1 k 42 k.

Geogr.
o 59

Lehrbuch

der

Geographie

von

Dr. **Wilhelm Friedrich Volger,**

Director der Realschule des Johanneums zu Lüneburg.

Zweiter Cursus.

Siebente verbesserte Auflage.

Hannover.

Im Verlage der **Hahn**'schen Hofbuchhandlung.

1845.

Schulgeographie

für

die mittleren Klassen der Gymnasien, für Bürger-, Real- und Töchterschulen,

von

Dr. **Wilhelm Friedrich Volger,**

Director der Realschule des Johanneums zu Lüneburg.

Siebente verbesserte Auflage.

Hannover.

Im Verlage der **Hahn**'schen Hofbuchhandlung.

1845.

BIBLIOTECA HISTÓRICA

Vorwort.

Meine Schulgeographie erscheint seit vierzehn Jahren in der siebenten Auflage, ein Beweis, daß die Zahl der Schulmänner, welche den Weg, den ich in diesem Buche einschlage, für den richtigen halten oder vielmehr, da ich eigentlich Niemand auf einen bestimmten Weg führe, der Meinung sind, daß dasselbe als Leitfaden nicht unbrauchbar sei, nicht ganz klein sein muß. Bekanntlich erhebt seit einigen Jahren eine sogenannte neue Schule ihre Stimme sehr laut und behauptet, der bisherige Weg, die Geographie zu lehren, sei unpassend und des jetzigen Standpunktes der Wissenschaft nicht würdig. In Folge dieser Ansichten sehen wir denn in jeder Messe neue geographische Lehrbücher erscheinen, deren eins noch mehr, als das andere, sich bemüht, den bisherigen Weg zu verlassen und einer neuen Methode zu folgen. Nach neuer, wissenschaftlicher Methode soll der Unterricht betrieben und schon der Sextaner mit den Ansichten bekannt gemacht werden, durch welche Zeune, Ritter, v. Buch, Link u. a. Heroen der geographischen Wissenschaften die Aufmerksamkeit der gelehrten Welt auf sich ziehen; von dem politisch-statistischen Elemente der Geographie darf kaum mehr die Rede sein. Ich kann mich, nachdem ich über ein Vierteljahrhundert in allen Klassen eines nicht unbedeutenden Gymnasiums in der Geographie unterrichtet habe, noch nicht von der Zweckmäßigkeit und Nothwendigkeit dieser Forderungen überzeugen. Die Geographie als Wissenschaft gehört nicht für die Schule, wenigstens nicht für die unteren und mittleren Klassen. Wenn Karl Ritter

durch neue und geistreiche Darstellung der wissenschaftlichen Geographie die Bewunderung seiner Zuhörer und Leser erregt, so verlangt er doch wohl schwerlich, das seine Schüler das neue System in jede Schulklasse tragen. Die Schule fordert mehr das Praktische, und das bietet die von Ritter u. A. befolgte Methode nicht dar, so hoch ihr wissenschaftlicher Werth zu schätzen ist. Ich bin keineswegs der Meinung, daß der geographische Unterricht nach altem Schlendrian betrieben werden müsse — seit 24 Jahren habe ich gegen das frühere Unwesen, welches mit geographischen Namen und Zahlen in Schulen getrieben wurde, geredet und geschrieben — aber ich halte auch nicht dafür, daß man, wie das jüngere Geschlecht der Pädagogen zu wollen scheint und wohin leider überhaupt unsere Zeit sich neigt, zum entgegengesetzten Extreme übergehe. Man behalte den alten sicheren Grund, benutze aber — und dies ist sehr wohl möglich, ja, meiner Überzeugung nach die einzig zweckmäßige Weise — die neueren Ansichten und gebrauche davon, was jeder Klasse von Schülern angemessen ist. Meine sämmtlichen geographischen Lehrbücher zwecken dahin ab, und ich glaube, der denkende Lehrer wird sie wohl benutzen können, um das gute Alte mit dem zweckmäßigen Neuen zu verbinden und seinen Unterricht auch ohne das Schattenspiel einer neuen Schule fruchtbringend zu machen.

Volger.

Inhalt.

	§.
Einleitung	1
Mathematische Geographie	2
Physische Geographie	12
Politische Geographie	20
Geograph. Entdeckungen	23
Europa. Einleitung	25
Deutschland. Einleitung	49
Österreich	75
Baiern	88
Würtemberg	104
Baden	113
Hohenzollern	125
Liechtenstein	126
Sachsen, Königreich	127
Sachsen, Herzogth.	139
Reuß	152
Schwarzburg	154
Hessen, Kurfürst.	156
— Großherz.	166
— Landgrafsch.	174
Nassau	175
Luxemburg Limburg	179
Waldeck	182
Preußen	183
Meklenburg	200
Holstein Lauenburg	207
Hannover	210
Braunschweig	226
Anhalt	231
Lippe	233
Schaumburg	235
Oldenburg	236
Freie Städte	239
Schweiz	243
Italien	258
Spanien	294
Portugal	319
Frankreich	326
Niederlande	349
Belgien	355
Großbritannien	361
Dänemark	386
Norwegen	392
Schweden	395
Rußland	400
Krakau	418
Preußen	419
Galizien	423
Ungarn	425
Siebenbürgen	438
Dalmatien	440
Türkei	442
Griechenland	450
Jonische Inseln	452
Asien. Einleitung	453
Schinesisches Reich	465
Tatarei	471
Sibirien	473
Kaukasien	478
Türkisches Reich	480
Arabien	485
Persien	487
Afghanistan	490
Belludschistan	492
Indien	493
Japan	515

		§.
Afrika.	Einleitung	516
	Abyssinien	520
	Nubien	521
	Ägypten	522
	Sahara	524
	Berberei	526
	Westküste	528
	Kapland	532
	Kafernland	533
	Hottentottenland	534
	Ostküste	535
	Sudan	536
	Inseln	537
Amerika.	Einleitung	539
	Nordamerika	542
	Polarländer	544
	Indianerland	545
	Labrador	546
	Englische Besitzungen	547
	Vereinigte Staaten	549
	Mexico	554
	Guatemala	556
	Südamerika	557
	Neugranada, Venezuela, Äquator	560
	Peru	563
	Bolivia	565
	Paraguay	566
	Chile	567
	La Plata Staaten	568
	Uruguay	569
	Patagonien	570
	Brasilien	571
	Guajana	574
	Westindien	575
	Bermuda	579
	Falklands Inseln	580
	Feuerland	581
	Südpolarinseln	582
	Australien	583

Einleitung.

§. 1. Eintheilung der Geographie. a) Die mathematische (astronomische) Geographie beschreibt die Gestalt, Größe und Bewegung der Erde; b) die physische Geographie macht uns mit der Beschaffenheit der Erdoberfläche, ihrer Umgebung und ihren Erzeugnissen bekannt; c) die politische aber zeigt, wie Menschen die Erde in Staaten und Länder getheilt, wo sie Städte und Dörfer gebauet und die zu ihrem Wohle nöthigen Einrichtungen gemacht haben.

Die besondere Schilderung der Menschen heißt Ethnographie. Die Kenntniß und Lehre von der Beschaffenheit und Bildung der Erdkugel selbst heißt Geognosie und Geologie.

§. 2. Mathematische Geographie. Unsere Erde gehört zu den sogenannten Himmelskörpern und ist dasselbe, was Mond und Sterne sind. Elf dieser Himmelskörper, unter denen sich auch die Erde befindet, stehen in näherer Beziehung zur Sonne und bewegen sich in unveränderlicher Ordnung um dieselbe, werden auch von ihr erleuchtet und erwärmt. Man nennt sie Planeten, und die Sonne mit allen ihren Planeten zusammen das Sonnensystem.

Die Sonne, der Mittelpunkt desselben, ist eine Kugel von mehr als 194,000 M. im Durchmesser, voll sogenannter Sonnenflecken, und drehet sich innerhalb 25½ Tag einmal um ihre eigene Achse. Außer den Planeten giebt es noch Nebenplaneten (Trabanten, Monde). Die Planeten bewegen sich zugleich um ihre eigene Achse, die Nebenplaneten außerdem noch um einzelne Planeten selbst.

§. 3. Planeten.	Durchmesser.	Entfernung von der Sonne.	Umlaufszeit.
1. Mercurius ☿	600 M.	fast 8 Mill. M.	88 Tage.
2. Venus ♀	1700 —	fast 15 Mill. M.	fast 225 Tage.
3. Erde ♁	1719 —	20 bis 21 Mill. M.	365 T. 5 St. 48 M.
4. Mars ♂	1000 —	fast 31 Mill. M.	fast 2 Jahr.
5. Vesta ⚶	70 —	48 Mill. M.	3 Jahr 7 Monat.
6. Juno ⚵	300 —	über 54 Mill. M.	4 J. 4 M.
7. Ceres ⚳	350 —	über 56 — —	4 J. 7 M.
8. Pallas ⚴	460 —	über 56 — —	4 J. 7 M.
9. Jupiter ♃	20,000 —	fast 106 — —	11 J. 10 M.
10. Saturnus ♄	16,300 —	fast 194 — —	29½ J.
11. Uranus ♅	7500 —	fast 388 — —	83 J. 9 M.
Mond	468 —		29 T. 12¾ St.

Man kennt bis jetzt 18 Nebenplaneten: 1 um die Erde, 4 um den Jupiter, 7 um den Saturnus, 6 um den Urănus. Saturnus ist von zwei 113 und 1379 M. dicken Ringen umgeben.

Der Nebenplanet der Erde ist der Mond. Er zeigt sich als Neumond, Erstes Viertel, Vollmond, Letztes Viertel (Mondsphasen), ist voll hoher Gebirge, kehrt stets dieselbe Seite der Erde zu und erhebt sich zur Winterszeit am höchsten am Himmel. Mondskarten. Sonnen- und Mondfinsternisse. Einfluß des Mondes auf Ebbe und Fluth.

Merkwürdige neuere Hypothesen über die Sternschnuppen.

§. 4. Die Sonne selbst gehört, wie die zahllosen übrigen Himmelskörper, die sie an Größe zum Theil noch übertreffen mögen und in unermeßlicher Weite von der Erde stehen, zu den Fixsternen, von deren Beschaffenheit, Bewegung und übrigen Verhältnissen wir noch wenig wissen. Sie werden nicht, wie die Planeten, von andern Himmelskörpern erleuchtet, sondern haben ihr eigenes Licht, sind alle weiter von uns, als die Sonne, entfernt und verändern ihren Standpunkt nicht so bemerkbar, als die Planeten, stehen aber keineswegs still. Der glänzendste der übrigen Fixsterne ist der Sirius.

Eine dritte Klasse von Himmelskörpern sind die Kometen, merkwürdig durch ihre Gestalt, seltene Erscheinung und auffallenden Lauf. Einer der größten war der vom Jahre 1682, welcher auch 1759 sichtbar war und 1835 wiederkehrte. Der große Komet von 1811 wird erst in 3300 Jahren zurückkommen.

Nach dem Vorgange des berühmten Astronomen Ptolemäus (lebte um 160 nach Christi Geburt in Alexandrien) hielt man ehemals auch die Sonne und den Mond für Planeten und glaubte, daß beide mit Saturnus, Mars, Jupiter, Venus und Mercurius sich um die Erde dreheten. Ein späterer Astronom Köpernick (Copernicus), Domherr in Frauenburg in Preußen, gest. 1543, lehrte das Richtige, wie es jetzt allgemein angenommen ist, kannte aber noch nicht alle Planeten, denn Uranus ist erst 1781 durch Herrschel, Ceres 1801 durch Piazzi in Palermo, Pallas 1802 durch Olbers in Bremen, Juno 1804 durch Harding in Lilienthal, Vesta 1807 durch Olbers entdeckt; alle diese sind auch ohne Fernröhre (Teleskope) nicht sichtbar. Köpernicks berühmtester Anhänger war Galilei (gest. in Florenz 1642), der aber 1632 dessen System abschwören mußte; sein Gegner Tycho de Brahe (gestorben in Prag 1601), welcher ein neues, aber längst vergessenes System aufstellte.

§. 5. Die Erde ist kugelförmig. Beweise dafür sind:

a) Gradmessungen;
b) Beobachtungen über Pendelschwingungen;
c) die wahrscheinliche Ähnlichkeit mit den übrigen Himmelskörpern;
d) die Gestalt des Erdschattens bei einer Mondfinsterniß;
e) der in den verschiedenen Gegenden der Erde spätere oder frühere Auf- und Untergang der Sonne und übrigen Gestirne, so wie das tägliche scheinbare Sinken und Steigen der Sterne

in O. und W. und die Verschiedenheit des Standpunktes derselben, je nachdem man weiter nach N. oder S. sich begiebt;

f) das allmähliche Sichtbarwerden aller fernen Gegenstände, denen man sich nähert;

g) die Möglichkeit, von jedem Standpunkte aus nur einen kleinen Theil der Erdoberfläche zu übersehen, und die immer rund erscheinende Gestalt der Erdoberfläche, so weit wir sie irgendwo übersehen können;

h) die Erdumschiffungen. Der erste Erdumsegler war Ferdinand Magelhaens, 1519 bis 1522. Die berühmtesten späteren Erdumsegler sind: Franz Drake (dreke), 1577—80; Dampier, dreimal 1679 bis 1711; Georg Anson (ansen), 1740—44; Wallis, 1766—79; Jak. Cook (kuck), dreimal 1768—71, 72—74, 76—78; v. Krusenstern, 1803—1806; v. Kotzebue, 1815—18 und 1823—26.

Die Erde ist eine Kugel, aber nach zwei entgegengesetzten Seiten (Polen) zu sehr wenig abgeplattet, so daß der Durchmesser zwischen den Polen, die Erdachse (1716 M.), um 6 M. kleiner ist, als der Durchmesser des Äquators (1722 M.). Im Durchschnitt nimmt man den Durchmesser zu 1719 M. und den Umfang der Erde zu 5400 M. an. Die Abplattung der Erde wird bewiesen durch die Zunahme der Länge der Grade der Meridiane (§. 6.), so wie durch Zunahme der Anziehungskraft der Erde und der Schwere aller Körper (§. 12.) nach den Polen zu.

§. 6. Die beiden Endpunkte der Erdachse heißen Nord- und Südpol. In der Mitte zwischen beiden denkt man sich auf der Oberfläche der Erdkugel eine Linie, welche um dieselbe läuft, Äquator oder Linie genannt, welche die Erdkugel in die nördliche und südliche Halbkugel, Hemisphäre, theilt.

Parallel mit dem Äquator laufen die übrigen Parallelkreise. Die Parallelkreise werden von den Meridianen oder Mittagskreisen, welche von einem Pol zum andern gehen, durchschnitten. Man theilt jede Kreislinie in 360 Grade (360°); da nun der Raum vom Äquator bis zu einem der Pole $^1/_4$ des ganzen Kreises ist, so nimmt man auch an jeder Seite des Äquators 90 Parallelkreise, auch Breitengrade genannt, an, die deshalb nördliche und südliche heißen. Die Zahl der Meridiane, Mittagslinien, auch Längengrade genannt, ist 360, welche um die ganze Erde gezählt oder auch in 180 östliche und 180 westliche getheilt werden.

Unter den Parallelkreisen haben vier eine besondere Benennung; zwei, deren jeder etwa $23^1/_2{}^0$ in N. und S. des Äquators ist, heißen Wendekreis des Krebses und des Steinbocks; zwei andere, welche $23^1/_2{}^0$ von den Polen, oder $66^1/_2{}^0$ von dem Äquator entfernt sind, heißen nördlicher und südlicher Polarkreis.

Da der Umfang der Erdkugel zu 5400 M. angenommen wird (§. 5.), so mißt auch jeder Grad des Äquators 15 M.; weil aber die Parallelkreise, je weiter sie sich vom Äquator entfernen, auch desto

kleiner werden, so verringert sich natürlich auch die Länge der einzelnen Grade, und so beträgt z. B. ein Grad des ein und zwanzigsten Parallelkreises nur noch 14 M., des acht und vierzigsten 10 M., des drei und funfzigsten 9 M., des zwei und siebenzigsten 4½ M., ja im neunzigsten, wo der Pol selbst ist, haben sie gar keine Größe mehr.

§. 7. Durch die Meridiane und Parallelkreise bezeichnet man am genauesten die Lage eines Orts. Die Parallelkreise geben seine Breite, d. h. nördliche und südliche Entfernung vom Äquator an; die Meridiane bezeichnen seine Länge, d. h. die Entfernung gegen W. oder O. von einem derselben, welchen man als den ersten annimmt und von welchem man zu zählen anfängt. In Deutschland zählt man von dem Meridian an, der nach der Afrikanischen Insel Ferro benannt ist, die Engländer von dem, unter welchem die Sternwarte von Greenwich (grinitsch) = 17° 41′ O. von Ferro, die Franzosen von dem, unter welchem Paris = 20° O. (genauer 19° 54′) von Ferro liegt, und andere Nationen noch anders.

Die Breite eines Orts berechnet man auf der nördlichen Halbkugel am leichtesten nach dem Polarsterne, der fast gerade über dem Nordpole steht; die Länge erfährt man aus dem Stande der Sonne, des Mondes und anderer Sterne, besonders genau aber durch Beobachtung des Zeitunterschiedes an zwei Örtern vermittelst der Chronometer (Seeuhren).

§. 8. Diejenige Linie, welche in schräger Richtung um die Erde geht, den Äquator also zweimal durchschneidet und in zwei entgegengesetzten Punkten die beiden Wendekreise berührt, heißt Ekliptik. Sie zeigt die verschiedenen Standpunkte und Richtungen an, in welchen sich die Erde während ihres Umlaufs um die Sonne befindet. Man bezeichnet diese durch die sogenannten Sternbilder, Zeichen im Thierkreise (Zodiacus), d. h. gewisse Gestirne, deren Namen oder Bezeichnung: Widder, Stier, Zwillinge, Krebs, Löwe, Jungfrau, Wage, Skorpion, Schütz, Steinbock, Wassermann, Fische, man auf derselben angegeben findet.

Da bei der beständigen Fortbewegung der Erde auch stets andere Sterne hinter der Sonne zu stehen kommen, die Sonne daher dem Beobachter vor den Gestirnen sich vorbei zu bewegen scheint, so nennt man die Ekliptik auch Sonnenbahn. Die 6 ersten stehen nördlich, die 6 letzten südlich vom Äquator. Zu bemerken ist aber, daß, nachdem die Gestirne selbst in dem Laufe von Jahrtausenden ihre Stellung verändert haben, die Namen und Zeichen der Sternbilder jetzt nicht mehr auf die ehemals dazu gehörigen Sterne fallen, und da, wo z. B. das eigentliche Sternbild des Widders ist, steht jetzt das Zeichen des Stiers.

§. 9. Der Kreis, welchen scheinbar der Himmel um uns her, so weit unser Auge reicht, bildet, heißt der scheinbare Horizont, Gesichtskreis. Verschieden davon ist der wahre Horizont. Dieser bildet immer eine volle Halbkugel, welche auch die Hälfte der Erdkugel umschließt und deren Mittelpunkt der Standort des Beobachters, einer Stadt, eines Berges u. a. ist. Der wahre Horizont erstreckt sich 90°

nach allen Seiten hin. Wer unter dem Äquator steht, dessen Horizont reicht von Pol zu Pol; wer auf einem Pole steht, dessen Horizont begrenzt der Äquator.

Der Punkt über dem Beobachter, der gleichsam der Pol des wahren Horizonts ist, heißt der Zenit, Scheitelpunkt; ihm entgegengesetzt unter dem Beobachter, der Nadir, Fußpunkt. Jeder Punkt der Erde hat also seinen eigenen Horizont, Zenit und Nadir.

Der Horizont wird in 32 Weltgegenden getheilt: Nord, Süd, Ost, West, Nordost, Südost, Nordnordost, Nordost gen Osten u. s. w. Die Kenntniß der Weltgegenden, die für den Seefahrer so wichtig ist, hängt von der richtigen Bestimmung des Meridians, Mittagslinie, eines jeden Orts ab. Diesen lernt man am sichersten durch den Stand der Sonne, die um Mittag stets im Meridian ist (daher der Name Mittagslinie), und durch die Magnetnadel im Kompaß kennen. Die Richtung der Magnetnadel ist jedoch nach Zeit und Ort verschieden; Declination, Abweichung der Magnetnadel. Magnetischer Nordpol unter 70° 5′ N. und 79° 5′ W. Magnetischer Südpol.

§. 10. Die Erde bewegt sich (§. 2.) a) um ihre eigene Achse, b) um die Sonne.

Durch die Bewegung um die eigene Achse entsteht der Wechsel von Tag und Nacht. Alle Örter, die auf demselben Meridian liegen, haben auch Auf- und Untergang der Sonne, Mittag, überhaupt alle Tageszeiten zu derselben Zeit. Wenn bei der Umdrehung der Erde um die Sonne die Erdachse senkrecht stände, der Äquator also stets gerade gegen die Sonne gerichtet wäre, so würden die Sonnenstrahlen stets von einem Pol zum andern reichen; alle Theile der Erde hätten stets Tag und Nacht gleich; zwischen den Wendekreisen herrschte wegen der senkrechten Richtung der Sonnenstrahlen beständige Hitze, die nördlicheren und südlicheren Gegenden hätten stets Frühlingswetter, die nördlichsten und südlichsten gar ewigen Winter; der größte Theil der Erde wäre also unbewohnbar. Dem ist aber nicht so; die Erdachse steht nicht senkrecht, sondern schräg in einem Winkel von etwa $23\frac{1}{2}^0$ auf der Erdbahn, und daraus entsteht der wohlthätige Wechsel der Jahrszeiten und das Zu- und Abnehmen der Tages- und Nachtlänge. Bei der schrägen Stellung der Erdkugel bescheint nämlich die Sonne während eines Umlaufs der Erde um sie ein halbes Jahr lang die nördliche, ein halbes Jahr lang die südliche Hälfte der Erde mehr, als die entgegengesetzte Hälfte, und die Sonne steht einmal im Jahre Mittags über dem Wendekreise des Krebses (21. Juni), einmal über dem Wendekreise des Steinbocks (21. Dec.) im Zenit, so daß zu dieser Zeit ihre Strahlen dort senkrecht fallen. Alle Gegenden zwischen den beiden Wendekreisen haben während eines Jahres die Sonne zweimal im Zenit. Dadurch entsteht für die eine stärker beschienene Erdhälfte größere Wärme und längere Tage, d. h. Sommer, dagegen für die andere Halbkugel, welche der Sonne weniger zugewendet ist, größere Kälte und kürzere Tage, d. h. Winter. Die

Jahrszeiten und die Tag- und Nachtlängen sind daher auf den beiden Halbkugeln stets entgegengesetzt. Hat die N. Hälfte Winter, so hat die S. Hälfte Sommer und umgekehrt. Am 21. März und 21. Septbr. steht die Sonne gerade über dem Äquator.

Die Punkte, in welchen die Ekliptik den Äquator durchschneidet, heißen Äquinoctialpunkte, wo sie die Wendekreise berührt, Solstitial-, Sonnenstillstands- oder Sonnenwendepunkte. Frühlings- und Herbstäquinoctium. Sommer- und Wintersonnenwende.

Die Erde vollendet ihren Lauf um die Sonne innerhalb eines Jahres (genauer in 365 Tagen 5 Stunden 48 Minuten). Unterschied des Julianischen, Gregorianischen (1582) und verbesserten Kalenders. Schaltjahre; Schalttag (24. Febr.)

§. 11. So wie sich die Erde mit einer Hälfte immer mehr der Sonne zuwendet, so werden der andern Hälfte vom Pole an die Sonnenstrahlen ganz entzogen und diese Gegend hat dann beständigen Winter und beständige Nacht; dafür hat die entgegengesetzte Polargegend dann beständigen Tag. Die Grenze dieser Erscheinungen bezeichnen die Polarkreise, so wie die Wendekreise die äußerste Linie bezeichnen, über welche hinaus die Sonnenstrahlen nie senkrecht fallen. Die Gegend innerhalb der Polarkreise heißt die kalte Zone, die nördliche und südliche, $23\frac{1}{2}^0$ oder $352\frac{1}{2}$ M. breit; die Gegend vom Äquator bis zu den Wendekreisen ist die heiße Zone, 47^0 oder 705 M. breit; zwischen den Wende- und Polarkreisen liegt die nördliche und südliche gemäßigte Zone, jede 43^0 oder 645 M. breit.

In der heißen Zone oder in der tropischen Gegend (ein Wendekreis heißt Lateinisch tropicus) ist die Länge der Tage und Nächte höchstens 3 Stunden verschieden, unter 40^0 Br. ist der längste Tag schon 15 Stunden, unter 50^0 16 Stunden, und 60^0 $18\frac{1}{2}$ Stunden, unter $66\frac{1}{2}^0$ 23 St., unter $67\frac{1}{2}^0$ geht die Sonne im Sommer zwei ganze Monate lang nicht unter, und am Pol selbst ist 6 Monate lang Tag. Eben so lang ist im Winter in allen diesen Gegenden aber auch die längste Nacht. Der Wechsel von Tag und Nacht geschieht in der heißen Zone schnell; je weiter nach den Polen zu, desto länger dauert die Dämmerung, so daß z. B. bei der 6 Monat langen Nacht unter den Polen fast 3 Monate Dämmerung Statt findet. Fallen die Sonnenstrahlen senkrecht auf den Äquator, so hat die ganze Erde Tag und Nacht gleich, Aequinoctium, am 21. März und 21. Sept. [§. 10.].

Vier Jahrszeiten sind nur in der gemäßigten Zone; ein kurzer Sommer und langer Winter in der kalten Zone; beständiger Sommer in der heißen Zone, dabei aber in dieser der Wechsel der trocknen Zeit und Regenzeit, welche letztere nördlich vom Äquator während unsers Sommers, südlich vom Äquator während unsers Winters eintritt; jedoch ist Anfang und Dauer derselben in den verschiedenen Ländern nach Beschaffenheit des Bodens und der Lage derselben sehr verschieden, in manchen Gegenden tritt sie sogar jährlich zweimal ein.

Die Erde wird rund umher bewohnt; die Anziehungskraft

derselben oder die Schwerkraft aller Körper auf derselben, vermöge welcher Alles, was sich auf ihr und in ihrer Atmosphäre (§. 16.) befindet, nach dem Mittelpunkte derselben hinstrebt, verhindert, daß sich irgend Etwas von ihr entfernen kann. Diejenigen Erdgeschöpfe, welche 180° der Länge und Breite von einander entfernt wohnen, kehren die Füße gegen einander und heißen deshalb Gegenfüßler, Antipoden. Sie haben entgegengesetzte Jahrs- und Tageszeiten. Die Antipoden von Deutschland sind die Neuseeländer. Menschen, die unter gleichen Längengraden, aber unter entgegengesetzten Breitengraden südlich und nördlich vom Äquator wohnen, heißen Gegenbewohner (Antöci) und haben gleiche Tages-, aber entgegengesetzte Jahreszeiten. Menschen, die unter gleichem Breitengrade, aber 180° L. von einander entfernt wohnen, heißen Nebenbewohner (Periöci) und haben gleiche Jahres-, aber entgegengesetzte Tageszeiten.

§. 12. Physische Geographie. Die Erde besteht, so weit wir sie kennen, aus sehr verschiedenem festen Gesteine, und ist nach der Oberfläche zu zum Theil mit verschiedenen Erdarten und mit Wasser bedeckt. Vom Innern derselben wissen wir gar nichts, denn kaum ist man in den tiefsten Bergwerken 1800 F., also nicht einmal $^1/_{10,000}$ des Erdhalbmessers in sie eingedrungen; mehre tausend Fuß tief sind jedoch einige Gegenden des Meeres gemessen. Ob daher die ganze Erdkugel aus festem Gestein besteht; ob sie hohl ist, ob, wie wahrscheinlich, im Innern glühend, darüber hat man nur Vermuthungen.

Die ganze Erdoberfläche ist etwa 9,300,000 QM. groß; davon kommen fast 6,900,000 QM. auf das Wasser.

Das Land ist in viele große und kleine Inseln zertheilt. Die Gestalt der Erdoberfläche hat durch verschiedene Naturkräfte vielfache Veränderungen erlitten; Feuer und Wasser sind dabei vorzüglich wirksam gewesen und haben große Erdrevolutionen hervorgebracht; beide sind in einzelnen Gegenden noch thätig durch Vulkane, Erdbeben, Hebung und Senkung des Bodens, Überschwemmungen, Ansetzen und Abreißen des Landes und dergl. m. Eine allgemeine große Fluth scheint zuletzt die Erdkugel getroffen und von S. nach N. hin gewirkt zu haben. Daher die geringe Ländermasse anf der S. Halbkugel, wo nur $^1/_4$ des festen Landes ist, die größere Meerestiefe, die spitze Gestalt aller südlichen Länder, deren feste Felsenketten Vorgebirge bildeten, und die Menge von Inseln, die als Reste des ehemaligen Landes stehen blieben.

Aber auch die Wirkungen unterirdischen Feuers oder andere Naturkräfte haben ganze Länder, Gebirge und einzelne Berge empor gehoben, Gebirge gespalten, versenkt, zerrissen und ihre Trümmer oft viele Meilen weit umhergeschleudert.

§. 13. Die ganze Erdoberfläche ist eigentlich ein beständiger Wechsel von Bergen und Thälern; aber $^3/_4$ aller Thäler ist mit Wasser und das feste Land zum Theil in weiten Strecken mit verschiedenen Erdarten ausgefüllt; jene Ausfüllung bildet Meer und Seen, diese die Ebenen und Erdhügel.

Manche Gegenden der Erdoberfläche ragen weit über andere hervor; Hoch- und Tiefland. Das Hochland ist theils wieder von noch höheren Gebirgen durchzogen, theils zeigt es weite Flächen; daher Hochebenen, Hochthäler. Andere Ebenen schließen sich unmittelbar ans Meer an, von dessen Spiegel an alle Höhen berechnet werden. Es giebt Hochebenen, welche 8000 F. hoch liegen und Hochthäler von 14,000 Fuß Höhe. Noch weit höher erheben sich ganze Gebirgsrücken und einzelne Gipfel.

Das höchste bis jetzt bekannte Gebirge ist das Himálăja- oder Himallehgebirge in Asien, dessen Gipfel, der Dawalagiri und Tschumŭlari, über 25,000 F. hoch sind; die Cordilleras (kordiljehras) in Amerika, unter denen Berge von 23,000 F. Höhe sind.

§. 14. Geologie (Lehre von der allmählichen Bildung des Erdkörpers), Geognosie (Lehre von der Beschaffenheit des Erdkörpers, der Erzeugung seiner Bestandtheile und deren Mischungen und Verhältnisse), Drographie (Beschreibung der Oberfläche der Erde in besonderer Beziehung auf die Gebirge). Wie und wann die Erdoberfläche ihre jetzige Gestalt erhalten hat, können wir aus der Beschaffenheit derselben nur vermuthen. Die durch Wasser, Dämpfe, Feuer u. a. Naturkräfte ursprünglich aufgelöseten und aufgeregten Stoffe (Kalk-, Thon-, Kieselerde u. a.) lagerten sich nach gewissen Gesetzen; unterirdische Gewalten hoben (§. 12) Länder und Gebirge empor, spalteten die Felsenmassen und bildeten Thäler und Schluchten; das Wasser zog sich in die Tiefen zurück und füllte das Bette der Meere.

Die ältesten und untersten Massen, aber späterhin zum Theil zu Gebirgen emporgehoben (Urgebirge) bilden Granit, Gneis, Porfyr, Glimmerschiefer u. a. Da sie in den Tiefen der Erde sich bildeten (daher der Name plutonische Gebirgsmassen), so zeigen sie keine Spuren von Versteinerungen organischer Körper. Sie enthalten auch keine Metalle.

Auf sie lagerten sich schichtweis Grauwacke, Thonschiefer, Kalk und a. Stoffe (Übergangsgebirge) zu einer Zeit, als schon auf der Erde Thiere und Pflanzen waren; denn deren Spuren finden sich in ihnen als Versteinerungen oder Abdrücke. Auch diese Massen sind mit den Urgebirgen in die Höhe gehoben; daher sind ihre Lagen selten mehr wagrecht, sondern mehr oder weniger geneigt. Theils bedecken sie noch das Urgebirge, theils ist dieses durch sie hindurchgedrungen und bildet die Gipfel der Gebirge, während die Übergangsmassen tiefer an den Seiten sich zeigen. Aus der Hebung erklärt es sich, daß man ganze Lagen versteinerter Seethiere auf hohen Gebirgen findet. Diese Gebirge sind die wahren Lagerstätten der Metalle.

Zuletzt bildeten sich noch Schichten von Sandstein, Kalk, Gips u. a. (Flözgebirge), voll von Versteinerungen, die Lagerstätten des Steinsalzes und der Steinkohlen, aber ohne Metalle.

Endlich, als schon die Erde mit großen Landthieren bevölkert war, bildete sich wahrscheinlich durch eine große Fluth das sogenannte aufgeschwemmte Land (Diluvialboden), welches aus Sand- und

Thonschichten, Mergel, lockerem Kalktuff besteht, Torf, Holz (oft in ganzen Waldungen, welche durch die Fluth umgestürzt wurden) und Reste von großen Landthieren enthält, auch in vielen Gegenden stark mit Salz durchdrungen ist.

Die Erze der Metalle finden sich nur in den älteren Gebirgen, wo sie entweder Gänge bilden, welche die Schichten der Gebirge oft geradezu durchschneiden, oder Flöze, welche den Schichten parallel liegen.

Noch immer setzen Meer und Flüsse Land an (Alluvialboden); daher finden sich nicht selten in solchem noch menschliche Gebeine, Werkzeuge u. a. Geräthe; aber das Meer reißt auch noch jetzt ganze Landstrecken weg.

Das unterirdische Feuer verändert ebenfalls noch jetzt durch Erdbeben, Erhebung und Versenkung des Bodens, so wie durch Vulkane die Erdoberfläche. Beispiele von neu entstandenen (bei Sizilien 1831) und verschwundenen Inseln. Vulkane werfen Lava, Asche, Steine, Flammen und Rauch, selbst Wasser, Schlamm und verschiedene Gasarten aus. Basaltgebirge sind, wie die Urgebirge, durch die Wirkung unterirdischen Feuers entstanden, aber neueren Ursprungs.

Die Gebirge bilden zum Theil Züge, Ketten und Zweige, jedoch läßt sich darin wenig Regelmäßigkeit wahrnehmen. Nach der Beschaffenheit ihres Gesteins richtet sich selbst ihre äußere Gestalt, die sich theils in zackigen Spitzen, theils in Flächen, gewölbten Kuppen, kegelförmigen Gipfeln u. s. w. zeigt. Nach dem Zuge der Gebirge, welche vorzugsweise Quellen enthalten, richtet sich der Lauf der Gewässer, das Klima, die Richtung und der Einfluß der Winde auf die Witterung; selbst Cultur und Charakter der E. ist zum Theil davon abhängig.

Begriff des Hoch- und Tieflandes, des Stufenlandes. Wichtigkeit einer richtigen Darstellung, die anschaulich nur durch Reliefkarten gegeben werden kann.

Die Ebenen sind theils hügelreich und wellenförmig, theils (besonders angeschwemmtes Land) völlig eben, oft fast wagerecht, so daß die Gewässer nur langsam fließen und leicht übertreten. Zu bemerken ist der Unterschied von Steppen, Wüsten, Morästen, Marschboden. Gebirge sind in der Regel bis zu einer gewissen Höhe mit Waldung bedeckt; Steppen und Wüsten sind ohne Waldung, oft viele M. weit ohne Baum.

§. 15. Hydrographie (Beschreibung der Gewässer der Erdoberfläche). Das Wasser bedeckt $^3/_4$ der Erde, größtentheils als Meer, dessen größte Theile Ozeane genannt werden. Das Meer ist wahrscheinlich in vielen südlichen Gegenden über 10,000 F. tief; es hat auf seinem Grunde Gebirge und Thäler, Sandebenen, Moräste ꝛc. wie das Land. Das Wasser desselben enthält verschiedene mineralische Theile, besonders Salze, daher die größere Schwere und Tragkraft, als die des Flußwassers, seine Wirksamkeit als Bad und seine Ungenießbarkeit. Es gefriert nur bei starker Kälte, erzeugt aber in hohen Breitengraden ungeheure Eisfelder und thurmhohe Eisberge, welche bis tief in die gemäßigte Zone hineinschwimmen.

Farbe des Meerwassers und Leuchten desselben; letzteres entweder elektrischer Art durch Reibung, oder durch faulende und glänzende Seegewürme hervorgebracht.

Regelmäßige Strömungen, z. B. die sogenannte Äquinoctialströmung an beiden Seiten des Äquators, besonders im Atlantischen Ozean; Meerstrudel; Brandung, an manchen Küsten so heftig, daß das Landen unmöglich wird. Am merkwürdigsten ist die Ebbe und Fluth, jede zweimal innerhalb 24 Stunden 48 Minuten, aber in verschiedenen Gegenden sehr ungleich (1 bis 30 Fuß und darüber) und nicht allethalben zu derselben Zeit. Einfluß des Mondes, der Sonne und des Windes darauf; Spring- und Sturmfluthen. Eingeschlossene Meere haben wenig oder gar keine Ebbe und Fluth. Vordringen und Zurücktreten des Meeres.

Die Quellen werden auf eine uns noch unbekannte Art im Innern der Erde, aber auch sehr merklich durch Nebel, Thau, Regen, Schnee und Eis genährt; daher finden sie sich am häufigsten auf hohen und waldreichen Gebirgen, am wenigsten in kahlen Ebenen. Mineralquellen, Cementquellen, heiße (bis zur Siedhitze), incrustirende, periodische Quellen, Gesundbrunnen. Quellen bilden Bäche, Teiche, Flüsse, Ströme, Seen. Jedes Gewässer hat sein eigenes Gebiet, aus welchem es seine Zuflüsse erhält, und dessen Grenze Wasserscheide heißt.

Kanäle durchschneiden gewöhnlich die Wasserscheiden und daher sind Schleusen nothwendig. Wichtigkeit derselben für Ackerbau und Verkehr.

Der Abdachung eines Landes folgt der Lauf der Gewässer. Normaldirection der Flüsse. Die Beschaffenheit ihres Laufes ist von der Natur des Bodens abhängig. Wasserfälle, am größten (der Breite nach) in Amerika, höher in Norwegen (über 1000 F.), in den Alpen und Pyrenäen. Steppenflüsse verlieren sich im Sande.

Viele Flüsse und Quellen bilden Landseen, unter denen der größte bis jetzt bekannte der Kaspische See (= 8600 Q. M.) ist. Steppenseen haben oft sehr salzhaltiges Wasser, und das Salz setzt sich als dicke Rinde auf ihrem Grunde an. Gegenden ohne gehörige Abdachung auf Bergen und Ebenen bilden Moräste. Die meisten Gewässer schwellen, wenn es häufig regnet oder wenn der Schnee der Gebirge schmilzt, stark an. Regelmäßigkeit und Einfluß solcher Anschwellungen auf die Umgegend. Durch Dämme, Deiche, verhindert man das Austreten derselben.

§. 16. Meteorologie (Lehre von dem, was sich in der Luft ereignet). Die Erdkugel ist von der Atmosphäre, Dunstkugel, umgeben. Diese besteht aus verschiedenen Luft- oder Gasarten; Sauerstoff ($^1/_5$) oder Lebensluft (die zum Leben aller warmblütigen Thiere, so wie zum Brennen des Feuers unumgänglich nothwendig ist; wo sie fehlt, folgt Erstickung), Stick- ($^7/_{10}$) und Kohlenstoff, und enthält außerdem Wärmestoff, feuchte Dünste, elektrischen Stoff u. a. Je höher, desto dünner und kälter wird die Luft, zu-

letzt zum Athmen ganz untauglich, und deshalb können die Gipfel der Berge über 20,000 F. Höhe gar nicht von Menschen erreicht werden.

Diejenige Gegend auf den Gebirgen, wo der Schnee auch im höchsten Sommer nicht mehr schmilzt, heißt Schneeregion, die untere Grenze derselben Schneelinie, deren Höhe vom Äquator nach den Polen zu immer mehr abnimmt. Unter 0° ist sie = 15,000 F., unter 20° = 13 bis 14,000 F., unter 40° = 9 bis 10,000 F., unter 50° = 6000 F., unter 60° = 3000 F., über 80° berührt sie den Boden selbst, d. h. dort schmilzt der Schnee auch auf ebener Erde nicht. Die Höhe der Schneelinie ist jedoch von der Höhe des ganzen Landes und von andern Umständen sehr abhängig; auf dem Himalajagebirge ist sie z. B. 17,000 F. hoch.

§. 17. Das Klima eines Landes hängt theils von seiner geographischen Breite, theils von der Höhe und Beschaffenheit des Bodens, von seiner Lage, von seinem Anbau und von anderen Ursachen ab, kann sich auch im Verlauf der Zeit allmählich ändern. Jahrszeiten in den verschiedenen Zonen. Unterschied des Wärmegrades in südlicher und nördlicher Breite, in östlicher und westlicher Länge.

In der Atmosphäre entstehen die verschiedenen feuchten, glänzenden und feurigen Lufterscheinungen, Meteore. Regelmäßige Regenzeit in Tropenländern; völliger Regenmangel, starke Elektrizität der Luft u. a. Eigenthümlichkeiten einiger Gegenden. Orkane in einigen Tropenländern; Typhon, Tornado; Passatwinde, Monßuns, Land- und Seewind, Samum, Scirocco u. a. Arten des Windes. Merkwürdig sind die Wettersäulen (Wasser- und Sandhosen).

§. 18. Erzeugnisse. Klima und Boden haben den wichtigsten Einfluß auf die Erzeugnisse eines Landes. Die meisten Thiere und Pflanzen scheinen ursprünglich nur einer bestimmten Gegend eigenthümlich gewesen, aber durch Menschen oder durch natürliche Verbreitung auch in entferntere Gegenden verpflanzt zu sein; so finden sich die gewöhnlichen Europäischen Hausthiere jetzt in großer Zahl in Amerika, wo sie sonst gar nicht waren, und werden noch jetzt immer weiter auf den Inseln der Südsee verbreitet. Die Pflanzen und noch mehr die Thiere lassen sich in andere Länder versetzen und bis auf einen gewissen Grad an deren Klima gewöhnen (akklimatisiren). Am leichtesten gewöhnt sich der Mensch, besonders der gemäßigten Zonen, an alle Zonen, weil er sich durch seine Vernunft gegen Hitze, Kälte und Witterung schützen und durch die verschiedensten Nahrungsmittel erhalten kann.

Am zahlreichsten sind Pflanzen- und Thiergeschlechter in der heißen Zone; je weiter nach den Polen zu, desto mehr erstirbt gleichsam die Natur. In Spitzbergen giebt es nur 30 Pflanzenarten, in Kamtschatka schon 150, in Schweden 1300, in Jamaica 5000. In Grönland leben nur 53 Gattungen von Vögeln und 110 von Insekten, in Schweden schon 221 von Vögeln und 1691 von Insekten. Manche Gattungen sind noch immer auf gewisse Erdtheile oder Länder beschränkt, z. B. Brotbaum, Thee, Zimmt, Vanille, Llama, Klapperschlange, Orangutang, Zebra, Giraffe, grunzende Ochse, Känguru, Schnabelthier, Tapir,

Diamant, Rubin, Türkis, Borazit. Ausgezeichnet ist die heiße Zone durch die Größe einiger Thier- und Pflanzengattungen, durch kräftige Gewürze und Arzneipflanzen, durch Schönheit und Wohlgeruch ihrer Blumen, Lieblichkeit ihrer Früchte, Menge edler Metalle und Edelsteine, aber auch durch das Gift mancher Pflanzen und Thiere.

Bemerkenswerth sind die Grenzen einzelner Erzeugnisse, die sich oft genau nach den Breitengraden bestimmen lassen; so in Europa bei Zuckerrohr, Baumwolle, Südfrüchten, Wein, Obst, Getreide, Laubwaldungen, Nadelholz. Dieselben Grenzen der Thier- und Pflanzenarten findet man auf den verschiedenen Höhen der höchsten Gebirge.

§. 19. Der Mensch. Das ganze Menschengeschlecht theilt man seiner Körperbeschaffenheit nach in fünf oder mehre Menschenrassen oder Menschenstämme.

a) Der Kaukasische Stamm, mit röthlich durchscheinender Hautfarbe, langem, im N. mehr hellem und schlichtem, in S. mehr dunklem und lockigem Haare, rothen Wangen und erhabener Stirn; in ganz Europa, mit Ausnahme der Lappen, Samojeden, Kalmükken, Baschkiren u. a. Stämme, in W. Asien bis zum Ob und der Mündung des Bramaputra, in N. Afrika. Europäer in Afrika.

b) Der Mongolische Stamm, mit plattem Gesichte, hervorstehenden Backenknochen, schief liegenden und eng gespaltenen Augen, schwarzem straffen Haare und gelber Farbe; in dem übrigen Asien mit Ausnahme der SO. Inseln; in Europa die Samojeden, Lappen ꝛc.; in Amerika die Eskimos u. a. Stämme in NW.

c) Der Malaiische Stamm, mit hoher Stirn, großem Munde, breiter Nase, brauner Farbe, dunklem lockigem Haare; auf Malakka, den S. Asiatischen Inseln und dem O. Theile Australiens.

d) Der Negerstamm, mit runder Stirn, breiter dicker Nase, dicken aufgeworfenen Lippen, schwarzer Farbe und schwarzem Wollhaare; in S. und Mittelafrika, in dem W. Theile Australiens.

e) Der Amerikanische Stamm, mit niedriger Stirn, kleiner Nase, starken Gesichtszügen, dünnem schwarzem Haare und rother Farbe; in Amerika, mit Ausnahme der Eskimos und einiger Völkerschaften der NW. Küste.

Manche Völker gehören verschiedenen Stämmen an und in denjenigen Ländern, wo verschiedene Stämme unter einander wohnen, giebt es Mischlinge mancherlei Art, Mulatten, Mestizen u. a. Stammverschiedenheit mancher Völker nach ihrer Körpergestalt und Sprache. Natürliche Größe des Menschen. Fabelhafte Zwerg- und Riesenvölker.

Politische Geographie und Etnographie.

§. 20. Der Mensch, als Vernunftwesen, wird hier nach Sprache, Lebensart, Geistesbildung, Religion, und Staatseinrichtungen dargestellt. Die Zahl aller Menschen wird auf 800 bis 1000 Mill. geschätzt. Man erfährt die Zahl durch wirkliche Zählung, die aber nicht allethalben möglich ist, oder durch Berechnung nach

der Menge der Gebornen und Gestorbenen, die man aber nicht allethalben weiß, oder durch andere Schätzungen, die noch unsicherer und schwieriger sind; daher die Ungewißheit über die Einwohnerzahl vieler Länder und Städte.

Auffallend ist die Menge der Sprachen. Verwandtschaft und Abstammung derselben (Französisch, Spanisch, Italienisch, Lateinisch). Sprachstamm (Germanisch), Sprache (Deutsch), Dialekt (Hochdeutsch). Gemischte Sprachen (Englisch). Todte Sprachen (Hebräisch, Altgriechisch, Lateinisch). Manche Völker haben eine doppelte Sprache, für das gewöhnliche Leben und für die Schrift oder wenigstens für die heilige Schrift (Hindus, Sanskrit; Türken, Arabisch; Juden, Hebräisch).

Die Lebensart wird dem rohen Menschen ganz allein von der natürlichen Beschaffenheit des Bodens vorgeschrieben; der Kirgise muß Nomade sein, der N. Amerikanische Wilde Jäger, der Grönländer Fischer; Nahrungsmittel, Kleidung, Wohnung und Beschäftigung sind ihnen von der Natur angewiesen. Der gebildete Mensch kann bis zu einem hohen Grade die Natur besiegen.

Jagd- und Fischfang ist das Gewerbe der rohesten Wilden; Ackerbau wird nur in den milderen Gegenden von ihnen getrieben, wo außer dem Pflanzen und Ernten keine Mühe weiter erforderlich ist.

Viehzucht ist das einzige Geschäft des in Wüsten und Steppen umherziehenden Nomaden; dieser kennt in der Regel schon manche Handwerke (z. B. Filz- und Lederbereitung), treibt Handel, kennt Schrift, treibt aber meistentheils als unanstößiges Gewerbe Straßenraub gegen Fremde.

Ackerbau und die dadurch nothwendig gemachten festen Wohnplätze machen allein wirkliche Bildung möglich, bringen sie jedoch nicht immer nothwendig hervor, denn ein Theil der Neger und die Australier, welche Ackerbau treiben und feste Wohnplätze haben, sind dennoch Wilde; aber nur Ackerbau treibende Völker können ordentliche Handwerker, Fabriken, regelmäßigen Handel, Künste, Wissenschaften und die zur Bildung, Sicherheit, Ordnung und Bequemlichkeit nothwendigen Staatsanstalten (Schulen, Kirchen, Universitäten, Posten, Gerichtshöfe, Polizeianstalten ꝛc.) besitzen.

Unter den Nomaden und kriegerischen Bergbewohnern finden sich ganze Räubervölker (Kaukasien) und manche Seeküsten werden von Seeräubern bewohnt.

Höchst wichtig ist der Handel der Nationen unter einander. Tauschhandel, Karawanen, Stapelplätze, Münze (bei gebildeten Nationen nur von Metallen, bei anderen Muschelschalen, Metallstücken, Salz, Felle u. a.), Posten, Messen, Banken, Börsen, Versicherungsgesellschaften (Assecuranzcompagnien), Handelscompagnien, Activ- und Passivhandel. Wichtigkeit der Landstraßen, Eisenbahnen, Kanäle ꝛc. Dampfschifffahrt.

§. 21. Oberhäupter haben auch die rohesten Wilden, sobald mehre Familien derselben zusammen wohnen, aber ordentliche Staaten mit geschriebenen Gesetzen und einer regelmäßigen Verwaltung können nur bei ackerbauenden Völkern sein. Nomaden stehen unter der Leitung ihrer

Stammältesten oder haben auch schon regierende Familien, deren Macht aber in der Regel von dem Willen der Familienhäupter abhängig ist (patriarchalische Verfassung).

Die Verfassung (Constitution) eines ordentlichen Staats ist entweder monarchisch oder republikanisch. Die Monarchie ist entweder beschränkt durch Land- oder Reichsstände (constitutionell), oder unbeschränkt, oder despotisch, d. h. der Willkür des Regenten preis gegeben, ohne Sicherheit des Lebens und Eigenthums der Staatsbürger, erblich oder nicht erblich (Wahlreich). Eine Republik ist entweder Aristokratie oder Demokratie, oder gemischt. Alle diejenigen Personen, welche im Staate irgend ein öffentliches Amt bekleiden, heißen Staatsbeamte, Staatsdiener, und alle E. eines Staates, die alle Rechte besitzen, welche die Gesetze bestimmen, heißen Staatsbürger.

Zur Vertheidigung eines Staates dient die Kriegsmacht, welche sich in Landmacht und Seemacht theilt. Stehende Heere, Milizen, Bürger(National)garden, Landwehr, Landsturm. Festungen. Linienschiffe, Fregatten. Einige Staaten haben Colonien (Niederlassungen) in anderen Ländern. Verschiedene Zwecke derselben; Ackerbau, Handel ꝛc. Verbrechercolonien.

§. 22. Der Religion nach theilt man die Menschen in Verehrer des einzigen wahren Gottes (Monotheisten) und Heiden. Jene sind die Christen, Juden und Muhammedaner.

Die Christliche Kirche zerfällt in die abendländische (Lateinische) und morgenländische (Orientalische). Die abendländische Kirche begreift die Römischen Katholiken, deren geistliches Oberhaupt der Papst in Rom ist, und die Protestanten, zu denen die Lutheraner, Reformirten (beide vereinigt heißen Evangelische Christen), die Englisch bischöfliche Kirche (Episkopalen), die Englischen und Schottischen Presbyterianer (Puritaner), Herrnhuter (Evangelische Brüder), Mennoniten, Baptisten, Quäker, Methodisten u. a. gehören. Zur morgenländischen Kirche rechnet man die Griechischen Katholiken (nicht zu verwechseln mit den der Römischen Kirche zugethanen unirten Griechen), die Armenier, Kopten, Nestorianer u. a.

Die Juden bilden zwei Hauptsekten: Rabbaniten und Karaiten; Deutsche Juden.

Die Muhammedaner theilen sich in Sunniten und Schiiten.

Zu den ausgebreitetsten heidnischen Religionen gehören die Braminische, Buddhistische und Lamaische. Der elendeste Götzendienst ist der Fetischismus und Schamanismus. Diejenigen Heiden, welche mehre Götter verehren, heißen Polytheisten.

Übersicht der wichtigsten geographischen Entdeckungen.

§. 23. Die Römer und Griechen kannten von der ganzen Erdoberfläche eigentlich nur die Länder des Römischen Reichs, d. h. Italien, Spanien, Portugal, Frankreich, einen Theil von Deutschland, England, Belgien, die Türkei, einen Theil von Ungarn, Griechenland, das Tür-

kische Asien, Ägypten und die Nordküste von Afrika. Von Persien, Indien, Arabien, Rußland, dem innern Deutschland, Irland hatten sie sehr unvollständige Nachrichten, noch weniger wußten sie von den übrigen Ländern.

Durch die Eroberungen der Franken im VIII. Jahrh. lernte man Deutschland besser kennen, erst im XI. und XII. Jahrh. wurde Dänemark, Norwegen und Schweden bekannter; erst im XIV. und XV. Jahrh. erhielt man eine nähere Kunde von Rußland. Schon im XIII. Jahrhundert reiseten einzelne Europäer (Marco Polo u. a.) im Innern von Asien.

Im XV. Jahrh. entdeckten die Portugiesen die Westküste von Afrika, 1486 kamen sie bis zum Vorgebirge der Guten Hoffnung, 1498 fand Vasco da Gama den Seeweg nach Indien und die Ostküste von Afrika; dann schiffte man im XVI. Jahrh. nach Hinterindien, Schina und den Indischen Inseln; im XVII. Jahrh. wurde Sibirien bekannt und Französische Reisende (Tavernier, Chardin u. a.) untersuchten Persien und Indien, Christliche Missionairs (Jesuiten) erforschten Schina.

Columbus entdeckt 1492 Westindien, Caracas und Guatemala (Island, Grönland und selbst die Küste von Nordamerika fanden die Normänner schon vor dem Jahre 1000), Cortez Merico 1519, Pizarro Peru 1525, Almagro Chile 1538, Cabral Brasilien 1500. Engländer lassen sich am Ende des XVI. Jahrh. in Nordamerika nieder. Im XVI. Jahrh. beginnen die Erdumsegelungen (§. 5.) und die Entdeckung der Südseeinseln, letztere durch Spanier und Niederländer, besonders aber im XVIII. und XIX. Jahrh. durch Engländer (Cook). Das Innere von Afrika bleibt bis zum XIX. Jahrh. fast ganz unbekannt.

Die berühmtesten Reisenden des XVIII. Jahrh. sind: Bering (Berings Straße), Pallas (Sibirien), Bruce (Abyssinien), Mungo Park (Niger), Niebuhr (Arabien), Hornemann (Nordafrika); im XIX. Jahrh. Alexander v. Humboldt (Merico, Peru, Sibirien), Burckhard (Syrien und Arabien), Lichtenstein (Capland), Clapperton und Lander (Sudan), Elphinstone (Kabulistan), Roß, Parry und Franklin (Nordamerika), Prinz Maximilian von Neuwied (Brasilien), Belzoni (Ägypten).

§. 24. Drei große Continente (Festländer). Auf der östlichen Halbkugel bilden die drei Halbinseln Asien (750,000 Q. M.) Afrika (530,000 Q. M.) und Europa (180,000 Q. M.) die sogenannte Alte Welt; auf der westlichen Halbkugel ist Amerika (750,000 Q. M.); südlich zwischen beiden liegt Australien mit einem Continente Neuholland und vielen großen und kleinen Inseln (180,000 Q. M.). Innerhalb der beiden Polarkreise ist das S. und N. Eismeer; zwischen Amerika, Afrika und Europa der Atlantische Ozean; zwischen Amerika und Asien der Östliche oder Stille Ozean; südlich

davon die Südsee und zwischen Afrika, Asien und Neuholland der Indische Ozean. Bestimmte Grenzen gegen einander hat keins dieser Meere.

Europa.

§. 25. Lage, ganz in der N. gemäßigten Zone, und ein kleiner Theil in der kalten. Grenzen in N., W. und S. Meere, in Osten Asien und zwar das Uralische Gebirge, der Fluß Ural, der Kaspische See, die Flüsse Terek und Kuban am N. Fuße des Kaukasus. Die äußersten Punkte des Festlandes sind in N. das Nordcap 71° N., in S. die Spitze von Tarifa in Spanien und Cap Matapan 36° N.; in W. ist Cap Finisterre, C. Vincent und C. Roca 8° O. Weiter nach S. und W. reichen die hierher gehörigen Azorischen Inseln und Kandia. Nowaja Semlja erstreckt sich bis 76° N.*). Größe = 180,000 Q. M.

§. 26. Europa zerfällt in zwei Haupttheile.

A. Osteuropa (etwa das Russische Reich). Eine Linie von der Mündung des Prut in die Donau bis zur Mündung der Weichsel und von da durch den Bottnischen Busen bis zum Eismeere macht ungefähr die Grenze. Dieser ganze östliche Theil hat keine Gebirge, nur Hügelketten und Erdrücken, höchstens 1200 F. hoch; übrigens allethalben Flach- und Tiefland, meistentheils völlige Ebene. Erst an Asiens Grenze erhebt sich das Uralgebirge, und in der Krimm das Tauri-sche Gebirge. Erdrücken und Hochebenen bilden die Wasserscheide zwischen dem Schwarzen Meere und Kaspischen See in S. und dem Eismeere und der Ostsee in N.

B. Westeuropa; in W. jener Grenzlinie. Es läßt sich auf dreierlei Weise eintheilen:

1) Nach der Beschaffenheit des Bodens. — Das Hochland, welches den ganzen Süden umfaßt, ist von vielen Gebirgen durchzogen, die bis 14,000 F. hoch sind, und hat Hochebenen (Spanien = 2000 F., Baiern = 1800 F.), schließt aber auch flaches Tiefland ein (Ungarn, Lombardei). Ein mehr oder weniger breites Tiefland umgiebt dieses Hochland in W. und N. an der Meeresküste vom Fuße der Pyrenäen an und zieht durch Frankreich, wo es aber in Bretagne und Normandie von niedrigen Gebirgen unterbrochen wird, durch Belgien und Holland nach N. und dann O. fort. In S. der Nord- und Ostsee nimmt es nach O. hin immer an Breite zu.

---

*) Nach altem Brauche der Geographen wird auch Island zu Europa gerechnet; seiner natürlichen Lage nach gehört es zu **Amerika**, zu welchem Erdtheile es daher auch hier gezogen ist.

a) Das südliche Hochland umfaßt Spanien, Portugal, Frankreich, Schweiz, Italien, Türkei, Griechenland, Ungarn, Galizien und den größten Theil von Deutschland.

b) Das nördliche Hochland bildet Skandinavien, d. h. Norwegen und Schweden.

c) Das Tiefland reicht vom westlichen Frankreich durch Belgien, Niederlande, Norddeutschland und Dänemark bis nach Preußen, wo es sich an das Osteuropäische Tiefland anschließt.

2) Nach dem Klima.

a) Südeuropa, d. h. das Land in S. der Pyrenäen, Alpen und des Balkan.

b) Mitteleuropa, von den Pyrenäen, den Alpen und dem Balkan bis zur Ostsee und 55° N.

c) Nordeuropa, von der Ostsee und dem 55° N. bis zum Eismeere.

§. 27. 3) Nach den Gewässern zerfällt Europa in folgende Meer- und Stromgebiete.

A. Osteuropa.

1) Gebiet des Kaspischen Sees mit Ural, Wolga und Terek, in O. vom Uralgebirge, in N. und W. von dem Wolchonskischen Walde, dem Waldai Gebirge und anderen bloßen Erdrücken, in S. vom Kaukasus umschlossen. Es umfaßt die Hälfte Rußlands.

2) Gebiet des Schwarzen Meeres in SO. vom Kaukasus, in SW. von den Karpaten, übrigens von bloßen Erdrücken umschlossen, mit Kuban, Don, Dnjepr, Bug und Dnjestr; SW. Rußland und ein Theil von Galizien.

3) Gebiet des Eis- und Weißen Meeres, in O. vom Ural, in W. vom Skandinavischen Gebirge, in S. von Erdrücken begrenzt, mit Petschora, Mesen und Dwina; N. Rußland.

4) Gebiet der Ostsee, in SW. von den Karpaten und Sudeten, übrigens nur von Erdrücken umschlossen, mit Weichsel, Niemen (sprich ni—émen), Düna und Newa.

B. Westeuropa.

1) Gebiet des Schwarzen Meeres, von den Karpaten, den Mitteldeutschen Gebirgen, der Rauhen Alp, dem Schwarzwalde, den Alpen und dem Balkan umschlossen; dahin gehört allein die Donau.

2) Gebiet des Archipelagus, dessen Grenzen der Balkan und die südlicheren Türkischen und Griechischen Gebirge; dahin gehören Maritza, Vardar und bloße Küstenflüsse.

3) Gebiet des Adriatisch Jonischen Meeres, dessen Grenzen die Alpen, Apenninen und Türkisch Griechischen Gebirge sind; dazu gehören Po, Etsch und viele Küstenflüsse.

4) Gebiet des westlichen Mittelmeeres, von den Spanischen Gebirgen, den Sevennen, Alpen und Apenninen umschlossen, mit Tiber, Arno, Rhone, Ebro, Xucar (chukar) und Segura.

5) Gebiet des Atlantischen Meeres, von den Spanischen Gebirgen, den Sevennen und den inneren Französischen Gebirgen

begrenzt; dahin gehören Guadalquivir (kibir), Guadiana, Tajo (cho), Duero, Minho (jo), Garonne und Loire.

6) Gebiet des Kanals von den inneren Französischen Gebirgen, den Ardennen und Erdrücken begrenzt, mit der Seine.

7) Gebiet der Nordsee, von den Alpen, den Mitteldeutschen Gebirgen, den Ardennen, dem Skandinavischen Gebirge und bloßen Landrücken begrenzt, mit Schelde, Rhein, Ems, Weser, Elbe; dahin gehören auch die östlichen Englischen, Schottischen und die westlichen Dänischen, Norwegischen und Schwedischen Flüsse.

8) Gebiet der Ostsee, dessen Grenzen das Skandinavische Gebirge, die Karpaten, Sudeten und bloße Erdrücken sind, mit der Oder und den östlichen Dänischen und Schwedischen Flüssen.

Das größte Meergebiet ist das des Schwarzen Meeres = 40,000 QM. Die größten Flußgebiete sind die der Wolga = 30,000 QM., der Donau = 14,000 QM., Dnjepr = 13,000 QM., des Don = 12,000 QM., der Dwina = 10,000 QM., des Rheins = 4800 QM., der Elbe, Oder und Weichsel = 3000 QM.

Die Länge der Wolga ist = 500 M., der Donau = 400 M., des Dnjepr = 250 M., des Don = 200 M., des Rhein = 150 M., der Elbe = 120 M., der Weichsel = 100 M.

Durch die von SW. nach NO. durch Spanien, Frankreich, Schweiz, Deutschland, Galizien und Rußland laufende Wasserscheide, welche in O. aus bloßen Hochebenen und Hügelketten besteht, erhält ganz Europa eine NW. und SO. Abdachung.

§. 28. Gebirge und Ebenen. In Spanien verschiedene Gebirgsketten, die das Hochland umschließen und durchziehen, das Asturische Gebirge, Guadarrama Gebirge, das Schneegebirge (Sierra Nevada) und die Pyrenäen; in SO. Frankreich, N. Italien, Schweiz und S. Deutschland bis nach Ungarn, Dalmatien und der Türkei Alpen; nördlich von diesen in Deutschland das Mitteldeutsche Gebirgsland und zwischen beiden der Schwarzwald und Böhmer Wald; in Frankreich die Sevennen, das Auvergne Gebirge, der Jura und Wasgau; östlich von den Sudeten in Galizien, Ungarn und Siebenbürgen die Karpaten, und aus Fortsetzung der Alpen in der Türkei der Balkan. Fast ganz geschieden von den übrigen Gebirgen sind die Apenninen in Italien. In Skandinavien erhebt sich das Norwegische Gebirge.

In O. folgen vom Fuße der Karpaten an die endlosen Russischen Ebenen, die nur durch die Hauptwasserscheide des Landes, die Waldai Hügelkette oder den Wolchonskischen Wald, bis 1200 F. hoch, unterbrochen wird; aber an der O. Grenze steht als Scheidewand zwischen Europa und Asien der Ural und das Werchoturische Gebirge, 5400 F. hoch.

Den höchsten Gipfeln nach merken wir diese Gebirge in folgender Ordnung: 1) Alpen mit dem Montblanc = 14,800 F., Monte

Rosa = 14,200 F., Finsteraarhorn = 13,000 F., Jungfrau = 12,900 F., Orteles = 12,000 F.

2) Spanisches Schneegebirge (Nevada) = 11,000 F.

3) Pyrenäen mit dem Mont Perdu = 10,500 F., Maladetta (Nethou) = 10,700 F., Posets = 10,600 F.

4) Apenninen mit dem Gran Sasso = 9000 F.

5) Die Türkischen und Griechischen Gebirge = 7 bis 8000 F.

6) Karpaten mit dem Budösch = 9000 F., Sarko und Lomnitzer Spitze = 8000 F.

7) Norwegisches Gebirge mit den Hurrungerne Bergen = 8000 F. und dem Snehättan = 7700 F.

8) Sevennen mit dem Mezin = 5500 F.

9) Auvergne Gebirge mit Mont Dor = 5800 F.

10) Jura mit dem Reculet = 5000 F.

11) Die Sudeten mit der Schneekuppe = 5000 F.

12) Schwarzwald mit dem Feldberg = 4600 F.

13) Wasgau mit dem Ballon de Sulz = 4300 F.

14) Schottische Gebirge mit dem Ben Newis = 4100 F.

15) Erzgebirge mit dem Keilberge = 3900 F.

16) Böhmer Wald mit dem Plökelstein = 4300 F.

Die größten Ebenen innerhalb des Europäischen Hochlandes sind die Hochebenen im Innern Spaniens, die Hochebene in Süddeutschland (Baiern und Schwaben), das Italienische Tiefland zwischen Alpen und Apenninen (Lombardei) und das Ungarische Tiefland südlich von den Karpaten.

Die Ebenen sind zum Theil wahre Steppen und zum Ackerbau unfähig (S. Rußland), theils Sand-, Heide- und Moraſtflächen (SW. Frankreich, Niederlande, N. Deutschland, Dänische Halbinsel, Preußen, S. Ungarn), theils der Kälte wegen völlig unwirthbare Schnee- und Sumpfflächen oder mit dichter Waldung bedeckt, (N. Rußland); aber auch herrliche fruchtbare Fluren (Lombardei, S. Spanien, Belgien, Mittelrußland) und fette Marschgegenden (Holland, N. Deutschland, Preußen).

Große Sandwüsten sind nirgends.

Große Wälder sind besonders in Rußland, Polen, Ungarn, Türkei, Deutschland, Norwegen und Schweden.

Vulkanischer Boden ist in S. Italien (Vesuv = 3500 F.), Sizilien (Ätna = 11,400 F.), auf den Inseln des Archipelagus, den Azoren. Erloschene Vulkane und Spuren ehemaliger vulkanischer Thätigkeit sind in Frankreich, Deutschland u. a. Ländern. Erdbeben beunruhigen besonders die genannten vulkanischen Gegenden, überhaupt S. Europa, aber auch in Ungarn, Deutschland und Belgien, selbst in Schweden hat man sie gespürt.

§. 29. Europa ist mehr, als ein anderer Erdtheil, durch Meerbusen zerschnitten. Das ganze Mittelmeer ist ein solcher Busen, mit dem Asowschen und Faulen, dem Schwarzen, dem Adria-

tischen Meere und dem Archipelagus, dem Busen von Saloniki, Ägina, Lepanto, Taranto, Genua, dem Löwenbusen (golfe de lion, fälschlich Busen von Lyon genannt) u. a. In W. der Biskaische oder Gascognische Busen. In N. die Ostsee mit dem Bottnischen, Finnischen und Rigaischen Busen und dem Kattegat. Am Eismeere das Weiße Meer. Daher die zahlreichen Halbinseln, Inseln und Meerengen. Wichtigkeit dieser Gestaltung und die großen Küstenlängen für den Verkehr der Nationen und auf deren geistige Bildung.

Der Sund = ½ M. und die Belte, der Irländische Kanal, Straße von Calais = 6 M., von Gibraltar = 3 M., St. Bonifacius, von Messina = ½ M., Dardanellen = 2500 F., Straße von Konstantinopel (Bosporus) = ¼ M., von Kaffa, die Karische Pforte bei der Insel Waigatsch.

Auch auf dem festen Lande selbst haben sich große stehende Gewässer gebildet. Zwei Ketten von Seen sind besonders hervortretend; die eine, welche sich um die Alpen schlingt, an deren Fuße sich die N. Italienischen, Schweizer, S. Deutschen und W. Ungarischen Seen, namentlich der Garda- (= 10 QM.), der Locarner- (= 8 QM.), der Lange-, der Genfer- (= 16 QM.), der Boden- (= 20 QM.) und Platten See (= 24 QM.) befinden; die andere, welche die Ostsee umgiebt und deren Behälter zum Theil viel größer sind. Zu letzteren gehören die mehr als 1000 kleineren Seen Holsteins, Meklenburgs und Preußens, darunter aber einige, als der Schweriner-, Plauer-, Müritz See = 2 bis 3 M., der Mauer- und Spirding See 7 bis 8 M. lang sind; die Russischen und Schwedischen Seen, namentlich der Ládoga = 300 QM., Onega = 200 QM., Peipus = 40 QM., Wener = 100 QM., Wetter = 30 QM., Mälar = 20 QM. u. a., vor allen aber das merkwürdige Seegewirre in Finnland, wo der 60 M. lange Saima.

Alle Gebirge enthalten Seen, besonders die Schottischen (der Lommond = 5 M. lang), Irischen und Skandinavischen; am wenigsten die S. Europäischen; der See von Bolsena und Celano in Italien, der Topolja und die Seen von Janina und Skutari in der Türkei. Ganz ohne nennenswerthe Seen ist Spanien, Portugal und Frankreich. Der größte See der Erde, der Kaspische, gehört dem Europäischen Tieflande an, in dem noch die Steppenseen zwischen Don und Ural, meistentheils reich an Salz, wie der Jelton, zu bemerken sind.

Die Tiefe einiger dieser Seen ist auffallend; der Genfer- und Boden See sind bis 900 F. tief; noch tiefer sollen die Schwedischen und Schottischen Seen sein.

Bemerkenswerthe Wasserfälle sind in der Schweiz der Staubbach = 925 F., der Rheinfall = 70 F., noch höhere in den Pyrenäen, wo Bäche 1100 F. und in Norwegen, wo einige Gewässer bis 2000 F. hoch herabstürzen. Einer der merkwürdigsten ist der Luleafall in Lappland.

In keinem Erdtheile hat man so viele verschiedene Stromgebiete durch Kanäle mit einander verbunden, als in Europa. In England, Frankreich und Rußland sind die mehrsten derselben; der merkwürdigste ist wohl der 22 M. lange Südkanal in Frankreich. Solche Wasserstraßen verbinden jetzt das Eismeer mit dem Kaspischen See, das Schwarze Meer mit der Ostsee, die Nordsee mit dem Finnischen Busen, dem Mittelmeere und nach Vollendung des Ludwigskanals durch Donau und Main mit dem Schwarzen Meere ꝛc.

§. 30. Klima und Erzeugnisse. Europa liegt größtentheils in der gemäßigten nördlichen Zone, noch weit von der heißen Zone entfernt, hat dennoch aber in S. der Alpen, Pyrenäen und des Balkan ein sehr mildes Klima, in welchem Südfrüchte, Öl, Reis, Wein, Baumwolle u. a. Pflanzen warmer Länder, wenn gleich nicht allethalben, gut gedeihen, ja ganz in S. finden sich sogar Palmen, Cactus, Agaven, Zuckerrohr u. a. Gewächse, deren eigentliches Vaterland die heiße Zone ist.

Nördlich von jenen Gebirgen tritt schon eigentlicher Winter mit Schnee und Frost ein; Weinbau wird dort in den milderen Thalgegenden bis 51° N. noch stark getrieben, auch Mandeln und Kastanien reifen in einigen Gegenden noch, aber die Hauptsache ist dort Getreide- und Obstbau; jener reicht bis fast über 65°, dieser bis 60° N. Gemüse, namentlich Kartoffeln, reifen noch unter 66°. Auch die Waldungen erstrecken sich weit nach N. Die vorzüglichsten Waldbäume sind durchgehends die Eiche bis 63°, die Buche bis 57°, die Nadelwaldungen reichen bis 68°, die Weide und Birke gar bis 70°; Lindenwaldungen in Mittelrußland. Ganz in N. verkrüppeln die Bäume zu Sträuchern; auch diese hören endlich auf und es bleiben zuletzt nur Flechten und Moose übrig. Sehr wichtig sind Hanf, Flachs, Taback, verschiedene Öl-, Färbe- und Gewürzpflanzen, besonders Kartoffeln, letztere jetzt sogar in S. In keinem Erdtheile ist überhaupt der Anbau so weit nach N. ausgedehnt, als in Europa, denn schon unter 60° ist in Amerika und Asien keine Spur von Getreide mehr.

Die Hausthiere sind in ganz Europa dieselben; nur im äußersten N. ist bloß das Rennthier, und der Esel wird mehr in Süd-, als in Mitteleuropa, in N. gar nicht gebraucht; in einem Theile der Türkei und S. Rußland allein giebt es Kamele. In SO. Rußland ist noch das wilde Pferd, in Rußland noch das Elenthier, so wie auch der Auerochse; der Steinbock der Alpen scheint ausgerottet, häufiger ist daselbst noch die Gemse; auf dem Ural und in Korsika lebt noch das wilde Schaf (Argali und Muflon). Hasen, Hirsche, Rehe und wilde Schweine in den meisten Gegenden, in Rußland und Skandinavien besonders Pelzthiere; Bären und Wölfe selbst in den südlichen Gebirgen. Seehunde in den nördlichen Meeren.

Wildes Geflügel allethalben, in sehr großer Menge an den nördlichen Gewässern, wo unter andern die Eidergans besonders wichtig ist.

Starker Häringsfang in der Nordsee, Thunfische und Sardellen im Mittelmeere, Austern in der Nordsee und an der Französischen Küste, Hausen in der Donau und Wolga.

Seidenbau in ganz S. Europa; wichtige Bienenzucht in Deutschland, Waldbienen in Rußland und Polen, Spanische Fliegen, Kermes; Cochenille jetzt auch in Südspanien. Zugheuschrecken in SO. Europa bis nach Ungarn und Polen.

Europa hat nur in Ungarn ansehnliche Goldgruben, wichtiger ist Silber in Deutschland, Queckſilber in Deutschland und Spanien, Zink in Deutschland, Zinn in England und Deutschland, Kupfer in Skandinavien und Ungarn, Eisen fast allethalben, Blei sehr viel (Deutschland, Spanien), auch alle anderen Metalle in hinreichender Menge. Salz aller Art in Überfluß, besonders Steinsalz in Galizien, Seesalz in Spanien und Portugal, Stein- und Quellsalz in Deutschland, England und Rußland; Salpeter, Alaun, Vitriol, Schwefel (Sizilien) hinreichend, Torf in der Nordhälfte in Überfluß, Steinkohlen besonders in N. England, Belgien und N. Frankreich. Bernstein in Preußen. Zahllose Mineralquellen.

§. 31. Einwohner. Die Zahl derselben steigt auf 260 Mill. Sie gehören alle, mit Ausnahme der Lappen, Samojeden, Kirgisen, Baschkiren, Kalmükken und einiger anderer Mongolischer Völkerschaften in Rußland, zum Kaukasischen Menschenstamme. Man kann 9 Hauptvolksstämme annehmen.

1) Germanen: Deutsche, Schweizer (größtentheils), Niederländer, Belgier, Dänen, Norweger und Schweden, zum Theil die Engländer.

2) Celten oder Galen (nicht Gälen): die Kimren in Wales (wehls), die Breyzads in Bretagne, die eigentlichen Irländer (Iren) und Schotten, besonders die Bergschotten (Gaël) und die E. der Schottischen Inseln.

3) Basken in den W. Pyrenäen.

4) Slaven: Russen, Polen, Serbier oder Raizen, Bosnier, Kroaten, Slavonier, Slowaken, Bulgaren, Wenden (Winden), Tschechen u. a.

5) Letten oder Letuwis: Litauer, eigentliche Kurländer (Kuren).

6) Griechen.

7) Arnauten oder Albanesen.

8) Tataren *), dahin gehören auch die Türken.

9) Tschuden: Finnen, Ehsten, und einige andere Russische Völkerschaften, z. B. die Mordwinen, Tschuwaschen, Tscheremissen; ferner die eigentlichen Ungarn (Madjaren).

Die Lappen und Samojeden sind der Sprache nach mit den Finnen verwandt. Die Spanier, Portugiesen, Italiener und Franzosen stammen theils von alten E. ihrer Länder (Iberiern, Celten u. a.),

*) Der Name Tataren wird jetzt ganz falsch von Völkern Türkisches Stammes gebraucht, da er doch eigentlich (und so im Mittelalter) dem Mongolischen Stamme zukommt.

theils von Deutschen, ihre Sprache aber von der Lateinischen; so wie die Engländer theils von den alten Britten (Kimren), theils von Deutschen und ihre Sprache von der Brittischen, Deutschen und Lateinischen. Auch die Sprache der Wlachen hat sehr viel Lateinisches aus der alten Römerzeit behalten.

Noch leben in Europa Armenier in SO., Juden, fast allethalben, Zigeuner, selbst Nachkommen von Arabern (Mauren) auf Malta und in S. Spanien, sogar einige Neger in Portugal.

Die obigen neun Volksstämme reden auch eben so viele Stammsprachen, die aber in viele Sprachen und Mundarten (Dialekte) zerfallen. Man zählt in Europa deren über 500.

§. 32. Religion. In Europa herrscht das Christenthum; nur die Türken, Kirgisen und zum Theil die Arnauten, Bosnier, Tataren u. a. sind Muhammedaner, so wie einige Tausend Samojeden und andere Russische Völkerschaften wahre Fetischanbeter, die Kalmükken Bekenner der Lamaischen und die Juden Bekenner der Mosaischen Religion. Griechisch katholische Christen sind die Russen, Griechen, Bulgaren, Wlachen, Serbier, Moldauer, zum Theil die Polen, Slaven in Ungarn, Bosnier und Albanesen; in Polen, Galizien, Ungarn und Siebenbürgen sind sie zum Theil mit der Römischen Kirche vereinigt (Unirte Griechen); auch die Armenier sind zum Theil unirt. Römische Katholiken sind die Italiener, Spanier, Portugiesen, Franzosen, Belgier, Polen, Galizier; Protestanten sind die Engländer, Schotten, Niederländer, Isländer, Dänen, Normänner, Schweden und Finnen; theils Protestanten, theils Römische Katholiken sind die Deutschen, Schweizer, Ungarn, Siebenbürger, Irländer und Preußen. Viele Protestanten wohnen in Frankreich, Rußland und Polen, so wie zahlreiche Katholiken in England und Schottland. Die größte Verschiedenheit protestantischer Sekten ist in England und den Niederlanden; fast gar keine Protestanten sind in Italien, Spanien, Portugal, in der Türkei und in Griechenland.

§. 33. Verfassung. Europa zerfällt in mehr als zwanzig mehr oder weniger durch Naturgrenzen getrennte Länder, die kleineren Inseln ungerechnet; aber diese Länder sind nicht alle eigene Staaten, sondern theils in mehre Staaten getrennt, theils mehre derselben einem Reiche vereinigt.

a) Despotische Monarchie: Türkei.

b) Unumschränkte Monarchie: Rußland, Dänemark, die Italienischen Staaten, Preußen, Griechenland.

c) Beschränkte Monarchie: Spanien, Portugal, das Brittische Reich, Frankreich, Belgien, Niederlande, Norwegen, Schweden, Ungarn, Galizien, Siebenbürgen, die monarchischen Deutschen Bundesstaaten; letztere jedoch trotz der Bundesacte noch nicht alle.

d) Republiken: Schweiz, Jonische Inseln, Krakau, St. Marino, die vier Deutschen freien Städte. Dazu müssen eigentlich auch die Montenegriner in der Türkei und das Gebiet von Andorra

in den Pyrenäen gerechnet werden, die in der That unabhängige Republiken bilden.

Unter den Regenten giebt es 2 Kaiser, 16 Könige, 8 Großherzoge, einen Kurfürsten, 12 Herzoge, 10 Fürsten, einen Landgrafen, einen Sultan; aber weit größer ist die Zahl der Königreiche, Großherzogthümer, Herzogthümer u. s. w., denn mehre derselben (Ungarn, Siebenbürgen, Galizien, Dalmatien, Illyrien, Böhmen, das Lombardisch Venetianische Königreich, Polen, Genua, Sardinien, Piemont, Finnland, Posen, Niederrhein u. a.) sind bloße Provinzen größerer Staaten oder stehen, wie Norwegen mit Schweden, Holstein mit Dänemark, unter einem Regenten.

§. 34. Lebensart und Bildung. Die Europäer haben feste Wohnsitze, treiben Ackerbau, Bergbau, Handwerke, Handel, Künste und Wissenschaften und übertreffen in den meisten Stücken alle anderen Völker der Erde, stehen aber unter sich auf sehr verschiedener Stufe der Bildung. Deutsche, Engländer, Franzosen, Italiener, Niederländer, Schweizer, Dänen und Schweden sind die gebildetsten; große Unwissenheit herrscht noch unter den gemeinen Russen und Griechen; noch roher sind die Völkerschaften der Türkei. In den Russischen Steppen leben Kirgisen und Kalmükken als Nomaden, und Lappländer und Samojeden sind größtentheils armselige Jäger und Fischer, zum Theil auch Nomaden und Heiden.

§. 35. Übersicht der Europäischen Länder und Staaten:

Rußland	98,000 QM.	60 Mill.	Einwohner.
Österreich. Staat	12,000 —	37 —	—
Deutschland	11,600 —	40 —	—
Frankreich	10,000 —	35 —	—
Türkei	9000 —	? —	—
Spanien	8800 —	15 (?)-	—
Schweden	8000 —	3,200,000	—
Norwegen	5900 —	1,300,000	—
Italien	5800 —	24 Mill.	—
Brittischer Staat	5700 —	27 bis 28 M.	—
Preußischer Staat	5000 —	15 Mill.	—
Ungarn	4800 —	13 —	—
Dänischer Staat	1000 —	2,200,900	—
England	2700 —	16 Mill.	—
Königreich Neapel	2000 —	8 —	—
Portugal	1900 —	3½ —	—
Preußen	1700 —	über 3 —	—
Schottland	1500 —	über 3 —	—
Galizien	1500 —	über 4½ —	—
Irland	1500 —	8½ —	—

Baiern	1400 QM.		4½	Mill.	Einwohner.
Sardinischer Staat	1300 —		4½	—	—
Siebenbürgen	1100 —		2	—	—
Dänemark	860 —	über	1½	—	—
Lombardischer Staat	850 —		4½	—	—
Kirchenstaat	800 —	über	2½	—	—
Griechenland	7 bis 800 —		8 bis 900,000		—
Schweiz	700 —	über	2 Mill.		—
Hannover	700 —		1,800,000		—
Niederlande	630 —	über	2½ Mill.		—
Belgien	500 —		4	—	—
Sizilien	500 —		2	—	—
Sardinien	400 —		½	—	—
Toskana	400 —		1,350,000		—
Würtemberg	360 —		1,700,000		—
Sachsen	270 —		1,750,000		—
Dalmatien	270 —		350,000		—
Jonische Inseln	47 —		200,000		—
Krakau	20 —		120,000		—
St. Marino	1½		7000		—

§. 36. Die Städte nach den Flußgebieten:

1) Atlantisches Meer. Am Guadalquivir: vergl. §. 297. Andujar (anduchar), Córdova und Sevilla (wilja): an Nebenflüssen: Jaen (chaen), Granáda und Ecija (essicha) am Xenil (chenil), Ubeda. — Am Guadiana: Ciudad Real, Merida, Badajoz (chos); an Nebenflüssen: Almaden, Elvas. — Am Tajo (tacho): vergl. §. 297. Aranjuez (chueß), Toledo, Talavera, Alcantara, Abrantes, Lissabon; an Nebenflüssen: Mádrid am Manzanares, Escorial. — Am Duéro: Lamego, Oporto; an Nebenfl. Segovia, Salamanca am Tormes, Ciudad Rodrigo, Burgos, Valladolid (waljad.), Leon, Braganza.

2) Biskaischer Busen. An der Garonne und Loire: vergl. §. 331.

3) Kanal. An der Seine: vergl. §. 331.

§. 37. 4) Nordsee.

Am Rhein: Chur, Konstanz, Schaffhausen, Basel (Karlsruhe), Speier, Worms, Mainz (Darmstadt und Wiesbaden nicht weit vom Rhein), Koblenz, Bonn, Köln, Düsseldorf, Wesel, Nymwegen, Arnhem, Leyden, Utrecht; Rotterdam an der Merve; Dortrecht im Biesbosch.

An Nebenflüssen des Rheins:

a) In S. des Rheins: Freiburg, Bern, Solothurn und

Aarau an der Aar, Luzern an der Reuß, Zürich an der Limmat; St. Gallen; Neuenburg.

b) In O. des Rheins: Lindau und Bregenz am Bodensee; Freiburg am Treisam; Baden; Rottenburg, Tübingen, Heilbronn, Heidelberg und Mannheim am Neckar; Stuttgart am Nesenbach; Ludwigsburg, Reutlingen an der Echatz; Hall am Kocher; Elwangen an der Jart; Baireuth, Schweinfurt, Würzburg, Aschaffenburg, Hanau, Offenbach, Frankfurt am Main; Nürnberg an der Pegnitz; Fürth, Erlangen und Bamberg an der Regnitz; Rothenburg und Wertheim an der Tauber; Hanau an der Kinzig: (Homburg); Marburg, Gießen, Wetzlar, Weilburg, und Limburg an der Lahn; Barmen, Elberfeld und Solingen an der Wupper; Arnsberg und Mühlheim an der Ruhr; Altena an der Lenne; Iserlohn, Schwelm, Hamm an der Lippe; Paderborn an der Pader; Dortmund an der Emscher.

c) In W. des Rheins: Mühlhausen und Kolmar an der Ill; Landau an der Queich; Neustadt an der Hardt; Kreuznach an der Nahe; Toul, Metz, Trier und Koblenz an der Mosel; Luneville und Nancy an der Meurthe; Saarburg und Saarbrück an der Saar; Verdun, Sedan, Namur, Lüttich und Maastricht an der Maas; Aachen, Spaa; Eupen und Verviers an der Weze; Jülich an der Roer (ruhr); Geldern an der Niers; Kleve zwischen Rhein und Maas; Charleroi und Maubeuge an der Sambre; Herzogenbusch an der Dommel.

§. 38. An der Weser: Münden, Hameln, Rinteln, Minden, Nienburg, Bremen; an der Werra: Hildburghausen und Meiningen; Gotha am Leinekanal; Eisenach an der Nesse; an der Fulda: Fulda, Hersfeld und Kassel.

An den Nebenflüssen der Weser:

a) In O. der Weser: Zelle und Verden an der Aller: Braunschweig an der Ocker: Goslar an der Gose; Göttingen und Hannover an der Leine; Hildesheim an der Innerste.

b) In W. der Weser: Detmold an der Werre; (Bielefeld); Oldenburg an der Hunte.

An der Elbe: Leutmeritz, Dresden, Meißen, Wittenberg, Magdeburg, Hamburg, Altona, Glückstadt.

An Nebenflüssen der Elbe:

a) In O. der Elbe Bautzen und Berlin an der Spree; Spandau, Potsdam, Brandenburg und Havelberg an der Havel; Schwerin.

b) In W. der Elbe: Budweis und Prag an der Moldau; Zwickau, Freiberg und Dessau an der Mulde; Chemnitz an der Chemnitz: Rudolstadt, Jena, Naumburg, Merseburg, Halle und Bernburg an der Saale; Gera und Leipzig an der Elster; Altenburg und Leipzig an der Pleiße; Weimar an der Ilm; Mühlhausen an der Unstrut; Nordhausen an der Zorge; Erfurt an der Gera; Quedlinburg an der Bode; Halberstadt an der Holzemme; Lüneburg an der Ilmenau.

An der Eider: Rendsburg, Tönningen.

§. 39. Die Flußgebiete der Brittischen Inseln. Siehe §. 361. Dänemark. S. §. 385. Norwegen §. 391.

5) Ostsee.

An der Oder: Ratibor, Oppeln, Brieg, Breslau, Glogau, Frankfurt, Küstrin, Stettin.

An Nebenflüssen der Oder:

a) In O. der Oder: Posen und Landsberg an der Warta; Kalisch an der Prosna; Lissa.

b) In W. der Oder: Glatz und Neiße an der Schlesischen Neiße; Schweidnitz an der Weistritz; Hirschberg am Bober; Reichenberg, Zittau und Görlitz an der Lausitzer Neiße; Neustrelitz, Neubrandenburg; Prenzlau an der Uker.

An der Weichsel: Krakau, Warschau, Plock (plozk), Thorn, Graudenz, Danzig, Marienburg und Elbing.

An Nebenflüssen der Weichsel:

a) In O. der Weichsel: Zamosc (mosch), Lublin, Modlin am Bug: Pultusk am Narew; Bialystock; Marienwerder.

b) In W. der Weichsel: Brzesc, Bromberg an der Brahe.

Am Niemen: Grodno und Tilsit; Wilna an der Wilia.

An der Düna: Witepsk und Riga.

6) Eismeer.

An der Dwina: Wologda und Archangel.

§. 40. 7) Kaspischer See.

Am Ural: Orenburg.

An der Wolga, dem Don Dnjepr und Dnjestr. Vergl. §. 405.

8) Schwarzes Meer.

An der Donau: Sigmaringen, Ulm, Donauwörth, Neuburg, Ingolstadt, Regensburg, Straubing, Passau, Linz, Wien, Presburg, Ofen, Pesth, Semlin, Belgrad, Semendria, Widdin, Nikopoli, Turna, Sistov, Ruschtschuk, Dschurdschewo, Silistria, Zorail, Galatsch, Tuldscha und Ismail.

An den Nebenflüssen der Donau.

a) In N. der Donau: Ansbach und Eichstädt an der Altmühl; Amberg an der Vils; Brünn an der Schwarza; Olmütz an der March; Kremnitz, Schemnitz, Neusohl am Gran; Kecskemet (ketschk.), Theresienstadt, Szigeth und Szegedin an der Theiß; Kaschau am Hernath; Erlau an der Erlau; Klausenburg am Szamosch; Debreczin (debbertschin), Großwardein am Körösch; Vasarhely (helg) am Marosch; Temeschwar am Temesch; Krajowa am Schiull; Hermanstadt, Kronstadt, Bukarest an der Dumbowitza; Jassy am Prut.

b) In S. der Donau: Kempten an der Iller; Augsburg am Lech; München und Landshut an der Isar: Insbruck, Hall, Braunau und Passau am Inn; Hallein und Salzburg an der Salzach; Ödenburg, Raab an der Raab; Stuhlweißenburg, Fünfkirchen, Esseg an der Drau; Klagenfurt am Glan; Grätz an der Mur; Agram

und Belgrad an der Sau; Karlstadt an der Kulpa; Trawnik, Sarajewo, Zwornik an der Drina; Semendria an der Morawa; Sophia am Isker.

§. 41. 9) Adriatisches Meer.

Am Po: Turin, Piacenza, Cremona, Guastalla und Ferrara.

An Nebenflüssen des Po.

a) In N. des Po: Susa, Ivrea an der Dora; Vercelli (tschelli) an der Sesia; Novara, Pavia am Tessino; Mailand an der Olona; Lodi an der Adda; Bergamo, Brescia am Oglio (oljo); Mantua am Mincio (tscho).

b) In S. des Po: Asti und Alessandria am Tanaro; Parma an der Parma; Reggio (redscho) am Crostolo; Modena.

10) Mittelmeer.

An der Rhone: Genf, Lyon, Vienne, Valence, Avignon und Arles.

An den Nebenflüssen der Rhone.

a) In O. der Rhone: Chambery; Grenoble an der Isere; Briançon.

b) In N. und W. der Rhone: Besançon am Doubs; Chalons und Macon an der Saone; Dijon an der Ouche; Privas.

Am Ebro: Tudela, Saragossa und Tortosa. An Nebenflüssen in N. des Ebro: Vittoria, Pamplona; Lerida am Segre.

§. 42. Städte an Küstenflüssen und Seestädte. 1) Atlantisches Meer: Cadiz, Tavira, Lagos, Setuval am Sadao (da—ung); Evora (im Innern), Lissabon am Tejo; Coimbra am Mondego; Oporto am Douro (doüro); Orense am Minho (minjo); Santiago di Compostella (stelja), Corunna (runja), Ferrol.

2) Biskaischer Busen. Oviedo, Santander, Bilbao (wilwao), San Sebastian, Bayonne am Adour; Bordeaux an der Garonne; Angouleme und Rochefort an der Charente; la Rochelle, Nantes an der Loire; Rennes an der Vilaine; Vannes, l'Orient, Brest.

3) Kanal: Cherbourg, Caen an der Orne; Havre de Grace, Dieppe, Amiens an der Somme; Boulogne, Calais.

4) Nordsee: Dünkirchen, Brügge, Ostende; Cambray nebst Valenciennes, Condé, Tournay, Gent und Antwerpen an der Schelde; Arras, Lille, Mons, Brüssel an der Senne; Löwen und Mecheln an der Dyle; Middelburg, Vliessingen, Haag, Amsterdam, Harlem, Edam, Zütphen (süt) an der Yssel; Gröningen, Lingen und Emden an der Ems; Münster an der Aa; Osnabrück an der Hase; Aurich, Norden; Bremen an der Weser; Hamburg nebst Altona und Glückstadt an der Elbe; Rendsburg und Tönningen an der Eider; Husum, Christiania, Arendal, Christiansand, Stavanger, Bergen, Drontheim.

5) Kattegat: Gotenburg, Jönköping, Aalborg (olborg), Wiborg, Aarhuus (orhuus).

§. 43. 6) Ostsee:

a) In N. Kopenhagen, Odensee, Helsingborg, Lund, Malmöe, Ystadt, Karlskrona, Kalmar, Linköping, Nyköping.

b) Bottnischer Busen: Stockholm am Mälar See, Upsala, Falun an der Dalelf; Gefle, Umea (o), Tornea (o), Abo (obo).

c) Finnischer Busen: Helsingborg, Wiborg, Petersburg an der Newa, Kronstadt, Nowgorod am Ilmen See, Reval.

d) Rigaischer Busen: Pernau, Dorpat, Riga an der Düna, Mitau.

e) In S. Liebau, Königsberg und Pillau am Pregel, Stolpe, Köslin, Kolberg, Kamin, Greifswalde, Stralsund; Rostock an der Warnow, Güstrow an der Nebel, Wismar, Lübeck, Kiel, Schleswig, Flensburg.

7) Eismeer: Archangel an der Dwina.

8) Asowsches Meer: Asow am Don, Taganrok, Kertsch.

9) Schwarzes Meer: Kaffa, Sewastopol, Simferopol; Cherson am Dnjepr, Odessa, Akhjermann, Mangalia, Warna, Burgas, Schumla.

10) Marmara Meer: Konstantinopel, Selivria, Rodosto, Gallipoli.

11) Archipelagus: Enos, Philippopel und Adrianopel an der Maritza, Seres, Saloniki, Jenidsje am Vardar, Trikkala und Jenischeher am Salambria, Volo, Livadia, Athen, Napoli di Romania oder Nauplia, Tripolitza, Napoli di Malvasia.

12) Jonisches Meer: Kalamata, Koron, Modon, Navarino, Patras, Lepanto, Arta, Prevesa, Janina.

§. 44. Adriatisches Meer. Durazzo, Skutari, Cattaro, Ragusa, Spalatro, Zara, Fiume, Rovigno (winjo), Triest, Görz am Isonzo, Treviso, Venedig, Padua, Vicenza (tschenßa), Trient und Verona an der Etsch, Botzen am Eisack, Bologna, Ravenna, Faenza, Rimini, Urbino, Ancona, Manfredonia, Foggia (fodscha), Bari, Lecce (ledsche), Otranto.

13) Westliches Mittelmeer: Taranto, Reggio (redscho), Cosenza, Salerno, Neapel, Capua, Gaeta, Rom an der Tiber, Spoleto, Civita Vecchia (tschiwita wekkia), Viterbo, Siena, Livorno, Florenz und Pisa am Arno, Lucca, Spezzia, Genua, Savona, Nizza, Frejus, Toulon, Aix, Marseille, Nimes, Montpellier, Cette, Narbonne, Carcassonne an der Aube, Perpignan, Figueras, Barcelona, Reus, Tarragona, Valencia an der Turia, Cuenca (ßa) am Xucar (chu), Alcoy, Alicante, Murcia an der Segura, Cartagena, Almeria, Malaga, Gibraltar, Algesiras.

14) Städte auf den Inseln.

a) Mittelmeer: Negroponte, Hydra, Kandia, Retimo, Kanea, Korfu, Valetta, Siragosa, Catania, Messina, Palermo, Cagliari, Sassari, Ajaccio (ajadscho), Bastia, Port Mahon, Palma.

b) Atlantisches Meer. Azorische Inseln: Punta Delgada, Angra. Brittische Inseln. S. §. 361.

§. 45. Städte nach ihrer Entfernung vom Äquator.

1) Zwischen 35 und 40° N.

a) Westlich von 35° O. Gibraltar, Cadix, Lissabon; Sevilla, Córdova. Granada, Malaga, Cartagena, Murcia, Valencia, Toledo, Palma, Cagliari (kaljari), Palermo, Messina, Catania, Valetta, Reggio (redscho).

b) Östlich von 35° O. Korfu, Janina, Patras, Tripolitza, Mistra, Napoli di Romania, Athen, Negroponte, Hydra, Kanea, Retimo (die südlichste).

2) Zwischen 40 und 45° N.

a) Westlich von 35° O. Madrid, Oporto, Salamanca, Barcelona, Saragossa, Corunna, Bayonne, Bordeaux, Toulouse, Montpellier, Marseille, Toulon, Genua, Parma, Modena, Bologna (lonja), Florenz, Livorno, Rom, Neapel, Taranto, Ancona, Zara.

b) Östlich von 35° O. Ragusa, Belgrad, Widdin, Silistria, Saloniki, Konstantinopel, Adrianopel, Philippopel, Sophia, Warna, Bukarest, Ibrail, Simferopol, Georgiewsk.

3) Zwischen 45 und 50° N.

a) Westlich von 35° O. Lyon, Nantes, Tours, Orleans, Brest, Rennes, Paris, Rouen, Amiens, Nancy, Strasburg, Genf, Bern, Turin, Mailand, Verona, Venedig, Triest, Wien, München, Stuttgart, Karlsruhe, Nürnberg, Augsburg, Brünn, Presburg.

b) Östlich von 35° O. Ofen, Pesth, Klausenburg, Hermanstadt, Jassy, Lemberg, Bender, Odessa, Cherson, Charkow, Taganrok, Astrachan.

§. 46. 4) Zwischen 50 und 55° N.

a) Westlich von 35° O. Dublin, Cork, Waterford, London, Bristol, Portsmuth, Plymouth, Birmingham, Liverpool, York, Amsterdam, Rotterdam, Leyden, Utrecht, Brüssel, Lüttich, Antwerpen, Haag, Lille, Calais, Frankfurt, Köln, Münster, Kassel, Hannover, Braunschweig, Hamburg, Bremen, Lübeck, Magdeburg, Leipzig, Dresden, Prag, Berlin, Breslau, Posen.

b) Östlich von 35° O. Danzig, Königsberg, Krakau, Warschau, Lublin, Wilna, Kiew, Smolensk, Orel, Tula, Kaluga, Woronesch, Tambow, Saratow, Simbirsk, Orenburg.

5) Zwischen 55 und 60° N. Edinburg, Glasgow, Kopenhagen, Christiania, Gotenburg, Karlskrona, Lund, Upsala, Stockholm, Memel, Riga, Dorpat, Reval, Petersburg; Moskau, Wologda, Nischnei Nowgorod, Kasan, Perm.

6) Über 60° N. Bergen, Drontheim, Gefle, Abo, Helsingfors, Wiborg, Archangel, Tornea, (66°), Wardöehuus (70°).

§. 47. Die vornehmsten Städte nach der Einwohnerzahl.

1,500,000 E.	320,000 E.	185,000 E.	120,000 E.
London.	Berlin.	Birmingham.	Madrid.
900,000 E.	300,000 E.	170,000 E.	Kopenhagen.
Paris.	Dublin.	Palermo.	Warschau.
500,000 (?) E.	Manchester.	Edinburg.	Turin.
Konstantinopel,	275,000 E.	160,000 E.	Prag.
Petersburg.	Lissabon.	Marseille.	Hamburg.
380,000 E.	200,000 E.	150,000 E.	Bordeaux.
Moskau.	Amsterdam.	Rom.	Cork.
350,000 E.	Liverpool.	Mailand.	Bristol.
Wien.	Glasgow.	140,000 E.	Leeds.
Neapel.	Lyon.	Barcelona.	

100,000 E.	Limerick.	Pesth.	Malaga.
Adrianopel.	Gent.	Riga.	Verona.
Philippopel.	Antwerpen.	Odessa.	Padua.
Genua.	Stockholm.	Saloniki.	Livorno.
Sevilla.	Dresden.	60,000 E.	Strasburg.
Venedig.	70,000 E.	Saragossa.	Wilna.
Brüssel.	Cadix.	Sarajewo.	Astrachan.
Breslau.	Granada.	Danzig.	Kronstadt.
München.	Porto.	Lüttich.	Tula.
90,000 E.	Messina.	Haag.	Lemberg.
Sheffield.	Bologna.	Norwich.	Bukarest.
Rouen.	Lille.	Belfast.	Portsmouth.
Nantes.	Toulouse.	Waterford.	Hull.
Florenz.	Rotterdam.	50,000 E.	Newcastle.
80,000 E.	Köln.	Bremen.	Nottingham.
Valencia.	Triest.	Frankfurt.	Paisley.
Plymouth.	Königsberg.	Magdeburg.	

§. 48. Haupt- und Residenzstädte nach ihrer Größe:

a) Über 100,000 E. London, Paris, Konstantinopel, Petersburg, Neapel, Wien, Moskau, Lissabon, Dublin, Berlin, Palermo, Rom, Mailand, Warschau, Turin, Edinburg, Venedig, Hamburg, Kopenhagen, Madrid, Brüssel, München.

b) Über 50,000 E. Stockholm, Florenz, Königsberg, Pesth, Haag, Bukarest, Lemberg, Frankfurt a. M., Bremen.

c) Über 20,000 E. Stuttgart, Braunschweig, Kassel, Hannover, Karlsruhe, Darmstadt, Lübeck, Modena, Parma, Krakau.

d) Über 10,000 E. Lucca, Schwerin, Altenburg, Luxemburg, Weimar, Dessau, Wiesbaden.

e) Über 4000 E. Koburg, Oldenburg, Greiz, St. Marino, Köthen, Glückstadt, Schleiz, Meiningen, Sondershausen, Rudolstadt, Neustrelitz, Ballerstedt, Detmold, Bückeburg, Greiz.

f) Unter 4000 E. Homburg, Lobenstein, Hechingen, Arolsen, Sigmaringen, Vaduz.

Deutschland

oder der Deutsche Bund.

§. 49. Lage. Zwischen 45 und 55° N., 22½ und 37° O. Grenzländer sind Dänemark, Preußen, Rußland, Krakau, Galizien, Ungarn, Kroatien, Illyrien, Italien, Schweiz, Frankreich, Belgien und Niederlande.

Größe = 11,500 QM. Länge von S. nach N. = 150 M., von O. nach W. = 140 M. — Gegen 40 Millionen Einwohner.

§. 50. Boden. Deutschland gehört größtentheils zu dem Hochlande, welches sich an die Alpen anschließt, wird aber in N. von einem flachen Tieflande umschlossen, welches von W. nach O. an Breite zunimmt und in W. mit dem Niederländischen, in N. mit dem Dänischen, in O. mit dem Preußisch Russischen Tieflande in Verbindung steht.

Eine Reihe von Bergzügen auf dem Mitteldeutschen Hochlande, welche sich zwischen 50 und 51° von W. nach O. zieht, theilt Deutschland in Süd- und Norddeutschland. Die einzelnen Bergzüge sind folgende. An der O. Grenze neben den Karpaten erheben sich 1) die Sudeten, unter denen das Riesengebirge die höchsten Gipfel enthält; dann folgt 2) das Erzgebirge zwischen Böhmen und Sachsen, 3) das Fichtelgebirge in Baiern, 4) der Thüringer Wald in Sachsen, 5) die Rhön in Baiern und Hessen, 6) das Vogelsgebirge in Hessen, 7) der Taunus oder die Höhe zwischen Main und Lahn in Nassau, 8) in W. des Rheins der Hundsrück zwischen Mosel und Nahe im Preußischen Niederrhein, und 9) der Donnersberg in Rheinbaiern, als Theil des Wasgau, welcher gegen S. nach Frankreich zieht. In der O. Hälfte Deutschlands sind weiter gegen N. keine Gebirge, sondern weite Ebene, nur von Hügelreihen unterbrochen, welche sich bis zur Ostsee hinzieht; aber in der W. Hälfte finden sich noch bedeutende Bergstrecken, wahres Hochland, das sich bis $52\frac{1}{2}^0$ erstreckt. Nördlich vom Thüringer Walde ist der Harz, nördlich vom Taunus der Westerwald, an den sich verschiedene andere Bergzüge in Westfalen anschließen. Die nördlichsten Bergzüge sind in den Hannoverschen Provinzen Bentheim, Osnabrück und Kalenberg und im Preußischen Regierungsbezirk Minden, von hier aus ist völliges Flachland bis zur Nordsee. In W. des Rheins sind die Eiffel und eine merkwürdige Hochebene, das Hohe Veen.

Ganz anders ist S. Deutschland; hier ist fast allethalben Gebirgsland, ein Theil der höchsten Gebirge Europa's. In S. der Rhön und des Vogelsgebirges ist der Spessart in Baiern und der Odenwald zwischen Main und Neckar in Darmstadt; südlich von diesem erhebt sich der Schwarzwald in Baden und Würtemberg, nordöstlich von diesem die Rauhe Alp. In O. ist der Böhmer Wald zwischen Baiern und Böhmen, die Karpaten zwischen Mähren und Ungarn. Ganz in S. wird Deutschland durch die Alpen geschlossen, welche sich von der Schweiz bis nach Ungarn und Kroatien ausstrecken, über deren Hauptkamm es sich aber nach S. zu an der Etsch und am Adriatischen Meere ausdehnt.

§. 51. Höhe der Gebirge. 1) Alpen: Orteles in Tirol = 12,000 F., Similaun in Tirol = 11,800 F., Groß Glockner und Groß Venediger in Salzburg = 11,500 F., Wiesbachhorn in Salzburg = 11,000 F., Watzmann in Baiern = 9100 F., Triglov oder Terglou in Krain = 9400 F., Hochgolling in Österreich = 9800 F.

2) Sudeten: Schneekuppe = 5000 F., das Große Rad = 4700 F., beide im Riesengebirge in Preuß. Schlesien, der

Schneeberg im Glatzer Gebirge in Mähren = 4200 F., der Altvater in Österr. Schlesien = 4600 F.

3) Schwarzwald: Feldberg in Baden = 3600 F., Belchen in Baden = 4300 F.

4) Böhmer Wald: Plökelstein, Rachel und Arber in Baiern = 4300 F.

5) Erzgebirge: Keilberg in Böhmen = 3900 F., Fichtelberg = 3800 F., in Sachsen.

6) Harz: Brocken in Preuß. Sachsen = 3500 F., Königsberg und Bruchberg in Hannover = 3200 F.

7) Fichtelgebirge: Schneeberg und Ochsenkopf in Baiern = 3400 F.

8) Rauhe Alp: Hohenberg in Würtemberg = 3100 F.

9) Thüringer Wald: Schneekopf und Beerberg in Sachsen Koburg = 3100 F.

10) Rhön: Kreuzberg in Baiern = 3000 F.

11) Taunus: Feldberg in Nassau = 2600 F.

12) Vogelsgebirge: Oberwald in Hessen Darmstadt = 2400 F.

13) Eiffel: Hochacht in Niederrhein = 2200 F.

14) Wasgau: Donnersberg in Pfalzbaiern = 2100 F.

15) Westerwald: Ederkopf in Westfalen = 2000 F.

16) Spessart: Geiersberg in Baiern = 1900 F.

17) Odenwald: Katzenbuckel in Baden = 2000 F.

§. 52. Auch außer den eigentlichen Gebirgszügen ist der Unterschied der Erhebung des Bodens, auf dem noch Städte und Dörfer stehen, sehr verschieden. Es giebt Gegenden, die gar nicht das Ansehen von Gebirgsländern haben und dennoch 1500 F. und darüber hoch liegen; ja die Hochebene des Hohen Veens in Rheinpreußen erreicht eine Höhe von mehr als 2000 F.

Die abnehmende Höhe zeigt sich am deutlichsten aus der Lage der Städte. In S. des Alpenkammes: Laibach = 1260 F., Botzen = 1060 F. Am Nordabhange der Alpen und im Donaugebiete: Memmingen = 1880 F., Augsburg = 1450 F., Lindau = 1200 F., Sigmaringen = 1800 F., Ulm = 1200 F., Regensburg = 1000 F., München = 1550 F., Landshut = 1100 F., Passau = 800 F., Wien = 400 F. Salzburg = 1380 F.,

Im Rheingebiete: Tübingen = 1000 F., Stuttgart = 770 F., Heilbronn = 450 F., Freiburg = 860 F., Basel = 760 F., Speier = 300 F., Heidelberg = 300 F., Mainz = 250 F., Koblenz = 200 F., Köln = 120 F., Wesel = 50 F.

Auf dem Mitteldeutschen Hochlande: Hof = 1730 F., Eger = 1560 F., Koburg = 870 F., Nürnberg = 940 F., Hildburghausen = 1060 F., Meiningen = 830 F., Gotha = 920 F., Fulda = 840F., Darmstadt = 300 F., Wetzlar = 400 F., Eisenach = 635 F.

Im Elb- und Odergebiete: Glatz = 900 F., Hirschberg = 1100 F., Schmiedeberg = 1400 F., Breslau = 400 F., Zittau =

660 F., Freiberg = 1350 F., Bautzen = 600 F., Berlin = 120 F., Budweis = 1150 F., Prag = 600 F., Karlsbad = 1100 F., Dresden = 300 F., Leipzig = 350 F., Weimar = 650 F., Nordhausen = 520 F., Mühlhausen = 600 F., Halle = 300 F., Magdeburg = 230 F.

Nordwestliches Hoch- und Tiefland: Andreasberg = 1880 F., Klausthal = 1750 F., Werningerode = 740 F., Kassel = 840 F., Arnsberg = 630 F., Trier = 400 F., Luxemburg = 950 F., Malmedy = 2000 F., Goslar = 800 F., Göttingen = 400 F., Braunschweig = 300 F., Hildesheim = 250 F. Hannover = 240 F., Lüneburg = 30 (?) F., Hamburg = 10 F.

§. 53. Die Ebenen Deutschlands zwischen und neben den Gebirgen, z. B. in Böhmen, Mähren, Baiern, Sachsen, Schlesien und Baden sind fruchtbar, meistentheils von waldreichen Hügelketten durchschnitten; die nördlichsten Ebenen dagegen bestehen größtentheils aus Sandboden mit weiten Heideflächen und Morästen, haben jedoch in Pommern, Meklenburg, Holstein und Westfalen fruchtbare Strecken (sogenannten Kleiboden) und an den Ufern der Nordsee und größeren Flüsse vorzügliche Marsch. Das Hohe Veen in W. des Rheins ist eine öde, rauhe Hochfläche; außer dieser sind die ödesten Ebenen im Innern Holsteins, Oldenburgs und der nördlichsten Provinzen Hannovers. Große Moräste (Moose) finden sich auch in der Baierschen Hochebene. — Waldungen sind auf allen Gebirgen, selbst nicht unbedeutend in den nördlichen Ebenen, mangeln letztern aber sehr im W. der Weser.

§. 54. Gewässer. Die Nordsee und Ostsee bilden fast die ganze N. Grenze Deutschlands, dessen meiste Gewässer sie aufnehmen, der größte Theil von S. Deutschland aber gehört zum Gebiete des Schwarzen Meeres; die S. Grenze berührt auch das Adriatische Meer. Die Abdachung des Landes ist meistentheils nördlich.

Zur Ostsee fließt die Oder mit der Oppa, der Schlesischen (südlichen) Neiße, Weistritz, dem Bober, der Lausitzer (nördl.) Neiße, Uker, Peene und Warte.

Zur Nordsee gehört die Elbe, Weser, Ems und der Rhein. Die Elbe nimmt die Moldau, Eger, Mulde, Saale (mit der Bode, Unstrut, Ilm und Weißen Elster), Ucht, Jeetze, Ilmenau, Oste, Schwarze Elster, Havel (mit der Spree) und Elde auf.

In die Weser fließen die Werra, Fulda (mit der Eder), Diemel, Werre, Hunte, Geeste und Aller (mit der Ocker und Leine, welche die Innerste und Ruhme aufnimmt).

Die Ems wird durch die Hase verstärkt.

Der Rhein nimmt die Pfinz, Murg, den Neckar (mit der Jart und Kocher), Main (mit der Wetter, Fränkischen Saale, Itz, Regnitz und Tauber), Lahn, Sieg, Ruhr, Lippe, Erft, Mosel (mit der Saar), Nahe und Lauter auf. Auch die Maas, welche die Niers und Roer aufnimmt, berührt jetzt Deutsches Bundesgebiet.

Mit der Donau vereinigen sich Iller, Lech, Isar, Inn (mit der Salzach), Ens, March (mit der Taja, Schwarzawa und Iglawa), Regen, Raab und Altmühl. Die Drau mit der Mur und die Sau.

Nach Italien hin fließt die Etsch mit der Eisack.

Küstenflüsse sind an der Ostsee: Leba, Stolpe, Persante, Rega, Reckenitz, Warnow und Trave; an der Nordsee: Ei=der und Jahde; am Adriatischen Meere der Isonzo.

§. 55. Meere und Landseen. Die Nordsee bildet drei Busen: den Dollart und vor der Mündung der Jahde und Weser; die Küsten derselben sind mit einer Reihe kleiner Inseln und vielen Sandbänken bedeckt.

Die Ostsee hat Busen bei Kiel (Kieler Fohrd), an der Mündung der Trave und das Stettiner Haff (letzteres eigentlich nur ein von der Oder gebildeter Landsee), ferner die Insel Rügen (Fehmarn gehört zu Dänemark).

Am Adriatischen Meere sind die beiden Busen von Triest und Quarnero.

Meerengen sind der Göllen bei Rügen und der Fehmar Sund bei Fehmarn.

Zahlreich sind die Seen in N. und S. Am Fuße der Alpen und auch innerhalb derselben sind unter andern der 8 M. lange Bodensee, der Ammer=, Würm=, Chiem=, Atter= und Traun See. In der nördlichen Ebene eine weit größere Zahl, besonders in O. der Elbe. Dort ist der $2\frac{1}{2}$ M. lange Schweriner See, der Plauensche, Müritz=, Ratzeburger, Eutiner See und zahllose kleinere in Holstein, Meklenburg, Pommern und Brandenburg; an der Ostseeküste auch mehrere kleine Haffe. Zwischen der Elbe und Weser ist das Steinhuder Meer; westlich von der Weser der Dümmer See. Das übrige Deutschland hat keinen See von Bedeutung. Bemerkenswerth ist der Zirknitzer See in Krain.

§. 56. Quellen der Flüsse nach den Bergzügen.

1) Alpen. a) Rheinflüsse von keiner Bedeutung. b) Donauflüsse: Iller, Lech, Isar, Inn, Salzach, Traun, Ens, Leitha, Raab, Mur, Drau, Sau, Kulpa. c) Gebiet des Adriatischen Meeres: Etsch, Eisack, Isonzo.

2) Karpaten: Weichsel.

3) Sudeten. a) Donaufluß: March. b) Elbflüsse: Elbe, Iser. c) Oderflüsse: Oder, Oppa, Schlesische Neiße, Weistritz, Katzbach, Bober, Queiß, Lausitzer Neiße.

4) Mährisches Hügelland: a) Donauflüsse: Zwittawa, Schwarzawa, Iglawa, Taja. b) Elbflüsse, Satzawa, Luschniz.

5) Böhmer Wald. a) Elbflüsse: Moldau, Beraun. b) Donaufl.: Naab, Regen, Ilz.

6) Erzgebirge. Elbfl.: Weiße Elster, Mulde, Zschopau.

7) Fichtelgebirge. a) Elbfl.: Saale, Eger. b) Donaufl.: Naab. c) Rheinfl.: Main.

8) Thüringer Wald. a) Elbfl.: Ilm, Gera. b) Weserfl.: Werra. c) Rheinfl.: Itz.

9) Rhön. a) Weserfl.: Fulda. b) Rheinfl.: Saale, Kinzig.

10) Vogelsgebirge. a) Weserfl.: Schwalm, b) Rheinfl.: Nidda, Wetter.

11) Rauhe Alp. a) Rheinfl.: Tauber, Jart, Kocher, Rezat. b) Donaufl.: Wernitz, Altmühl.

12) Schwarzwald. a) Donaufl.: Donau. b) Rheinfl.: Treisam, Neckar, Murg.

13) Wasgau. Rheinfl.: Mosel, Saar, Lauter, Queich, Nahe.

14) Eiffel. Rheinfl.: Erft, Roer.

15) Ardennen. Rheinfl.: Elz.

16) Westerwald. a) Rheinflüsse: Lahn, Wipper, Ruhr. b) Weserfl.: Eder.

17) Harz. a) Elbfl.: Bode, Unstrut. b) Weserfl.: (Leine), Innerste, Ocker.

18) Nördliche Westfälische Bergzüge. a) Weserfl.: Werre, Hunte. b) Rheinfl.: Lippe. c) Emsfl.: Ems, Hase.

19) Quellen der N. Deutschen Ebene: Yssel, Vecht, Leda, Aller, Oste, Ilmenau, Eider, Trave, Elbe, Warnow, Havel, Reckenitz, Peene, Uker, Rega, Persante, Stolpe, Leba.

Die Donau erhält also ihre Gewässer vom Schwarzwalde, der Rauhen Alp, dem Fichtelgebirge, Böhmer Walde, dem Mährischen Gebirge, den Karpaten, Sudeten und Alpen;

der Rhein von den Alpen, dem Schwarzwalde, der Rauhen Alp, Rhön, dem Fichtelgebirge, Thüringer Walde, Odenwalde, Spessart, Vogelsgebirge, der Höhe, dem Westerwalde, den Westfälischen Gebirgen, der Eiffel, dem Hundsrück, Wasgau und den Ardennen;

die Ems von den Westfälischen Gebirgen;

die Elbe von den Sudeten, dem Mährischen Hochlande, dem Böhmer Walde, Erzgebirge, Fichtelgebirge, Thüringer Walde und dem Harze;

die Weser vom Thüringer Walde, der Rhön, dem Vogelsgebirge, Westerwalde, den Westfälischen Gebirgen und dem Harze;

die Oder von den Sudeten und Karpaten.

§. 57. Klima. Deutschland liegt in der Mitte zwischen dem milden Italien und dem rauhen Skandinavien. An der S. Seite der Alpen kommen schon Oliven fort, aber in N. derselben bis zum mittleren Hochlande ist nur noch in den milden Thälern des Rheins, Mains, der Donau ꝛc. Weinbau; auch gedeihet dort noch die Mandel, der Maulbeerbaum und die Kastanie. In N. Deutschland bedeutet der Weinbau einiger Gegenden in Sachsen, Brandenburg und Schlesien nicht viel; nur im Moselthale wächst noch guter Wein. Die N. Deutsche Ebene hat schon strenge Winter und oft ziemlich rauhe feuchte Sommer, besonders in der Nähe der Seeküsten, wo die kalten Winde selbst dem Wachsthum der Bäume hinderlich sind; jedoch ist noch allethalben Getreide- und Obstbau. S. Deutschland hat eine viel mildere Luft,

besonders die Rhein-, Main- und Donauthäler. Auf den Gebirgen ist es natürlich allethalben kälter. Die Schneelinie ist in S. 7700 F., in N. etwa 6000 F. Gesund ist das Klima überall, nur einige Marschgegenden in N. leiden an Fiebern. Hitze selbst in N. bis 28°, Kälte ebenfalls bis 28°.

§. 58. Erzeugnisse. A) Thierreich.

1) Vierfüßige Thiere.

a) Hausthiere: Rinder, ausgezeichnet auf den Gebirgen und in den Marschen, besonders in Tirol, Ostfriesland, Holstein Oldenburg, Meklenburg. Pferde in Holstein, Meklenburg, Oldenburg, Hannover. Schafe sehr viel, veredelt besonders in Böhmen, Schlesien, Sachsen; Heidschnucken in den nördlichen Heiden; Schweine besonders in Westfalen. Ziegen nur in Berggegenden häufig, Esel in S., wenig in N.

b) Wilde Thiere: Wild ist in allen Waldungen, hin und wieder zur Plage des Landbaus; der Dammhirsch ist nirgend wild; Gemsen und Murmelthiere nur auf den Alpen, der Steinbock wahrscheinlich vertilgt; der Luchs im Böhmer Walde; der Bär in den Alpen, der Wolf selten, am häufigsten in W. des Rheins und in O. der Oder; der Fuchs ist allethalben, seltener die wilde Katze, der Biber, häufig sehr selten die Fischotter; Hamster sehr viel in Sachsen, Eichhörnchen allethalben (auf dem Schwarzwalde auch schwarze), so wie Dachse, Wiesel, Marder und Iltis. An der nördlichen Seeküste lebt der Seehund.

2) Vögel. Gänsezucht in N. Deutschland sehr stark; wilde Gänse und Enten häufig, Schwäne seltener, Störche, Kraniche, Reiher und andere Wasser- und Sumpfvögel besonders in N. an den Ufern und in Morästen; Trappen, Auerhähne, Birkhühner, Wachteln, Rebhühner, Drosseln (Krammtsvögel) sind fast in allen Gegenden; Lerchenfang besonders in Sachsen, Fasanen werden viel in Böhmen gezogen. Geier in den Alpen, Adler auch in N. Deutschland. Starker Vogelfang auf dem Harze und in Tirol.

§. 59. Erzeugnisse. 3) Amphibien. Schildkröten in einigen Seen in Preußen und Österreich; einige giftige Schlangenarten.

4) Fische. Der Lachs des Rheins, der Elbe und Weser, Störe und Welse in der Elbe, Lampreten und Neunaugen in der Elbe, Aale in Pommern, Schellfisch, Stint, Kabeljau, Schollen besonders in der Nordsee, Dorsch in der Ostsee, Häringe in der Nord- und Ostsee, Maränen iu Pommern, Forellen, Hechte, Karpfen u. a. fast in allen Gegenden.

5) Insecten. Seidenraupen im äußersten S. viel, sonst nur hin und wieder, die Biene ist desto wichtiger, besonders in den N. Heidgegenden. Die Zugheuschrecke zeigte sich schon in einigen O. Provinzen. Der Krebs ist sehr gemein, in der Nordsee auch der Taschenkrebs und Hummer.

6) Würmer ꝛc. Schnecken in S. Deutschland gemästet; Muscheln, auch Perlmuscheln in einigen Flüssen (Böhmen, Lüneburger Heide), Austern in der Nordsee.

§. 60. B) Pflanzenreich. Getreide mehr als gebraucht wird, in S. auch Mais, Spelz und Hirse; viel Buchweizen in N.; Flachs, Hanf, Rübsaamen sind sehr wichtig, auch Mohn, Taback, Zichorien, Waid, Krapp, Saflor werden in einigen Gegenden viel gebauet, so wie Anis, Kümmel, Senf, Meerrettig; Hopfen liefert vorzüglich Böhmen, Baiern und Braunschweig; Süßholz, Karden- oder Weberdisteln. Ein Hauptproduct ist Wein in den milden Thälern des Rheins, Mains, Neckars, an der Donau und Mosel, schlechter an der Elbe. Starker Obstbau am Rhein, Main und an der Elbe. Geschützt reift noch die Pfirsche und Aprikose bis zur Nordgrenze; in S. findet sich noch die Kastanie, sehr häufig der Wallnußbaum, auch wohl die Mandel. Ölbäume uud Südfrüchte kennt nur die S. Seite der Alpen. Überfluß an wilden Beeren, von denen manche Arten, z. B. Wachholder- und Heidelbeeren, nicht unbedeutende Handelsgegenstände einiger Gegenden sind. Waldung bedeckt alle Gebirge und große Theile der N. Ebene, letztere am wenigsten in W. der Weser und des Rheins. Die Gebirge liefern manche Arzneikräuter, unter andern Isländisches Moos.

§. 61. C) Mineralreich. 1) Metalle. Gold ist wenig vorhanden (Salzburg), etwas wird aber aus dem Rheine, der Mosel, sonst auch aus der Eder gewaschen. Silber liefert das Erzgebirge, der Harz und andere Gegenden in ansehnlicher Menge. Eisen und Blei werden in Überfluß gewonneu, auch an Kupfer, Zink, Galmei, Arsenik, Kobalt, Braunstein, Wismuth und Spießglanz ist Deutschland nicht arm.

2) Steine und Erden. Edelsteine in Böhmen, Sachsen, Tirol, Rheinbaiern, z. B. Achat, Karneol, Amethyst, Chalzedon, Opal, Topas, Chrysopras, Granaten (aber keine Diamanten, Rubine, Saffire und Smaragde); viele nutzbare Thonarten, als Porzelan-, Pfeifen-, Fayencethon u. a., Walkererde, Wetzstein, Kalk und Gips, schöner Marmor und Alabaster, herrliche Sandsteine, z. B. in Sachsen, Mühlsteine, vorzüglich am Rhein, Traß ꝛc.

3) Salze. Die wichtigsten Salzwerke in Salzburg und Tirol (Steinsalz), Reichenhall in Baiern, Halle, Dürrenberg und Schönebeck in Sachsen, Lüneburg; sehr bedeutende neu entdeckte Salzquellen in Würtemberg; Seesalz am Adriatischen Meere; Alaun, Vitriol und Salpeter wird in mehren Gegenden viel gewonnen.

4) Brennbare Mineralien. Schwefel in bedeutender Menge; Bernstein wenig an den nördlichen Meeren; Erdöl hin und wieder; Steinkohlen in einigen Gegenden sehr wichtig; Graphit oder Reißblei in Österreich und Baiern; Torf in unerschöpflichen Lagern, besonders in Hannover, Oldenburg und Holstein.

Sehr zahlreich sind die Mineralquellen, deren berühmteste in Töplitz, Eger, Karlsbad, Baden in Österreich und in Baden, Wiesbaden, Ems, Selters, Pyrmont, Aachen; nirgend zahlreicher als in Böhmen und Nassau.

§. 62. Einwohner. Deutschland wird von beinahe 40 Mill. Menschen bewohnt. Am stärksten ist die Bevölkerung in Sachsen, am Rhein und in Würtemberg, wo auf einer QM. 4 bis 6000, ja in einigen Gegenden noch mehr E. sind, während Oldenburg und Hannover nicht allethalben 2000, ja in manchen Provinzen kaum 1500 Menschen auf einer QM. haben*). Unter den E. sind etwa 32 Mill. wirkliche Deutsche; aber im Österreichischen und Preußischen Staate, so wie in der Lausitz, wohnen viele Slaven (Polen, Winden, Wenden, Slowaken, Tschechen, Kassuben ꝛc. = 6 bis 7 Mill.), welche eigene Sprache und Sitten haben. Ganz in S. leben über 200,000 Italiener. Im W. des Rheins und sonst zerstreuet, besonders in N. Deutschland, befinden sich 3 bis 400,000 Franzosen und Wallonen. Eben so hoch beläuft sich die Zahl der Juden; sehr gering ist die Zahl der Griechen und Armenier in Österreich. Das Christenthum ist herrschende Religion; die Juden haben noch nicht gleiche Rechte mit den Christen, dürfen nicht einmal allethalben sein. Es giebt etwa 22 Mill. Katholiken, besonders in Österreich, Baiern, Schlesien, Westfalen und im Westen des Rheins, etwa 17 Mill. Protestanten, vorzüglich in N. Deutschland, in Baden, Würtemberg, Hessen und Nassau. Nur in wenigen Gegenden sind Lutheraner und Reformirte noch getrennt; vereinigt nennen sie sich evangelische Christen. Unter den Protestanten sind einige tausend Herrnhuter (evangelische Brüder), Mennoniten und von anderen Parteien. Katholiken und Protestanten haben in allen Staaten freie Religionsübung und gleiche bürgerliche Rechte.

Die Deutschen gehören zu den gebildetsten Völkern der Erde. Sehr zahlreich sind die Lehranstalten, gelehrte Gesellschaften, Bibliotheken und andere wissenschaftliche Anstalten; ausgezeichnet sind viele Anstalten und Sammlungen zur Beförderung der Künste.

---

*) Im Durchschnitt leben auf einer QM.

in Österreich	3500 E.	in Baden	4800 E.	in Holstein L.	2900 E.
— Preußen	3400 —	— Hessen D.	5300 —	— Luxemburg	3400 —
— Baiern	3300 —	— Kurhessen	3500 —	— Braunschweig	3950 —
— Hannover	2600 —	— Nassau	4000 —	— Sachsen W.	3850 —
— Würtemberg	4700 —	— Meklenburg	2300 —		
— Sachsen	6300 —	— Oldenburg	2350 —		

§. 63. Universitäten.	Stiftungsjahr	Studirende
Prag	1348	1400—1500
Wien	1365	2600—2700
Heidelberg	1386	6 — 700
Würzburg	1403	4 — 500
Leipzig	1409	900 —1000
Rostock	1419	100 — 150
Greifswalde	1454	200 — 250
Freiburg	1457	2 — 300
Tübingen	1477	7 — 800
Grätz	1486	4 — 500
Marburg	1527	2 — 300
Jena	1557	4 — 500
Olmütz	1581	1—200
Gießen	1607	3—400
Kiel	1665	3—400
Insbruck	1672	4—500
Halle	1694	6—700
Breslau	1702	7—800
Göttingen	1737	6—700
Erlangen	1743	2—300
Berlin	1810	1600–1700
Bonn	1818	7—800
München	1826	13–1400

§. 64. Die größten Bibliotheken sind in Wien, München, Dresden, Göttingen, Berlin, Wolfenbüttel, Hamburg, Prag, Stuttgart, Weimar, Frankfurt a. M., Breslau; große Museen in Wien, München, Dresden, Berlin, Prag, Gotha, Weimar, Kassel, Hamburg, Göttingen; Sternwarten (Observatorium) in Wien, Berlin, Göttingen, Gotha, Prag, München; botanische Gärten in Schönbrunn bei Wien, Göttingen, Weimar, Karlsruhe, Hamburg, Berlin; die berühmtesten Gemäldegallerien sind in Wien, Dresden, München, Berlin, Kassel; die größten Münzsammlungen in Wien und Gotha.

§. 65. Die E. Deutschlands treiben alle Geschäfte gebildeter Völker: Ackerbau und Viehzucht, Obst- und Weinbau; Seidenbau beginnt; im Bergbau sind sie Lehrer aller übrigen Nationen geworden; an Zahl und Größe, aber kaum mehr an Güte der Fabriken stehen sie den Engländern nach. Deutschlands Handel erstreckt sich nicht allein über ganz Europa, sondern auch auf andere Erdtheile, besonders Amerika. Die wichtigsten Seehandelsstädte sind a) an der Nordsee: Emden, Bremen, Hamburg, Altona; b) an der Ostsee: Kiel, Lübeck, Wismar, Rostock, Stralsund, Stettin, Kolberg; c) am Adriatischen Meere: Triest.

Landhandel treiben besonders Wien, Prag, Brünn, Breslau, Frankfurt an der Oder, Berlin, Magdeburg, Leipzig, Naumburg, Chemnitz, Braunschweig, Kassel, Frankfurt am Main, Mainz, Köln, Elberfeld, Ulm, Augsburg, Nürnberg, Regensburg, Botzen, Laibach.

Die wichtigsten Ausfuhrartikel sind: Getreide, Holz, Wolle, Pferde und mancherlei Fabrikwaaren, besonders Leinewand. Eingeführt werden besonders Baumwolle, Seide, Indigo, Fernambuk, Cochenille u. a. Färbewaaren, und sogenannte Colonialwaaren (Zucker, Kaffee, Thee, Gewürze, Reis, Taback), Arzneiwaaren, Südfrüchte, Wein, Öl, Englische und Französische Fabrikwaaren, Seefische, Pelzwaaren, Hanf, Leinsamen.

§. 66. Maaß und Gewicht sind in jedem Staate verschieden. Die Münzen werden nach fünf verschiedenen Verhältnissen (Münzfuß

geprägt. a) Nach dem Lübschen Fuße gehen auf eine feine Mark (16 Loth) Silber — 17 Gulden (Hamburg, Lübeck, Holstein); — b) nach dem Leipziger oder Reichsfuß — 18 Gulden (Hannover vor 1817 in dem sogenannten Kassengelde, jetzt nur noch in Mecklenburg); — c) nach dem Conventionsfuß — 20 Gulden (Österreich); d) nach dem Graumannschen Fuße — 21 Gulden (Preußen, Hannover, Braunschweig, Sachsen, Hessen Kassel ꝛc.); — e) In S. Deutschland rechnete man bisher nach dem Vier und zwanzig Guldenfuße, nach welchem eine Mark Silber — 24 Gulden; jedoch gab es keine nach diesem Fuße wirklich geprägte Münzen, sondern man berechnete nur die übrigen Münzen danach*). Im Jahre 1837 haben Baiern, Würtemberg, Baden, Hessen Darmstadt, Nassau, Frankfurt ꝛc. einen neuen Münzfuß angenommen, nach welchem aus einer Mark Silber $24\frac{1}{2}$ Gulden, deren $3\frac{1}{2}$ auf zwei Rthlr. nach dem Ein und zwanzig Guldenfuße gehen, geprägt werden. In S. Deutschland theilt man die Münzen in Gulden und Kreuzer, in N. Deutschland in Thaler und Groschen (in Preußen Silbergroschen, in Sachsen Neugroschen), in Hamburg, Lübeck, Holstein u. a. in Mark und Schillinge.

§. 67. Deutschland ist ein Bund von 34 monarchischen und 4 Freistaaten. Zur Berathung und Abfassung von Beschlüssen in gemeinschaftlichen Angelegenheiten versammeln sich die Gesandten dieser Staaten in Frankfurt am Main. Diese Versammlung heißt Bundestag. Alle Staaten sollen die Beschlüsse desselben befolgen; übrigens sind sie von einander ganz unabhängig und jeder hat seine besondere Verfassung, Gesetze und Einrichtungen.

Das alte Deutsche (sogenannte Römische) Reich war bis 1806 ein Wahlreich unter einem Kaiser und bestand aus vielen Staaten, freien Städten und Stiftern. Die Regenten derselben waren Kurfürsten, Herzöge, Fürsten, Markgrafen, Landgrafen, Erzbischöfe, Bischöfe u. a. m.; dieselben bildeten zusammen den Reichstag, der in Regensburg seinen Sitz hatte und zu dem auch die freien Reichsstädte ihre Abgeordneten schickten.

Im Jahre 1806 trennten sich verschiedene Staaten vom Deutschen Reiche, welches dadurch ganz aufgelöset wurde, bildeten unter dem Schutze des damaligen Französischen Kaisers den Rheinbund und unterwarfen mehre andere kleinere Deutsche Staaten ihrer Hoheit.

Nach der Vertreibung der Franzosen ordneten die Deutschen Fürsten auf dem Wiener Congresse 1815 und 1816 den jetzigen Deutschen Bund durch die Deutsche Bundesacte. Zur Vertheidigung Deutschlands unterhält der Bund ein Heer von 300,000 Mann, zu dem jeder Staat sein Contingent stellt. Diejenigen Herzöge, Fürsten und Grafen, welche ehemalige Deutsche Reichsstände waren und jetzt der Hoheit anderer Staaten unterworfen sind, heißen Mediatisirte oder Standesherren.

---

*) Ein Conventionsgulden galt dort 72 Kreuzer.

§. 68. Der Deutsche Bund enthält 1 Kaiserthum, 5 Königreiche, 1 Kurfürstenthum, 7 Großherzogthümer, 9 Herzogthümer, 10 Fürstenthümer, 1 Landgrafschaft, 4 freie Städte, welche nach ihrer Größe folgende sind:

1. Kaiserthum Österreich	=	3500 QM.		über 12	Mill. E. K. *).
2. Königreich Preußen	=	3360	—	gegen 11½	— — P.u.K.
3. Königreich Baiern	=	1400	—	4½	— — K.u.P.
4. Königreich Hannover	=	700	—	gegen 1,800,000	— K.u.P.
5. Königr. Würtemberg	=	350	—	1,700,000	— K.u.P.
6. Großherz. Baden	=	275	—	1,350,000	— P.u.K.
7. Königreich Sachsen	=	272	—	1,770,000	— P.
8. Großherz. Meklenburg Schwerin	=	230	—	½ Mill.	— P.
9. Kurfürstenth. Hessen	=	200	—	gegen 750,000	— P.u.K.
10. Herz. Holstein Lauenb.	=	170	—	½ Mill.	— P.
11. Großherz. Hessen	=	150	—	850,000	— P.u.K.
12. Großherz. Oldenb.	=	118	—	gegen 300,000	— P.
13. Herzogthum Nassau	=	100	—	gegen 400,000	— P.u.K.
14. Großherz. Luxemburg u. Herz. Limburg	=	90	—	350,000	— K.
15. Herz. Braunschweig	=	70		275,000	— P.
16. Großherzogth. Sachsen Weimar	=	67	—	255,000	— P.
17. Großherz. Meklenburg Strelitz	=	50	—	94,000	— P.
18. Herzogthum Sachsen Meiningen	=	42	—	155,000	— P.
19. Herz. Sachsen Koburg Gotha	=	37	—	145,000	— P.
20. Herzogthum Sachsen Altenburg	=	25	—	127,000	— P.
21. Fürstenthum Waldeck	=	21	—	66,000	— P.
22. Fürstenth. Lippe	=	20	—	über 100,000	— P.
23. Fürstenth. Reuß, jüngere Linie	=	15	—	72,000	— P.
24. Herz. Anhalt Dessau	=	16	—	66,000	— P.
25. Herz. Anhalt Bernburg	=	16	—	47,000	— P.
26. Herz. Anhalt Köthen	=	15	—	42,000	— P.
27. Fürstenth. Schwarzburg Rudolstadt	=	15	—	68,000	— P.
28. Fürstenth. Schwarzburg Sondershausen	=	15	—	57,000	— P.

*) K. und P. bedeuten katholisch und protestantisch.

29. Fürstenth. Hohenzollern Sigmaringen	=	13	QM.	45,000 E. K.
30. Hamburg	=	7	—	170,000 — P.
31. Fürstenth. Reuß, ältere Linie	=	7	—	33,000 — P.
32. Fürstenthum Schaumburg Lippe	=	7	—	27,000 — P.
33. Landgrafschaft Hessen	=	7	—	25,000 — P.u.K.
34. Lübeck	=	6	—	57,000 — P.
35. Fürstenth. Hohenzollern Hechingen	=	6	—	21,000 — K.
36. Bremen	=	5	—	65,000 — P.
37. Frankfurt	=	2½	—	66,000 — P.
38. Fürstenth. Liechtenstein	=	2½	—	6300 — K.

§. 69. Übersicht der Städte nach den Stromgebieten.

1) Donau: Ulm, Donauwörth, Neuburg, Ingolstadt, Regensburg, Straubing, Passau, Linz, Wien. — Eichstädt a. Altmühl; Amberg a. Vils; Regensburg a. Regen; Passau a. Ilz; Olmütz a. March; Brünn a. Schwarza; Iglau a. Iglawa; Kempten a. Iller; Augsburg a. Lech; München, Freising, Landshut a. Isar; Insbruck, Hall, Rosenheim und Passau a. Inn; Hallein und Salzburg a. Salzach; Reichenhall a. Saale; Marburg a. Drau; Klagenfurt a. Glan; Gräz a. Mur; Laibach a. Laibach unweit der Sau.

2) Rhein: (Lindau und Konstanz am Bodensee), (Karlsruhe), Speier, Mannheim, Worms, Mainz, (Darmstadt), Koblenz, Bonn, Köln, Düsseldorf, Wesel.

a) In W. des Rheins: Landau a. Queich; Kreuznach a. Nahe; Trier, Koblenz a. Mosel; Saarbrück a. Saar; Jülich a. Roer (ruhr); Aachen, Eupen, Malmedy), Geldern a. Niers; Kleve zwischen Rhein und Niers.

b) In O. des Rheins: Freiburg a. Treisam; Rastadt a. Murg; Karlsruhe unweit des Rheins; Tübingen, Heilbronn, Heidelberg am Neckar; Stuttgart und Ludwigsburg nicht weit vom Neckar; Reutlingen a. Echatz; Hall a. Kocher; Elwangen a. Jart; Baireuth, Schweinfurt, Würzburg, Aschaffenburg, Hanau, Offenbach und Frankfurt a. Main; Ansbach a. d. Rezat; Fürth, Erlangen und Bamberg a. Regnitz; Nürnberg a. Pegnitz; Mergentheim a. Tauber; Koburg a. Itz; Marburg, Gießen, Wetzlar und Limburg a. Lahn; Elberfeld a. Wupper; Arnsberg a. Ruhr; (Iserlohn, Altena); Lippstadt und Hamm a. Lippe; Paderborn a. Pader.

§. 70. Fortsetzung. 3) Oder: Ratibor, Brieg, Breslau, Glosgau, Krossen, Frankfurt, Küstrin.

a) Östliche Nebenflüsse: Züllichau unweit der Oder; Landsberg und Küstrin a. Warte; Stargard a. Ihna.

b) Westliche Nebenflüsse: Jägerndorf und Troppau a. Oppau; Glatz und Neiße a. Schlesischen Neiße; Schweidnitz a. Weistritz; Liegnitz a. Katzbach; Hirschberg a. Bober; Laubau a. Queiß; Zittau und Görlitz a. Lausitzer Neiße; Anklam a. Peene.

4) Elbe: Königgrätz, Leutmeritz, Dresden, Meißen, Torgau, Wittenberg, Magdeburg, Lauenburg, Hamburg, Altona, Glückstadt.

a) Östlich von der Elbe: Jungbunzlau a. Iser; Spandau, Potsdam, Brandenburg und Havelberg a. Havel; Bautzen, Berlin und Spandau a. Spree; Schwerin a. Schweriner See; Neustrelitz an einem See.

b) Westlich von der Elbe: Budweis und Prag an der Moldau; Beraun a. Beraun; Eger a. Eger; Freiberg, Zwickau und Dessau a. Mulde; Chemnitz a. Chemnitz; Altenburg und Leipzig a. Pleiße; Plauen, Gera und Leipzig a. Elster; Jena, Naumburg, Weißenfels, Merseburg, Halle und Bernburg a. Saale; Mühlhausen a. Unstrut; Sondershausen a. Wipper; Nordhausen a. Zorge; Quedlinburg a. Bode; Halberstadt a. Holzemme; Stendal a. Uchte; Salzwedel a. Jeetze; Lüneburg a. Ilmenau; Stade a. Schwinge.

5) Weser: Münden, Karlshafen, Holzminden, Hameln, Rinteln, Minden, Nienburg, Bremen. Hildburghausen und Meiningen a. Werra; Gotha a. Leinekanal; Eisenach a. Nesse; Göttingen und Hannover a. Leine; Hildesheim a. Innerste; Klausthal a. Zellbach; Wolfenbüttel und Braunschweig a. Ocker; (Helmstedt); Zelle und Verden a. Aller; Fulda und Kassel a. Fulda; Detmold a. Werre; Lemgo a. Bega; Oldenburg a. Hunte.

6) Gebiet der Weichsel. Pleß.

§. 71. 7) Küsten- und andere kleine Flüsse. Seeküste: a) Nordsee: Lingen, Emden a. Ems; Osnabrück und Meppen a. Hase; Münster a. Aa; Rendsburg a. Eider.

b) Ostsee: Kiel a. Küste; Eutin a. Eutiner See; Lübeck a. Trave; Ratzeburg a. Ratzeb. See; Wismar a. Küste; Rostock a. d. Warnow; Güstrow a. d. Nebel; Stralsund a. Göllen; Bergen auf Rügen; Kolberg a. Persante; Stolpe a. Stolpe.

c) Adriatisches Meer: Triest a. Küste, Görz a. Isonzo.

d) Gebiet des Südersees: Koesfeld a. Berkel; Schüttorf a. Vecht.

§. 72. Übersicht der Städte nach den Gebirgen. 1) Alpen: Wien, Linz, Passau, Braunau, Salzburg, Grätz, Klagenfurt, Laibach, Idria, Görz, Triest, Insbruck, Brixen, Botzen, Trient, Roveredo, Vaduz, Bregenz.

2) Karpaten: Teschen, Pleß.

3) Sudeten: Troppau, Neiße, Glatz, Hirschberg, Reichenberg, Zittau, Görlitz.

4) Mährisches Gebirge: Iglau, Landskron, Grulich.

5) Böhmer Wald: Eger.

6) Erzgebirge: Töplitz, Joachimsthal, Johann Georgenstadt, Annaberg, Schneeberg, Freiberg, Zwickau, Chemnitz.

7) Fichtelgebirge: Hof, Kulmbach, Baireuth.

8) Thüringer Wald: Hildburghausen, Meiningen, Eisenach, Gotha, Rudolstadt.

9) Rhön: Fulda, Brückenau.

10) Spessart: Aschaffenburg.

11) Höhe (Taunus): Homburg, Wiesbaden, Ems, Schwalbach, Weilburg.

12) Westfälische Gebirge: Arnsberg, Iserlohn, Altena, Barmen, Elberfeld, Solingen.

13) Wesergebirge: Pyrmont, Hameln, Lemgo, Detmold, Minden, Rinteln.

14) Harz: Klausthal, Zellerfeld, Andreasberg, Osterode, Goslar, Wernigerode, Blankenburg.

15. Rauhe Alp: Elwangen, Hall, Gmünd, Reutlingen, Hechingen.

16) Schwarzwald: Freiburg, Baden, Pforzheim, Ratweil.

17) Wasgau: Zweibrücken, Landau, Neustadt an der Hardt.

§. 73. Städte der Norddeutschen Ebene: a) Westlich von der Weser: Emden, Norden, Lingen, Osnabrück, Oldenburg, Minden.

b) Zwischen Weser und Elbe: Bremen, Nienburg, Hannover, Hildesheim, Zelle, Braunschweig, Harburg, Lüneburg, Salzwedel, Stendal, Helmstedt, Magdeburg, Halberstadt, Quedlinburg, Dessau, Leipzig, Torgau.

c) Zwischen Elbe und Oder: Rendsburg, Kiel, Eutin, Glückstadt, Altona, Hamburg, Lübeck, Ratzeburg, Schwerin, Wismar, Rostock, Stralsund, Greifswalde, Güstrow, Ludwigslust, Neustrelitz, Stettin, Prenzlau, Berlin, Havelberg, Brandenburg, Potsdam, Spandau, Frankfurt, Großglogau, Bautzen, Wittenberg, Zerbst.

d) Östlich von der Oder: Kamin, Kolberg, Köslin, Stargard, Küstrin, Landsberg, Züllichau.

§. 74. Die Städte nach ihrer Einwohnerzahl.

380,000 E.
Wien.

360,000 E.
Berlin.

130,000 E.
Hamburg.
Prag.

100,000 E.
München.
Breslau.

80,000 E.
Dresden.

70,000 E.
Köln.

60,000 E.
Triest.

50,000 E.
Magdeburg.
Leipzig.
Bremen.
Frankfurt a. M.

über 40,000 E.
Aachen.
Elberfeld.
Grätz.
Brünn.
Stuttgart.
Nürnberg. (6)

über 30,000 E.
Augsburg.
Kassel.
Darmstadt.
Mainz.
Hannover.
Potsdam.
Düsseldorf.
Stettin.
Barmen.
Braunschweig (1)

über 25,000 E.
Erfurt.
Karlsruhe.
Halle.
Frankfurt a. O.
Regensburg.
Altona.
Lübeck. (7)

über 20,000 E.
Chemnitz.
Bamberg.
Würzburg.
Mannheim.
Linz.
Koblenz.
Münster.
Rostock.
Krefeld. (10)

über 15,000 E.
Trient.
Olmütz.
Ansbach.
Fürth.
Baireuth.
Hanau.

Ulm.
Trier.
Halberstadt.
Burg.
Stralsund.
Hildesheim.
Schwerin.
Freiburg (14)
über 10,000 E.
Salzburg.
Troppau.
Neustadt.
Steier.
Klagenfurt.
Reichenberg.
Eger.
Iglau.
Laibach.
Görz.
Insbruck.
Freiberg.
Weimar.
Gotha.
Altenburg.
Dessau.
Lüneburg.
Zelle.
Göttingen.
Emden.
Osnabrück.
Bonn.
Wesel.
Remscheid.
Eupen.
Burtscheid.
Brieg.
Neiße.
Glogau.
Görlitz.
Schweidnitz.
Liegnitz.
Brandenburg.
Prenzlau.
Greifswalde.
Stargard.
Wittenberg.
Zeitz.
Mühlhausen.
Nordhausen.
Naumburg.
Aschersleben.
Quedlinburg.
Reutlingen.
Ludwigsburg.
Heilbronn.
Wiesbaden.
Fulda.
Offenbach.
Erlangen.
Amberg.
Passau.
Heidelberg.
Luxemburg.
Wismar.
Kiel (56).

A. Süddeutschland.

I. Kaiserthum Österreich.

§. 75. Das Kaiserthum Österreich umfaßt außer den deutschen Provinzen Österreich, Steiermark, Illyrien, (Kärnten, Krain, Triest und Friaul), Tirol, Böhmen, Mähren, einem Theile von Schlesien und den Herzogthümern Auschwiz und Zator in Galizien noch die Königreiche Ungarn, Slavonien, Kroazien, Dalmazien, Galizien, das Venetianisch Lombardische Königreich und das Großfürstenthum Siebenbürgen = 12,200 QM. 38 Mill. E. Die Deutschen Staaten = 3500 QM. über 12 Mill. E.

Lage. Zwischen Galizien, Ungarn, Kroazien, Italien, Schweiz, Baiern, Sachsen, Brandenburg und Schlesien.

Boden. Gebirge, nur das Innere von Böhmen und Mähren ist Hügelebene. Allethalben ist Hochland. Die niedrigsten Punkte sind die Küste am Adriat. Meere, die Donau unterhalb Wien = 400 F., die Elbe im Erzgebirge = 360 F., der Bodensee = 1200 F.

a) Alpen mit ihren höchsten Deutschen Gipfeln: **Ortelес** in S. Tirol = 12,000 F., **Similaun** in Tirol = 11,800 F., **Großglockner** und **Groß Venediger** = 11,500 F. und **Wiesbachhorn** = 10,800 F., alle drei in S. Salzburg, **Triglov** (Terglou) = 8800 F. in Krai, **Hochgolling** 9800 F. in Österreich. An die Alpen schließen sich der **Kahlenberg, Wiener Wald, Manhardsberg, Greiner Wald** zu beiden Seiten der Donau, der **Birnbaumer Wald** und **Karst** in Krain.

b) Die **Karpaten.**

c) **Sudeten** mit dem **Schneeberge** und **Altvater** = 4600 F. An die Sudeten schließt sich das **Lausitzer Gebirge.**

d) **Erzgebirge** mit dem **Keilberge** = 3800 F.

e) **Böhmer Wald.** Die höchsten Gipfel liegen in Baiern.

Gewässer. a) **Adriatisches Meer: Etsch** mit der **Eisack; Isonzo.**

b) **Donau: Inn** mit der **Salzach; Traun, Ens, Drau** mit der **Mur, Sau** mit der **Kulpa, March** mit der **Taja, Schwarzawa** und **Iglawa.**

c) **Rhein.**

d) **Elbe** mit **Moldau, Beraun, Iser, Eger.**

e) Quelle der **Oder.**

f) Quelle der **Weichsel.**

g) **Seen: Boden-, Traun-, Zirknitzer** See.

§. 76. **Erzeugnisse. Getreide, Wein** in Österreich und Illyrien, **Obst, Hopfen** und **Flachs** in Böhmen, in S. **Oliven** und **Südfrüchte,** etwas **Gold** in Salzburg, **Silber** und **Zinn** in Böhmen, viel **Eisen** in Steiermark. **Blei** in Kärnten, **Queckſilber** in Krain, **Steinkohlen, Steinsalz** in Salzburg und Tirol, **Seesalz, Edelsteine** in Böhmen und Tirol, **Mineralwasser** in Böhmen, starke **Rindviehzucht** besonders auf den Alpen, **Schafzucht** in Böhmen und Mähren, **Gemsen, Bären, Geier** und **Adler** in den Alpen, **Luchse** im Böhmer Walde, **Fasanen** in Böhmen, **Seidenraupen** in S. Tirol.

§. 77. **Einwohner.** Über die Hälfte sind **Deutsche,** die anderen **Slaven,** besonders in O., nämlich **Tschechen, Slowaken, Winden** u. a. In Süden wohnen schon viel **Italiener;** auch giebt es in Triest **Griechen** und **Armenier; Juden.** Fast alle E. sind **Römische Katholiken;** gering ist die Zahl der **Protestanten.**

Universitäten sind in **Wien, Prag, Insbruck, Grätz** und **Olmütz.**

Wichtige **Fabriken** besonders in Österreich, Böhmen und Mähren; und lebhafter **Handel** vorzüglich in Wien, Prag, Triest, Botzen, Laibach, Brünn, Olmütz und Linz getrieben.

Alte Provinzialstände. — Haus **Habsburg** von 1276 bis 1740; **Lothringen** seit 1740. **Römische Kaiserwürde** 1437 bis 1806. Der jetzige Kaiser **Ferdinand I.** regiert seit 1835. Das Stammland ist das Erzherzogthum Österreich: schon im XIV. Jahrh. kamen Kärnten, Tirol, Triest und Breisgau hinzu, 1526 Ungarn, Böhmen, Mähren und Schlesien, 1713 die Niederlande (Belgien) und Italienische Gebiete, 1772 Galizien; dagegen gingen 1742 Schlesien, 1797 die Niederlande und die Lombardei, 1805 die Schwäbischen u. a. Besitzungen verloren. Durch die Friedensschlüsse und Verträge 1814 und 1815 wurden die jetzigen Grenzen bestimmt.

§. 78. **Eintheilung des Landes.**

A. **Natürliche.** 1) **Gebiet der Donau.** Städte an der **Donau:** Linz, Krems, Wien; — am **Inn:** Insbruck, Braunau; — an der **Salzach:** Salzburg, Hallein; — an der **Ens:** Steier; — an der **March:** Olmütz; — an der **Iglawa:** Iglau; — an der **Schwarzawa:** Brünn; — an der **Taja:** Znaym; — an der **Drau:** Villach; — am **Glan:** Klagenfurt; — an der **Mur:** Grätz; — am **Laibach:** Laibach.

2) **Gebiet an der Elbe.** An der **Elbe**: Königgrätz, Leutmeritz; — an der **Iser**: Jungbunzlau, Turnau; — an der **Moldau**: Prag, Budweis; — an der **Beraun**: Pilsen, Beraun; — an der **Eger**: Eger, Karlsbad; — an der **Töpel**: Töplitz.

3) **Gebiet der Oder.** An der **Oppa**: Troppau, Jägerndorf; — an der **Neiße**: Reichenberg.

4) **Gebiet des Rheins.** Am **Boden See**: Bregenz.

5) **Gebiet des Adriatischen Meeres.** An der **Etsch**: Roveredo, Trient; — an der **Eisack**: Botzen, Brixen; — am **Isonzo**: Görz.

B. Politische. 1) **Erzherzogthum Österreich mit Salzburg.** — 2) **Herzogthum Steiermark.** — 3) **Königreich Illyrien, nämlich Herzogthum Kärnten, Herzogthum Krain, Triest und Friaul.** — 4) **Tirol.** — 5) **Böhmen.** — 6) **Mähren und Schlesien.** — 7) **Herzogthümer Zator und Auschwitz** in Galizien; vergl. §. 424.

§. 79. **Erzherzogthum Österreich** = 700 QM., 2,300,000 E.

1) Das Land unter der **Ens** (Niederösterreich). Städte: **Wien** an einem Arme der Donau und dem Flüßchen Wien, 380,000 E., Residenz des Kaisers, Sitz der höchsten Staatsbehörden und eines Erzbischofs. Wien besteht aus der eigentlichen Stadt (56,000 E.), welche statt der alten Wälle und Gräben jetzt mit schönen Spazirgängen (Glacis oder Esplanade) umgeben ist, außerhalb welcher noch 34 Vorstädte liegen, welche alle von einer Mauer umgeben sind. Die Stadt selbst ist unregelmäßig, hat aber eine Menge Paläste; die Vorstädte Leopoldstadt und Josefstadt sind besonders schön gebauet. Das prächtige Burgthor, der große Burgplatz, der Josefsplatz mit Kaiser Josefs II. († 1790) herrlicher Metallbildsäule, 33 F. hoch. Die Kaiserliche Residenz, die **Burg**, ein aus den verschiedensten Zeiten stammendes Gebäude, enthält eine Bibliothek (360,000 Bände) und herrliche Sammlungen von Naturalien, Kupferstichen, Alterthümern und von Kunstwerken und Münzen. Der Burg gegenüber ein zweites Schloß, die sogenannte Reichskanzlei. Auch unter den Privathäusern sind einige von auffallender Größe, z. B. der Trattnersche Hof, und das sogenannte Bürgerspital enthält für 1100 Bewohner Raum. Unter den 56 Kirchen und Kapellen sind zwei protestantische Bethäuser. Die durch Alter, Bauart und den 440 Fuß hohen Thurm ausgezeichnete Stefanskirche, die noch drei andere unvollendete Thürme hat (die große, 35,000 Pfund schwere Glocke), die schöne Karlskirche, der Marstall, das gewaltige Zeughaus, das Krankenhaus mit 1100 Zimmern, Invalidenhaus für 800 Mann. **Universität**, das polytechnische Institut mit großen Sammlungen für Gewerbe, zahlreiche Anstalten für Wissenschaft und Kunst, die herrliche Gemäldesammlung im Schlosse Belvedere. Großes Findel- und Waisenhaus. Mehr als 200 Fabriken, unter denen die kaiserliche Porzelanfabrik allein 500 Menschen beschäftigt; wichtiger Handel, auch nach der Türkei; Dampfschifffahrt auf der Donau bis Konstantinopel. Der Prater und Augarten. Lustschlösser **Schönbrunn** (Menagerie und Treibhäuser) und **Laxenburg**.

Baden, 3000 E. Warme Bäder. — **Neustadt**, 12,000 E. Kanal nach Wien. — **Kloster Neuburg** an der Donau, 4000 E. Reiches Stift. Viele große Fabrikdörfer der ganzen Gegend in S. der Donau. — **Enzersdorf** und **Wagram, Aspern** und **Eßling** durch Schlachten (1809) merkwürdig. — **Krems** an der Donau, 5000 E. Fabriken.

2) **Das Land ob (oberhalb) der Ens** (Oberösterreich). **Linz** an der Donau, 27,000 E. Merkwürdige Festungsthürme. Viele Fabriken, kaiserliche Tuchfabrik. — **Steier** an der Ens, 11,000 E. Eisenfabriken. — Das **Salzkammergut** mit den Flecken **Ischl** und **Hallstadt**, Salzsiedereien.

Der jetzige **Salzachkreis** ist das ehemalige **Erzbisthum Salzburg**, welches 1805 an Österreich fiel, ein völliges Gebirgsland, an dessen Südgrenze der **Großglockner** liegt. **Salzburg** an der Salzach, 12,500 E. Erzbischof. Dom. Schloß. Das Neue Thor. — **Hallein** an der Salzach, 6000 E. Merkwürdige Salzsiederei und Steinsalzwerke im Dürrenberge. Im Hochgebirge das **Bad Gastein** und in der Gegend Gold-, Silber- und Bleigruben. — Der ehemals zu Baiern gehörige **Innkreis** mit der Stadt **Braunau** am Inn, 3000 E.

§. 80. **Herzogthum Steiermark** = 400 QM. 970,000 E. Reichthum an Eisen. **Grätz** an der Mur, 47,000 E. Universität, Johanneum. — **Eisenärz** oder **Innerberg**, Bergstadt; Eisengruben. — **Mariazell**, Wallfahrtsort. — **Marburg** an der Drau, 5000 E. Große Militairmagazine und Werkstätte. — **Leoben**, Friedenspräliminarien 1797.

§. 81. **Königreich Illyrien** = 540 QM. 1,330,000 E.

1) **Herzogthum Kärnten. Klagenfurt** am Glan, 10,500 E. Spedition, Fabriken. — **Villach** an der Drau, 3000 E. In der Nähe bei **Bleiberg** wichtige Bleigruben.

2) **Herzogthum Krain.** Die meisten Einwohner sind **Winden** (Slaven). **Laibach** am Laibach, 12,500 E. Regierung (Gubernium) von Kärnten und Krain. Spedition. Irrenanstalt. Congreß 1821. — **Adelsberg**, Höhlen; **Zirknitz**, See; **Idria**, 4000 E. Queckfilber- und Zinnobergruben.

3) **Gubernium von Triest.** Ein großer Theil der E. sind **Italiener. Triest** am Adriat. Meere, 70,000 E. Seehandel, Hafen, Quarantaineanstalt, Fabriken. Seesalzbereitung. — **Görz** in **Friaul** am Isonzo, 10,000 E. Seiden- u. a. Fabriken. — **Mitterburg**, auf der Halbinsel **Istrien**, wo Wein- und Ölbau.

Anmerk. Die Städte der W. und S. Küste von Istrien, **Capo d'Istria**, 6500 E. **Rovigno** (winjo), 10,000 E. u. a., so wie die Inseln **Cherso** u. a. gehören nicht zu Deutschland.

§. 82. **Grafschaft Tirol** = 528 QM. 900,000 E. **Insbruck** am Inn, 12,000 E. Universität, Museum; Seiden- u. a. Fabriken. — **Hall** am Inn, 5000 E. Salzwerk. — **Imst**, Flecken, Zucht der Kanarienvögel. — **Bregenz** am Bodensee, 2500 E. Baumwollweberei. — **Brixen** am Eisack, 3600 E. Festung. Weinbau. — **Botzen** an der Eisack, 8500 E. Handel mit Italien, Messen, Weinbau, Seidenbau und Seidenweberei. Das Grö-

dener Thal, Holzschnitzerei. — **Trient** an der Etsch, 15,000 E. Handel, Seidenweberei, Weinbau. Concilium 1545. — **Roveredo** an der Etsch, 8000 E. Seidenweberei. — In der Mitte des Landes der **Brenner**; Hauptstraße nach Italien.

§. 83. **Königreich Böhmen** = 956 QM. 4,400,000 E., welche großen Theils **Slaven** (Tschechen) sind. Weinbau, wichtiger Hopfenbau, überhaupt blühende Landwirthschaft, starker Bergbau, vorzüglich auf Silber und Eisen; mancherlei Edelsteine, besonders Granaten; Perlmuscheln; Fasanenzucht. Die wichtige Industrie liefert Tuch, Leinewand, Zwirn, Papier, Glas u. a. Produkte in großer Menge. Zahlreiche und berühmte Gesundbrunnen.

Prag an der Moldau, 130,000 E. Sitz eines Erzbischofs. Bemerkenswerthe Gebäude sind das große und prächtige Schloß (Hradschin) mit mehr, als 400 Zimmern, der prachtvolle Dom mit der kostbar geschmückten Kapelle des heiligen Nepomuk, überhaupt schönere Kirchen, als in Wien, unter denen eine das Grabmal Tycho de Brahe's († 1601) enthält. Der Zischkaberg mit dem großen Invalidenhause. Viele Palläste. **Universität**, gestiftet 1348, das große Museum und viele Anstalten für Kunst und Wissenschaft. Viele, besonders Baumwoll- und Leinewandfabriken und daher starker Handel. Die 1700 F. lange Moldaubrücke. — Schlacht im Hussitenkriege 1420, am Weißen Berge 1620, Sieg der Preußen 1757. — Das sehenswerthe Schloß **Karlstein**. — **Kolin** an der Elbe, 6000 E. Steinschleiferei. — **Kuttenberg**, 8500 E. Kupfer- und Bleigruben. — **Landskron**, 4500 E. Wichtige Bleichen. — **Saatz** an der Eger, 5000 E. Hopfenbau. — **Joachimsthal**, 4400 E. Silbergruben. — **Karlsbad** an der Eger, 3000 E. Warme Quellen. — **Eger** an der Eger, 10,000 E. Gesundbrunnen in der Nähe. — **Leitmeritz** an der Elbe, 4700 E. Wein- und Obstbau. — **Töplitz** an der Töpel, 2800 E. Warme Quellen. — **Seidschitz**, Bittersalzquellen. — **Kulm** und **Nollendorf**, Schlachten 1813. — **Turnau** an der Iser, 3600 E. Steinschleiferei. — **Reichenberg** an der Neiße, 12,000 E. Überaus wichtige Tuch-, Strumpf- und Leineweberei in der Stadt und ganzen Umgegend. — **Friedland**, 3100 E. Woll-, Baumwoll- und Leineweberei. — **Reichstadt**, 2000 E. Schloß des ehemaligen Herzogs von Reichstadt. — **Königgrätz** an der Elbe, 7700 E. Tuchweberei. — **Adersbach**, Dorf am Riesengebirge mit merkwürdigen Sandsteinfelsen. — **Budweis** an der Moldau, 9000 E. Eisenbahn (die erste in Deutschland) nach Linz = 17 Meilen. — **Pilsen** an der Beraun, 10,000 E. Viehhandel. — **Marienbad**, Dorf mit Mineralquellen.

§. 84. **Markgrafschaft Mähren** und **Österreichisch Schlesien** = 503 QM. 2,200,000 E., großen Theils Slaven. Starke Industrie, wie in Böhmen.

a) **Mähren. Olmütz** an der March, 15,500 E. Festung. Erzbischof. Universität. Handel mit Leinewand und Ochsen. — **Brünn** an der Schwarzawa, 42,000 E. Museum. Tuch-, Seiden-, Leder- u. a. Fabriken, Handel und Spedition. — **Austerlitz**, 2000 E. Schlacht 1805. — **Znaym** an

der Taya, 5500 E. Weinbau. — **Iglau** an der Iglawa, 15,000 E. Tuchweberei. — **Kremsier** an der March, 5000 E. Residenz des Erzbischofs von Olmütz. — **Sternberg**, 9000 E., und **Proßnitz**, 9500 E. Tuch- und Leineweberei. — **Nikolsburg**, 8500 E. Fürstl. Dietrichsteinsches Schloß.

b) **Schlesien.** **Troppau** an der Oppa, 13,000 E. Fabriken. Congreß 1820. — **Jägerndorf** an der Oppa, 5000 E. Tuch- und Leineweberei. — **Teschen** an der Elsa, 7000 E. Protestantisches Gymnasium. Friede 1779.

Die Herzogthümer Zator und Auschwitz. Vergl. Galizien §. 424.

§. 85. **Historisch merkwürdige Örter:** **Wien** von den Türken belagert 1683. Friede mit Frankreich 1809. Congreß 1814 und 1815. — **Aquileja**, uralte blühende Stadt, 452 von Attila zerstört. — **Prag**, älteste Universität Deutschlands 1348. Aufstand der Protestanten 1618. Friedenscongreß 1813. Schlacht auf dem Weißen Berge 1620. Friedrich II. besiegt die Österreicher 1757. — **Kolin**, Friedrich II. wird von den Österr. geschlagen 1757. — **Teschen**, Friede mit Preußen 1779. — **Austerlitz**, Sieg der Franzosen über Österreicher und Russen 1805. — **Aspern**, Österreicher schlagen die Franzosen 1809. — **Enzersdorf** und **Wagram**, Franzosen schlagen die Österreicher 1809. — **Kulm** und **Nollendorf**, Franzosen geschlagen 1813. — **Trient**, große Kirchenversammlung 1545 bis 1563. — **Friedland**, Wallenstein, Herzog von Friedland, ermordet in **Eger** 1634. — **Troppau**, Congreß 1820. — **Laibach**, Congreß 1821. — **Leoben**, Friedenspräliminarien 1797.

§. 86. Sitze der **Regierungen** (Gubernien): Wien, Linz, Grätz, Laibach, Triest, Insbruck, Prag, Brünn. — **Appellationsgericht:** Wien, Klagenfurt, Insbruck, Prag, Brünn. — **Erzbisthümer:** Wien, Prag, Olmütz, Salzburg. — **Bisthümer:** St. Pölten, Linz, Grätz (Seggau), Klagenfurt (Gurk), Laibach, Triest, Görz, Brixen, Trient, Leutmeritz, Königgrätz, Budweis, Brünn. — **Universitäten:** Wien, Grätz, Insbruck, Prag, Olmütz. — **Festungen:** Königgrätz, Olmütz, Prag, Salzburg, Linz, Brixen.

§. 87. Die **größten Städte** des Landes:

380,000 E.	über 15,000 E.	Salzburg,	Budweis,	über 5000 E.
Wien.	Olmütz,	Insbruck,	Roveredo.	Znaym,
130,000 E.	Iglau,	Klagenfurt,	über 7000 E.	Jägerndorf,
Prag.	Trient.	Neustadt,	Teschen,	Saatz.
60,000 E.	über 10,000 E.	Görz,	Königgrätz.	
Triest.	Troppau,	Rovigno.	über 6000 E.	
über 40,000 E.	Laibach,	über 8000 E.	Kuttenberg,	
Brünn,	Pilsen,	Sternberg,	Kolin,	
Grätz.	Reichenberg,	Botzen,	Hallein.	
27,000 E.	Eger,	Nikolsbury,		
Linz.	Steier,	Proßnitz,		

2. Königreich Baiern.

§. 88. **Größe** = 1400 QM. 4½ Mill. E. **Lage** zwischen Böhmen, Österreich, Tirol, Würtemberg, Baden, Großherzogthum und Kurfürstenthum Hessen, Herzogthümer und Königreich Sachsen und Reuß. Der westlichste Theil liegt ganz von dem Hauptlande getrennt, in W. des Rheins zwischen Frankreich, Großherzogthum Hessen, Preuß. Niederrhein, Baden und Hessen Homburg. Gebiete.

Boden. Allethalben Hochland, meistentheils gebirgig, aber ansehnliche Hochebenen in S. der Donau. Den tiefsten Theil des Landes bildet das Donau-, Main-, und Rheinthal. **Gebirge:** in S. **Alpen** mit dem **Watzmann** in SO. = 9000 F. und dem **Hochvogel** in SW. = 9000 Fuß. In O. die **Alpen** und nach Böhmen zu der **Böhmer Wald** mit dem **Plökelstein, Rachel** und **Arber** = 4300 F. Daneben in NO. das **Fichtelgebirge** mit dem **Schneeberge** und **Ochsenkopfe** = 3400 F. Nördlich von diesem der **Frankenwald.** In NW. ist die **Rhön** mit dem **Kreuzberge** = 3000 F. Südwestlich von dieser der **Spessart** mit dem **Geiersberg** = 1900 F. und östlich von diesem der **Steigerwald** mit dem **Schwammberge** = 2200 F. — Im Rheinlande ist der **Wasgau** mit dem **Donnersberge** = 2100 F.

Gewässer: a) **Gebiet der Donau:** Donau mit Iller, Lech, Isar, Inn mit der Salzach, Regen, Naab, Altmühl, Wernitz. b) **Gebiet des Rheins:** Main mit der Regnitz (Pegnitz, Rezat und Rednitz), Itz und Fränkischen Saale. c) **Gebiet der Elbe:** Eger und Sächsische Saale. d) **Seen:** Bodensee zum Theil, Ammer-, Würm- und Chiem See am Fuße der Alpen, 2 Meilen lang. Moräste (Moose) an der Donau und Isar. — In W. der **Rhein** mit Lauter, Queich und Nahe. — Wichtige Verbindung des Rheines und der Donau durch den **Ludwigskanal,** welcher die Altmühl mit der Regnitz vereinigt, 23 M. lang, mit 94 Schleusen und eine Höhe von 630 F. übersteigend.

§. 89. **Erzeugnisse.** Starke **Rindviehzucht** in den Gebirgen, **Bären, Gemsen** und **Murmelthiere** in den Alpen, **Bären** und **Luchse** auch im Böhmer Walde; viel **Hopfen** und **Taback, Weinbau** besonders am Main und Rhein; große **Waldungen,** starker **Obstbau** in N., auch **Süßholz, Krapp, Safran, Eisen** in Menge, besonders in N., **Queckfilber** im Rheinlande, Gold im Rheine, **Marmor, Graphit, Porzelanthon,** viel **Salz,** auch **Steinkohlen.**

§. 90. **Einwohner.** Die E. sind bis auf einige tausend Franzosen in Rheinbaiern und 56,000 Juden sämmtlich Deutsche; unter ihnen sind über 3 Mill. Katholiken; zwei **Erzbischöfe** und 6 **Bischöfe. Protestanten** sind am zahlreichsten in N. und im Rheinlande. **Universitäten** sind in München, Erlangen, Würzburg. **Fabriken** finden sich nur in einigen Städten in bedeutender Zahl; dahin gehören Augsburg, Nürnberg, Fürth, Schwa-

bach, Schweinfurt. Die wichtigsten **Handelsstädte** sind Augsburg und Nürnberg.

Baiern hat **Reichsstände** mit wichtigen Rechten. Der König, **Ludwig**, regiert seit 1825. Er stammt aus dem Hause **Wittelsbach**, welches seit 1180 den Thron besitzt. Zum Herzogthum Baiern kam 1231 die Rheinische Pfalzgrafschaft hinzu, die späterhin wieder davon getrennt wurde; die Oberpfalz wurde 1621, die Kurwürde 1626 erworben. Mit **Karl Theodor** kommen 1777 die **Kurfürsten von der Pfalz**, denen auch Jülich und Berg gehörte, zur Regierung. Abgetreten wurden 1801 die Provinzen am linken Rheinufer und 1802 die Pfalz, dagegen 1803 mehre Bisthümer und Reichsstädte erworben; 1805 wurde der Staat ein **Königreich** und durch Österreichische und andere Gebiete vergrößert; 1806 wurde Ansbach erworben und Berg abgetreten; 1809 kamen Salzburg, Baireuth u. a. hinzu. Durch den Wiener Congreß wurde der jetzige Bestand des Staates festgestellt.

§. 91. **Eintheilung des Landes. A. Natürliche. 1) Donaugebiet.** Städte an der **Donau**: Günzburg, Donauwörth, Neuburg, Ingolstadt, Regensburg, Straubing, Passau. a) Südlich von der **Donau**. An der **Iller**: Kempten; — an der **Aach**: Memmingen; — an der **Wertach**: Kaufbeuern; — am **Lech**: Augsburg; — an der **Isar**: München, Freising, Landshut; — am **Inn**: Rosenheim, Passau; — an der **Salzach**: Reichenhall. b) Nördlich von der **Donau**. Am **Regen**: Stadt am Hof, Regensburg; — an der **Naab**: Naabburg; — an der **Vils**: Amberg, nicht weit davon Sulzbach; — an der **Altmühl**: Pappenheim, Eichstädt; — an der **Wernitz**: Dinkelsbühl, Öttingen, Donauwörth; — an der **Eger**: Nördlingen.

2) **Rheingebiet.** Städte am **Rhein**: Speier, nicht weit davon Frankenthal; — am **Main**: Aschaffenburg, Würzburg, Kitzingen, Schweinfurt, Baireuth; nicht weit davon Kulmbach; — an der **Regnitz**: Fürth, Erlangen, Bamberg; — an der **Pegnitz**: Nürnberg, Fürth, nicht weit davon Schwabach; — an der **Schwarzach**: Altorf; — an der **Rednitz**: Roth, Fürth; — an der **Rezat**: Ansbach; — an der **Schwäbischen Rezat**: Weißenburg; — an der **Aisch**: Windsheim, Neustadt; — an der **Tauber**: Rothenburg; — an der **Saale**: Hammelburg; — am **Bodensee**: Lindau; — an der **Queich**: Landau; — am **Speierbache**: Neustadt an der Hardt; — an dem **Erbach**: Zweibrücken; — an der **Lauter**: Kaiserslautern.

3) **Elbgebiet.** An der **Saale**: Hof; — an der **Rosla**: Wunsiedel.

§. 92. **Eintheilung. B. Politische.** Acht Kreise: 1) Oberfranken. 2) Unterfranken und Aschaffenburg. 3) Mittelfranken. 4) Oberbaiern. 5) Niederbaiern. 6) Schwaben und Neuburg. 7) Oberpfalz und Regensburg. 8) Pfalz.

§. 93. **Oberbaiern** = 312 QM. 700,000 E.

a) Altes **Herzogthum Baiern. München** an der Isar, 110,000 E. mit den Vorstädten. Residenz des Königs und der höchsten Staatsbehörden. Durch Anlage ganz neuer Stadttheile ist München in den letzten 30 Jahren zu einer der schönsten Residenzen Deutschlands geworden und wird noch

fortwährend durch neue Gebäude verschönert. In der Altstadt ist das große Schloß, erst 1834 durch den prächtigen Königsbau erweitert; unter den Kirchen in derselben sind die Kajetans-, Metropolitan- und Michaelskirche bemerkenswerth. Ausgezeichnet durch pracht- und geschmackvolle Gebäude sind die neuen Stadttheile, der **Wittelsbacher Platz** mit dem **Odeum**, der prächtige **Karolinenplatz** mit dem 100 F. hohen metallenen Obelisk, der Königsplatz mit der **Glyptothek**, die **Ludwigsstraße** mit dem 500 F. langen **Bibliotheks-** und **Archivgebäude**, die **Ludwigskirche** und andere theils begonnene, theils projectirte Gebäude. Sonst sind noch zu bemerken das schöne Theater, die 300 F. lange mit Eisen gedeckte Reitschule und das Zeughaus, alle am **Max Josefsplatze**, den auch die Broncebildsäule des Königs Max Josef ziert, das gewaltige bisherige Universitätsgebäude, ehemals Jesuitencollegium, in welchem auch die Säle und Sammlungen der Akademie der Wissenschaften, die Hof- und Staatsbibliothek (500,000 Bände in 60 Zimmern) und das Archiv sich befinden. Viele höhere Anstalten für Wissenschaft und Kunst: **Universität**, Akademien der Wissenschaften und der Künste, polytechnische Schule, Blindenanstalt, Universitätsbibliothek, reiche Sammlungen von Antiken, Gemälden, Kupferstichen, Museum der Naturgeschichte. Einige ausgezeichnete Fabriken. Erfindung des Steindrucks 1796 durch Sennefelder. Schöne Anlagen um die Stadt, der Hofgarten mit den 2300 F. langen, mit 30 Frescogemälden geschmückten Arkaden, der $1\frac{1}{2}$ Stunde lange Englische Garten mit dem Denkmale des Grafen Rumford. Volksfest im October mit Pferderennen.

Lustschlösser **Nymphenburg** (Porzelanfabrik) und **Schleißheim** (Gemäldegallerie). — **Ingolstadt** an der Donau, 10,000 E. Festung. — **Tegernsee**, königliches Lustschloß in den Vorbergen der Alpen. — Die prachtvoll wiederhergestellte alte Burg **Hohenschwangau**. — **Hohenlinden**, Dorf, Schlacht 1800. — **Altenötting**, 1800 E. Tilly's Grab († 1632). — **Burghausen** am Inn, 2200 E. Bergschloß. Schifffahrt. — **Rosenheim** am Inn, 2000 E. Salzwerk, Goldwäscherei im Inn. — **Reichenhall** an der Saale, 2800 E. Salzwerk; Röhrenleitung nach dem 7 M. entfernten **Rosenheim** und 3 M. entfernten **Traunstein**, 3300 E.

b) **Ehemalige Stifter. Berchtesgaden**, 3000 E. Die E. der Gegend verfertigen viel Holz, Knochen-, Horn-, Elfenbein- u. a. Waaren. — **Freising** an der Isar, 4600 E. Sitz des Erzbischofs von München.

§. 94. **Schwaben und Neuburg** = 182 QM. 560,000 E.

a) Ehemalige freie **Reichsstädte. Augsburg** am Lech, 38,000 E., unter denen 14,000 Protestanten. Hauptstadt des Kreises. Benedictinerabtei. Rathhaus, Dom, Zeughaus. Sitz eines katholischen Bischofs. Polytechnische Schule. Die Fuggerei. Fabriken in und vor der Stadt, Handel; besonders Gold- und Silberwaaren. Schlacht auf dem Lechfelde 955. Protestantisches Glaubensbekenntniß 1530. — **Memmingen** an der Aach, 7000 E. Hopfenbau, Eisen- und Kupferhämmer, Weberei. — **Donauwörth** an der Donau, 2500 E. Hopfen- und Flachsbau, Schifffahrt, Handel. — **Kaufbeuern** an der Wertach, 4500 E. Fabriken. — **Lindau** auf einer Insel im Bodensee,

4000 E. Weinbau, Schifffahrt, Handel nach der Schweiz, Hafen. — **Kempten** an der Iller, 8000 E. Handel, Fabriken. — **Nördlingen** an der Eger, im sogenannten Ries, 6500 E. Schlacht 1634.

b) In dem ehemaligen **Pfälzischen Fürstenthum Neuburg** liegt **Neuburg** an der Donau, 6500 E. Appellationsgericht. Anfang des großen Donaumooses. — **Höchstädt** an der Donau, 2400 E. Schlacht 1704.

c) In der ehemaligen **Österreichischen Markgrafschaft Burgau** liegt **Günzburg** an der Donau, 4000 E. Die Standesherrschaften der **Fürsten und Grafen Fugger.**

d) Im ehemaligen **Bisthum Augsburg** ist Füssen am Lech, 2000 E. Verfertigung musikal. Instrumente. Friede 1745.

e) Das mediatisirte **Fürstenthum Öttingen** mit der Stadt gl. Namens an der Wernitz, 3300 E.

§. 95. **Oberfranken** = 105 QM. 500,000 E.

a) **Fürstenthum Baireuth. Baireuth** am Main, 17,000 E. Hauptstadt des Kreises. Regelmäßig gebauete Stadt, zwei Schlösser, Strafanstalt, in welcher eine Marmorfabrik, Irrenanstalt; Fabriken, welche besonders Leder bereiten. Das Lustschloß **Eremitage.** — **Kulmbach** am Main, 4000 E. Wein- und Zwetschenbau. — **Hof** an der Saale, 8000 E. Woll-, Leinewand- u. a. Fabriken, Handel. — **Wunsiedel** an der Rosla im Fichtelgebirge, 3000 E. Weberei, Marmorbrüche, Pfeifenthongruben. In der Nähe das **Alexandersbad.**

b) Ehemaliges **Bisthum Bamberg. Bamberg** an der Regnitz, 21,000 E. Erzbischof, Appellationsgericht. Dom, Schloß, Krankenhaus. Fabriken, Handel mit Holz und Sämereien. In der Umgegend Gemüse-, Obst- und Süßholzbau. — **Kronach** an der Rodach, 3000 E. Holzhandel, Schiefer-, Schleifstein- und Steinkohlenbrüche. Daneben die Festung **Rosenberg.** — **Forchheim** an der Regnitz, 3200 E. Salpeter-, Spiegel- u. a. Fabriken, Schifffahrt. — **Muggendorf,** Tropfsteinhöhlen.

§. 96. **Unterfranken und Aschaffenburg** = 170 QM. 590,000 E.

a) Ehemaliges **Bisthum,** späterhin **Kurfürstenthum und Großherzogthum Würzburg. Würzburg** am Main, 27,000 E. Hauptstadt des Kreises. Dom, Schloß, Juliushospital. Bischof. Universität, theologisches Seminarium. Fabriken, Weinbau (Leisten- und Steinwein). Festung **Marienberg.** — **Kitzingen** am Main, 4500 E. Weinbau, Handel, Spedition, Schifffahrt; Waarenniederlage. — **Kissingen** an der Saale, 1200 E. Salz- und Mineralquellen. — **Mellrichstadt,** 1800 E. Schlacht 1078. **Ochsenfurt** am Main, 2000 E. Weinbau.

b) Ehemaliges **Mainzisches Fürstenthum Aschaffenburg. Aschaffenburg** am Main, 9500 E. Schloß (Sammlungen), Appellationsgericht, Taubstummenanstalt. Papierfabriken, Weinbau, Holzhandel. — **Lohr** am Main, 3600 E. Schiffbau, Holzhandel. — **Orb** am Fuße des Spessart, 3500 E. Salzwerk. Dorf **Dettingen,** Schlacht 1743.

c) Im ehemaligen **Fürstenthum Fulda** liegen **Hammelburg** an der Saale, 2300 E. Obst- und Weinbau, und **Brückenau** an der Rhön, 1800 E. Weinbau, Schifffahrt, Fabriken. — Dem **Fürsten von Leiningen** gehört **Miltenberg** am Main, 3000 E. und **Amorbach** am Fuße des Odenwaldes, 2800 E.

d) Die ehemalige Reichsstadt **Schweinfurt** am Main, 7500 E. Weinbau, Fabriken.

§. 97. **Niederbaiern** = 194 QM. 540,000 E.

a) Ehemaliges **Bisthum Passau. Passau** am Inn, Ilz und Donau, 10,500 E. Hauptstadt des Kreises. Dom, Schloß; Bischof. Handel, Schifffahrt, Fabriken, Goldwäsche im Inn. Vertrag 1552. Die Bergfestung **Oberzell. — Oberzell**, 2500 E. Schmelztiegel aus Graphit. Bleistiftverfertigung.

b) Im Fürstenthum, ehemaligem Bisthum, **Eichstädt**, welches dem **Herzoge von Leuchtenberg** gehört, liegt **Eichstädt** an der Altmühl, 7500 E. Schönes Schloß. Dom. Sitz eines Bischofs. Tuchweberei.

c) Die alte Landgrafschaft **Leuchtenberg** mit dem Flecken gl. N.

d) Altes **Herzogthum Baiern. Straubing** an der Donau, 9000 E. Appellationsgericht. Getreide- und Viehhandel. — **Deggendorf** an der Donau, 2600 E. Getreide-, Obst- und Viehhandel. — **Landshut** an der Isar, 9500 E. Appellationsgericht, kathol. theol. Seminar. Fabriken, Weinbau. — **Abensberg**, 1100 E., und **Eckmühl**; Schlacht 1809. — **Kelheim** an der Donau, 2000 E. Steinbrüche (lithographischer Stein). Anfang des alten Römerwalles, der sich bis zum Unterrheine erstreckte.

§. 98. **Oberpfalz und Regensburg** = 198 QM. 470,000 E.

a) Ehemalige freie **Reichsstadt Regensburg** an der Donau, 26,000 E. Hauptstadt des Kreises. Donaubrücke, Dom, Rathhaus, Schloß des Fürsten von Thurn. Sitz eines Bischofs, Schifffahrt, Handel, Fabriken. Deutscher Reichstag bis 1806. Schlacht 1809.

b) Altes **Herzogthum Baiern. Stadt am Hof** an der Donau, Regensburg gegenüber, 1800 E. Donauhandel.

c) **Oberpfalz. Amberg** an der Vilz, 11,000 E. Schloß. Appellationsgericht. Fabriken, Gewehrfabrik, Eisengruben und Eisenhämmer. — **Neunburg** am Fuße des Böhmer Waldes an der Schwarzach, 1700 E. Perlfischerei. Das nahe Gebirge mit Spiegel-, Glas- und Eisenhütten. — **Naabburg** an der Naab, 1500 E. Flußspathbruch.

d) Im ehemals **Pfälzischen Fürstenthum Sulzbach** liegt **Sulzbach**, 3800 E. Hopfenbau; und **Bleistein** im Böhmer Walde, 2000 E. Bleigruben.

§. 99. **Mittelfranken** = 132 QM. 520,000 E.

a) Ehemalige **Fürstenthümer Ansbach** und **Baireuth. Ansbach** an der Rezat, 17,000 E. Hauptstadt des Kreises. Freundlicher Ort. Schloß

mit Bibliothek und Gemäldegallerie. Appellationsgericht. Im Schloßgarten Denkmal des Dichters Utz. Fabriken. — **Fürth** an der Rednitz und Pegnitz (Regnitz), 15,000 E. Jüdische hohe Schule; Fabriken, Tabacksbau. — **Iphofen** am Steiger Walde, 2500 E. Weinbau. — **Schwabach** an der Schwabach, 7000 E. Fabriken. Französische Colonie. — **Roth** an der Rednitz, 2400 E. Fabriken. — **Gunzenhausen** an der Altmühl, 2200 E. Wein- und Hopfenbau. Teufelsmauer (Römerwall). — **Erlangen** an der Regnitz, 11,000 E. Regelmäßig gebauet, Schloß, Universitätsgebäude, Markt, Schloßgarten, Universität, Fabriken. — **Neustadt** an der Aisch, 2000 E. Schloß. Wein-, Obst- und Hopfenbau, Fabriken.

b) Ehemalige **freie Reichsstädte. Nürnberg** an der Pegnitz, 48,000 E. Altberühmte Fabrikstadt. Sitz des Appellationsgerichts. Die alte Reichsburg, das Rathhaus, die Sebalduskirche (Grabmal des heiligen Sebaldus), die heilige Geistkirche (Reichskleinodien), Springbrunnen. Museum, polytechnische Schule, Centralbibelgesellschaft. Fabriken und Handwerke mit 4300 Meistern. Hopfen- und Tabacksbau. Zum Gebiete der Stadt gehörte **Altorf** an der Schwarzach, 3000 E. Hopfenbau. Ehemalige Universität. — **Rothenburg** an der Tauber, 5500 E. Weinbau, Tuchweberei. Hauptpunkt im Bauernkriege 1525. — **Dinkelsbühl** an der Wernitz, 5000 E. Strumpf- und Handschuhfabriken. — **Windsheim** an der Aisch, 4000 E. Weinbau, Fabriken. — **Weißenburg** im Nordgau, 5000 E. Fabriken. — Dem **Grafen von Pappenheim** gehört **Pappenheim** an der Altmühl, 2200 E.

§. 100. Pfalz = 105 QM. 590,000 E.

a) Ehemalige freie Reichsstadt **Speier** am Rheine, 8800 E. Hauptstadt des Kreises. Alter Dom mit den Kaisergräbern. Sitz eines Bischofs und protestant. Consistoriums. Fabriken, Handel, Weinbau, Reichskammergericht bis 1688. Reichstag 1529.

b) Alte **Pfälzische Gebiete. Neustadt** an der Hardt am Speierbache, 6000 E. Essigfabriken, Achatschleiferei. — Die alte Burg **Hambach**. — **Frankenthal** durch einen Kanal mit dem Rheine verbunden, 5000 E. Tuch-, Seiden- u. a. Fabriken. — **Germersheim** am Rhein, Bundesfestung, 2200 E. Goldwäscherei. — **Landau** an der Queich, 7000 E. Bundesfestung. — **Kaiserslautern** an der Lauter, 6800 E. Im Reichswalde Eisenwerke. — **Wolfstein** an der Lauter, Quecksilbergruben, Achatschleiferei. — **Zweibrücken** am Erbach, 7500 E. Appellationsgericht. Fabriken. — **Bergzabern** am Erlbach, 2800 E. Weinbau, Finkenfang. — **St. Ingbert**, 1900 E. In der Nähe Steinkohlengruben, Kienrußhütten. — **Kusel** am Glan, 2100 E. Quecksilbergruben.

c) Alte **Grafschaft Leiningen. Grünstadt**, 3500 E. Weinbau. — **Dürkheim** an der Hardt, 5000 E. Eisenarbeiten.

d) Ehemals **Hessen Darmstädtisch** war **Pirmasenz**, 5600 E. Schloß. Schlacht 1793.

§. 101. **Historisch merkwürdige Örter.** **Augsburg,** Otto I. schlägt die Ungarn 955. Protestant. Glaubensbekenntniß 1530. Religionsfriede 1555. **Rothenburg** an der Tauber, Hauptpunkt des Bauernkrieges 1525. **Passau,** Vertrag 1552. **Nördlingen,** Schweden geschlagen 1634. **Speier,** Reichstag 1529. **Regensburg,** deutscher Reichstag von 1663 bis 1806. Franzosen schlagen die Österreicher 1809. **Hochstädt** und **Blindheim,** Deutsche und Engländer schlagen die Franzosen 1704. **Dettingen,** König Georg II. von Großbritannien schlägt die Franzosen 1742. **Füssen,** Friede 1745. **Hohenlinden,** Franzosen schlagen die Österreicher 1800. **Abensberg** und **Eckmühl,** Franzosen schlagen die Österreicher 1809. **Mühldorf,** Ludwig der Baier nimmt Friedrich von Österreich gefangen 1322. **Amberg,** Österreicher schlagen die Franzosen 1796. **Pirmasenz,** Franzosen von Preußen geschlagen 1793.

§. 102. **Erzbisthümer:** Freising, (München) und Bamberg. **Bisthümer:** Augsburg, Passau, Würzburg, Regensburg, Eichstädt, Speier. — **Universitäten:** München, Erlangen, Würzburg. — **Kreishauptstädte:** München, Augsburg, Baireuth, Würzburg, Passau, Regensburg, Ansbach, Speier. — **Appellationsgerichte:** Landshut, Neuburg, Bamberg, Aschaffenburg, Straubing, Amberg, Nürnberg, Zweibrücken. — **Festungen:** Landau, Ingolstadt, Würzburg, Passau, Germersheim.

§. 103. Die **größten Städte** des Königreichs:

110,000 E. München,
48,000 E. Nürnberg,
38,000 E. Augsburg,
über 20,000 E. Regensburg, Bamberg, Würzburg,
über 15,000 E. Fürth,
Baireuth,
Ansbach,
über 10,000 E. Amberg, Erlangen, Passau, Ingolstadt,
8000 E. Speier, Hof, Kempten, Aschaffenburg,
Straubing, Landshut,
7000 E. Schweinfurt, Zweibrücken, Landau, Memmingen, Eichstädt, Schwabach,
6000 E. Nördlingen, Neuburg,
Kaiserslautern, Neustadt an der Hardt,
5000 E. Dürkheim, Weißenburg, Pirmasenz, Frankenthal, Rothenburg, Dinkelsbühl.

3. Königreich Würtemberg.

§. 104. Es umfaßt das **alte Herzogthum Würtemberg,** ehemalige **freie Reichsstädte** und **Stifter,** ehemalige **Österreichische Besitzungen** und die Gebiete vieler ehemaligen **Reichsfürsten** (Mediatisirte) = 360 QM. 1,720,000 E.

Lage zwischen Baiern, Baden und Hohenzollern. — **Boden.** Allethalben Hochland, wenig Ebenen, fruchtbare Thäler, aber auch rauhe und dürre Berggegenden. Der **Schwarzwald** in SW. mit dem **Roßbühl** = 3000 F. und den Quellen der Kinzig, Enz, Murg, Pfinz und des Neckar,

Rauhe Alp in W. mit dem **Katzenkopfe** = 3600 F. und den Quellen des Kocher, der Jart, Rems und Vils. In SO. Vorberge der Alpen.

Gewässer. a) **Gebiet des Rheins:** Neckar mit der Enz, Nagold, Vils, Kocher und Jart; Quellen der Tauber, Kinzig, Murg und Pfinz; Schussen und Argen. b) **Gebiet der Donau:** Donau mit der Iller und Blau. — **Seen:** Bodensee, Federsee.

§. 105. **Erzeugnisse:** Wein, Obst, Getreide, viel Holz, Flachs und Hanf; Rinder, Wild, wildes Geflügel, Bienen; Eisen, Salz, Marmor, Porzelanthon, Steinkohlen, Torf, Mineralquellen.

§. 106. **Einwohner.** Die E. sind, bis auf 10,000 Juden und einige tausend Waldenser, alle Deutsche; über ½ Mill. bekennt sich zur **katholischen Kirche**, die unter dem Bischofe von **Rottenburg** steht. Eine Universität in **Tübingen.** Fabriken sind nicht zahlreich, aber manche Gewerbe, z. B. Woll- und Leineweberei, Gerberei sind sehr wichtig; viele Eisen- und Holzwaaren. Große Handels- und Fabrikstädte giebt es nicht. Reichsstände beschränken die Macht des Regenten. Der König **Wilhelm I.** regiert seit 1816. Das alte **Herzogthum Würtemberg** hatte vor 1801 nur eine Größe von 160 QM. mit 650,000 E.; nach den Friedensschlüssen zu Presburg (1805) und Wien 1809 wurde es durch zahlreiche Gebiete mediatisirter Fürsten und Grafen, Reichsstädte und Stifter vergrößert. Das Herzogthum wurde 1803 **Kurfürstenthum**, 1805 **Königreich.**

§. 107. **Eintheilung des Landes. A. Natürliche. 1) Rheingebiet.** Städte: am **Bodensee** Friedrichshafen; am **Neckar** Rottweil, Sulz, Tübingen, Rottenburg, Eßlingen, Kanstatt, Marbach, Laufen, Heilbronn; an der **Nagold** Kalw; an der **Echatz** Pfullingen, Reutlingen; an der **Vils** Göppingen; an der **Rems** Gmünd; an dem **Kocher** Hall, Ingelfingen, Neustadt; an der **Jart** Elwangen, Kirchberg, Jarthausen; an der **Tauber** Mergentheim. — 2) **Donaugebiet:** an der **Donau** Tuttlingen, Ulm; an der **Riß** Biberach.

B. Politische. Vier Kreise. 1) **Neckarkreis** in NW. 2) **Schwarzwaldkreis** in SW. 3) **Donaukreis** in SO. 4) **Jartkreis** in NO.

§. 108. **Neckarkreis** = 62 QM. 480,000 E.

a) Altes **Herzogthum Würtemberg. Stuttgart** am Nesenbache, 43,000 E. Residenz des Königs, Sitz der obersten Staatsbehörden. Regelmäßige neue Stadttheile, schöne Anlagen, Schloß, der Schloßbau. Obertribunal, Bibliothek (Bibelsammlung), Kunstsammlungen, Fabriken, Lustschlösser **Rosenstein** und **Bellevue.** — **Ludwigsburg**, 10,500 E. Schönste Stadt des Landes, zweite Residenz, Sitz der Kreisregierung, Fabriken, Lustschlösser **Monrepos** und **Favorite.** — **Hohenasberg**, Bergschloß. Staatsgefängniß. — **Laufen** am Neckar, 4000 E. Weinbau. — Neue Salzwerke in **Kochendorf** und **Jartfeld** zwischen Neckar, Kocher und Jart. — **Weinsberg** an der Sulm, 1900 E. Schloß **Weibertreu.** — **Marbach** am Neckar, 2500 E. Schillers Geburtsort, 1759. — **Kanstatt** am Neckar, 4500 E. Handel, Spedition, Fabriken. Der Seelberg mit Versteinerungen, Mineralquellen, Römische Alterthümer. — **Böblingen**, 3000 E. Schlacht im Bauernkriege

1526. — **Döffingen**, Schlacht 1388. — Im ehemaligen Schlosse **Hohenheim** große Landwirthschafts- und Forstlehranstalt. — **Backnang** an der Murr, 4200 E. Pferdemärkte.

b) Ehemalige freie **Reichsstädte. Heilbronn** am Neckar, 11,500 E. Schifffahrt, Fabriken, Weinbau, Gipsbrüche. — **Eßlingen** am Neckar, 8000 E. Schullehrerseminar. Weinbau.

§. 109. **Schwarzwaldkreis** = 88 QM. 450,000 E.

a) Altes **Herzogthum Würtemberg. Pfullingen** am Fuße der Rauhen Alp an der Echatz, 3800 E. Starker Obst- und Weinbau. — **Urach** an der Erms, 3300 E. Theologisches Seminar. Wichtige Damastweberei. — **Tübingen** am Neckar, 8000 E. Zweite Hauptstadt. Universität, Obstbau. — **Kalw** an der Nagold, 4000 E. Viele Fabriken. — **Wildbad** im Schwarzwalde, warme Quellen. — Der **Kniebispaß**. — **Tuttlingen** an der Donau, 5800 E. Mancherlei Fabriken. Bei **Schwenningen**, 3600 E. das wichtige Salzwerk **Wilhelmshall**. — Von Badenschem Gebiete umgeben die geschleifte Bergfestung **Hohentwiel**. — **Bahlingen** an der Eiach, 3300 E., und **Ebingen**, 4500 E. Weberei. — **Freudenstadt** im Schwarzwalde, 3700 E. In der Gegend Eisenwerke, Pottasch-, Pech-, Theer-, Salmiakbereitung.

b) Ehemalige **freie Reichsstädte. Reutlingen** am Fuße der Rauhen Alp und an der Echatz, 11,500 E. Sitz der Kreisregierung. Weinbau, Fabriken. — **Rottweil** am Neckar, 5600 E. Flachsbau, Handel nach der Schweiz.

c) Ehemalige **Österreichische Grafschaft Hohenberg. Rottenburg** am Neckar, 6500 E. Sitz des kathol. Bischofs, kathol. theolog. Seminar.

§. 110. **Donaukreis** = 112 QM. 400,000 E. Er besteht fast ganz aus mediatisirtem und ehemaligem Österreichischem Gebiet, freien Reichsstädten und Stiftern.

a) Ehemalige **freie Reichsstädte. Ulm** an der Donau und Blau, 18,000 E. Rathhaus, Münster, Handel und Spedition, viele Gewerbe, Verfertigung hölzerner Pfeifenköpfe, Graupen, Mehl, Zunder, Schneckenmästung, wichtige Gärtnerei, Leineweberei. — **Biberach** an der Riß, 4800 E. Starke Weberei. Schlacht 1796. — **Leutkirch** im Allgau an der Eschach, 2000 E. Reichsbauern auf der Leutkircher Heide. — **Isny** an der Argen, 2000 E. — **Buchau** am Feder See, 1200 E. — **Ravensburg** an der Schussen, 3800 E. Viele Gewerbe. — **Wangen** an der Argen, 1600 E. Eisenhämmer.

b) In den übrigen Gebieten liegen: **Altdorf**, 2500 E. mit ehemals berühmter Abtei **Weingarten**, jetzt ein Schloß. — **Ehingen** an der Donau, 2900 E. — **Blaubeuren** an der Blau, 1900 E. Leineweberei. — **Kirchheim** unter Teck, 5500 E. Burg **Teck**. Das schöne **Lenninger** Thal. — **Göppingen** an der Vils, 5000 E. Fabriken. — Beim Flecken **Hohenstaufen** die Spuren der alten Burg gl. N. — **Friedrichshafen** am Bodensee, ehemals freie Reichsstadt **Buchhorn**, 1000 E. Hafen, Verkehr mit der Schweiz.

Zu den Mediatisirten dieses Kreises gehören die Fürsten von **Thurn und Taxis, Fürstenberg, Fugger, Waldburg** u. a.

§. 111. **Jaxtkreis** = 100 QM. 390,000 E. Er besteht gleichfalls fast ganz aus mediatisirten und anderen seit 1803 erworbenen Besitzungen.

a) Ehemalige **freie Reichsstädte. Aalen** am Kocher, 2800 E. Viele Eisenwerke der Umgegend. — **Gmünd** an der Rems, 6000 E. Blinden-, und Taubstummeninstitut. — **Hall** am Kocher, 7000 E. Salzwerk. Erste Heller.

b) **Herzogthum Würtemberg. Ellwangen** an der Jart, 3300 E. Ehemals Hauptort einer Reichsprobstei. Sitz der Kreisregierung. Kathol. theol. Seminar. Unangebauete Umgegend, aber reich an Eisenerzen. — **Heidenheim** an der Brenz, 2500 E. Baumwoll- und Leinenweberei. — **Schorndorf** an der Rems, 4000 E. Fabriken, Weinbau. — **Lorch** an der Rems, 1800 E. Spuren der Römerschanze (Teufelsmauer).

c) **Mergentheim** an der Tauber, 2600 E. Bis 1809 Hauptort des **Deutschen Ordens.**

d) **Öhringen** an der Ohr, 3400 E. im mediatisirten **Fürstenthume Hohenlohe.** — **Krailsheim** an der Jart, im ehemaligen Fürstenthume Ansbach, 2800 E. Fabriken, Alaun- und Vitriolwerke.

Zu den Mediatisirten dieses Kreises gehören die Fürsten von **Hohenlohe, Öttingen, Salm, Thurn und Taxis** u. a.

§. 112. Die **größten Städte** des Landes:

43,000 E.	8000 E.	Kirchheim,	Schorndorf,
Stuttgart,	Tübingen,	Göppingen,	Biberach,
18,000 E.	7000 E.	Tuttlingen,	über 3000 E.
Ulm,	Hall,	Rottweil,	Ellwangen,
11,000 E.	Eßlingen,	über 4000 E.	Ravensburg,
Heilbronn,	über 6000 E.	Kalw,	Öhringen,
Reutlingen,	Rottenburg,	Kanstadt,	Pfullingen,
10,000 E.	Gmünd,	Laufen,	Urach,
Ludwigsburg,	über 5000 E.	Backnang,	Böblingen.

4. Großherzogthum Baden.

§. 113. Es besteht aus der ehemaligen **Markgrafschaft Baden,** dem alten **Breisgau,** Theil der **Kurpfalz,** Bisthum **Konstanz, Speier** u. a. ehemaligen Reichsständischen Gebieten und liegt zwischen dem Großherzogthum Hessen, Baiern, Würtemberg, Hohenzollern, Schweiz und Frankreich. Größe = 275 QM. 1,300,000 E.

§. 114. **Boden.** Mit Ausnahme des nördlichen ebenen Rheinthals überall Hochland; in Süden sehr gebirgig; **Schwarzwald** mit dem **Feldberge** = 4600 F. **Belchen** = 4300 F. und **Kandel** = 3900 F. Der

Kniebispaß und die Hölle. Getrennt davon am Rheine der **Kaiserstuhl** = 1700 F. Die nördliche Hälfte des Landes ist größtentheils reizende Hügelebene. Das Rheinthal. In N. ist ein Theil des **Odenwaldes** mit dem 1900 F. hohen **Katzenbuckel**. Das Klima ist im Schwarzwalde, welchen dichte Nadelwaldungen bedecken, rauh, und Ackerbau in den höheren Theilen desselben unmöglich, aber die Ebenen und nördlicheren Gegenden haben eine mildere Luft, als Norddeutschland, und sehr fruchtbaren Boden.

Gewässer. Fast das ganze Land ist Gebiet des **Rheins**, welcher 60 M. weit die S. und W. Grenze macht und hier die **Wutach, Wiesen, Elz** mit der **Treisam, Kinzig, Murg, Pfinz, Kraich**, welche alle auf dem Schwarzwalde entspringen, aufnimmt (Kinzig und Murg haben ihre Quellen in Würtemberg); in N. vereinigt sich mit ihm der **Neckar**, in welchen die **Enz** mit der **Nagold** und die **Jaxt** fließen; durch den **Main**, welcher die N. Grenze berührt, nimmt er die Tauber auf; durch den über 8 M. langen, 2½ M. breiten, bis 900 F. tiefen **Bodensee** die **Stockach**. In SO. ist die **Donau**, welche hier aus dem Zusammenflusse der **Brege** und **Brigach** entsteht. Viele kleine Bergseen auf dem Schwarzwalde.

§. 115. **Erzeugnisse.** Getreide, Flachs, Färbepflanzen, viel **Obst, guter Wein** in N., Überfluß an **Holz**, bedeutende Viehzucht, viele Fische, Bienenzucht. **Waschgold** im Rheine, viel Eisen, wenig andere Metalle, hinreichend Salz, viel Steinkohlen.

§. 116. **Einwohner.** Unter den E. sind 700,000 Katholiken unter einem Erzbischofe in Freiburg, 370,000 Protestanten (Evangel. Christen), 17,000 Juden, 1600 Mennoniten. In den nördlichen Städten sind mancherlei Fabriken; wichtig ist die Leinenweberei, auf dem Schwarzwalde **Holzarbeit** und **Strohpflechten**. **Mannheim** und **Pforzheim** sind die bedeutendsten Fabrikörter; lebhafter Rheinhandel, besonders Holzflößerei. — Das Großherzogthum war ehemals eine Markgrafschaft = 77 QM., von 1803 bis 1805 ein Kurfürstenthum = 130 QM. und gehörte von 1806 bis 1813 zum Rheinbunde. Schon 1803 erhielt es das Bisthum Konstanz, Speier, einen Theil der Kurpfalz und Reichsstädte, 1805 den Breisgau und bedeutende mediatisirte Gebiete; auch 1809 ward es noch vergrößert. Der Großherzog **Leopold** regiert seit 1830. Landstände stehen ihm zur Seite.

§. 117. **Eintheilung.** **A. Natürliche.** 1) **Rheingebiet.** Städte am **Rhein**: Konstanz, Waldshut, Müllheim, Altbreisach, Kehl, Mannheim; in einiger Entfernung Karlsruhe; an der **Stockach** Stockach; an der **Treisam** Freiburg; an der **Schutter** Lahr; an der **Kinzig** Offenburg; an der **Rench** Oppenau; an der **Murg** Rastadt; an der **Enz** Pforzheim; an der **Salzbach** Bruchsal; am **Neckar** Moßbach, Neckargmünd, Heidelberg, Mannheim; am **Main** Wertheim; an der **Tauber** Bischofsheim, Wertheim; am **Odenwalde** Weinheim. 2) **Donaugebiet**: an der **Donau** Donaueschingen.

B. Politische. 1) **Mittelrheinkreis.** 2) **Oberrheinkreis.** 3) **Unterrheinkreis.** 4) **Seekreis.**

§. 118. **Mittelrheinkreis** = 78 QM. 440,000 E. **Karlsruhe** im Hartwalde, 1½ Stunde vom Rheine, 24,000 E. Residenz des Großherzogs und Sitz der höchsten Landesbehörden. Eine der schönsten Städte Deutschlands, völlig regelmäßig gebaut, so daß alle Hauptstraßen auf den Schloßplatz zusammenlaufen; protestantische und katholische Kirche, Synagoge, Theater, mehrere Palläste, großherzogl. Schloß, das älteste Gebäude der Stadt (seit 1715), mit Bibliothek, Gemälde-, Antiken-, Münz- und Naturaliensammlung, Forst-, Militair-, chirurgische-, Thierarznei- und polytechnische Schule. Steinschleiferei; Fabriken. — **Durlach** an der Pfinz, 5000 E. Altes Schloß. Obst- und Weinbau. — **Pforzheim** an der Enz, 7000 E. Schloß. Gold-, Silber- u. a. Fabriken, Holzhandel. In der Nähe Kupfer- und Eisenhämmer und viele Papier-, Pulver-, Öl- u. a. Mühlen. — **Rastadt** an der Murg, 6000 E. Ehemaliges Residenzschloß des Markgrafen; Hofgericht, Mineralquelle, Fabriken, (Wagenfabriken). Friede 1714. Gesandtenmord 1799. — **Baden** am Aßbach, 5800 E. Warme Bäder. Römische Alterthümer, Stammburg des regierenden Hauses. — **Ettlingen**, 3500 E. Krapp- und Pulvermühlen. — **Bruchsal** an der Salzbach, 7500 E. Schloß, einst Residenz der Bischöfe von Speier. — **Kißlau**, Schloß, Staatsgefängniß. — **Bretten** an der Salzbach, 3000 E. Melanchthon geb. 1497. — **Offenburg** an der Kinzig, 4000 E. — **Zell** am Harmersbach, 1500 E., in einem durch Eisenwerke, Granitschleifereien und Mühlen äußerst belebten Thale. — **Lahr** an der Schutter, 6500 E. Ehemals Nassauisch. Fabriken. **Oppenau** in der **Ortenau** unweit der Rench, 1900 E. Pech-, Harz- und Terpentinhandel. Weg zum Kniebispasse. — **Kehl** am Rhein, ehemalige, jetzt geschleifte Reichsfestung im damals Hanauischen Gebiete, 1000 E. — **Haslach** an der Kinzig im Schwarzwalde, fürstlich Fürstenbergisch, 1800 E. Hanf- und Obstbau. — **Schutterthal** am Schutter, Dorf mit Silber-, Blei- und Eisengruben. — **Triberg** im Breisgau auf dem Schwarzwalde, 800 E. Verfertigung von Blechlöffeln, so wie von Uhren und Strohgeflechten in der ganzen Gegend.

§. 119. **Oberrheinkreis** = 72 QM. 350,000 E.

a) Das **Breisgau**, ehemals Österreichisch, 1803 an den vormaligen Herzog von Modena, 1805 an Baden abgetreten. **Freiburg** an der Treisam unweit des 3600 F. hohen Roßkopfs auf dem Schwarzwalde, 15,500 E. Münster. Kreisregierung, kathol. Erzbischof. Kathol. Universität, kathol. theolog. Seminar. Fabriken. Alte Burg **Zähringen**. — **Altbreisach** am Rhein, 3300 E. Ehemalige Festung. — **Waldkirch** an der Elzach, 2700 E. Wichtige Granitschleiferei. — **Endingen** nicht weit vom Rheine, 3300 E. Getreidehandel. — **Heitersheim**, 1600 E. Ehemals Sitz des Großpriors des Johanniterordens. Der 2 Stunden lange schauerliche Bergpaß, die **Hölle** genannt, neben dem Dorfe **Himmelreich**. — **St. Blasien**, ehemals wichtige Abtei, jetzt große Fabrik von Spinnmaschinen und Baumwollspinnerei. — **Waldshut** an der Schwarzach, eine der sogenannten vier **Waldstädte**, 1400 E. — **Stauffen**, 1900 E., alte Burg. — **Zell** an der Wiesen, 1300 E. Zwischen Zell, Stauffen und Freiburg der **Feldberg**, **Belchen** und **Hochblauen**.

b) Alte Badensche **Markgrafschaft Hochberg.** **Eichstetten** an der Treisam, 2500 E. Weinbau. Westlich davon das **Kaiserstuhlgebirge.** — **Müllheim** am Rhein, 2500 E. Bedeutender Weinbau. — **Badenweiler,** Dorf mit warmen Quellen. Römisches Badehaus. — **Lörrach** an der Wiesen, 2400 E.

c) **Ettenheim** im ehemaligen Bisthum Strasburg, 3300 E. Gefangennehmung des Herzogs von Enghien 1804.

§. 120. **Seekreis** = 61 QM. 190,000 E. Alle Theile dieses Kreises sind erst seit 1803 erworben.

a) **Konstanz** am Bodensee, 6300 E. Ehemals Österreichisch. Kreisdirectorium. Dom. Concilium 1414 bis 1418; Joh. Huß. Handel. Eine Brücke führt nach **Petershausen.**

b) **Fürstl. Fürstenbergisches** standesherrliches Gebiet. **Donaueschingen** am Zusammenfluß der Brege und Brigach, 3600 E. Residenz des Fürsten. — **Neustadt** an der Wutach, 1500 E. Uhren- und Strohhutverfertigung.

c) Ehemaliges **Bisthum Konstanz.** **Mörsburg** am Bodensee, 1500 E. Sitz der ehemaligen Bischöfe. Hofgericht. Weinbau. — Die reizende Insel **Reichenau** im Untern See, 1500 E. Weinbau.

d) Ehemals **Österreich. Landgrafschaft Nellenburg.** **Stockach** an der Stockach, 1500 E. Schlacht 1799. — **Ludwigshafen,** Dorf mit neuem Hafen am Überlinger See.

e) Ehemalige **freie Reichsstadt Überlingen** am Überlinger See, 3000 E. Handel, Schifffahrt, Weinbau. — Die fruchtbare Insel **Meinau** im Überlinger See gehörte sonst dem **Deutschen Orden.**

§. 121. **Unterrheinkreis** = 64 QM. 335,000 E. Ebenfalls erst 1803 erworben.

a) Altes **Kurpfälzisches Gebiet.** **Mannheim** am Rhein und Neckar, 23,000 E. Regelmäßig mit schönen Plätzen und Gebäuden, ehemalige Residenz der Kurfürsten von der Pfalz, jetzt zweite Residenz des Großherzogs. Schloß (Bibliothek, Antiken- u. a. Sammlungen), Sternwarte, Schauspiel- und Opernhaus, ehemaliges Jesuitencollegium, jetzt Lyceum. Kreisdirectorium, Hofgericht. Botan. Garten. Fabriken, Handel, Schifffahrt. Französische Verwüstung 1688, Belagerung 1795. — **Heidelberg** am Neckar, 14,000 E. Schloß, Universität, Forst- und landwirthschaftliche Lehranstalt. Ruinen der alten Burg der Pfalzgrafen. Die **Bergstraße** zwischen hier und Darmstadt, an welcher **Weinheim,** 5000 E. **Schriesheim,** 2600 E. und andere durch Obst- und Weinbau ausgezeichnete Örter. — **Schwetzingen** 2600 E. Schloß mit berühmten Anlagen. — **Ladenburg** am Neckar, 2500 E. und **Neckargmünd** am Neckar, 2000 E. Krapp-, Tabacks-, Wein- und Obstbau.

b) Im ehemaligen bischöflich **Speierschen Fürstenthum Bruchsal.** **Philippsburg** am Rhein, 1500 E. Alte Reichsfestung.

c) **Standesherrschaften der Fürsten und Grafen von Leiningen.** **Mosbach** am Elzbache, 2800 E. Fürstl. Schloß. — **Rappenau** im Kraichgau, neues Salzwerk. — **Eberbach** am Neckar, 3300 E. **Bischofsheim** an der Tauber, 2400 E. — **Wallthürn**, 3000 E. Wallfahrtsorte.

d) **Standesherrschaft der Fürsten von Löwenstein Wertheim.** **Wertheim** am Main und Tauber, 3800 E. Residenz des Fürsten. Fabriken. Weinbau, Schifffahrt.

§. 122. **Historisch merkwürdige Örter.** **Konstanz**, Concilium 1414 bis 1417. Huß verbrannt 1415. **Baden**, Friede 1714. Rückzug der Franzosen durch die **Hölle** 1796. **Stockach**, Erzherzog Karl schlägt die Franzosen 1799. **Mannheim** von den Franzosen abgebrannt 1688, belagert von den Franzosen 1795, erstürmt 1799. **Rastadt**, Friede 1714. Congreß 1797 bis 1799. Ermordung der Französischen Gesandten. **Philippsburg**, von den Franzosen geschleift 1799. **Möskirch**, Franzosen schlagen die Österreicher 1800.

§. 123. **Kreisdirectorium** in Karlsruhe, Freiburg, Konstanz, Mannheim. — **Hofgericht** in Mannheim, Rastadt, Freiburg, Mörsburg. — **Universitäten** in Heidelberg und Freiburg.

§. 124. Die **größten Örter:**

24,000 E.	7000 E.	5000 E.	Bretten,
Karlsruhe,	Pforzheim,	Durlach,	Altbreisach,
23,000 E.	Bruchsal,	Weinheim,	Endingen,
Mannheim,	6000 E.	Baden,	Überlingen,
15,000 E.	Konstanz,	über 4000 E.	Wertheim,
Freiburg,	Lahr,	Offenburg,	Eberbach,
14,000 E.	Rastatt,	über 3000 E.	Wallthürn,
Heidelberg,		Ettlingen,	Donaueschingen.

5. 6. Fürstenthümer Hohenzollern.

§. 125. Sie liegen zwischen Würtemberg und Baden, zum Theil an der **Rauhen Alp**, von **Donau** und **Neckar** durchflossen, völliges Hochland, gebirgig, auf der Alp nicht fruchtbar. Größe = 19 QM. 65,000 E. Viel Holz, bedeutende Viehzucht, viel Eisen. Wenig Fabriken, aber Weberei und Verfertigung von Holz- und Eisenwaaren. Die Einwohner sind Katholiken. Obertribunal in Stuttgart.

1) **Fürstenthum Hohenzollern Sigmaringen** = 13 QM. 44,000 E. **Fürst Karl Anton** regiert seit 1831. **Sigmaringen** an der Donau, 1600 E. Residenz, höhere Landesbehörden. — **Haigerloch**, 1500 E. Schloß. — In der **Standesherrschaft der Fürsten von Fürstenberg liegt Trochtelfingen**, 2400 E.

2) **Fürstenthum Hohenzollern Hechingen** = 6 QM. 21,000 E. **Fürst Friedrich** regiert seit 1838. **Hechingen** an der Starzel, 3500 E. Sitz der höheren Landesbehörden. Die alte Burg **Hohenzollern**. — **Grosselfingen**, 1200 E. — Schloß **Lindich**.

7. Fürstenthum Liechtenstein.

§. 126. Ein Alpenländchen mit 5600 F. hohen Bergen am **Rhein** zwischen Schweiz und Tirol = 2½ QM. 6300 kathol. E. Weinbau, Viehzucht, Baumwollspinnerei. **Fürst Aloys** regiert seit 1836. Landständische Verfassung. Appellationsgericht in Insbruck.

Vaduz oder Liechtenstein, 900 E. Schloß.

B. Mitteldeutschland.

8. Königreich Sachsen.

§. 127. **Lage** zwischen Preußisch Sachsen, Brandenburg, Schlesien, Böhmen, Baiern, Reuß, Sachsen Altenburg. — **Größe** = 272 QM. 1,750,000 E.

Der Boden ist größtentheils **Hoch- und Gebirgsland**; nur in N. geht derselbe allmählich in **ebenes Land** über, welches sich bis unter 300 F. hinabsenkt. Längs der Böhmischen Grenze erhebt sich das **Erzgebirge** mit seinen höchsten Gipfeln, dem **Keilberge** (in Böhmen) = 3800 F. und dem **Fichtelberge** = 3700 F. An dieses schließt sich in SW. das 2300 F. hohe **Egergebirge,** so wie in O. der **Wohlische Kamm** mit der 2100 F. hohen **Lausche.** Diejenige Gebirgsgegend, welche die Elbe einschließt, heißt die **Sächsische Schweiz.** Der Boden ist meistentheils in den Ebenen fruchtbar, jedoch giebt es auch Sandstrecken. In den rauheren Gebirgsgegenden ist Ackerbau unmöglich.

§. 128. **Gewässer.** Fast das ganze Land ist **Elbgebiet.** Die **Elbe** selbst empfängt hier keinen bemerkenswerthen Fluß; die **Freiberger Mulde** aber nimmt die **Zschopau** mit der **Flöhe** auf und vereinigt sich mit der **Zwickauer Mulde,** welche die **Chemnitz** aufnimmt. Mit der **Weißen Elster** verbinden sich die **Parthe** und die **Pleiße.** Die **Schwarze Elster** nimmt die **Röder** auf; die **Spree.** Nur im äußersten O. ist die **Neiße,** welche zur Oder fließt. Alle diese Flüsse, mit Ausnahme der Elbe und Neiße, entspringen im Lande und fließen nach den Preußischen Provinzen Sachsen oder Brandenburg. Seen sind von keiner Bedeutung.

§. 129. **Erzeugnisse.** Wichtige Rindvieh-, besonders Schafzucht; im Gebirge wilde Katzen und Luchse; Lerchen bei Leipzig; Getreide, viel **Obst,** auch etwas Weinbau, große Waldungen, Flachs; bedeutende Menge **Silber, Eisen** und **Blei,** auch **Zinn,** vorzüglicher **Porzelanthon,** Steinkohlen, schöne Sandsteine, aber kein Salz.

§. 130. **Einwohner.** Unter den E. sind etwa 40,000 Wenden in der Lausitz, 850 Juden, etwa 30,000 Katholiken, 1500 Herrnhuter. Sehr wichtig ist die Industrie, besonders im Voigtlande, im Erzgebirge und in der Lausitz; Baumwollwaaren, Leinewand und Spitzen werden außer andern in größter Menge verfertigt; sehr wichtig ist daher auch der Handel, besonders

in Leipzig. Die bedeutendsten Fabrikstädte sind Chemnitz, Plauen, Zwickau, Bautzen, Zittau, Leipzig. — Der König **Friedrich August**, Mitregent seit 1830, alleiniger Regent seit 1837. Die königliche Familie bekennt sich seit 1697 zur katholischen Kirche. Der König stammt von den alten **Markgrafen von Meißen** her. **Friedrich der Streitbare** erhielt 1422 das Herzogthum Sachsen (Residenz Wittenberg) und die Kurwürde. **Albertinische** und **Ernestinische** Linie, welche letztere 1547 die Kurwürde und die meisten Besitzungen an die erstere abtrat. Spätere Erwerbungen sind Henneberg (1583) und die Lausitz (1635). Die neue Verfassung des Landes 1831. Sachsen war ehemals 736 QM. groß und hatte 2 Mill. E.; 1806 ward es ein **Königreich**, trat aber 1815 seine ganze nördliche Hälfte an Preußen ab.

§. 131. **Eintheilung.** A. **Natürliche.** 1) **Elbgebiet.** Städte an der **Elbe:** Schandau, Königstein, Pirna, Dresden, Meißen; an der **Freiberger Mulde:** Freiberg, Nossen, Döbeln; an der **Zschopau:** Zschopau, Frankenberg, Mitweida, umweit derselben Annaberg; an der **Zwickauer Mulde:** Eibenstock, Schneeberg, Zwickau, Glauchau, Waldenburg, Penigk, Rochlitz, Kolditz, Grimma, Wurzen; an der **Chemnitz:** Chemnitz; an der **Weißen Elster:** Plauen, Leipzig; an der **Schwarzen Elster:** Kamenz; an der **Röder:** Großenhain, Radeberg; an der Spree: Bautzen. 2) **Odergebiet.** Städte an der **Neiße:** Zittau.

B. **Politische. Kreisdirectionen** in 1) **Dresden.** 2) **Leipzig.** 3) **Zwickau.** 4) **Bautzen,** welche in Ämter getheilt sind.

§. 132. A. **Kreisdirection Dresden** = 79 QM. 465,000 E. **Dresden** an der Elbe, 82,000 E. Residenz des Königs und Sitz der höchsten Landesbehörden. Eine der ausgezeichnetsten Städte Deutschlands; Frauenkirche, kathol. Kirche, Schloß, Schauspielhaus, Zwinger, Brühlsche und Japanische Pallast. Dresden ist ausgezeichnet durch seine berühmten Sammlungen für Kunst und Wissenschaft; dahin gehören a) im **Japanischen Pallaste:** die **Antikensammlung,** welche zehn Säle füllt, das **Münzkabinet,** die Sammlung von **Porzelangefäßen** in 18 Zimmern, die **Bibliothek,** eine der größten in Deutschland (300,000 Bände, welche in 26 Zimmern aufgestellt sind); b) im **Zwinger:** das **Naturalienkabinet,** die reichen Sammlungen von **Kupferstichen, mathematischen** und **physikalischen Instrumenten,** die **Kunst-** und **Modellkammer;** c) im **Schlosse:** in dem sogenannten **grünen Gewölbe** ein Schatz von Kunstsachen aus den kostbarsten Stoffen. Außerdem die berühmte **Gemäldegallerie,** mit mehr als 2000 Gemälden, die **Rüstkammer,** welche 20,000 Waffen und viele Alterthümer in 36 Zimmern aufbewahrt. Kunstakademie, chirurgische Akademie u. a. höhere Bildungsanstalten. Fabriken nicht zahlreich. Der **Große Garten,** fast eine M. im Umfange, mit einem Schlosse. Die 700 Ellen lange schöne Elbbrücke verbindet die Alt- und Neustadt. Friede 1745. Schlacht 1813. Zu den schönsten Gegenden in einiger Entfernung von der Stadt gehört der **Plauensche Grund** mit wichtigen Steinkohlengruben, das **Seifersdorfer Thal.** Lustschloß **Pilnitz** an der Elbe. — **Pirna** an der Elbe, 5800 E. Berühmte Steinbrüche, lebhafte Schifffahrt. Anfang der **Sächsischen Schweiz,** in wel-

cher **Schandau** an der Elbe, 1500 E. und **Königstein** an der Elbe, 1800 E.; neben letzterem die Bergfestung gl. N. auf einem 1400 F. hohen Felsen, mit tiefem Brunnen. — **Stolpen** an der Wesenitz, 1300 E. Schäferschule, älteste Merinoschäferei in Deutschland. **Meißen** an der Elbe, 9700 E. Dom, Fürstenschule. Älteste Porzelanfabrik in Europa seit 1710; Weinbau, Fabriken. — **Oschatz**, 5500 E. Fabriken. — **Lommatsch** in höchst kornreicher Gegend, 2700 E. — **Kesselsdorf**, Schlacht 1745. — **Großenhain** an der Röder, 6200 E. Viele Tuch-, Baumwoll- u. a. Fabriken. — **Radeberg** an der Röder, 2300 E. Bandweberei der ganzen Gegend. — **Freiberg** im Erzgebirge, unweit der Mulde, 12,000 E. Dom. Oberbergamt. Berühmte Bergakademie, Museum. Viele Fabriken, Spitzenklöppelei, wichtiger Bergbau (reiche Silbergruben). — **Tharand**, 1600 E. Forstakademie. — **Hainichen**, 5000 E. Weberei. Gellert geboren 1715.

§. 133. B. **Kreisdirection Leipzig** = 63 QM. 390,000 E. **Leipzig** an der Elster, welche die Parthe und Pleiße aufnimmt, 51,000 E. Schöne Stadt mit vielen ausgezeichneten Gebäuden. Universität, Taubstummenanstalt. Hauptsitz des Deutschen Buchhandels (70 bis 80 Buchhandlungen) und der Buchdruckerei (etwa 130 Pressen). Wichtiger Handel, berühmte Messen, Fabriken. Schlachten 1631, 1642 (eigentlich bei **Breitenfelde**), 1813. — **Rochlitz** an der Zwickauer Mulde, 4000 E. Porfyrbrüche. — **Mitweida** an der Zschopau, 6000 E. — **Döbeln** an der Freiburger Mulde, 6200 E. und **Leißnig** an der Freib. Mulde, 4900 E., alle mit Woll-, Baumwoll-, Leinen- und Strumpfweberei. — **Grimma** an der Mulde, 5000 E. Fürstenschule mit 85 Freistellen. Thonpfeifen- und Stärkefabriken, Wollweberei. — **Hubertsburg**, Jagdschloß mit Steinpapefabrik. Friede 1763. — **Wurzen** an der Mulde, 4100 E. Domstift.

§. 134. C. **Kreisdirection Zwickau** = 84 QM. 620,000 E. **Zwickau** an der Mulde, 7500 E. Fabriken, Steinkohlengruben. — **Altenberg** im Erzgebirge, 2100 E. Zinngruben. — **Marienberg** im Erzgebirge, 4000 E. Silber- und Zinngruben. — **Grünhain**, 1450 E. Blechlöffelverfertigung in der ganzen Gegend. — **Annaberg**, unweit der Zschopau im Erzgebirge, 6900 E. Bergbau, Spitzenklöppelei. — **Johann Georgenstadt** in der rauhesten Gegend des Erzgebirges, 3700 E. Eisengruben. — **Eibenstock** unweit der Mulde und des Auerberges, 4900 E. Bergbau. Vitriol- und Scheidewasserfabriken. Das **Sächsische Sibirien** im Amte **Schwarzenwald**. — **Zöblitz**, 1400 E. Gewinnung und Verbreitung des Serpentinsteins. — **Schneeberg** unweit der Zwick. Mulde, 6800 E. Bergbau, viele Fabriken. — **Chemnitz** an der Chemnitz, 23,000 E. Hauptfabrikstadt für Baumwollwaaren; Kattun-, Strumpf-, Mützenfabriken, Baumwollspinnerei, Bleichen, Türkischrothfärbereien, Handel. — **Frankenberg** an der Zschopau, 6000 E. Baumwoll- und Strumpfweberei. — **Zschopau** an der Zschopau, 6000 E. Baumwoll- und Strumpfweberei. — **Plauen** im **Voigtlande**, an der Elster, 9800 E. Baumwollspinnerei, Kattun-, Schleier-, Muslin-, Tuchweberei. — **Reichenbach**, 5700 E. **Lengenfeld**, 3800 E. **Elsterberg** an der Elster, 2500 E. **Ölsnitz** an der Elster, 4000 E.; vier Städte mit Baumwoll-

und Tuchweberei. — In **Schöneck**, 1850 E., werden viele musikalische Instrumente verfertigt. Abgabenfreiheit. — **Mylau**, 2500 E. Alaunwerk.

§. 135. D. **Kreisdirection Bautzen** (die Lausitz) = 45 QM. 280,000 E. **Bautzen** an der Spree, 8800 E., unter denen viele **Wenden**. Sitz des Landeshauptmanns, Hofgericht, kathol. Domstift. Tuch-, Leinewand-, Leder- u. a. Fabriken. Schlacht 1813. — Dorf **Hochkirch**, Schlacht 1758. — **Löbau**, 2700 E. Leineweberei. — **Kamenz** an der Schwarzen Elster, 4200 E. Weberei. Lessing geb. 1729. — **Zittau** unweit der Neiße, 9000 E. Zucht- und Irrenhaus. Tuch- und Leinenweberei, Garn- und Leinenhandel, hier und in der ganzen Umgegend, die voll großer Fabrikdörfer ist. — **Herrnhut**, 1200 E. Hauptsitz der **vereinigten Brüder** (**Herrnhuter**). Fabriken. — **Berthelsdorf**, 1500 E. Sitz der Ältesten Conferenz, welche die Aufsicht über alle Herrnhuter Gemeinden (46 mit 51,000 Mitgliedern) der Erde führt.

§. 136. Die Besitzungen der **Fürsten** und **Grafen** von **Schönburg Waldenburg** a) unter der Kreisdirection Zwickau im Erzgebirgischen Kreise. **Waldenburg**, an der Zwickauer Mulde, 2300 E. Residenz des Fürsten. Baumwoll-, Woll- und Strumpfweberei. — Bei **Hartenstein**, 1900 E., die Prinzenhöhle. — **Glauchau** an der Zwick. Mulde, 7200 E. Sitz einer gräfl. Schönburg. Linie, Regierung und Consistorium für alle Schönburgischen Gebiete. — **Meerana**, 4900 E. Starke Weberei. — **Lößnitz**, 4500 E. Weberei, Salmiakfabrik. — **Hohenstein**, 4500 E. Weberei. — b) Unter der Kreisdirection Leipzig. **Penig** an der Zwickauer Mulde, 4000 E. Residenz einer gräflichen Linie.

§. 137. **Historisch merkwürdige Örter. Leipzig**, Sieg der Schweden über die Österreicher 1631 und 1642. Russen, Preußen und Österreicher schlagen die Franzosen 1813. **Hochkirch**, Österreicher besiegen die Preußen 1758. **Pirna**, das Sächsische Heer von Preußen gefangen 1756. **Hubertsburg**, Friede 1763. **Bautzen**, Franzosen schlagen die Preußen und Russen 1813. **Dresden**, Friede 1745. Vergeblicher Angriff der Österreicher 1813. **Pillnitz**, Convention zwischen Österreich und Preußen 1791.

§. 138. Die **größten Städte** des Königreichs:

82,000 E.
Dresden,
51,000 E.
Leipzig,
23,000 E.
Chemnitz,
12,000 E.
Freiberg,
über 9000 E.
Zittau,
Meißen,
Plauen,

über 8000 E.
Bautzen,
über 7000 E.
Zwickau,
Glauchau,
über 6000 E.
Mitweida,
Döbeln,
Pirna,
Schneeberg,
Annaberg,
Frankenberg,

Zschopau,
Großenhain,
über 5000 E.
Hainichen,
Reichenbach,
Oschatz,
Grimma,
über 4000 E.
Rochlitz,
Eibenstock,
Lößnitz,
Ölsnitz,

Kamenz,
Hohenstein,
Meerana,
Marienberg,
Leißnig,
Penig,
Wurzen,
über 3000 E.
Johann Georgenstadt,
Lengenfeld.

9. Großherzogthum Sachsen Weimar.

§. 139. Es umfaßt das alte Herzogthum Sachsen Weimar und Eisenach nebst einigen ehemals königl. Sächsischen, Hessischen und Preußischen Gebieten. **Lage** neben und zwischen Preußischen, herzogl. Sächsischen, Schwarzburgischen und Hessischen Provinzen. **Größe** = 67 QM. mit 255,000 E.

Boden. In Weimar fruchtbare Hügelebene (5—700 F.) mit einigen Bergen: **Ettersberg**, 1450 F. hoch; im Amte Ilmenau der **Gickelhahn** im **Thüringer Walde** = 2700 F. **Eisenach** dagegen ist Bergland; **Thüringer Wald** mit dem **Ellnbogen** = 2400 F. Theil der **Rhön.** Einige kleinere Gebiete liegen von den beiden Hauptprovinzen ganz getrennt.

Gewässer. Weimar gehört zum **Elbgebiete.** Die **Saale** nimmt die **Ilm, Unstrut** mit der **Gera**, die **Orla** und **Elster** auf. Eisenach liegt im **Wesergebiete.** Die **Werra** nimmt die **Nesse** auf. In S. sind einige Quellflüsse der **Fränkischen Saale** (Rheingebiet). Seen giebt es nicht.

Erzeugnisse. In den Ebenen viel Getreide, auch Taback; im Gebirge starke Viehzucht; Holz, Flachs und Obst allethalben reichlich. Weimar hat etwas Eisen, Braunstein, Steinkohlen und Salz; wichtiger sind die Mineralquellen; in Eisenach Eisen, Kupfer, Vitriol, Alaun, Salz.

§. 140. **Einwohner.** Die E. sind bis auf 10,500 Katholiken und 1300 Juden sämmtlich **Protestanten.** Universität Jena. Fabriken sind in Weimar nicht zahlreich, jedoch ist Leinen-, Strumpf- und Wollweberei bedeutend. In Eisenach ist mehr Industrie, welche Eisen- und Stahl-, Woll-, Baumwoll-, Leder- u. a. Waaren liefert. Zu dem alten Herzogthume, welches 1815 **Großherzogthum** wurde, kam 1815 der Neustädter Kreis vom Königreich Sachsen und einige Hessische und Preußische Ämter. Der Großherzog **Karl Friedrich**, welcher, wie die übrigen Herzoge von Sachsen, zur **Ernestinischen Linie** des Sächsischen Fürstenhauses (vergl. §. 130) gehört, regiert seit 1828. Ständische Verfassung seit 1816.

§. 141. **Fürstenthümer Weimar** = 46 QM. 170,000 E. **Weimar** an der Ilm, 12,000 E. Residenz und Sitz der obersten Landesbehörden; Regierung, Oberconsistorium. Schloß, Park, Museum, Bibliothek. Waisenanstalt. Schiller, Herder, Wieland und Göthe lebten hier. Die Lustschlösser **Belvedere** und **Tiefurt.** — **Apolda** an der Ilm, 4000 E. Strumpfwirkerei. — **Sulza** an der Ilm, 1500 E. Strumpfweberei. — **Jena** an der Saale, 9500 E. Universität, Forstlehranstalt, Irrenanstalt, Oberappellationsgericht für alle herzogl. Sächsische und Reußischen Staaten. Schlacht 1806. — **Allstedt**, mitten im Preußischen, 2500 E. Salpeter- und Pottaschsiederei. Pferdegestüt. — **Ilmenau** am Thüringer Walde in der **Grafschaft Henneberg**, ganz vom übrigen Gebiete getrennt, 2600 E. Eisen- und Braunsteingruben, Porzelanfabrik, wichtige Weberei. — **Neustadt** an der Orla, 4200 E. Tuch- u. a. Fabriken. — **Weida**, 3800 E. Weberei und Töpferei.

§. 142. **Fürstenthum Eisenach** = 21 QM. 85,000 E. **Eisenach** an der Nesse, 10,000 E. Schloß, Regierung, Oberconsistorium. Woll- und

Baumwollweberei, Gerberei. In der Nähe die **Wartburg.** Staatsgefängniß. Luther 1521. — **Ruhla,** 3000 E., halb zu Sachsen Koburg gehörig, gewerbreicher Ort, in welchem viele Eisenwaaren, Pfeifen, Strümpfe u. a. verfertigt werden. Forstschule. — **Kreuzberg** an der Werra, 2000 E. Salzwerk. — **Ostheim** vor der Rhön, 2600 E. Obst-, besonders Kirschenbau, Weberei. — **Kalten Nordheim** auf der Rhön, 1500 E. Braunkohlengruben. — Vergl. §. 151.

10—12. Die Herzogthümer Sachsen.

§. 143. Es gab vor 1825 vier herzogl. Sächsische Häuser: **Gotha, Koburg, Meiningen** und **Hildburghausen.** Nach dem Aussterben des Gothaischen Hauses (1825) theilten die übrigen drei (1826) so, daß der **Herzog von Hildburghausen** sein ganzes Land abtrat und dafür vom Gothaischen Lande das Fürstenth. Altenburg, der **Herzog von Meiningen** das Fürstenth. Hildburghausen, einen Theil von Gotha und Koburg und der **Herzog von Koburg,** nachdem er Saalfeld abgetreten, den übrigen Theil von Gotha erhielt.

10. Herzogthum Sachsen Koburg Gotha.

§. 144. Es besteht aus zwei Theilen: **Koburg** und **Gotha** = 37 QM. 145,000 E. Gotha und Koburg liegen größtentheils am **Thüringer Walde,** der hier seine höchsten Spitzen, den **Beerberg** und **Schneekopf** = 3100 F. hat. Er scheidet **Elb-, Weser-** und **Rheingebiet,** denn auf ihm entspringt die **Gera, Ilm** und **Schwarza,** die zur **Unstrut** und **Saale** fließen, die **Werra** mit der **Hörsel,** und die **Steinach** und **Itz,** welche der **Main** aufnimmt. Der Scheidepunkt dieser drei Gebiete ist der **Bleßberg** in **Hildburghausen.** Gotha liegt an der **Nesse, Hörsel** und **Apfelstedt** und ist außerhalb des Gebirgslandes eine fruchtbare Hügelebene; Koburg ist ganz gebirgig, von der **Itz** und **Steinach** durchflossen, mit fruchtbaren Thälern.

Die Ebenen haben die gewöhnlichen Deutschen Pflanzen, das Gebirge viel Holz und Wald; Viehzucht ist allethalben gut. Von Mineralien giebt es Eisen, Marmor, Sand- und Mühlsteine, Steinkohlen. Die Industie ist in Gotha besonders lebhaft; man verfertigt viel Leinewand, Woll-, Holz- und Eisenwaaren, Theer, Pech, Porzelan. Die E. in beiden Fürstenthümern sind mit wenigen Ausnahmen sämmtlich Protestanten. Der Herzog **Ernst** regiert seit 1844. Landstände sind bislang noch in jedem der beiden Fürstenthümer besonders.

§. 145. **Fürstenthum Koburg** = 9 QM. 43,000 E. **Koburg** an der Itz, 9800 E. Residenz des Herzogs und der höchsten Landesbehörden. Justiz-Collegium, Regierung, Kammer. Schloß **Ehrenburg.** Fabriken. Festung **Koburg,** Zuchtanstalt. — **Neustadt,** 1500 E. Hopfenbau, Verfertigung von Spielsachen. — **Königsberg,** mitten in Baiern, 1100 E. Weinbau.

Fürstenthum Gotha = 28 QM. 102,000 E. **Gotha**, 14,500 E. Schloß **Friedenstein** (Bibliothek und Sammlungen, ausgezeichnetes Münzkabinet). Oberconsistorium, Justizcollegium, Regierung, Kammer. Lebens- und Feuerversicherungsbank. Ältestes Schullehrerseminar in Deutschland. Fabriken. Park. Lustschloß **Friedrichsthal**. Der **Seeberg** mit einer Sternwarte. — **Waltershausen**, 3000 E. In der Nähe die Salzmannsche Erziehungsanstalt **Schnepfenthal**. — **Ruhla**, halb Weimarisch. Vergl. §. 142. — **Blasienzell**, 1500 E. Wichtige Eisenfabriken. — **Ohrdruf** an der Ohra in der **Grafschaft Obergleichen**, welche dem **Fürsten von Hohenlohe** gehört, 4500 E. Kupferhämmer, Weberei. — **Neudietendorf**, Herrnhutercolonie, 500 E. Mancherlei Gewerbe. — Bei dem Dorfe **Altenberga** Denkmal der ältesten Kirche in Thüringen. — Vergl. §. 151.

§. 146. Das **Fürstenthum Lichtenberg** ist 1834 an Preußen abgetreten.

11. Herzogthum Sachsen Altenburg.

§. 147. Es liegt zwischen dem Königreich Sachsen, Reuß, Weimar und dem Preuß. Sachsen = 25 QM. gegen 128,000 E. Der Boden ist sehr fruchtbar, hügel- und waldreich, in O. völlig eben, von der **Saale** (mit der **Orla** und **Roda**) und **Pleiße** durchflossen. Sehr blühender Ackerbau, starke Viehzucht; Getreide, viel Obst, Flachs und Rübsamen; wenig Mineralien, gar keine Metalle. Wenig Fabriken, starke Woll- und Leineweberei. Die Einwohner sind alle Protestanten, zum Theil Wendischer Abkunft mit eigenen Sitten. Der Herzog **Josef** (dessen Vater bis 1825 Herzog von Hildburghausen; §. 143), regiert seit 1834. Landständische Verfassung.

§. 148. **A.** Das **Osterland**, durch Reuß vom westlichen Theile getrennt. **Altenburg** unweit der Pleiße, 14,500 E. Residenz des Herzogs und Sitz aller höheren Behörden. Großes Schloß. Verschiedene Fabriken. Getreidehandel, Holzflößerei. — **Schmölln** an der Sprotta, 3700 E. Starke Tuchweberei, Braunkohlengruben. — **Ronneburg**, 5100 E. Schloß. Weberei, Mineralquelle.

B. Im **westlichen Theile** liegt **Eisenberg**, 4800 E. Schloß. Porzellanfabrik. — **Roda** an der Roda, 2800 E. Bergschloß **Leuchtenburg** mit einer Zucht- und Irrenanstalt. — **Kahla** an der Saale, 2400 E. Weinbau, Holzflößerei. — Vergl. §. 151.

12. Herzogthum Sachsen Meiningen Hildburghausen.

§. 149. **Lage** zwischen Baiern, Koburg, Schwarzburg, Altenburg, Reuß und Hessen, ein schmales Land am südlichen Abhange des Thüringer-Waldes = 42 QM. 155,000 E. Ganz Hochland, zum Theil Gebirge, mit dem 2600 F. hohen **Bleßberge**, wo sich **Rhein-, Weser- und Elbgebiet** scheiden. Theil der **Rhön** mit dem 2300 F. hohen **Gebaberge**. Quelle der **Werra, Itz, Ilm, Saale**. Viel Getreide, Flachs, Obst und Holz;

Eisen, Kupfer, Schiefer. Lebhafte Industrie, starke Woll- und Leinenweberei, Verfertigung von Holz- und Eisenwaaren; starke Holzausfuhr. Die E. sind fast alle Protestanten. Der Herzog **Bernhard** regiert seit 1803. Landständische Verfassung.

§. 150. **Herzogthum Meiningen.** a) **Unterland** (ehemals **Grafschaft Henneberg**). **Meiningen** an der Werra, 6500 E. Schloß **Elisabetenburg** mit Bibliothek und Museum. Residenz des Herzogs. Landesregierung, Kammer, Tuchfabriken. Die Forstakademie **Dreißigacker**. — **Salzungen**, 2800 E. Salzwerk. Dorf **Möhra**, Luthers Eltern. Lustschloß **Altenstein** und Dorf **Liebenstein**. Mineralquelle und Höhle. — **Römhild** an der Milz, 1700 E. Schloß. — b) **Oberland. Sonneberg**, 3500 E. Gerberei, Nagelschmiede, Verfertigung von Schiefertafeln und Spielwaaren, noch mehr in der Umgegend, lebhafter Handel.

Herzogthum Hildburghausen. Hildburghausen an der Werra, 3800 E. Schloß, Consistorium, Oberlandesgericht. Salzwerk **Friedrichshall**.

Fürstenthum Saalfeld und Amt Kamburg. Saalfeld an der Saale, 3600 E. Zwei Schlösser. Gewerbreiche Umgegend. — **Pößneck**, 3300 E. Tuchweberei und Gerberei. — **Kamburg** an der Saale, 1300 E.

§. 151. Bemerkenswertheste Örter aller großherzoglich und herzoglich Sächsischen Länder. **Altenburg**, Prinzenraub 1455. **Altenberga**, älteste Kirche Thüringens. **Gotha**, ältestes Schullehrerseminar in Deutschland. **Wartburg**, Luther 1521. **Jena**, Franzosen schlagen die Preußen 1806. **Weimar**, Schiller † 1805, Herder † 1803, Wieland † 1813, Göthe † 1832.

Die größten Örter:

14,000 E.	9000 E.	über 4000 E.	Ruhla,
Altenburg,	Koburg,	Neustadt,	Weida,
Gotha,	6000 E.	Apolda,	Schmölln,
12,000 E.	Meiningen,	Ohrdruf,	Sonneberg,
Weimar,	über 5000 E.	Eisenberg,	Pößneck,
10,000 E.	Jena,	über 3000 E.	Hildburghausen,
Eisenach,	Ronneburg,	Waltershausen,	Saalfeld.

13. 14. Fürstenthum Reuß.

§. 152. Ein Theil liegt am SO. Ende des **Thüringer Waldes** und am **Frankenwalde**, an der **Saale** und **Elster** zwischen Baiern, dem Königreich Sachsen, Sachsen Weimar, Meiningen u. a.; der andere Theil liegt an der **Elster**, zwischen Sachsen Altenburg und dem Preußischen Sachsen. **Größe** = 21 QM. 105,000 E. Der Boden ist völlig Hochland, nirgend eigentliche Ebene, größtentheils fruchtbar. Im **Thüringer Walde** ist der 2300 F. hohe **Sieglitzberg**. Unter den Producten viel Obst, Holz, viel Eisen. Die E. sind fast alle **Protestanten**. Lebhaft ist die Industrie; starke Woll- und Baumwollweberei, Verfertigung von Eisenwaaren. Landständische Verfassung. Oberappellationsgericht in Jena.

§. 153. 1) **Reuß, ältere Linie** = 7 QM. 33,000 E. Fürst **Heinrich XX.** regiert seit 1836. **Greiz** an der Elster, 6500 E. Residenz, höhere Landesbehörden. Weberei. — **Zeulenroda**, 4400 E. Strumpf- und Wollweberei.

2) **Reuß, jüngere Linie** = 14 QM. 72,000 E.

a) **Reuß Schleiz.** Fürst **Heinrich LXII.** regiert seit 1818. **Schleiz**, 4800 E. Residenz, höhere Landesbehörden. Weberei.

b) **Reuß Lobenstein.** Fürst **Heinrich LXXII.** regiert seit 1822. **Lobenstein**, 3000 E. Residenz. — **Ebersdorf**, 1200 E. Höhere Landesbehörden.

Herrschaft Gera, der ganzen jüngern Linie gehörig. **Gera** an der Elster, 9500 E. Regierung, Consistorium, Fabriken. — **Saalburg** an der Saale, 12,500 E. Schloß.

15. 16. Fürstenthümer Schwarzburg.

§. 154. Die **Oberherrschaft** liegt am Thüringer Walde, an der **Saale, Ilm** und **Gera**, zwischen den Sächsischen Herzogthümern; die **Unterherrschaft** im Preußischen Sachsen an der **Unstrut** und **Wipper** ist fruchtbares Hügelland. Größe = 32 QM. 125,000 E. Unter den **Erzeugnissen** Holz, etwas Wein, Kupfer, Eisen, Salz, Mühlsteine. Die E. sind fast alle Protestanten. Verfertigung von Eisenwaaren, Pech, Kienruß, Wollweberei. Landstände waren sonst nur in Rudolstadt, seit 1831 auch in Sondershausen. Oberappellationsgericht in Zerbst.

§. 155. 1) **Schwarzburg Sondershausen** = 15½ QM. 57,000 E. Fürst **Günther Friedrich Karl** regiert seit 1835.

a) **Unterherrschaft.** **Sondershausen** an der Wipper, 4000 E. Residenz, höchste Landesbehörden. — **Greußen** an der Helbe, 2300 E.

b) **Oberherrschaft.** **Arnstadt** an der Gera, 5000 E. Regierung, Consistorium. — **Breitenbach**, 2500 E. Porzelanfabrik.

2) **Schwarzburg Rudolstadt** = 16½ QM. 68,000 E. Fürst **Günther Friedrich** regiert seit 1807.

a) **Oberherrschaft.** **Rudolstadt** an der Saale, 5400 E. Residenz, höchste Landesbehörden. — **Stadt Ilm** an der Ilm, 2200 E. Das Bergschloß **Schwarzburg.**

b) **Unterherrschaft.** **Frankenhausen** an der Wipper, 5000 E. Regierung, Consistorium. Schloß. Salzwerk. Schlacht im Bauernkriege 1526.

17. Kurfürstenthum Hessen.

§. 156. Dieser Staat besteht aus dem größten Theile des alten **Kurfürstenthums Hessen**, einem Theile des alten **Bisthums Fulda**, des Fürstenthums und der Grafschaft **Isenburg** und anderen kleinen Gebieten. **Lage** zwischen Hannover, dem Preußischen und großherzogl. Sachsen, Baiern,

Hessen Darmstadt, Frankfurt, dem Preußischen Westfalen und Waldeck. Ein Theil liegt zwischen Hannover, dem Preußischen Westfalen und Schaumburg. **Größe** = 208 QM. mit 750,000 E.

§. 157. **Boden.** Hochland, zwar bergig, aber ohne bedeutende Gebirge, wenig Ebenen, viel Hügelland. In SO. ist ein Theil der **Rhön** mit dem **Dammersfeld** = 3000 F.; in S. Arme des **Vogelsberges** und des **Spessarts.** Der **Habichts-** und **Reinhards Wald** = 1300 F.; der **Meißner** = 2200 F. In dem östlichen getrennt liegenden Theile ist der **Thüringer Wald** mit dem **Inselsberge** = 2900 F.; in dem nördlichsten Theile das unbedeutendere **Wesergebirge.** Der Boden ist zum Theil fruchtbar, zum Theil dürre und für den Ackerbau nicht allethalben ganz passend.

Gewässer. Hessen ist theils **Weser-**, theils **Rheingebiet.** Die **Weser** nimmt (auf Hannoverschem Gebiete) die **Werra, Fulda** mit der **Eder,** in welche die **Schwalm** fließt, und (in Hessen) die **Diemel** auf. Zum **Rheingebiete** gehört der **Main** in S., welcher die **Kinzig, Nidda** und **Nidder** aufnimmt, und die **Lahn** mit der **Ohm** in W. Seen giebt es nicht. — **Erzeugnisse** sind nicht ausgezeichnet; viel Flachs und Taback, starker Obstbau in S., wenig Weinbau; viel Holz; ziemlich viel Eisen, auch Kobalt und Kupfer, wenig andere Metalle; Salz, Alaun, Steinkohlen.

§. 158. **Einwohner.** Unter den E., welche der Mehrzahl nach **Reformirte** sind, giebt es 170,000 **Lutheraner,** zum Theil mit jenen zu einer **evangelischen** Kirche vereinigt, 115,000 **Katholiken,** 10,600 **Juden.** Universität **Marburg.** Fabriken sind wohl in den größeren Städten, im Ganzen aber nicht von Bedeutung; wichtiger ist die Leinweberei.

Hessen war ehemals eine **Landgrafschaft,** ward 1803 ein **Kurfürstenthum** und hatte damals ein Gebiet von 180 QM. Es gehörte von 1807 bis 1813 zum **Königreiche Westfalen,** trat verschiedene Distrikte an Hannover und andere Nachbarstaaten ab, erhielt aber dafür das alte **Bisthum Fulda** größtentheils, einen Theil des **Fürstenthums Isenburg** und andere Gebiete. Der Kurfürst **Wilhelm II.** regiert seit 1821. Der Kurprinz **Wilhelm** ist **Mitregent** seit 1831, führt aber allein die Regierung. Neue ständische Verfassung seit 1831.

§. 159. **Eintheilung.** A. **Natürliche.** 1) **Wesergebiet.** Städte an der **Weser:** Karlshafen, Rinteln; a) an der **Werra:** Wanfried, Eschwege, Allendorf; an der **Schmalkalde:** Schmalkalden; b) an der **Fulda:** Fulda, Hersfeld, Rothenburg, Melsungen, Kassel; an der **Schwalm:** Treisa, Ziegenhain; an der **Efze:** Homberg; an der **Eder:** Frankenberg, Fritzlar; c) an der **Diemel:** Karlshafen; an der **Esse:** Hofgeismar. — 2) **Rheingebiet:** a) am **Main:** Hanau; an der **Kinzig:** Salmünster, Gelnhausen, Hanau; an der **Wetter:** Schwalheim; b) an der **Lahn:** Marburg.

B. **Politische.** 1) **Provinz Niederhessen.** 2) **Provinz Oberhessen.** 3) **Provinz Fulda.** 4) **Provinz Hanau.**

§. 160. **Provinz Niederhessen** = 98½ QM. 370,000 E.

a) Ehemalige **Landgrafschaft Niederhessen. Kassel** an der Fulda, 35,000 E. Residenz des Kurfürsten und Sitz der obersten Landesbehörden.

Die schöne Ober = und Unterneustadt, Friedrichs=, Karls= und Königsplatz. Schloß, die unvollendete Kattenburg, Schloß Bellevue, Zeughaus, Marstall, Castell (Staatsgefängniß), Wilhelmshöher Thor, Orangeriegarten (Marmorbad); Oberappellationsgericht, Regierung, Consistorium; Akademie der Künste, Museum, Bildergallerie, Bibliothek, Sternwarte, Wilhelmsinstitut, Fabriken, Messen. — **Wilhelmshöhe**, Lustschloß am Habichtswalde (Cascaden, Fontainen, Herkules, Löwenburg). — **Hofgeismar** an der Diemel, 3500 E. Gesundbrunnen. Jagdschloß **Sababurg** und Lustschloß **Wilhelmsthal**. — **Karlshafen** an der Weser und Diemel, 1600 E. Handel. Salzwerk. — **Fritzlar** an der Eder, 3000 E., bis 1803 Kurmainzisch. — **Homberg** an Efze, 3800 E. — **Melsungen** an der Fulda, 4000 E. Schloß, Forstinstitut. Bei dem Schlosse **Altenburg** war ehemals Goldwäscherei in der Eder. — **Spangenberg**, 1800 E. Bergschloß, Staatsgefängniß. — **Großalmerode**, 2000 E. Schmelztiegel. Vitriol= und Alaunwerk. In der Nähe Steinkohlengruben. — **Allendorf** an der Werra, 4300 E. Salzwerk. — **Eschwege** an der Werra, 5800 E. Tabacksbau. Schlacht 1070. — **Rothenburg** an der Fulda, 3600 E. Ehemals Residenz der jetzt ausgestorbenen Landgrafen von Hessen Rothenburg.

b) **Grafschaft Schaumburg** = 15 QM. 28,000 E. **Rinteln** an der Weser, 3300 E. Obergericht. Ehemalige Universität. — **Obernkirchen**, 1600 E. Steinbrüche und Steinkohlengruben. — **Nenndorf**, Gesundbrunnen. — **Oldendorf** an der Weser, 1300 E. Schlacht 1633.

§. 161. **Provinz Oberhessen** = 41 QM. 120,000 E. **Marburg** an der Lahn, 7800 E. Elisabeten Kirche, Schloß. Regierung, Consistorium, Obergericht. Universität. Fabriken. — **Frankenberg** an der Eder, 3200 E. Starke Wollweberei und Gerberei. Ehemals Goldwäscherei. — **Haina** an der Wohre, Irrenanstalt. — **Ziegenhain** an der Schwalm, 1600 E. Schloß mit dem Hessischen Archive. — **Treisa** an der Schwalm, 2500 E.

§. 162. **Provinz Fulda** = 42 QM. 140,000 E.

a) **Großherzogthum Fulda**, ehemaliges Bisthum. 1803 Nassauisch, 1810 Theil des Großherzogthums Frankfurt. **Fulda** an der Fulda, 10,000 E. Schloß, schöner Dom mit dem Grabe des heiligen Bonifacius. Regierung, Obergericht, katholischer Bischof; Forstlehranstalt. Verschiedene Fabriken. — **Biberstein**, Lustschloß.

b) **Fürstenthum Hersfeld**. **Hersfeld** an der Fulda, 6700 E. Gymnasium. Ehemalige alte Abtei. Tuchweberei, Schifffahrt. **Philippsthal**, Schloß an der Werra.

c) **Herrschaft Schmalkalden**, Theil der alten **Grafschaft Henneberg**. **Schmalkalden** am Thüringer Walde, 5400 E. Zwei Schlösser. Eisengruben und Eisenfabriken. Bündniß 1531; Artikel 1537. — **Brotteroda** am Inselsberge, 2400 E. Eisenfabriken.

§. 163. **Provinz Hanau** = 27½ QM. 120,000 E.

a) **Fürstenthum Hanau**, ehemalige Grafschaft, welche 1736 durch Erbschaft an Hessen fiel. **Hanau** am Main und an der Kinzig, 15,500 E.

Schloß, Regierung, Consistorium, Obergericht; Wetterauische naturforschende Gesellschaft. Wichtigster Fabrikort des Landes, Weinhandel. Schlacht 1813. — **Wilhelmsbad**, Gesundbrunnen. — **Schwalheim** an der Wetter, Gesundbrunnen. — **Gelnhausen** an der Kinzig, 3800 E. Alte Kaiserburg. — **Bieber**, 900 E. Eisen- und Kupfergruben. — **Salmünster** an der Kinzig, ehemals Fuldaisch, 1600 E.

b) **Standesherrschaften.** Theile des **Fürstenthums** und der **Grafschaften Isenburg**, welche 1815 mediatisirt wurden, mit den Städtchen **Meerholz** und **Langenselbod**.

§. 164. **Historisch merkwürdige Örter.** **Schmalkalden**, Bündniß der protestantischen Fürsten 1531. Artikel 1537. **Eschwege**, Schlacht 1070. **Oldendorf**, Schlacht 1633. **Fulda**, Stift, schon im VIII. Jahrhundert durch Bonifacius gegründet. **Hanau**, Baiern besiegen die Franzosen 1813. — **Regierungen** und **Obergerichte** in Kassel, Marburg, Fulda, Hanau. **Obergericht** allein in Rinteln. **Consistorien** in Kassel, Marburg, Hanau.

§. 165. Die **größten Städte** des Landes:

35,000 E. Kassel,
15,500 E. Hanau,
10,000 E. Fulda.
7000 E. Marburg,
6000 E. Hersfeld,
über 5000 E. Eschwege,
über 4000 E. Allendorf,
über 3000 E. Homberg,
Fritzlar,
Schmalkalden,
Rothenburg,
Hofgeismar,
Melsungen,
Gelnhausen,
Rinteln,
Frankenberg.

18. Großherzogthum Hessen.

§. 166. Es besteht aus der alten Landgrafschaft Hessen Darmstadt, Grafschaft Katzenellnbogen und mancherlei ehemals Pfälzischen, Mainzischen u. a. Gebieten, so wie aus einem Theile der Besitzungen der standesherrlichen Häuser Isenburg, Erbach, Solms u. a. — **Lage** zwischen Kurhessen, Baiern, Baden, dem Preußischen Niederrhein, Nassau, Hessen Homburg und Frankfurt. — **Größe** = 153 QM., 830,000 E.

§. 167. **Boden.** Das ganze Land ist Hochland am Mitteldeutschen Gebirgszuge. Der nördliche Theil (Oberhessen) ist, wie Kurhessen, mehr gebirgig, als eben. Dort ist in O. der **Vogelsberg** mit dem **Oberwalde**, einer Hochebene, = 2400 F.; im W. Theile die **Höhe** (Taunus); in NW. Theile des **Westerwaldes**. Die Thäler und Ebenen Oberhessens haben trefflichen Ackerboden; rauh und unfruchtbar sind viele Bergstrecken, besonders in N. Der südliche Theil (Starkenburg und Rheinhessen) bildet eine der reizendsten Gegenden Deutschlands, voll schöner Hügelketten mit den lieblichsten Thälern; in SO. ist der **Odenwald** mit der **Neunkircher Höhe** = 1800 F. und dem **Malchen** (Melibocus) = 1650 F., und in W. des Rheins der Anfang des **Donnersberges**.

Gewässer. Fast das ganze Land ist **Rheingebiet**. Zum **Rhein** fließen **Nahe**, **Selze** und **Main**, welcher die **Nidda** mit der **Wetter**, die **Horlof** und **Nidder** aufnimmt; in S. ist der **Neckar**, in N. die **Lahn** mit der

Ohm. In N. ist Wesergebiet, denn dort fließt die **Fulda** mit der **Schlitz**, die **Schwalm** und **Eder.** Die Ohm, Schwalm, Wetter, Nidda, Nidder und Schlitz haben ihre Quellen auf dem Vogelsberge. Seen giebt es nicht. — **Erzeugnisse.** Viel Getreide und herrliches Obst, bedeutender Weinbau, große Waldungen; die Viehzucht ist gut, Wild in Menge und nicht unerheblich die Bienenzucht. Außer **Eisen** ist kein Metall von Wichtigkeit, dagegen viele Braunkohlen, auch Salz.

§. 168. **Einwohner.** Unter den E. sind etwa 200,000 **Katholiken** (unter dem Bischofe von Mainz), 100,000 **Reformirte**, 25,000 **Juden**, 1300 **Mennoniten**, 2400 **Franzosen** und **Waldenser.** Im ganzen Rheinhessen und in den größten Theilen der übrigen Provinzen haben sich die Lutheraner und Reformirte zu einer **evangelischen** Kirche vereinigt. Universität **Gießen.** Industrie ist hier blühender, als in Kurhessen, besonders hat Oberhessen starke Weberei und Gerberei; die wichtigste Fabrikstadt ist Offenbach. Sehr wichtig ist der Verkehr auf dem Rhein und Main. Das Großherzogthum war vor 1806 eine **Landgrafschaft** = 130 QM., gehörte von 1806 bis 1813 zum Rheinbunde und wurde 1805, 1809 und 1815 durch die obengenannten Gebiete vergrößert. Der Großherzog **Ludwig II.** regiert seit 1830; ihm zur Seite stehen Landstände.

§. 169. **Eintheilung. A. Natürliche.** 1) **Rheingebiet.** Am **Rhein** liegen: Worms, Oppenheim, Mainz, Kassel, Bingen; an der **Selze:** Alzei, Ingelheim; an der **Nahe:** Bingen; am **Main:** Offenbach, Seligenstadt; an der **Wetter:** Friedberg, Laubach, Lich; an der **Lahn:** Gießen, Biedenkopf; an der **Eder:** Battenberg; am **Neckar:** Wimpfen; an der **Bergstraße:** Bensheim, Heppenheim. 2) **Wesergebiet.** An der **Schwalm:** Alsfeld; an der **Schlitz:** Lauterbach; im **Odenwalde:** Umstadt, Erbach.

B. Politische. 1) **Fürstenthum Starkenburg.** 2) **Fürstenthum Oberhessen.** 3) **Rheinhessen.**

§. 170. **Fürstenthum Starkenburg** = 55 QM. 310,000 E. In der alten **Grafschaft Katzenellnbogen** liegen: **Darmstadt** an der Bergstraße, 30,000 E. Residenz des Großherzogs und Sitz der obersten Staatsbehörden. Schöne Neustadt. Schloß (Museum, Bibliothek), Opernhaus, Zeughaus. Oberappellationsgericht, Gymnasium, Kriegsschule. Fabriken, Gemüsebau. Das Lustschloß **Auerbach**, unweit des Malchen. — **Umstadt** im Odenwalde, 2900 E. Verfallene Bergfestung **Otzberg.** — **Pfungstadt** an der Modau, 3000 E. Krappbau. — **Trebur**, 1400 E. Reichstage. — Ehemals Kurmainzisch waren: **Heppenheim** an der Bergstraße, 4300 E. Weinbau. — **Seligenstadt** am Main, 2700 E. Kupferdruckschwärzefabrik. — **Bensheim** an der Bergstraße, 4600 E. — **Gernsheim** am Rhein, 2900 E. Schöffer's Denkmal. — Hierher gehört auch die ehemalige freie Reichsstadt **Wimpfen** am Neckar zwischen Baden und Würtemberg, 2300 E. Salzwerk. Schlacht 1622.

Standesherrschaften. a) Theile des **Fürstenthums Isenburg. Offenbach** am Main, 10,000 E. Hauptfabrikort des Landes, Handel, Buchdruckerei. Fürstliche Regierung. b) Theil der **Grafschaft Erbach** am Odenwald.

Erbach, 2000 E. Gräfliches Schloß (Sammlungen). Am Felsberge die Riesensäule.

§. 171. **Fürstenthum Oberhessen** = 74 QM. 300,000 E. **Gießen** an der Lahn, 9000 E. Universität; Hofgericht; Forstlehranstalt. — **Friedberg** in der Wetterau, ehemalige freie Reichsstadt, 4500 E. Predigerinstitut, Schullehrerseminar, Taubstummenanstalt. — **Butzbach**, 2300 E. Leder- und Strumpffabriken. — **Biedenkopf** an der Lahn, 3500 E. Tuchweberei. Eisenhütten. — **Battenberg** an der Eder, 1100 E. Eisenhammer. — **Alsfeld** an der Schwalm, 3900 E. Starke Woll- und Leinenweberei. — **Schotten** am Vogelsberge, 2100 E. Starke Tuchweberei. — **Salzhausen**, Dorf, Salzwerk.

Standesherrschaften. a) **Gräflich Isenburgisch** ist **Büdingen**, 2800 E. Weinbau, Glashütten. — b) Gebiete der **Fürsten** und **Grafen von Solms. Laubach** an der Wetter, 1800 E. **Lich** an der Wetter, 2300 E. — c) Den **Grafen von Stollberg** gehört **Gedern**, 2000 E. — d) Dem **Freiherrn von Riedesel** gehört **Lauterbach** am Vogelsberge an der Schlitz, 3700 E. Leinenweberei, Leimsiederei.

§. 172. **Rheinhessen** = 25 QM. 220,000 E. Die ganze Provinz gehörte von 1801 bis 1814 zum Französischen Reiche.

a) Ehemaliges **Kurmainzisches** Gebiet. **Mainz** am Rhein 36,000 E. Uralte Stadt, wichtige Bundesfestung. Dom, Rathhaus, zwei Schlösser, Rheinbrücke, der Eichelstein. Sitz der Regierung und des kathol. Bischofs. Bibliothek, Museum. Fabriken, Handel, Holzflößerei, Spedition, Dampfschifffahrt, Gutenbergs Denkmal. Römische Wasserleitung. Der Stadt gegenüber liegt **Kastel**, 2500 E. Festung. — **Bingen** am Rhein und an der Nahe, 5300 E. Weinbau, Gerberei, Weberei, Schifffahrt. Das Binger Loch, Mäusethurm.

b) In der **Pfalz** liegen: **Oppenheim** am Rhein, 2600 E. Schöne Kirche. — **Nierstein**, 2000 E. **Laubenheim** u. a. Örter mit wichtigem Weinbau. — **Alzei** an der Selz, 4900 E. Lederfabriken. — **Niederingelheim**, 2200 E. Weinbau. Ruinen eines Pallastes Karls des Großen.

c) Ehemalige **freie Reichsstadt Worms** am Rhein, 9000 E. Dom. Weinbau, Schifffahrt, einige Fabriken. Landfriede 1495, Reichstag 1521.

§. 173. **Historisch merkwürdige Örter. Mainz**, einer der ältesten Bischofssitze in Deutschland, dreimalige Eroberung der Stadt 1688, 1792 und 97. **Niederingelheim**, einst Pallast Karls des Großen. **Oppenheim**, Reichstag zur Absetzung Heinrichs IV., 1077. **Worms**, Einführung des Landfriedens und Reichskammergerichts 1495; Reichstag, auf welchem Luther erscheint 1521. **Trebur**, (**Tribur**), mehrmalige Reichstage (887. 2c.).

Die **größten Örter** des Landes:

36,000 E.	Offenbach,	über 5000 E.	Friedberg,	Alsfeld,
Mainz,	9000 E.	Bingen, .	Alzei,	Biedenkopf,
30,000 E.	Gießen,	über 4000 E.	über 3000 E.	Pfungstadt.
Darmstadt,	Worms,	Bensheim,	Lauterbach,	
10,000 E.		Heppenheim,		

19. Landgrafschaft Hessen Homburg.

§. 174. Die **Herrschaft Homburg** liegt am **Taunus** (**Höhe**), zwischen Nassau und Hessen Darmstadt, und hat fruchtbaren Boden; die **Herrschaft Meisenheim** am **Hundsrück**, zwischen Niederrhein, Rheinbaiern und Lichtenberg, an der Nahe und Glan. **Größe** = 7 QM. 25,000 E., unter denen 2000 **Katholiken.** Unter den Erzeugnissen ist etwas Wein, auch Eisen und Steinkohlen. Weberei. **Landgraf Philipp August Friedrich** regiert seit 1839. Erst seit 1817 gehört das Land zu den Bundesstaaten.

Homburg vor der Höhe, 4600 E. Residenz. — **Meisenheim** am Glan, 2600 E. Eisen- und Steinkohlengruben.

20. Herzogthum Nassau.

§. 175. Es besteht aus den älteren Besitzungen des Hauses Nassau in O. des Rheins, verschiedenen ehemals Mainzischen u. a. Besitzungen, der niedern Grafschaft Katzenellnbogen und einigen mediatisirten Gebieten. **Lage** zwischen Hessen Darmstadt, Homburg, Frankfurt, dem Preußischen Niederrhein und Westfalen. **Größe** = 100 QM., gegen 400,000 E.

Boden. Hochland, fast allethalben Gebirge; der **Taunus** mit dem **Feldberge** = 2600 F. und dem **Altkönig** = 2400 F., in N. vom Thale der Lahn begrenzt. Nördlich von diesem der **Westerwald** mit dem **Salzburger Kopfe** = 2000 F. Große Fruchtbarkeit in S. der herrliche **Rheingau**; dürre rauhe Gegenden auf dem Hochlande des Westerwaldes. — **Gewässer.** Grenzfluß gegen W. ist der **Rhein**, der die **Lahn**, **Wied** und den S. Grenzfluß, den **Main**, aufnimmt. — **Erzeugnisse.** Berühmter Wein, Obst, Holz, Eisen, Braunkohlen, über hundert, zum Theil sehr berühmte **Mineralquellen.**

§. 176. Unter den E. sind etwa 180,000 **Katholiken**, unter dem Bischofe zu Limburg, und 6000 **Juden**; auch die Protestanten stehen unter einem Bischofe. Landesuniversität ist Göttingen. Die Zahl der Fabriken ist nicht unbedeutend; starke Weberei und Gerberei. — Nassau stand ehemals unter mehren Landesherren; vor 1806 hatten diese nur **fürstliche** Titel und theilten sich zuletzt in die beiden Linien **Nassau Weilburg** und **Usingen**; letztere starb 1816 aus. Für die jenseits des Rheins 1801 abgetretenen Besitzungen erhielt Nassau 1803 Mainzische, Triersche u. a. Gebiete, welche 1806 durch mediatisirte Gebiete und 1815 durch die niedere Grafschaft Katzenellnbogen vergrößert wurden. Der Herzog **Adolf** regiert seit 1839. Landständische Verfassung.

§. 177. **Alt Nassauisches Gebiet.** **Wiesbaden** am Fuße des Taunus, 13,000 E. Residenz. Sitz der höchsten Staatsbehörden. Schloß, Kursaal, Oberappellations-, Hof- und Criminalgericht; Bibliothek, Museum. Warme Bäder. — **Biebrich** am Rhein (mit Mosbach), 3000 E. Ehemals Residenz. Schönes Schloß am Rheinufer. — **Usingen**, 1800 E. Weberei. — **Weilburg** an der Lahn, 2300 E. Schloß. Gymnasium. — **Dietz** an der

Lahn, 2300 E. Zuchthaus. Große Baumschule. — **Fachingen**, Dorf mit Mineralquellen. — **Nassau** an der Lahn, 1100 E. Alte Burg gl. N. **Dillenburg** am Westerwalde und an der Dill, 2500 E. Hof-, Appellations- und Criminalgericht. — **Herborn**, 2100 E. Protestantisch theol. Seminar.

§. 178. **Neuere Erwerbungen.**

a) **Grafschaft Katzenellnbogen.** **Braubach** am Rhein, 1400 E. Silber- und Kupfergruben, Wein- und Obstbau. — **Ems** an der Lahn, Dorf; warme Bäder. — **Langenschwalbach**, 2000 E. Mineralquellen. **Schlangenbad**, Dorf; Mineralquellen.

b) **Kurmainzisch** war **Höchst** am Main, 2100 E. Fabriken, Schifffahrt. — **Rüdesheim, Hochheim, Johannisberg, Asmannshausen**, große Dörfer im Rheingau, durch Weinbau berühmt.

c) **Kurtrierisch** war **Montabaur**, 2600 E. Schloß. — **Limburg** an der Lahn, 3200 E. Kathol. Bischof. — **Selters**, Dorf; Mineralquelle.

d) **Standesherrschaften.** **Grafschaft Holzappel** mit dem Dorfe **Geilnau**, Mineralquelle. — **Grafschaft Westerburg** mit der Stadt **Westerburg** am Westerwalde, 1400 E.

21. Großherzogth. Luxemburg und Herzogth. Limburg.

§. 179. **Luxemburg** begreift einen Theil der ehemaligen Österreichischen Niederlande. **Lage** zwischen dem Preußischen Niederrhein, Belgien und Frankreich = 47 QM. 190,000 E. **Boden.** Hochland, Vorberge der **Ardennen.** **Gewässer.** Das ganze Land ist **Rheingebiet**; die **Mosel** in SO. nimmt die **Sure** oder **Sauer** mit der **Elz** und **Our** auf. Zur Maas nach den Niederlanden geht die **Ourthe.** — **Erzeugnisse.** Wenig Getreide, viel Hanf und Flachs, viel Holz, etwas Weinbau, starke Viehzucht, viele Wölfe, Eisen in Menge.

§. 180. **Einwohner.** Die E. sind meistentheils **Deutsche**, zum Theil **Wallonen**, alle Katholiken. An Bildung fehlt es gar sehr; Fabrikfleiß ist nicht groß; stark ist jedoch die Leinweberei, und Eisen, Leder und Papier wird ziemlich viel verfertiget. **Luxemburg**, ein altes Deutsches Herzogthum, kam mit dem Burgundischen Reiche an Spanien, 1714 an Österreich, 1801 an Frankreich; 1814 wurde es ein Deutsches Großherzogthum, aber mit dem neugebildeten Königreiche der Niederlande verbunden. Durch die Beschlüsse der fünf Großmächte ist 1839 der westliche von Wallonen bewohnte Theil an das Königreich Belgien abgetreten.

Städte: Luxemburg an der Elz, 15,000 E. Bundesfestung. Leder- und Leinenfabriken. — **Grevenmachern** an der Mosel, 2300 E. Weinbau. — **Diekirch**, 2700 E. und **Echternach**, 3700 E., beide an der Sure.

§. 181. Das **Herzogthum Limburg** = 42 QM. mit 160,000 E. Diese Provinz gehörte sonst ebenfalls zu den Österreichischen Niederlanden und war zuletzt ein Theil des Königreichs der Niederlande, wurde aber 1839 zwischen Belgien und dem Deutschen Bunde getheilt. Der Deutsche Antheil

liegt zwischen Holland, Belgien und der Preußischen Rheinprovinz an der **Maas**, welche hier die **Roer** und **Niers** aufnimmt. Der Boden ist größtentheils eben und fruchtbar, aber in N. ist Heide- und Moorland. In Rücksicht auf Verfassung und Verwaltung ist die Provinz mit den Niederlanden verbunden, wohin namentlich die beiden größten Städte und Festungen **Maastricht** und **Venloo** ganz allein gehören.

Roermonde (rurmonde) an der **Maas** und **Roer**, 6000 E. Tuchfabriken. — **Weerdt**, 6000 E. von großen Torfmooren umgeben. — Das große Dorf **Vaels** (fahls), an der Preußischen Grenze, mit wichtigen Tuch- und Nähnadelfabriken.

22. Fürstenthum Waldeck.

§. 182. Es liegt zwischen dem Preuß. Westfalen und Kurhessen, an der **Diemel** und **Eder**, ist völliges Hochland (der **kahle Asten** = 2500 F.), auf dem die Nebenflüsse der **Diemel** und **Eder** ihre Quellen haben, Fortsetzung des Westfälischen Hochlandes, und hat einen gebirgigen nicht sehr fruchtbaren Boden. **Größe** = 21 QM. 66,000 E. Ein Theil des Landes liegt zwischen Lippe und Hannover an der **Emmer**, gebirgig und fruchtbar. Unter den Erzeugnissen ist Eisen, Goldsand in der Eder, viel Holz; wichtige Mineralquellen. Unter den E. sind nur 900 **Katholiken** und 500 **Juden**, alle übrigen **evangelische Christen.** Fabriken sind wenig; bedeutend ist Woll- und Leinweberei, ansehnlich die Viehzucht. Fürst **Georg** regiert seit 1813. Landstände. Oberappellationsgericht in Wolfenbüttel.

1) **Fürstenthum Waldeck. Arolsen** unweit der Aar, 2300 E. Residenz; höhere Landesbehörden. — **Korbach** unweit der Itter, 2600 E. Hofgericht. — **Rhoden**, 1700 E. Schloß. — **Niederwildungen**, 1800 E. Gesundbrunnen.

2) **Grafschaft Pyrmont** = 1½ QM. 6500 E. **Pyrmont** an der Emmer, 2900 E. Schloß. Berühmter Gesundbrunnen, Dunsthöhle, Salzwerk.

C. Norddeutschland.

23. Das Königreich Preußen.

§. 183. Der Preußische Staat besteht aus acht Provinzen, von denen aber zwei das eigentliche **Königreich Preußen** und **Großherzogthum Posen** bilden und nicht zu Deutschland gehören. **Größe** = 5077 QM. gegen 15 Mill. E. Davon gehören zum Deutschen Bunde 3360 QM. mit etwa 11½ Mill. E. — **Lage.** Zwischen Ostsee, Preußen, Posen, Polen, Krakau, Österreichisch Schlesien, Mähren, Böhmen, Sachsen, Hessen, Waldeck, Nassau, Frankreich, Belgien, Niederlande, Hannover, Meklenburg u. a. kleineren Deutschen Staaten. Das ganze Land ist durch Hannover, Braunschweig

und Hessen in den **westlichen** und **östlichen** Theil getrennt, die gar nicht mit einander in Verbindung stehen.

Boden. I. Östlicher Theil. Größtentheils ebenes Tiefland, nur in S. erhebt sich der Boden und geht in wirkliches Gebirge über. Die Ebenen sind in S. fruchtbarer, als in N., wo sie meistentheils Sandboden haben; hin und wieder sind Moräste, Brüche, aber auch schöne Marschgegenden. Gebirge: 1) **Sudeten** zwischen Schlesien, Mähren und Böhmen mit der **Schneekuppe** = 5000 F., dem **Großen Rade** = 4600 F., der **Sturmhaube** = 4500 F. im eigentlichen **Riesengebirge**, dem **Schneeberge** im **Glatzer Gebirge** = 4300 F. An die Sudeten schließt sich in N. das **Isergebirge** mit der **Tafelfichte** = 3400 F. 2) Der **Harz** in der Provinz Sachsen mit dem **Brocken** = 3500 F. 3) Der **Thüringer Wald** in Sachsen.

II. Westlicher Theil. Größtentheils Hochland, unter welchem sich das **Hohe Veen**, eine mit Heide und Moor bedeckte Hochebene an der Grenze der Niederlande, auszeichnet, = 2000 F., nur in N. und NW. ebenes Tiefland, theils fruchtbar, theils Sand und Moor. **Gebirge**: 1) **Wesergebirge, Egge** u. a. in NO. = 1000 F. 2) **Westerwald** mit dem **Ederkopfe** = 2 bis 3000 F. 3) **Sauerländisches Gebirge** = 1600 F. 4) **Haarstrang** ꝛc. alle in Westfalen. 5) **Siebengebirge** = 1500 F. Westlich vom Rhein ist 6) das Gebirgsland der **Eifel** (= 2000 F.), welches durch das Moselthal von dem südlicheren Gebirge des 7) **Hundsrück** getrennt wird.

Gewässer. I. Östlicher Theil. a) **Weichsel.** b) **Oder** mit der Oppa, südlichen Neiße, Weistritz, Katzbach, dem Bober, der nördlichen Neiße, Uker, Ihna, Warte, Bartsch. c) **Elbe** mit der Schwarzen Elster, Havel (mit Spree), Mulde, Saale mit Unstrut (Gera, Zorge, Wipper) und Bode, Ohra, Uchte und Jeetze. d) **Ostsee** mit Leba, Stolpe, Persante, Rega, Oder, Peene, Reckenitz.

II. Westlicher Theil. a) **Weser** mit Diemel und Werre, Leine. b) **Rhein** mit Lahn, Wied, Sieg, Ruhr, Lippe, Erfte, Mosel (mit der Saar), Nahe, Roer und Niers. c) **Ems** mit Aa. d) **Niederländische Flüsse**: Yssel, Vecht. e) **Seen**, Havel-, Ruppiner und viele andere kleine Seen in Brandenburg und Pommern. f) **Kanäle**, Müllroser Graben, Plauenscher Kanal, Finow Kanal ꝛc.

§. 184. **Erzeugnisse** sind zum Theil ausgezeichnet. **Getreide** mit Ausnahme der Gebirgsgegenden allethalben genug; **Flachs** besonders in Schlesien und Westfalen; **Taback** in O. viel; **Anis, Kümmel, Fenchel** in Sachsen, **Krapp** in Schlesien; **Obstbau** in einigen Gegenden ausgezeichnet, z. B. am Rhein, in Sachsen, **Weinbau** bedeutend an der Mosel, unwichtig in Schlesien und Brandenburg. **Viehzucht** ist großentheils sehr wichtig, **Schweine** sind besonders in Westfalen, **Schafe** ausgezeichnet in Sachsen und Brandenburg, **Gänse** in Pommern; in W. des Rheins ist der **Wolf**, der aus den Ardennen kommt, an der Ostsee der **Seehund**; starker **Häringsfang** in der Ostsee, **Schildkröten** in einem See in Brandenburg (?), **Blutegel** viel in Pommern, **Bienenzucht** stark in Sachsen und Schlesien; Sei-

denbau wird versucht; **Silber** in Sachsen und Westfalen, sehr viel **Eisen** in allen Gebirgen des Landes, **Zink** in Menge in Schlesien, **Blei** in den Rheinprovinzen und Schlesien, auch **Kupfer, Arsenik, Kobalt**; sehr viel **Salz** in Sachsen, **Alaun** in Brandenburg; **Steinkohlen** in Überfluß in Schlesien, Sachsen, am Rhein, **Mühlsteine** am Rhein, **Torf** in Brandenburg und Pommern.

§. 185. Die E. sind fast alle **Deutsche**; nur in Brandenburg und Pommern sind **Wenden** und **Kassuben**, in Schlesien leben viele **Polen**, **Mähren** und **Böhmen** und in W. des Rheins und in einigen andern Gegenden auch **Franzosen**. Zwei Drittel der E. sind **Protestanten** (Evangelische Christen), die übrigen **Römische Katholiken**, besonders am Rhein, in Westfalen und Schlesien, unter zwei Erzbischöfen von Gnesen (in Posen) und Köln und dem Fürstbischofe von Breslau; auch **Juden** und **Mennoniten** giebt es. Die **Universitäten** sind **Berlin, Breslau, Halle, Greifswalde, Bonn** und **Münster**, letztere bloß für katholische Theologen. Schlesien, Sachsen, Westfalen haben sehr viele **Fabriken** (besonders berühmt ist Schlesische und Westfälische **Leinewand**), Pommern fast gar nicht. Wichtig ist der Handel, auch zur See sehr lebhaft. Handelsstädte sind in O. **Berlin, Stettin, Frankfurt a. d. O., Breslau, Magdeburg, Stralsund, Kolberg**; in W. **Köln, Elberfeld, Wesel, Koblenz** und **Düsseldorf**.

§. 186. Jede Provinz hat ihre besonderen Stände und steht unter einem **Oberpräsidenten**. Der König, **Friedrich Wilhelm IV.**, stammt aus dem Hause **Hohenzollern** und regiert seit 1840. Das Stammland ist die Mark Brandenburg, die seit dem X. Jahrhunderte Slavischen Stämmen entrissen wurde. **Albrecht der Bär, erster Markgraf** 1140. Das Haus **Hohenzollern** seit 1415. Markgraf Albrecht, damaliger Hochmeister des Deutschen Ordens in Preußen, hatte sich bereits 1525 zum erblichen **Herzoge** dieses Landes erklärt. Nach dem Aussterben seiner männlichen Nachkommen 1618 fiel Preußen an Brandenburg; 1648 wurde Hinterpommern, Halberstadt und Minden erworben, 1666 Kleve und Mark, 1668 Magdeburg, 1720 Vorpommern zum Theil, 1742 Schlesien, 1743 Ostfriesland, 1792 Ansbach und Baireuth, 1772 und 1795 Polnische Provinzen, 1803 Münster, Hildesheim u. a., 1807 gingen die Provinzen in W. der Elbe und die Polnischen Besitzungen verloren. Die Friedensschlüsse und Verträge 1814 und 1815 bestimmten den jetzigen Umfang; namentlich erwarb der Staat **Schwedisch Pommern**, die **Rheinprovinzen**, das halbe **Königreich Sachsen** und das **Großherzogthum Posen**; dagegen wurde Hildesheim, Ostfriesland u. a. Gebiete, so wie schon 1806 Ansbach und Baireuth abgetreten.

§. 187. **Eintheilung des Landes**, so weit es zum Deutschen Bunde gehört (die Provinzen Preußen und Posen s. §. 419). A. **Natürliche**. — 1) **Gebiet der Weichsel.** Pleß.

2) **Gebiet der Oder.** a) Städte an der **Oder**: Ratibor, Kosel, Oppeln, Brieg, Breslau, Glogau, Krossen, Frankfurt, Küstrin, Stettin. — b) **Westliche Nebenflüsse.** An der **Neiße**: Glatz; an der **Wüthenden Neiße**: Jauer; im **Eulengebirge**: Silberberg und Frankenstein; an der **Weistritz**:

Schweidnitz; an der **Katzbach**: Goldberg, Liegnitz; am **Bober**: Kupferberg, Hirschberg, Löwenberg, Sagan, Krossen; am Fuße der **Schneekuppe**: Schmiedeberg; zwischen **Oder** und **Bober**: Grünberg; an der (nördlichen) **Neiße**: Görlitz, Guben; an der **Uker**: Prenzlau; an der **Peene**: Anklam. — c) **Östliche Nebenflüsse.** An der **Ihna**: Stargard; an der **Warte**: Landsberg, Küstrin; östlich von der **Oder**: Züllichau; unweit der **Bartsch**: Guhrau; an der **Ölsa**: Öls.

3) **Gebiet der Elbe.** Städte an der **Elbe**: Mühlberg, Torgau, Wittenberg, Schönebeck, Magdeburg; an der **Ihle**: Burg; an der **Havel**: Spandau, Potsdam, Brandenburg, Rathenow, Havelberg; an der **Spree**: Kottbus, Berlin, Charlottenburg, Spandau; an der **Saale**: Naumburg, Weißenfels, Merseburg, Halle; an der **Unstrut**: Mühlhausen; an der **Gera**: Erfurt; an der **Zorge**: Nordhausen; an der **Bode**: Quedlinburg; an der **Holzemme**: Halberstadt; an der **Uchte**: Stendal; an der **Jeetze**: Salzwedel.

§. 188. **Eintheilung des Landes.** — 4) **Gebiet der Weser.** Städte an der **Weser**: Höxter, Minden; an der **Diemel**: Stadtberg, Warburg; an der **Werre**: Herford.

5) **Gebiet der Ems**: Auf der Wasserscheide zwischen **Ems** und **Weser** Bielefeld; an der **Ems** Warendorf; an der **Aa** Münster.

6) **Gebiet des Süder See.** An der **Berkel** Koesfeld.

7) **Gebiet des Rheins.** Städte am **Rhein**: Koblenz, Neuwied, Andernach, Bonn, Köln, Mühlheim, Düsseldorf, Duisburg, Wesel; an der **Lahn** Wetzlar; an der **Wied** Neuwied; an der **Sieg** Siegen; an der **Wupper**: Wipperfurt, Elberfeld, Solingen; an der **Ruhr**: Arnsberg, Mühlheim, Duisburg; in S. der **Ruhr**: Iserlohn, Schwelm; an der **Empe**: Barmen; an der **Lenne** Altena; an der **Lippe**: Lippstadt, Hamm, Wesel; in S. der **Lippe**: Soest, Dortmund; an der **Pader** Paderborn; in W. des **Rheins**: Kleve, Krefeld; an der **Roer** Jülich; zwischen **Maas** und **Roer**: Aachen, Eupen, Stollberg; an der **Mosel**: Trier, Bernkastel, Koblenz; an der **Saar**: Saarbrück, Saarburg; an der **Nahe** Kreuznach.

8) **Gebiet der Ostsee**: **Stralsund** am Göllen, **Greifswalde** am Rykgraben, **Swinemünde** an der Swine, **Kamin** an der Diwenow, **Treptow** an der Rega, **Kolberg** an der Persante, **Köslin** unweit der Ostsee, **Stolpe** an der Stolpe.

§. 189. **Eintheilung.** B. **Politische.** Sechs Provinzen. 1) **Brandenburg.** 2) **Schlesien.** 3) **Pommern.** 4) **Sachsen.** 5) **Westfalen.** 6) die **Rheinprovinz** a) **Jülich, Kleve, Berg.** b) **Niederrhein.**

§. 190. I. **Provinz Brandenburg** mit dem **Stadtbezirk Berlin** und den **Regierungsbezirken Potsdam** und **Frankfurt** = 720 QM., 1,840,000 E.

a) **Mittelmark.** **Berlin** an der Spree, 320,000 E. Residenz des Königs und Sitz aller hohen Staatsbehörden. Ganz neu erbauete regelmäßige Stadttheile, ausgezeichnete Straßen und Plätze, letztere zum Theil mit Bildsäulen geschmückt; die Friedrichsstraße, 4200 Schritt lang, Wilhelmsstraße,

Linden, der Wilhelmsplatz mit den Bildsäulen von sechs Helden des siebenjährigen Krieges, der Opernplatz mit Blücher's Bildsäule, der Gensdarmenplatz; das Brandenburger Thor; großes, zum Theil altes Schloß (Bildergallerie), Pallast des Königs, Museum, Universitäts- und Bibliothekgebäude, Zeughaus, Opern- und Schauspielhaus, Börse, Königswache und viele andere ausgezeichnete Gebäude. Berlin besitzt vorzügliche Anstalten für Kunst und Wissenschaft: Universität, Akademie der Wissenschaften und Künste, königl. Bibliothek und Museum, Sternwarte; Taubstummen- und Blindeninstitut, 7 Gymnasien, viele andere höhere Schulanstalten, Hauptbibelgesellschaft. Viele Fabriken, z. B. die große königliche Porzelanfabrik und Eisengießerei. Der **Thiergarten**, das Denkmal auf dem Kreuzberge. — **Potsdam** an der Havel, 35,000 E. Sitz einer Regierung. Schön gebauet; vier königliche Schlösser, darunter **Sanssouci** und der Marmorpallast, beide vor der Stadt; Garnisonkirche mit Friedrichs des Großen Grabe; zwei große Waisenhäuser; Gewehrfabrik. Pfaueninsel mit einem Schlosse. — **Spandau** an der Havel und Spree, 7700 E. Festung. Strafanstalt, Gewehrfabrik. — **Brandenburg** an der Havel, 15,000 E. Ritterakademie. — **Charlottenburg** an der Spree, 7000 E. Zwei Schlösser. — **Großbeeren**, Dorf. Schlacht 1813. — **Neuruppin** am Ruppiner See, 8500 E. Irrenanstalt. — **Frankfurt** an der Oder, 25,000 E. Sitz einer Regierung und eines Oberlandesgerichts. Handel, Messen, Schifffahrt, Fabriken. Denkmal des Herzogs Leopold von Braunschweig. — **Kunersdorf**, Schlacht 1759.

b) **Ehemaliger Theil des Königreichs Sachsen.** Dorf **Dennewitz**, Schlacht 1813.

c) **Priegnitz.** **Havelberg** an der Havel, 3000 E. Schifffahrt. — **Perleberg**, 5500 E.

d) **Ukermark.** **Prenzlau** an der Uker, 11,000 E. Fabriken.

e) **Neumark.** **Küstrin** an der Oder und Warte, 7000 E. Festung. — **Landsberg** an der Warte, 10,500 E. Tuchweberei. — **Kotbus** an der Spree, 8500 E. In der Nähe viele Wenden. — **Krossen** an der Oder und dem Bober, 6000 E. Weinbau.

f) **Niederlausitz.** **Guben** an der Neiße, 10,000 E. Wein- und Obstbau.

§. 191. **II. Provinz Pommern** mit den **Regierungsbezirken Stettin, Köslin und Stralsund** = 574 QM. 1,070,000 E.

a) Das **alte Preußische Vorpommern.** **Stettin** an der Oder, 38,000 E. Sitz des Oberpräsidenten, einer Regierung und eines Oberlandesgerichts. Festung. Wichtiger Handel, auch zur See, Fabriken. — **Anklam** an der Peene, 8000 E. Handel, Fabriken. — Inseln **Usedom** und **Wollin.** Auf Usedom ist **Swineminde**, 4000 E. Hafen von Stettin.

b) Das bis 1814 **Schwedische Vorpommern.** **Stralsund** am Göllen, 16,000 E. Sitz einer Regierung. Festung, Hafen, Handel. Dampfschifffahrt nach Schweden. — **Greifswalde** an der Ryck, 11,000 E. Universität, Salzwerk, Schifffahrt. — Insel **Rügen**; die Felsenvorgebirge **Arkona** mit einem Leuchtthurme (200 F.) und **Stubenkammer** (543 F.). **Bergen**, 2800 E. Das Schloß **Putbus**, Seebad. Insel **Ruden.**

c) **Hinterpommern. Stargard** an der Ihna, 11,500 E. Einige Fabriken. — **Treptow** an der Rega, 4600 E. Lachs- und Neunaugenfang. — **Köslin**, 7500 E. Sitz einer Regierung. — **Kolberg** an der Persante unweit der Ostsee, 8500 E. Festung, Seehandel, Salzwerk. — **Stolpe** an der Stolpe, 8500 E. Bernsteindreherei, Lachsfang. — **Lauenburg** an der Leba, 2600 E. Fischerei. — **Rügenwalde** an der Wipper, 4200 E. Seehandel.

§. 192. III. **Provinz Schlesien** mit den **Regierungsbezirken Breslau, Oppeln** und **Liegnitz** = 742 QM. 2,840,000 E.

a) **Niederschlesien. Breslau** an der Oder, 100,000 E. (⅔ Protestanten). Sitz des Oberpräsidenten, einer Regierung und eines Oberlandesgerichts. Ehemals Festung. Universität, Taubstummen- und Blindenanstalt. Handel, Messen, Fabriken. Bei dem Dorfe **Krieblowitz** Blüchers Grab. — **Brieg** an der Oder, 12,000 E. Starke Tuchweberei. — **Schweidnitz** an der Weistritz, 10,500 E. Festung. Tuchweberei, Handel. — **Frankenstein** am Eulengebirge, 5800 E. Pottasch-, Salpeter-, Scheidewasser- u. a. Fabriken. — **Silberberg** im Eulengebirge, 900 E. Festung; Befestigungswerke zum Theil in Felsen gehauen. — **Glatz** an der (südl.) Neiße, 8000 E. Festung. Leinewand- und Tuchweberei. — **Öls** an der Ölse, 6000 E. Hauptstadt des Fürstenthums gl. N., welches dem **Herzog von Braunschweig** gehört. Schloß; herzogliche Regierung. — **Liegnitz** an der Katzbach, 12,000 E. Sitz einer Regierung. Ritterakademie. Starke Tuchweberei u. a. Fabriken. Das Dorf **Wahlstatt**, Schlacht 1241 u. 1813. — **Jauer** an der Wüthenden Neiße, 5000 E. — **Kupferberg** am Bober, Bergstadt, 700 E. — **Goldberg** an der Katzbach, 7500 E. Tuchweberei und Obstbau. — **Hirschberg** am Bober, 7500 E. Leinewandhandel. — **Schmiedeberg** am Fuße der Schneekuppe, 4000 E. Leinewandfabrik. — Dorf **Warmbrunn**, warme Bäder, Glas- und Steinschleiferei. — **Großglogau** an der Oder, 13,000 E. Festung. Oberlandesgericht. — **Sagan** am Bober, 6000 E.

b) **Oberschlesien. Oppeln** an der Oder, 7500 E. Sitz einer Regierung. Bienengesellschaft. — **Kosel** an der Oder, 3000 E. Festung. — **Neiße** an der (südlichen) Neiße, 12,000 E. Festung. — **Ratibor** an der Oder, 7000 E. Oberlandesgericht. — **Pleß**, 2300 E. Wachsbleichen.

c) **Oberlausitz. Görlitz** an der (nördlichen) Neiße, 14,500 E. Gesellschaft der Wissenschaften. Wichtige Tuch- und Leineweberei. — **Lauban** am Queis, 6000 E. Tuch- und Leineweberei. — **Niesky**, Dorf mit einer Herrnhuter Lehranstalt.

§. 193. IV. **Provinz Sachsen** mit den **Regierungsbezirken Magdeburg, Merseburg** und **Erfurt** = 461 QM. 1,680,000 E.

a) **Herzogthum Magdeburg. Magdeburg** an der Elbe, 57,000 E. Sitz des Oberpräsidenten. Regierung, Oberlandesgericht. Herrlicher Dom. Starke Festung. Handel, Spedition, Fabriken, Waarenniederlage. — **Schönebeck** an der Elbe, 8000 E. Salzwerk, chemische Fabrik. — **Gnadau**, Dorf von Herrnhutern bewohnt. — **Barby**, 3200 E. meistentheils Herrnhuter. — **Kalbe** an der Saale, 4400 E. Viehhandel. — **Burg** an der Ihle,

15,000 E. Wichtige Tuchfabriken, Kardendistelnbau. — **Halle** an der Saale, 28,000 E. Universität; Frankische Stiftungen (Waisenhaus, Pädagogium, Gymnasium, Bürger- und Armenschule, Missionsanstalt, Buchhandlung). Salzwerk, dessen Arbeiter, die **Halloren**, Wendischer Herkunft. Stärke- u. a. Fabriken. — **Wettin** an der Saale, 3200 E. Die alte Burg **Winkel**, einst Sitz der Grafen von **Wettin**.

b) **Altmark. Stendal** an der Uchte, 6500 E. — **Salzwedel** an der Jeetze, 7800 E. Tuchweberei. — **Gardelegen**, 5500 E. Wollweberei.

c) **Fürstenthum Halberstadt. Halberstadt** an der Holzemme, 18,500 E. Dom. Oberlandesgericht, Taubstummenanstalt. Mancherlei Fabriken. — **Aschersleben** an der Wipper, 10,000 E. — Das Dorf **Thale** am Fuße des Harzes an der Bode, wo die **Roßtrappe**.

d) **Ehemalige nördliche Hälfte des Königreichs Sachsen. Wittenberg** an der Elbe, 9500 E. Festung. Reformation 1527. — **Mühlberg** an der Elbe, 2800 E. Schlacht 1547. — **Torgau** an der Elbe, 8000 E. Festung. — **Weißenfels** an der Saale, 8000 E. — **Roßbach**, Dorf, Schlacht 1757. — **Schulpforta** an der Saale, berühmte Schule. — **Naumburg** an der Saale, 13,000 E. Domstift. Oberlandesgericht. Messen, Handel, Fabriken, Weinbau. — **Zeitz** an der Elster, 10,500 E. — **Merseburg** an der Saale, 10,000 E. Dom. Sitz einer Regierung. Einige Fabriken. Schlacht 933. — **Dürrenberg**, Dorf, Salzwerk. — **Lützen**, Flecken, Schlacht 1632, 1813. — **Eisleben in der Grafschaft Mansfeld**, 8000 E. Luther geb. 1483, † 1546. Silber- und Kupfergruben. — **Langensalza** an der Salza, 7500 E. Anis-, Waid- und Krappbau.

e) **Kleinere Provinztheile. Erfurt** an der Gera, 26,500 E. Ehemals dem Kurfürsten von Mainz gehörig. Sitz einer Regierung. Dom. Seminar für Taubstummenlehrer, Martinsstift. Fabriken. Gemüse-, Kümmel-, Fenchel-, Anis- und Waidbau, Handel mit Sämereien. Der **Petersberg** mit einer Citadelle. — **Heiligenstadt** auf dem Eichsfelde an der Leine, 5000 E.

Nordhausen an der Zorge, 13,000 E. Ehemalige freie Reichsstadt. Branntweinbrennerei, Viehmästung, Kornhandel, Fabriken. — **Mühlhausen** an der Unstrut, 13,000 E. Ehemalige freie Reichsstadt. Waid-, Saflor- und Anisbau.

Quedlinburg an der Bode, 13,000 E. Ehemalige Reichsabtei. Branntweinbrennerei; einige Fabriken.

Wernigerode am Fuße des Brocken, dem **Grafen von Stollberg** gehörig, 5000 E. Schloß mit großer Bibliothek. — **Stollberg**, 2600 E.

Schleusingen, 3000 E. und **Suhla**, 7700 E., in der **Grafschaft Henneberg** im Thüringer Walde. Eisengruben, Eisenfabriken und Barchentweberei.

§. 194. V. **Provinz Westfalen** mit den **Regierungsbezirken Minden, Münster und Arnsberg** = 368 QM. 1,430,000 E.

a) **Fürstenthum Münster**, bis 1803 **Bisthum. Münster** an der Aa, 21,000 E. Dom. Sitz des Oberpräsidenten, Regierung, Consistorium, Ober-

landesgericht, Katholische Universität, Taubstummenanstalt. Leinewandhandel. Wiedertäufer 1534. Westfälischer Friede 1648. — **Warendorf** an der Ems, 4400 E. Starker Leinenhandel. — **Koesfeld** an der Berkel, 3600 E. Ehemals Residenz der Bischöfe von Münster. — **Bocholt** an der Aa, 4300 E. Residenz des **Fürsten von Salm.**

b) **Fürstenthum Minden.** **Minden** an der Weser, 9000 E. Regierung. Festung. Handel und Schifffahrt. Bei **Hausbergen**, 900 E., die Porta Westphalica. — Salzwerk bei **Rehme**, 1000 E.

c) **Fürstenthum Paderborn**, bis 1803 **Bisthum.** **Paderborn** an der Pader, 8500 E. Dom. Oberlandesgericht. — **Driburg**, 2200 E. Mineralquellen. — **Warburg** an der Diemel, 3200 E. Ackerbau.

d) **Grafschaft Ravensberg.** **Bielefeld**, 6500 E. Leinewandbleichen und Leinewandhandel. — **Herford** an der Werre, 5400 E.

e) **Fürstenthum Korvei.** **Höxter** an der Weser, 3500 E. Schifffahrt. Schloß **Korvei.**

f) **Herzogthum Westfalen**, ehemals zum Kurfürstenthum Köln gehörig. **Arnsberg** an der Ruhr, 4400 E. Sitz einer Regierung. — **Brilon**, 3300 E. Eisen-, Blei- und Galmeigruben. — **Stadtberg** an der Diemel, 2900 E. Hier stand die alte Sächsische **Eresburg** mit der Irmensäule.

g) **Grafschaft Mark.** In dem **nördlichen ebenen Theile**, der **Hellweg** genannt, liegen: **Hamm** an der Lippe, 5400 E. Oberlandesgericht, Leinenhandel. — **Unna**, 4800 E. Salzwerk. — **Soest** (sohst), 8000 E. Starker Getreidebau. — **Lippstadt** an der Lippe, 3600 E. Gehört halb zum Fürstenthum Lippe. — In der südlichen Gebirgsgegend, das **Sauerland** genannt, liegen: **Iserlohn**, 9800 E. Messing-, Drath-, Nadeln-, auch Seiden-, Tuch- u. a. Fabriken. — **Altena** an der Lenne, 4300 E. Drath-, Nadel- und Fingerhutfabriken. — Bei **Hagen**, 4000 E., die **Emperstraße**, d. h. eine Strecke von 2 M. am Flüßchen Empe, die ganz mit Eisen- und Stahlfabriken und dazu gehörigen Gebäuden besetzt ist. — **Schwelm**, 3800 E. Leinen-, Baumwoll-, Leder- u. a. Fabriken.

h) **Andere kleinere Gebiete.** **Dortmund** an der Emscher, 7000 E. Ehemalige freie Reichsstadt. Fabriken.

Siegen in dem ehemals Nassauischen Fürstenthum gl. N., an der Sieg, 6000 E. Eisenwerke.

§. 195. **VI. Die Rheinprovinz** = 487 QM. 2,640,000 E. 1) **Jülich, Kleve, Berg mit den Regierungsbezirken Düsseldorf und Köln.**

a) **Herzogthum Berg**, ehemals Baiersche Provinz. **Düsseldorf** am Rhein, 35,000 E. Schön gebauete Stadt mit einem halbzerstörten Schlosse. Regierung, Oberlandesgericht. Bibliothek, Kunstsammlungen. Fabriken, Schifffahrt, Handel. — **Elberfeld** an der Wupper, 37,000 E. Eine der wichtigsten Fabrikstädte Preußens mit Band-, Schnur-, Strumpf-, Seiden-, Spitzen- u. a. Fabriken und daher blühender Handel. Sitz der Westindischen Handelsgesellschaft und des Mexicanischen Bergwerksvereins. Bemerkenswerth ist die ganze Gegend durch die zahllosen Fabriken in Städten und

Dörfern. — Die Stadt **Barmen**, 30,000 E., besteht eigentlich aus fünf verschiedenen, aber jetzt völlig zusammenhängenden Örtern, die sich 2 Stunden weit an der Wipper (Wupper) hinziehen und voll Band-, Schnur-, Baumwoll-, Seiden- u. a. Fabriken sind. — **Remscheid**, 11,000 E. Eisen- und Stahlfabriken, so wie in **Solingen** an der Wupper, 5200 E., **Lennep**, 5000 E., **Hückeswagen**, 3300 E. u. a. Örter. — **Mühlheim** an der Ruhr, 8500 E., Fabriken. — **Mühlheim** am Rhein, 4800 E. Seiden-, Kasimir- u. a. Fabriken, Wein- und Obstbau.

b) **Herzogthum Kleve.** **Kleve**, ½ M. vom Rheine entfernt, 8000 E. Seiden-, Tuch-, Hut- u. a. Fabriken. — **Emmerich** am Rhein, 6000 E. Fabriken. — **Wesel** am Rhein, 12,500 E. Starke Festung. Fabriken, Rheinwein. — **Duisburg** an der Ruhr, 6000 E. Fabriken.

c) **Herzogthum Geldern.** **Geldern** an der Niers, 3800 E.

d) **Fürstenthum Moers** (mörs). **Krefeld**, 1 M. vom Rhein, 24,000 E. Sammt-, Tuch- und Baumwollfabriken.

e) Theil des ehemaligen **Kurfürstenthums Köln.** **Köln** am Rhein, 73,000 E. Festung. Herrlicher Dom, aber unvollendet. Regierung, Appellationsgericht, Erzbischof. Fabriken, Handel, Hafen, Dampfschifffahrt nach Holland und Frankfurt. Eine Schiffbrücke führt nach der gegenüber liegenden Stadt **Deutz**, 4300 E. Festung. — **Bonn** am Rhein, 14,500 E. Ehemalige Residenz der Kurfürsten von Köln. Universität, Fabriken, Handel. — **Königswinter**, Städtchen am Rhein und Siebengebirge, Steinbrüche. — **Neuß** an der Erfte, 5000 E. Fabriken.

§. 196. 2) **Großherzogthum Niederrhein** mit den **Regierungsbezirken Koblenz, Trier** und **Aachen.**

a) Theil des ehemaligen **Kurfürstenthums Trier.** **Koblenz** am Rhein und an der Mosel, 23,000 E. Festung. Ehemalige Residenz der Kurfürsten von Trier. Sitz des Oberpräsidenten über beide Rheinprovinzen, Regierung. Handel. Gegenüber liegt **Thal Ehrenbreitstein**, 2400 E. und neben dem Orte auf hohen Felsen die starke Festung **Ehrenbreitstein.** — **Maien** an der Nette, 4000 E. Mühlsteinbrüche. — **Boppard** am Rhein, 3900 E. — **Trier** an der Mosel, 16,500 E. Uralte Stadt; Dom, Römische Ruinen. Regierung. Weinbau. — **Saarburg** an der Saar, 1700 E. Alaun- und Salmiakfabrik. In dem von 1815 bis 1834 **Sachsen Koburgischen Fürstenthume Lichtenberg** das Städtchen **St. Wendel** an der Blies, 2000 E.

b) Theil des ehemaligen **Kurfürstenthums Köln.** **Andernach** am Rhein, 2900 E. Rheinische Mühlsteine und Traß. — **Rhense** am Rhein, 1400 E. In der Nähe ehemals der **Königsstuhl.**

c) Theil des **Herzogthums Jülich**, ehemals **Baiersche** Provinz. **Jülich** an der Roer (ruhr), 3500 E. Festung. — **Stollberg** an der Inde, 3300 E. Messing-, auch Tuch-, Leder- und Glasfabriken. — **Düren** an der Roer, 8000 E. Papier- und Tuchfabriken. — **Eupen**, 12,000 E. Tuch- und Kasimirfabriken.

d) **Kurpfälzische Gebiete**, die 1815 Preußisch geworden sind. **Kreuznach**

an der Nahe, 8500 E. Weinhandel, Salzwerk. — **Saarbrück** an der Saar, 8000 E. Fabriken.

e) **Saarlouis** an der Saar, 5000 E. Festung, ehemals Französisch.

f) **Aachen**, 41,000 E. Ehemalige freie Reichsstadt. Alter Dom. Regierung. Warme Quellen. Tuch-, Kasimir-, Messing-, Nähnadel- u. a. Fabriken. Karls des Großen Grab. Congreß 1818. In der Nähe ist **Burtscheid**, 10,500 E. Warme Quellen. Tuch-, Nähnadel- und Papierfabriken. — **Malmedy**, 4500 E. Ehemalige Reichsabtei. Lederfabriken.

g) **Wetzlar** an der Lahn, 5000 E. Sitz des ehemaligen Reichskammergerichts.

h) **Fürstenthum Wied. Neuwied** am Rhein, 6000 E. Fabriken. Brasil. Museum.

§. 197. **Historisch merkwürdige Örter. Merseburg**, Heinrich I. schlägt die Ungarn 933. **Mühlberg**, Karl V. schlägt den Kurfürsten von Sachsen, Johann Friedrich, und nimmt ihn gefangen 1547. **Ruden**, Gustav Adolf landet 1630. **Magdeburg** durch Tilly erobert 1631. **Lützen**, Gustav Adolf siegt und fällt 1632. Franzosen siegen über Preußen und Russen 1813. **Rathenow** und **Fehrbellin**, Friedrich Wilhelm schlägt die Schweden 1675. **Mollwitz**, Friedrich II. schlägt die Österreicher 1741. **Hohenfriedberg**, desgleichen 1745. **Breslau**, desgleichen 1757. Friede 1742. **Leuthen**, Friedrich II. schlägt die Österreicher 1757. **Roßbach**, Friedrich II. schlägt die Franzosen 1757. **Zorndorf**, Friedrich II. schlägt die Russen 1758. **Torgau**, Friedrich II. schlägt die Österreicher 1760. **Kunersdorf**, Russen schlagen die Preußen 1759. **Krefeld**, Herzog von Braunschweig schlägt die Franzosen 1758. **Minden**, Hannoveraner und Braunschweiger schlagen die Franzosen 1759. **Poischwitz**, Waffenstillstand 1813. **Großbeeren** und **Dennewitz**, Siege des dermaligen Kronprinzen von Schweden über die Franzosen. **Wahlstatt** bei Liegnitz, Sieg der Mongolen 1241; Blücher schlägt die Franzosen 1813. **Köln, Trier, Koblenz** u. a. Städte in W. des Rheins schon von Römern gegründet; **Köln** und **Trier** uralte Bischofssitze in Deutschland. **Enger**, Witekinds († 807) Grab. **Merseburg, Quedlinburg, Brandenburg**, schon im 10. Jahrh. Städte. **Julin** und **Wineta**, alte Wendische Handelsstädte auf Wollin. **Rhense**, der Königsstuhl; der Kurverein 1338. **Eisleben**, Luther geboren 1483, † 1546. **Wittenberg**, Luthers Grab. Reformation 1517. **Münster**, Wiedertäufer 1534. Friede 1648. **Stralsund** von Wallenstein belagert 1628. **Wetzlar**, Reichskammergericht bis 1806. **Aachen**, Karls des Großen Grab. Karl † 814. Krönung der Römischen Kaiser bis 1558. Friede 1668 und 1748. Congreß 1818. **Quedlinburg**, Heinrichs I. († 936) Grab. **Erfurt**, Congreß 1808.

§. 198. **Provinzialhauptstädte:** Berlin, Stettin, Breslau, Magdeburg, Münster, Koblenz.

Consistorien: Berlin, Stettin, Breslau, Magdeburg, Münster, Koblenz.

Regierungen: Potsdam, Frankfurt, Stettin, Köslin, Stralsund, Bres-

lau, Oppeln, Liegnitz, Magdeburg, Merseburg, Erfurt, Münster, Minden, Arnsberg, Köln, Düsseldorf, Koblenz, Trier, Aachen.

Oberlandesgerichte: Berlin (Kammergericht), Frankfurt, Stettin, Köslin, Greifswalde (Oberappellations- und Hofgericht), Breslau, Glogau, Ratibor, Magdeburg, Halberstadt, Naumburg, Münster, Paderborn, Hamm, Arnsberg (Hofgericht), Köln (Appellationshof).

Universitäten: Berlin, Breslau, Greifswalde, Halle, Bonn, (Münster).

Katholischer Erzbischof in Köln. **Katholische Bischöfe** in Breslau, Münster, Paderborn, Trier.

Festungen. In den westlichen Provinzen: Köln, Koblenz, Ehrenbreitstein, Jülich, Minden, Saarlouis, Trier, Wesel. — In den östlichen Provinzen: Glatz, Glogau, Kolberg, Kosel, Neiße, Schweidnitz, Silberberg, Spandau, Küstrin, Stettin, Torgau, Wittenberg, Magdeburg, Erfurt.

§. 199. Die **größten Städte des Landes:**

320,000 E.
Berlin.
95,000, E.
Breslau.
70,000 E.
Köln.
57,000 E.
Magdeburg.
40,000 E.
Aachen.
über 30,000 E.
Potsdam,
Elberfeld,
Düsseldorf,
Stettin,
Barmen.
über 25,000 E.
Halle,
Frankfurt.
über 20,000 E.
Erfurt,
Münster,
Koblenz,
Krefeld.
über 15,000 E.
Halberstadt,
Burg,
Stralsund,
Trier.
über 12,000 E.
Brandenburg,
Görlitz,
Nordhausen,
Quedlinburg,
Mühlhausen,
Naumburg,
Wesel,
Liegnitz,
Stargard,
Brieg,
Neiße,
Glogau,
Bonn,
Eupen.
10,000 E.
Schweidnitz,
Prenzlau,
Guben,
Aschersleben,
Greifswalde,
Remscheid,
Burtscheid,
Zeitz,
Landsberg,
Grünberg,
Wittenberg,
Merseburg.
9000 E.
Iserlohn,
Zittau,
Neuß,
Minden.
8000 E.
Anklam,
Stolpe,
Glatz,
Kottbus,
Torgau,
Weißenfels,
Neuruppin,
Schönebeck,
Eisleben,
Paderborn,
Soest,
Kreuznach,
Mühlheim,
Saarbrück,
Kleve,
Düren.
7000 E.
Küstrin,
Köslin,
Kolberg,
Oppeln,
Spandau,
Charlottenb.,
Langensalza,
Hirschberg,
Ratibor,
Stendal,
Suhla,
Dortmund,
Emmerich,
Goldberg.

24. Großherzogthum Meklenburg Schwerin.

§. 200. Es besteht aus dem alten Herzogthum Meklenburg Schwerin, zu welchem 1803 die Herrschaft Wismar kam.— **Lage** zwischen Preuß. Pommern, Brandenburg, Meklenburg Strelitz, Hannover, Lauenburg und der Ostsee. **Größe** = 228 QM. ½ Mill. E.

Boden. Tiefland. Norddeutsche Ebene, jedoch mit Hügelreihen; der **Runenberg** bei Marnitz = 577 F. **Schlemminer Berge** = 495 F. Theils fruchtbarer Lehm-, theils Sandboden. **Gewässer. Ostseegebiete: Warnow** mit der **Nebel**; **Reckenitz** an der Pommerschen Grenze mit der **Trebel**. **Elbgebiet. Elbe** an der W. Grenze mit der **Elde** (Stör und Rögnitz) und **Schal**. Viele Seen; der **Schweriner See**, fast 3 M. lang, der **Müritz See**, $2^1/_2$ M. lang, der **Plauische See**, 2 M. lang. — **Erzeugnisse.** Viel Getreide, Flachs, starke Viehzucht, Pferde, Fische, wenig Mineralien, keine Metalle, etwas Salz, Kalk, Braunkohlen, Torf.

§. 201. **Einwohner.** Die E. sind bis auf 3300 Juden und 1000 Katholiken alle **Lutheraner.** Die Hauptbeschäftigung ist Landwirthschaft; wenig Fabriken, jedoch Woll- und Leinweberei, Papiermühlen, Glashütten u. a. Lebhafter Handel, auch zur See. Universität Rostock. Der **Großherzog** (vor 1815 **Herzog**), **Friedrich Franz** regiert seit 1842. Alte Landstände mit Meklenb. Strelitz gemeinschaftlich.

§. 202. **Eintheilung.** A. **Natürliche.** 1) **Elbgebiet.** Städte an der **Elbe**: Dömitz, Boitzenburg; an der **Elde**: Parchim, Grabow; am **Schweriner See**: Schwerin; am **Müritz See**; Waaren, Röbel, an **gleichnamigen Seen**: Krakow, Plau, Goldberg. 2) **Ostseegebiet.** An der **Ostsee**: Wismar, Doberan, Ribnitz; an der **Reckenitz**: Sülz, Ribnitz; an der **Warnow**: Rostock, Bützow, an der **Nebel**: Güstrow; an der **Peene**: Malchin.

B. **Politische.** 1) **Herzogthum Schwerin.** 2) **Fürstenthum Schwerin.** 3) **Herzogthum Güstrow.** 4) **Herrschaft Rostock.** 5) **Herrschaft Wismar.**

§. 203. **Herzogthum Schwerin.** **Schwerin** am Schweriner See, 17,200 E. Residenz, Sitz der hohen Landesbehörden, Justizkanzlei, Consistorium, altes Schloß auf einer Insel (Gemäldegallerie). Irrenanstalt. Steinschleiferei. — **Parchim** an der Elde, 6500 E. Appellationsgericht, auch für Strelitz. Wollweberei. — **Ludwigslust**, 4000 E. Regelmäßig gebauet, bis 1837 Residenz des Großherzogs. Schloß (Gemäldegallerie). Schullehrerseminar. Bei dem Dorfe **Wöbbelin** Körner's Grab. — **Grabow** an der Elde, 3300 E. — **Dömitz** an der Elbe und Elde, 2200 E. Citadelle, Strafanstalt, Elbzoll. — **Waren** am Müritz See, 5100 E. — **Sternberg**, 2300 E. Sitz des Landtages. — **Doberan**, $^1/_2$ M. von der Ostsee, 2200 E. Seebad, Pferderennen.

§. 204. 2) **Fürstenthum Schwerin.** **Bützow** an der Warnow, 4100 E. Schloß, Criminalcollegium.

3) **Herzogthum Güstrow** oder der **Wendische Kreis.** **Güstrow** an der Nebel, 9100 E. Schloß, Dom. Justizkanzlei, Landarbeitshaus, Pferderennen. — **Malchin** an der Peene, 4000 E. Sitz des Landtages. — **Teterow**, 4000 E. — **Ribnitz** an der Reckenitz, 3300 E. — **Sülze** an der Reckenitz, 2500 E. Salzwerk. — **Goldberg**, 2900 E. Gesundbrunnen. — **Boitzenburg** an der Elbe, 3600 E. Elbzoll, Getreidehandel, Schifffahrt.

4) **Herrschaft Rostock.** **Rostock** an der Warnow, 20,500 E. Schloß,

Justizkanzlei, Consistorium. Universität. Seehandel. Fabriken. Blüchers Denkmal. Hafen **Warnemünde**, 1200 E.

5) **Herrschaft Wismar**, welche von 1648 bis 1803 Schwedisch war. **Wismar** an der Ostsee. 11,500 E. Consistorium. Hafen, Seehandel, Insel **Pöl**.

25. Großherzogthum Meklenburg Strelitz.

§. 205. Es liegt zwischen dem vorigen und Preuß. Pommern und Brandenburg = 50 QM. 95,000 E.

Kein bedeutender Fluß, aber die Quelle der **Havel** und viele kleine Seen; die **Tollense**, die zur Peene geht. **Boden**, wie in Meklenburg Schwerin; auch die **Erzeugnisse** sind dieselben. Fabriken sind hier nicht mehr als dort, jedoch auch Woll- und Leinweberei. Ein Theil des Landes liegt **am Ratzeburger See** und der **Trave** neben Lübeck. Die E. sind mit wenigen Ausnahmen **Protestanten**. Der Großherzog **Georg** regiert seit 1816. Landstände und Oberappellationsgericht sind mit Meklenb. Schwerin gemeinschaftlich.

§. 206. **Eintheilung.** 1) **Herrschaft Stargard** = 45 QM. 75,000 E. **Neustrelitz**, in Form eines Sterns gebauet, 6500 E. Residenz des Großherzogs, Sitz aller höheren Landesbehörden. Schloß (Bibliothek und Alterthumssammlung). — Lustschloß **Hohenzieritz**. — **Altstrelitz**, 3700 E. Zucht- und Irrenhaus. — **Neubrandenburg** an der Tollense, 6200 E. Schloß. Einige Fabriken. — **Fürstenberg** an der Havel, 2800 E. Schiffahrt, Tuchweberei. — **Friedland**, 4500 E. Tuchweberei. — **Mirow**, 1400 E. Schullehrerseminar.

2) **Fürstenthum Ratzeburg.** Von der Stadt **Ratzeburg** im Ratzeburger See gehört nur die Domkirche und das Gymnasium hierher. — **Schönberg** unweit der Ostsee, 1500 E.

26. Herzogthümer Holstein und Lauenburg.

§. 207. Sie liegen zwischen Dänemark (Schleswig), Lübeck, Meklenburg, Hannover und Hamburg und werden von der Nord (West)- und Ostsee begrenzt. **Größe** = 170 QM. ½ Mill. E.

Boden. Tiefland, völlige Ebene, meistentheils Sand- und Morastboden, große Heiden, aber in O. fruchtbares Hügelland und in W. herrliche Marsch; ansehnliche Waldungen in O., gar keine in W. **Lauenburg** hat wenig Heide, viel Wald. Viele Seen, unter denen der **Warder-** und **Plöner See** = 1 M., in Lauenburg der **Ratzeburger See**. Meerbusen an der Ostküste, der **Kieler Fohrd**. **Elbe** mit der **Stör** und **Alster**; **Trave** mit der **Schwartau**; **Eider**. Eiderkanal = 5½ QM. Stecknitzkanal. — **Erzeugnisse.** Viel **Getreide**, Rübsaamen, **Rinder**, **Pferde**, Fische; wenig Mineralien, etwas Salz und Kalk, gar keine Metalle, viel Torf.

§. 208. **Einwohner.** Unter den E. sind 1000 **Katholiken**, 1600 **Reformirte** und **Mennoniten**, 3000 **Juden**, alle übrigen **Lutheraner**. Universität Kiel. Landwirthschaft ist die allgemeinste Beschäftigung; nur in wenigen Örtern sind Fabriken; lebhaft sind Handel und Schifffahrt. Die wichtigsten Handelsplätze **Altona** und **Kiel**. **Holstein** ist seit 1773 eine Dänische Provinz. **Lauenburg**, ehemals Hannoverisch, wurde 1816 an Preußen und von diesem an Dänemark abgetreten. Der König von Dänemark, **Christian VIII.**, regiert seit 1839. Landständische Verfassung.

§. 209. 1) **Herzogthum Holstein**, 154 QM. 475,000 E.

a) **Stormarn.** **Glückstadt** an der Elbe, 6500 E. Oberconsistorium, Obergericht. Hafen, Seehandel, Wallfischfang. — **Wandsbeck**, 3000 E. Verschiedene Fabriken. Claudius † 1815.

b) **Holstein.** **Rendsburg** an der Eider, 11,000 E. Festung. — **Kiel** an der Ostsee, 12,500 E. Schloß. Universität, Taubstummenanstalt. Oberappellationsgericht. Handel, Fabriken; Umschlag. Dampfschifffahrt nach Kopenhagen. Friede 1814. — **Itzehoe** an der Stör, 5500 E. Schifffahrt, wichtiger Ochsenmarkt.

c) **Wagrien.** **Plön**, 2000 E. Schloß. — **Segeberg** an der Trave, 3000 E. Gipsbruch. **Oldesloe** an der Trave, 1800 E. Salzwerk. In der Nähe ein Kupfer- und Messinghammer. — **Travendahl**, Schloß an der Trave. Friede 1700.

d) **Dithmarschen**, fruchtbare Marschgegend in NW. mit dem Flecken **Meldorf**, 2500 E.

e) **Herrschaft Pinneberg.** **Altona** an der Elbe, 1/4 M. von Hamburg, 29,000 E., unter denen Katholiken, Reformirte, Mennoniten, Herrnhuter und Juden. Wichtiger Seehandel, Wallfischfang, verschiedene Fabriken. Das Dorf **Ottensen**, Klopstocks Grab († 1803). Armencolonie **Friedrichsgabe.**

f) **Grafschaft Ranzau.** **Elmshorn** an der Elbe, 3100 E. Schifffahrt.

2) **Herzogthum Lauenburg**, 16 QM. 47,000 E. **Ratzeburg** im See gl. N., 2000 E. Regierung, Hofgericht, Consistorium. — **Lauenburg** an der Elbe und Steckenitz, 3500 E. Schifffahrt, Elbzoll. — **Möln**, 2100 E. Eulenspiegel.

27. Königreich Hannover.

§. 210. Es begreift das alte **Kurfürstenthum Braunschweig Lüneburg**, zu welchem 1803 **Osnabrück**, und nach dem letzten Kriege **Hildesheim**, **Ostfriesland**, **Ahremberg** **Meppen**, **Lingen**, **Bentheim**, **Goslar**, ein Theil des **Eichsfeldes** und verschiedene **Hessische Gebiete** hinzugekommen sind (**Lauenburg** abgetreten 1816) = 700 QM. etwa 1,780,000 E. — **Lage** zwischen der Nordsee, Oldenburg, Holstein, Hamburg, Meklenburg, Preuß. Sachsen, Braunschweig, Kurhessen, Preuß. Westfalen, Lippe, Schaumburg Lippe, Bremen und Holland.

§. 211. **Boden.** Der größere nördliche Theil, 4/5 des Ganzen, ist völliges Tiefland, Sand, Heide und Moraſt, in großen Strecken gar nicht angebauet; in einigen Gegenden gut bewaldet, in den nördlichſten Provinzen aber faſt waldlos. An der Küſte der Nordſee, der Weſer und Elbe iſt fruchtbare Marſch. Inſeln und Watten. Die Heiden ſind von 3 bis 400 Fuß hohen Hügeln durchzogen; merkwürdiger Gipsfelſen bei Lüneburg 180 F. hoch. Der S. Theil hebt ſich bis zum Gebirge; dort iſt der **Harz** mit dem **Königsberge** = 3160 F., **Bruchberge** = 3000 F. und **Rammelsberge** = 1900 F. und den Quellen der Ruhme, Söſe, Innerſte und Ocker. Weit niedriger, höchſtens 1600 F. hoch, ſind die übrigen Waldgebirge, der **Solling** mit dem 1580 F. hohen **Moosberge**, die **Hildesheimſchen Berge**, der **Iht, Süntel, Deiſter** (der nördlichſte Gebirgszug), die **Osnabrückſchen** und **Bentheimſchen** Berge. Die S. Provinzen haben fruchtbaren Boden und bedeutende Waldungen.

Gewäſſer. 1) **Elbe** mit der **Jeetze, Ilmenau** (und **Luhe**), **Seve, Eſte, Schwinge, Oſte** und **Medem.** 2) **Weſer** mit der a) **Aller**, welche die **Iſe**, die **Ocker** (mit der **Goſe**), die **Fuſe, Leine** (mit der **Ruhme, Söſe, Ilme** und **Innerſte**), die **Böhme** und **Orze** aufnimmt, b) **Wümme** und **Hamme** (welche vereinigt **Leſum** heißen), c) **Geeſte** und d) **Hunte.** 3) **Ems** mit der **Haſe** und **Leda.** 4) **Vecht.** — Meerbuſen: der **Dollart.** — Seen: das **Steinhuder Meer** an der Schaumburgiſchen Grenze, der **Dümmer See**, kleinere Seen in Bremen und Oſtfriesland. — Der **neue Emskanal**, der **Auricher Kanal**, der **Bremiſche Kanal.** — See- und Flußdeiche.

§. 212. **Erzeugniſſe.** Getreide, **Buchweizen** in der Heidgegend, viel **Flachs**, viel Holz, jedoch in den nördlichen Provinzen Holzmangel, viel wilde Beerenarten; ſtarke **Pferdezucht** und Rindviehzucht, beſonders in Oſtfriesland, Schafzucht (Heidſchnucken), viele Gänſe in N., viel Wild, Seefiſche, ſtarke **Bienenzucht** in der Heide; wichtig iſt **Silber, Eiſen** und **Blei**, viel **Salz**, auch Steinkohlen; Reichthum an **Torf** in der Ebene.

§. 213. **Einwohner.** Sie ſind alle Deutſche, mit Ausnahme von etwa 11,500 **Juden**; unter ihnen etwa 255,000 **Katholiken** und gegen 600 **Mennoniten** und **Herrnhuter.** Fabriken ſind beſonders in den nördlichen Provinzen nur in geringer Zahl, aber ſehr wichtig iſt die Leinweberei; Spedition iſt ſehr bedeutend, beſonders in Harburg, Lüneburg und Münden; Seehandel treiben auch Emden und Norden. Häringsfiſcherei an den Schottiſchen Küſten; Hollandsgehen der Einwohner in Weſten der Weſer. — Der König **Ernſt Auguſt** regiert ſeit 1837. Das alte Welfiſche Stammgebiet liegt in den Provinzen Kalenberg, Göttingen, Grubenhagen und Lüneburg. Dazu kamen außer anderen kleineren Graf- und Herrſchaften 1582 und 1585 Hoya und Diepholz, 1689 Lauenburg (1816 größtentheils abgetreten), 1715 Bremen und Verden, 1731 Hadeln, 1753 Bentheim, 1803 Osnabrück, 1813 bis 1815 Hildesheim, Oſtfriesland, das Eichsfeld u. a. Schon 1692 ward das Herzogthum zu einem **Kurfürſtenthum** erhoben, 1814 wurde es ein **Königreich.** Die regierende Familie ſtammt von den **Welfen** ab. Heinrich der Löwe († 1546) iſt der Stammvater der jetzigen königl. Hannoverſchen

und herzogl. Braunschweigischen Linie. Vereinigung der Provinzen der Lüneburgischen Linien unter einem Fürsten 1705. Der **Kurfürst Georg Ludewig** wird König von Großbritannien 1714. Vereinigung mit Großbritannien unter einem Regenten bis 1837. Das **Staatsgrundgesetz** von 1833 ist für aufgehoben erklärt. **Landesverfassungsgesetz** 1840.

§. 214. **Eintheilung. A. Natürliche. 1) Elbgebiet.** Städte an der **Elbe**: Harburg; unweit der **Bode**: Elbingerode; an der **Jeetze**: Lüchow; an der **Ilmenau**: Ülzen, Lüneburg; an der **Este**: Burtehude; an der **Schwinge**: Stade; an der **Oste**: Bremervörde; an der **Medem**: Otterndorf.

2) **Wesergebiet.** Städte an der **Weser**: Münden, Hameln, Nienburg; an der **Aller**: Zelle, Verden; an der **Leine**: Göttingen, Hannover; an der **Hahle**: Duderstadt; an der **Sieber**: Herzberg; an der **Söse**: Osterode; an der **Ruhme**: Nordheim; an der **Ilme**: Eimbeck; an der **Innerste**: Hildesheim; an der **Gose**: Goslar; am **Zellbache**: Klausthal, Zellerfeld; zwischen **Ocker** und **Sieber**: St. Andreasberg; an der **Hunte**: Diepholz.

3) **Emsgebiet.** Städte an der **Ems**: Lingen, Meppen, Papenburg, Emden; an der **Hase**: Osnabrück, Quackenbrück, Haselünne, Meppen; an der **Leda**: Leer.

4) Gebiet der **Vecht**: Bentheim, Schüttorf.

5) **Küstenstädte**: Norden, Esens; entfernt von der Küste: Aurich.

§. 215. **Eintheilung. B. Politische. 1) Landdrostei Hannover.** a) Fürstenthum Kalenberg. b) Grafschaft Hoya und c) Grafschaft Diepholz. — 2) **Landdrostei Hildesheim.** a) Fürstenthum Hildesheim. b) Fürstenthum Grubenhagen. c) Fürstenthum Göttingen. d) Grafschaft Hohnstein. — 3) **Landdrostei Lüneburg.** Fürstenthum Lüneburg. — 4) **Landdrostei Stade.** a) Herzogthum Bremen. b) Herzogthum Verden. c) Land Hadeln. — 5) **Landdrostei Osnabrück.** a) Fürstenthum Osnabrück. b) Grafschaft Lingen. c) Grafschaft Bentheim. d) Herzogthum Aremberg Meppen. — 6) **Landdrostei Aurich.** Fürstenthum Ostfriesland. — 7) **Harz.**

§. 216. **Landdrostei Hannover** = 120 QM. 350,000 E.

a) **Fürstenthum Kalenberg. Hannover** an der Leine, über 38,000 E. mit Linden und der Vorstadt. Sitz des Königs und der höchsten Landesbehörden. Zwei Schlösser, Ständehaus, Friedrichs- und Georgsstraße, Waterloo- und Leibnitz's Denkmal. Landdrostei, Consistorium, Justizkanzlei. Königliche Bibliothek. Seminar, Blindenanstalt, höhere Gewerbschule. Erste Gaserleuchtung in Deutschland. Die Lustschlösser **Herrnhausen** (Fontaine, Gärten und Gewächshäuser) und **Monbrillant.** Schwefelbad in **Limmer.** — **Hameln** an der Weser, 6500 E. Strafanstalt, Lachsfang. — **Hastenbeck** unweit der Weser, Dorf. Schlacht 1757. — **Rehburg,** Städtchen unweit des Steinhuder Meeres, in dessen Nähe ein Gesundbrunnen. — **Lokkum,** protestant. Stift; theol. Seminar. — **Koppenbrügge,** Hauptort der alten **Grafschaft Spiegelberg.** — **Eldagsen** in der alten **Grafschaft Hallermund.** — **Marienfee,** Stift. Hölty geb. 1748.

b) **Grafschaft Hoya.** **Nienburg** an der Weser, 4400 E. — **Hoya** an der Weser, 2000 E. — **Suhlingen**, Flecken. Convention 1803.

c) **Grafschaft Diepholz.** **Diepholz** an der Hunte, 2500 E. — **Lemförde**, Entenfang.

§. 217. **Landdrostei Hildesheim** = 80 QM. 375,000 E. unter denen etwa 70,000 Katholiken.

a) **Fürstenthum Hildesheim.** Ehemaliges Bisthum, 1803 Preußisch, 1807 Westfälisch, 1813 Hannoverisch. **Hildesheim** an der Innerste, 15,000 E. Dom (Irmensäule), Schloß. Sitz der Landdrostei, eines katholischen Bischofs, Justizkanzlei. Irren- und Taubstummenanstalt. — **Goslar** an der Gose, 7500 E. Bis 1803 freie Reichsstadt. Bergbau im Rammelsberge, Verkehr mit dem Harze. — **Alfeld** an der Leine, 2700 E. Generalsuperintendentur. — **Elze** an der Saale, 2000 E. Erste Christliche Kirche in Niedersachsen. — **Söder**, Schloß des Grafen Stolberg (Gemäldesammlung). — Die Salzwerke **Salzliebenhall**, **Salzdetfurt**, **Großrüden** u. a.

b) **Fürstenthum Göttingen.** **Göttingen** an der Leine, 11,500 E. Universität (Bibliothek, Sternwarte, Museum), Justizkanzlei. Tuch- und Wollweberei. — **Münden** an der Werra und Fulda, 4300 E. Fabriken, Spedition, Leinewand- und Holzhandel. — **Uslar** am Solling, 2200 E. Thonpfeifenbereitung. — **Nordheim** an der Ruhme, 4100 E. Tabacksbau. **Dassel** am Solling, in der ehemaligen Grafschaft gl. N., 1800 E. — Schloß **Hardenberg.** — **Bovenden** in der ehemaligen Herrschaft **Plesse.** — **Moringen**, 1600 E. Zucht- und Waisenhaus. — **Amelit**, Spiegelfabrik.

c) **Fürstenthum Grubenhagen.** **Eimbeck** an der Ilme, 6000 E. — **Osterode** am Fuße des Harzes an der Söse, 5300 E. Wollweberei und andere Fabriken. Kornmagazin für den Harz. — **Herzberg** an der Sieber, 3700 E. Gewehrfabrik. — **Salzderhelden**, Flecken, Salzwerk. — **Lauterberg**, 3300 E. Die Königshütte. — **Scharzfeld** an der Oder, 900 E. Höhle. — **Elbingerode** an der Bode, 3100 E. Eisengruben.

Auf dem 1815 von Preußen abgetretenen **Eichsfelde** liegt **Duderstadt** an der Hahle, 4500 E. Hopfen- und Tabacksbau.

d) **Grafschaft Hohnstein**, zum Theil Standesherrschaft des **Grafen Stolberg.** **Neustadt**, 700 E. Gräfliche Kanzlei. — **Ilfeld** an der Bähre, Flecken, Pädagogium.

§. 218. **Landdrostei Lüneburg** = 200 QM. 330,000 E. **Fürstenthum Lüneburg.** **Lüneburg** an der Ilmenau, 12,200 E., bis 1369 Sitz der Herzöge. Schloß. Landdrostei. Ritterakademie. Kettenstrafeanstalt. Salzwerk, Spedition, Schifffahrt, Kalk- und Gipsbrüche, Neunaugen. Kalkberg. Erstürmung der Stadt 1813. — **Zelle** an der Aller und Fuse, 12,000 E. Von 1369 bis 1705 Sitz der Herzöge. Schloß. Oberappellationsgericht, Justizkanzlei, Generalsuperintendentur; Zuchthaus. Wachsbleichen, Spedition, Schifffahrt. — **Ülzen** an der Ilmenau, 3200 E. Leinen- und Flachshandel. — **Harburg** an der Elbe und Seve, 5100 E. Altes Schloß. Generalsuperintendentur. Spedition. Die Elbinsel **Wilhelmsburg.** — **Lüchow**, 1300 E., und **Dannenberg**, 1600 E., an der Jeetze. — Die Städtchen **Hitzacker**

und **Schnakenburg** an der Elbe; Elbzölle. — In dem Walde **Göhrde** ein Jagdschloß. Schlacht 1813. — **Bardewik** an der Ilmenau, Dorf, Domstift. Gemüsebau. Zerstörung durch Heinrich den Löwen 1189. — **Sieversh**ausen, Dorf, Schlacht 1553. — **Edemissen**, Dorf, Erdölquellen. — **Walsrode** an der Böhme, 2100 E. — **Soltau** an der Böhme, 1200 E. Schlacht 1519. — **Sülze**, Dorf, Salzwerk. — **Ahlden** an der Aller. Altes Schloß.

§. 219. **Landdrostei Stade** = 120 QM. 255,000 E.

a) **Herzogthum Bremen.** Ehemaliges Bisthum, kam 1648 an Schweden, 1715 an Kurbraunschweig. **Stade** an der Schwinge, 5900 E. Festung. Landdrostei, Consistorium, Justizkanzlei, Generalsuperintendentur. — **Buxtehude** an der Este, 2200 E. Meerrettigbau. — **Lehe** oder **Bremerlehe** an der Weser, 1600 E. Lebhafte Schifffahrt. — **Bremervörde** an der Oste, 2500 E. Kanal zwischen Oste und Schwinge. — Im Dorfe **Lilienthal** ehemals eine berühmte Sternwarte. — **Neuhaus** an der Oste, 1500 E. Ziegelbrennerei. — Die fruchtbaren Marschländer: das **Alte Land, Land Kehdingen, Land Wursten.**

b) **Herzogthum Verden.** Ehemaliges Bisthum, seit 1648 Schwedisch, 1715 an Kurbraunschweig abgetreten. — **Verden** an der Aller, 5000 E. Dom. — **Rotenburg** an der Wümme, 1600 E.

c) Das Land **Hadeln**, ehemals zu **Lauenburg** gehörig, seit 1731 Hannoverisch. **Otterndorf** an der Medem, 1900 E. Consistorium. Hafen, Schifffahrt.

§. 220. **Landdrostei Osnabrück** = 100 QM. 275,000 E.

a) **Fürstenthum Osnabrück.** Ehemaliges Bisthum, kam 1803 an Hannover. **Osnabrück** an der Hase, 12,200 E. Dom. Landdrostei, Consistorium, Justizkanzlei. Fabriken, Leinenhandel. Friede 1648. — **Quackenbrück** an der Hase, 2200 E. — **Rothenfelde**, Salzwerk, und **Borgloh**, Steinkohlen. — An der Hase, Schlacht 779. — **Iburg**, Schloß.

b) **Grafschaft Lingen**, ehemals Preußisch, 1815 an Hannover abgetreten. **Lingen**, unweit der Ems, 2900 E. Ehemalige Universität. — **Emsbühren**, dem Herzoge von Looz Corswaaren gehörig.

c) **Herzogthum Aremberg Meppen.** Ehemals zum Bisthum **Münster** gehörig, 1803 dem **Herzog von Aremberg** zugefallen, 1815 als Standesherrschaft mit Hannover vereinigt. **Meppen** an der Ems und Hase, 2000 E. Schifffahrt. — **Haselünne** an der Hase, 1800 E. Standesherrliche Justizkanzlei.

d) **Grafschaft Bentheim.** Schon 1753 an Hannover verpfändet, seit 1823 Standesherrschaft des **Fürsten von Bentheim. Bentheim**, 2000 E. Standesherrliche Justizkanzlei. — **Schüttorf** an der Vecht, 1400 E. Pergamentsbereitung.

e) **Papenburg**, eine Moorcolonie unweit der Ems, 3900 E. Schiffbau, Muschelkalkbrennereien, Sägemühlen, Schifffahrt, Torfgräberei.

§. 221. **Landdrostei Aurich** = 50 QM. 170,000 E. **Fürstenthum Ostfriesland. Aurich**, 4400 E. Schloß. Landdrostei, Consistorium, Justizkanzlei. Pferdehandel. Kanal nach Emden. — **Emden** an der Ems und

dem Dollart, 12,400 E. Hafen, Seehandel, Häringsfischerei, Schiffbauerei, Fabriken, Taubstummenanstalt. — **Leer** an der Leda, 6800 E. Schifffahrt, Handel, einige Fabriken. — **Norden** am Meere, 5800 E. Hafen, Seehandel, Fabriken. — **Esens** im **Harlingerlande**, 2300 E. — **Weener** an der Ems, 2400 E. Starker Pferdehandel. — Die Insel **Borkum** mit einem Leuchtthurme und **Norderney** mit einem Seebade.

§. 222. Der **Harz** = 9 QM. 30,000 E. **Benennung: Ober-** und **Unterharz, Communionharz. Klausthal** am Zellbach, 9900 E. Berghauptmannschaft, Generalsuperintendentur, Bergamt, Berg- und Forstschule. Bergbau. — **Zellerfeld** am Zellbach, 4600 E. — **St. Andreasberg**, 1800 F. hoch belegen, 4200 E. Silber- und Eisengruben. — **Altenau, Lautenthal, Wildemann, Grund**, kleine Bergstädte, bei letzterer der Georgsstollen.

§. 223. **Historisch merkwürdige Örter: Verden**, Hinrichtung der Sachsen durch Karl den Großen 782. Bisthum 786. **Osnabrück**; in der Nähe schlägt Karl der Große die Sachsen 783. Friede 1648. Bisthum 783. **Elze**, erste Kirche in Niedersachsen 785. **Goslar**, alter Kaisersitz. **Bardewik**, ältester Handelsplatz des Landes, zerstört 1189. **Soltau**, Niederlage Herzog Heinrichs von Wolfenbüttel und Erichs von Kalenberg 1519. **Siebershausen**, Kurfürst Moritz von Sachsen schlägt den Markgrafen Albrecht von Brandenburg und Herzog Heinrich von Braunschweig 1553. **Hastenbeck**, Franzosen schlagen die Hannoveraner 1757. **Zeven**, Vertrag mit den Franzosen 1757. **Suhlingen**, Convention mit den Franzosen 1803. **Lüneburg**, Erstürmung der Stadt durch die Russen und Preußen 1813. **Göhrde**, Hannoveraner schlagen die Franzosen 1813. **Harburg**, von Hannoveranern belagert 1813 und 1814. **Hannover**, erste Gaserleuchtung in Deutschland 1826. **Elbingerode**, erste Industrieschule in Deutschland 1771.

§. 224. **Consistorien** in Hannover, Hildesheim (kathol.), Stade, Osnabrück (prot. und kathol.), Otterndorf, Aurich, Bentheim (Oberkirchenrath). **Generalsuperintendenten** in Zelle, Hannover (zwei), Göttingen, Stade, Harburg, Aurich, Klausthal, Alfeld. **Kathol. Bischöfe** in Hildesheim, Osnabrück. **Oberappellationsgericht** in Zelle. **Justizkanzleien in Hannover**, Zelle, Stade, Hildesheim, Göttingen, Osnabrück, Aurich, Haselünne, Bentheim. **Directionen der directen Steuern** zu Hannover, Zelle, Göttingen, Verden, Osnabrück und Aurich. **Directionen der indirecten Steuern** zu Hannover, Lüneburg, Göttingen, Verden, Osnabrück und Aurich.

§. 225. **Die größten Städte:**

38,000 E.	über 11,000 E.	über 5000 E.	Nienburg,
Hannover,	Göttingen,	Harburg,	Aurich,
15,000 E.	über 9000 E.	Verden,	Zellerfeld,
Hildesheim,	Klausthal,	Stade,	Andreasberg,
12,000 E.	über 7000 E.	Norden,	über 3000 E.
Lüneburg,	Goslar,	über 4000 E.	Herzberg,
Emden,	über 6000 E.	Osterode,	Lauterberg,
Osnabrück,	Leer,	Münden,	Papenburg,
Zelle,	Eimbeck,	Nordheim,	Elbingerode,
	Hameln,	Duderstadt,	Ülzen.

28. Herzogthum Braunschweig.

§. 226. Es grenzt an Hannover, Preußisch Sachsen und Westfalen, Kurhessen und Anhalt Bernburg. Größe = 70 QM. 275,000 E. Ein Theil des Landes liegt am **Harze**, wo der 2900 F. hohe **Wormberg**, der westliche Theil am **Solling**, **Hils** (Hüls) und **Iht**. Boden stark bewaldet, größtentheils Berg und Hügel, die sich in NO. zum Norddeutschen Tieflande hinabsenken; fast allethalben fruchtbar; in NO. ein Theil des großen Bruchs **Drömling**.

Gewässer. a) **Wesergebiet: Weser, Aller**, welche die **Ocker** mit der **Gose, Ilse** und **Schunter**, die **Leine** mit der **Innerste** und die **Fuse** aufnimmt. b) **Elbgebiet: Bode, Zorge** und **Ohre.** — **Erzeugnisse.** Getreide, Hopfen, Zichorien, Holz, Eisen, Blei, Silber, Torf u. a. Mineralien.

§. 227. Unter den E. sind 2600 Katholiken, 1200 Juden. Landesuniversität ist Göttingen. Fabriken sind außer der Hauptstadt wenig, aber wichtig ist Leineweberei; Bergbau ist nicht unbedeutend und Handel und Spedition sehr lebhaft. Der Herzog **Karl**, der seit 1815 unter Vormundschaft des Königs von Hannover, seit 1823 selbst regierte, floh 1830 aus seinem Lande; die Regierung erhielt 1831 sein Bruder, der Herzog **Wilhelm**. Neue landständische Verfassung 1832.

§. 228. **Fürstenthum Wolfenbüttel** = 64 QM. 253,000 E.

a) **Kreis Braunschweig. Braunschweig** an der Ocker, 38,000 E. Residenz, höchste Landesbehörden. Schloß (der Graue Hof), das Mosthaus (alte Residenz) mit dem ehernen Löwen Herzogs Heinrich. Generalsuperintendentur; Carolinum, Museum. Handel, Messen, Fabriken. Mumme, Honigkuchen. Lustschloß **Richmond**.

b) **Kreis Wolfenbüttel. Wolfenbüttel** an der Ocker, 8800 E. Schloß. Oberappellationsgericht zugleich für Waldeck und Lippe, Landesgericht, Consistorium, Generalsuperintendentur. Berühmte Bibliothek. Lessing † 1781. — **Salzdahlum**, Salzwerk, ehemaliges Lustschloß. — **Scheppenstedt**, 2400 E. Weberei, Gerberei. — Der Flecken **Ocker**, 1000 E. mit Hüttenwerken. Das Salzwerk **Juliushall**. Die alte **Harzburg**.

§. 229. c) **Kreis Helmstedt. Helmstedt**, 6600 E. Ehemaliges Universitätsgebäude. Generalsuperintendentur. In der Nähe ein Gesundbrunnen. — **Schöningen**, 3300 E. Schloß. — **Königslutter**, 3300 E. Stiftskirche. Dorf **Süpplingenburg**.

d) **Kreis Gandersheim. Seesen**, 2400 E. Jüdische Erziehungsanstalt. — **Lutter** am Barenberge, 1300 E. Schlacht 1626. — **Gandersheim**, 2400 E. Ehemalige Reichsabtei; Generalsuperintendentur. Die **Karlshütte**. Die Spiegelhütte **Grünenplan**.

e) **Kreis Holzminden. Holzminden** an der Weser, 3500 E. Generalsuperintendentur. Verschiedene Fabriken, lebhafter Handel. — **Bevern**, 1200 E. Im alten Schlosse einst Sitz einer herzoglichen Nebenlinie, jetzt Strafanstalt. — **Fürstenberg**, Schloß, Porzelanfabrik. — Das Amt **Thedinghausen** an der unteren Weser.

§. 230. **Fürstenthum Blankenburg** = 9 QM. 22,000 E. **Kreis Blankenburg.** Hauptort gl. N. am Harze, 3500 E. Schloß (Gemäldesammlung). Beim Dorfe **Rübeland** die Baumannshöhle. — **Zorge,** 1300 E. Wichtige Eisenhütten. — **Hasselfelde,** 1600 E. — Das ehemalige Stift **Walkenried.**

Dem Herzoge gehört das Fürstenthum **Öls** in Schlesien.

29. 30. 31. Die Herzogthümer Anhalt.

§. 231. Sie liegen bis auf einen geringen Theil, der an Braunschweig grenzt, ganz vom Preußisch. Sachsen eingeschlossen an der **Elbe,** welche hier die **Mulde** und **Nuthe** aufnimmt, und an der **Saale,** in welche die **Bode, Fuhne** und **Wipper** fließen. Ein Theil liegt am **Unterharze** (der **Ramberg** = 1850 F.) und an der **Selke;** das übrige Land ist fruchtbare Hügelebene. **Größe** = 48 QM. 155,000 E. Ackerbau und Viehzucht liefern die gewöhnlichen Erzeugnisse, der Harz auch Eisen und andere Mineralien. Unter den E. sind etwa 1100 Katholiken, 2000 Juden. Die Industrie ist nicht gering; starke Wollweberei, Verarbeitung des Eisens und verschiedene andere Fabriken. Drei Herzogthümer (vor 1806 Fürstenthümer) mit gemeinschaftlichen Ständen.

§. 232. 1) **Anhalt Bernburg** = 16 QM. 47,000 E. Herzog **Alexius Friedrich** regiert seit 1796. a) **Unteres Herzogthum. Bernburg** an der Saale, 6600 E. Höchste Landesbehörden. Schloß. Einige Fabriken. — **Koswig** an der Elbe, 2800 E. Schloß. — b) **Oberes Herzogthum. Ballenstedt** am Harz, 4500 E. Residenz. — **Harzgerode,** 2400 E. Forstschule. **Alexisbad** im Selkethale. — **Hoym** an der Selke, 2200 E. Schloß. — Das Forsthaus **Victorshöhe** auf dem Ramberge.

2) **Anhalt Dessau** = 17 QM. 66,000 E. Herzog **Leopold Friedrich** regiert seit 1817. **Dessau** an der Mulde, 12,000 E. Residenz; höchste Landesbehörden. Elbbrücke in der Nähe. Lehranstalt für Turnlehrer. Lustschlösser **Georgium** und **Luisium.** — **Wörlitz,** 1900 E. Schloß. Schloßgarten. — **Zerbst** an der Nuthe, 9000 E. Schloß. Oberappellationsgericht für sämmtliche Anhaltische und Schwarzburgische Lande.

3) **Anhalt Köthen** = 15 QM. 42,000 E. Herzog **Heinrich** regiert seit 1830. **Köthen** an der Ziethe, 6000 E. Residenz, höchste Landesbehörden. — **Nienburg** an der Bode und Saale, 2000 E. Schloß. — Dem Bruder des Herzogs gehört das Fürstenthum **Pleß** in Schlesien als Preußische Standesherrschaft. — Große Besitzungen des herzogl. Hauses in der **Krimm (Askanianowa).**

32. Fürstenthum Lippe.

§. 233. **Grenzen:** Preuß. Westfalen, Hannover, Hess. Schaumburg. **Größe** = 20 QM. 110,000 E. **Boden** abwechselnd Hügel und Ebene, Übergang zum Tieflande; gut bewaldet, meist fruchtbar. **Senner Heide.**

Egge, Lippischer (Teutoburger) Wald (Osning). Weser mit der Werre und Bega. Keine ausgezeichneten Producte, Metalle gar nicht. Die E. sind bis auf 5000 Lutheraner und 1600 Katholiken Reformirte. Fabriken sind fast gar nicht vorhanden, aber starke Leineweberei. Der Fürst Leopold regiert seit 1820 (1802). Landständische Verfassung. Oberappellationsgericht in Wolfenbüttel.

§. 234. Detmold an der Werre, 4800 E. Residenz, Sitz aller höheren Landesbehörden. — Blomberg, 2000 E. — Lemgo an der Bega, 4100 E. Verfertigung von Meerschaumpfeifenköpfen. — Salzuffeln, 1800 E. Salzwerk. — Horn, 1600 E. Die Extersteine. — Meinberg, Mineralquelle. Der Teutoburger Wald, Niederlage der Römer. Die Grotenburg mit dem Denkmale Armins. — Lippstadt im Preußischen Westfalen an der Lippe, 3500 E., gehört zur Hälfte hierher.

33. Fürstenthum Schaumburg Lippe.

§. 235. Grenzen: Preuß. Westfalen, Hannover, Hess. Schaumburg. Größe = 7½ QM. 27,000 E. größtentheils Lutheraner. Fruchtbare von Hügeln durchzogene Ebene. Steinhuder Meer, 1 M. lang. Steinkohlenbrüche. Das Land gehört zur alten Grafschaft Schaumburg (richtiger Schauenburg), welche nach dem Aussterben (1640) des gräflichen Hauses unter Hessen Kassel, Hannover und Lippe getheilt wurde. Der Fürst Georg Wilhelm (vor 1807 Graf), regiert seit 1807 (1787). Landstände. Oberappellationsgericht in Wolfenbüttel.

Bückeburg, 4300 E. Residenz. — Stadthagen, 1600 E. — Kleine Festung Wilhelmstein im Steinhuder Meere. — Eilsen, Gesundbrunnen.

34. Großherzogthum Oldenburg.

§. 236. Es besteht 1) aus dem eigentlichen Herzogthum Oldenburg, welches von Hannover und der Nordsee umschlossen ist, 2) dem Fürstenthum Lübeck, welches im Umfange Holsteins liegt, und 3) dem Fürstenthum Birkenfeld zwischen dem Preuß. Niederrhein und dem Koburgischen Lichtenberg. Größe = 118 QM. 280,000 E.

Boden und Gewässer. Oldenburg ist ebenes Tiefland, Sand, Heide, viel Moor, am Meere und an der Weser Marsch. Nordsee, Weser mit der Hunte und Ochtum, welche die Delme aufnimmt, Jahde; Emsgebiet mit der Hase und Leda. An der Küste Watten und Inseln. — Lübeck hat fruchtbaren Hügelboden. Trave mit der Schwartau; Plöner (4 M. Umfang), Eutiner u. a. Seen. — Birkenfeld ist gebirgig, Theile des Hundsrücks und Hochwaldes; die Nahe. — Erzeugnisse. In Oldenburg und Eutin: Getreide, Rindvieh, Fische, sehr wenig Mineralien, keine Metalle, viel Torf in Oldenburg; in Birkenfeld: Holz, etwas Wein, Viehzucht, Eisen, Kupfer, Blei, Steinkohlen, Edelsteine.

§. 237. Unter den E. sind etwa 70,000 Katholiken, theils in S. Oldenburg, theils in Birkenfeld, und etwa 1000 Juden. Landwirthschaft ist das Hauptgeschäft in Oldenburg und Lübeck, Fabriken giebt es dort wenig, aber starke Leineweberei; in Oldenburg Schifffahrt und Hollandsgehen. Birkenfeld hat merkwürdige Steinschleifereien und einige Eisenwerke. Im Jahre 1803 kam Lübeck, damaliges Bisthum und einige Münstersche u. a. Distrikte, 1817 Birkenfeld und ehemaliges Hannoversches Gebiet zum alten Herzogthume, welches 1815 zum Großherzogthum erhoben wurde. Der Großherzog **Paul Friedrich August** regiert seit 1829. Landstände sollen eingeführt werden.

§. 238. 1) **Herzogthum Oldenburg** = 100 QM. 230,000 Einw. **Oldenburg** an der Hunte, 8000 E. Residenz; höchste Landesbehörde. Consistorium, Regierung, Kammer, Oberappellationsgericht, Justizkanzlei. Schloß (Bibliothek), Schifffahrt. **Rastede**, Lustschloß. — **Varel** an der Jahde, 3000 E. — **Delmenhorst** an der Delme, 1600 E. — **Wildeshausen** an der Hunte, 1900 E. Taubstummeninstitut. — **Jever**, in der bis 1818 Russischen Erbherrschaft gl. N., 3700 E. Consistorium; lebhafte Gewerbe. — **Brake** an der Weser, treibt Seefahrt.

Die **Herrlichkeit Kniphausen** gehört dem **Grafen Bentink** als Landesherrn mit großen Vorrechten. Insel **Wangeroge** mit einem Seebade.

2) **Fürstenthum Lübeck** = 8 QM. 23,000 E. **Eutin** an einem See, 3000 E. Regierung, Consistorium, Kammer, Justizkanzlei. Schloß mit schönen Anlagen.

3) **Fürstenthum Birkenfeld** = 9 QM. 27,000 E. Ehemaliges Pfälzisches, Triersches u. a. Gebiet, von 1801 bis 1814 zu Frankreich gehörig. **Birkenfeld** an der Nahe, 1800 E. Regierung. — **Oberstein** und **Idar**, Städtchen mit Steinschleifereien.

35—38. Die freien Städte.

§. 239. Aufhebung aller ehemaligen Reichsstädte bis auf sechs 1803; **Augsburg** und **Nürnberg** fielen 1806 an Baiern, **Frankfurt** an den Großherzog von Frankfurt, **Hamburg, Lübeck** und **Bremen** kamen 1810 zum Französischen Reiche; letztere vier erhielten 1815 ihre Freiheit wieder.

1) **Hamburg. Gebiet** = 6 QM. 170,000 E. (2 QM. mit 12,000 E. mit Lübeck gemeinschaftlich); meistentheils fruchtbares Marschland der Elbe und Alster, zwischen Holstein und Hannover; ein Theil an der Nordsee. Viel Obst und Gartenfrüchte. Unter den E. sind 3000 **Katholiken**, 500 **Mennoniten** und **Herrnhuter**, 10,000 **Juden**.

Hamburg an der Elbe und Alster, zum Theil von Kanälen durchschnitten, unregelmäßig gebaut, seit 1842 viele ausgezeichnete Gebäude. 125,000 Einw. Michaelis Kirche, Krankenhaus. Bibliothek, Museum, botanischer Garten. Hamburg ist die wichtigste Handelsstadt Deutschlands, welche bedeutenden Seehandel selbst nach fremden Erdtheilen treibt. Hafen, Börse, Bank,

Fabriken; schöne Umgebungen. Dampfschifffahrt nach England, Holland und Frankreich. Belagerung 1813 und 1814. Fruchtbare Elbinseln. Im **Amte Ritzebüttel Kurhafen** an der Nordsee, Hafen, Lootsen, Seebad. Zwei Leuchtthürme auf der Insel **Neuwerk.** — Gemeinschaftlich mit Lübeck das Amt **Bergedorf** mit der Stadt gl. N. an der Bille, 2500 E. Die fruchtbaren **Vierlande.**

§. 240. 2) **Lübeck.** Gebiet = 7 QM. 57,000 E. (2 QM. mit 12,000 E. mit Hamburg gemeinschaftlich), fruchtbarer Boden, theils an der **Trave,** theils zerstreut in Holstein und Lauenburg. Unter den E. sind 400 **Katholiken** und 400 **Juden.**

Lübeck an der Trave, 25,000 E. Alte Hauptstadt der Hanse. Rathhaus mit dem hanseatischen Saale und Archive, Dom, Marienkirche. Oberappellationsgericht der freien Städte. Seehandel, Erstürmung der Stadt 1806. **Travemünde,** 1000 E. Seehafen, Seebad, Leuchtthurm, Dampfschifffahrt nach Kopenhagen, Stockholm und Petersburg. — **Bergedorf;** siehe Hamburg.

§. 241. 3) **Bremen.** Gebiet = 5 QM. 65,000 E. zwischen Hannover und Oldenburg an der **Weser** und **Geeste.** Unter den E. sind 1500 Katholiken.

Bremen an der Weser, 55,000 E. Rathhaus mit berühmtem Weinkeller, Börse, Dom, blühender Seehandel, Fabriken. — **Vegesack** an der Weser, 1500 E. Hafen. — **Bremerhafen,** auf dem erst 1827 von Hannover abgetretenen Gebiete an der Geeste, 1500 E. Neuer Hafen.

§. 242. 4) **Frankfurt.** Gebiet = 2½ QM. 66,000 E. zwischen Hessen Darmstadt, Kurhessen und Nassau, am **Main,** mit fruchtbarem Boden. Unter den E. sind 6000 **Katholiken,** 5500 **Juden.**

Frankfurt am Main, 56,500 E. Viele prächtige Gebäude, schöne Anlagen; der Römer, Dom (Wahlkapelle), Pallast des Deutschen Bundestags, Judenhospital, Barfüßer Kirche. Bibliothek, Museum. Gesellschaft für Deutsche Geschichte, für Naturgeschichte. Vorstadt **Sachsenhausen.** Wichtiger Handel, Messen, Wechselgeschäfte. Kaiserwahl und Krönung, zuletzt 1792. Bundestag seit 1816.

Die Schweiz.

§. 243. **Lage** zwischen 46° und 48° N. Grenzländer: Italien, Frankreich, Deutschland.

Größe = 700 QM. 2,300,000 E.

Boden. Die Schweiz ist das höchste Hochland Europas, zum Theil die Wasserscheide zwischen dem Atlantischen, Schwarzen und Mittelmeere, dessen Ebenen selbst noch 12 bis 1300 Fuß über dem Meere liegen; die tiefsten Punkte in N., der **Rhein** bei **Basel** = 800 F. und in S. der **Lange See**

(Lago Maggiore) = 700 F. Es enthält das höchste Gebirge Europas, die **Alpen**, die durch die Hochebene, Gebiet der Aar, vom **Jura** getrennt werden.

Die Hauptketten der **Alpen** sind in S.; diese fallen in verschiedenen Ketten gegen N. allmählich ab; steiler ist der Abhang gegen S. Der Mittelpunkt dieses Gebirges ist der **St. Gotthard**, berühmter Paß = 6400 F., mit sieben 8 — 9000 F. hohen Gipfeln. — Der **Galenstock** = 11,300 F., neben dem **Furkapasse** = 7800 F. Fünf Hauptketten.

a) **Lepontische Alpen**, gegen SW., mit dem **Simplon** = 10,800 F., bis zum **Monte Rosa** = 14,200 F.; von dort **Penninische Alpen** mit dem **Cervin** = 12,500 F. und **Combin** = 13,200 F. bis zum **Großen St. Bernhard**, dessen Gipfel, der **Velan** = 10,400 F. Grenze des Rhonegebiets in S.

b) **Berner Alpen**, gegen W. mit dem **Finsteraarhorn** = 13,200 F., **Jungfrau** = 12,900 F., **Mönch** = 12,700 F., den **Schreckhörnern** = 12,600 F., **Wetterhorn** = 11,500 F. Grenze des Rhonegebietes in N., des Rhein (Aar) gebiets in S.

c) **Lepontisch Rhätische** (Graubündner) **Alpen**, gegen O., mit dem **Vogelberge** = 9600 F., **Splügen**, dessen Gipfel das **Tombenhorn** = 9800 F., **Bernhardinpaß** = 6400 F. Grenze des Rhein- und Inngebietes in N., des Pogebiets in S.

d) **Urner Glarner Alpen**, gegen NO., mit dem **Oberalpstock** = 10,200 F., **Dödi** = 11,000 F., **Scheerhorn** = 10,100 F., **Rigi** = 5500 F., **Ruffi** oder **Roßberg** = 4800 F. Grenze zwischen Rhein, Reuß und Linth.

e) **Urner Unterwaldener Alpen**, gegen NW., mit dem **Titlis** = 10,200 F., **Pilatusberge** = 7100 F. Grenze zwischen Reuß und Aar.

Bestandtheile der Alpen: Granit (Uralpen), Kalk (Kalkalpen), Nagelfluhe, Sandstein und Mergel (Sandsteinalpen, die an der Südseite fehlen), **Schneelinie** zwischen 7500 und 9000 F. **Gletscher, Eisfelder, Lavinen, Bergstürze.**

An der W. Grenze in NO. Richtung der **Jura**, ein Kalkgebirge, dessen höchste Spitze = 5300 F. in Frankreich liegt, mit der **Dole** = 5200 F., **Chasseron** und **Chasseral** — 5000 F., **Lägern** = 3600 F., **Mont terrible** = 2400 F. Viele Höhlen, dürrer Kalkboden auf demselben. Große Fruchtbarkeit der ebeneren N. und NW. Gegenden. Sumpfstrecken.

§. 244. **Gewässer.** Abdachung fast ganz nördlich. a) **Rheingebiet.** Der **Rhein** (Quelle St. Gotthard und Vogelberg) nimmt die **Thur** und **Aar** (Brienzer und Thuner See) mit der **Limmat** (Züricher und Wallen See), **Reuß** (Vierwaldstädter See), **Thiele** (Bieler und Neuenburger See), **Emme, Simme** und **Saane** auf, bildet den **Boden-** und **Unteren See** und macht mit diesen größtentheils die N. Grenze. **Rheinfall**, berühmte Wasserfälle in den Berner Alpen, **Staubbach, Reichenbach** u. a. — b) **Donaugebiet.** Der **Inn**, dessen Quellen am Maloia. — c) **Pogebiet.** Der

Tessino, dessen Quellen am St. Gotthard, Mündung im **Locarner See**; der **Luganer See**. — d) **Rhonegebiet.** Die **Rhone**, deren Quellen am St. Gotthard; der **Doubs** am Jura, Quelle und Mündung in Frankreich. Vier Meere erhalten die Gewässer der Schweizer Alpen. Der **Boden See**, 9 M. lang, bis 950 F. tief, **Genfer See**, 8 M. lang, 920 F. tief. **Züricher See**, 5 M., **Neuenburger** und **Vierwaldstädter See**, 4½ M., **Thuner See**, 2½ M. Projectirte Kanalverbindung zwischen Genfer, Neuenburger und Bieler See und Aar.

§. 245. **Erzeugnisse.** Wein, Obst, Arzneipflanzen, in S. der Alpen Feigen, Mandeln und Oliven; vorzügliches **Rindvieh**, (Alpen, Sennen); Bären, Wölfe, Gemsen, Murmelthiere (Steinböcke?), Geier, Adler, Fische; wenig Salz, wenig Metalle (etwas Silber, Eisen, Zink und Blei), **Topfstein**, Marmor, **Bergkristall**, Steinkohlen, Torf. Mineralquellen.

§. 246. Die E. = 2,300,000 sind größtentheils **Deutsche**, etwa 400,000 **Franzosen**, 150,000 **Italiener**, jene in W., diese in S.; 55,000 in Graubünden reden Romanisch (Latinisch); 1,600,000 **Reformirte**, 700,000 **Katholiken**, wenig **Juden**. Im Gebirge ist Viehzucht Hauptgeschäft, aber in N. und W. ist blühendes Fabrikwesen; Baumwoll-, Seiden- und Leinenwaaren, Papier, Leder werden in Menge verfertigt und in W. ist der Hauptsitz der Uhren-, Gold- und Silberwaarenfabrikation; Butter, Käse. Lebhafter Handel. Straßen über den **St. Bernhard, Simplon, Gotthard, Bernhardin, Splügen.** Viele höhere und niedere Schulen, gelehrte Gesellschaften, Bibliotheken und Sammlungen; Universitäten Bern, Basel und Zürich, Akademien in Genf, Neuenburg und Lausanne.

§. 247. **Verfassung.** Die Schweiz gehörte einst theils zum alten **Schwaben**, theils zum **Burgundischen** Reiche und kam späterhin zum Theil unter **Österreichische** (Habsburgische) Herrschaft. Kampf gegen Österreich und Karl den Kühnen von Burgund. Erster Freiheitsbund 1308; aber Anerkennung der Unabhängigkeit erst 1648. Seit 1513 bestand der Freistaat aus 13 Cantons mit 9 **zugewandten Orten** und 8 **gemeinen Herrschaften.** **Eine** Republik 1798; unter Bonapartes Vermittelung 19 Cantons 1803; seit 1814 ein **Bund von 22 Freistaaten** mit demokratischer und aristokratischer, einer sogar mit monarchischer Verfassung, **Schweizerische Eidgenossenschaft.** Die Versammlung der Abgeordneten heißt **Tagesatzung**, der Präsident **Landammann.** Drei Cantons, **Vororte** genannt, Bern, Zürich, Luzern, leiten abwechselnd die Angelegenheiten. Änderung der Verfassung mancher Cantons seit 1831. Ein stehendes Heer giebt es nicht; jeder Schweizer ist aber milizpflichtig und das Land ist in allen Europäischen Kriegen neutral.

§. 248. **Eintheilung.** A. **Natürliche.** 1) **Rheingebiet.** Städte am **Rhein:** Disentis, Chur, Schaffhausen, Lauffenburg, Basel; a) an der **Steinach:** St. Gallen; b) an der **Murg:** Frauenfeld; c) an der **Aar:** Thun, Bern, Solothurn, Aarau; an der **Linth:** Glarus; an der **Limmat:** Baden, Zürich; an der **Reuß:** Luzern; unweit des **Vierwaldstädter Sees:** Schwyz, Altorf, Stanz; an den **gleichnamigen Seen:** Biel, Neuenburg;

an der **Saane**: Freiburg. — 2) **Donaugebiet**; am **Inn**: keine Stadt. — 3) **Pogebiet**; am **Teſſino**: Bellinzona; an den **gleichnamigen Seen**: Locarno, Lugano. — 4) **Rhonegebiet**; an der **Rhone**: Sitten, Martinach; am **Genfer See**: Lauſanne, Genf; unweit des **Doubs**: Chaux de Fond, Locle.

§. 249. **Eintheilung. B. Politiſche.** a) Die **älteſten 13 Cantons** nach der Zeit ihres Eintritts in den Bund: 1) Schwyz. 2) Uri. 3) Unterwalden, 1308. 4) Luzern, 1332. 5) Zürich, 1351. 6) Zug. 7) Glarus, 1352. 8) Bern, 1353. 9) Solothurn. 10) Freiburg, 1481. 11) Baſel. 12) Schaffhauſen, 1501. 13) Appenzell, 1513.

b) Die **neueren Cantons** von 1803. 14) St. Gallen. 15) Graubünden. 16) Argau. 17) Thurgau. 18) Teſſin. 19) Waad.

c) Die **neueſten Cantons** von 1815. 20) Wallis. 21) Neuenburg. 22) Genf.

Die größten Cantons: **Bern** = 170 QM. 420,000 E. **Graubünden** = 140 QM. 95,000 E. **Wallis** = 95 QM. 80,000 E. **Waad** = 70 QM. 190,000 E. Die kleinſten Cantons: **Appenzell** = 10 QM. 55,000 E. **Schaffhauſen** = 8 QM. 33,000 E. **Genf** = 4 QM. 60,000 E. **Zug** = 6 QM. 16,000 E.

§. 250. Die **fünf nördlichen Cantons**: 1) **Baſel**, ſeit 1833 getheilt in **Baſel Stadt** und **Baſel Landſchaft**, beide völlig getrennt. **Baſel** am Rhein, 18,000 E. Univerſität, Bibelgeſellſchaft, Miſſionsanſtalt; Seiden-, Baumwoll-, Band- u. a. Fabriken; Handel. Concilium 1431—1448. Friede 1795. Das Dorf **Augſt** mit Römiſchen Ruinen. — **Lieſtal**, 2000 E. Hauptort in Baſel Landſchaft. Fabriken. Das neue Salzwerk **Schweizeriſch Hall.**

2) **Aargau. Aarau** an der Aar, 4000 E. Baumwoll- und Bandfabriken, Handel. **Schinznach** an der Aar, Geſundbrunnen. Burg Habsburg. — **Baden** an der Limmat, 2000 E. Warme Bäder. — **Lauffenburg** am Rhein, 1000 E. Rheinfall. — **Zurzach** am Rhein, Flecken, Meſſen.

3) **Zürich. Zürich** an der Limmat und dem Züricher See, 15,000 E. Viele wiſſenſchaftliche Anſtalten, Univerſität. Fabriken, Handel und Spedition. Geßner † 1787. Bundesvertrag 1815. — **Winterthur**, ſchöne Stadt, 3600 E. Fabriken. **Lauffen** am Rhein, Schloß, Rheinfall. — **Wädenſchwyl** am Züricher See, 5500 E. Reizende Lage. Fabriken.

4) **Schaffhauſen. Schaffhauſen** am Rhein, 7700 E. Fabriken. Joh. v. Müller, geb. 1752. — **Stein** am Rhein, 1500 E. Spedition.

5) **Thurgau. Frauenfeld** am Murg, 2000 E. Fabriken. — **Arbon** am Bodenſee, 1000 E. Wein- und Obſtbau.

§. 251. Die **drei öſtlichen Cantons.** 6) **St. Gallen: St. Gallen** an der Steinach, 11,500 E. Ehemalige Abtei; Bibliothek. Kathol. Biſchof (zugleich von Chur). Fabriken, Handel. — **Rolſchach** am Bydenſee, 1600 E. Hafen, Handel, Fabriken. — **Pfeffels**, ſüdlich im Gebirge, warme Bäder.

7) **Appenzell.** Hauptstadt gl. N. an der Sitter, 1500 E. — **Herisau,** 7700 E. Wichtige Muslinfabriken, Stickerei, lebhafter Handel.

8) **Graubünden. Chur** an der Plessur, unweit des Rheins, 5500 E. Kathol. Bischof (zugleich von St. Gallen). Verkehr mit Italien, Obst- und Weinbau. — Schloß **Reichenau,** Vereinigung des Vorder- und Hinterrheins. **Meienfeld** am Rhein, 600 E. Weinbau, Spedition. Das **schöne Engadin Thal** am Inn und das **Prättigau** an der Tiroler Grenze. Die Kunststraße über den **Splügen,** 5900 F. hoch, über den **Bernina** und **Maloia,** 6200 F. hoch; letzterer nur für Maulthiere.

§. 252. Die **beiden südlichen Cantons.** 9) **Tessin.** Vogelberg. **Bellenz, Bellinzona** am Tessin, 1400 E. Verkehr über den St. Gotthard. — **Locarno,** 1400 E. Klima, Sprache und Sitten Italienisch. — **Lugano,** 4000 E. Maulbeer-, Mandel-, Öl- und Orangenbäume; Verkehr mit Italien, Seidenbau.

10) **Wallis.** Französische Sprache. **Sitten, Sion** an der Rhone, 3000 E. Kathol. Bischof, Jesuiten. Weinbau. — **Martinach, Martigny** an der Dranse, 1100 E. Viele Cretins, Weinbau. Weg über den großen St. Bernhard; auf dem 7700 Fuß hoch ein Kloster. Bonaparte's Übergang 1800. — **Leuk** am Berner Gebirge, Flecken. Berühmte warme Quellen eine Meile davon. — **Simplon,** Dorf an der 7 Meilen langen, 6200 F. hohen Simplonstraße, 1802 bis 1806 erbauet. — **St. Moritz,** Flecken am W. Eingange ins Walliser Thal, einzige Fahrstraße daselbst. Der Wasserfall **Pissevache.**

§. 253. Die **vier westlichen Cantons.** 11) **Genf.** Hauptstadt gl. Namens am Ausfluß der Rhone aus dem Genfer See, Mündung der Arve, 30,000 E. Reizende Lage. Akademie und viele wissenschaftliche Anstalten, Taubstummeninstitut. Hauptsitz der Uhrenfabrikation, Hut-, Seiden-, Gold-, Silber- u. a. Fabriken. Aufenthalt vieler Fremden. — **Carouge,** 3700 E.

12) **Waad. Lausanne** unweit des Genfer Sees, 16,000 E. Akademie. Weinbau, Weinhandel. Schöne Lage der Stadt; Aufenthalt vieler Fremden. **Nyon** am Genfer See, 2700 E. Schloß. — **Ifferten, Yverdun,** am Neuenburger See, 2700 E. Pestalozzi † 1827. — **Granson** am Neuenburger See, 900 E. Schlacht 1476. — **Vevay** am Genfer See, 4300 E. — **Bex,** Dorf, einziges Salzwerk der Schweiz.

13) **Neuenburg, Neufchatel.** Regent König von Preußen. **Neuenburg** am See, 5000 E. Akademie. Hospital und Waisenhaus; Fabriken. — **La Chaux de Fond,** 6000 E. und **Locle,** 4400 E. Dorfschaften auf dem Jura; Verfertigung von Uhren, Gold- und Silberwaaren und Spitzen.

14) **Solothurn. Solothurn** an der Aar, 4400 E. Kathol. Bischof von Basel. — **Olten** an der Aar, 1700 E. Fabriken.

§. 254. Die **drei westlichen innern Cantons.** 15) **Freiburg. Freiburg** an der Saane, 9000 E. Obere und untere Stadt. Merkwürdige Eisenbrücke über dem Saanethale. Hauptsitz der Jesuiten (Collegium und Seminarium). Fabriken. — **Murten,** 1400 E. Schlacht 1476.

16) **Bern.** **Bern** an der Aar, 20,000 E. Münster, Universität, Bibliothek, Museum, Fabriken, Handel. Haller † 1777. — **Hofwyl**, Fellenbergs landwirthschaftliche Anstalt. — **Laupen** an der Saane, Schlacht 1339. — **Bruntrut, Porentruy**, am Jura, 2500 E. Ehemals Sitz der Bischöfe von Basel. — **Biel, Bienne** am See, 2800 E. Weinbau. — **Thun** an der Aar und am See, 4000 E. Im **Lauterbrunnen Thale** der 900 F. hohe **Staubbach**, und viele andere Wasserfälle. Im **Hasli Thale** der **Reichenbach**. **Grindelwalder Thal** (Gletscher).

17) **Luzern.** **Luzern** an der Reuß und dem See, 8000 E. Merkwürdige Brücke. Sitz des päpstlichen Nuntius. Denkmal der Schweizer, welche 1792 in Paris fielen. Spedition. — **Sempach**, 1400 E. Schlacht 1386. Das **Entlibucher Thal.**

§. 255. Die **fünf östlichen innern Cantons.** 18) **Zug.** **Zug**, 3000 E. Der **Morgarten.** Schlachtfeld 1315.

19) **Schwyz.** **Schwyz**, 3600 E. — **Brunnen**, Dorf am Vierwaldstädter See. Ewiger Bund 1315. Der **Ruffi** oder **Roßberg** bei **Arth.** Bergsturz 1806. — **Küßnacht**, Dorf am Vierwaldstädter See. Hohle Gasse.

20) **Glarus.** **Glarus**, 4400 E. Betreibung des Schabzieger Käses. — **Näfels**, Dorf. Schlacht 1388. Linthkanal und Armenkolonie.

21) **Unterwalden.** **Sarnen**, 3800 E. Schweizer Relief. Platz der alten Burg **Landenberg.** Das **Melchthal.** — **Stanz**, 3300 E. Rathhaus mit eroberten Fahnen.

22) **Uri.** **Altorf**, 1800 E. Spedition auf der Gotthards Straße. Die **Grütliwiese**, Versammlung 1308. **Tells Kapelle.** Das **Urseren Thal, Urner Loch, Teufelsbrücke, Gotthards Straße** 6600 F. hoch, Hospiz.

§. 256. Die **größten Städte:**

30,000 E. Genf.	11,000 E. St, Gallen.	5000 E. Wädenschwyl,	Locle,
20,000 E. Bern.	9000 E. Freiburg.	Chur,	Lugano.
18,000 E. Basel.	7000 E. Herisau,	Neuenburg.	über 3000 E. Winterthur,
16,000 E. Lausanne.	Schaffhausen,	über 4000 E. Solothurn,	Sarnen,
15,000 E. Zürich.	Luzern.	Glarus,	Stanz,
	6000 E. Chaux de Fond.	Thun,	Biel,
		Aurau,	Schwyz,
		Vevay,	Sitten,
			Carouge.

§. 257. **Historisch merkwürdige Örter.** Basel, Concilium 1431 bis 1448. Friede 1795. Zürich, Bundesvertrag 1815. Großer St. Bernhard, Bonapartes Übergang 1800. Ifferten, Pestalozzi's Erziehungsanstalt. Granson und Murten, Schweizer schlagen Karl den Kühnen 1476. Laupen, Sieg der Berner 1339. Sempach, Sieg der Schweizer über die Österreicher 1383. Morgarten, desgleichen 1315. Näfels, desgleichen 1388. Brunnen, Ewiger Bund 1315. Altorf, Küßnacht, Grütli, wichtig in dem ersten Freiheitskampfe.

Italien.

§. 258. **Lage** zwischen 36½° und 47° N. **Grenzen.** Frankreich, Schweiz, Deutschland, Mittelländisches und Adriatisches Meer. **Cap Spartivento und di Leuca.**

Größe = 5800 QM. über 24 Mill. E. (mit Korsika). **Boden.** In N. ist ein weites Tiefland, das Thal des Po, die Lombardische Ebene, von Alpen, Apenninen und dem Adriatischen Meere eingeschlossen. Südlich davon zieht sich ein ansehnliches Hochland durch die ganze Halbinsel, die **Apenninen**, die von einem breiteren oder schmaleren Tieflande, zum Theil Sumpfebenen, umsäumt sind. In N. und NW. ist das **Alpenhochland**, der höchste Theil Europas. **Seealpen, Cottische, Grajische, Penninische, Lepontische, Rhätische Alpen;** höchste Gipfel **Montblanc** = 14,800 F., **Monte Rosa** = 14,500 F. An die Seealpen schließen sich die **Apenninen**, welche in großen Beugungen durch die ganze Halbinsel ziehen; **Monte Corno (Gran Sasso)** = 9000 F. Fruchtbare Ebene in N.; große Sumpfstrecken (**Maremmen**) am Po, in Toskana und im Kirchenstaate; dürre Hochebene in Neapel; herrliche Fluren in Neapel und Sizilien. Vulkanische Gegenden. **Ätna** = 11,800 F. **Vesuv** = 3500 F.

Gewässer. 1) **Po**, dessen Gebiet zwischen Alpen und Apenninen. 2) **Arno.** 3) **Tiber**, beide mit westlicher Abdachung. 4) **Etsch** in NO. Viele Küstenflüsse, von denen wenige schiffbar sind. In NW. **Rhonegebiet** mit der **Isere.** Grenzfluß gegen Frankreich der **Var**, gegen Deutschland in NO. der **Natisone.** Seen am Fuße der Alpen: der **Lange** oder **Locarner See** oder **Lago Maggiore** (madschore), 8 M. lang, **Luganer See** (an der Grenze), der **Como-, Iseo-, Garda See**; in den Apenninen; der See von **Perugia** (perudscha), von **Bolsena** und **Celano.**

§. 259. **Klima und Erzeugnisse.** Winter in der S. Hälfte unbekannt, Schnee höchst selten in den Ebenen; dort gedeihet sogar die Palme, die Agave (Aloe) und das Zuckerrohr. In der N. Hälfte bringt der Winter bis 8° Kälte und Schnee, jedoch nicht oft und nur auf kurze Zeit. — Haupterzeugnisse sind: **Öl, Südfrüchte** (nur in der S. Hälfte), **Seide**; sehr wichtig ist aber auch **Reis-, Getreide-** und **Weinbau.** Starke Viehzucht, in einigen Gegenden schöne Pferde, viel Esel und Maulthiere, **Büffel. Eisen** in den Alpen viel; übrigens ist Bergbau nicht von Wichtigkeit; Schwefel, Alaun, **Marmor.**

§. 260. **Einwohner.** Zu den ältesten Völkern Italiens kamen seit dem V. Jahrh. nach Christus **Goten, Langobarden** u. a. **Germanische** Stämme; in S. ließen sich **Normänner, Griechen**, selbst **Araber** nieder. Italienische Sprache. In den Alpen Deutsche Gemeinden; in NW. wird **Französisch**, in einigen Örtern in S. Albanisch (Arnautisch) geredet. Fast alle E. sind **Katholiken**; nirgend eine protestantische Kirche, nur in Piemont die **Waldenser.** Die Beschäftigung der E. ist im Ganzen mehr Ackerbau und Viehzucht, als Fabrikwesen; doch in N. sind blühende Fabriken; in S. ist ihre Zahl gering. Lebhaft ist der Handel ebenfalls nur in N., der See

handel, der sehr bedeutend ist, wird meistentheils von Ausländern getrieben (Passivhandel). In der S. Hälfte des Landes ist der Verkehr im Innern höchst gering; gute Landstraßen und Kanäle nur in N. Wissenschaften werden geachtet, sind aber weniger verbreitet, als in Deutschland; große Unwissenheit und tiefer Aberglaube fast aller Stände in S. Baukunst, Malerei, Bildhauerkunst und Musik sehr beliebt. Seit dem Untergange des Römischen Reiches (476) war Italien nie ein Staat. **Ostgoten, Griechen, Langobarden, Normänner, Franken, Deutsche, Franzosen, Spanier** herrschten nach und neben einander in verschiedenen Gegenden und zwischen allen erhob sich der **Kirchenstaat** des Papstes. Freistaaten und Herzogthümer entstanden in N., ein großes Königreich in S.

§. 261. **Eintheilung. A. Natürliche.** 1) **Pogebiet.** Städte am **Po**: Ferrara, Guastalla, Cremona, Piacenza, Turin; am **Mincio**: Mantua; unweit der **Mella**: Brescia; zwischen **Adda** und **Oglio**: Bergamo; an der **Olona**: Mailand; am **Ticino**: Pavia; an der **Sesia**: Vercelli; an der **Dora**: Aosta; an der **Maira**: Savigliano; an der **Stura**: Coni; am **Tanaro**: Alessandria; an der **Parma**: Parma; unweit des **Reno**: Bologna. — 2) **Etschgebiet** und **NO. Küstenflüsse.** An der **Etsch**: Verona; am **Bacchiglione**: Vicenza, Padua; an der **Brenta**: Bassano, vor deren Mündung Venedig; am **Piave**: Belluno. — 3) **Rhonegebiet.** Chambery. — 4) **Arnogebiet.** Am **Arno**: Pisa, Florenz. — 5) **Ombronegebiet.** Siena. — 6) **Tibergebiet.** An der **Tiber**: Rom, Perugia; an der **Nera**: Narni, unweit derselben Spoleto. — 7) **Küstenstädte.** Vergl. §. 293.

8) Städte im Bereich und am Fuße der **Alpen**: Udine, Bassano, Vicenza, Verona, Brescia, Bergamo, Aosta, Chambery, Coni, Nizza, Genua, Novi. — 9) **Städte in N. der Apenninen**: Parma, Modena, Reggio, Bologna. — 10) **Städte in Mittelitalien**: a) in **O.** der **Apenninen**: Faenza, Ravenna, Rimini, St. Marino, Ancona, Loretto, Teramo, Pescara. b) in **W.** der **Apenninen**: Lukka, Pisa, Florenz, Livorno, Siena, Viterbo, Spoleto, Perugia, Rom, Tivoli, Civita Vecchia. — 11) **Städte in Süditalien**: a) in **O.** der **Apenninen**: Foggia, Manfredonia, Bari, Taranto, Brindisi, Lecce, Otranto. b) in **W.** der **Apenninen**: Gaeta, Capua, Neapel, Salerno, Cosenza, Reggio. — 12) **Inseln.** Vergl. §. 271, 276, 288 ff.

§. 262. **Eintheilung. B. Politische.** 1) **Lombardisch Venetianisches Königreich.** 2) **Sardinischer Staat.** 3) **Parma.** 4) **Modena.** 5) **Lukka.** 6) **Toskana.** 7) **Kirchenstaat.** 8) **St. Marino.** 9) **Königreich beider Sizilien.** 10) **Korsika.** 11) **Malta.**

1. Lombardisch Venetianisches Königreich.

§. 263. **Lage** zwischen Deutschland, dem Kirchenstaate, Modena, Parma, dem Sardinischen Staate und der Schweiz. — **Grenzen**: Ticino, Po, Adriatisches Meer, Alpen. — **Größe** = 850 QM. 4,700,000 E. — **Boden.** In N. die **Rhätischen** und **Julischen Alpen**; das **Tombenhorn** = 9800 F., der **Oro** = 9900 F. Die **Euganeen.** Weite fruchtbare Ebenen; Sümpfe (Maremmen) am Po; Lagunen.

Gewässer. 1) **Po** mit dem **Ticino** (titschino) oder **Tessino** (Lange See oder **Lago Maggiore**, 8 M. lang), **Adda** (**Como See**, 9 M. lang), **Oglio** (oljo) mit dem **Iseo See**, **Mincio** (mintscho) mit dem **Garda See**. 2) **Etsch**. 3) **Brenta**. 4) **Piave**. 5) **Tagliamento**. 6) **Isonzo**. — **Erzeugnisse.** Getreide, Reis, Wein, starke Viehzucht, Eisen, Kupfer.

§. 264. **Einwohner.** Die E. sind alle **Katholiken** unter drei Erzbischöfen in Mailand, Udine, Aquileja. **Universitäten** Padua und Pavia. **Deutsche** Gemeinden im Gebirge. Starke Industrie, viele Seidenfabriken; lebhafter Handel, schöne Landstraßen, zahllose Kanäle. Schöne Gebirgsstraßen nach der Schweiz und Tirol.

Altes **Ostgotisches** Reich 493, **Lombardisches** Reich 568, **Fränkische** Herrschaft 774. **Deutsche** Herrschaft 951. Späterhin **Herzogthum Mailand** (zuletzt Österreichische Provinz) und **Republik Venedig**; **Cisalpinische** (1797) und **Italienische** (1801) **Republik, Königreich Italien** unter Napoleons Herrschaft 1805, als Lombardisch Venetianisches Königreich **Österreichische Provinz** seit 1815. **Vicekönig Erzherzog Rainer.** Provinzialstände. Zwei Gouvernements.

§. 265. A. **Gouvernement Mailand** mit 9 Delegationen. † **Mailand** *) an der Olona, 155,000 E. Sitz des Vicekönigs und eines Erzbischofs. Die Stadt ist größtentheils unregelmäßig gebauet und hat weniger schöne Gebäude, als andere große Städte Italiens. Bemerkenswerth vor Allem ist der Gotische Dom, 450 F. lang, mit einer schönen Kuppel und 98 Thürmchen geschmückt, außerhalb ganz mit Marmor bekleidet, zum Theil erst in neuester Zeit gebauet. Im Innern sind 52 Säulen, das Äußere zieren über 4000 Bildsäulen. Das große Hospital hat Raum für 4000 Kranke, eins der Schauspielhäuser für 7000 Zuschauer. Der von Napoleon begonnene 84 F. hohe prachtvolle Triumfbogen ist jetzt vollendet, nicht aber der antike Circus, der 30,000 Menschen faßt. Ambrosianische Bibliothek, Akademie der Wissenschaften mit großer Bibliothek im Pallaste Brera. Seiden-, Gold- u. a. Fabriken; Handel durch Kanäle befördert. — Das berühmte Echo der **Casa Simonetta.**

Monza, 6000 E. Schloß. Eiserne Krone. — **Marignano** (rinjano), Schlacht 1515. — † **Como** am See, 18,000 E. Handel nach der Schweiz. — † **Sondrio** an der Adda im **Veltlin**, 4200 E. Bergsturz des Conto 1618. — **Bormio, Worms**, an der Adda. Straße über das Wormser oder Stilfser Joch, 8600 F. hoch, der höchste fahrbare Paß in Europa. — † **Bergamo** am Fuße der Alpen, 31,000 E. Messe. Eisen- und Seidenfabriken. — **Brescia** (breschia) unweit der Mella, 40,000 E. Dom. Akademie der Wissenschaften. Gewehr-, Eisen- und Stahlfabriken hier und in der Umgegend. Die Festung **Peschiera** (peskiehra) am Garda See, 1500 E. — † **Mantua** am Mincio, 28,000 E. Sumpfige Umgebung; Festung. Pallast Te. Thor des Virgilius. Reisbau. — † **Cremona** am Po, 28,000 E. Geigen und Darmsaiten. — † **Lodi** an der Adda, 17,000 E.

*) Die mit † bezeichneten Städte sind Hauptörter der Delegationen.

Parmesankäse. Schlacht 1796. — **Crema** am Serio, 9000 E. — † **Pavia** am Ticino, 24,000 E. Universität (botanischer Garten). König Desiderius gefangen 774. Franz I. gefangen 1525.

§. 266. B. **Gouvernement Venedig** mit 8 Delegationen. † **Venedig** in den Lagunen vor der Brenta, auf 136 Inseln, 110,000 E. Die Straßen der Stadt sind enge Gänge und unfahrbar, werden auch wenig benutzt; der Hauptverkehr ist auf den Kanälen, die von zahllosen Gondeln befahren werden; 3 bis 400 Brücken, unter denen der Ponte rialto durch Höhe und die auf demselben befindlichen Kaufladen sich auszeichnet. Unter den wenigen öffentlichen Plätzen ist der 680 F. lange, ganz mit Steinplatten bedeckte Marcusplatz bemerkenswerth. An demselben steht die sehr alte, prachtvolle, aber in geschmacklosem Stile erbauete Marcuskirche; daneben der 330 F. hohe Marcusthurm; auf der andern Seite das in Gotisch Arabischem Stile aufgeführte Schloß des ehemaligen Dogen mit der Marcusbibliothek und dem Museum der Alterthümer, die neuen und alten Procuratien (Gerichtsgebäude und Beamtenwohnungen) mit 128 Arkaden, beide durch das von Napoleon erbauete Schloß des Vicekönigs verbunden. Das ungeheure Arsenal, ein eigener Stadttheil, ½ M. im Umfange, mit sehenswerthen Anstalten. Börse, Girobank, die älteste dieser Art. Der Hafen, die Murazzi; Findelhaus, Akademie der Künste, Conservatorium der Musik. Handel und Fabriken sinkend, Palläste zerfallend. Patriarch (der in Aquileja wohnt). Spiegel-, Seifen-, Seide-, Glas-, Porzelanfabriken. Venedigs Entstehung im V. Jahrh. Dogenregierung seit 697; hohe Macht des Staats im XV. und XVI. Jahrh., Verfall im XVII. Jahrh., Ende 1797.

Chioggia (kiodscha) in den Lagunen, 20,000 E. — † **Rovigo** an einem Arme der Etsch, 7600 E. — **Adria** an einem Kanale des Po, 10,000 E., ehemals Seestadt. — † **Padua** am Bacchiglione, 48,000 E. Universität, Rathhaus, Denkmal des Livius. Fest und Messe des heiligen Antonius. Vipernfang. — **Abbano**, warme Bäder in den **Euganeen**. — **Este**, 8000 E. Stammort der Guelfen. — † **Verona** an der Etsch, 55,000 E. Römisches Amphitheater. Höchstes Gericht des Königreichs. Theoderichs Sieg 403. Congreß 1822. Seiden-, Woll- und Lederfabriken, Messe, Handel. — Im Gebirge die 13 **Deutschen Gemeinden**. — **Caldiéro**, Dorf. Schlacht 1805. **Arcole**, Schlacht 1796. **Rivoli**, Schlacht 1697. — † **Vicenza** (witschenßa) 23,000 E. Das Olympische Theater. Seidenfabriken. — Im Gebirge die 7 **Deutschen Gemeinden**. — **Bassano** an der Brenta, 11,000 E. Buchdruckerei, Weinbau, Messen. — † **Belluno** an der Piave, 10,000 E. — † **Treviso**, 14,000 E. — **Udine**, 17,000 E. Erzbischof.

2. Sardinischer Staat.

§. 267. **Lage** zwischen dem Lombardisch Venetianischen Königreiche, Schweiz, Frankreich, Parma, Toskana und dem Mittelmeere. — **Grenze** gegen O. der Ticino, in W. Rhone und Var. — **Größe** = 1330 QM.

über 4½ Mill. E. — In N., W. und S. hohes Alpenhochland. a) **Seealpen** mit dem **Col de Fenetre** = 8500 F. — b) **Cottische Alpen** vom **Viso** = 12,000 F. bis zum **Cenis** = 11,700 F. mit dem **Genevre** = 11,000 F. — c) **Grajische Alpen** bis zum **St. Bernhard** = 10,400 F. mit dem **Montblanc** = 14,800 F. — d) **Penninische Alpen** mit dem **Cervin** = 13,800 F. bis zum **Rosa** = 14,500 F. — e) **Lepontische Alpen** mit dem **Simplon** = 10,800 F. bis zum **St. Gotthard**. Nach O. zu wird das Land immer ebener und niedriger, selbst der Lago maggiore liegt nur noch 600 F. hoch. Sehr fruchtbar.

Gewässer. a) **Po** mit dem **Ticino** (**Lago maggiore**), **Sesia, Dora, Baltea** und **Dora Ripera, Tanaro** mit dem **Stura.** b) **Rhone** mit der **Isere, Arve** und dem **Genfer See.** c) **Var.**

Erzeugnisse. Getreide, **Reis, Wein**, Kastanien, starke Rindviehzucht, Eisen, Salz; Murmelthiere. Die Küste hat ein sehr mildes Klima, **Ölbau,** Südfrüchte, Korallen-, Thunfisch- und Sardellenfang. Sardinien siehe §. 271.

§. 268. **Einwohner.** Die E. sind alle **Katholiken.** Vier Universitäten: Turin, Genua, Cagliari, Sassari. Wichtiger **Seidenbau.** Viele Seiden-, Tuch- und Eisenfabriken auf dem festen Lande, wenig Industrie in Sardinien. Gute Handelsstraßen nach der Schweiz und Frankreich; Seehandel ist wichtig, aber nicht in Sardinien.

Der Staat besteht aus dem **Herzogthum Savojen**, zu welchem späterhin die **Grafschaft Nizza**, das **Fürstenthum Piemont**, 1720 **Sardinien**, 1815 die **Republik Genua** hinzukamen. Savojen gehörte von 1792 bis 1814 zu Frankreich, die anderen Provinzen kamen hernach theils zum Königreiche Italien, theils zu Frankreich; nur Sardinien blieb dem Könige. Der König **Karl Emanuel Albert** regiert seit 1831. Eine Art ständischer Verfassung ist nur in Genua und Sardinien. Eintheilung des Gebiets auf dem festen Lande in 8 Bezirke: **Turin, Cuneo, Alessandria, Novara, Aosta, Savojen, Nizza, Genua.**

§. 269. 1) **Fürstenthum Piemont** = 350 QM. 1,800,000 E. **Turin** am Po, 145,000 E. Residenz des Königs. Eine der schönsten Städte Italiens. Citadelle, prachtvolles Schloß. Erzbischof, Universität, Akademie der Wissenschaften, Ägyptisches Museum. Seidenfabriken, Handel. — **Vercelli**, 19,000 E. — **Aosta** an der Dora Baltea, 6000 E. Straße nach dem **St. Bernhard.** — **Savigliano** unweit der Maira, 21,000 E. Hanfbau. — **Coni, Cuneo**, 20,000 E. — **Asti** am Tanaro, 25,000 E. — **Mondovi**, 22,000 E. — **Saluzzo**, 11,000 E. — **Pinerolo, Pignerol**, 11,000 E. — In der Nähe die **Waldenser** Thäler, 20,000 E.

2) **Herzogthum Savojen** = 170 QM. 550,000 E. Völliges Gebirgsland; Savojarden, Auswanderung, Französische Sprache. **Chambery**, 18,000 E. Seidenfabriken, Weinbau. — **Aix**, 2000 E. Warme Quellen, Römische Alterthümer. — **Lans le bourg**, 1100 E. Straße über den **Mont Cenis** nach Susa, 9 Stunden lang, über 6000 F. Höhe; Kloster und Caserne auf dem Berge. — Das schöne **Chamouny** Thal am Fuße des Montblanc. Schöne Ufer des Genfer Sees.

§. 270. 3) **Theil des Herzogthums Mailand** = 150 QM. 800,000 E. **Alessandria** am Tanaro, 44,000 E. Messen. — Das Dorf **Marengo.** Schlacht 1800. — **Novara**, zwischen Ticino und Sesia, 16,000 E., und **Vigevano**, 16,000 E. — Im **Lago maggiore** die **Borromeischen Inseln** und bei **Arona** die Bildsäule des heil. Borromeo. — Bei **Domo d'Ossola** Anfang der **Simplonstraße.** Am **Monte Rosa** 9000 Deutsche.

4) **Herzogthum Montferrat** = 50 QM. 180,000 E. **Casale** am Po, 16,000 E.

5) **Herzogthum Genua** = 110 QM. 550,000 E. Küstenland, ganz von den Seealpen eingenommen. Ehemalige **Republik** unter einem **Dogen, Ligurische Republik** 1802, **Französische Provinz** 1805. **Genua**, 120,000 E. Zum Theil an Bergen erbauet; viele Palläste, Armenpallast (Hospital, Findelhaus). Universität, Taubstummenanstalt, Erzbischof. Hafen, Leuchtthurm, Seiden-, Sammt-, Papier-, Korallen- und Rosenölfabriken, Seehandel. Neue Straße neben der **Bocchetta** nach Turin. — **Savona**, 11,000 E. und **Spezzia**, 4000 E. Häfen. — Insel **Capraja**, 1500 E.

6) **Grafschaft Nizza** = 60 QM. 224,000 E. **Nizza**, 36,000 E. Mildes Klima der Umgegend. — **Villa Franca**, Hafen. — **Fürstenthum Monaco.** Ölbau.

§. 271. 7) **Sardinien** = 400 QM. 550,000 E. Gebirgig; der **Gennargentu** = 5600 F. **Boden** theils dürre, theils sehr fruchtbar, aber wenig bebauet. Sehr milde Luft. Wein, Öl, Korkeichen, Südfrüchte, Cactus, in S. sogar die Palme; große Wälder; schöne Pferde, Thunfische, Korallen, Eisen. Sardinien gehörte seit dem XI. Jahrh. den **Pisanern**, seit 1458 stand es unter **Spanischer**, von 1713 bis 1720 unter **Österreichischer** Herrschaft. Ein Vicekönig verwaltet die Insel.

Zwei Theile: **Cabo di Sotto** mit der Stadt **Cagliari** (kaljari), 30,000 E. Universität, und **Cabo di Sopra** mit der Stadt **Sassari**, 20,000 E. Universität. Die Häfen **Oristano** und **Palmas**, die Festung **Castel Sardo.**

3. Herzogthum Parma.

§. 272. **Lage** in N. der Apenninen, in S. des Po, zwischen den beiden vorigen Staaten, Modena und Toskana. Größe = 110 QM. ½ Mill. E. Nordabfall der **Apenninen**, die sich hier an die Seealpen schließen; in N. Ebene, sehr fruchtbar. Alle Gewässer fließen zum **Po**, der die N. Grenze bildet, **Trebbia, Taro, Parma.** Viel Wein, Öl, Getreide, starke Viehzucht, Eisen. Die E. sind alle Katholiken.

Parma hatte ehemals eigene Herzöge, seit 1731 wechselte die Herrschaft unter Spanischen und Österreichischen Prinzen, 1802 nahm Frankreich das Land in Besitz, 1814 erhielt es die Gemalin Napoleons, **Marie Luise**, nach deren Tode es an den Herzog von Lukka fällt. Bestandtheile: **Die Herzogthümer Parma, Piacenza** (tschenßa) und **Guastalla.**

Parma am Parma, 40,000 E. Residenz, Universität, Bodonis Druckerei, Schauspielhaus. Seidenfabriken. — **Piacenza** am Po, 30,000 E. Festung, Universität. — **Guastalla** am Po, 2600 E. — **Compiano** im Gebirge; Zähmung wilder Thiere.

4. Herzogthum Modena.

§. 273. **Lage** zwischen dem Lombardisch Venet. Königreiche, dem Kirchenstaate, Toskana, Lukka und Modena. — **Größe** = 100 QM. 440,000 E. **Apenninen** in S. = 6500 F.; fruchtbare Ebene in N. Die Gewässer fließen alle zum **Po**, der die N. Grenze bildet, **Enza, Crostolo, Secchia, Panaro**; nur in S. ist Abdachung zum Mittelmeere, welches einen Theil des Landes berührt, mit der **Magra**. **Erzeugnisse** wie in Parma; besonders **Marmor**. Die E. sind alle Katholiken.

Die alte herzogliche Familie aus dem Hause **Este** starb 1803 aus. Schon 1796 war das Land von den Franzosen erobert und ward 1805 ein Theil des Königreichs Italien; 1814 erhielt es der **Erzherzog Franz IV.** von Österreich.

Modena zwischen Panaro und Secchia, 24,000 E. Residenz. Schönes Schloß. Universität. — **Reggio** (redscho), 18,000 E. Seidenfabriken. Ariosto, geb. 1474. Die alte Burg **Canossa**. — **Correggio** (redscho), Geburtsort des Malers gl. N., 1474. — Im Herzogthum Massa ist **Massa**, 11,000 E. und **Carrara**, 5000 E. Marmor.

5. Herzogthum Lukka.

§. 274. **Lage** am S. Abhange der Apenninen zwischen Modena, Toskana und dem Meere. Fluß **Serchio**. **Größe** = 20 QM. 150,000 E. Öl, Wein, Seide. Lukka war ehemals ein Freistaat, erhielt 1805 durch Napoleon einen Fürsten, fiel aber 1814 der Infantin von Spanien, **Marie Luise**, zu. Der jetzige Herzog **Karl Ludwig** regiert seit 1824. Ständische Verfassung.

Lukka am Serchio, 20,000 E. Universität. Seidenfabriken, Ölhandel. — Hafen **Viareggio** (redscho).

6. Großherzogthum Toskana.

§. 275. **Lage** zwischen dem Kirchenstaate, Lukka, Modena und dem Mittelmeere. Theile grenzen auch an den Sardinischen Staat und Parma. **Größe** = 400 QM. 1½ Mill. E. — **Boden**. In N. und O. sind die **Apenninen**, etwa bis 4200 F. hoch. Große Flächen, theils fruchtbares Land, theils öde Moräste, in S. und W.; schönes Thal des Arno. — Der See **Castiglione** (kastiljone) am Meere und einige andere in N. Der **Arno, Ombrone**, Quelle der **Tiber**. — Wein, Öl, Kastanien, Seide, Eisen, Borax, Schwefel, Quecksilber? starke Viehzucht, auch Büffel. Seiden-, Tuch- und Papierfabriken, Strohflechterei. Unter den sonst katholischen E. sind 10,000 Juden.

Toskana gehört seit 1531 als Herzogthum, später als Großherzogthum der Familie **Medici**; seit 1737 hat es Regenten aus dem Österreich. Hause; 1801 wurde es **Königreich Hetrurien**, 1806 bis 1814 **Französische Provinz.** Großherzog **Leopold II.** regiert seit 1824.

§. 276. **Eintheilung.** 1) **Compartimento Florenz. Florenz** am Arno, 100,000 E. Residenz des Großherzogs. Die Stadt hat neben vielen neuern Prachtgebäuden manche burgähnliche an die unruhige Zeit des Mittelalters erinnernde Palläste der hiesigen Adelsfamilien. Der fast 500 F. lange **Dom** mit achteckiger 380 F. hoher Kuppel, die im Innern überaus prachtvolle **Lorenzkirche** mit den Denkmälern der Mediceer, das schöne Kloster des heil. Geistes, der Pallast Pitti, jetzige Residenz, mit 900 Zimmern, die eine große Menge herrlicher Gemälde enthalten. Noch reicher sind die Kunstschätze in der gegenüberliegenden **Gallerie**, in deren drittem Stockwerke (unten sind Arkaden für Kaufleute, in der Mitte das Archiv, die Bibliothek ꝛc.) in 22 Sälen und Zimmern die berühmte Sammlung von Gemälden, Bildhauerarbeiten und anderen Kunstwerken sich befindet. Außerdem besitzt die Akademie der Künste wichtige Sammlungen. Drei große öffentliche Bibliotheken (darunter die Mediceische), Museum der Naturwissenschaften, welches 40 Zimmer füllt. Universität. Seiden-, Mosaik-, Alabaster-, Parfümerie- u. a. Fabriken.

Pietra mala im nördlichen Gebirge; Gasfeuer am Berge **Radicosa.** — **Prato**, 11,000 E. — **Pistoja**, 10,000 E. Eisenfabriken.

2) **Compart. Pisa. Pisa** am Arno, 20,000 E. Universität. Warme Quellen; der hangende Thurm, Kameelzucht. Galilei, geb. 1564. — **Livorno**, 55,000 E. Handel, Seehafen, Leuchtthurm, Quarantaineanstalten, Handel nach der Levante. Jüdische Schulen, Synagoge, Armenische Kirche, Türkische Moskee; Korallen-, Rosenöl- u. a. Fabriken.

3) **Compart. Siena. Siena**, 25,000 E. Prächtiger Dom. Universität. Anfang der großen Maremmen. — In der Gegend von **Volterra** bei **Monte Cerboli** die merkwürdigen Boraxquellen.

4) **Comp. Arezzo. Arezzo** am Fuße der Apenninen, 8500 E. Petrarka, geb. 1304.

5) **Comp. di Grosseti**, der südliche Theil des Landes. Die Stadt **Grosseto** und deren Umgegend war sonst durch ihre ungesunde Luft berüchtigt und im Sommer fast menschenleer, jetzt ist durch Austrocknung der Sümpfe ein großer Theil des Bodens für den Ackerbau gewonnen und bewohnbar gemacht. Dahin gehört das Fürstenthum **Piombino.**

Die Insel **Elba** = 7 QM., reich an Eisen, mit dem Hafen **Porto Ferrajo**, 4000 E. Napoleons Aufenthalt 1814.

7. Der Kirchenstaat.

§. 277. **Lage** zwischen Neapel, Toskana, Modena, dem Lombardisch Venet. Königreiche, dem Mittelländischen und Adriatischen Meere. — **Größe** = 800 QM. 2,700,000 E. — Im Innern Hochland der Apenninen; Berge **della Sibylla** = 7000 F. und **Vetora** = 7600 F. Abdachung nach bei-

den Meeren, am meisten nach S., wo große Ebenen, zum Theil ganz unbebauet; weite Sumpfgegenden; **Pontinische Sümpfe**, 6 M. lang. See von **Perugia** (perudscha) und **Bolsena**. **Tiber** mit **Chiana**, **Nera** und **Teverone**; Arme des **Po**; viele Küstenflüsse am Adriatischen Meere, darunter der **Rubicone** und **Metauro**. — **Klima** in S. so milde, daß Orangen im Freien fortkommen; **Tramontana**, **Scirocco**; ungesunde Luft der Sumpfgegenden. — **Erzeugnisse**, wie in Toskana, unter andern auch guter Alaun, aber weniger Thätigkeit der E., Bergbau fast gar nicht, Ackerbau schlecht, bedeutende Viehzucht, wenig Fabriken.

Die E. sind Katholiken, unter ihnen 20,000 Juden. 78 Erz- und Bisthümer, 2400 Klöster. 7 Universitäten. Oberhaupt des Staats ist der **Papst**, der von den **Cardinälen** gewählt wird, deren Versammlung **Consistorium** heißt; jetzt **Gregor XVI.** seit 1831. Von 1809 bis 1814 war der Kirchenstaat, dessen Entstehung bis ins VIII. Jahrh. hinaufreicht, Französische Provinz.

§. 278. Eintheilung in 18 **Legationen** und **Delegationen**, außer der Hauptstadt. **Rom** an der Tiber, 155,000 E. (darunter über 4900 geistliche Personen). Residenz des Papstes und des Cardinalcollegiums. Die Stadtmauern umfassen noch jetzt einen sehr großen Raum, aber dieser ist großentheils von Gärten, Wiesen, Weinbergen und wüsten Plätzen eingenommen, selbst das alte Forum, jetzt campo vaccino, ist ein öder Platz, wo neben Pallästen, Hütten, Buden und Klöstern die Reste alter Herrlichkeit stehen. Der alte Boden ist 20 bis 30 F. hoch mit Schutt bedeckt, so daß alte Säulen und Trümmer förmlich ausgegraben werden müssen. Große Menge Palläste, Trümmer Römischer Gebäude, Sammlungen alter Kunstwerke, Bibliotheken, Kirchen und Klöster. Der schöne Platz des **Capitols**, den drei von Michel Angelo († 1564) erbauete Palläste und die Statuen des Castor und Pollux mit ihren Pferden zieren, der Platz del Popolo von schönen Gebäuden umgeben, mit einem 145 F. hohen Ägyptischen Obelisk. Hier endet die Hauptstraße Roms, der **Corso**, 2700 Schritt lang, zur Carnevalszeit der Tummelplatz der Römischen Welt, und die schöne Uferstraße **Ripetta**; der Platz di monte cavallo, mit dem Quirinal (päpstliche Residenz) und den herrlichen antiken Rossen. Die **Peterskirche**, 1506 bis 1624 erbauet, 640 F. lang, die Kuppel 408 F. hoch, prächtig im Innern geschmückt; ausgezeichnet unter den 29 Altären der Hochaltar mit einer kolossalen Bildsäule; vor der Kirche ein 216 F. langer Platz von 2 herrlichen halbkreisförmigen Bogengängen umschlossen und einem Obelisk geziert; die **Johannis-** oder **Lateran-kirche**, die Hauptkirche der katholischen Christenheit, mit dem höchsten Obelisk in Rom, die Marienkirche (Rotonda), ehemals das Römische Pantheon, ein herrliches Gebäude, im Innern mit Porfyr- und Granitplatten und gleichen Säulen geschmückt, mit dem schönen Porticus von 16 fünf F. dicken Granitsäulen; die alte prachtvolle Paulskirche, welche 1823 abbrannte, ist jetzt wieder hergestellt; überhaupt mehr als 500 Kirchen, Kapellen und Klöster; der ungeheure **Vatican** (Kunstsammlungen, Archiv und Bibliothek) ein Riesengebäude, durch einen bedeckten Gang mit der Engelsburg verbunden, 1000

F. lang, 700 F. breit, mit 22 Höfen, die **Engelsburg**, einst Grabmal des Kaisers Hadrian, jetzt Citadelle, das Capitol. Unter den zahllosen Resten des Alterthums das Amphitheater, 566 F. lang, 472 F. breit, 154 F. hoch, die Trajansäule, 140 F. hoch, 12 F. dick, die Triumpfbogen des Titus und Konstantin, die Wasserleitungen, die Katakomben. Über 100 Privatpaläste, zum Theil Meisterwerke der Baukunst und mit den Meisterstücken der Malerei und Bildhauerei geschmückt, welche mit großen Bibliotheken versehen. Elf Ägyptische Obelisken, schöne Springbrunnen. Viele Kunst-, wissenschaftliche und religiöse Anstalten, Universität, die Propaganda (Missionsanstalt). Aufenthalt vieler Fremden. Öde Umgegend (die **Campagna**). — **Tivoli** am Teverone; Wasserfall.

§. 279. **A. Städte im östlichen Theile.** † **Ferrara** *) am Po, 25,000 E. Festung. Universität. Große Sümpfe, in denen die Festung **Commachio**, 6000 E. — † **Bologna** (lonja) unweit des Reno, 70,000 E. Älteste Universität (1158); Akademie der Wissenschaften. Erzbischof. Schiefe Thürme. Seiden- u. a. Fabriken. — † **Ravenna**, Hafen. 25,000 E. Die Marienkirche. Einst Residenz Römischer und Gotischer Könige. Erzbischof. — **Faenza**, 15,000 E. Steingutfabriken (Fayence). — † **Forli**, 15,000 E. Seidenfabriken. — **Cesena**, 15,000 E. — **Rimini**, 13,000 E. Seehafen. — † **Urbino**, 12,000 E. Raphael, geb. 1483. Erzbischof. — **Sinigaglia**, 6500 E. Hafen, wichtige Messe. — **Pesaro**, 14,000 E. — † **Ancona**, 20,000 E. Citadelle, wichtigster Seehafen des Staates, Quarantaineanstalt, Handel; Verkehr mit der Türkei und Griechenland, Fabriken. — † **Macerata**, 15,000 E. Universität. — **Loretto**, 7700 E. Wallfahrtsort. — † **Fermo**, 8000 E. Universität. Erzbischof.

B. Städte im westlichen Theile. † **Perugia** (rudscha) unweit der Tiber, 16,000 E. Universität. — † **Spoleto**, 7000 E. — **Terni** an der Nera, 7000 E. Wasserfall des Velino. — † **Viterbo**, 12,000 E. Anfang der öden Ebene bis zum Meere. — † **Frusinone**, 6000 E. — † **Velletri**, 12,000 E. — **Terracina**, 7000 E. Südgrenze der 6 M. langen **Pontinischen Sümpfe**. — † **Civitia vecchia** (tschiwita wekkia) an der Westküste, einziger guter Seehafen zwischen Livorno und Neapel, 8000 E. Päpstliche Marine. — † **Rieti**, 10,000 E. — † **Ascoli** am Tronto, Grenzfluß gegen Neapel, 5000 E. — † **Camerino**, 7000 E. Universität.

† **Benevento**, 14,000 E. In dem Fürstenthume gl. N. im Umfange des Königreichs Neapel; so wie **Ponte Corvo**, 6000 E., ehemaliges Fürstenthum des jetzigen Königs von Schweden.

8. Republik St. Marino.

§. 280. Sie liegt im Gebiete der päpstlichen Legation Urbino; ein Berg der Apenninen = 1 QM. 7000 E. Die Regierung führt ein Capitano, der auf 3 Monate gewählt wird.

Die Stadt **Marino** hat 5 bis 6000 E. Wein- und Seidenbau und Viehzucht.

---

*) Die mit † bezeichneten Städte sind Hauptörter der Delegationen.

9. Königreich beider Sizilien.

§. 281. Es besteht aus dem **Königreiche Neapel** und der **Insel Sizilien** = 2000 QM. 8,200,000 E. König **Ferdinand II.** regiert seit 1830. Stände giebt es nicht.

1) Das **Königreich Neapel** = 1500 QM. 6,200,000 E. Es bildet die S. Hälfte Italiens, in NW. vom Kirchenstaate begrenzt, übrigens vom Mittel- und Adriatischen Meere umgeben. Meerbusen von Neapel, Salerno, Policastro, Taranto und Manfredonia; **Faro** oder Straße von Messina; zwei Halbinseln in SW. und SO. — Das Hochland der **Apenninen** durchzieht die Mitte des ganzen Landes; der **Monte Corno** oder **Gran Sasso** = 9000 (9570) F., **Majella** = 8000 F., **Velino** = 7700 F., alle in N.; in Kalabrien der **Pollino** = 6600 F. Fruchtbares Hügelland, besonders an der W. Seite des Gebirges, große Ebenen, zum Theil dürr und unangebauet, Steppe, auch Sümpfe. Vulkanische Gegenden; **Vesuv** = 3500 F. Erdbeben.

§. 282. **Gewässer.** Außer dem See von **Celano** (tschelano), der durch seinen unterirdischen Abzugskanal bemerkenswerth ist, kein bedeutender Landsee; eben so wenig ein Strom; nur Küstenflüsse, wenig schiffbar. An der Westküste der **Garigliano** (gariljano), **Volturno, Sele**; am Busen von Tarent der **Brandano**; an der Ostküste der **Ofanto, Sangro, Pescara, Tronto.** — Winter kennt man in den Ebenen nicht, aber die höchsten Berge sind fast immer mit Schnee bedeckt. Drückende Sommerwärme, daher auch Agaven, Baumwolle, selbst Palmen. Lästiger Scirocco. **Wein, Öl,** Getreide, **Südfrüchte,** schöne Pferde und Esel, Schafe, Eisen, Seesalz, **Schwefel,** Bimstein, **Puzzolanerde,** Lava, Skorpione, Taranteln, Heuschrecken, Korallen, Seidenmuscheln. In den Gebirgen von Abruzzo leben Bären.

§. 283. Die E. sind alle **Italiener** und **Römische Katholiken**; nur in einigen Küstengegenden sind **Arnauten** mit eigener Sprache und Griechisches Glaubens; **Juden** sind nicht zahlreich. Ackerbau und Viehzucht ist das Hauptgeschäft; Industrie ist außerhalb der größern Städte gering; Seehandel nur in Neapel wichtig, der Verkehr im Innern unbedeutend. Das Königreich Neapel wurde im XII. Jahrh. von **Normännern** gestiftet; es herrschten hernach **Deutsche, Französische** und **Spanische** Könige. Der jetzige König stammt aus der Spanischen königlichen Familie (bis 1759 gehörte Neapel und Sizilien zum Spanischen Reiche). Von 1806 bis 1815 war **Josef Bonaparte,** dann der Französische Marschall **Murat** König. Eintheilung in 9 Landschaften und 15 Provinzen.

§. 284. A. **Landschaft Terra di Lavoro** am Mittelländischen Meere, der fruchtbarste Theil des Landes. 1) **Provinz Neapel.** — **Neapel,** Seestadt, 400,000 E. Residenz des Königs. Ausgezeichnet schöne Lage der Stadt am herrlichen Meerbusen, in reizender Umgebung und in dem lieblichsten Klima. Die meisten Straßen sind enge; ausgezeichnet ist die Toledostraße, welche die ganze Stadt durchschneidet, und die Chiaja am Meere mit der schönen Villa reale in der Nähe des gewühlvollen Hafens. Sechs Castelle schützen die Stadt, die keine Mauern hat; von dem höchsten derselben, **St. Elmo,** hat man eine

reizende Übersicht über die ganze Gegend. Unter den Kirchen und Palläſten ſind keine ſo ausgezeichnete, wie in Rom, bemerkenswerth ſind aber die beiden königlichen Schlöſſer und die Kathedralkirche mit den Katakomben und dem Blute des heil. Januarius. Univerſität, Akademie der Wiſſenſchaften und reiches Muſeum, welches beſonders durch die römiſchen Alterthümer aus Herculanum und Pompeji merkwürdig iſt. Alterthümer finden ſich hier ſonſt nicht viel. Das große Theater S. Carlo. Die Lazaronis. Wichtiger Seehandel. In der Umgegend die Grotte des Poſilippo, Veſuv, Solfatara, See Agnano, Hundsgrotte, Schwitzbäder, Averner See, die eliſeiſchen und phlegräiſchen Felder, der Neue Berg.

Portici, 6000 E. Königliches Schloß, Sammlung von Alterthümern aus den 79 n. Chr. verſchütteten Städten **Pompeji** und **Herculanum**, über welchem letztern Portici liegt. Nachgrabungen ſeit 1738. — **Torre del Greco**, 21,000 E. 1794 ſchrecklich durch einen Lavaſtrom verwüſtet. — **Puzzuolo**, 14,000 E. Puzzolanerde. — **Sorrento**, Geburtsort des Dichters Taſſo, 1544.

2) **Provinz Terra di Lavoro.** — **Capua** am Volturno, 7000 E. — **Averſa**, 14,000 E. Irrenanſtalt. — **Caſerta**, 20,000 E. Königliches Schloß. — **Gaeta**, Feſtung am Meere, 15,000 E. — Das älteſte Benedictinerkloſter **Monte Caſſino.**

3) **Provinz Principato citeriore.** — **Salerno**, 12,000 E. Hafen. Ehemalige Univerſität, im Mittelalter durch ihre mediziniſche Schule berühmt. — **Amalfi** am Meere, kleines Städtchen. Angebliche Erfindung des Kompaſſes um 1300.

4) **Provinz Principato ulteriore.** — **Avellino**, 14,000 E. Haſelnüſſe.

§. 285. B. **Landſchaft Abruzzo**, der NO. gebirgigſte Theil des Landes.

5) **Provinz Abruzzo ulteriore I.** — **Teramo**, 6000 E. — Der **Monte Corno.**

6) **Provinz Abruzzo ulteriore II.** — **Aquila** am Pescara, 14,000 E. Der See **Celano**, der **Velino.**

7) **Provinz Abruzzo citeriore.** — **Chieti** am Pescara, 10,000 E. — **Lanciano**, 14,000 E.

§. 286. C. **Landſchaft Apulien**, der SO. Theil des Reichs; große dürre Ebenen und Sümpfe. — 8) **Provinz Moliſe.** — **Campo baſſo**, 8000 E. Eiſenfabriken.

9) **Provinz Capitanata.** — **Foggia** (fodſcha), 20,000 E. Meſſen. — **Manfredonia**, Seehafen, 5000 E. Das Dorf **Canne**, Hannibals Sieg. — Das Gebirge **Gargano**, reich an Arzneipflanzen.

10) **Provinz Terra di Bari.** — **Bari**, 20,000 E. Seehafen, lebhafter Handel. — **Barletta**, 24,000 E. Hafen. Wichtige Seeſalzbereitung. — **Molfetta**, 12,000, E. Salpetergruben.

11) **Provinz Terra di Otranto.** — **Lecce** (ledſche), 20,000 E. Fabriken. — **Brindiſi**, ehemals berühmte Römiſche Seeſtadt, jetzt mit verſandetem

Hafen, 6000 E. — **Taranto**, 18,000 E. Hafen, Seehandel, Korallenfabriken. Vorgebirge **Leuca**. Viele **Arnauten** an der Ostküste.

§. 287. D. **Landschaft Kalabrien**, der SW. Theil des Landes; auf der Halbinsel große Wälder. — 12) **Provinz Basilikata**. — **Potenza**, 9000 E.

13) **Provinz Calabria citeriore**. — **Cosenza**, 15,000 E. Eisenfabriken, Töpferei. — Unter den E. der Provinz **Arnauten** und **Griechen**.

14) **Provinz Calabria ulteriore I.** — **Reggio** (redscho) an der Straße von Messina (etwa ½ Meile breit), 20,000 E. Handel. Schreckliches Erdbeben 1783.

15) **Provinz Calabria ulteriore II.** — **Catanzaro**, 12,000 E. Seidenfabriken und Ölbau. — **Monteleone**, 6000 E. — Seiden- und Ölbau. — **Pizzo**, 5000 E. Hafen. Murat 1815 erschossen.

§. 288. 2) Die **Insel Sizilien** = 500 QM. 2 Mill. E. Vorgebirge **Peloro** in NO., **Passaro** in SO., **Boco** in W. Straße von Messina mit gefährlicher Brandung (Scylla und Charybdis). **Boden** fast allethalben Gebirge, **Calata bellata** = 3500 F. In einigen Gegenden Sümpfe. Vulkane, der **Ätna** = 10,900 F., der **Maccaluba**. Große Strecken sind ganz unbebauet. Sehr warme Luft; sengender Südwind. Kein Fluß ist schiffbar; **Giaretta** in O., **Salso** in S. **Erzeugnisse** wie in Neapel, außerdem Zuckerrohr, Korkeiche, Johannisbrot, Mannaesche, Soda, Thunfische, Sardellen, Bernstein. Wenig Fabriken, aber lebhafter Seehandel; Verkehr im Innern ist wegen Mangels an Straßen fast unmöglich. Unter den E. sind ebenfalls **Griechische** und **Arnautische** Colonisten. Universität Palermo und Catania. Sizilien stand seit dem VI. Jahrhunderte, erst unter den Griechischen Kaisern, dann unter Arabischer, Normännischer, Französischer und Spanischer Herrschaft; 1458 wurde es mit Neapel vereinigt. Ein **Vicekönig** steht der Insel vor. Eintheilung in 7 **Intendanzen**.

§. 289. † **Palermo** *) an der Nordküste, 180,000 E. Residenz des Vicekönigs. Zum Theil prachtvoll gebauet. Schloß. Universität. Hafen, Seehandel. — **Villa monreale**, 13,000 E. — **Termini**, 18,000 E. Seehafen. Warme Bäder, Thunfischerei. — † **Messina** an der Straße gl. N., 75,000 E. Hafen, Seidenfabriken, Seehandel. — **Roccalumera**, 12,000 E. Alaunbereitung. — † **Catanea** am Fuße des Ätna und an der Ostküste, 50,000 E. Oft durch Erdbeben und Lava verwüstet. Universität. Seidenfabriken, Verarbeitung des Bernsteins. — **Aci reale**, 18,000 E. Messer- und Leinewandfabriken. — **Caltagirone** (dschirone), 23,000 E. — † **Siragosa** an der Ostküste, 20,000 E. Seehafen, wenig Handel. Viele Ruinen, alte Steinbrüche, Katakomben, Papierstaude. — **Avola**, 7000 E. Zuckerrohrpflanzung. — **Modica** unweit der S. Küste, 20,000 E. Uralte Felsenwohnungen im nahen Thale **Ispica**. — **Agosta**, Hafen an der O. Küste, 15,000 E. — † **Girgenti** (dschirdschenti) an der S. Küste, 18,000 E. Hafen, Ruinen. — **Sciacca**, 15,000 E. Hafen. Salpeter- und Seesalzbereitung. —

*) Die mit † bezeichneten Örter sind die Hauptstädte der Intendanzen gl. N.

† **Trapani** an der W. Spitze, 30,000 E. Hafen, Korallen- und Thunfischfang. — **Marsala**, 20,000 E. Marmorbrüche. — **Castelvetrano**, 12,000 E. Seiden-, Baumwoll- und Leineweberei, Weinbau. — † **Caltanisetta**, im Innern, 16,000 E. Warme Quellen, Schwefelgruben. — **Alicata** am Salso, 12,000 E. Seehafen.

§. 290. Die kleinern Inseln um Neapel und Sizilien sind: 1) Die **Tremitischen**, am Adriatischen Meere, klein und meist unbewohnt.

2) Die **Pontinischen Inseln** an der Küste von Terra di Lavoro, unter denen **Ponza** = 3 QM. Vulkanisch aber fruchtbar sind alle.

3) Südlich liegen **Procida** mit 16,000 E. und **Ischia** (iskia) $2^1/_2$ M. im Umfange, 24,000 E. Schönes Klima, Fruchtbarkeit, warme Bäder. **Capri**, 4000 E. Merkwürdige Felsentreppe; Wachtelfang.

4) Die 11 **Liparischen Inseln** nördlich von Sizilien, alle vulkanisch, meist ohne E. **Lipari**, 12,000 E. Hafen, Wein, Korinthen, Alaun. Auf **Vulcanello** und **Stromboli** Vulkane. Ganz getrennt in W. liegt **Ustica**, Korallenfang.

5) Die **Ägatischen** Inseln an der W. Spitze von Sizilien. Thunfischfang.

6) **Pantalaria** und **Lampedosa**, nur 9 M. von der Küste Afrikas, sehr klein, fruchtbar, letztere unbewohnt. Alle diese Inseln gehören zum Königreiche beider Sizilien.

10. Korsika. Vergl. §. 344.

11. Malta.

§. 291. **Lage** südlich von Sizilien = 6 QM. 125,000 E. zum Theil Arabischer Abkunft. Fruchtbar an Baumwolle, Wein und Südfrüchten. Karl V. schenkte die Insel 1525 dem **Johanniter Orden**, 1798 ward sie von den Franzosen, 1800 von den Engländern erobert. Hauptstation der Englischen Flotte im Mittelmeere. **La Valetta** ist die Hauptstadt, 60,000 E. Starke Citadellen, großer Hafen, wichtiger Handel. Ehemalige Ordenskirche. — Die Inseln **Gozzo** = 25,000 E. **Comino**, 500 E.

§. 292. **Historisch merkwürdige Städte in Italien.** Rom, erbauet 735 vor Chr., nur einmal von den Galliern erobert, im V. und VI. Jahrh. von den Westgoten, Vandalen, Sueven, Odoakar, von Ostgoten und Griechen, später noch von Franken, Deutschen und Franzosen. Altberühmte **Griechische** Städte in Unteritalien und Sizilien Agrigentum (**Girgenti**), Syracus (**Siragossa**), **Catania**, Messana (**Messina**), Tarent, Crotон (**Crotone**), Paestum (**Pesti**), Brundusium (**Brindisi**). — **Cannä**, Hannibals Sieg 216 vor Chr.; **Perusia**, Hannibals Sieg am Trasimenischen See 217 vor Chr. Am **Ticinus** und **Trebia** Hannibals Sieg 218; am **Metaurus** Hasdrubals Niederlage 207 vor Chr.; **Beneventum**, Sieg der Römer über Pyrrhus, 272 vor Chr.; **Capua**, berühmt durch Luxus; **Ravenna**, im VI. Jahrh. Römische, hernach Ostgotische Residenz, Sitz der Exarchen; **Verona**, Marius schlägt die Cimbern, 101 vor Chr. Theoderich be-

siegt den Odoakar 493 nach Chr. Congreß 1822. **Capri**, des Kaisers Tiberius Aufenthalt; **Herculanum, Pompeji** durch den Vesuv verschüttet 79 nach Chr.; **Venedig** gegründet 452, Ende der Republik 1797; **Cosenza**, Alarich stirbt 410; **Legnano**, Friedrich I. Niederlage 1176; **Arcole** und **Rivoli**, Bonaparte's Siege 1796 und 1797; **Pavia**, Desiderius, König der Langobarden, gefangen 774; Karl V. nimmt Franz I. gefangen 1525; **Genua**, älteste Zettelbank, 1407; **Palermo**, Sizilianische Vesper 1282; **Bassano** und **Lodi**, Bonaparte schlägt die Österreicher 1796; **Campo formio**, Friede zwischen Österreich und Frankreich 1797; **Mantua**, belagert 1796 und 1799; **Novi**, Russen und Österreicher schlagen die Franzosen 1799 **Marengo**, Bonaparte schlägt die Österreicher 1800; **Elba**, Napoleons Aufenthalt 1814; **Tolentino**, Friede zwischen dem Papste und Frankreich 1815; **Pizzo**, Murat erschossen 1815; **Este**, Stammort der Welfen; **Malta**, Sitz der Johanniterritter bis 1798.

§. 293. **Universitäten: Padua, Pavia, Turin**, Genua, Sassari, Cagliari, Modena, Parma, Florenz, Pisa, Siena, Rom, **Bologna**, Perugia, Camerino, Fermo, Macerata, Ferrara, Neapel, Palermo, Catania.

Seestädte. a) am **Mittelländischen Meere:** Nizza, **Genua**, Spezzia, **Livorno**, Civita vecchia, **Neapel**, Salerno, Reggio, **Messina, Palermo**, Trapani, Alicata, Siragossa, Catania, Taranto; b) am **Adriatischen Meere:** Bari, Barletta, Manfredonia, **Ancona**, Sinigaglia, Rimini, Chioggia, **Venedig.**

Die größten Städte Italiens:

400,000 E.
Neapel.
180,000 E.
Palermo.
150,000 E.
Rom,
Mailand.
145,000 E.
Turin.
120,000 E.
Genua.
110,000 E.
Venedig,
Florenz.
80,000 E.
Bologna,
Messina.
60,000 E.
Livorno,
La Valetta.
über 50,000 E.

Verona,
Catanea.
über 40,000 E.
Padua,
Parma,
Brescia,
Alessandria.
über 30,000 E.
Bergamo,
Cagliari,
Vicenza,
Trapani,
Piacenza,
Nizza.
über 25,000 E.
Mantua,
Cremona,
Siena,
Ferrara.
über 20,000 E.
Pavia,

Chioggia,
Savigliano,
Asti,
Mondovi,
Sassari,
Marsala,
Modena,
Caltagirone,
Modica,
Agosta,
Pisa,
Reggio,
Lukka,
Ravenna,
Ancona,
Foggia,
Coni,
Vercelli,
Siragosa,
Caserta,
Torre del Greco,

Bari,
Barletta,
Lecce.
über 15,000 E.
Novara,
Udine,
Lodi,
Como,
Perugia,
Faenza,
Aci reale,
Benevento,
Gaeta,
Chieti,
Girgenti,
Taranto,
Termini,
Cosenza.

Spanien.

§. 294. **Lage** zwischen Frankreich, Portugal, dem Mittel- und Atlantischen Meere, 36 bis 44° N., Meerbusen von Biskaja, Straße von Gibraltar, 2 M. breit. Vorgebirge **Ortegal, Finisterre**, von **Tarifa.**

Größe = 8500 QM. etwa 15 Mill. E.

Spanien ist fast durchgehends Hochland und hat im Innern weite Hochebenen, bis 2500 F. hoch. Hauptbergketten sind in N. die **Pyrenäen** (und das vielleicht noch höhere? **Asturisch Galizische** Gebirge von C. Creus bis C. Ortegal und Finisterre = 100 QM. Die Pyrenäen mit dem **Maladetta (Posets)** = 10,700 F. (der **Montperdu** = 10,500 F., **Nethou** = 10,700 F. der **Vignemalle** = 10,400 F., **Pic du Midi** = 9000 F. sind in Frankreich) haben nur wenig fahrbare Pässe. Südlich von dieser Kette erhebt sich das Gebirge (Sierra) von **Occa, Albarracin, Cuenca** (sza), welche das Gebiet des Mittel- und Atlantischen Meeres trennen, bis 6800 F. hoch, sich in S. an die 4 bis 5000 F. hohe **Sierra Morena** anschließen und die große Hochebene des Innern umgeben, welche vom 8500 F. hohen **Guadarama** Gebirge durchzogen wird. Die südlichsten Berge sind das **Schneegebirge (Sierra Nevada)** mit dem **Cumbre de Mulhacen** (muljaszehn) = 11,000 F. und den noch südlicheren **Alpujarras** (charras) 5000 F. Wenig Tiefland. In den ebeneren Gegenden in S. und in den Küstenprovinzen sehr fruchtbarer Boden, die Hochebene ist großentheils dürre. Mangel an Anbau.

§. 295. **Gewässer.** 1) Gebiet des **Atlantischen Meeres.** a) **Minho** (minjo), dessen Quelle am Galizischen Geb., mit **Sil**; b) **Duero** (Quelle im Occa Geb.) mit **Pisuerga, Esla, Adaja,** (cha) und **Tormes**; c) **Tajo** (tacho) Quelle im Geb. von Albarracin) mit **Henares** und **Alagon**; d) **Guadiana** (Quelle a. d. Sierra Morena und im Gebirge von Cuenca); e) **Guadalquivir** (kibir), dessen Quelle am Maurischen und Schneegebirge, mit **Guadalimar** und **Xenil** (chenil); f) Küstenfluß **Tinto** in SW. — 2) Gebiet des **Mittelmeeres.** a) **Ebro** (Quelle Geb. von Occa) mit **Segre, Gallego, Agra** und **Xalon** (chalon); b) Küstenflüsse: **Guadalaviar** (biar), **Xukar** (chukar), **Segura** in W. Landseen sind von keiner Bedeutung, zu bemerken sind aber die Seesümpfe (Lagunen) der O. Küste der **Albufera.** Die Flüsse sind der Felsen und Stromschnellen wegen wenig schiffbar, dennoch fehlt es an Kanälen; nur der **Kaiserkanal** neben dem Ebro, 10 bis 12 M. lang, aber noch unvollendet seit dem **XVI.** Jahrh., ist merkwürdig.

§. 296. Der S. u. SO. Theil des Landes bis zur Sierra Morena hat völlig warmes Klima, selbst in den Wintermonaten ist rauhe Luft fast unbekannt; aber auf der Hochebene des Innern und in den N. Provinzen herrscht oft bedeutende Winterkälte; daher wachsen Südfrüchte, Öl und dergleichen Pflanzen nur in S. und in den Küstengegenden. Der heiße **Solano** (Südwind, wie der Italienische Scirocco) weht in S., der kalte **Gallego** von N. her im Innern. Gelbes Fieber. Erdbeben. — **Wein, Südfrüchte** (nur in S.), **Öl**, Pferde in S., Esel und Maulthiere (vorzüglich), **Schafe, Seide,** Salz, Eisen, Silber, viel **Blei** und **Queckfilber.** In NO. starker Getreide-

bau. In S. Granaten, **Korkeichen**, Johannisbrotbaum, Agave, Baumwolle, eßbare Eicheln, selbst Zuckerrohr und Dattelpalmen; an den Küsten starke **Seesalzgewinnung** und Sodabereitung; Espartogras; in den Gebirgen Bären, Wölfe, Luchse; Affen bei Gibraltar, Kermes, Skorpione, Moskitos, Heuschrecken, Span. Fliegen; Versuch der **Cochenillezucht**.

§. 297. **Einwohner.** Völkerschaften verschiedenes Stammes bewohnten schon vor Chr. das Land; zu ihnen kamen **Römer**, **Westgoten**, **Sueven**, seit 711 sogar **Araber** (Mauren), welche fast ganz Spanien eroberten. Durch deren Besiegung bildeten sich verschiedene Staaten, welche endlich 1479 zu einem Reiche vereinigt wurden. Untergang der Arabischen Macht 1492. **Basken**, Nachkommen der alten **Iberier**; Reste der **Mauren** in S; **Deutsche** Colonisten. Herrschend ist die **katholische** Religion; 11 Universitäten. In einigen Provinzen (Katalonien, Andalusien, Biskaja) lebhafte Industrie, aber im Ganzen doch nicht hinreichende Fabriken, Mangel an Bevölkerung und Kultur des Bodens, besonders in S. Wichtiger Seehandel, weniger Verkehr im Innern bei dem Mangel an Landstraßen in vielen Provinzen, an schiffbaren Flüssen, Kanälen und Sicherheit. Seit 1713 herrscht das Haus **Bourbon**. Josef Bonaparte 1808 bis 1814. Königin **Isabella** unter einer Regentschaft. Ständische Verfassung (Cortes) 1834. Im Jahre 1836 ist die Verfassung, welche die Cortes 1812 entwarfen, jedoch mit einigen Veränderungen, wiederhergestellt.

§. 298. **Eintheilung. A. Natürliche.** 1) **Ebrogebiet.** Städte am **Ebro**: Tortosa, Saragossa, Tudela; am **Segre** Lerida; am **Agra** Pamplona; außerdem Vittoria. 2) **Minhogebiet**; am **Minho** Lugo. 3) **Duerogebiet**; am **Duero** Zamora, Toro, Soria; an der **Esla** Leon; an der **Pisuerga** Valladolid (waljadolid); am **Arlanzon** Burgos; am **Tormes** Salamanca; am **Eresma** Segovia; an der **Agueda** Ciudad Rodrigo. 4) **Tajogebiet**; am **Tajo** Toledo, Talavera; am **Henares** Guadalarara; am **Manzanares** Madrid. 5) **Guadianagebiet**; am **Guadiana** Merida, Badajoz (chos). 6) **Guadalquivirgebiet**; am **Guadalquivir** Andujar, Cordova, Sevilla; am **Xenil** Granada, Ecija (cha). 7) Städte an und unweit der **Küste** und **Küstenflüsse**: a) am **Mittelmeere** Junquera, Gerona am **Ter**; Barcelona, Tarragona, Reus, Teruel, Valencia (Cuenca am **Xucar** im Innern), San Felipe, Alicante, Murcia an der **Segura**; Lorca, Cartagena, Almeria, Velez Malaga, Malaga, Antequera, Gibraltar, Algesiras; b) am **Atlantischen Meere** Cadiz (dis), Isla de Leon, Puerto St. Maria, Xeres (cheres) de la Frontera, Vigo, San Jago, Coruna, (runja), Ferrol, Oviedo, Santander, Bilbao (wilwao), S. Sebastian, Fuenterabia.

§. 299. **Eintheilung. B. Politische. I. Kastilische Monarchie:** 1) Neukastilien. 2) Altkastilien. 3) Leon. 4) Asturien. 5) Galizien. 6) Granada. 7) Andalusien. 8) Murcia. 9) Estremadura. **II. Aragonische Monarchie:** 10) Aragonien. 11) Katalonien. 12) Valencia. 13) Mallorca (maljorka). **III.** 14) Navarra. **IV.** 15) Die Baskischen Provinzen. Alle diese alten Königreiche und Fürstenthümer sind 1833 in 49 Provinzen getheilt.

§. 300. 1) **Neukastilien,** Hochebene. † **Madrid** *) am Manzanares, Haupt- und Residenzstadt, 120,000 E. Schloß; altes Schloß **Buon Retiro;** der Prado. Zahlreiche Kirchen und Klöster, aber auch viele wissenschaftliche Anstalten; Bibliothek. Amphitheater zu Stiergefechten, Aquäduct, Fabriken. Volksaufstand gegen die Franzosen 1808. Die Lustschlösser **Florida** und **Pardo.** — † **Toledo** am Tajo, 25,000 E. Sitz des ersten Erzbischofs des Landes. Dom, alte Maurische Burg (Alkazar). Der Flecken **Aranjuez** (chues) mit königlichem Lustschlosse. — **Talavera** am Tajo, 8000 E. Schlacht 1809. — **Ocana,** 12,000 E. Schlacht 1809. — **Alcala** am Henares, 5000 E. Universität. — † **Guadalaxara** am Henares, 12,000 E. Tuchfabriken. — † **Ciudad real** unweit des Guadiana in der Provinz **Mancha** (mantscha), 9000 E. — † **Almadén,** 10,000 E. Queckfilbergruben. — † **Cuenca** (sza) am Xucar, 6000 E.

§. 301. 2) **Königreich Altkastilien.** Dürrer Boden, Hochebene. † **Burgos** am Occa Gebirge. 10,000 E. Erzbischof. Wollhandel. — Hafen **Santandér,** 10,000 E. Seehandel. — † **Soria** am Duero, 6000 E. Spuren des alten Numantia. — † **Segovia** am Guadarama Gebirge, 10,000 E. Dom, Maurisches Schloß, Römische Wasserleitung; Tuchfabrik. — **San Ildefonso,** Flecken mit einem königlichen Schlosse, und **Escorial,** beide am Guadarama Gebirge; Schloß und Kloster (Bibliothek, Gemäldesammlung; prächtiges königl. Grabgewölbe). — **Avila,** 9000 E.

§. 302. 3) **Königreich Leon,** Hochebene. — † **Leon** an der Esla, 8000 E. Dom. — **Palencia** am Carragon, 9000 E. Kanal von Kastilien nach der Pisuerga. — † **Toro** am Duero, 7500 E. — † **Valladolid** (waljadolid) an der Pisuerga, 30,000 E. Universität, Seiden- und Wollweberei. — **Medina del rio secco** am Sequillo (kiljo), 8000 E. Messen. Kanal. — **Zamora** am Duero, 6000 E. — † **Salamanca** am Tormes, 14,000 E. Universität. Schlacht 1812. — **Ciudad Rodrigo** am Agueda, 11,000 E. Wichtige Festung. Schlacht 1812.

§. 303. 4) **Fürstenthum Asturien,** Gebirgsland an der Nordküste. † **Oviédo,** 7000 E. Universität. Die warmen Quellen bei **Caldas.** Viele kleine Seestädte.

§. 304. 5) **Königreich Galizien,** Gebirgsland an der NW. Küste. Vorgebirge **Finisterre** und **Ortegal.** † **Coruna** (runja), 11,000 E. Kriegshafen. Fabriken. — **Ferról,** 20,000 E. Erster Kriegshafen des Landes. Arsenal, Schiffswerfte. — **San Jago de Compostella** (stellja), 25,000 E. Erzbischof. Universität. Wallfahrtsort.

§. 305. 6) **Landschaft Estremadura,** größtentheils fruchtbare Hochebene. — † **Badajoz** (chos) am Guadiana, 15,000 E. Festung. Schlacht 1811. — **Plasencia** am Alagon, 5000 E. In der Nähe das Kloster **Geronimo de Justi;** Karl V. stirbt 1558. — **Guadalcanal** im Maurischen Gebirge. Silbergruben mit Platinagewinnung. — **Merida** am Tajo, 6000 E. Viele Römische Ruinen.

---

*) Die 49 mit † bezeichneten Örter sind Hauptstädte der Provinzen.

§. 306. 7) **Königreich Andalusien.** Fruchtbares Land am Guadalquivir (kibir), welches sich vom östlichen Hochlande zum Meere hinabsenkt. † **Sevilla** (wilja) am Guadalquivir, 100,000 E. Erzbischof. Universität. Dom, Wasserleitung, größtes Amphitheater zu Stiergefechten; königliche Tabacksfabrik mit 2 bis 3000 Arbeitern. — **Xerez** (cheres) **de la Frontera**, 40,000 E. Wein- und Ölbau. Schlacht 711. — **Cadix** (dich) oder **Cadiz** (dis), auf einer Insel, 75,000 E. Festung, Kriegshafen; Seehandel, Arsenal, Schiffswerfte. Belagerung 1810 bis 1812. Eroberung 1823. — **Isla de Leon** auf derselben Insel, 40,000 E. — **Puerto de Santa Maria**, 12,000 E. **Cap Trafalgar**, Seeschlacht 1805. — **Gibraltar**, vergl. England. — **Ecija** (eßicha) am Xenil, 30,000 E. Baumwollbau. — **Tarifa**, Schlacht 1340. — **Còrdova** am Guadalquivir, 35,000 E. Dom, Maurisches Schloß. Pferdegestüt, Seidenfabriken. — † **Jaen** (chaén) am Fuße des Schneegebirgs, 28,000 E. — **Andujar** am Guadalquivir, 13,000 E. Steinerne Wasserkrüge. Bergpaß **Baylen** in dem Maurischen Gebirge; Gefangennehmung der Franzosen 1808. **Deutsche Colonien Carolina und Carlota.**

§. 307. 8) **Königreich Granàda**, Gebirgsland an der Südküste. Schneegebirge. Mauren in den **Alpujarras.** — **Granáda** am Xenil, 66,000 E. Erzbischof, Universität. Alhambra (Maurischer Pallast), Dom; königliche Pulverfabrik, Seidenfabriken. Eroberung der Stadt 1491. — **Ronda** am Guadeira, 20,000 E. — **Malaga**, 52,000 E. Seestadt. Handel, Wein-, Öl- und Seidenbau; große königliche Tabacksfabrik mit 700 Arbeitern. — **Velez** (weles), **Malaga** (**Altmalaga**), Seehafen, 16,000 E. **Antequera** (kera), 14,000 E. Die Stadt liegt in einem eigenen Bezirke mit besonderen Vorrechten. Handel mit Orseille.

§. 308. 9) **Königreich Murcia**, Gebirgsland an der Segura, Erdbeben 1829. † **Murcia** an der Segura, 35,000 E. Wichtige Seidenweberei. — **Lorca** (ßa) 22,000 E. Salpeter und Sodabereitung, Kupfer- und Bleigruben. — **Cartagena**, 30,000 E. Kriegshafen, Seehandel.

§. 309. 10) **Königreich Aragonien.** Südlicher Abfall der Pyrenäen, östlicher Abfall des Hochlandes. † **Saragoza** (goßa) am Ebro, 45,000 E. Erzbischof, Universität. Belagerung 1808. — **Huesca**, 8000 E. Universität. — **Albarrazin** (ßin) am Guadalaviar, Eisengruben. — **Teruel** am Guadalaviar, 10,000 E.

§. 310. 11) **Fürstenthum Katalonien.** Südlicher Abfall der Pyrenäen, Küstenland. † **Barcelona**, 140,000 E. Hafen, Seehandel, Kanonengießerei, Fabriken. — **Tarragona**, Seestadt, 3000 E. — **Reus**, Handelsstadt, 30,000 E. Seehandel über den Hafenort **Salon.** — **Tortosa** am Ebro, 11,000 E. Seehandel. — **Mataro** an der Küste, 25,000 E. Seiden- und Baumwollweberei. — **Cervera** (ßerwera), 5000 E. Universität. — **Gerona** am Ter, 10,000 E. Festung. Belagerung 1809. — **Junquera** (chunkéra), Festung an der Französischen Grenze. — **Cardona**, Steinsalzgruben. Das Gebirge **Montserrat** mit Einsiedeleien. Das unabhängige Thal **Andorra.**

§. 311. 12) **Königreich Valencia**, Gebirgs- und Küstenland. See **Albufera.** Starke Seesalz- und Sodabereitung. † **Valencia** am Guada-

laviar, 80,000 E. Erzbischof, Universität. Seiden-, Seifen- und Papierfabriken. — **San Felipe** oder **Xativa** (chatiba), 14,000 E. Zerstörung 1707. — **Alcoy**, 15,000 E. Tuch- und Papierfabriken. — **Orihuéla** an der Segura, 20,000 E. — **Alicante**, 20,000 E. Hafen, Seehandel. — **Murviedro**, 7000 E. Spuren des alten Saguntum.

§. 312. 13) **Königreich Navarra**, Hochland, theils Gebirge (Pyrenäen), theils Ebene. Basken. † **Pamplona** am Agra, 14,000 E. Festung. — **Tudela** am Ebro, 8000 E. Anfang des Kaiserkanals längs dem Ebro. Schlacht 1808.

§. 313. 14) **Baskische Provinzen.** Hoch- und Küstenland. a) **Vizcaja, Biskaja.** † **Bilbao** (wilwao), 15,000 E. Seehandel. — Eisengruben bei **Sorromastro.** — b) **Guipúzcoa.** † **San Sebastian**, 13,000 E. Seehandel. — **Fuenterabia**, Seehafen, und **Irun**, Festung unweit der Französischen Grenze. Der Grenzfluß **Bidassoa** mit der **Fasaneninsel.** Friede 1659. — c) **Alava.** † **Vittoria**, 7000 E. Schlacht 1813.

§. 314. 15) **Königreich Mallorca** (maljorka). 1) Die **Balearischen** Inseln. a) **Mallorca** = 60 QM. 180,000 E. Producte wie in Spanien, starke Fischerei. † **Palma**, 26,000 E. Hafen, Seehandel. — **Soller** (soljehr), Hafen. — b) **Menorca** = 12 QM. 40,000 E., von 1708 bis 1782 unter Englischer Herrschaft. **Port Mahon**, 14,000 E. Hafen. 2) Die **Pityusischen Inseln**, deren Haupterzeugnisse Salz und Fische sind. a) **Iviza** (ibissa) = 9 QM. 20,000 E. — b) **Formentéra** = 2 QM.

§. 315. **Historisch merkwürdige Örter. Cadiz**, uralter Handelsplatz der Phönizier. Belagerung 1810 bis 1812. Verfassung der Cortes 1812. Eroberung 1823. **Cartagena**, Colonie der Karthager. **Xerez de la Frontera**, Sieg der Mauren über die Westgoten 711. **Tarifa**, Mauren schlagen die Spanier 1340. Kloster **San Justi**, Karl V. stirbt 1558. **Gibraltar** erobert von den Engländern 1704, belagert von Spaniern und Franzosen 1782. **Xativa** zerstört 1707. **Cap Trafalgar**, Seesieg der Engländer über Spanier und Franzosen, Nelson fällt 1805. **Coruna**, Seesieg der Engländer 1805. Kampf derselben gegen die Franzosen 1809. **Burgos**, Sieg der Franzosen über die Engländer 1808. **Madrid**, Volksaufstand und Anfang des Kampfes gegen die Franzosen 1808. **Baylen**, ein Französisches Heer ergiebt sich 1808. **Medina del rio secco**, Franzosen schlagen die Spanier 1808. **Tudela**, Franzosen schlagen die Spanier 1808. **Saragoza**, merkwürdige Belagerung und Eroberung 1809. **Talavera de la reyna**, Engländer und Spanier schlagen die Franzosen 1809. **Gerona**, Belagerung der Franzosen 1809. **Badajoz**, erobert von den Engländern und Spaniern 1812. **Ciudad Rodrigo** und **Salamanca**, Sieg der Engländer über die Franzosen 1812. **Vittoria**, Sieg der Engländer über die Franzosen 1813.

§. 316. **Universitäten: Alcala**, Cervera, Granada, Huesca, Oviedo, San Jago, Sevilla, **Salamanca**, Saragoza, **Valladolid.** Valencia. **Erzbischöfe** in Toledo, Burgos, San Jago, Sevilla, Granada, Saragoza, Valencia.

Seehandelsstädte: a) in N. San Sebastian, **Bilbao**, Santander, Corunna; b) in W. Vigo, **Cadiz**; c) in S. Algesiras, **Gibraltar**, Malaga, Velez Malaga; d) in O. Cartagena, **Alicante**, Reus, **Barcelona**.

§. 317. Die **größten Städte Spaniens.**

120,000 E.	über 40,000 E.	Palma,	über 10,000 E.
Madrid.	Saragoza,	Toledo,	Bilbao,
140,000 E.	Xerez,	San Jago,	Pamplona,
Barcelona.	Isla de Leon.	Mataro,	Antequera,
100,000 E.	über 30,000 E.	Lorca,	Salamanca,
Sevilla.	Cordova,	Orihuela,	Burgos,
70,000 E.	Murcia,	Ronda,	Corunna.
Cadiz,	Valladolid,	Ferrol.	Ciudad Rodrigo,
Granada.	Reus,	über 15,000 E.	Santander.
60,000 E.	Cartagena.	Alicante,	
Valencia.	über 20,000 E.	Lerida,	
50,000 E.	Ecija,	Velez Malaga,	
Malaga.	Jaen.	Badajoz.	

§. 318. **Spanische Colonien.** a) In **Amerika** = 2500 QM. 1,200,000 E. Die Inseln Cuba, Portorico u. a. b) In **Asien** 1 bis 2 Mill. E. auf den Philippinen. c) In **Australien**, auf den Marianen 4 bis 5000 E. d) In **Afrika** = 150 QM. 200,000 E. Die Kanarischen Inseln, Insel Annobon und einige Örter an der NW. Spitze von Marokko.

Portugal.

§. 319. **Lage** zwischen 37 und 42° N. **Grenzen** in O. und N. Spanien, in W. und S. das Atlantische Meer. Vorgebirge **la Roca** und **St. Vincent.** **Größe** = 1900 QM. 3½ Mill. E.

Boden. Fortsetzung des Spanischen Hochlandes; in N. sehr gebirgig; große Ebenen. Küstenland. **Gebirge von Geres** (dscheres) in N. zwischen Minho und Douro, **Estrella** (strelja) in der Mitte = 7400 F. Sehr fruchtbare Thäler; dürre unbebaute Hochebenen. Die Luft ist sehr milde, nur in den Gebirgen rauh. **Erdbeben.** — **Gewässer.** Vier Spanische Flüsse haben hier ihre Mündung, der **Minho** in der Spanischen Grenze in N., der **Duero**, hier **Douro** (doüro) genannt, der **Tajo**, hier **Tejo** (tedscho) genannt, der **Guadiana.** In den Douro fließt der **Sabor** und **Tamega**; in den Tejo der **Zezere** (ßeßere) und **Zatas** (ßatas). Küstenflüsse sind der **Sadao** (sadaung), **Mondego**, **Vouga** (woüga), **Cavado**, **Lima.** Landseen unbedeutend. **Wein, Öl, Südfrüchte, Seesalz**; Metalle außer Eisen gar nicht; die Viehzucht ist schlecht, Schafe und Schweine giebt es in großer Menge; in N. das wilde Schaf; starke Fischerei.

§. 320. Die **Einwohner** sind eines Stammes mit den Spaniern, wie auch die Sprache zeigt. Die **katholische** Religion ist die herrschende. Eine

Universität: Coimbra. Fabriken giebt es sehr wenig, Bergbau ist fast unbekannt, Verkehr im Innern äußerst gering, dagegen starker Seehandel, aber meistentheils von Engländern getrieben. Portugal hatte im Alterthume mit Spanien gleiches Schicksal; ein eigenes Reich ward es 1139. Kampf mit den Franzosen 1807 bis 1814. Nach König Johanns VI. Tode (1826) trat dessen Nachfolger **Peter** I. († 1834), Kaiser von Brasilien, Portugal an seine Tochter **Maria** ab. Ständische Verfassung von 1826, die 1838 verändert, 1842 aber wieder hergestellt wurde.

§. 321. **Eintheilung.** A. **Natürliche.** 1) **Dourogebiet.** Städte am **Douro:** Oporto, Lamego, Miranda; außerdem Braga, Braganza. — 2) **Tejogebiet:** am **Tejo:** Lissabon, Abrantes. — 3) **Guadianagebiet.** Evora, Elvas. — 4) **Küstengebiet.** Viaoa am **Lima**; Braga am **Cavado**; Ovar, Aveira am **Vouga**; Coimbra am **Mondego**; Setubal am **Sadao**; Lagos, Faro, Tavira.

B. **Politische.** I. Die ältere. 1) **Königr. Portugal** mit 5 Provinzen. 2) **Königr. Algarbien.** 3) **Azoren.** II. Die neuere. 1) Provinz **Estremadura.** 2) **Beira alta** (Oberbeira). — 3) **Beira baxa** (Niederbeira). 4) **Tras os montes.** 5) **Minho.** 6) **Douro.** 7) **Alemtejo.** 8) **Algarve.**

§. 322. 1) **Provinz Estremadura. Lissabon, Lisboa,** an der Mündung des Tejo, 275,000 E., unter denen Neger und Mulatten. Die Stadt steht auf unebenem Boden und ist nur in der seit dem Erdbeben von 1755 entstandenen Neustadt regelmäßig. Zwei königl. Schlösser, eins in **Belem** unmittelbar vor der Stadt, Wasserleitung, Castell. Akademie der Wissenschaften und andere gelehrte Anstalten, königliche Bibliothek. Hafen, Seehandel. Königl. Schloß im Dorfe **Queluz** (keluhs). — **Mafra,** Flecken. Schloß und Kloster. — **Cintra,** Flecken in schöner Berggegend; Korkkloster. Convention 1808. — **Torres vedras,** 3500 E. Wellingtons Vertheidigung. — **Vimieira,** Dorf, Schlacht 1808. — **Aljubarota** (aldschub.), Flecken, Schlacht 1385. — **Santarém** am Tejo, 8000 E. — **Leiria,** 5000 E. Glasfabriken. — **Setúbal, St. Ubes,** an der Mündung des Sadao, 15,000 E. Hafen, Seesalz. — **Peniche,** Seehafen. Gegenüber die **Berlingas** Inseln.

2) **Provinz Entre Douro e Minho. Braga,** 15,000 E. Erzbischof. Fabriken. — **Porto, Oporto,** an der Mündung des Douro, 70,000 E. Seehafen, Handel, besonders mit Wein und Branntwein, Fabriken. Weinbau. — **Viana** am Lima, 8000 E. Seehafen. — **Guimaraens,** 7000 E. Alte Residenz.

§. 323. 3) **Provinz Traz os Montes,** Gebirgsland. **Braganza,** 5000 E. Stammschloß der königlichen Familie. — **Villa real,** 6000 E. Weinbau.

4) **Provinz Beira. Coimbra** am Mondego, 15,000 E. Universität. — **Ova** an der Küste, 10,000 E. — **Aveiro** am Vouga, 7000 E. Hafen. — **Lamego** unweit des Douro, 8000 E. Messe. Reichstag 1143. — **Viseu,** 5000 E. Messe, starke Schweinezucht. — **Almeida** und **Rodao** (daung), Grenzfestungen.

5) **Provinz Alemtejo** (alengtedscho). **Evora,** 12,000 E. Erzbischof. Römische Ruinen, Wasserleitung. — **Elvas,** 16,000 E. Festung. Das Fort

Lippe. — **Beja,** 9000 E. Messen. — **Ourique** (oürike), Schlacht 1139. — **Estremoz** (mos), 6000 E. Töpfereien.

§. 324. 6) **Königreich Algarbien.** **Tavira,** 8000 E. Seehafen, Sitz des Generalcapitains. — **Lagos,** 7000 E., und **Faro,** 8800 E., beide Seestädte, Handel, Fischerei.

7) **Die Azoren.** Eine Inselgruppe westlich von Portugal = 50 QM. 350,000 E. Alle 9 Inseln sind Felsen, aber mit fruchtbarer Erde bedeckt, vulkanisch, mit milder Luft und reich an den bekannten Portugiesischen Erzeugnissen. Die E. sind alle Portugiesischen Stammes. Die Hauptinsel ist **San Miguel** mit 100,000 E. und der Stadt **Punta Delgada,** 12,000 E. Auf der Insel ist ein todter Vulkan. **Terceira,** 35,000 E. mit der Stadt **Angra,** 15,000 E. Sitz des Statthalters. **Fayal,** 24,000 E.

Auswärtige Colonien Portugals. a) **Afrika:** die **Madeira** Inseln, die Inseln des **grünen Vorgebirgs,** die **Guinea Inseln,** Besitzungen in **Guinea** und auf der **Ostküste,** deren Größe und Bevölkerung sehr unbekannt. b) **Asien:** Gebiete in **Ostindien, Macao** (massaung) in Schina.

§. 325. **Historisch merkwürdige Örter.** **Ourique,** Sieg über die Mauren 1139; **Villa vicosa,** Sieg über die Spanier 1663; **Cap St. Vincent,** Seesieg der Engländer über die Spanier 1797. **Vimieira,** Sieg der Engländer über die Franzosen 1808. **Cintra,** Convention, zufolge welcher die Franzosen das Land räumen 1808. **Torres vedras,** Wellingtons berühmte Festungswerke 1810. **Braganza,** der Herzog von Braganza besteigt 1640 den Thron. **Lamego,** Reichstag und wichtiges Grundgesetz 1143.

Die **größten Städte:** 275,000 E. Lissabon; 70,000 E. Porto; 15,000 E. Coimbra, Setubal, Braga, Elvas; 10,000 E. Evora, Ovar, Punta, Delgada.

Frankreich.

§. 326. **Lage** zwischen 42½ und 51° N. **Grenzen.** Belgien, Deutschland, Schweiz, Italien, Mittelmeer mit dem **Löwenbusen** (nicht Busen von **Lyon**), Spanien, Atlantisches Meer, Biscaischer oder Gascognischer Busen, der Kanal, die Straße von Calais.

Größe = 10,000 QM. 35 bis 36 Mill. E. — Frankreich ist in O. Hochland, welches sich in SO. an die Alpen und den Jura anschließt. Ein langes Thal, in dem der Doubs, die Saone und Rhone fließen, trennt diese Grenzgebirge von dem innern Hochlande, dessen Ebenen sich bis 1500 F. erheben, welches aber Gebirge bis zu 6000 F. Höhe enthält. In N. zwingt dieses Hochland den Rhein nördlich zu fließen, so wie in S. der Lauf der Rhone dadurch bestimmt wird. Alle übrigen Gewässer folgen der westlichen Abdachung, die ohne Unterbrechung bis zum Meere fortgeht; nur in dem westlichen Vorsprunge des Landes erheben sich neue Bergreihen, aber nicht 1000 F. hoch. In NO. fließen die Gewässer fast gegen N., in der Richtung

des Rheins. Im SO. Theile sind die **Alpen** mit dem **Pic des Arsines** (Dep. Oberalpen) = 12,500 F., **Viso** = 11,000 F., **Pelvoux** = 12,000F., **Glan** = 12,000 F., **Genvre** = 6000 F.; an diese schließen sich nördlich an der Schweizer Grenze der **Jura** mit dem **Reculet** und der **Dole** = 5000 F., und unweit der Rheingrenze der **Wasgau** oder die **Vogesen** mit dem **Bölch** (Ballon) **von Sulz** = 4300 F. und dem **Bölch von Elsaß** = 3900 F. In S. an der Spanischen Grenze sind die **Pyrenäen** mit dem **Nethou** = 10,700 F., **Mont Perdu** = 10,500 F., **Vignemalle** = 10,400 F., **Pic du Midi** = 9200 F., **Canigou** = 8600 F. Das nur 2000 F. hohe **Lozere** Gebirge führt von diesen gegen NO. zu den **Sevennen** mit dem **Mezin** = 6000 F., und dem vulkanischen **Auvergne** Gebirge mit dem **Mont Dor** = 6000 F., **Cantal** = 5700 F., und **Puy de Dome** = 4500 F., Nördlicher noch ist das Gebirge **Cote d'or** kaum 2000 F. hoch. Verschiedene Arme dieser Gebirge ziehen tief ins Land hinein. In N. an der Belgischen und Deutschen Grenze sind die **Ardennen**, höchstens 1800 F. hoch; noch unbedeutender sind die Gebirge auf der westlichen Halinsel (Bretagne). Die Ebenen sind zum Theil sehr fruchtbar (Elsaß, Flandern, Picardie, Isle de France, Orleanois), aber es giebt auch dürre unfruchtbare Gegenden, Heide und Moräste, letztere beide von großer Ausdehnung in dem SW. Tieflande am Fuße der Pyrenäen (Gascogne und Guyenne).

§. 327. **Gewässer.** Frankreich begreift drei große Stromgebiete; die der **Seine, Loire** und **Garonne** ganz, die des **Rheins** und der **Rhone** zum Theil.

1) **Gebiet der Seine**; Quelle auf dem Cote d'or; Mündung im Kanal. Nebenflüsse in N. **Dise, Marne, Aube**; in S. **Eure, Xonne, Loing.**

2) **Gebiet der Loire**; Quelle auf den Sevennen; Mündungen Atlantisches Meer. Nebenflüsse in N. **Mayenne**, mit der **Sarthe**, und dem **Loir** und **Loiret**; in S. **Vienne** mit der **Creuse, Indre, Cher, Allier.**

3) **Gebiet der Garonne** (an der Mündung **Gironde**); Quelle auf den Pyrenäen; Mündung am Biskaischen Busen; Nebenflüsse in N. **Dordogne** mit der **Isle** und **Correze, Lot, Tarn, Arriege**; in S. **Gers.**

4) **Gebiet des Rheins**; Quelle in der Schweiz; Mündung in den Niederlanden, Grenzfluß. Nebenflüsse **Ill, Mosel** mit der **Saar** (Sarre) **Maas** (Meuse) mit der **Sambre.**

5) **Gebiet der Rhone**; Quelle in der Schweiz, Mündung am Mittelmeer **im Löwenbusen**; Nebenflüsse in O. **Durance, Isere**, in W. **Saone** mit dem **Doubs, Ardeche, Gard.**

6) **Küstenflüsse** a) am **Mittelmeere: Var**, Grenzfluß gegen Italien, **Herault, Aude**; b) am **Biskaischen Busen: Adour, Charente, Sevre, Vilaine** mit der **Ille**; c) am **Kanal: Orne, Somme.** In N. die Quelle der **Schelde** (Escaut).

Landseen von Bedeutung giebt es nirgend (kleine Seen in den Vogesen und im Auvergne Gebirge), aber an den flachen Küsten des Gascognischen und Mittelmeeres **Seesümpfe** (**Lagunen**).

Unter den Kanälen, deren Länge zusammengerechnet über 900 Meilen beträgt, sind die wichtigsten: der **Südkanal** oder **Kanal von Languedoc** (Garonne — Mittelmeer), Kanal des **Mittelpuncts** (Saone — Loire), von **Burgund** (Saone — Seine), der Kanal zwischen **Saone** und **Rhein**, von **St. Quentin** (Dise — Schelde), von **Orleans** (Seine — Loire).

§. 328. Die nördliche Hälfte hat mitteldeutsche Luft, in S. findet sich schon Italienisches Klima, ausgezeichnet warm an der S. Küste. Daher in N. **Getreide, Obst, Wein**, in S. **Wein, Kastanien**, die Korkeiche, **Öl**, ja sogar an der Küste Südfrüchte. Außerdem wird in diesen Provinzen Taback, Hanf, Flachs, Krapp in Menge gebaut; große Waldungen giebt es eben nicht, viele Gegenden haben Holzmangel. Von Metallen findet sich nur **Eisen, Kupfer** und **Blei** in bedeutender Menge, edle Metalle fast gar nicht, dagegen viel Quell- und See-, auch Steinsalz, eine Menge **Salpeter** und **Steinkohlen**; schöne Flintensteine und Porzelanthon. Schlechte Pferde- und Rindvieh-, wichtige **Schaf-** und **Eselzucht**; viele Schweine in S.; Tibetanische Bergziegen (?) in den Pyrenäen; wenig Wild, aber Wölfe und Bären, jene in N., diese in S., wichtiger **Seidenbau** in S., auch die Kermes findet sich, wenig Bienen; wichtige Fischerei, Austern an der W. Küste.

§. 329. Die Franzosen stammen von den alten **Celten** oder **Galliern, Römern, Franken** und andern Deutschen Stämmen ab. Die alte Celtische Sprache lebt noch in dem **Kymrischen** der Bretagne (1 Mill.); **Deutsche** (2,800,000) wohnen viel in den NO Provinzen; an den Pyrenäen auch noch **Basken** (110,000) Nachkommen der Spanischen **Iberier**, mit eigener Sprache); in SO. **Italiener** (200,000). **Zigeuner** und **Cagots.** Zwar ist die **Römisch katholische** Religion (unter 80 Bischöfen und Erzbischöfen) die allgemeinste, aber **Protestanten** (4½ Mill., meistentheils Reformirte, auch Mennoniten und Quäker) und **Juden** (65,000) haben völlig freie Religionsübung und gleiche bürgerliche Rechte. An der Spitze aller Bildungsanstalten steht als oberste Behörde die Universität in Paris. Es giebt zahlreiche Akademien für einzelne Wissenschaften, aber keine **Universitäten**, wie in Deutschland, ferner theol. Seminare, viele Schulen für Künste, Wissenschaften und Gewerbe, aber höchst mangelhafter Volksunterricht, jetzt auch Lancasterschulen. Viele Vereine für Wissenschaften und Cultur, Bibliotheken und Sammlungen, besonders in Paris. Ackerbau ist nicht blühend, wichtiger der **Weinbau**, in S. Öl- und Seidenbau; bedeutender Bergbau; ausgezeichnet ist die **Industrie**, sie liefert vorzügliche Waaren in fast allen Stoffen und in Menge; eben so wichtig ist der Handel; starker Verkehr im Innern bei vortrefflichen Landstraßen, Kanälen und Posten.

§. 330. Aus dem schon 486 gegründeten **Fränkischen** Reiche ging Frankreich durch die Theilung des Reiches Karls des Großen in Verdun (843) als eigener Staat hervor. **Hugo Capet** besteigt 987 den Thron, 1328 das Haus **Valois**, 1589 das Haus **Bourbon.** Revolution 1789. **Napoleon Bonaparte** Kaiser 1804 bis 1814. Wiederherstellung (**Restauration**) der Bourbons; Julirevolution 1830; das Haus **Orleans.** Die verschiedenen Herzogthümer, Grafschaften und andere Provinzen, die einst

zum Theil übermächtige Vasallenstaaten und wenig abhängig waren, wurden nach und nach durch Erbschaft, nach Lehnrecht, durch Vertrag oder Eroberung zu dem jetzigen Reiche vereinigt. Der König **Philipp Ludwig I.** regiert seit 1830. Die Reichsstände bestehen aus der **Kammer der** (seit 1831 nicht mehr erblichen) **Pairs** (1840 etwa 300) und der **Kammer der Deputirten,** (459), welche die Macht des Königs bei der Gesetzgebung und Besteuerung sehr beschränken.

§. 331. **Eintheilung. A. Natürliche. 1) Seinegebiet.** Städte an der **Seine:** Troyes, Melun, Paris, Rouen; an der **Dise** Compiegne; an der **Aisne** Soissons; an der **Vesle:** Rheims; an der **Marne:** Langres, Chaumont, Chalons, Epernay; an der **Aube:** Bar; an der **Yonne:** Aurerre; an der **Eure:** Chartres, Louviers.

2) **Loiregebiet.** An der **Loire:** Nevers, Orleans, Tours, Nantes; an der **Mayenne:** Angers; an der **Vienne:** Limoges; an der **Eure:** Bourges; am **Allier:** Moulins; am **Puy de Dome:** Clermont.

3) **Garonnegebiet.** An der **Garonne:** Toulouse, Agen, Bordeaux; an der **Isle:** Perigueux; an der **Correze:** Tulle; am **Lot:** Cahors, Villeneuve; am **Aveyron:** Rhodez; am **Tarn:** Montauban, Alby; an der **Ariege:** Foix; am **Gers:** Auch

4) **Rhonegebiet.** An der **Rhone:** Lyon, Vienne, Valence, Avignon, Arles; an der **Saone:** Chalons, Macon; an der **Ouche:** Dijon; am **Doubs:** Besançon, Dole; an der **Isere:** Grenoble; an der **Durance:** Briançon; unweit des **Gard:** Nimes.

§. 332. 5) **Rheingebiet.** An der **Ill:** Kolmar, Straßburg; an der **Mosel:** Toul, Metz; an der **Meurthe:** Nancy, Luneville; an der **Maas:** Verdun, Sedan.

6) **Küstenflüsse.** An der **Are:** Aix; an der **Orbe:** Beziers; an der **Aude:** Carcassonne, Narbonne; am **Tet:** Perpignan; am **Adour:** Bayonne, Tarbes; an der **Charente:** Angouleme, Saintes, Rochefort; an der **Sevre:** Niort; an der **Vilaine:** Rennes; an der **Orne:** Caen; an der **Somme:** Abbeville, Amiens, St. Quentin.

7) **Scheldegebiet.** An der **Schelde:** Cambray, Valenciennes, Condé; an der **Deule:** Lille; an der **Scarpe:** Arras, Douay.

8) **Seeküste.** a) Am **Mittelmeere:** Toulon, Marseille, Montpellier, Cette; b) am **Biskauischen Busen:** Bayonne, la Rochelle, Vannes, l'Orient, Quimper, Brest; a) am **Kanal:** St. Brieux, St. Malo, Cherbourg, Havre de Grace, Dieppe, Boulogne, Calais, Dünkirchen.

9) Im Bereich a) der **Alpen:** Grenoble, Briançon, Valence, Digne, Draguignan, Aix; b) der **Pyrenäen:** Perpignan, Foix, Tarbes, Pau, Bayonne; c) des **Lozere-, Sevennen- und Auvergnegebirges:** Rhodez, Mende, Aurillac, le Puy en Velais, St. Etienne, Tulle, Limoges, Clermont; d) des **Jura:** Bourg, Lons le Saulnier, Dole, Besançon; e) des **Wasgau:** Vesoul, Kalmar, Epinal, Straßburg, Nancy.

§. 333. **Eintheilung. B. Politische.** a) **Vor der Revolution 1789:**

36 Herzogthümer, Grafschaften und andere Provinzen; b) seit der Revolution: 86 Departements, welche nach Flüssen und Gebirgen benannt sind und in Arrondissements und Cantons getheilt werden.

§. 334. I. Provinzen in Norden. 1) Flandern (Norden) *). † Lille**) an der Deule, 80,000 E. Festung; Tuch-, Spitzen- und Lederfabriken, Bleichen, Steinkohlengruben. — Valenciennes an der Schelde, 22,000 E. Festung; Batistfabriken. — Douay an der Scarpe, 22,000 E. Festung. — Dünkirchen, 26,000 E. Seehafen. — Cambray an der Schelde, 20,000 E. Festung; Batistfabriken. Ligue 1508, Friede 1529. — Die Festungen Condé, Maubeuge und Landrecy. — Malplaquet, Marlborough's und Eugen's Sieg 1709. — Bovines, Otto's IV. Niederlage 1214. — Chateau Cambresis, Friede 1559.

2) Artois (Pas de Calais). † Arras an der Scarpe, 26,000 E. Festung, Fabriken, Spitzenklöppelei. — Calais an der 6 M. breiten Straße von Calais, 10,000 E. Seehafen, Überfahrt nach England. — Boulogne, 30,000 E. Seehafen. Überfahrt nach England, Fischerei. — St. Omer, 20,000 E. Tuch- und Tabacksfabriken. — Azincourt, Dorf, Schlacht 1415.

3) Picardie (Somme). Amiens an der Somme, 50,000 E. Festung. Tuch-, Baumwoll-, Leder- und andre Fabriken. Friede 1802. — Abbeville an der Somme, 25,000 E. Festung, Tuchfabriken. — Cressy, Flecken, Schlacht 1346.

§. 335. 4) Isle de France. (Seine, Oise, Seine und Oise, Seine und Marne, Aisne). † Paris an der Seine, 1 Mill. E. Haupt- und Residenzstadt, 1½ Stunden lang; 58 Thore, 30,000 Häuser, 84 öffentliche Plätze, über 40 Kirchen, 19 Brücken, 20 bis 30 Theater, 24 Casernen, 27 Hospitäler; schöne Boulevards und Quais. Haupttheile: die eigentliche Stadt (la Ville), die Altstadt la cité l'université. a) In der eigentlichen Stadt, in N. der Seine: die Tuilerien, königliche Residenz, ein prächtiges Gebäude von mehr als 1000 Fuß Länge mit großem Garten, an dem Platze de la concorde (ehemals Ludwigs XV.) auf welchem der 70 F. hohe Obelisk von Luxor steht, und dem Carousselplatze, auf welchem der schöne Triumpfbogen Napoleons; der Louvre, durch ein 1300 F. langes prachtvolles Gebäude mit den Tuilerien verbunden; nicht weit das Palais royal, sonst eigenthum der herzogl. Orleansschen Familie, in dessen innerem Hofe 180 Arkaden Kaufladen, Kaffee- und Spielhäuser bilden; die herrliche ganz neu erbauete Börse, den Tuilerien gegenüber die Elyseischen Felder, ein öffentlicher Spaziergang von Baumreihen durchschnitten; der Platz Vendome mit der 133 F. hohen, 12 F. dicken Siegessäule Napoleons aus dem Metalle von 425 eroberten Kanonen verfertigt. An der Barriere de l'Etoile der herrliche 1806 begonnene Triumpfbogen, 133 F. hoch, 135 F. breit mit Bildhauerarbeiten bedeckt, und auf dem Bastilleplatze die über 120 F. hohe broncene Julisäule. b) In der Altstadt, auf zwei Inseln der Seine: die Kirche Notre Dame, ein altes Gebäude, im

---

*) Die bei jeder Provinz eingeklammerten Namen bezeichnen die Departements.
**) Die mit † bezeichneten Örter sind Hauptstädte der Departements.

Innern mit 228 Pfeilern und Säulen, über 400 F. lang, das Hospital **Hotel Dieu**, der **Pont neuf** mit Heinrichs IV. Bildsäule. c) In der **Université**, in S. der Seine: das **Museum der Naturgeschichte**, der **Pflanzengarten** mit der **Menagerie**, der **Pallast Luxemburg**, Versammlungsort der Pairskammer, der **Pallast Bourbon**, Versammlungsort der Deputirtenkammer, die **Genofevakirche** (Pantheon), unter **Ludwig XIV.** erbauet, mit prächtiger Kuppel, das **Museum der Denkmäler**, das **Invalidenhospital**, bemerkenswerth durch seine Größe (es hat Raum für 5000 Mann) wie durch seine **prächtige** Kirche, die **Sternwarte**, die **Katakomben**, das **Marsfeld**, die **Brücken**, zum Theil von Eisen. Zahlreiche wissenschaftliche und Kunstanstalten, das **königliche Institut**, die königliche Bibliothek mit mehr als **zwei** Mill. Bänden, die Gemäldegallerie und Antikensammlung im Louvre, das Conservatorium der Musik, Taubstummen- und Blindenanstalt, polytechnische Schulen, Bibelgesellschaft, öffentliche Bibliotheken und Sammlungen. Zahllose Fabriken, unter denen die merkwürdige Gobelins- und die Spiegelfabrik. Hauptsitz des Französischen Buchhandels und der Buchdruckerei. Es erscheinen fast 300 Zeitungen und Zeitschriften. Der Telegraph seit 1792. Canal des Ourcq. Der Montmartre.

St. Denis, 6000 E. Abtei, Gräber der Könige. — † **Beauvais**, 13,000 E. Fabriken. — **Compiegne** an der Oise, 7000 E. Schloß. — † **Versailles**, 35,000 E. Schloß mit dem merkwürdigen historischen Museum. **Neuilly, Trianon, Malmaison, St. Cloud, Rambouillet, St. Germain** (10,000 E.), königliche Schlösser. — **Sevres**, königliche Porzelanfabrik. — † **Melun** an der Seine, 7000 E. — **Fontainebleau**, 8500 E. Königliches Schloß. Friede 1762. Napoleons Entsagung 1815. — † **Laon**, 8500 E. Schlacht 1814. — **Soissons** an der Aisne, 8000 E. Schlacht 486. — **St. Quentin** an der Somme (Picardie), 24,000 E. Batist-, Leinewand- und Baumwollfabriken. Sieg der Spanier 1557.

§. 336. 5) **Champagne** (Ardennen, Marne, Obermarne, Aube). † **Mezieres** an der Maas, 4000 E. Festung. — **Sedan** an der Maas, 15,000 E. Tuchfabriken. — † **Chalons** an der Marne, 13,000 E. Fabriken. Schlacht 451. — **Rheims** an der Vesle, 40,000 E. Erster Erzbischof von Frankreich. Krönung der Könige. Dom, Tuchfabriken, Weinbau. — **Epernay** an der Marne, 5000 E. Handel mit Champagner Wein. — † **Chaumont** an der Marne, 6500 E. Handschuh-, Strumpf- u. a. Fabriken. Vertrag 1814. — † **Langres**, 7600 E. Eisengruben, Messer- und Scheerenfabriken. — † **Troyes** an der Seine, 30,000 E. Weinbau, Fabriken. — **Brienne**, Schlacht 1814.

6) **Lothringen** (Maas, Mosel, Meurthe, Wasgau), † **Bar le Duc** am Ornain, 12,000 E. Fabriken. Dabei das Dorf **Domremy**, Geburtsort der Jungfrau von Orleans († 1431). **Verdun**, Festung an der Maas, 10,000 E. Vertrag 843. **Varennes**, Ludwigs XVI. Flucht 1791. — **Metz** an der Mosel, 46,000 E. Starke Festung. Fabriken. — † **Nancy** an der Meurthe, 35,000 E. Schöne Neustadt. Residenz des Königs Stanislaus von Polen 1736. Fabriken. Schlacht 1477. — **Luneville** an der Meurthe, 12,500 E.

Friede 1801. — **Toul** an der Mosel, 8000 E. Festung. — † **Epinal** an der Mosel, 9000 E.

§. 337. **II. Östliche Provinzen.** 7) **Elsaß** (Nieder- und Oberrhein), † **Straßburg** an der Ill, ¼ M. vom Rheine, 70,000 E. Festung. Münster, dessen Thurm = 436 F. Schloß. Protestantische Facultät und Consistorium. Fabriken, Handel. — † **Kolmar** an der Ill, 16,000 E. Pulver-, Tuch- u. a. Fabriken. — **Mühlhausen** an der Ill, 10,000 E. Tuch-, Baumwoll- u. a. Fabriken.

8) **Franche Comté** (Obersaone, Doubs, Jura). † **Vesoul**, 5500 E. Weinbau. — † **Besançon** am Doubs, Festung, 32,000 E. Akademie, Uhrmacherschule; Uhrmacherei, Fabriken. — † **Long le Saulnier**, 8000 E. Salzwerk, Eisengruben. — **Dole** am Doubs, 10,000 E. Festung.

9) **Burgund, Bourgogne** (Ain, Saone und Loire, Cote d'Or, Yonne). † **Bourg**, 9000 E. † **Macon** an der Saone, 11,000 E. Weinbau, Fabriken. — **Chalons** an der Saone, 12,000 E. Woll- und Strumpffabriken. — † **Dijon** an der Ouche, 28,000 E. Akademie. Altes Schloß der Herzoge von Burgund; Weinhandel, Fabriken. — **Chatillon** an der Seine, 4000 E. Friedensunterhandlungen 1814. — † **Auxerre** an der Yonne, 12,000 E. Weinhandel.

10) **Lyonnois** (Loire, Rhone). † **Montbrison**, 5500 E. — St. **Etienne**, 45,000 E. Band- und Eisenfabriken. — † **Lyon** an der Rhone und Saone, 200,000 E. Seidenweberei, Stickerei, Tressen- und Hutfabriken. Dom; zwei Hospitäler. Akademie.

11) **Dauphiné** (Oberalpen, Drome, Isere). † **Gap** in den Alpen 7000 E. Museum der Alpenprodukte. — **Briançon** an der Durance, Festung, 3000 E. Straße über den Genevre nach Italien. Kreide und Manna. — † **Valence** an der Rhone, 11,000 E. Seidenfabriken. — † **Grenoble** an der Isere, 32,000 E. Handschuh-, Baumwoll- u. a. Fabriken. — **Vienne** an der Rhone, 14,000 E. Tuchfabriken, Kupferhämmer. Weinhandel. Aufhebung des Tempelherrnordens 1312.

§. 338. **III. Südliche Provinzen in Osten.** 12) **Provence** (Rhonemündungen, Var, Niederalpen). † **Marseille** am Löwenbusen, 160,000 E. Wichtigste Seehandelsstadt Frankreichs; Hafen, Arsenal, Quarantaine Anstalten. Wichtige Korallen-, Seifen-, Segeltuch-, chemische und viele andere Fabriken, Flechtarbeiten von Espartogras, Korallen- und Thunfischfang. — **Aix** an der Are, 28,000 E. Akademie; Warme Bäder, Kapern- und Obstbau, Seidenfabriken. — **Arles** an der Rhone, 23,000 E. Römische Ruinen. Die **Crau**, eine große Kieselfläche. Die **Camargue**, Insel in der Rhonemündung. — † **Draguignan**, am Fuße der Alpen, 10,000 E. — † **Toulon**, 40,000 E. Der wichtigste Kriegshafen am Mittelmeere, Festung. Arsenal mit 4 bis 5000 Galeerensklaven, Quarantaine Anstalten; Seiden- und Seifenfabriken. — **Cannes**, Seehafen. Rückkehr Napoleons aus Elba 1815. — **Hyeres**, 7700 E. Berühmt durch seine schöne Lage. — **Hyerische Inseln.** — † **Digne** am Fuße der Alpen, 4000 E.

13) **Venaissin, Avignon** und **Orange** (Vaucluse). **Avignon** an der Rhone, 35,000 E.; gehörte bis 1791 zum Kirchenstaate. Alter päpstlicher Pallast, Residenz der Päpste 1308 bis 1376. Seidenweberei. Handel mit Kermes, Sumach und Seide. — **Orange**, ehemaliges Fürstenthum, einst dem Hause Nassau (Oranien) gehörig.

§. 339. 14) **Languedoc** (Obergaronne, Aude, Herault, Gard, Lozere, Oberloire, Ardeche, Tarn). † **Toulouse** an der Garonne, 85,000 E. Akademie. Sensen- und Tuchfabriken, Getreide- und Weinhandel. Anfang des Südkanals. Schlacht 1814. — † **Carcassonne** an der Aude, 22,000 E. Weinhandel. — **Narbonne** an der Aude, 11,000 E. Seiden-, Öl- und Weinbau; schöner Honig. Römische Alterthümer. — † **Montpellier**, 40,000 E.; ½ M. vom Meere. Häßliche Stadt mit schönen Vorstädten und reizender Umgebung. Medizinische Akademie, Arzneischule, der älteste botanische Garten in Frankreich. Verfertigung von Grünspan und anderer chemischer Präparate und wohlriechender Essenzen, Fabriken, Seesalzbereitung, Handel. Der Hafen ist in **Cette** auf einer Landzunge am See von Tau, 8000 E., wo Magazine, Fabriken, Weinhandel und Seesalzbereitung. — **Bezieres** am Südkanal, 18,000 E. Fabriken, Wein-, Öl-, Kapern-, Seidenbau. — **Frontignan** und **Lunel**, durch Muskatweine berühmt. — † **Nimes** unweit des Gard, 45,000 E. Seidenfabriken. Römisches Amphitheater. — **Beaucaire** an der Rhone, 10,000 E. Messe. In der Nähe die Römische Wasserleitung Pont du Gard. — † **Mende** am Lot, 5000 E. — **Le Puy en Velais** unweit der Loire, 15,000 E. Spitzenverfertigung und Fabriken. — † **Privas**, 4000 E. — **Annonay**, 9000 E. Papierfabriken, Luftballon 1783. — † **Alby** am Tarn, 12,000 E. Albigenser.

15) **Roussillon** (Ostpyrenäen). **Perpignan**, 20,000 E. Festung; Seidenbau, Weinhandel; Kaschmirziegen.

16) **Foix** (Arriege). **Foix** an der Arriege, 5000 E. Die warmen Quellen bei **Ax**.

§. 340. **IV. Südliche Provinzen in Westen.** 17) **Guyenne** (Tarn und Garonne, Lot und Garonne, Lot, Aveiron). † **Montauban** am Tarn, 27,000 E. Reformirte Akademie. Tuchfabriken, Getreidehandel. — † **Agen** an der Garonne, 12,000 E. Segeltuchfabrik; Handel. — **Villeneuve** am Lot, 10,000 E. — † **Cahors** am Lot, 12,000 E. Weinhandel. — † **Rhodez** am Aveiron, 8500 E.

18) **Perigord** (Dordogne). † **Perigueux** an der Isle, 10,000 E. Trüffel- und Rebhühnerpasteten.

19) **Gascogne** (Gironde, Heiden, Gers, Oberpyrenäen). † **Bordeaux** an der Garonne, 130,000 E. Königl. Schloß, Theater, Brücke. Akademie, protestantisches Consistorium, Taubstummeninstitut. Hafen für Seeschiffe, Wein- und Branntweinhandel, Fabriken, Messen. Anfang der Heiden und Moräste in S. und W. In der Nähe **Medoc, Barsac, Preignac, Graves** u. a. Örter durch Weinbau bekannt. — † **Mont de Marsan** an der Douze, 4000 E. — † **Auch** am Gers, 10,000 E. Wollfabriken. — † **Tarbes** am Adour, 8000 E. **Bareges**, berühmte Bäder in den Pyrenäen. Das **Campanerthal** am Adour.

20) **Navarra** und **Bearn** (Niederpyrenäen). † **Pau** am Gave du Pau, 12,000 E. Weinbau, Woll- und Leinewandfabriken, Handel mit Schinken. Heinrich IV. und Karl XIV. König von Schweden hier geboren. — **Bayonne** am Adour, 15,000 E. Festung, Hafen. Friede 1563. Vertrag 1808. — **Orthes**, 7000 E. Schinkenhandel. Schlacht 1814.

§. 341. V. **Westliche Provinzen.** 21) **Saintogne** und **Angoumois** (Charente). † **Angouleme** an der Charente, 15,000 E. Pulverfabrik, Papierfabriken.

22) **Aunis** (Niedercharente). † **La Rochelle**, 15,000 E. Seehafen, Festung, Handel. — **Rochefort**, 14,000 E. Kriegshafen, Schiffswerfte. Napoleons Einschiffung 1815. — **Saintes** an der Charente, 10,000 E. Fabriken. Die Inseln **Oleron** und **Ré**.

23) **Poitou** (**Vendée**, beide Sevres, Vienne). **Bourbon Vendée**, 2700 E. Hundemärkte. — † **Niort** an der Sevre, 20,000 E. Bleigruben. — † **Poitiers** am Clain, 25,000 E. Akademie. **Maupertuis**, Schlacht 1356.

24) **Touraine** (Indre und Loire). † **Tours** an der Loire, 30,000 E. Seidenfabriken; fruchtbare Gegend. Niederlage der Araber 732.

25) **Anjou** (Mayenne und Loire). **Angers** an der Mayenne, 40,000 E. Viele Fabriken.

26) **Maine** (Sarthe, Mayenne). † **Le Mans** an der Sarthe, 25,000 E. Wachslichterfabriken, Messen. — † **Laval** an der Mayenne, 20,000 E. Weberei.

27) **Bretagne** (Niederloire, Ille und Vilaine, Nordküste, Finisterre, **Morbihan**). † **Nantes** an der Loire, 100,000 E. Schöne Stadt, Fabriken, Seehandel. Der Hafen ist in **Paimboeuf**. Edict 1598. — † **Rennes** an der Vilaine, 40,000 E. Akademie, Handel und Fabriken. — **St. Malo**, Seestadt, 10,000 E. Seeakademie. Austernfang. — † **St. Brieuc**, Seestadt, 10,000 E. — † **Quimper**, Seestadt, 10,000 E. — **Brest** an einem Meerbusen, 33,000 E. Festung, wichtigster Kriegshafen des Landes. Arsenal, Marineschule. Sardellenfang. Galeerensklaven. — † **Vannes**, Seestadt, 11,000 E. — **l'Orient**, Seestadt, 22,000 E. Handel.

§. 342. 28) **Normandie** (**la Manche**,) **Calvados**, Orne, Eure, Niederseine). † **St. Lo** an der Vire, 9000 E. Gerberei. — **Cherbourg**, 22,000 E. Kriegshafen. Arsenal, Schiffswerfte. Die ehemalige berühmte Abtei **Mont St. Michel** auf merkwürdigem Felsen, jetzt Gefängniß. — † **Caen** an der Orne, 45,000 E. Akademie. Spitzen- und Strumpffabriken, Blumenhandel, Steinbrüche, Messe, Seehandel. — **Honfleur**, 10,000 E. Hafen an der Mündung der Seine. — **Falaise**, 10,000 E. Messen. — **Lisieux**, 12,000 E. Woll- und Leinewandfabriken. — † **Alençon** an der Sarthe, 15,000 E. Spitzen, Weberei. — † **Evreux**, 10,000 E. — **Louviers** an der Eure, 10,000 E. Tuchfabriken. — † **Rouen** an der Seine, 100,000 E. Akademie. Baumwollfabriken (der Hafen ist **Quilleboeuf** an der Küste), Färbereien, Obstbau. — **Havre de Grace** an der Mündung der Seine, 30,000 E. Seehandel. — **Dieppe**, 20,000 E. Seestadt, Fischerei, Fabriken. — **Elboeuf**, 10,000 E. Berühmte Tuchfabriken. — **Aumale**, Gesundbrunnen.

§. 343. VI. **Provinzen des Innern.** 29) **Orleannois** (Loiret, Eure und Loir, Loir und Cher). † **Orleans** an der Loire, 44,000 E. Seiden- u. a. Fabriken. Belagerung 1429. Bildsäule der Jungfrau von Orleans. † **Chartres** an der Eure, 15,000 E. Fabriken. — † **Blois** an der Loire, 14,000 E.

30) **Berry** (Cher, Indre). † **Bourges**, 30,000 E. Messen, Fabriken. — † **Chateauroux** am Indre, 12,000 E. Eisenwerke.

31) **Nivernois** (Nievre). † **Nevers** an der Loire, 15,000 E. Fabriken.

32) **Bourbonnois** (Allier). — † **Moulins** am Allier, 15,500 E. Messerfabriken.

33) **Auvergne** (Puy de Dome, Cantal). † **Clermont** am Puy de Dome, 35,000 E. Fabriken, Weinbau. Versammlung 1095. Erloschene Vulkane. — † **Aurillac**, 10,000 E. Fabriken.

34) **Marche** (Creuse). † **Gueret** an der Creuse, 4000 E.

35) **Limousin** (Correze, Obervienne). † **Tulles** an der Correze, 9000 E. Woll- und Spitzenfabriken; Gewehrfabrik. — † **Limoges** an der Vienne, 33,000 E. Fabriken.

§. 344. VII. 36) **Insel Korsika** = 180 QM. 190,000 E. Straße Bonifacius. Gebirge im Innern mit dem **Monte rotondo** = 8500 F. Klima und Producte an der Küste Italienisch; in O. viel Lagunen und Sümpfe, daher ungesunde Luft. Von Metallen findet sich hier **Eisen**, unter den Thieren der **Muflon** und Schafe mit vier Hörnern; Korallen, Seesalz. Die E. sind Italiener, besonders im Innern sehr ungebildet; sehr geringe Industrie. Im XIII. Jahrh. entrissen die Genueser diese Insel den Pisanern, traten sie aber 1768 an Frankreich ab. Baron **Neuhof** König 1736. Sie bildet ein Departement. — **Ajaccio** (ajadscho), Seestadt an der Westküste, 10,000 E. Bonaparte geb. 1769. — **Bastia** an der O. Küste, Seestadt, 10,000 E.

§. 345. **Historisch merkwürdige Örter.** **Aix.** Römer schlagen die Cimbern und Teutonen, 102 vor Christo. **Chalons** an der Marne, Attila geschlagen 451. **Soissons**, Franken schlagen den letzten Römischen Statthalter in Gallien 486. **Tours**, Karl Martell's Sieg über die Araber 732. **Clermont**, Versammlung, in welcher der erste Kreuzzug beschlossen wird, 1095. **Bovines**, Philipp August schlägt Otto IV. von Deutschland, 1214. **Alby**, Albigenser im XIII. Jahrh. **Avignon**, Residenz der Päpste 1308 bis 1376. **Vienne**, Kirchenversammlung, in welcher der Tempelherrnorden aufgehoben wird, 1314. **Cressy**, großer Sieg der Engländer über die Franzosen 1346. **Poitiers** oder **Maupertuis**, Sieg der Engländer; König Johann von Frankreich durch den schwarzen Prinzen gefangen 1356. **Azincourt**, Niederlage der Franzosen durch die Engländer 1415. **Orleans**, Befreiung der Stadt durch Jeanne d'Arc 1429. **Nancy**, Sieg über die Burgunder; Karl der Kühne fällt 1477. **Cambray**, Bündniß 1508. Friede 1529. **Crepy**, Friede zwischen Karl V. und Franz I. 1544. **St. Quentin**, Sieg der Spanier über die Franzosen 1557. **Chauteau Cambresis**, Friede zwischen Spanien und Fran-

ken. 1559. **Dünkirchen**, Belagerung der Spanier 1583. **St. Cloud**, Heinrich III. ermordet 1589. Vertrag 1815. **Nantes**, Heinrichs IV. Edict zu Gunsten der Protestanten 1598, von Ludwig XIV. aufgehoben 1685, und dadurch herbeigeführte Auswanderung der Protestanten. **Vervins**, Friede zwischen Frankreich und Spanien 1598. **St. Germain**, Friede zwischen Frankreich und Schweden 1679. **Malplaquet**, Sieg der Engländer über die Franzosen 1709. **Fontainebleau**, Friede zwischen England und Frankreich 1762; Napoleons Entsagung 1815. **Ajaccio**, Bonaparte geb. 1769 **Paris**, Friede zwischen Nordamerika, Frankreich und England 1783; Friede 1814 und 1815; Revolution 1830. **Varennes**, Ludwigs XVI. Flucht 1791. **Luneville**, Friede zwischen Frankreich und Deutschland 1801. **Amiens**, Friede zwischen Frankreich und England 1802. **Boulogne**, großes Französisches Lager 1803. **Bayonne**, Vertrag zwischen Napoleon und dem Könige von Spanien 1808. **Laon**, **Bar** an der Aube, **Brienne**, **Orthés** und **Toulouse**, Schlachten 1814. **Chaumont**, Vertrag zwischen Rußland, Österreich und Preußen 1814. **Cannes**, Napoleons Landung 1815. **Rochefort**, Napoleons Einschiffung 1815. **Cherbourg**, Einschiffung Karls X. 1830.

§. 346. **Akademien:** Paris, Toulouse, Montpellier, Aix, Caen, Bordeaux, Straßburg, Montauban, Lyon, Rouen, Poitiers, Rennes, Besançon, Dijon. — **Erzbisthümer:** Paris, Rheims, Rouen, Tours, Bordeaux, Toulouse, Auch, Avignon, Lyon, Straßburg, Sens, Cambray, Bourges, Alby.

Oberste Gerichtshöfe: Paris, Douay, Amiens, Nancy, Metz, Kolmar, Besançon, Dijon, Orleans, Rouen, Caen, Rennes, Angers, Bourges, Poitiers, Bordeaux, Agen, Pau, Montauban, Limoges, Riom, Montpellier, Toulouse, Nismes, Lyon, Grenoble, Aix, Ajaccio.

Seehäfen und Seehandelsstädte. a) Am **Mittelmeere.** † **Toulon** *), **Marseille**, Montpellier, Cette, Narbonne. b) Am **Biskaischen Busen.** Bayonne, **Bordeaux**, † Rochefort, la Rochelle, **Nantes**, Vannes, † l'Orient, Quimper, † **Brest**. c) Am **Kanal.** St. Brieux, St. Malo, † **Cherbourg**, **Rouen**, **Havre de Grace**, Dieppe, Calais, Boulogne, Dünkirchen.

Festungen. a) Vom ersten Range: **Metz**, **Straßburg**, **Toulon**, **Brest**, **Lille**, **Gravelines**; b) vom zweiten Range: Valenciennes, Calais, Mezieres, Besançon, Perpignan, Bayonne, Rochefort, Cherbourg u. a.; c) vom dritten Range: Briançon, Grenoble, Rochelle, l'Orient, Havre, Amiens, Dünkirchen, Cambray, Douay, Arras u. a.

Die wichtigsten **Fabrikstädte:** **Paris**, **Lyon**, **Marseille**, **Nantes**, **Lille**, Rennes, Straßburg, Toulon, **Montpellier**, Bordeaux, Valenciennes, Cambray, Alençon, le Puy, **St. Etienne**, **Sedan**, Elboeuf, **Lisieux**, Louviers, Carcassonne, Narbonne, Mühlhausen, Nismes, Caen, Avignon, Grenoble, Orleans, Langres, Besançon.

---

*) Die mit † bezeichneten sind Kriegshäfen.

§. 347. Die größten Städte Frankreichs:

1 Mill. E.	50,000 E.	Besançon,	Aix,
Paris.	Amiens.	Versailles,	le Mans.
200,000 E.	über 40,000 E.	Tours,	über 20,000 E.
Lyon.	Metz,	Clermont,	Cambray,
160,000 E.	Troyes,	Avignon,	St. Quentin.
Marseille.	Orleans,	Limoges,	l'Orient,
130,000 E.	Caen,	Nancy,	Dieppe,
Bordeaux.	Nismes,	Grenoble,	St. Omer,
100,000 E.	Montpellier,	Brest,	Niort,
Rouen,	Etiennes,	Bourges.	Cherbourg,
Nantes.	Rheims,	über 25,000 E.	Laval,
über 80,000 E.	St. Etienne,	Dünkirchen,	Arles,
Lille,	Angers,	Arras,	Valenciennes,
Toulouse.	Toulon.	Montauban,	Douay,
70,000 E.	über 30,000 E.	Poitiers,	Perpignan,
Straßburg.	Havre,	Dijon,	Carcassonne.
	Boulogne,	Abbeville,	

§. 348. Besitzungen Frankreichs außerhalb Europa = 800 QM. mit 7—800,000 E. a) **Amerika.** Westindische Inseln Martinique, Guadelupe und andere. Guajana (Cayenne). b) **Asien.** Gebiete in Ostindien: Pondicheri und andere. c) **Afrika.** Gebiete in Senegambien, Insel Bourbon, Algerien.

Die Niederlande.

§. 349. **Lage** zwischen 51 bis 53½° N. **Grenzen.** Belgien, Deutschland, Nordsee. **Größe** = 595 QM. gegen 3,000,000 E. (ohne Luxemburg mit Limburg). Allethalben Tiefland, welches mit dem Norddeutschen Flachlande im genauesten Zusammenhange steht; daher auch hier Marschboden, Morast und Heide; meistentheils unbedeutende Hügel. Hohe Sanddünen und Dämme an der Seeküste.

Gewässer. 1) Der **Rhein**, der durch die **Waal** die **Maas** (Quelle in Frankreich) mit der **Dommel** aufnimmt. Theilung des **Rheins**: a) **Waal** (West Kil, Mervede, Biesbosch, Alte Maas); b) **Yssel** (eissel), welche zum **Zuyder Zee** (seudersee, d. h. Südsee) geht; c) **Rhein** (**Krummer Rhein** mit der **Vecht**, **Leck** mit der **Yssel**). 2) Die **Schelde**, deren Quelle in Frankreich ist. Die **Vecht**, welche aus Hannover kommt, geht zum **Zuyder Zee**, die **Hunse** in den **Lauwer See**. Zahllose Kanäle, theils bloß zur Entwässerung, theils zur Schifffahrt, z. B. der große **Nordholländische**, 12 M. lang. Der **Zuyder Zee** = 60 QM., im XIII. Jahrh. durch Meeresfluthen entstanden, mit dem **Het Y** (het ei) und **Pampus**, das **Haarlemmer Meer**; in N. der **Lauwerzer See** und **Dollart**.

§. 350. Das Klima ist das des nördlichen Deutschlands, aber in den Küstengegenden noch feuchter. Marschfieber oft sehr gefährlich. Mehr Viehzucht als Ackerbau; ausgezeichnetes **Rindvieh**; blühender Getreidebau in den fruchtbaren Marschgegenden. Binsen und Rohr sind wichtig; Obst wenig; Mangel an Holz. **Blumenzucht** in Holland, starker Gemüsebau. Viel See- und Sumpfgeflügel, Überfluß an **Fischen**; an den N. Küsten Seehunde; im Innern bedeutende Bienenzucht. Kein Metall, wenig Mineralien, jedoch **Torf** in ungeheurer Menge; Seesalz.

§. 351. Die E. sind **Germanen**. Die **Protestanten** sind größtentheils **Reformirte**; es giebt hier außer den zahlreichen **Lutheranern** auch **Rheinsberger**, **Mennoniten**, **Remonstranten** u. a. Drei Universitäten. Sehr wichtig ist See- und Landhandel. Hauptausfuhrartikel sind **Leinewand**, **Thonpfeifen**, **Papier**, **Butter**, **Käse**, **Häringe** und **Gewürze** der Indischen Colonien. Die alten Niederlande gehörten ehemals zum Herzogthum **Burgund**, kamen 1477 an Österreich, bildeten seit 1512 den Burgundischen Kreis Deutschlands und fielen 1555 an Spanien. Die **sieben nördlichen** Provinzen entzogen sich seit 1579 der Spanischen Herrschaft und behaupteten ihre Freiheit, wurden aber 1806 in ein Königreich verwandelt, 1810 sogar mit Frankreich verbunden. Nach Vertreibung der Franzosen wurden alle Niederlande vereinigt und das Land erhielt 1815 seine jetzige monarchische Verfassung. Die südlichen Provinzen (**Belgien**) empörten sich 1830 und sind seit 1831 wieder von den nördlichen getrennt. Der König **Wilhelm II.** aus dem Hause **Nassau** regiert seit 1840. Die Reichsstände, **Generalstaaten**, theilen sich in zwei Kammern.

§. 352. **Eintheilung. A. Natürliche.** a) **Rheingebiet.** Städte am **Rhein**: Arnheim, Utrecht, Leyden; am **Leck**: Rotterdam; an der **Waal**: Nymwegen; an der **Maas**: Maastricht; an der **Dommel**: Herzogenbusch; an der **Dintel**: Breda. — b) Gebiet des **Zuyder Zee**: Amsterdam, Haarlem, Zwoll; an der **Yssel**: Zütphen. — c) Gebiet der **Nordsee**. In N. Leuwarden, Gröningen; in W. Haag, Middelburg. — d) **Scheldegebiet.**

B. Politische. Zehn (elf) Provinzen: Nordholland, Südholland, Utrecht, Geldern, Oberyssel (eissel), Gröningen, Friesland, Seeland, Drenthe, Nordbrabant und ein Theil des **Deutschen Bundesstaates Limburg.**

§. 353. 1) **Nordholland** = 42 QM. 440,000 E. **Amsterdam** am Y und an der Amstel, welche mit anderen Kanälen die Stadt in fast 90 Inseln theilt, 220,000 E. Das königliche Schloß, ehemals Rathhaus, mit der Bank, Börse, Admiralität, Waisenhaus. Viele wohlthätige und wissenschaftliche Anstalten, unter andern das königliche Institut. Fabriken, Seehandel. — **Haarlem**, 25,000 E. Sitz des Gouverneurs von N. Holland. Akademie der Wissenschaften. Berühmte Orgel, Leinewandbleichen, Blumen- und Samenhandel. — **Zaanredam**, Dorf, Schiffbauerei. Peters des Großen Aufenthalt 1697. — **Edam** am Zuyder Zee, 4000 E. Käsehandel. — **Enkhuyzen** (enkheusen), Hafen am Zuyder Zee, 7000 E. Häringsfischerei an der Schottischen Küste. — **Helder**, ein Dorf an der Mündung des großen

Kanals, der Insel **Texel** gegenüber, die durch Schafzucht und, wie alle an der Küste liegenden Inseln, durch die Menge von Seevögeln ausgezeichnet ist. Die ehemals wüsten Inseln **Eierland** und **Nieuwe Diep** sind jetzt bewohnt und zum Theil angebauet.

2) **Südholland** = 53½ QM. 530,000 E. **Haag, Grafenhaag,** unweit der N. See, 65,000 E. Schön gebauet. Residenz des Königs. Sitz der höchsten Landesbehörden. Schloß mit großem Museum. Das Dorf **Ryswik** (reiswik), Friedensschluß 1697. — **Leyden** am Rhein, 35,000 E. Universität. — **Rotterdam** an der Maas, 80,000 E. Viele Fabriken, starker Seehandel. Akademie der Wissenschaften. — **Delft,** 15,000 E. Rathhaus, Woll- und Fayencefabriken. Wilhelm I. von Oranien ermordet 1584. — **Gouda** (gauda) an der Yssel, 15,000 E. Segeltuch- und Tabackspfeifenfabriken, Töpfereien. — **Dortrecht** im Biesbosch, 22,000 E. Holzhandel, Traßmühlen, Fabriken. Synode 1618. — **Helvoetsluys** (helfutsleus), Hafen an der Maas. — **Schiedam,** 14,000 E. Branntweinbrennereien.

§. 354 a. 3) **Utrecht** (eutrecht) = 25 QM. 145,000 E. **Utrecht** am Rhein, 48,000 E. Schloß. Universität. Union 1579. Friede 1713. — **Amersfoord,** ein sehr gewerbreicher Ort.

4) **Geldern** = 95 QM. 335,000 E. **Arnhem** am Rhein, 17,000 E. Papiermühlen der Gegend. — Die fruchtbare **Betuwe.** — **Nymwegen** an der Waal, 20,000 E. Friede 1678. — **Zütphen** (sütfen) an der Yssel, 10,000 E.

5) **Oberyssel** = 60 QM. 195,000 E. **Zwolle** (swolle) unweit der Yssel und Vecht, 18,000 E. Festung. — **Kampen** am Zuyder Zee und an der Yssel, 9000 E. Handel mit Binsenmatten. — **Deventer** (dehwnter) an der Yssel, 16,000 E.

6) **Gröningen** = 42 QM. 175,900 E. **Gröningen** an der Hunse, 30,000 E. Festung. Universität, Taubstummeninstitut. Das große **Bourtanger** Moor.

7) **Friesland** = 50 QM. 235,000 E. **Leuwarden** (löwahrden), 23,000 E. Pferdehandel. — **Harlingen,** 8000 E. Hafen an der Nordsee.

8) **Zeeland** (seeland) = 30 QM. 145,000 E. Auf **Walchern** ist **Middelburg,** 18,000 E., befestigt. Prachtvolles Rathhaus. Gesellschaft der Wissenschaften. — **Vliessingen,** 8000 E. Festung, Hafen. — Die durch Krapp berühmte Insel **Schouwen** (schauwen).

9) **Drenthe** = 45 QM. 75,000 E. Hauptort ist **Assen,** 2200 E. Die merkwürdige Armenkolonie **Frederiksoord.**

10) **Nordbrabant** = 92 QM. 380,000 E. **Herzogenbusch** an der Dommel, 22,000 E. Festung. Leinen-, Hut- und andere Fabriken. — **Tilborg** an der Ley, 12,000 E. Tuchfabriken. — **Bergen op Zoom** (sohm), 7500 E. Festung. — **Breda** an der Dintel, Festung, 15,000 E. Leder- und Hutfabriken. Friede 1667.

11) Von dem Deutschen **Herzogthum Limburg,** welches aber an der Verfassung des Königreichs Theil nimmt, gehören hierher nur zwei Städte.

Maastricht an der Maas, 25,000 E. Festung. Wichtige Lederfabriken. Der **Petersberg** mit seinen merkwürdigen Steinbrüchen. — **Venloo** an der Maas, 7000 E. Festung.

Colonien: a) in **Amerika**: Theil von Guajana und einige Westindische Inseln; b) in **Asien**: Gebiete auf Java, Sumatra, Borneo, die Molukken ꝛc.; c) in **Afrika** einige Niederlassungen in Guinea.

§. 354 b. **Historisch merkwürdige Örter.** **Leyden**, Belagerung durch die Spanier 1573. **Utrecht**, Union 1579. Friede zwischen Frankreich, England, Spanien ꝛc. 1713. **Delft**, Wilhelm I. von Oranien ermordet 1584. **Dortrecht**, Synode 1618. **Breda**, Friede zwischen England und den Niederlanden 1667. **Nymwegen**, Friede zwischen Frankreich und den Niederlanden 1678. **Zaanredam**, Peters des Großen Aufenthalt 1697. **Ryswik**, Friede zwischen Frankreich, den Niederlanden ꝛc. 1697. **Haag**, Bündniß zwischen England, Österreich und den Niederlanden 1781.

Universitäten: Utrecht, Leyden, Gröningen.

Seestädte: Amsterdam, Rotterdam, Middelburg, Vliessingen, Enkhuyzen, Harlingen.

Festungen: Bergen op Zoom, Breda, Herzogenbusch, Nymwegen, Maastricht, Venloo.

Die **größten Städte** der Niederlande.

220,000 E. Amsterdam.	40,000 E. Leyden.	Nymwegen, Herzogenbusch, Maastricht.	Deventer, Breda, Gouda.
80,000 E. Rotterdam.	30,000 E. Gröningen.	über 15,000 E.	über 10,000 E.
65,000 E. Haag.	über 20,000 E. Haarlem,	Middelburg, Delft,	Schiedam, Tilborg,
48,000 E. Utrecht.	Dortrecht, Leuwarden,	Zwolle, Arnhem,	Zütphen.

Belgien.

§. 355. **Lage** zwischen 49¼ und 51½° N. **Grenzen**: Niederlande, Deutschland, Frankreich, Nordsee. Größe = 550 QM. über 4,250,000 E. Der Boden ist fast allethalben Tiefland; nur in SO. ist das Hochland der **Ardennen** höchstens = 1500 F. Große Heiden in N. (die Campine), übrigens fruchtbarer Boden; flache sandige Küste. Ansehnliche Waldungen in SO.

Gewässer. 1) **Rheingebiet.** Die **Maas** mit der **Ourte** und **Sambre**. 2) Die **Schelde** nimmt die **Henne** (Haisne), **Lys**, **Dender** und **Rupel** mit der **Senne**, **Dyle** und den beiden **Nethen** auf. Wichtige Kanäle zwischen Gent und Brügge, Brüssel und Antwerpen ꝛc.

Das **Klima** ist das des nördlichen Deutschlands; feuchter nach der Küste, rauher nach dem Hochlande zu. Ausgezeichneter Ackerbau, welcher **Getreide, Flachs, Hanf** und **Rübsamen** hervorbringt. In den Ardennen **Wölfe, Eisen, Steinkohlen** (in Menge). Die E. sind meistentheils **Germanischen** Stammes mit **Flamländischer** Sprache, aber in SO. viele **Wallonen**, deren Sprache ein verdorbenes Französisch ist. Unter den höheren Ständen herrscht fast allethalben **Französische** Sprache. Sämmtliche E. sind **Katholiken** unter dem Erzbischofe von Mecheln. Bildung ist hier nicht so verbreitet, als in Holland; besonders ungebildet sind die Wallonen. Vier Universitäten. Sehr wichtige Fabriken, welche **Tuch, Batist, Leinwand, Hüte, Leder, Eisenwaaren** u. a. liefern; starker Handel.

Belgien gehörte sonst fast ganz zu den Niederlanden; vergl. §. 351. Nach der Trennung von Holland 1579 blieb es unter Spanischer Herrschaft, fiel 1713 an Österreich, 1801 an Frankreich, wurde aber 1815 mit Holland zum Königreiche der Niederlande vereinigt, empörte sich jedoch 1830 und bildet nun seit 1831 ein eigenes Königreich. König **Leopold I.**, aus dem Hause **Sachsen Coburg**, regiert seit 1831. Stände in zwei Kammern.

Eintheilung. **A. Natürliche.** a) **Rheingebiet.** Städte an der Maas: Namur, Lüttich. — b) **Scheldegebiet.** An der **Schelde**: Tournay, Gent, Antwerpen; an der **Henne**: Bergen; an der **Senne**: Brüssel; an der **Dyle**: Löwen, Mecheln. — c) **Küstengebiet**: Brügge Ostende, Ypern.

B. Politische. Provinzen: Westflandern, Ostflandern, Antwerpen, Limburg, Lüttich, Namur, Südbrabant, Hennegau, Luxemburg.

§. 356. 1) **Südbrabant** = 60 QM. 620,000 E. **Brüssel**, an der Senne, 120,000 E. Schöne Stadt, Residenz des Königs; königl. Schloß, Pallast der Stände. Akademie der Wissenschaften, Kunstakademie, Museum, Bibliothek. Spitzen-, Tuch-, Hut-, Kutschen-, Gold-, Silber- und andere Fabriken. Eisenbahn nach Antwerpen. Das schöne Schloß **Laeken** (laken). — **Löwen, Louvain**, an der Dyle, 30,000 E. Invalidenhaus, Universität, kathol. philosoph. Lehranstalt. — **Namillies**, Schlacht 1706. — **Nivelles**, 8000 E. Spitzen-, Batist- und andere Fabriken. — **Waterloo**, Dorf **la belle Alliance**, Wirthshaus; Schlacht 1815. — **Quatres Bras**, Tod des Herzogs Friedrich Wilhelm von Braunschweig 1815.

2) **Westflandern** = 60 QM. 650,000 E. **Brügge**, 1½ M. von der Nordsee, 50,000 E. Spitzen-, Leinen-, Tuch- und Lederfabriken. Seehandel durch einen Kanal. Blühender Handel im Mittelalter. — **Ostende**, 12,000 E. Festung und Hafen; Fabriken und Handel. Belagerung 1601 bis 1604. — **Ypern**, (eipern), 18,000 E. Festung, Fabrikstadt. — **Kortryk, Courtrai**, an der Lys, 22,000 E. Leinenhandel, Spitzen-, Zwirn- und andere Fabriken.

3) **Ostflandern** = 54 QM. 800,000 E. **Gent** an der Schelde und Lys, gegen 100,000 E. Schöne, aber für ihre Größe menschenleere Stadt, voll Gärten, Felder und Bleichen, von Kanälen durchschnitten. Altes Schloß, einst Sitz der Spanischen Statthalter. Universität. Zuchtanstalt. Baumwoll-, Tuch-, Leder-, Zucker-, Papier- und andere Fabriken. Empörung 1539. Vertrag 1576. Friede 1814. — **Oudenarde** (audenarde) an der

Schelde, 7000 E. Fabriken. Schlacht 1708. — **Aloſt** an der Dender 18,000 E. Hopfen. — Große Fabrikflecken und Dörfer dieſer Provinz.

4) **Antwerpen** = 50 QM. 370,000 E. **Antwerpen** an der Schelde, 85,000 E. Feſtung, Kriegshafen, Arſenal. Dom (höchſter Thurm Europas), Börſe, Hanſeatiſches Haus. Gemäldegallerie, Malerakademie, Akademie der Wiſſenſchaften, Bibliothek. Handel, Fabriken. Diamantſchleifereien. Belagerung 1576, 1585 und 1832. — **Mecheln, Malines**, an der Dyle, 30,000 E. Dom. Sitz des katholiſchen Erzbiſchofs. Hut- und Spitzenfabriken. — **Turnhout** (haut) in der **Campine**, 15,000 E. Spitzen- und Drellfabriken.

§. 357. 5) **Limburg** = 50 QM. 260,000 E. **Tongern**, 6000 E. — **Truyen** (treuen) oder **St. Tron**, 9000 E.

6) **Lüttich** = 53 QM. 400,000 E. **Lüttich** an der Maas, 70,000 E. Univerſität. Taubſtummenanſtalt. Wichtige Gewehr-, Patrontaſchen-, Leder-, Zink-, Tuch- und andere Fabriken. Blechmühlen und Steinkohlengruben in der Umgegend. In der Nähe in **Seraing** Cockerill's merkwürdige Eiſenwerke, welche 16 Dampfmaſchinen und mehr als 2000 Arbeiter beſchäftigen. — **Herſtall** an der Maas, 5000 E. Karls des Großen Vater Pippin (?). — **Verviers** an der Weze, 25,000 E. Berühmte Tuchfabriken. — **Limburg**, 2000 E. Der Limburger Käſe wird in **Herve**, 3500 E., verfertigt. — **Spaa**, 3500 E. Mineralquellen. — **Stablo**, 3000 E. Sohllederfabriken. — **Neerwinden**, Schlacht 1693.

7) **Namur** = 66 QM. 235,000 E. **Namur** an der Maas, 24,000 E. Feſtung. Meſſing-, Leim- und Lederfabriken. — **Dinant** an der Maas, 5000 E. Feſtung.

8) **Hennegau** = 70 QM. 660,000 E. **Bergen, Mons**, unweit der Henne, 28,000 E. Feſtung, Fabriken, Steinkohlengruben. — **Doornik, Tournay**, an des Schelde, 37,000 E. Feſtung. Teppichfabrik. Fabriken. — **Ath** an der Dender, 9000 E. Feſtung. — **Charleroy**, an der Sambre, 6000 E. Feſtung. Eiſenfabriken. — **Fleurus**, Dorf, Schlachten 1622, 1690, 1794. — **Ligny**, und **St. Amand**, Schlacht 1815.

9) **Luxemburg** = 80 QM. 175,000 E. **Arlon**, 3500 E. — Das ehemalige **Herzogthum Bouillon** mit der Stadt gl. N. 2800 E.

§. 358. **Hiſtoriſch merkwürdige Örter.** **Löwen**, König Arnulf ſchlägt die Normänner 891. **Gent**, Empörung 1539; Pacification zwiſchen Spaniern und den Niederländern 1576; Friede zwiſchen England und den vereinigten Staaten von N. Amerika 1814. **Antwerpen**, Spaniſche Belagerung 1576 und 1585; Waffenſtillſtand zwiſchen Niederländern und Spaniern 1609; Bombardement 1830; Belagerung 1832. **Oſtende**, Spaniſche Belagerung 1601 bis 1604. **Fleurus**, Sieg der Franzoſen über die Öſterreicher 1690 und 1794. **Neerwinden**, Franzoſen ſchlagen die Niederländer 1693; Öſterreicher ſchlagen die Franzoſen 1793. **Oudenarde**, Sieg der Alliirten über die Franzoſen 1708. **Ramillies**, Marlborough's Sieg über die Franzoſen 1706. **Fontenoy**, Franzoſen ſchlagen die Alliirten 1745. **Jemappes**,

Österreicher schlagen die Franzosen 1792. **Waterloo**, Schlacht 1815. **Brüssel**, Empörung 1830.

§. 359. **Universitäten:** Gent, Löwen, Lüttich, Mecheln.

Fabrikstädte: Brüssel, Mecheln, Gent, Brügge, Verviers, Lüttich, Maastricht, Kortryk, Namur, Bergen.

Seestädte: Antwerpen, Brügge, Ostende.

Festungen: Antwerpen, Ath, Charleroy, Doornik, Menin, Bergen, Namur, Nieuport, Ostende, Ypern und andere.

§. 360. Die **größten Städte:**

120,000 E.	70,000 E.	Mecheln,	Bergen.
Brüssel.	Lüttich.	Doornik.	über 15,000 E.
100,000 E.	50,000 E.	über 20,000 E.	Ypern,
Gent.	Brügge.	Kortryk,	Alost,
85,000 E.	über 30,000 E.	Namur,	Turnhout.
Antwerpen.	Löwen,	Verviers,	

Das Brittische Reich.

§. 361. **Lage** zwischen 50 und 60½° N., die Inseln bis fast 61°. **Grenzen:** der Atlantische Ozean, die Nordsee, der Kanal, die Straße von Calais. **Bestandtheile:** Großbritannien (England und Schottland), Irland, Hebridische, Orkadische, Shetländische, Normannische und andere Inseln an den Küsten, Helgoland, Malta, Gibraltar. **Größe** = 5700 QM. 28 Mill. E. Gesammtgebiet in allen Erdtheilen über 80,000 QM. 145 Mill. E.

Die ältesten E. Großbritanniens und Irlands sind Celtischen Stammes. **Römer** kamen schon im I. Jahrhundert hierher; **Sachsen** und **Angeln** wandern im V. Jahrh. ein, **Normänner** im IX. Jahrh. und später. Nachkommen aller dieser Völker sind die jetzigen Engländer. Die Abkömmlinge der alten **Britten** sind die **Kimren** in Wales mit eigener Sprache (**Galisch**), ihnen verwandt die **Hochschotten** und **Iren** (Irländer) mit einem anderen Dialekte (**Erisch**). Auf den nördlichen Inseln stammen die E. von Normännern und reden **Norsisch**; auf den Normannischen Inseln **Französisch**. Die herrschende Kirche ist die **Episkopal-** oder **Hochkirche**; alle übrigen haben freie Religionsübung; sehr beschränkt waren sonst die Rechte der Katholiken. — Bibel- und Missions- und andere wissenschaftliche und gemeinnützige Vereine. Lancasterschulen. — Blühende Industrie; Dampfmaschinen, Kanäle, Eisenbahnen. Handel auf der ganzen Erde. Colonien in allen Erdtheilen. Seemacht.

Die Sachsen stifteten im V. und VI. Jahrh. die Königreiche **Essex, Sussex, Westsex, Kent, Ostangeln, Mercia** (merrßieh), **Northumberland**; Wales blieb unabhängig. Vereinigung der 7 Staaten 827. Irland wurde 1172 erobert, Wales 1283. Von 1603 bis 1689 regiert die Schottische Königs-

familie der **Stuarts**, seit 1714 das Haus **Braunschweig Lüneburg**. Königin **Victoria** regiert seit 1837. Die Reichsstände, das **Parlement**, seit 1707 mit Schottland, seit 1801 mit Irland gemeinschaftlich, theilen sich in das **Oberhaus** oder **Haus der Lords** (d. h. Häupter der adeligen Familien) und das **Unterhaus** oder **Haus der Gemeinen.**

I. England.

§. 362. **Grenze** in N. die Mündungen der Flüsse **Tweed** (twihd) und **Esk. Größe** = 2750 QM., gegen 16 Mill. E. — **Boden.** England ist in S. und O. ziemlich eben, zum Theil völliges Flachland an der Küste nach W. und N. zu erhebt es sich zu völligem Gebirgslande. Die Ebenen sind theils fruchtbar, theils Heid-, Moor- und Marschland; die höchsten Berge in York, Cumberland und Westmoreland: der **Wharnside** (ßeid) und **Ingleborough** (ingelboróf) = 4000 F., der **Snowdon** (snoden) in Wales = 3300 F. Die **Peaks** (pihks) **Höhle.** Gefährliche Felsenküste in S. und W., **Dünen** in SO. Vorgebirge **Lizard** und **Landsend** in SW.

Gewässer. a) **Östliche Abdachung: Thames** (tehms) oder **Themse** mit der **Isis** (eisis) und **Medway** (medweh), **Stour** (staur), **Ouse** (auhs), **Nen, Humber** (ömber), (Vereinigung des **Trent** und der **Ouse** (ause), welche den **Derwent** und **Aire** (ehr) aufnimmt), **Tyne** (tein), **Tweed** (twihd). — b) **Westliche Abdachung: Savern** (ßewwern) mit dem **Avon** (ehwen) und **Wye** (wei), **Dee** (di), **Mersey** (merßi), **Esk** mit dem **Eden** (iden). — c) **Südliche Abdachung: Ouse, Avon** (ewen), **Stour** und **Exe.** — **Meerbusen: Kanal von Bristol**, die **Cardigan-, Morecombe-** und **Solway** (weh)-Bai. — **Meerengen:** Straße von **Calais**, 6. M. breit, **Georgs** Kanal. — **Landseen** sind in den NW. Gebirgen; der größte das **Winander** (weinander) **Meer**, 1½ M. lang. **Kanäle** durchkreuzen in einer Länge von 550 M. das ganze Land; der älteste und berühmteste der des Herzogs von **Bridgewater** (britschwater).

§. 363. **Erzeugnisse. Getreide**, besonders Weizen, nicht hinreichend, viel **Obst**, kein Wein, **Hopfen**, Safran, viel Hanf und Flachs, wenig Wald; keine große Raubthiere, aber Füchse, wenig großes Wild (eigentlich nur in den Parks), aber viel Hasen und Kaninchen, berühmte **Pferde**, herrliche **Rinder** und **Schafe, Doggen**, vorzügliches Federvieh. Wichtiger Fischfang, Häringe, Austern; viel **Eisen, Blei** und **Zinn, Kupfer**, das beste **Reißblei**, eine ungeheure Menge **Steinkohlen**, Stein- Quell- und Seesalz, die beste **Walkererde**, schöne Bausteine, viele vorzügliche Thonarten, Torf. Mineralquellen.

§. 364. Die E. bekennen sich größtentheils zur **bischöflichen** oder **Hochkirche**, die unter Erzbischöfen und Bischöfen steht; aber sehr zahlreich sind die **Dissenters**, d. h. die übrigen Protestanten, als: **Presbyterianer, Methodisten, Quäker, Mennoniten** u. a.; auch **Katholiken** giebt es mit eigenen Klöstern und Lehranstalten. Die regierende Familie muß protestantisch sein. Vier **Universitäten.** Ausgezeichnetes Fabrikwesen, wichtiger Han-

del mit allen Ländern der Erde, blühender Verkehr im Innern, bei herrlichen Kanälen, zahllosen Dampfschiffen, den schönsten Landstraßen (zum Theil Eisenbahnen) und Posten. Landwirthschaft höchst eifrig betrieben. Wallfisch-, Kabeljaufang in fernen Meeren. Großer Reichthum, in den höhern Ständen Wohlhabenheit, aber unter den Tagelöhnern und Arbeitern in den Fabrikstädten drückende Noth.

Eintheilung: das eigentliche **England** und das **Fürstenthum Wales** (wehls), beide mit 52 **Shires** (schirs) oder **Grafschaften**, die meistentheils nach den Hauptstädten benannt sind.

§. 365. **A. Grafschaften in S. der Themse**; a. gegen Osten = 5: **Kent, Surrey** (sörri), **Sussex, Hampshire, Berkshire.**

Städte: † **Canterbury** (kanterbri), 15,000 E. Sitz des ersten Erzbischofs. Starker Hopfenbau. — **Deptfort** an der Themse, 21,000 E. Kriegshafen, Schiffswerfte, Seehospitäler. — **Greenwich** (grinitsch) an der Themse, 24,000 E. Hauptsternwarte Englands. Matrosenhospital mit prachtvollen Gebäuden für 3000 Invaliden, die dort wohnen, und 30,000 Pensionaire, die im Lande zerstreut sind. — **Woolwich** (wullitsch) an der Themse, 18,000 E. Großes Arsenal und Schiffswerfte, Artilleriepark, Militairakademie. — **Gravesend** (grehwsend), Hafen an der Themse, 4000 E. — **Chatham** (tschattam) an der Medway, 16,000 E. Festung, das wichtigste Seearsenal des Reichs; Hauptstation der Flotte. — **Margate** und **Ramsgate** (geht), kleine Küstenstädte mit Seebädern. — **Deal** (dihl), 10,000 E. Dünen. — **Dover**, 15,000 E. Hafen, wichtiges Castell. Überfahrt nach Frankreich. — **Hastings**, Seestadt, 6000 E. Schlacht 1066. — **Brigthon** (breiten), 40,000 E. Schöner Ort, königliches Schloß. Hafen, Seebad. — **Kew** (kiu) an der Themse, königl. Schloß, botanischer Garten. — **Windsor** an der Themse, 5000 E. Königl. Residenz. — **Portsmouth** (mudd), 60,000 E. Der größte und sicherste Kriegshafen Englands, Festung; Schiffswerfte, Magazine, Seeakademie, Matrosenhospital mit 1725 Betten. Versammlungsplatz der Indischen Flotten. Die sichere Rhede von **Spithead** (hedd). Gegenüber die fruchtbare Insel **Wight** (weit), wo Karl I. 1647 gefangen ward. — **Southampton**, Hafenstadt, 20,000 E. Handel, Seebad. — **Newbury** (niubri), 6000 E. Schlachten 1642 u. 1643.

§. 366. b) **Grafschaften** gegen **Westen** = 5: **Wiltshire, Dorset, Sommerset, Devonshire** (dewwenschir), **Cornwall.**

Städte: Salisbury (sahlsbri) am Avon (Küstenfluß), 10,000 E. Dom. Stahlarbeiten, Pferderennen. Nelson's Trafalgar Park. Das merkwürdige **Stonehenge** (hendsch). — **Bradford** am Avon, 17,000 E. Eisenwerke und Steinkohlengruben, Fabriken. — Die Halbinsel **Portland** liefert geschätzte Bausteine. — **Bristol** am Avon unweit der Savern, 105,000 E. Seehandel, Fabriken, welche Messing, Zucker, Glas, Leder, Baumwollgarn u. a. liefern. In der Nähe warme Bäder. — **Bath** am Avon, 40,000 E. Schöne Stadt, besuchtester Badeort Englands. — **Exeter** (exter), 28,000 E. Wollfabriken. — **Plymouth** (plimmud), 75,000 E. Hafen, Handel. Schiffswerfte und Seemagazine zu **Devonport**, Hafen

mit einem über 4000 F. langen Molo (Seedamm von Quadersteinen); stark befestigt. Leuchtthurm auf dem Felsen **Eddystone.** — In Cornwall, wo Kupfer- und Zinngruben sind, liegt **Falmouth** (fahlmud), 12,000 E. Seehafen. Paketböte nach Amerika und Spanien. Die Caps **Landsend** und **Lizard** (lissert).

§. 367. B. **Grafschaften zwischen Themse, Humber und Mersey;** a) in O. zwischen **Themse** und **Ouse** = 8: **Middlesex, Essex, Hertford, Buckingham, Bedford, Cambridge, Suffolk** (fock), **Norfolk** (fock).

Städte: London an der Themse, 1½ Mill. E., fast 3 Stunden lang, 1½ Stunde breit. London besteht aus drei Haupttheilen, die in ihrer Verwaltung ganz getrennt sind: a) die **Altstadt, City** (ßitti), = 60,000 E. eng und unregelmäßig, aber der Sitz des Handels und aller Geschäfte, daher höchst gewühlvoll, mit einigen durch die Pracht der Kaufladen ausgezeichneten Straßen, z. B. Cheapside (tschipßeid), und Fleetstreet (flihtstriht), unter dem **Lord Mayor** (mär), dem Rathe der Altermänner und dem Rathe der Bürger (236); b) **Westminster**, der regelmäßigste und neueste Stadttheil mit herrlichen Straßen, Squares (squehrs) und zahllosen Prachtgebäuden, die wahre Residenzstadt; c) **Southwark** (ßötterk), eine dichtgedrängte, unregelmäßige Häusermasse, an der Südseite des Flusses, zu einer ganz andern Grafschaft gehörig, die eigentliche Fabrikstadt und daher höchst belebt. — Die wichtigsten Gebäude sind: a) in der **Altstadt:** die majestätische Paulskirche, 500 F. lang, im Innern höchst einfach, mit der 340 F. hohen Kuppel, 1710 vollendet; auf dem Marmorfußboden prangen über 30 Denkmäler berühmter Männer; der **Tower** (tauer), eine alte Citadelle, eine königliche Residenz, befestigt, mit Zeughaus, Archiv, Münze, Juwelenkammer, Menagerie, Staatsgefängnissen ꝛc.; die Bank, die prachtvolle **Börse** (darin **Lloyds Kaffeehaus**, der Mittelpunkt der Englischen Handelswelt), Mansion Hause (mendschen haus; Wohnung des Lord Mayors), das Haus der Ostindischen Compagnie mit großer Bibliothek und Sammlungen, das ganz neue herrliche 480 F. lange Zollhhaus mit einem 190 F. langen Saale, **Guildhall** (gildhahl; das Gemeindehaus), die prächtigen Post- und Münzgebäude, das Gefängniß **Newgate** (njugeht), mit eigenen Schulen; — b) in **Westminster:** die schönen Straßen Strand und Picadilly, der 600 F. lange Basar, von oben erhellt, das alte sehr unansehnliche und das neue geschmackvolle Schloß **St. James, Westminster Abtei**, ein herrliches Gotisches Gebäude, Krönungsort der Könige, ausgezeichnet durch eine große Zahl von Denkmälern berühmter Männer, daneben das Parlamentshaus und die Westminster Halle, ein ungeheurer Saal, 274 F. lang; Sommersethouse (Sitz öffentlicher Behörden und der Gesellschaft der Wissenschaften und Künste), das prachtvolle Universitätsgebäude, die beiden Haupttheater Coventgarden und Drurylane. — c) **Southwark:** Lambethhouse (Pallast des Erzbischofs von Canterbury), **Kingsbench** (bentsch), einer der obersten Gerichtshöfe. — Ausgezeichnet sind die zum Theil ganz neuen und eisernen 6 Brücken der Stadt, unter denen die schöne Waterloobrücke fast 1250 F. lang ist, noch merkwürdiger der **Tunnel**, der 3300 F. mißt. — Schöne

Spaziergänge bieten der **St. James** (dschehms)-, **Hyde** (heid)- und Regentenpark dar. — Ausgezeichnet ist London durch die zahllosen Stiftungen für Christenthum, Wissenschaft, Kunst und Unterstützung Nothleidender. Dahin gehören das Christushospital (Waisenanstalt), das Findelhaus, Bedlam (Irrenhaus), die beiden erst 1828 und 1831 eröffneten Hochschulen (die Universität und das Königscollegium), die Collegien für einzelne Wissenschaften, mehr als 700 Sonntags-, Lancaster- und Armenschulen, das überaus reiche Brittische, das Londoner und Ostindische Museum, die Gemäldegallerie, über 20 Gesellschaften zur Ausbreitung der Sittlichkeit und des Unterrichts, die Bibelgesellschaft, 1804 gestiftet, welche jährlich 4 Mill. Rthl. einnimmt und die Bibel bereits in 140 Sprachen hat drucken lassen, die Missionsgesellschaften, das Afrikanische Institut ꝛc. Wichtige Anstalten für den unermeßlichen Handel, der 6 bis 7000 Seeschiffe beschäftigt (erstes Dampfschiff in Europa 1815), 70 Banken, 17 Versicherungsgesellschaften, der Hafen, die merkwürdigen Docks ꝛc. Unzählige Fabriken. — Das Monument zum Andenken des großen Brandes von 1666, das Waterloodenkmal ꝛc.

Chelsea (tschelsi) an der Themse, 30,000 E. Invalidenhaus für das Landheer, Militairerziehungsanstalt. — **Kensington**, königliches Schloß. — **Harwich** (harritsch), 14,000 E. Seehafen, Paketböte nach Hamburg und Holland. — **Hertford**, 4000 E. In der Nähe das Ostindische Collegium. — **Eaton** (itn) an der Themse, 2500 E. Berühmte Schule. — **Slough** (slo), Dorf. Herrschels Teleskop. — **Cambridge** (kambritsch), 21,000 E. Universität mit wichtigen Bibliotheken und Sammlungen. — **Ipswich** (ipsitsch), 20,000 E. Hafen, Wallfischfang. — **Newmarket** (njnmarket). Berühmtes Pferderennen. — **Norwich** (norritsch), 60,000 E. Starke Wollweberei. — **Yarmouth** (järrmud), 20,000 E. Seehafen, Seebad, lebhafter Handel, starke Häringsfischerei. Nelson's Denkmal. — **Lynn Regis** (ridschis), 13,000 E. Seehafen an der Ouse, starker Wallfischfang.

§. 368. b) **Grafschaften nördlich von der Ouse = 7: Huntingdon, Northhampton, Leicester** (lehster), **Rutland, Derby, Nottingham, Lincoln** (linkn).

Städte: Northhampton, 15,000 E. Wollweberei, berühmter Pferdemarkt und Wettrennen. — **Leicester**, 40,000 E. Strumpf-, Mützen- und Handschuhweberei. Schafzucht der Gegend. — **Bosworth**, Flecken, Schlacht 1485. — **Derby**, 23,000 E. Baumwollspinnerei, Seidenmühlen, Marmor- und Spathfabriken, Schrot- und Bleigießerei. — **Buxton** (borten) am Fuße des **Peak** Gebirges, bekannter Gesundbrunnen. — **Castleton** (kasseltn) mit der berühmten Peakshöhle. — **Nottingham** am Trent, 50,000 E. Spitzen- und Strumpfweberei, Bleiweißfabrik. Die Druidenhöhle. **Lincoln** (linkn), 12,000 E. Dom. Viehmärkte.

§. 369. c) **Grafschaften in Westen = 9: Oxford, Gloucester** (gloster), **Monmouth** (mommud), **Hereford, Worcester** (wuster), **Warwick, Stafford, Shropshire, Chester** (tschester).

Städte: Oxford an der Isis, 20,000 E. Universität; die große Bodleyanische Bibliothek, der prächtige Sheldonsche (scheldensche Hörsaal für 3000 Personen. Im Städtchen **Woodstock** (wudstock) werden die feinsten Handschuhe gemacht. — **Gloceſter** an der Savern, 13,000 E. Mineralquellen. — **Berkeley** (berkli) am Savern; Jenner's Kuhpockenimpfung 1796. — **Worceſter** (wuster) an der Savern, 18,000 E. Alter Dom. Handschuh- und Porzelanfabriken. — Das durch Nähnadelfabriken berühmte Dorf **Reddich** (ditsch). — **Birmingham** (börrmingham), 150,000 E. Zweite Fabrikstadt Englands. Knöpfe, Schnallen, plattirte Bijouterie- und Messingwaaren, Gewehre, Pferdegeschirr u. a. Lederwaaren werden in ungeheurer Menge verfertigt. Die ganze Umgegend ist reich an Eisen und Steinkohlen. — **Coventry**, 30,000 E. Seidenband-, Woll- und Zwirnfabriken. — **Stratford** am Avon, Shakespeare's Geburtsort, † 1616. — **Stafford**, 6000 E. Töpferei, Schuhmacherarbeiten. — **Newcaſtle** (njukassl), 8000 E. Hauptmarkt der in der Gegend in 120 Fabriken (darunter das von **Wedgewood** angelegte Fabrikdorf **Etruria**) verfertigten Töpfer- und Fayencewaaren. Eben so wichtig ist dieser Gegenstand in der sogenannten **Potterie** (Topfbezirk) bei **Lichfield** (litsch), wo in einem Bezirke von 3 M. eine Menge Städtchen und Dörfer mit 60,000 Menschen Steingut verfertigen. — **Wolverhampton** 20,000 E. Hier und in der Umgegend zahllose Blech- und Eisenfabriken, Hütten- und Hammerwerke, darunter besonders wichtig **Sohó**, Münz- und Dampfmaschinenfabriken. Bei **Bradley** ein seit dreißig Jahren brennender Steinkohlenflötz. — **Shrewsbury** (schruhsbri) am Savern, 22,000 E. Seidenband- und Wollweberei. — **Cheſter** am Dee (di), 22,000 E. Prächtiges Gefängniß. Fabriken, Seehandel. In der Grafschaft berühmter Käse. — Wichtige Stein- und Quellsalzwerke bei **Frodsham** und **Northwich** (norditsch). — **Stockport** an der Mersey, 25,000 E. Baumwollweberei.

§. 370. C. **Grafſchaften in N. des Humber** und der **Mersey** = 6; alle gebirgig: **York, Lancaſter, Weſtmoreland, Cumberland, Durham, Northumberland.**

York (jok) an der Ouse, 26,000 E. Sitz des zweiten Erzbischofs von England. Dom, 1828 abgebrannt. Castell (Gerichtshäuser und Gefängnisse). Pferderennen. Einst Residenz Römischer Kaiser. — **Hull** oder **Kingston upon Hull** am Humber, 35,000 E. Seehandel, besonders nach Hamburg und den nordischen Ländern. Wallfischfang. — **Scarborough** (skärrboróf), 10,000 E. Seestadt, Schiffswerfte, Seehandel, Mineralquellen. — **Whitby**, 10,000 E. Seestadt, Wallfischfang, Alaunwerke. — **Leeds** (lihds) am Aire (ehr), 125,000 E. Die wichtigsten Tuchfabriken des Landes. Steinkohlengruben, Dampfwagen. — **Sheffield** am Don, 90,000 E. Hauptfabrikort für Stahl- und plattirte Waaren. Große Menge von Schleifmühlen, Schmieden und Eisenwerken in der ganzen Gegend. — **Halifax**, 15,000 E. Woll- und Wollkratzenfabriken. — **Liverpool** (liwwerpuhl), am Mersey, 190,000 E., nächst London die wichtigste Seestadt des Reichs. Schöne Plätze und Straßen, Börse, Nelson's Denkmal, Markthalle über 700 Fuß lang, Kirche mit eisernen Pfeilern und Decke, Blindenanstalt. Fabriken, Schiffbau, Seehan-

del. Hafen mit Docks, Fahrweg unter der Stadt; Eisenbahn nach Manchester. — **Manchester** (mantschester) am Irwell, 240,000 E. Unregelmäßig und häßlich, aber wichtigste Fabrikstadt des Reichs, welche besonders Baumwollwaaren, aber auch Seidenwaaren, Hüte, Leinewand u. a. liefert. Nicht weit von hier der **Bridgewater** (bridschwater) **Kanal**, welcher von den reichen Steinkohlengruben bei **Worsley** durch einen fast 1 M. langen Berg und über den Irwell in die Mersey führt. — **Bolton**, 60,000 E. Baumwollfabriken. — **St. Helens**, Glas- und Spiegelfabriken, Kupfergruben. — **Preston** am Ribble, 26,000 E. Baumwollfabriken. Schlacht 1715. — **Lancaster**, 22,000 E. Schloß; Seehandel. — In Westmoreland das **Winander Meer**. — **Carlisle** (karleil) am Eden, 20,000 E. Altes großes Castell. In der Nähe der **Piktenwall**. — **Whitehaven** (weithehwn), 21,000 E. Seehaven, lebhafter Handel. Großes Steinkohlenbergwerk. — **Keswick**, Flecken, in welchem die besten Bleistifte verfertigt werden. In der Nähe die wichtigen Reißbleigruben. — **Sunderland**, 16,000 E. Seehafen, Steinkohlenhandel, Glashütten, Wallfischfang. — **Newkastle** (njukassl) am Tyne (tein), 43,000 E. Fabriken in der Stadt und Umgegend, Seehandel, Steinkohlengruben mit 7000 Bergleuten; 400 Steinkohlenschiffe. Der Piktenwall. Der Hafen der Stadt ist in **Shields** (schields) an der Mündung des Tyne, 22,000 E. — **Berwick** am Tweed, 16,000 E. Hafen, Handel. Große Kettenbrücke.

§. 371. D. **Fürstenthum Wales** (wehls) = 350 QM. 850,000 E. Völliges Gebirgsland mit dem 3800 F. hohen **Snowden** (snoden) in N. Quellen der **Savern, Dee** (di) und **Wye** (weie); viele Bergseen; romantische Thäler, buschreiche felsige Küste; **Cardigan** und **Caernarvon** (karnarwen) Bai. Starke Fischerei, Viehzucht, Kupfer, Eisen, Steinkohlen; wenig Fabriken, aber Wollweberei und Strumpfstrickerei. Die Sprache der Eingebornen ist **Kimrisch**. Eintheilung in 12 Grafschaften.

Holywell, 9000 E. Hafen an der Nordküste. — **Caernarvon**, Seestadt an der Straße Menai, 6000 E. Hafen, Handel. — **Bangor**, 3000 E. Kettenbrücke nach der Insel **Anglesea**, (engelßi) = 12 QM. 50,000 E., wichtige Kupfergruben; Stadt **Holyhead** (hedd), 4000 E. Seestadt; Überfahrt nach Dublin. — **Pembroke**, 6000 E. Handelsstadt an einer tiefen Bucht, die den herrlichen **Milford** Hafen an der SW. Spitze der Provinz bildet. Austernfischerei. — **Caermarthen**, 10,000 E. Seestadt an der S. Küste. Zinnblech- und Eisenfabriken. — **Swansea** (si), 12,000 E. Seestadt an der S. Küste. Kupfer-, Eisen- und Steinkohlengruben.

§. 372. E. **Inseln zu England gehörig.** 1) **Man**, westlich von Cumberland = 20 QM. 50,000 E., welche die alte **Erfische** (Irische) Sprache reden, eine eigene Verfassung haben und Viehzucht und starken Häringsfang treiben. Die Stadt **Douglas** (dogglas), 7000 E., Hafen und Leuchtthurm.

2) Die **Scilly Inseln**, dem Vorgebirge Landsend gegenüber, unter denen 6 von 3000 Menschen bewohnt werden. Fischerei, Kelpbrennen, Lootsendienst.

3) Die **Normannischen Inseln**, der Küste der Normandie gegenüber. Die E. = 60,000, reden einen alt Französischen Dialekt. Starke Viehzucht,

Obstbau, Fischfang bei Neufundland, starker Schleichhandel nach Frankreich. Die größten Inseln **Jersey** (dscherſi) und **Guernsey** (gernſi).

II. Schottland.

§. 373. **Größe** = 1460 QM. 3 Mill. E. **Boden.** In N. völlig Gebirgsland. Das **Grampian** Gebirge trennt das **Hoch-** und **Niederland**; der **Cairngorm** = 3800 F. Nördlicher ist das eigentliche **Hochgebirge** mit dem **Ben Nevis** = 4100 F. Vorgebirge in N. **Wrath** und **Duncansby**, in O. **Kinnaird.** Der SO. Theil ist ebener und hat ein mildes Klima; die Hochlande haben rauhe Luft, wilde Berggegenden, aber auch schöne und romantische Thäler.

Gewässer. Zahllose Meerbusen; in O. der Busen (Frith) des **Forth**, **Tay**, von **Murray**, in W. der von **Solway**, **Clyde.** Große Menge von Landseen in den Hochlanden, als **Loch** (lotsch, d. h. See) **Lommond**, 6 M. lang, **Neß**, **Lochy**, **Tay.** **Flüsse:** der **Tay** (teh), **Forth** und **Dee** (di) in O., der **Clyde** (kleid) in W., alle wenig schiffbar. **Kanäle:** zwischen dem **Forth** und **Clyde** und der **Kaledonische**, der die Seen Lochy und Neß und das O. und W. **Meer** verbindet.

Erzeugnisse. Mehr Wild, als in England, bedeutende Viehzucht, kleine Pferde und Schafe, zahllose Schaaren von Seevögeln und überhaupt viel wildes Geflügel auf Gebirg und Inseln, großer Reichthum an Fischen, besonders **Häringen.** Ackerbau wird in den Niederlanden noch stark getrieben, viel Obst, auch Rhabarber, Seetang zum Kelp (Soda), große Waldungen, **reiche Eisengruben**, auch Blei, Kupfer und Spießglanz, viel **Steinkohlen**, Marmor und Edelsteine, Seesalz, Torf.

§. 374. Die E. sind in den Niederlanden **Englischer** Abkunft mit Englischer Sprache und Lebensweise, aber die **Hochländer** sind Nachkommen der alten Kaledonier mit der **Ersischen** Sprache und ganz eigenen Sitten. Die Mehrzahl bekennt sich zur **presbyterianischen** oder **puritanischen** Kirche. Vier Universitäten. In S. sind wichtige Leinen- Woll- und Baumwollfabriken und Eisenwerke; der Handel ist sehr blühend. Der Hochländer beschäftigt sich meistentheils mit Ackerbau, Viehzucht, Fisch- und Vogelfang und Kelpbrennen; Fabriken und Handel sind bei ihm nicht bedeutend.

Schottland war ehedem ein unabhängiges Königreich, seit XIV. Jahrhundert von der Familie **Stuart** beherrscht. **Jakob VI.** bestieg 1603 auch den Thron von England. Die Verfassung ist, wie in jenem Lande. Seit 1707 haben beide ein Parlament, zu dem Schottland 16 Lords und 53 Abgeordnete sendet. Eintheilung in 33 Shires mit Inbegriff der Inseln.

§. 375. **A. Südschottland. Edinburgh** unweit der Mündung des Forth, 180,000 E. Neu- und Altstadt durch ein Thal getrennt, durch eine Brücke und einen Erdwall verbunden. Schöne Neustadt. Castell auf einem Felsen mit großem Zeughause, alte Königsburg, Universitätsgebäude mit dem Museum, Bank, Börse, Archiv, Sternwarte, Nelson's Säule. Universität, Gesellschaften der Wissenschaften. Fabriken, Handel. Reizende Umgegend.

Der Hafen der Stadt ist in **Leith** (lihd), 30,000 E., wo ebenfalls viele Fabriken sind. — **Dunbar**, Seestadt, 6000 E. Schlacht 1650. — **Prestonpans** an der Küste, 2000 E. Vitriolwerk, Austernfang, Seesalzbereitung. Schlacht 1745. — **Dumfries** am Nith, 14,000 E. Fabriken. — **Moffat**, berühmter Badeort. — **Port Patrick**, Seestadt an der Westküste, 2000 E. Überfahrt nach Irland = 5 M. — **Ayr**, Seestadt an der Westküste, 10,000 E. — **Kilmarnock**, 22,000 E. Woll-, Baumwoll- und Lederfabriken. — **Irwin**, Seestadt an der Westküste, 8000 E. — **Paisley** (pehsli), 70,000 E. Seiden-, Zwirn-, Baumwoll- u. a. Fabriken. — **Greenock** (gri) an der Mündung des Clyde, 35,000 E. Hafen, Handel. **Glasgow** am Clyde, 230,000 E. Dom, Gefängniß, Börse, Irrenhaus. Universität, Huntersches Museum. Leinen-, Baumwoll- und andere Fabriken, Seehandel, Buchdruckereien. Der Hafen ist in **Port Glasgow**, 8000 E. — **Hamilton** (hemilten) am Clyde, 8000 E. Schloß des Herz. v. H. mit herrlichen Kunstsammlungen. — Das Dorf **Leadhills** (ledhills), Bleigruben. — **Falkirk** am Carron (karren), unweit des großen Kanals, 20,000 E. Viehhandel. Schlachten 1298 und 1746. In der Nähe am Carron die wichtigsten Eisenwerke Schottlands. — **Stirling** am Forth, 8000 E. Seehandel. Merkwürdiges Felsenschloß, alte Residenz. Zwölf Schlachten in der Nähe. Hadrians Wall. — **St. Andrews** (drus), Seestadt an der Ostküste, 8000 E. Universität. — **Dunfermline**, 20,000 E. Leineweberei, Kalkbrüche. — **Rothsay** auf der Insel **Bute** an der Westküste. Hafen, 4000 E.

§. 376. **B. Mittelschottland.** — **Dundee** (döndi), Seestadt am Tay, 56,000 E. Leineweberei und Hauptsitz des Schottischen Leinenhandels. Der Küste gegenüber der Felsen **Bellrock** mit einem sehenswerthen Leuchtthurme. — **Montrose**, Seestadt, 12,000 E. Fischerei und Hummerfang. — **New Aberdeen** (nju eberdihn), Seestadt am Dee, 72,000 E. Akademisches Collegium; Seehandel, Woll-, Baumwoll- und Leineweberei, Handel mit Granit nach London, Lachsfang. Daneben **Old Aberdeen**, 4000 E. Akademisches Collegium. — **Perth** am Tay, 25,000 E. Akademie der Wissenschaften. Weberei, Lachsfang, Handel. In der Nähe **Scone**, Dorf, alter Krönungsort der Schottischen Könige. — **Campbelltown** (taun) auf der Halbinsel **Cantyre** an der Westküste, Hafen, 9000 E. Häringsfang.

C. **Nordschottland.** — **Inverneß** an der Ostküste am Busen Murray und am Neß, 18,000 E. Akademisches Collegium. Hafen, Handel. In der Nähe die **verglaseten** Forts und die Mündung des Kaledonischen Kanals. — **Tain**, Hafen an der Ostküste, 3000 E. — **Culloden**, Schloß. Schlacht 1746.

§. 377. **D. Inseln bei Schottland.** 1) Die **Hebriden**, über 300, an der Westküste des Landes, gebirgig, mit geringem Ackerbau. Die E. = 90,000, sind Hochschotten, meistentheils Katholiken, sehr ungebildet, von Viehzucht, Fisch- und Vogelfang, Sammeln der Vogeleier und Kelpbrennen lebend, aber sehr arm. Die Luft ist feucht und nebelig, aber milde und nicht ungesund. Die größten Inseln sind **Lewis** (luis) = 38 QM. 32,000 E. — **Skye** (skei) = 37 QM. 20,000 E. — **Islay** (eileh) hat Kupfer- und Blei-

gruben. — Bei **Mull** liegen die kleinen Inseln **Staffa**, merkwürdig durch die Fingals Höhle, und **Icolmkill**, ehemals **Iona**, berühmt als Sitz der ältesten Christlichen Cultur in Schottland, Begräbnißort vieler Schottischen Könige. Ruinen des alten Klosters. — **St. Kilda**, einsam im Ozean, von 120 Menschen bewohnt, ohne Baum, ohne Kirche und Schule.

2) Die **Orkadischen** oder **Orkney** (ni) Inseln an der Nordküste = 28 QM. 35,000 E., welche einen Englischen Dialekt reden und zum Theil von Normännern abstammen. Boden und Klima, wie auf den Hebriden. Hinreichender Ackerbau, starke Viehzucht, Seevögel in unglaublicher Menge, wichtige Fischerei und Kelpbrennen, bedeutende Weberei, etwas Eisen und Blei, viel Torf. Die Hauptinsel ist **Pomona** = 10 QM. 17,000 E. Bedeutende Eisengruben. Hauptort **Kirkwall** mit Hafen. — **Pentland**, Straße mit einem Leuchtthurme.

3) Die **Shetland Inseln**, nördlich von den vorigen, = 46 QM. 30,000 E. Boden und Klima wie auf den Orkneys. Die E., welche von Normännern abstammen, reden **Norsisch**. Wichtige Vieh-, besonders Schafzucht, Robben-, Fisch- und Vogelfang. Wollweberei, Strumpfstrickerei. Die Hauptinsel ist **Mainland**, 16,000 E. Kupfer- und Eisengruben. Der Hafen **Lerwick**, wo sich im Sommer die Holländischen u. a. Häringsfischer sammeln.

III. Irland.

§. 378. **Größe** = 1500 QM. 8½ Mill. E. **Boden** sehr abwechselnd. Ebene und Gebirge, theils sehr fruchtbar, theils Heide, Morast und dürre waldlose Berggegenden. Viele Gebirgsgruppen; in N. die **Longfieldberge** = 3000 F.; in SW. die **Lackfodery** und **Stacks** Berge = 4200 F. Vorgebirge in N. **Malin** und **Fairhead** (fehrhed), in S. **Clear** (klihr). Sehr zerrissene Küste mit tiefen Busen in W. und N.

Gewässer. Viele Landseen: der **Neagh** (nif) = 8 QM., **Erne** = 4 QM., **Derg**, **Ree** (rhi), **Corrib**. **Flüsse: Shannon** (schennen), Mündung in SW.; **Barrow**, Mündung in SO.; **Blackwater**, Mündung in S.; **Liffey** (fi), **Slaney** (sleni), **Boyne**, Mündung in O.; **Erne**, Mündung in NW. Einige wichtige **Kanäle** zwischen Dublin, dem Shannon und Barrow, von dem See Neagh ins N. und O. Meer. Große Moräste, Wasserfälle. — Die **Luft** ist, wie in England, mild, aber feuchter, für Ausländer eben nicht gesund.

Erzeugnisse. Viel Rinder und Schweine, Geflügel, Fische, Flachs, Hanf, Kartoffeln, Weizen, wenig Obst und Holz, viel Eisen, weniger Kupfer und Blei, Steinkohnen, sehr viel Torf.

Die E. sind Keltisches (Galisches) Stammes, wie die Hochschotten, und reden **Erisch**, die höheren Stände Englisch. Große Armuth des hart bedrückten Landmannes. Unter den E. sind 6½ Mill. **Katholiken**, ehemals mit sehr beschränkten, seit 1829 fast gleichen Rechten mit den Protestanten, unter Erzbischöfen und Bischöfen; die Episkopalen haben ebenfalls Erzbischöfe und Bischöfe. Eine Universität. Große Rohheit des Volks. Wenig

Fabriken, aber sehr wichtige Leineweberei, auch Wollweberei; starker Handel, besonders mit Pökelfleisch, Käse, Butter, Leinewand und Getreide. — Als Statthalter ist hier ein **Vicekönig** oder **Lord Lieutenant**; Verfassung, wie in England. Vereinigung mit dem Englischen Parlamente, zu welchem 32 Lords und 105 Abgeordnete geschickt werden, seit 1801. Eintheilung in 4 Provinzen, welche in 31 Grafschaften zerfallen.

§. 379. A. **Provinz Leinster** (linster), in O. — **Dublin**, Hauptstadt des Landes am Liffey an der Ostküste, 300,000 E. Sitz des Vicekönigs, eines kathol. und protest. Erzbischofs. Theils prächtig mit breiten Straßen und vielen Pallästen, theils sehr eng und schmutzig. Der St. Stefans Platz, der größte im ganzen Brittischen Staate, fast ½ Stunde im Umfange. Königliches Schloß mit einem Zeughause für 80,000 Mann, die Börse, Bank, Universitätsgebäude, der oberste Gerichtshof und andere Prachtgebäude. Dom. Herrliche Uferstraßen (Kaien, Quais). Universität, Museum, schöner Hafen, 5 Docks, Handel, Fabriken. Nelson's und Wellington's Siegessäulen. — **Werford**, Seestadt am Slaney, 30,000 E. — **Kilkenny** am Nore, 45,000 E. Dabei die **Dunmore** Höhle mit Tropfstein. Steinkohlengruben — **Drogheda** am Boyne, 40,000 E. Seehafen. Hauptsitz des Leinenhandels. Schlacht 1690. — **Dundalk**, Hafen, 16,000 E. Merkwürdig durch viele Schlachten.

B. **Provinz Ulster** (olster), in N. — **Armagh** (ama), 20,000 E. Leinenhandel. Sitz eines kathol. und des ersten protestant. Erzbischofs von Irland. — **Newry** (nuri), Hafen an der Ostküste, 21,000 E. Handel. — **Belfast** an der NO. Küste, 65,000 E. Leinen- und Baumwollfabriken, Handel, Hafen. An der N. Küste ist der berühmte **Riesendamm** und die Insel **Rathlin** von reinen Nachkommen der alten Iren bewohnt. — **Londonderry** am Foyle, 15,000 E. Seehandel.

§. 380. C. **Provinz Connaught** (konnaht), in W. — **Sligo** (sleigo) an der Westküste, 18,000 E. Seehandel. — **Galway** (weh) an der Mündung des Sees Corrib, 47,000 E. Fischfang, Handel, Weberei. — **Killala**, kleine Hafenstadt. — **Tuam** (tjuam), 5000 E. Sitz eines kathol. und protest. Erzbischofs. Starker Leinenhandel.

D. **Provinz Mounster** (monster), in S. — **Clonmel**, 21,000 E. Starke Woll- und Leineweberei. — **Cashel** (kaschel), 6000 E. Sitz eines protestant. und kathol. Erzbischofs. — **Waterford**, Seestadt an der S. Küste, 70,000 E. Hafen, Handel mit Butter, Pökelfleisch, Speck, Kabeljaufang bei Neufundland. — **Corck**, Seestadt an der S. Küste, 150,000 E. Handel, besonders mit Fleisch, Verproviantirung der Kriegsflotten, Fabriken. — **Kinsale** (sehl), 9000 E. — **Traley** (treli), Hafen an der W. Küste, 8000 E. Der schöne **Killarney** See. Auf der Insel **Valentia** ein vorzüglicher Hafen, in Zukunft die Station sämmtlicher Paketböte für Amerika. Projectirte Eisenbahn nach Dublin. — **Limerick** am Shannon, 100,000 E. Starker Handel, viele Handschuh- und andere Fabriken.

§. 381. **Brittische Besitzungen im übrigen Europa.** 1) Die Insel **Helgoland** an der W. Küste von Schleswig, ein Felsen mit einem

Städtchen und 4600 E., Fischern und Lootsen, Friesischer Abkunft mit eigenen Rechten. Hafen, Leuchtthurm. Seebad. Bis 1814 Dänisch. — 2) **Gibraltar** in Spanien an der Straße gl. N., 1704 von den Britten erobert, 28,000 E. — 3) **Malta.** Vergl. §. 290. Als Schutzland gehören hierher die **Jonischen Inseln.**

§. 382. **Colonien.** a) **Amerika.** Kanada, Neubraunschweig, Neuschottland, Neufundland, Westindische Inseln (Jamaica, Trinidad, St. Vincent ꝛc., Guyana u. a. Inseln und Gebiete). — b) **Afrika.** Capland. Moritz Insel, Gebiete in Guinea u. a. — c) **Asien.** Die Insel **Ceylon** und die Besitzungen der Ostindischen Compagnie in Indien. d) **Australien.** Niederlassungen in Neuholland, Van Diemensland, Neuseeland u. a.

§. 383. **Historisch merkwürdige Örter.** a) **England:** Insel **Thanet,** Landung der Sachsen 449. **Hastings,** Wilhelm von der Normandie schlägt den König von England 1066. **Berwick,** Schotten besiegt 1333. **Bosworth,** Schlacht zwischen Heinrich VII. und Richard III. 1485. **London,** Pulververschwörung 1605. **Newbury,** Karl I. Sieger 1641 und besiegt 1633. Insel **Wight,** Karl I. gefangen 1647. **Worcester,** Cromwell besiegt die Schotten 1651. **Preston,** Sieg des Prätendenten Jakob Stuart 1725. **Berkeley,** Kuhblatternimpfung 1786. — b) **Schottland: Falkirk,** Engländer schlagen die Schotten 1298; die Schottischen Rebellen schlagen die Engländer 1746. **Dunbar,** Cromwell schlägt die Schotten 1650. **Prestonpans** und **Culloden,** der Prätendent geschlagen 1745 und 1746. — c) **Irland: Kinsale,** Jakob II. landet 1689. **Wexford,** Rebellen geschlagen 1798. **Killala,** Franzosen landen 1798.

§. 384. **Universitäten.** a) **England:** London (2), Oxford, Cambridge. b) **Schottland:** Edinburgh, Glasgow, (St. Andrews, Aberdeen). c) **Irland:** Dublin. — **Erzbisthümer.** a) **England:** Canterbury, York. b) **Irland:** Armagh, Dublin, Cashel, Tuam.

Fabrikörter. a) **England. Weberwaaren: Manchester, London,** Preston, Stockport, **Leeds,** Norwich, Shrewsbury, Exeter, Prescot, Coventry, Carlisle, **Nottingham,** Derby. — **Metallwaaren: Sheffield,** Wolverhampton, Bolton, Leeds, Newcastle, **Birmingham,** Soho, Burton, **London, Bristol.** — **Steingut:** Staffordshire, **Bristol,** Newcastle. b) **Schottland. Weberwaaren: Glasgow, Paisley,** Aberdeen, Dundee, Banf, Dumfries, Perth, **Edinburgh,** Leith. — **Eisenwaaren:** am **Carron** und **Clyde,** Leith, Glasgow, Aberdeen. c) **Irland. Weberwaaren:** Dublin, Londonderry, Antrim, Belfast, Drogheda, Galway, Cork, Werford, Kilkenny.

Handelshäfen. a) **England:** Berwick, Sunderland, Shields, **Hull,** Yarmouth, **London, Plymouth,** Falmouth, **Bristol, Liverpool,** Preston, Whitehaven. b) **Schottland: Leith, Perth,** Dundee, Greenock, Aberdeen, Banf, Inverneß, Inverary, **Glasgow,** Port Patrick. c) **Irland: Belfast,** Drogheda, **Dublin,** Newroß, **Wexford, Waterford, Cork, Limerick,** Galway, Londonderry, Valentia.

Kriegshäfen. a) **England: Deptford,** Woolwich, **Chatham,** Dover, **Portsmouth,** Plymouth, Falmouth, Milfordhaven, Liverpool, Hull, Yar

mouth, Harwich. b) **Schottland:** Leith, Inverneß. c) **Irland:** Cork, Waterford.

§. 385. Die **größten Städte.** a) **England:**

1,500,000 E. London.	85,000 E. Plymouth.	30,000 E. Coventry,	Stockport,
310,000 E. Manchester.	70,000 E. Norwich,	Exeter,	Ipswich,
230,000 E. Liverpool.	Bolton.	Chelsea,	Cambridge,
185,000 E. Birmingham.	50,000 E. Portsmouth,	Prescot,	Southhampton,
150,000 E. Leeds.	Nottingham,	Greenwich,	Oxford,
115,000 E. Briſtol.	Newcaſtle.	York,	Cheltenham,
105,000 E. Sheffield.	40,000 E. Leiceſter,	Preſton.	Lancaſter,
	Hull,	über 20,000 E.	Chatham,
	Bath,	Deptford,	Carlisle,
	Brighton.	Yarmouth,	Bradford,
		Derby,	Whitehaven,
		Wolverhampton,	Worceſter,
		Shrewsbury,	Shields,
		Cheſter,	Sunderland.

b) **Schottland:**

230,000 E. Glasgow.	70,000 E. Paisley,	30,000 E. Greenock,	Dunfermline,
180,000 E. Edinburgh.	Aberdeen.	Leith.	Perth,
	50,000 E. Dundee.	20,000 E. Kilmarnock,	Inverneß, Falkirk.

c) **Irland:**

300,000 E. Dublin.	70,000 E. Waterford.	Drogheda,	Armagh.
		Kilkenny.	15,000 E.
150,000 E. Cork.	60,000 E. Belfaſt.	30,000 E. Werford.	Sligo, Dundalk,
100,000 E. Limerick.	40,000 E. Galway,	20,000 E. Clonmel,	Newry, ondonderry.

Der Däniſche Staat.

§. 386. **Beſtandtheile:** a) Dänemark, b) Holſtein und Lauenburg, (Deutſche Provinzen §. 207.) = 1035 QM. 2,200,000 E. Das eigentliche **Dänemark** liegt zwiſchen 54 und 58° N. **Grenzen:** Deutſchland, die Oſt- und Nordſee (Weſtſee), das Kattegat. **Größe** = 862 QM. 1,660,000 E. — **Boden:** völliges Tiefland; Inſeln und eine Halbinſel; allethalben Ebene, in der Mitte Erdrücken, an einigen Stellen Kalk- und Gipsfelſen;

große Heid- und Moorstrecken in der Mitte der Halbinsel, fruchtbares Land in O., Marsch zum Theil in W. Die Inseln sind alle fruchtbar.

Gewässer. Der **Sund**, ½ Meile breit, der **Große** und **Kleine Belt**, der **Lymfiord** (jetzt Meerenge) und **Isefiord**; viele kleine Seen. **Flüsse**, keiner von Bedeutung; die **Eider** ist Grenzfluß, der **Guden**, die **Aa**. Der **Eiderkanal**. Die Luft ist nicht kalt, aber feucht und stürmisch, besonders in den Küstengegenden.

Erzeugnisse. Vorzügliche **Rinder** und **Pferde**, viele **Fische**, wenig Wild, viel Wasservögel, Bienen, sehr viel **Getreide** und Rübsamen, Holz nicht hinreichend, **Torf** in Überfluß; wenig Mineralien, gar keine Metalle, Kalk, Seesalz.

Die E. sind alle **Germanisches** Stammes, meist **Dänen**, aber auf der Halbinsel auch viele **Deutsche**. Allgemein ist die **Lutherische** Kirche unter 8 Bischöfen und einem Generalsuperintendenten. Eine Universität. Blühende Landwirthschaft, wenig Fabriken, lebhafter Handel. Berühmt sind die Spitzen und ledernen Handschuhe. — Seit 1523 regiert das Haus **Holstein**. Der König **Christian VIII.** regiert seit 1839. Landstände sind in den einzelnen Provinzen angeordnet. Eintheilung des Landes in 7 **Stifter** und ein **Herzogthum**.

§. 387. I. **Stift Seeland** mit 4 Inseln. 1) **Seeland** = 127 QM. 450,000 E. Sund, großer Belt, Isefiord, Felsenküste. **Kopenhagen** am Sunde, 120,000 E. Residenz des Königs; schöne Stadt mit drei königl. Schlössern: Christiansburg, Rosenburg und Amalienburg. Die Frauenkirche. Universität, Bibliothek, Museum, Akademie der Wissenschaften, Taubstummen- und Blindenanstalt, Sitz eines Bischofs. Hafen, Arsenal, Schiffswerfte, Börse, Bank. Fabriken, Seehandel. Seeschlacht 1801, Belagerung. Insel **Amak**, Gemüsebau. Die Lustschlösser **Friedrichsberg**, **Friedrichsburg**. — **Helsingöer** am Sunde, 7000 E. Hafen. Dabei das Schloß **Kronenburg**, Sundzoll. — **Rothschild**, 2000 E. Dom mit den Gräbern der Könige. — **Soröe**, 500 E. Akademie (höheres Gymnasium).

2) **Möen** = 4 QM.

3) **Samsöe** = 2 QM. Beide sehr fruchtbar.

4) **Bornholm**, gebirgig mit Klippenküsten = 18 QM. 25,000 E. Gute Viehzucht, Porzelanthon, Mühl- und Sandsteine. Stadt **Rönne**, 2800 E. Viele Töpfer und Uhrmacher.

5) Die **Färöer** (auch **Faaröer**, d. h. Schafsinseln), 25 an der Zahl, liegen in der Nordsee, 61 und 62° N., der Küste von Norwegen gegenüber = 24 QM. 6000 E. Sie sind felsig (Berge bis 2000 F. hoch.) und ohne Bäume. Starke Viehzucht und Fischerei, viele Seevögel, auch Eidergänse. Die E. sind den Isländern verwandt. Weberei und Strickerei. **Stromöe**, 1600 E. mit der Stadt **Thorshavn**.

II. **Stift Fünen** mit 2 Inseln. 1) **Fünen** = 56 QM. 150,000 E.

Großer und kleiner Belt, Kreideufer. — **Odensee**, 7000 E. Sitz eines Bischofs. Handel.

2) **Langeland** = 5 QM.

III. **Stift Laaland** (loland) mit 2 Inseln. 1) **Laaland** = 21 QM. 50,000 E.

2) **Falster** = 8½ QM. Obstreichthum.

§. 388. Die **Halbinsel Jütland** und **Schleswig** = 450 QM. über ½ Mill. E.

IV. **Stift Aalborg** (olborg) **Aalborg** am Lymfiord, 7500 E. Sitz eines Bischofs. Hafen, Fabriken und Handel. — **Skagen** an der Nordspitze in dürrer Sandwüste, 1200 E. Leuchtthurm. **Skagerack**, große Sandbänke.

V. **Stift Wiborg. Wiborg**, 4000 E. Sitz eines Bischofs. Inseln im Lymfiord.

VI. **Stift Aarhuus** (orhuus). **Aarhuus** an der Ostküste, 7000 E. Sitz eines Bischofs. Hafen, Fabriken. — **Randers** am Guden, 5000 E. Handschuhfabriken. Insel **Anholt**, Seehundsfang.

VII. **Stift Ripen. Ripen**, 3000 E. Sitz eines Bischofs. — **Kolding** an der An, 1900 E. Seehandel. — **Friedericia** am kleinen Belt, 4600 E. Festung, Fabriken. — **Horsens**, Hafen an der Ostküste, 3500 E.

§. 389. VIII. **Herzogthum Schleswig** = 160 QM. 340,000 E. An der Nordsee herrliche Marsch. Meerbusen (Föhrde) an der O. Küste, Inseln und Sandbänke an der W. Küste, hohe Sanddünen. Friesische Sprache auf den Inseln. Schleswig war im X. Jahrh. eine Deutsche Markgrafschaft (?). **Schleswig** an der Schlei, 11,000 E. Sitz des Statthalters und Generalsuperintendenten, Landesgericht. Taubstummenanstalt (Buchdruckerei), Irrenanstalt. Spitzen-, Zwirn- u. a. Fabriken, Handel. Schloß **Gottorp**. Das **Danewerk**. — **Flensburg** an einem Meerbusen, 16,000 E. Hafen, Seehandel, Fabriken. — **Apenrade**, 3000 E. Hafen, Seebad. — **Tondern**, 2800 E. Feine Spitzen. — **Husum**, Hafen an der Nordsee, 4500 E. Seehandel. — **Tönningen** an der Eider, 2500 E. Hafen. — **Friedrichsstadt** an der Eider, 3000 E. Fabriken.

Inseln an der O. Küste. 1) **Alsen** = 6 QM. mit der Stadt **Sonderburg**, 3000 E. Bischofssitz, und dem Schlosse **Augustenburg**. — 2) **Arröe** = 2 QM. — 3) **Fehmarn** an der Küste von Holstein = 3 QM., deren E. viele wollene Strümpfe verfertigen.

An der W. Küste liegen 20 bis 30 Inseln, theils Marsch, theils Sanddünen, deren E. Fischerei und Seehundsfang treiben. **Sylt**, 6 M. lang, 3000 E.; **För**, Vogelfang, Seebad. — **Helgoland** ist 1814 an England abgetreten.

§. 390. Dänische Colonien sind an der W. Küste von **Grönland**, die Westindischen Inseln **St. Thomas, St. Croix** und **St. Jean**, einige Gebiete in Guinea; außerdem die Insel **Island** (§. 544).

§. 391. Die **größten Städte des ganzen Dänischen Staates:**

120,000 E.	16,000 E.	Kiel.	Helsingöer,
Kopenhagen.	Flensburg.	7000 E.	Rendsburg.
29,000 E.	11,000 E.	Aalborg,	5000 E.
Altona.	Schleswig.	Aarhuus,	Randers,
	10,000 E.	Odensee,	Glückstadt.

Norwegen.

§. 392. **Lage** zwischen 58 und 71° N. **Grenzen:** Schweden, Russisch Lappland, Eismeer, Nordsee, Kattegat. **Größe** = 5900 QM. 1,150,000 E.

Norwegen und Schweden bilden die gegen 14,000 QM. große **Skandinavische Halbinsel**, ein Hochland bis 4000 F. hoch, in dem sich aber Berggipfel bis fast 8000 F. erheben. Der erhabenste Theil der Halbinsel ist Norwegen zwischen 58½ und 62½° N., wo die **Hurrungerne** Berge = 7900 F., das Gebirge **Dovrefield** mit dem **Sneehättan** = 7700 F.; das **Lappische Gebirge** mit dem **Sulitelma** = 5800 F. in Norden. Von diesem Hochlande, welches sich östlich nach Schweden hinzieht, läuft als Hauptrücken das **Kjölengebirge** gegen N., zieht sich immer mehr zur Westküste, und geht unter 66° N. auf die Insel über, wo es noch 4000 F. hoch ist. Es wendet sich unter 68° N. auch gegen O. fällt immer mehr nach N. zu ab und endet ohne Verbindung mit den östlicheren Bergzügen mit dem Vorgebirge **Nordkyn** auf der Nordküste. Insel **Mageröe**, wo das **Nordcap** = 1200 F. Steil ist der Abfall zur Westküste, sehr sanft gegen O. und SO. in Schweden. Schroffe Felsenküsten mit zahllosen engen und tiefen Busen (Fiorden) und oft 3 bis 4000 F. hohen Wänden. Im Innern wahre Alpennatur: Schneefelder, Lavinen, Gletscher, Wasserfälle, Seen in engen Bergthälern, dabei weite Moräste und ungeheure Waldungen. Fürchterliche Orkane, häufige Gewitter im Winter.

Die Seen auf Bergen und in Thälern sind zahllos, der größte der **Miösen**; viele Flüsse, keiner schiffbar, fast alle aber bilden Seen und sind voll Wasserfälle (der **Keel Foß** = 2000 F. Höhe), der **Glommen, Drammen, Louven**; die Hauptabdachung ist in der Südhälfte gegen S. Das Klima ist an den Küsten selbst in N. ungewöhnlich milde, aber die Kälte steigt im Innern zu einem furchtbaren Grade.

Starke **Viehzucht** und **Fischerei**, viel Wild, Pelzthiere, Wassergeflügel, darunter die **Eidergans**; das **Rennthier**, in N. Geringer Ackerbau, wenig Getreide, noch weniger Obst, viel wilde Beeren, Isländisches Moos. Selbst im höchsten N. wird noch etwas Gemüse gebauet. Viel **Kupfer** und **Eisen**, weniger Kobalt, Silber, schöner Marmor, Alaun, Seesalz; viel **Holz**.

Die E. sind **Germanisches** Stammes mit eigener Sprache, alle **Lutheraner** unter 5 Bischöfen; nur in Norden wohnen einige Tausend **Lappen**

und **Finnen** (Quänen), erstere Halbnomaden. Eine Universität und gute Schulen. Wenig Fabriken, aber Bergbau, viele Sägemühlen und lebhafter Seehandel; besonders starke **Holzausfuhr.** — Norwegen war seit 1387 mit Dänemark verbunden, wurde aber 1814 an Schweden abgetreten, hat jedoch seine eigene Verfassung, Gesetze und Behörden und ist ein **freies selbstständiges** Reich mit eigenen Ständen (**Storthing.**) Ein **Vicekönig** oder **Statthalter** vertritt die Stelle des Schwedischen Monarchen. Eintheilung in 4 Stifter.

§. 393. I. **Stift Christiania** in SO. mit der Hauptstadt des Landes **Christiania** am Christiansfiord, 22,000 E. Königliches Schloß. Sitz des Statthalters und eines Bischofs. Universität, Militairakademie; Bank, Börse, Hafen, wichtiger Handel, einige Fabriken, großes Alaunwerk. — **Moß**, Convention 1814. — **Friedrichsstadt**, Festung am Glommen, 2800 E. Hafen. — **Friedrichshall**, Festung an der Schwedischen Grenze, 5000 E. Karl XII. † 1718. — **Kongsberg** am Louven, 4500 E. Silberbergwerk, Bergschule. — **Drammen** am Drammen, 8000 E. Hafen. — **Laurwig**, 3500 E. Eisengruben.

II. **Stift Christiansand** in SW. **Christiansand** am Torridal, 8500 E. Sitz eines Bischofs, Hafen, Seehandel. — **Arendal**, 2200 E., und **Stavanger**, 4400 E., zwei Seestädte, Handel.

III. **Stift Bergen** in W. **Bergen** an der Nordsee, 23,000 E. Schloß, Sitz eines Bischofs, Nationalmuseum. Hafen, Seehandel, Fabriken.

IV. **Stift Drontheim** in N. **Drontheim** am Meere, 13,000 E. Krönungsstadt. Sitz eines Bischofs, Seminar für Lappen. Hafen, Seehandel. — **Christiansund** auf 3 Inseln, 2300 E. Fischerei. — **Roeraas** in rauher Berggegend, 3000 E. Kupfergruben. Weiter in N. sind nur unbedeutende Örter, **Alstahong**, Sitz eines Bischofs u. a. — Die **Loffoden** Inseln, wichtig durch den starken Fischfang. — Der **Maelström** bei der Insel **Mosköe.**

Der nördlichste Theil ist **Finnmarken** oder **Lappland**, völlig unangebauet, größtentheils von Finnen und Lappen bewohnt, mit wenigen elenden Örtern. — **Altengaard**, am Alten, Sitz des Amtmanns. Der Hafen **Hammerfest** am Eismeere, 400 E. Seehandel. Die Insel **Wardöe** mit dem Orte **Wardöehuus**, 120 E. Insel **Mageröe**, wo das Nordcap.

§. 394. Die größten Städte: 23,000 E., Bergen; 22,000 E., Christiania; 13,000 E. Drontheim; über 8000 E. Christiansand und Drammen; über 4000 E. Kongsberg, Friedrichshall, Stavanger. — Seestädte: Christiania, Bergen, Arendal, Stavanger, Drammen, Christiansund, Drontheim, Hammerfest. — **Bergstädte:** Kongsberg, Laurwig, Roeraas.

Schweden.

§. 395. **Lage** zwischen 55½ und 69½° N. **Grenzen:** Norwegen, Rußland, Kattegat, Ostsee, Bottnischer Busen.

Größe = 8000 QM. 3,200,000 E.

Schweden ist ein Theil der Skandinavischen Halbinsel. Vergl. §. 392. Vom Hochlande in W. senkt sich der Boden mit O. und SO. Abdachung zur Küste der Ostsee hinab. In S. sind ansehnliche Ebenen. Der **Sulitelma** = 5800 F., der **Sylttoppen** = 6100 F. in Westen. An der Küste viele Klippen, **Skären** (schären); nur 1/24 des Landes angebauet.

Gewässer. Wenig bedeutende und schiffbare Flüsse; fast alle haben Wasserfälle, die **Dalelf**, **Götaelf** u. a. Viele Landseen: der **Mälar**, 12 M. lang, der **Wetter See**, 15 M. lang, der **Wener See**, 19 M. lang, der **Hjelmar See**, 6 M. lang. — In S. ist die Luft so milde, daß zwar keine Weintrauben, aber doch Obst und Getreide reifen. Ackerbau bis 63° N. und noch höher gegen N. In den nördlichen Gegenden eine schneebedeckte Wüste.

In S. ist starker Ackerbau; große **Waldungen** im ganzen Lande; bis 60° Buchen und Eichen, bis 68° Nadelholz; wilde Beeren, Hanf, Flachs, Taback. Ansehnliche Viehzucht, in N. das **Rennthier**, viele **Pelzthiere** und Wild, zahllose **Wasservögel** und anderes wilde Geflügel, **Fische** in Überfluß, viel **Kupfer**, noch mehr **Eisen** (fast 400 Gruben); auch andere Metalle so wie Alaun, Vitriol, Steinkohlen u. a. finden sich. An Salz ist Mangel.

Die E. sind **Germanen**; ihre Sprache ist der Norwegischen und Dänischen sehr ähnlich; alle sind **Lutheraner**, unter einem Erzbischofe und 11 Bischöfen. Man zählt nur 900 **Juden**. In N. sind einige Tausend **Lappen** und **Finnen**, erstere Halbnomaden. Zwei Universitäten, Mangel an Volksschulen. Fabriken sind zahlreicher, als in Norwegen, aber noch nicht von großer Bedeutung, wichtig ist die Bereitung der Pottasche, des Pechs, des Theers, Kienrusses, der Balken und Bretter; sehr bedeutend ist der Seehandel, besonders mit Holz, Eisen und Kupfer. — Schweden wurde 1250 **ein** Reich durch Vereinigung von **Gotland** und **Schweden**, ward 1397 mit Dänemark vereinigt, 1523 unter **Gustav Wasa** unabhängig: 1751 kam das Haus **Holstein Gottorp** auf den Thron, 1818 die Familie **Bernadotte**. Der König **Oskar** regiert seit 1844. **Reichsstände**, die aus Rittern, Geistlichen, Bürgern und Bauern bestehen. Eintheilung in **24 Läne**.

§. 396. **A. Das eigentliche Schweden.** **Svealand**, der mittlere Theil des Landes = 1200 QM. 770,000 E. — **Stockholm** in Upland am Ausflusse des Mälar Sees, 85,000 E. Königl. Residenz, theils auf Inseln erbauet, mit schönen Straßen und vielen Pallästen, theils von Felsen, Kanälen und Gärten durchschnitten, mit elenden Hütten zwischen Sümpfen. Schloß, Ritterholmskirche (Gräber der Könige, eroberte Fahnen), Arsenal, Eisenmagazin, Bank, Börse. Akademie der Wissenschaften, der Künste, der Schwedischen Sprache, Bibliothek, Taubstummen- und Blindenanstalt. Hafen, Handel, Schiffswerfte, Fabriken. Die Lustschlösser

Drottniogsholm und **Gripsholm** auf schönen Inseln des Mälar Sees. — **Upsála**, 4800 E. Universität, Sitz des Erzbischofs. Altes Schloß, Dom (**Linnés** [† 1778] Denkmal). In **Gamla** (Alt) **Upsala** Pallast des Erzbischofs; altes Heiligthum. — **Dannemora**, Bergstadt, Eisengruben. — **Westeras** (os) am Mälar See in Westmanland, 7500 E. Sitz eines Bischofs. — **Sala**, 3200 E. Silbergruben. — In **Dalarne**, einem Gebirgslande des Innern an der Dalelf, ist **Fahlun**, 4600 E. Bergstadt, Kupfergruben. Die **Dalekarlier.** Porfyrbrüche und Schleiferei in **Elfedalen.** — **Karlstadt** in **Vermland** (wärmland), 3200 E. Sitz eines Bischofs. — **Örebro** in **Nerike**, am Hjelmar See, 7500 E. Starker Handel. — **Nyköping** an der Ostsee in Södermanland, 3000 E. Hafen, Handel.

§. 397. **B. Götaland. Gotland**, der südliche Theil des Landes = 2100 QM. 2 Mill. E. Fruchtbar und kornreich. Der große **Götakanal** vom Weener See zur Ostsee. — **Norköping** am Motala (Abfluß des Wetter Sees in die Ostsee) in **Ostgotland**, 12,000 E. Hafen, wichtige Fabrik und Handelsstadt. — **Linköping**, 3900 E. Sitz eines Bischofs. — **Jönköping** am Wetter See in **Smaland** (smo), 4500 E. Sitz des Hofgerichts für Gotland. Friede 1809. — **Adelfors** (odel), Goldbergwerk. — **Kalmar** an der Ostsee, 5600 E. Festung, Hafen, Handel. Sitz eines Bischofs. Union 1397. — **Brömsebro**, Friede 1645. — **Karlskrona** in der fruchtbaren Provinz **Blekinge** an der Ostsee, 13,000 E. Hauptkriegshafen, Docken, Schiffswerfte, Citadelle, Arsenal. Handel. — **Karlsham**, Seestadt, 4000 E. — In **Skane** (**Schonen**) ist **Ystadt** an der S. Küste, 4400 E. Hafen. Dampfschifffahrt nach Stralsund. — **Malmö** am Sunde, 9000 E. Hafen. — **Landskrona**, Hafen und Festung am Sunde, 4000 E. — **Helsingborg** am Sunde, Helsingöer gegenüber, 2900 E. Festung, Hafen. Der Gesundbrunnen **Ramlösa.** — Insel **Hveen** im Sunde, Tycho de Brahe's Aufenthalt bis 1597. — **Lund**, 4500 E. Universität, Sitz eines Bischofs. Krapp- und Waidbau, Seehandel. Friede 1679. — **Gotenburg, Götaborg**, an der Götaelf und am Kattegat, 30,000 E. Zweite Stadt des Reiches, von Kanälen durchschnitten, Hafen, Citadelle, Zeughaus, Börse. Sitz eines Bischofs. Gesellschaft der Wissenschaften. Seehandel, Häringsfang, Fabriken. Bei dem Dorfe **Trolhätta** der **Trolhättakanal.** Der fruchtbare Berg **Kinnekulle.** — **Arnas** (ornos), Glashütten. — **Marstrand**, Seestadt in **Bohusland**, 1200 E. Handel mit Färberflechte. — **Udewalla**, Hafen am Kattegat, 4000 E.

Insel **Öland** an der Küste von Smaland, 16 M. lang, mit geschätzten kleinen Pferden und großem Alaunwerke, 30,000 E. Schloß Borgholm. — Insel **Gotland**, 15 M. lang. Schöner Sandstein, Marmor und viel Holz, 38,000 E. — **Wisby**, Hafen, 4500 E. Berühmte Handelsstadt im Mittelalter.

§. 398. **C. Nordland, Norrland** = 4600 QM. 330,000 E. Das Innere unwirthbare Gebirge, an den Küsten dorfähnliche Städte; wenig Acker- und Bergbau, starke Fischerei, einige Eisen- und Glashütten. Fin-

nische Colonisten. **Gefle** am Meere, 8500 E. Hafen, Handel, Fabriken. Reichstag 1792. Bischof. — **Söderham**, 1700 E. Hafen. — **Sundswall**, 1600 E. Hafen. — **Hernösand in Angermanland**, 2000 E. Sitz eines Bischofs, Hafen. — In **Westerbotten** die Städtchen **Umea** (o), 1400 E., **Pitea** (o), 1200 E., **Lulea** (o), 1150 E., alle Seehäfen. — In **Jämtland** ist **Östersund**, 450 E.

Der nördlichste Theil ist **Lappland, Lappmarken** von etwa 7 bis 8000 **Lappen, Finnen** und andern Colonisten bewohnt. Rennthier-, Fischer- und nomadische Lappen. Die Flüsse **Alten, Tana** und **Muonia** (Tornea). Elende Dörfer.

§. 399. Die einzige Colonie Schwedens ist **Barthelemy**, eine Westindische Insel.

Universitäten: Lund, Upsala.

Seestädte: Sundswall, Hernösand, Gefle, Stockholm, Nyköping, Norköping, Kalmar, Karlskrona, Karlsham, Ystadt, Malmö, Landskrona, Helsingborg, Gotenburg, Marstrand, Udewalla.

Historisch merkwürdige Städte: Kalmar, Union der drei nordischen Reiche 1397. **Gefle**, Reichstag, wodurch die königl. Macht erweitert wird, 1792. **Jönköping**, Friede mit Dänemark 1809. **Brömsebro** und **Lund**, Friede mit Dänemark 1645 und 1679.

Die **größten Städte:**

85,000 E.	Norköping.	über 4000 E.	Örebro,
Stockholm.	9000 E.	Fahlun,	Jönköping,
30,000 E.	Malmö.	Upsala,	Ystadt,
Gotenburg.	8000 E.	Lund,	Landskrona.
13,000 E.	Gefle.	Wisby,	
Karlskrona.	5000 E.	Karlsham,	
12,000 E.	Kalmar.	Udewalla,	

Rußland.

§. 400. **Lage** zwischen 44 und 76° N. — **Grenzen.** Asien, Norwegen und Schweden, Preußen, Deutschland, Galizien, Türkei, Eismeer, Schwarzes und Asowsches Meer.

Größe = 100,000 QM. 60 Mill. E. **Länge** = 400 M. **Breite** = 280 M. Längster Tag in S. 15½ Stunde, in N. 3 Monate.

Boden. Von den Karpaten erstreckt sich das niedrige **Czorna** (tschorna) **Gebirge** durch die SW. Provinzen; übrigens geht ein Erdrücken im Innern, der **Wolchonskische Wald**, auch das **Waldai Gebirge** genannt, weil es sich bis zu 1200 F. hohen Hügelgruppen erhebt, als Wasser-

scheide zwischen dem Gebiete der Ostsee, des Schwarzen Meeres und Kaspischen Sees, durch das ganze Land hindurch und fällt gegen S. und N. zu einem weiten **Tief-** und **Flachlande** ab. An der Asiatischen Grenze ist das **Uralisch Werchoturische Gebirge** = 6400 F.; in der Krimm das **Taurische Gebirge** = 5000 F.; in Polen Zweige der **Karpaten** = 2000 F.; in N. **Finnische** und **Lappische** niedrige Felsenketten. In N. bestehen die Ebenen aus großen **Morästen**, und Schnee bedeckt den größten Theil des Jahres den Boden, weiter nach S. beginnen ungeheure **Waldungen**, die Mitte ist das fruchtbarste **Ackerland**, aber in S. dehnen sich endlose dürre **Steppen** aus, die sich meist nur zur Viehzucht eignen; jedoch auch hier sind an den Ufern der Ströme sehr fruchtbare Gegenden.

§. 401. **Gewässer.** 1) **Nördliche Abdachung zum Eismeere.** a) **Tana**, Grenzfluß gegen Norwegen. b) **Dwina.** c) **Mesen.** d) **Petschora.**

2) **Nordwestliche Abdachung zur Ostsee.** a) **Warte** mit der **Prosna**, Nebenfluß der Oder. b) **Weichsel** mit **Bug**, **Pilica** (pilissa) und **Bzura.** c) **Niemen**, Mündung im Kurischen Haff. d) **Düna.** e) **Narwa**, Abfluß des Peipus Sees. f) **Newa**, Abfluß des Ladoga Sees, der mit dem Saima-, Onega- und Ilmen See in Verbindung steht. g) **Tornea.**

3) **Südliche Abdachung.** a) **Ural**, Grenzfluß in O.; Mündung im Kaspischen Meere. b) **Wolga**, 600 M. lang, der größte Strom Europas, mit der **Scheksma, Unscha, Kama, Oka** und **Sura**; viele Inseln in ihrer Mündung am Kaspischen Meere. c) **Don** mit dem **Donetz** und **Choper**; Mündung im Asowschen Meere. d) **Dnjepr** mit der **Desna**, **Beresina** und dem Pripetz. e) **Bog** oder **Boh**; Mündung im Liman am Schwarzen Meere. f) **Dnjestr**; Quelle in Galizien.

An der SW. Grenze ist die Mündung der **Donau** und des **Prut**; in SO. der **Terek** (Mündung im Kaspischen See) und der **Kuban** (Mündung im Schwarzen Meere); beide Grenzflüsse gegen Kaukasien.

Zahlreiche Seen um den Finnischen und Bottnischen Busen: **Ladoga See** = fast 300 QM., **Onega**, 30 M. lang, **Bjelosero-**, **Ilmen-**, **Peipus-** und **Saima See.** In SO. viele Salzseen, z. B. der **Jelton.** Zahlreiche Kanäle verbinden fast alle Stromgebiete. Der Ladoga Kanal neben dem See gl. N.

§. 402. **Klima** und **Erzeugnisse.** Im Allgemeinen rauhere Luft, als in West-Europa. In N. nur kurze Sommerszeit; in der Mitte zwar größere Sommerwärme, aber lange und strenge Winter; sehr milde Luft in S., aber dennoch, besonders in den Steppen, heftige Kälte im Winter (Astrachan 1829 = 28°); nur Taurien hat auch milde Winter. Hauptzeugnisse sind **Getreide, Leinsamen, Hanf, Flachs, Holz, Hausthiere, Fische, Pelzthiere, Eisen.** In S. ist auch der Maulbeer- und Ölbaum, Baumwolle, Südfrüchte; Reis- und Weinbau nimmt dort immer mehr zu; in N. wilde Beeren und eßbare Schwämme; in den S. Steppen viele Sodapflanzen, aber unbenutzt. Ungeheure **Waldungen**; aber in S. baumlose Ebenen, wo man Schilf statt des Holzes brennt; besonders wichtig ist die **Linde** durch ihren Bast. Starke Rindviehzucht in SW.; Schweinezucht

besonders in W.; Schafe in großer Menge; in SO. ist auch das Schaf mit dem Fettschwanze; viele **Pferde** in S.; im äußersten S. das Kamel, in N. das Rennthier; Wild, darunter auch der wilde **Büffel** und das **Elenthier**, viele Pelzthiere, besonders in N., auch wildes Geflügel; Robben im Eismeere und Kaspischen Meere, Fische in Menge, darunter auch **Hausen** und **Störe**; starke **Bienenzucht**; unbedeutender Seidenbau in S., Heuschrecken. **Eisen** und **Kupfer** in Menge, **Platina** im Uralgebirge, Reichthum an Salz; viele andere noch nicht gehörig benutzte Mineralien; Torf in N. **Treibholz** am Eismeere.

§. 403. Die E. = 60 Mill., gehören zu zwei Hauptstämmen: **Kaukasiern** = 57 bis 58 Mill., **Mongolen** 2 bis 3 Mill.

A. **Kaukasier.** 1) **Slavische Völker** = 50 Mill.; a) **Russen** = 40 Mill. b) **Polen** = 10 Mill. c) Letten, Littauer und Kuren. d) Serbier, Raizen u. a. 2) **Deutsche**, über ½ Mill. 3) **Finnische** (Tschudische) **Völker** = 3 bis 4 Mill., als **Finnen** in NW., **Lappen** noch nördlicher, **Ehsten** und **Liven** an der Ostsee, **Mordwinen, Tschuwaschen, Tscheremissen** ꝛc. am Uralgebirge. 4) **Juden** = 1 Mill. 5) **Griechen, Wlachen, Armenier, Moldauer, Zigeuner** u. a.

B. **Mongolen.** 1) **Baschkiren, Kalmücken, Wogulen, Sürjanen** u. a. in O. und SO. 2) **Samojeden** in NO. = 5 bis 6000. 3) **Tataren** in S. und O. gegen 2 Mill.

§. 404. Die herrschende Kirche ist die **Griechisch katholische** mit mehr als 48 Mill. Bekennern unter vier Metropoliten und über 30 Erzbischöfen und Bischöfen; **Römische Katholiken**, besonders in W. etwa 6 Mill. (darunter auch sonst viele **unirte** Griechen), **Protestanten** in Finnland, den Ostseeprovinzen und den neuen Colonien in S. gegen 2 Mill., **Armenier, Juden, Mohammedaner** = 2 Mill., **Heiden** in N. und O. (darunter **Lamaisten**). Ein Theil der E. steht dem übrigen Europa an Bildung gleich, während andere Stämme rohe Nomaden und Jäger sind. Sieben Universitäten. Harter Druck der Leibeigenschaft.

Hauptbeschäftigung der E. ist Ackerbau und Viehzucht, auch Bergbau, Jagd und Fischerei sind wichtig; die Zahl der Fabriken mehrt sich stets; lebhafter Verkehr auf den Flüssen und Kanälen im Innern und wichtiger Seehandel. Strenges Zollsystem gegen das Ausland. Ausgeführt werden besonders **Getreide, Hanf, Flachs, Leinsamen, Talg, Felle, Leder, Pferdehaare, Schweineborsten, Federn, Holz, Vieh, Eisen, Wachs.**

Vor 1000 Jahren bestanden schon die beiden Staaten **Nowgorod** und **Kiew.** Das Christenthum ward vom Griechischen Kaiserthume aus eingeführt. Vereinigung beider Staaten, neue Theilungen; Eroberungen benachbarter Länder: Kasan 1552, Astrachan 1554, Ostseeländer 1721, S.Rußland 1774 bis 1792, Polnische Provinzen 1772, 1793, 1795 und 1807, Kurland 1794, Finnland 1809, Bessarabien 1812, Polen 1831. Seit 1613 regiert das Haus **Romanow**, seit 1762 **Holstein Gottorp.** Der Kaiser **Nikolaus** regiert seit 1825. Völlig unumschränkte Monarchie.

§. 405. **Eintheilung. A. Natürliche. I. Ostseegebiet.** 1) **Gebiet der Oder.** Städte: an der **Prosna** Kalisch. 2) Gebiet der **Weichsel.** An der **Weichsel** Sandomir, Warschau, Modlin, Plock, (plozk). — Lublin, Zamosc. 3) **Gebiet des Niemen.** Am **Niemen** Grodno; an der **Wilia** Wilna. 4) **Gebiet der Düna.** An der **Düna** Riga, Witebsk. 5) **Gebiet der Newa.** An der **Newa** Petersburg. 6) Andere **Städte** im Ostseegebiete: Mitau, Dorpat, Reval, Nowgorod, Helsingfors, Abo (obo).

II. Eismeergebiet. An der **Dwina** Archangel; an der **Suchona** Wologda.

III. Gebiet des Kaspischen Meeres. 1) Am **Ural** Orenburg. 2) **Gebiet der Wolga.** An der **Wolga** Astrachan, Saratow, Simbirsk, Nischnei Nowgorod, Kostroma, Jaroslaw, Twer; an der **Kama** Perm; an der **Kasanka** Kasan; an der **Bjelaja** Ufa; an der **Wjätka** Wjätka; an der **Sura** Pensa; an der **Oka** Rjäsan, Kaluga; an der **Moskwa** Moskau. — Am **Terek** Kislär.

IV. Gebiet des Schwarzen Meeres. 1) **Gebiet des Don.** Am **Don** Asow, Tscherkask, Woronesch; am **Donetz** Charkow; an der **Upa** Tula; an der **Oka** Orel. 2) **Gebiet des Dnjepr.** Am **Dnjepr** Cherson, Jekaterinoslaw, Kiew, Mohilew, Smolensk; am **Sem** Kursk; an der **Poltawka** Poltawa; am **Teterew** Schitomir. 3) **Gebiet des Dnjestr.** Am **Dnjestr** Bender, Kaminiec. 4) An der **Donau** Ismail. 5) **Küstenstädte am Asowschen Meere** Taganrok, Kertsch. 6) **Küstenstädte am Schwarzen Meere** Kaffa, Sebastopol, Oczakow, Odessa, Akjerman.

B. Historische. 1) Großrußland. 2) Kleinrußland. 3) Ostseeprovinzen. 4) Kasan. 5) Astrachan. 6) Südrußland. 7) Westrußland. 8) Finnland. 9) Polen.

C. Politische. Außer Polen 50 **Gouvernements,** die fast alle nach den Hauptstädten benannt sind.

§. 406. **I. Großrußland** = 38,000 QM. 23½ Mill. E. In S. die volk- und getreidereichsten Provinzen des Reichs; 19 Gouvernements.

† **Moskau** *) an der Moskwa, 380,000 E. Hauptstadt des Reichs und vor Peter dem Großen Residenz; weitläuftig gebauet, großen Theils ganz neu, mit vielen Pallästen, 1½ M. lang. Der Kreml, alte Burg mit Schloß, Kirchen, Klöstern und vielen anderen Gebäuden; gegen 300 Kirchen, das Findelhaus, die beiden Basars, kaiserl. Pallast, Heilandskirche. Generalkriegsgouverneur, Metropolit. Universität, theol. Akademie, Ritterakademie. Fabriken in der Stadt und Umgegend, Handel. In der Nähe große und wohlhabende Dörfer, kaiserl. Schlösser, prächtige Landhäuser. — **Mosaisk,** 4000 E. Schlacht 1812. — Das große Kloster **Troizkoi Sergiew.** — † **Woronesch** unweit des Don, 45,000 E. Salpetersiedereien. — † **Kursk** am Sem, 25,000 E. — † **Tambow,** 16,000 E. Tuch- und Segeltuchfabriken. — † **Rjäsan** an der Oka, 15,000 E. Eisenwerke. † **Tula** an der Upa, 50,000 E. Gewehr-

*) Die mit † bezeichneten Städte sind Hauptörter der gleichnamigen Gouvernements.

fabrik, Talgschmelzereien und Eisengießereien. — † **Orel** an der Oka, 30,000 E. — **Bolchow**, 15,000 E. Juftenfabriken. — † **Kaluga** an der Oka, 35,000 E. Handel, Fabriken. — † **Smolensk** am Dnjepr, 12,000 E. Handel. Schlacht 1812. — † **Pleskow** unweit des Peipus Sees, 10,000 E. — † **Nowgorod Weliki** am Ilmen See, 10,000 E. Einst Hauptstadt. Handel. Kreml, neuer Pallast. † **Twer** an der Wolga, 20,000 E. Fabriken. — † **Wladimir**, 1500 E. — † **Nischnei Nowgorod, Nischegorod**, an der Wolga, 25,000 E. Messe. Verkehr auf der Wolga. Viele Eisenfabriken in der ganzen Gegend. — **Kostroma** an der Wolga, 8000 E. — † **Jaroslaw** an der Wolga, 25,000 E. Fabriken. — † **Wologda** an der Suchona, 12,000 E. Fabriken und Handel. — † **Olonez** unweit des Ladoga See, 3000 E. — **Archangel** an der Dwina, 18,000 E. Hafen, Schiffswerfte, Seehandel — **Kola**, die nördlichste Stadt Rußlands, unweit des Eismeeres, 1200 E.

Die beiden Inseln **Nowaja Semlja**, gegen 2000 QM. groß, durch die **Matotschkin** Straße getrennt, durchaus unwirthbar und unbewohnt. Die kleine Insel **Waigatsch** wird durch die **Karische Pforte** von Nowaja Semlja, durch den **Jugorischen** Kanal vom Festlande getrennt. Eine **Waigats Straße** giebt es nicht.

§. 407. **II. Kleinrußland** = 3700 QM. 6 Mill. E., ein sehr getreidereiches Land, mit der sogenannten **Ukraine** (nicht **ukräne** ausgesprochen), am mitlern Dnjepr; weite Ebenen. 4 Gouvernements.

† **Kiew** am Dnjepr, 45,000 E. Sehr alte Stadt. Kaiserliches Schloß. Universität. Petscherskisches Kloster mit 110 Heiligenmumien. Metropolit. — † **Tschernigow** an der Desna, 12,000 E. — † **Poltawa** an der Poltawka, 12,000 E. Obstbau. Schlacht 1709. — † **Charkow** unweit des Donetz in der **Ukraine**, dem eigentlichen Stammlande der Kosaken, 16,000 E. Universität.

§. 408. **III. Ostsee Provinzen** = 3400 QM. 2½ Mill. E., nicht überall fruchtbare Gegenden, große Heidstrecken. 4 Gouvernements.

1) **Ingermanland** = 880 QM. über 1 Mill. E. — † **St. Petersburg** an den Mündungen der Newa, Residenz des Kaisers und Sitz der höchsten Staatsbehörden, 500,000 E. Regelmäßig gebauet mit prächtigen Plätzen und Straßen, aber auch einem noch sehr öden Quartiere (nördlich an der Newa). Gründung der Stadt 1703. Die vier **Admiralitätsquartiere** zwischen der Newa und dem Fontankanale sind die schönsten Theile der Stadt, die unter ihren 8000 Häusern noch 5000 hölzerne zählt. In jenen befinden sich: der kaiserliche **Winterpallast**, vor demselben die herrliche 1833 aufgerichtete **Alexandersäule** von Granit, deren Schaft 84 F. lang, 12 F. dick, aus einem Stücke in Finnland gearbeitet, im Ganzen 160 F. hoch, die **Eremitage**, Katharina's Lieblingsaufenthalt, mit ansehnlicher Bibliothek und ausgezeichneten Kunstsammlungen, die **Admiralität** (Werkstätte und Magazine für den Schiffbau ꝛc.), die prächtige **Isaakskirche** mit sechszehn 56 F. hohen Granitsäulen, der **Petersplatz** mit der berühmten **Reuterstatue Peter I.** auf einem ungeheuren, aus Finnland herbeigeschafften Granitblocke. Das große **Marsfeld** von zwei kaiserlichen Gärten, dem prächtigen Marmorpal-

laſte (faſt ganz ohne Holz erbauet) und anderen Prachtgebäuden umſchloſſen und mit der Bildſäule Suwarow's geſchmückt. Die herrliche **Kaſanskirche** mit ihren 56 majeſtätiſchen Granitſäulen, jede 30 F. hoch, 3½ F. dick, aus einem Stücke, und Marmorfußboden, die ſchöne **Nikolaikirche**, deren unteres Stockwerk geheizt werden kann, das **Bibliotheksgebäude**, das kaiſerliche Erziehungshaus, der ungeheure **Kaufhof** mit Höfen, Arkaden und 170 Kaufmannsgewölben, der Marſtall, der **Tauriſche** und zwei andere kaiſerl. Palläſte, das **Alexander Newski Kloſter** mit drei Kirchen, einem großen Kloſter und theologiſchen Seminar, dem Sitze des Metropoliten. Zwiſchen der großen und kleinen Newa iſt die ſchöne **Börſe**, 330 F. lang mit 40 Säulen, und viele andere öffentliche Prachtgebäude, auch dem 81 F. hohen **Obelisk** Rumanzow's. Die **Inſel St. Petersburg** mit einer Citadelle, in welcher das kleine Wohnhaus Peters I. und die Peterpaulskirche mit einem vergoldeten Thurme. Man zählt etwa 180 Kirchen und Kapellen, in denen in 15 Sprachen Gottesdienſt gehalten wird. Univerſität, Akademie der Wiſſenſchaften, Kunſtakademie und zahlreiche wiſſenſchaftliche und Erziehungsanſtalten, Bibliotheken, große Sternwarte ꝛc. Wichtige Fabriken, unter denen die kaiſerliche Tapeten-, Glas-, Spiegel- und Porzelanfabrik, ſtarker Handelsverkehr über Kronſtadt. In der Nähe die kaiſerlichen Luſtſchlöſſer **Zarskoje Selo, Gatſchina, Katharinenhof.**

Der Hafen Petersburgs iſt in **Kronſtadt** auf einer Inſel im Finniſchen Meerbuſen, ſtarke Feſtung, 55,000 E. Großer Kriegshafen, Schiffswerfte, Arſenäle. — **Narwa**, Seeſtadt, 4000 E. Hafen, Schlacht 1700.

2) **Ehſtland** = 324 QM. 300,000 E. Die E. ſind **Deutſche, Ruſſen** und **Ehſten.** † **Reval**, Feſtung und Seeſtadt, 16,000 E. Schloß, Ritterakademie, Seehandel. Inſel **Dagoe.**

3) **Livland** = 820 QM. 750,000 E. Die E. ſind meiſtentheils **Liven, Letten** und **Ehſten**, in den Städten **Deutſche.** — † **Riga** an der Düna, 70,000 E. Seeſtadt. Zwei kaiſerliche Schlöſſer. Sitz des Generalgouverneurs über Ehſtland, Livland und Kurland. Wichtiger Seehandel. — **Dorpat** unweit des Peipusſees, 10,000 E. Univerſität. — **Pernau**, Hafen, 10,000 E. Seehandel. Die Inſel **Öſel** = 110 QM. ſehr fruchtbar.

4) **Kurland** = 500 QM. 520,000 E. Die E. ſind wie in Livland. Ehemals ein eigenes Herzogthum, ſeit 1795 Ruſſiſche Provinz. † **Mietau** an der Aa, 13,000 E. — **Libau**, 6000 E. Hafen, Seehandel.

§. 409. IV. **Königreich Kaſan** = 11,500 QM. über 6 Mill. E. Ein Theil liegt in O. des **Uralgebirges.** Mittleres Gebiet der **Wolga**, der **Kama, Wjätka** und **Sura**; Quelle der **Petſchora.** Große Ebenen, meiſt fruchtbar, aber auch große Waldungen. Ein altes Tatariſches Reich, 1552 von den Ruſſen erobert. Die E. ſind außer Ruſſen auch Tataren, Mordwinen, Tſchuwaſchen, Tſcheremiſſen, Baſchkiren, Kalmücken und Deutſche. 5 Gouvernements.

Kaſan an der Kaſanka, unweit der Wolga, 58,000 (45,000) E. Univerſität. Tatariſche Schule. Sitz eines Griechiſchen Metropoliten. Viele Fabriken, lebhafter Handel. — † **Simbirsk** an der Wolga, 17,000 E. —

† **Pensa** an der Sura, 15,000 E. — † **Wjätka** an der Wjätka, 7000 E. Eisenhütten. — **Isch**, 18,500 E. Große Gewehrfabrik mit 2 bis 3000 Arbeitern. — **Perm** an der Kama, 20,000 E. Sehr wichtig sind die Kupfer- und Eisengruben des Gebirges und die vielen Salzsiedereien dieser Provinz. Die neu entdeckten Goldsandlager gehören zu Asien. **Jekaterinburg**; vergl. Sibirien.

§. 410. V. **Königreich Astrachan** = 16,500 QM. über 3 Mill. E. Der SO. Theil des Reichs, in O. Gebirge, übrigens Steppe, mit vielen Salzseen und Morästen. Dies alte Tatarische Reich wurde 1554 erobert. Unter den E. sind viele Tatarische und Kalmückische Nomaden; zahlreiche Deutsche Colonien an der Wolga. 4 Gouvernements.

† **Astrachan** auf dem Delta der Wolga, 50,000 E. Hafen, Schiffswerfte. Chagrin-, Saffian-, Seiden- u. a. Fabriken, Weinbau, Seidenbau, Seehundsfang. Handel. — **Uralsk** am Ural, 18,000 E. Uralische Kosaken. — † **Orenburg** am Ural, 22,000 E. Befestigt. Handel mit den Kirgisen. — **Ufa** an der Bjelaja, 10,000 E. Oberste Muhamedanische Behörde für ganz Rußland. — † **Saratow** an der Wolga, 42,000 E.

Kaukasien, die südlichste Provinz Rußlands, wo Reis und Baumwolle gebauet wird und wichtige Mineralquellen sind.

Kislär am Terek, 10,000 E., zum Theil Kaukasier. Handel, Seiden- und Baumwollweberei. — † **Georgiewsk** an der Kuma, 3000 E. Festung.

§. 411. VI. **Südrußland** = 8100 QM. 3 Mill. E. Völliges Steppenland, nur in SW. sind fruchtbare Gegenden und in der **Krimm** Gebirge. Man bauet Wein, Reis und Südfrüchte. Unter den E. sind **Tataren, Armenier, Griechen, Moldauer,** auch **Deutsche Colonisten.** Der größte Theil des Landes wurde von 1773 bis 1812 den Türken abgenommen. 5 Gouvernements.

† **Jekaterinoslaw** am Dnjepr, 12,000 E. — **Taganrok**, Freihafen am Azowschen Meere, 15,000 E. Blühender Handel. Kriegshafen. — **Azow** an der Mündung des Don, verfällt immer mehr. — **Nachitschewan** am Don, 15,000 E. Blühender Fabrikort von Armeniern bewohnt.

Die Halbinsel **Krimm** (**Krümm**) oder **Taurien**, welche, so wie die **Nogaische Steppe**, zwischen dem Azowschen Meere und Dnjepr, von Tataren bewohnt wird.

† **Simferopol**, 7000 E., und die Seestädte **Sebastopol**, 30,000 E. an der W. Küste; **Feodosia** oder **Kaffa** an der SO. Küste, ehemals blühend, jetzt sehr gesunken; **Kertsch**, an der Straße von Feodosia, aufblühender Ort mit einem Freihafen.

Das Land an beiden Seiten des Don = 2800 QM. wird von den **Donischen Kosaken** bewohnt, die unter einem **Ataman** oder **Hetman** und eigener Verfassung stehen. Sie treiben Viehzucht und Fischerei, wenig Ackerbau. Hauptort ist **Neu Tscherkask**, nicht weit von **Alt Tscherkask**, unweit des Don, Sitz des Atamans, neu erbauet.

Zwischen Don und Kuban ist das Gebiet der **Tschernomorskischen** (d. h. am Schwarzen Meere) **Kosaken** (80 bis 90,000). Hauptort **Jekaterinodar** am Kuban.

In den SW. Gebiete des Staates liegen: † **Cherson** am Liman (Busen) des Dnjepr, 25,000 E. Hauptkriegshafen am Schwarzen Meere, Schiffswerfte, Arsenal, Quarantaineanstalt. **Nikolajew** am Bug, 25,000 E. Hafen. — **Oczakow** (otschak), ehemals wichtige Festung, jetzt verfallen. — **Odessa**, erst vor 40 Jahren gegründet, 70,000 E. Blühende Handelsstadt, Freihafen. Schule für Orientalische Sprachen.

In **Bessarabien**: † **Kischenew** unweit des Dnjestr, 42,000 E — **Bender** am Dnjestr, 10,000 E. Festung. Karl XII. 1709. — **Akhjerman** am Liman des Dnjestr, 25,000 E. Hafen. — **Ismail**, Festung an der Donau.

§. 412. VII. **West- oder Polnisch Rußland** = 7700 QM. 9 Mill. E. Es begreift die 1772, 1793, 1795 und 1807 erworbenen ehemals Polnischen Provinzen. Ein an Getreide und Vieh besonders in der S. Hälfte reiches Land, größtentheils eben, nur in S. von einem niedrigen Arme der **Karpaten** durchzogen. Die E. sind meistentheils **Polen**; zahlreiche Juden. 8 Gouvernements.

† **Kaminiec** (etz) am Dnjestr, 16,000 E. Hauptstadt der **Podolien**. — † **Schitomir** am Teterew, 12,000 E. Hauptstadt von **Wolhünien**, wo auch die Stadt **Berdyczev** (tschef), 20,000 E. (darunter 15,000 Juden), einer der Haupthandelsplätze im S. Rußland. — † **Minsk**, 15,000 E. — **Borisow** an der Berezina. Schlacht 1812. — † **Mohilew** am Dnjepr, 18,000 E. — **Witebsk** an der Düna, 16,000 E. — † **Wilna** an der Wilia, 50,000 E. Hauptstadt von **Littauen**; Handel. — † **Grodno** am Niemen, 6000 E. Lebhafter Handel und mancherlei Fabriken. Vertrag 1793. — **Brzesc** am Bug, 3000 E. Jüdische hohe Schule. — † **Bialystock**, 6000 E.

§. 413. VIII. **Großfürstenthum Finnland** = 6400 QM. 1,400,000 E. Ein von vielen kahlen Felsenbergen, Seen und Morästen durchzogenes im Innern wenig bewohntes Land. Nur in S. ist noch Ackerbau. Die E. sind **Finnen** mit eigener Sprache, **Lutherische Religion**, doch auch **Russen** und **Schweden**. In N. wohnen **Lappen**. Schon 1721 und 1743 ward ein Theil Finnlands Russisch, 1809 die ganze Provinz.

† **Helsingfors** am Finnischen Busen, 15,000 E. Universität. — **Sweaborg** auf den Inseln der S. Küste, 4000 E. Festung, Hafen. — **Wiborg** auf der S. Küste, 6500 E. Festung, Hafen. — **Abo** (obo) am Bottnischen Busen, 15,000 E. Protestant. Bischof. Hafen, Seehandel. Friede 1809. — **Uleaborg** (uleo), Hafen am Bottnischen Busen, 5000 E. — **Tornea** (o), Hafen der N. Spitze des Bottnischen Busens, 700 E.

Am Eingange des Bottnischen Busens liegen die **Alands** (olands) Inseln, meistentheils bloße Klippen. Die E. = 14,000 sind Schweden und leben von Fischfang und Schifffahrt.

§. 414. IX. **Königreich Polen** = 2300 QM. über 4 Mill. E. **Boden** größtentheils Ebene, die nach S. hin zu einer hügelreichen Hochebene ansteigt. In SW., an den Nebenflüssen der oberen Weichsel, ist ein förmliches Bergland, wo sich Berge 1800 bis 1900 F. erheben. Neben sehr fruchtbaren Gegenden finden sich auch große Heiden und Moräste. Große Waldungen.

Das Klima ist rauher als in N. Deutschland. **Viehzucht** wird stark getrieben, besonders hält man viele **Schweine, Getreide** giebt es viel, noch mehr **Holz**; Waldbienen, Wild, Bären und Wölfe; Eisen in ziemlicher Menge, wenig andere Mineralien. — Die E. sind **Polen, Littauer, Russen,** auch viele **Deutsche,** besonders Handwerker in den Städten, und **Juden** in großer Zahl. Die mehrsten E. sind **Römische Katholiken,** aber auch viele **Protestanten** und **Griechen**; selbst **Muhammedaner** finden sich. Ehemals eine Universität. Die sonst geringe Industrie hebt sich; besonders wird Wollweberei getrieben, auch viel Eisen verarbeitet. — Polen war ehemals ein **Wahlreich.** Durch drei Theilungen (1772, 1793 und 1795) verschwand das Polnische Reich. Herzogthum Warschau 1807 bis 1814. Als Königreich Polen ist das Land seit 1814 dem Russischen Kaiser unterworfen. Ständische Verfassung bis 1830. Seit 1831 ist Polen **Provinz** des Russischen Reiches; jedoch mit eigener Verwaltung.

§. 415. Eintheilung in 8 **Woiwodschaften.** — 1) **Masovien. Warschau** an der Weichsel, 125,000 (1830 = 145,000, 1831 = 113,000 E. Kaiserliches Schloß, viele Palläste und Hütten. Taubstummenanstalt, polytechnisches Institut, Bibliotheken, Sternwarte. Zahlreiche Fabriken, starker Handel. Vorstadt **Praga.** Erstürmung 1794 und 1831. — 2) **Kalisch.** Hauptstadt gl. N. an der Prosna, 10,000 E. Tuchweberei. — 3) **Krakau. Kielce,** 5000 E. Bergakademie, Oberbergdirection. Kupfer-, Eisen- und Bleigruben. — 4) **Sandomir. Radom,** 1500 E. — **Sandomir,** an der Weichsel, 3000 E. — 5) **Lublin.** Hauptstadt gl. N., 14,000 E. Messen, starker Handel. — **Zamosc,** 6000 E. Festung. — 6) **Podlachien. Siedlec,** 5000 E. — 7) **Plock** (plozk). Hauptstadt gl. N. an der Weichsel, 10,000 E. — **Modlin,** Festung an der Weichsel und am Bug. — **Pultusk** am Narew, 2000 E. Schlacht 1806. — 9) **Augustow. Suwalki,** 3000 E.

§. 416. Rußland besitzt in **Asien** Sibirien und Kaukasien, 250,000 QM. mit mehr als 4 Mill. E., in **Amerika** das Nordwestküstengebiet ohne bestimmte Grenzen und die Hoheit über einen Theil der Kirgisen. Das ganze Russische Reich umfaßt einen Flächeninhalt von 350,000 QM. mit 64 Mill. E.

Historisch merkwürdige Örter. Nowgorod und **Kiew,** älteste Hauptstädte Rußlands. **Narwa,** Sieg Karls XII. über Peter den Großen 1700. **Petersburg,** gegründet 1703. **Poltawa,** Sieg Peters über Karl XII. 1790. **Bender,** Aufenthalt Karls XII. 1709 bis 1712. **Moskau,** Verbrennung der Stadt 1812. **Smolensk, Mohilew** und **Borodino,** Siege der Franzosen 1812. **Borisow** (Berezina), Niederlage der Franzosen 1812.

Universitäten: Moskau, Petersburg, Kasan, Charkow, Dorpat, Helsingfors, Kiew (bis 1832 auch Wilna und Warschau).

Seestädte. a) am **Weißen Meere: Archangel.** b) an der **Ostsee:** Tornea, Uleaborg, Abo, Helsingfors, Wiborg, **Kronstadt, Petersburg,** Narwa, Reval, Pernau, **Riga,** Libau. c) am **Schwarzen Meere:** Akhjerman, **Odessa,** Nikolajew, Cherson, Sebastopol, Kertsch, Taganrok. d) am **Kaspischen Meere: Astrachan.**

§. 417. Die **größten Städte** des Landes:

500,000 E. Petersburg.
380,000 E. Moskau.
125,000 E. Warschau.
70,000 E. Odessa, Riga.
über 50,000 E. Tula, Wilna, Kasan, Kronstadt.
über 40,000 E. Kiew, Astrachan, Woronesch, Saratow, Kischenew.
über 30,000 E. Kursk, Orel, Perm, Nikolajew, Sebastopol, Kaluga, Twer, Jaroslaw, Orenburg, Cherson, Berdyczew.
über 25,000 E. Kursk, Nischnei Nowgorod, Nikolajew, Akhjerman.
über 15,000 E. Tambow, Rjäsan, Volchow, Archangel, Charkow, Reval, Kaminiez, Simbirsk, Uralsk, Taganrok, Nachitschewan, Mohilew, Abo, Helsingfors.
über 10,000 E. Smolensk, Nowgorod, Poltawa, Pernau, Mitau, Pensa, Kislär, Bender, Schitomir, Lublin, Dorpat, Ufa, Minsk, Kalisch.

Freistaat Krakau.

§. 418. **Lage** zwischen Polen, Galizien und Deutschland. **Größe** = 20 QM. 120,000 E. Seit 1795 gehörte dieser Theil des ehemaligen Polens zu Österreich, 1809 fiel er an das Herzogthum Warschau, 1815 ward er ein Freistaat. Die höchste Behörde ist ein zum Theil vom Volke gewählter **Senat**; neben diesem giebt es **Stände**.

Hauptstadt **Krakau** an der Weichsel, 30,000 E. Ehemals Krönungsstadt der Polnischen Könige. Altes Schloß, Dom („Gräber Polnischer Könige). Universität, Handel. Denkmal Kosziusko's.

Preußen.

§. 419a. **Lage** zwischen 54 und 56° N. **Grenzen:** Rußland, Deutschland, Ostsee. **Größe** = 1700 QM. 3½ Mill. E.

Boden bis auf einige Hügelketten in S. völlig ebenes Tiefland; große Heid-, Morast- und Waldgegenden, aber an einigen Gewässern schöne Marsch. — **Gewässer.** Die **Weichsel** hat hier ihre Mündung in zwei

Armen (**Rogat**) und nimmt die **Drewenz** und Brahe auf; der **Niemen** (ni=ehmen), **Pregel**, die **Passarge**; zum **Odergebiete** gehört die **Warte** mit der **Netze** und **Prosna**. Viele Landseen, darunter der **Spirding=** und **Mauer See**, 6 M. lang. Das **Kurische** und **Frische Haff**, durch die **Nehrungen** vom Meere getrennt, das **Pauzker Wiek**. Einige Kanäle.

Das **Klima** ist schon etwas rauh, an der Küste feucht und stürmisch. **Getreide** und **Holz** wichtig; unter dem Wilde kommt noch selten das **Elenthier**, häufiger der **Wolf** vor, viel wildes Geflügel und Fische, starke Bienenzucht, keine Metalle, wenig Mineralien, jedoch **Bernstein**, viel Torf.

Die E. sind im eigentlichen Preußen meistentheils **Deutsche**, auch **Letten** oder **Littauer**, aber in Posen fast alle **Polen** und zahlreiche **Juden**. In Preußen sind mehr Protestanten, in Posen mehr Katholiken. Katholischer Erzbischof von Gnesen, und 2 Bischöfe von Ermeland und Kulm. Auch Mennonitengemeinden giebt es. Eine Universität. Industrie und Handel sind lebhaft.

Preußen ward im XIII. Jahrh. von den **Deutschen Rittern** erobert; der **Hochmeister** Albrecht von Brandenburg machte sich 1525 zum **Herzog**; Kurfürst Friedrich **III.** zum König 1701. Posen war ehemals ein Theil von Polen, wurde 1795 Preußisch, 1807 zum Herzogthume Warschau gezogen, 1814 wieder Preußisch. Verfassung siehe §. 186.

§. 419b. Eintheilung nach den Flußgebieten: 1) **Gebiet der Weichsel.** An der **Weichsel** Thorn, Graudenz, Marienburg, Danzig, Elbing; an der **Brahe** Bromberg. — 2) **Gebiet der Oder.** An der **Warte** Posen; zwischen **Netze** und **Warte** Gnesen; zwischen **Obra** und **Oder** Lissa und Fraustadt. — 3) **Gebiet des Pregels.** Am **Pregel** Insterburg und Königsberg. — 4) An der **Passarge** Braunsberg. — 5) Am **Niemen** Tilsit. — 6) **Seestädte:** Memel und Pillau.

§. 420. **A. Provinz Preußen** = 1178 QM. 2,350,000 E. **I. Ostpreußen** = 706 QM. 1,430,000 E. Fruchtbare Marsch am Niemen und Pregel. Der 600 F. hohe **Harsenberg.** 1) **Regierungsbezirk Königsberg. Königsberg** am Pregel, 70,000 E. Die Citadelle, Waarenlager, altes Schloß, Dom. Sitz des Oberpräsidenten von ganz Preußen, Oberlandesgericht, Admiralitätscollegium. Universität, Taubstummen= und Blindenanstalten. Fabriken, Seehandel. Der Hafen ist in **Pillau**, Festung am Frischen Haff, 4000 E.— **Braunsberg** an der Passarge, 8000 E. Starker Getreide=, Holz= und Flachshandel. — **Friedland** und **Preuß. Eilau**, 2000 E. Schlachten 1807. — **Frauenburg** am Frischen Haff, 2200 E. Domstift des Bischofs von Ermeland. Grab des Köpernik († 1543). — **Memel** an der Mündung des Kurischen Haffs, 9500 E. Hafen, Citadelle, Seehandel, Bernsteinverarbeitung.

2) **Regierungsbezirk Gumbinnen.** Hauptort gl. N., 6600 E. — **Insterburg** am Pregel, 8500 E. Oberlandesgericht. — **Tilsit** am Niemen, (Memel), 12,000 E. Getreide= und Leinsamenhandel. — **Johannisburg**, 2000 E. In der Nähe eine 12 M. lange Heide (Wald).

§. 421. **II. Westpreußen** = 472 QM. 920,000 E., unter denen 2000 Mennoniten. 1) **Regierungsbezirk Danzig. Danzig** an der Weichsel,

1 M. von der Ostsee, 63,000 E. Admiralitätscollegium. Wichtige Festung. Börse, Fabriken, Seehandel besonders mit Getreide, Holz, Pottasche und Leinen. Die Stadt gehörte ehemals zu Polen, war aber fast unabhängig, fiel 1793 an Preußen; von 1807 bis 1813 war sie ein Freistaat unter einem Französischen Gouverneur. — Abtei **Oliva**, Friede 1660. — Die Landspitze **Hela** mit einem Leuchtthurme. — **Elbing**, durch einen Kanal mit der Nogat verbunden, 20,000 E. Fabriken, Seehandel. Zwischen Weichsel und Nogat der fruchtbare **Werder**. — **Marienburg** an der Nogat, 6000 E. Schloß der Hochmeister des Deutschen Ordens.

2) **Regierungsbezirk Marienwerder.** Hauptstadt gl. N., 5800 E. Oberlandesgericht. — **Graudenz** an der Weichsel, 6800 E. Starke Festung. — **Kulm** unweit der Weichsel, 5600 E. — **Kulmsee**, 850 E. Sitz des Bischofs von Kulm; Dom. — **Thorn** an der Weichsel, 8500 E. Handel. Denkmal des Köpernik, geb. 1473.

B. **Provinz Großherzogthum Posen** = 540 QM. 1,260,000 E.
1) **Regierungsbezirk Posen.** Hauptstadt gl. N. an der Warte, 40,000 E. Schlecht gebauet. Sitz des Statthalters und Oberpräsidenten, des Erzbischofs von Posen und Gnesen; Oberlandesgericht. Handel. — **Schwerin** an der Warte, 4000 E. **Meseritz** an der Obra, 4000 E. **Fraustadt**, 6000 E. **Rawicz** (witsch), 8500 E. **Bomst** an der Obra, 2000 E. Alle diese Städte haben Tuchweberei; bei Bomst auch sogar Obst- und **Weinbau**. — **Lissa**, 9000 E. Fabriken.

Regierungsbezirk Bromberg. Hauptstadt gl. N. an der Brahe und dem Bromberger Kanale zwischen Weichsel und Warte, 7500 E. Oberlandesgericht. Fabriken, Handel. — **Gnesen**, 6000 E. Domcapitel. Viehhandel. — **Inowraclaw**, 4000 E. Salpetersiederei.

§. 422. **Historisch merkwürdige Örter.** **Oliva**, Friede zwischen Schweden und Polen 1660. **Thorn**, Köpernik geboren 1473. **Eilau** und **Friedland**, Siege der Franzosen über Russen und Preußen 1807. **Tilsit**, Friede zwischen Frankreich, Rußland und Preußen 1807. **Marienburg**, Sitz der Hochmeister des Deutschen Ordens.

Universität Königsberg. — **Erzbischof** in Posen, **Bischöfe** in Ermeland und Kulm. — **Oberlandesgerichte** in Königsberg, Insterburg, Marienwerder, Posen, Bromberg. — **Seehandelsstädte**: Memel, Pillau, Königsberg, Elbing, Danzig.

Die größten Städte:

über 60,000 E.	12,000 E.	Braunsberg,	Marienwerder,
Königsberg,	Tilsit.	Rawicz.	Graudenz,
Danzig.	über 8000 E.	über 7000 E.	Fraustadt,
40,000 E.	Memel,	Bromberg.	Gnesen.
Posen.	Thorn,	über 5000 E.	
über 20,000 E.	Lissa,	Gumbinnen,	
Elbing.	Insterburg,	Marienburg,	

Galizien.

§. 423. **Lage** zwischen 47 und 51° N. **Grenzen:** Rußland, Moldau, Siebenbürgen, Ungarn, Deutschland, Krakau. **Größe** = 1550 QM. 4,800,000 E.

Boden. Ein am NO. Abhange der Karpaten sich ausdehnendes Hochland, in S. und W. daher gebirgig, übrigens Ebene von niedrigen Bergen durchzogen; Wasserscheide zwischen der Ostsee und dem Schwarzen Meere, zwischen Weichsel, Donau und Dnjestr; größtentheils fruchtbar; aber auch Sand- und Morastgegenden. **Gewässer.** In W. die **Weichsel**, welche den **San**, **Wisloca** und **Dunajec** (jez), mit dem **Poprad** aufnimmt. Quelle des **Bog** (**Bug**, **Boh**), des **Dnjestr** und der beiden Donauflüsse **Prut** und **Seret**.

Klima ziemlich milde. Hauptproducte sind **Getreide**, besonders aber **Salz** in vielen Gruben und Quellen am Fuße der Karpaten; viel Holz, gute Pferde, Wild, viele Bären und Wölfe, starke Bienenzucht, polnische Cochenille; Flintensteine, Kupfer, Eisen, etwas Silber.

Unter den E., welche **größtentheils Polen** sind, giebt es viele **Deutsche** und **Wlachen**, noch mehr (300,000) **Juden**, auch **Griechen**, **Armenier** und **Zigeuner**. Die meisten E. sind **Römische Katholiken** unter einem Erzbischofe und Bischofe, aber viele sind **Griechen** und **Armenier**, beide **unirt**, und **Protestanten**; **Philippowaner**. Eine Universität. Außer Tuchweberei und Gerberei findet sich wenig Industrie im Lande.

Galizien, dessen nördlicher Theil sonst **Lodomirien** hieß, ehemals eine Polnische Provinz, kam 1772 als Königreich zu Österreich. Landstände. Hofkanzlei und oberster Gerichtshof in Wien.

§. 424. Eintheilung in 19 Kreise. — **Städte. Lemberg** an einem Nebenflusse des Bog, 60,000 E., unter denen 20,000 Juden. Hauptstadt des Landes, Sitz der Regierung und des Appellationsgerichts, eines Kathol., Griechischen und Armenischen Erzbischofs. Universität, Jesuitencollegium. Fabriken, Handel. — **Biala** an der Deutschen Grenze, 3000 E. — Die **Fürstenthümer Auschwitz** und **Zator** an der Weichsel = 87 QM. 350,000 E. gehören zum Deutschen Bunde. — **Wieliczka** (litschka), unweit der Weichsel, 3500 E., und **Bochnia** an der Rabe, 5500 E. Berühmte Steinsalzbergwerke. — **Podgorce**, eine Vorstadt vor Krakau, an der Weichsel. — **Neu Sandecz** (detsch), 4600 E. — **Tarnow** am Dunajec, 5000 E. — **Krosno**, 5000 E. — **Przemysl** am San, 8000 E. Akademisches Gymnasium, Bergfestung, Sitz zweier Bischöfe. — **Jaroslaw** am San, 10,000 E. Tuch- und Leinewandfabriken. — **Sambor** am Dnjestr, 9000 E. In der Nähe verschiedene Städte mit Salzwerken, als **Drohobycz** (bitsch), **Staraſol** u. a. — **Zloczow** (slotschow), 8000 E. — **Brody** an der Russischen Grenze, 20,000 E., darunter 16,000 Juden. Wichtigster Handelsplatz des Landes. — **Tarnopol** am Seret, 11,000 E. Jesuitencollegium. — **Halicz** (litsch) am Dnjestr, 3000 E. Salzwerke. Älteste Hauptstadt, welche dem ganzen Lande den Namen gab. — **Stanislawaw**,

9000 E. — **Kalomyia** am Prut, Hauptort des alten Landes **Pokutien**, 7000 E., und **Sniatyn** am Prut, 6500 E. In beiden viele Armenier.

Der südlichste Theil ist die sogenannte **Bukowina**, welche bis 1774 zum Türkischen Reiche gehörte, ein gebirgiges, waldiges Land, mit wichtigem Bergbau und starker Viehzucht, = 270,000 E. Hauptstadt ist **Czernowitz** (tscher), unweit des Prut und der Moldau, 7500 E. Philosophische Lehranstalt. Griechischer Bischof. Handel. — Bei **Suczawa** (sutschawa) am Flusse gl. N., 5500 E., wird Weinbau getrieben. — Bei **Dragomirna**, Hauptort der Philippowaner, sind viele Eisengruben, bei **Kimpulong** Silber-, Kupfer- und Bleigruben.

Ungarn.

§. 425. Ungarn begreift a) das **eigentliche Ungarn** mit der **Militairgrenze**, b) **Kroatien**, c) **Slavonien**. — **Lage** zwischen 44½ und 49½° N. **Grenzen**: Galizien, Moldau, Wlachei, Servien, Bosnien, Dalmatien, Adriatisches Meer, Deutschland. — **Größe** = 4800 QM. 13 Mill. E.

Boden. Die **Karpaten** umschließen und durchziehen das Land in NW., N. und O., ein stark bewaldetes Gebirge, dessen Berggipfel aber die Höhe von 5000 F. nicht übersteigen, in W. höher als in O. Das nördliche Ungarn ist völliges **Hochland**. Auf demselben, von den eigentlichen Karpaten getrennt, das **Tatragebirge** mit der **Lomnitzer Spitze** = 8000 F. und dem **Krywan** = 7600 F. Viele Bergseen. Südlich schließt sich an dieses das **Erzgebirge** (**Fatra** und **Matra**). In SO. ist das **Banatische Gebirge** mit dem **Sarko** = 8000 F.; in SW. Zweige der **Alpen**; der **Bakonyer Wald**, 12 M. lang. Der mittlere und südliche Theil des Landes ist völliges **Tiefland** und **Ebene**, besonders in O. der Donau, theils sehr fruchtbar, aber auch voll dürrer, unbebaueter **Steppenflächen** und großer **Moräste**. Ein großer Theil Ungarns gehört zu den fruchtbarsten Gegenden Europas. Große Waldungen auf den Gebirgen, dagegen oft meilenweit kein Baum in den Steppen und Morästen. Erdbeben sind nicht unbekannt.

§. 426. **Gewässer.** Das ganze Land ist **Donaugebiet**; nur in N. fließt der **Poprad** zur **Weichsel**. Die **Donau** ist Hauptstrom und nimmt von N. und O. her die **March** (**Morawa**), Grenzfluß gegen Mähren, die **Waag** mit der **Neitra**, den **Gran**, die **Eypel**, die **Theiß** mit dem **Hernat**, **Samos** (ßamosch), **Körös** (rösch), **Maros** (rosch) und **Bega** und den **Temes** (mesch) auf. Von W. her fließt die **Raab** mit der **Leita**, der **Sarviz** (ßarwis), die **Drau** mit der **Mur** und die **Sau** mit der **Unna** und **Kulpa** in die **Donau**. Zwei große Seen: der **Neusiedler** 7 M. lang, mit dem merkwürdigen 5 M. langen Sumpfe **Hansag**, und der **Balaton-**

oder **Platten** See, 8 M. lang, beide am Fuße der Alpen. Vier nicht unbedeutende Kanäle; der **Bega Kanal**, 16 M. lang, der **Franz Kanal** zwischen Donau und Theiß, 14 M. lang, der **Beczawa-** und **Sarviz-Kanal.**

§. 427. **Klima** und **Erzeugnisse.** Sehr milde Luft in S., so daß Baumwolle und Südfrüchte daselbst gerathen; rauher in den Gebirgen, besonders in N., ungesund in den S. Morästen, wo die Hitze im Sommer drückend ist (bis 36° R.). — Überfluß an **Getreide**, in S. auch **Reis** und Melonen, viel **Obst**, noch mehr **Taback** und **Wein**, besonders am S. Abhange der Karpaten. Flachs, Hanf, Waid, Krapp, Safran, (in S. sogar **Ölbäume**, **Baumwolle**, selbst **Zuckerrohr**), Holz in großer Menge, aber auch Holzmangel, Knoppern. Viehzucht ist äußerst wichtig, herrliche **Rinder**, in S. auch **Büffel**, viele **Schweine**, **Pferde** in großer Menge, Geflügel in Überfluß, schöne Reiher, starke Waldbienenzucht, zunehmender Seidenbau, aber auch zahllose Schwärme von Mücken und Heuschrecken in den Morästen; viel Wild und Gemsen, aber auch Bären, Wölfe, Luchse; Reichthum an Fischen, Hausen, Stör, Lachs u. a. Sehr wichtig sind die Mineralien, **Gold**, **Silber**, **Kupfer**, **Eisen** und **Blei**, auch Waschgold; sehr viel **Salz**, natürlicher **Salpeter**, **Natrum**, letzteres in den Steppensümpfen, Steinkohlen, Edelsteine, unter anderen herrliche **Opale**, Torf. Viele Mineralquellen.

§. 428. Die E. sind 1) **eigentliche Ungarn** oder **Madjaren**, der Sprache nach mit den **Finnen** verwandt, = 4 bis 5 Mill. 2) **Slaven** = 6 bis 7 Mill., Slowaken, Wenden, Kroaten, Slavonier, Rutenen, Razen (Raizen) oder Serbier u. a. 3) **Deutsche** = ½ Mill. 4) **Wlachen** = ½ Mill. 5) **Griechen, Armenier, Juden** und **Zigeuner.** Hauptsprachen sind die Madjarische, Deutsche, diese besonders unter den höheren Ständen, und Slavische. **Lateinisch** ist noch zum Theil Staatssprache. Der größte Theil der E. bekennt sich zur **Römisch katholischen** Kirche, unter 3 Erzbischöfen und 16 Bischöfen. Sehr viele **Griechen, unirte Griechen** und zahlreiche **Protestanten** (= 2 Mill.). Ein großer Theil der Nation ist noch sehr roh, besonders die Hirten in den S. Ebenen; zahlloses Raubgesindel im südl. Gebirge. Hauptgeschäft ist Ackerbau, Weinbau, Viehzucht und Bergbau. Sehr gering ist mit Ausnahme der größeren Städte die Industrie und schwierig aus Mangel an Landstraßen der Verkehr.

Ungarn hatte seit alten Zeiten Könige aus Madjarischem Stamme, seit 1301 herrschten Könige aus verschiedenen Familien; 1527 kam das **Österreichische** Haus zur Regierung; jedoch hat das Land seine eigene Verfassung behalten. Landstände, bestehend aus der **Magnaten Tafel** (Prälaten und Magnaten, d. h. hoher Adel) und der **Stände Tafel** (Abgeordnete des niedern Adels, der Städte u. a.). **Reichspalatin.** Ungarische Staatskanzlei in Wien, königliche Statthalterei.

§. 429. **Eintheilung.** A. **Natürliche.** 1) Städte an der **Donau:** Preßburg, Komorn, Gran, Waizen, Ofen, Pesth, Neusatz, Karlowitz, Semlin, Orsowa.

2) Nebenflüsse in N. und O. der Donau. a) An der **Waag** Trentsin, Komorn; an der **Neitra** Neitra; b) am **Gran** Neusohl, nicht weit davon Kremnitz und Schemnitz; c) an der **Theiß** Szigeth, Tokay, Szegedin; am **Hernat** Kaschau; an der **Erlau** Erlau; am **Samos** Szathmar; am **Körös** Großwardein; am **Maros** Arad; in O. der **Theiß** Debreczin, Vasarhely; in W. der **Theiß** Kecskemet, Großkörös, Theresienstadt, Zombor; d) am **Temes** Temeswar.

3) Nebenflüsse in S. und W. der Donau. a) An der **Raab** Raab. b) Unweit des **Neusiedler Sees** Ödenburg. c) Zwischen **Donau** und **Bakonyer Wald** Stuhlweissenburg, Wesprim. d) An der **Drau** Warasdin, Essek; zwischen **Donau** und **Drau** Fünfkirchen. e) An der **Sau** Agram; an der **Kulpa** Karlstadt; am **Adriatischen Meere** Fiume, Buccari, Zengh.

B. Politische. I. Ungarn. 1) **Niederungarn.** a) Kreis diesseit der Donau. b) Kreis jenseit der Donau. 2) **Oberungarn.** a) Kreis diesseit der Theiß. b) Jenseit der Theiß. Im Ganzen 46 Comitate oder Gespannschaften und 5 Distrikte.

II. Slavonien mit 3 Comitaten.

III. Kroatien mit 4 Comitaten.

IV. Militairgrenze. a) Ungarische oder Banatische. b) Slavonische. c) Kroatische.

§. 430. **I. Ungarn** = 3800 QM. gegen 11 Mill. E. 1) **Niederungarn.** a) **Kreis diesseit der Donau,** d. h. in N. und O. der Donau. — **Preßburg** an der Donau und am Fuße der Karpaten, 40,000 E. Ständeversammlung, Schloß, jetzt abgebrannt, Akademie. Weinbau. Friede 1805. — **Tyrnau,** 6000 E. Sitz der Distriktualtafel (Justizkanzlei des Kreises). — Die fruchtbare Donauinsel **Schütt,** 11 Meilen lang. — **Gran** an der Donau, dem Gran gegenüber, 10,000 E. Katholischer Erzbischof, Primas von Ungarn. — Wein- und Maisbau. — **Pesth** an der Donau, 85,000 E. Artilleriekaserne, Universität, Nationalmuseum, Sternwarte. Sitz der Septemviral- und königlichen Tafel (höchste Gerichte des Landes). Handel mit Wein, Getreide, Wolle und Vieh; Fabriken. — Am andern Donauufer mit Pesth durch eine Schiffbrücke verbunden liegt **Ofen,** 35,000 E. Festung. Krönungsstadt. Königliches Schloß. Sitz des Reichspalatins und der Statthalterei. Schöne Umgebung, Mineralquellen. — **Waizen** an der Donau, 10,000 E. Militairakademie. Taubstummenanstalt. — **Kecskemet** (ketsch), in der großen Ebene zwischen Donau und Theiß, 36,000 E. Flecken. Sodagewinnung in der Gegend, daher Seifensiederei; Viehzucht, Gerberei. **Großkörös** (köröesch), Flecken, 14,000 E. Gymnasien. — **Zombor** (som), 20,000 E. Ackerbau und Viehzucht. — **Maria Theresienstadt,** 40,000 E. Viehzucht in der großen Ebene, Obstbau. — **Neusatz** an der Donau, 22,000 E. Handel mit der Türkei; Wein-, Melonen- und Obstbau. Griechischer Bischof. — **Neitra** an der Neitra in den Karpaten, 5000 E. — **Pöschteny** an der Waag, warme Bäder. Bei **Demanova** im Tatra Gebirge Tropfsteinhöhlen. — **Neusohl** am Gran, 10,000 E. Katholischer Bischof, Bergkammer. Kupfer-, Silber- und Eisengruben. —

Herrengrund, Kupfergruben, Cementquelle. — **Kremnitz**, im Gebirge in W. des Gran, 4000 E. Gold- und Silbergruben. Münze. — **Schemnitz** in O. des Gran, 18,000 E. Gold- und Silbergruben. Bergakademie, Oberst Kammergrafenamt (Bergbehörde). — **Szalatnya**, Gesundbrunnen.

§. 431. b) **Kreis jenseit der Donau**, d. h. zwischen Donau und Drau. **Raab** an der Raab, 18,000 E. Akademie, kathol. Bischof. Tuch- und Messerfabriken. Wein- und Ackerbau, Donauhandel. Schlacht 1809. — **Komorn** an der Waag und Donau auf der Insel Schütt, 18,000 E. Starke Festung, Handel. — **Stuhlweissenburg**, 16,000 E. Ehemals königliche Residenz. Katholischer Bischof. Salpetersiedereien, Weinbau. — **Fünfkirchen** am Jakobsberge, 12,000 E. Kathol. Bischof. Steinkohlen und Marmorbrüche, Wein- und Tabacksbau, Handel mit Vieh und Knoppern. Höhle beim Dorfe **Abaligeth**. — **Mohacz** (hatsch) an der Donau. Schlachten 1526 und 1687. — **Günß**, in fruchtbarer Gegend, 5300 E. Distriktualtafel des Kreises. Starker Wein- und Obstbau. — **Ödenburg** an der Raab, 12,000 E. Bester Wein in Niederungarn. Tuchweberei, Messer- u. a. Fabriken, Steinkohlengruben. — **Esterhaz**, Schloß am Neusiedler See. — **Wesprim**, 9000 E. Kathol. Bischof.

§. 432. 2) **Oberungarn.** a) **Kreis diesseit der Theiß**, d. h. in N. des Flusses. — **Erlau** an der Erlau, 18,000 E. Katholischer Erzbischof. Weinbau. — **Miskolcz** (koltsch) am Sajo, 21,000 E. Weinbau. — **Tokay** an der Theiß, Flecken; bester Ungarischer Wein. — **Unghvar**, 5000 E. Griechischer Bischof. — **Munkacz** (katsch), Flecken, 5000 E. Bergfestung. Salpeter- und Alaunsiederei. — **Käsmark** am Poprad und Kryvan, eine der 16 Zipser Kronstädte, die von Deutschen bewohnt werden, 6000 E. Wein- und Leinewandhandel. — **Eperies** an der Torissa (Nebenfluß des Hernat), 10,000 E. Distriktualtafel. Griech. Bischof. — Bei **Bartfeld**, hoch im Gebirge, Mineralquelle. — **Rosenau** am Sajo, 5000 E. Kathol. Bischof. — Bei **Agtelek** Höhle. — **Kaschau** am Hernat, 12,000 E. Akademie, kathol. Bischof. Verschiedene Fabriken. Die **Scilizer** (ßilitscher) Eishöhle.

§. 433. b) **Kreis jenseit der Theiß**, d. h. in S. und O. des Flusses. **Szigeth** an der Theiß 10,000 E. Steinsalzgruben in der Nähe. — **Szathmar** am Samos, 12,000 E. Kathol. Bischof. Zwetschenbau, Handel mit Zwetschenbranntwein. — **Szegedin** an der Theiß, dem Maros gegenüber, 35,000 E. Festung. Viehzucht in der großen Ebene, Soda (Natrum)- und Seifenfabriken, Schildkröten in den Sümpfen. — **Vasarhely** (helg), Flecken, 26,000 E. — Im sogenannten **Banat** ist **Temeswar** (temesch) am Temes, 13,000 E. Kathol. und Griech. Bischof. Handel mit der Türkei. — **Versecz** (werschetz), 16,000 E. Wein- und Reisbau. — **Arad** am Maros, 5000 E. Festung. — **Mako** am Maros, 9500 E. Pferdegestüt bei **Mezöhegyes** = 4 QM. — **Csaba** (tschaba), Dorf unweit des Körös, 22,000 E. — **Szarvas** am Körös, 14,000 E. — **Großwardein** am Körös, 16,000 E. Katholischer Bischof. Akademie. — **Debreczin** (debbertschihn) in weiter Ebene in O. der Theiß, 50,000 E. Natrumbereitung in den Sümpfen der

Gegend, daher viele Seifenfabriken; Ackerbau, Viehzucht, Bereitung von Thonpfeifenköpfen, Pfeifenspitzen, Messern, Schuhen, wollenen Zeugen, Leder.

Die Distrikte: **Großkumanien**, **Kleinkumanien** in W. der Theiß, **Jazygien** und der **Haiducken** in O. der Theiß, alle in der großen Ebene Mittelungarns, mit besonderer Verfassung.

§. 434. **II. Königreich Slavonien** = 170 QM. gegen 400,000 E. Es liegt zwischen der **Donau**, **Drau** und der Militairgrenze, ist im Innern gebirgig, übrigens sehr fruchtbar, hat aber große Moräste. Sehr mildes Klima. Producte wie in S. Ungarn, wenig Metalle. Die E. sind eigentliche Slavonier, von Ackerbau und Viehzucht lebend, höchst ungebildet, Deutsche, Madjaren u. a. Slavonien stand seit 1526 unter Türkischer Herrschaft, ward aber 1699 wieder abgetreten und völlig mit Ungarn vereinigt; 3 Comitate.

Essek an der Drau, 10,000 E. Festung, Seidenweberei. — **Posega**, 4000 E. — **Bukovar** an der Donau, 5800 E.

§. 435. **III. Königreich Kroatien** = 180 QM. 650,000 E. Es liegt zwischen der Drau, dem Adriatischen Meere, Deutschland und der Militairgrenze, wird von der **Sau** und **Kulpa** durchströmt und ist gebirgig; die **Dinarischen Alpen**, das **Kapella Gebirge** mit dem **Klek** = 6500 F. Seide, Öl, Seesalz, Kupfer und Eisen. Zwei schöne Bergstraßen führen ans Meer. Die E. sind Kroaten, Morlachen, beide rohe Slavische Stämme, Deutsche, Italiener, Madjaren u. a. Schon seit XI. Jahrh. ist das Land mit Ungarn vereinigt; 4 Comitate.

Agram an der Sau, 18,000 E. Sitz des Bans (Statthalters) und eines Bischofs. Akademie. Handel. — **Warasdin** an der Drau, 4500 E. — **Karlstadt** an der Kulpa im sogenannten **Litorale**, 3300 E. Starke Spedition auf den beiden Kunststraßen nach dem Meere. — **Fiume** am Busen von Quarnero, 7700 E. Freihafen, Handel und Fabriken. — **Buccari**, Hafen.

§. 436. **IV. Die Militairgrenze** = 860 QM. 1,200,000 E. Sie begreift einen Strich Landes zwischen Kroatien, Slavonien, Ungarn, Siebenbürgen und der Türkei, an Boden und Erzeugnisse jenen ersten Ländern gleich, aber bemerkenswerth durch seine Verfassung. Die E. sind alle zum Kriegsdienste und zum Schutz der Grenze gegen die Türken verpflichtet, haben statt des Soldes Ländereien, halten stets die kleinen Grenzwachthäuser besetzt, sind in Regimenter und Bataillons getheilt und leben unter militairischer Verfassung.

1) Die **Kroatische Grenze.** **Bellovar** im Innern des Landes, Festung, 1200 E. — **Petrinia** an der Kulpa, 3000 E. — **Zengh**, Freihafen am Meere, 2400 E.

2) Die **Slavonische Grenze.** **Alt-** und **Neugradiska** an der Sau, jenes eine Festung. Contumazhaus. — **Semlin** an der Donau und Sau, Belgrad gegenüber, 8500 E. — **Karlowitz** an der Donau, 5800 E. Griech. Erzbischof. Friede 1699. — **Peterwardein** an der Donau, Festung, 3800 E. Militairappellationsgericht.

3) Die **Ungarische** oder **Banatische Grenze.** **Pancsowa** (pantscho) am Temes, 9000 E. Contumazhaus. — **Altorsowa** (orschowa) an der Donau und **Czerna** an der Grenze der Wlachei. Berühmte Bäder bei **Mehadia.** — Die **Veteranische Höhle.** — Die **Tschaikisten.**

4) Die **Siebenbürgische Militairgrenze.** Vergl. §. 439.

§. 437. **Historisch merkwürdige Städte: Karlowitz,** Friede zwischen der Türkei und Österreich 1699. **Preßburg,** Friede zwischen Frankreich und Österreich 1805. **Raab,** Sieg der Franzosen über die Österreicher 1809. **Mohacz,** Niederlage der Ungarn 1526, der Türken 1687.

Die **größten Örter** sind:

85,000 E.	über 20,000 E.	Stuhlweissenburg,	Fünfkirchen,
Pesth.	Zombor,	Erlau,	Eperies,
über 40,000 E.	Csaba,	Versecz,	Kaschau,
Theresienstadt,	Vasarhely,	Großwardein,	Szigeth,
Debreczyn.	über 15,000 E.	Agram.	Szathmar,
über 30,000 E.	Großkörös,	über 10,000 E.	Temesvar,
Preßburg,	Neusatz,	Gran,	Essek.
Ofen,	Schemnitz,	Waizen,	
Kecskemet,	Raab,	Neusohl,	
Szegedin.	Komorn,	Ödenburg,	

Siebenbürgen.

§. 438. **Lage** zwischen 45 und 48° N. — **Grenzen.** Ungarn, Moldau, Wlachei. — **Größe** = 1100 QM. 2,200,000 E.

Boden. Völliges **Hoch-** und **Gebirgsland,** von den **Karpaten** umgeben und durchzogen. Die höchsten Berge sind in S. und O., von wo aus auch die Abdachung ist, der **Retyczat** (retischat) = 7600 F., der **Surul** = 7000 F., der **Budös** (dösch) oder **Botesch** = 8000 F. Die Gebirge sind stark bewaldet, die Thäler fruchtbar. Gebirgspässe nach der Moldau und Wlachei. — **Gewässer.** Völliges Donaugebiet. Zwei Hauptflüsse, der **Samos** (osch) mit der **Bistricz** (itsch) gegen N., der **Maros** (osch) mit dem **Aranyos** (osch) und **Kukel** gegen W., beide zur Theiß fließend. Nach der Wlachei geht die **Aluta** oder **Olt** mit dem **Cibin** und der **Schyll** oder **Schiul.**

Klima und **Producte** sind wie in Ungarn, besonders **Getreide, Wein, Taback,** Holz, Rinder, Salz, Gold und Eisen. Die E. sind **Madjaren, Deutsche, Wlachen, Raizen, Griechen, Zigeuner, Juden.** Mit Religion, Bildung, Industrie und Handel steht es, wie in Ungarn.

Siebenbürgen gehörte seit alter Zeit zu Ungarn. Viele Deutsche Colonisten kamen im XII. Jahrh.; 1526 riß sich der damalige Statthalter (Woiwode) von Ungarn los; erst 1687 wurde das Land wieder von Österreich

unterworfen, 1765 zum Großfürstenthum erhoben. Verfassung ist, wie in Ungarn. Reichsstände. Siebenbürgische Hofkanzlei in Wien.

§. 439. **Eintheilung** nach den drei Hauptnationen: **Land** der **Ungarn**, der **Sachsen**, der **Szekler** (unbekanntes Stammes, aber mit Madjarischer Sprache) und die **Militairgrenze**.

1) **Land** der **Ungarn** mit 11 Comitaten. **Klausenburg** am Samos, 20,000 E. Sitz der Regierung. Akademisches Lyceum. Citadelle. — **Karlsburg**, **Weißenburg**, am Maros, 12,000 E. Festung. Katholischer Bischof, Sternwarte. Schöner Dom. — **Zalathna**, 5000 E., Oberbergamt, Gold- und Silbergruben. — **Thorenburg** am Aranyos, 8500 E. Salzbergwerk.

2) **Land** der **Sachsen**, mit 9 Comitaten. **Hermannstadt** am Cibin, 20,000 E. Sitz des königlichen Grafen (Statthalters) und der Universität (Landtag der Deutschen). Nationalarchiv, Museum, katholischer Bischof. — **Kronstadt** am Fuße des südlichen Gebirges, 30,000 E. Bergschloß, bedeutende Fabriken und lebhafter Handel. — Der **Rothe Thurm Paß** und **Törzburger Paß**. — **Schäßburg** am Kukel, 6000 E. — **Bistritz** an der Bistricz, 7000 E. Der **Borgo Paß**.

3) Das **Land** der **Szekler** mit 5 Comitaten. **Maros Vasarhely** (helg) am Maros, 14,000 E. — **Udvarhely** am Kukel, 6000 E.

4) Die **Militairgrenze**. **Kezdi Vasarhely**, 5000 E.

Dalmatien.

§. 440. **Lage** zwischen 42 und 45° N. **Grenzen**. Albanien, Bosnien, Kroatien, Adriatisches Meer. — **Größe** = 235 QM. 400,000 E.

Boden. Ein ½ bis 10 M. breites Gebirgsland. **Dinarische Alpen**, das **Wellebit Gebirge**; höchste Spitzen etwa 7000 F. Berge theils kahl und dürre, theils waldreich mit fruchtbaren Thälern. Zahlreiche Inseln an der Küste. Unter den kleinen Flüssen ist die **Kerka** und **Cettina**, beide mit schönen Wasserfällen. — **Klima** und **Producte** sind Italienisch; Öl, Südfrüchte, Wein, viel Seesalz, Rinder, Schafe und Ziegen, Fische.

Die E. der Städte sind meist Italiener, übrigens rohe Slavische **Morlachen**, **Uskochen**, **Kroaten** u. a., alle **Römische Katholiken** mit 8 Erzbischöfen und 11 Bischöfen. — Seit X. Jahrh. stand das Land unter Venedigs Herrschaft, kam hernach an Ungarn, später an die Türken, die es im XVII. Jahrh. an Venedig wieder abtraten; seit 1797 ist es Österreichisch; von 1805 bis 1813 stand es aber unter Französischer Herrschaft.

§. 441. Eintheilung in 4 Kreise: **Zara**, **Spalato**, **Ragusa**, **Cattaro**. — **Zara** auf einer Insel, 6500 E. Schöner Hafen. Sitz der Regierung und eines Erzbischofs. Verschiedene Fabriken, Handel. Römische Ruinen. — **Sebenico** an der Kerka, 3500 E. Festung, Hafen, Korallenfischerei. Auf den Inseln starke Schafzucht und Seesalzbereitung. — **Spalato**,

10,000 E. Hafen, Festung. Sitz eines Erzbischofs. Merkwürdige Römische Ruinen. Insel **Lesina** = 18 QM. **Bua** mit Dattelpalmen. — **Ragusa**, 8000 E. Hafen, lebhafter Handel, Fabriken. Erzbischof. Diese ehemalige **Republik** ward 1805 von den Franzosen, 1814 von Österreich in Besitz genommen. — **Cattaro**, 2000 E. Schöner Hafen. — Der Distrikt **Poglizza** mit besonderer Verfassung.

Türkei.

§. 442. **Lage** zwischen 39 und 46° N. **Grenzen.** Rußland, Siebenbürgen, Ungarn, Dalmatien, das Adriatische und Mittelmeer, der Archipelagus, das Schwarze Meer und Griechenland. **Größe** = 9 bis 10,000 QM. Einwohnerzahl unbekannt.

Die Türkei ist größtentheils **Hochland**; Fortsetzungen der Alpen durchziehen das ganze Land bis zum Schwarzen Meere in O. und bis zu den Grenzen Griechenlands in S. In einigen Gegenden bilden sie Hochebenen; im Ganzen finden sich wenige bedeutende Ebenen. **Balkan** ist der allgemeine Name der Hauptkette, die aber im Lande selbst sehr verschieden benannt wird; die höchste Spitze unbekannt, wahrscheinlich nicht über 5 bis 6000 F. Beschwerliche Bergpässe. In N. schließt sich das **Karpatenhochland**, 6 bis 7000 F. hoch, an die Fortsetzung des Alpengebirges. In NO. geht der Boden zu völligem **Tieflande** über. Zahlreiche Halbinseln und Meerbusen am Archipelagus. Die Halbinsel **Gallipoli**, des **Monte Santo**. Das Vorgebirge **Emineh** am Schwarzen Meere, **Linguetta** und **Redano** am Adriatischen Meere. Der **Bosporus** und die **Dardanellen**. Das **Marmara Meer**; der Meerbusen von **Contessa**, **Salonichi**, **Volo**, **Arta** des **Drin**. Inseln. Fast allethalben ist das Land fruchtbar, aber Anbau fehlt in vielen Gegenden. Große Waldungen bedecken die Gebirge. Sumpfland an der Donau.

§. 443. **Gewässer.** Alles Land in N. des Balkan gehört zum Gebiete der **Donau**. Durchbruch derselben durch das Gebirge; Mündungen, Inseln. Nebenflüsse in N. **Schyl** oder **Schiul**, **Aluta**, **Dumbowitza**, **Seret** und **Prut** (Grenze gegen Rußland); in S. **Save** (mit dem **Verbas**, **Bosna** und **Drina**), **Morawa**, **Timok** und **Isker**. In den Archipelagus fließen **Maritza**, **Struma**, **Vardar**, **Bistritza** und **Salambria**; ins Jonische Meer der **Aspropotamo**; ins Adriatische Meer **Vojussa** und **Drin**. Wenig Landseen; in NO. die **Ramsin Seen**, in SW. die Seen von **Skutari** und **Janina**.

§. 444. Das **Klima** ist in S. des Hauptgebirgs völlig südeuropäisch; Eis und Schnee in den Ebenen fast unbekannt; rauher ist es in N., besonders in N. der Donau, wo noch strenge Winter sind. Erdbeben, Pest. — **Haupterzeugnisse** sind: in S. Öl, **Baumwolle**, **Getreide**, **Taback**, **Galläpfel**, in N. besonders Getreide; Wein auf den Inseln und in der Moldau.

Starke Viehzucht, in einigen Gegenden **Kamele**, viele reißende Thiere in den Wäldern und Gebirgen, **Bienen, Seidenraupen, Kermes, Heuschrecken**; mancherlei edle und unedle Metalle, Marmor, Salz.

§. 445. **Einwohner.** a) **Türken.** b) **Griechen.** c) **Slaven** (**Serbier, Bulgaren, Kroaten, Bosniaken**). d) **Arnauten.** e) **Armenier, Juden, Zigeuner, Wlachen, Moldauer** ꝛc. **Muhammedaner** (Sunniten) sind die Türken, Arnauten, Bosniaken, zum Theil die Bulgaren; die übrigen **Griechische** und **Armenische** Christen oder **Juden.** Moskee, Dschamie, Ulema, Imam, Derwisch, **Mufti.** Wissenschaftliche Bildung ist sehr gering; große Rohheit der meisten E. Räuberei. Lebhafte Industrie, Weberei, Gerberei, Färberei, Metallarbeiten. Geringer Verkehr im Innern; Mangel an Landstraßen, Karawanen, Karawanserais, Basars; ansehnlicher Seehandel, Franken.

Verfassung völlig despotisch; **Abdul Meschid** regiert seit 1839. Paschas; Anarchie, Empörung ganzer Provinzen. Der **Großwessir**, Divan, Reis Effendi, Kapudan Pascha; die ehemaligen **Janitscharen.** — Die **Türken**, Verwandte der Asiatischen **Turkmanen**, treten im XIII. Jahrh. in Asien als Eroberer auf; Osmanen; Eindringen und Eroberungen in Europa 1355; Vernichtung des alten Griechischen Kaiserthums durch die **Eroberung von Konstantinopel** 1453.

§. 446. **Eintheilung.** A. **Natürliche.** 1) **Donaugebiet.** Städte an der **Donau:** Belgrad, Semendria, Widdin, Nikopoli, Sistov, Ruschtschuck, Dschurdschewo, Silistria, Ibrail, Tuldscha. a) **Nördliche Nebenflüsse.** Am **Schyl** Krajowa; an der **Dumbowitza** Bukarescht; unweit des **Prut** Jassy. — b) **Südliche Nebenflüsse.** An der **Save** Belgrad; an der **Bosna** Trawnik und Sarajewo; an der **Drina** Zwornik; an der **Morawa** Novibasar; am **Isker** Sophia. — 2) An der **Maritza** Philippopel und Adrianopel. — 3) Städte am **Schwarzen Meere** und dessen **Küstenflüsse:** Warna, Schumla, Burgas, Kirkekklesia. 4) Am **Marmara Meere:** Konstantinopel, Selivria, Rodosto, Gallipoli. — 5) Städte im Gebiete des **Archipelagus:** Enos, Seres, Salonichi, Uskup am **Vardar**; Jenischehr und Trikala am **Salambria**, Volo. — 6) Städte im Gebiet des **Jonisch Adriatischen Meeres:** Arta, Prevesa, Janina, Parga, Valona, Durazzo, Ochrida, Skutari, Trebigno, Mostar. — 7) **Inseln.** In **Kandia:** Kanea, Kandia, Retimo.

B. **Politische Eintheilung.** 1) **Unmittelbares Gebiet:** die drei **Ejalets Rumili, Bosnien** (deren Statthalter **Beglerbeg** heißen) und der des **Kapudan Pascha**, welche in etwa 20 **Paschaliks** und **Sandschakschaften** zerfallen. 2) **Mittelbares Gebiet:** die Fürstenthümer **Serbien, Moldau** und **Wlachei.**

C. **Gewöhnliche Eintheilung** in 6 Provinzen: Rumili, Bulgarien, Bosnien, Albanien, Mazedonien, Thessalien.

§. 447. A. **Unmittelbare Provinzen** 1) **Rumili. Konstantinopel** am Bosporus, ½ Mill. E.*). Hafen, Serail, Sophiendschamie, Moskeen, Hospi-

*) Die Angaben der Einwohnerzahl bei den Städten beruhen nur auf ungefähren Schätzungen und sind daher, wie überall, wo nicht Europäische Herrschaft gilt, durchaus unzuverlässig.

täler, Christliche Kirchen, Basars, Atmeidan, alte Zisternen. Vorstädte **Pera, Galata** (durch eine neue Brücke mit der Stadt verbunden), **Fanal.** Handel. — **Adrianopel** an der Maritza, 100,000 E. Moskee, Seidenweberei, Handel mit Opium und Rosenöl. Friede 1829. — **Philippopel** an der Maritza, 100,000 E. **Kirkekklesie,** 80,000 E. — **Burgas,** Hafen. — **Selivria, Rodosto** und **Gallipoli,** ansehnliche Seestädte am Marmara Meere. — Die **alten** und **neuen Dardanellen.** — **Enos,** Seestadt am Archipelagus.

2) **Bulgarien. Sophia** am Isker, 50,000 E. Sitz des Beglerbegs von Rumili. — Die Festungen **Widdin, Nikopoli, Ruschtschuk** und **Silistria** an der Donau. — In der **Dobrudscha** der Hafen **Mangalia.** — **Warna,** Seestadt, Festung. — **Schumla,** Festung am Fuße des Balkan.

3) **Bosnien. Sarajewo** am Bosna, 60,000 E. Eisengruben und Fabriken. **Trawnik** und **Zwornik.** — In **Dalmatien Trebigno** (binjo). — In der **Hersegowina Mostar** an der Narenta.

4) **Albanien. Skutari,** 15,000 E. — **Durazzo, Dulcigno,** (zinjo), **Valona, Parga, Arta;** Seestädte. — **Prevesa,** Festung am Busen von Arta. — **Janina** an einem See, 30,000 E. — Die völlig unabhängigen **Montenegriner** an der Österreichischen Grenze.

5) **Mazedonien. Salonichi,** das alte **Thessalonich,** Seestadt, 70,000 E. Wichtiger Handel, Fabriken. — **Seres,** 30,000 E. Baumwollbau. — **Uskub** am Vardar, Gebirgspaß nach Serbien und Albanien. — **Kostendil,** Gold- und Silbergruben.

6) **Thessalien. Jenischehr** am Salambria, 20,000 E. Färberei. — **Volo,** Seestadt. — **Trikala,** Baumwollbau.

7) **Inseln im Archipelagus.** a) In **Norden. Tasos, Samotraki, Stalimene** (Siegelerde). — b) In **Süden. Kandia,** das alte **Kreta,** = 200 QM. 130,000 E. Der **Psiloriti** (der alte Ida) = 7000 F. Die Städte **Kandia,** 12,000 E., **Rettimo, Kanea.** Insel **Karabusa.** Die **Sfagioten.** Das alte **Labyrinth.**

§. 448. **B. Mittelbare Provinzen.** 1) **Serbien,** seit 1815 nur noch tributpflichtiges, sonst völlig unabhängiges Land, welches 1838 ganz nach dem Muster anderer Europäischer Staaten organisirt ist. Persönliche Freiheit aller Serbier. Eintheilung in 17 Distrikte. Fürst **Alexander.** — **Belgrad** an der Donau und Save, 30,000 E. Festung mit Türkischer Besatzung. Handel. Friede 1739. — **Semendria** an der Donau, 10,000 E. Erzbischof. — **Kragujewatz,** Residenz des Fürsten. — **Schabaz,** Festung an der Save. — **Passarowitz** an der Morawa, Friede 1718. — Bei **Kossowa** das **Amselfeld,** Schlachten 1389 und 1449.

2) **Wlachei** = 1100 QM. 800,000 E. Türkischer Vasallenstaat, jedoch auch von Rußland abhängig. **Hospodar** Fürst **Bibesco** seit 1843. Die Gewalt des Hospodars ist durch die Rechte der **Bojaren** (Landesadel) beschränkt. Drückende Leibeigenschaft. — **Bukarescht** an der Dumbowitza, 50,000 E. Residenz des Hospodars. Friede 1812. — Die Donaufestungen **Ibrail** und **Dschurdschewo.** — **Krajowa** am Schyl in der kleinen Wlachei.

3) **Moldau** = 570 QM. 400,000 E. Politisches Verhältniß, wie in der Wlachei. Hospodar ist seit 1834 der Fürst Michael **Stourdza. Jassy**

(iaschi), 50,000 E. Residenz des Hospodars. — **Galacz** (latsch) an der Donau, eine in neuester Zeit sehr aufblühende Handelsstadt. Verkehr durch Dampfschiffe mit Wien und Konstantinopel. — **Okna**, Steinsalzgruben. — **Fokschani**, Friede 1772. Schlacht 1789.

§. 449. **Seestädte:** Warna, Burgas, Konstantinopel, Selivria, Rodosto, Gallipoli, Enos, Salonichi, Volo, Prevesa, Valona, Durazzo, Dulcigno.

Historisch merkwürdige Städte: Konstantinopel, Eroberung 1453. **Adrianopel**, Friede mit Rußland 1829. **Gallipoli**, erste Landung der Türken 1355. **Warna**, Sieg über die Ungarn 1444. **Schumla**, Sieg der Russen 1829. **Belgrad**, wiederholte Belagerungen. Friede 1739. Schlacht 1717. **Fokschani**, Friede 1772. Schlacht 1789. **Passarowitz**, Friede mit Österreich 1718. **Kossowa**, Siege der Türken über die Ungarn 1389 und 1449. **Bukarescht**, Friede mit Rußland 1812.

Die **größten Städte:** Konstantinopel, Adrianopel, Philippopel, Sophia, Bukarescht, Belgrad, Sarajewo, Salonichi, Gallipoli, Rodosto, Seres, Janina, Silistria, Schumla, Widdin.

Griechenland.

§. 450. **Lage** zwischen 36 und 39° N. **Grenzen:** Türkei, Archipelagus, Mittelmeer, Jonisches Meer. **Größe** = über 700 QM. 8 bis 900,000 E.

Allethalben Gebirge, Hochland, wenig Ebenen in N., in Morea einiges Flachland in W. Meerbusen von **Zeituny, Talanda, Ägina, Napoli di Romania, Lepanto** u. a. Vorgebirge **Colonna, Angelo, Matapan, Tornese, Papas.** In Livadien der **Parnaß** = 5 bis 6000 F., in Morea der **Zyria** = 7300 F. und **Taygetes** = 7400 F. Außer dem Flusse **Aspropotamo** in NW. und dem See **Topolja** (= 2 Meilen) giebt es kein nennenswerthes Gewässer. In Morea ist W. und S. Abdachung, der **Rufia** und **Basilipotamo.** Der Boden ist meistentheils fruchtbar, doch giebt es auch dürre Gegenden; viele waldreiche, aber auch nackte Gebirge. Vulkanische Inseln. Erdbeben. Die Luft ist milde, aber nicht allethalben gesund. **Haupterzeugnisse** sind: **Öl, Wein, Südfrüchte, Baumwolle, Getreide, Honig, Wachs.**

Die E. sind alle **Griechen**, wenig **Albanesen**; Einwanderung von **Deutschen, Franzosen** u. a. Große Unwissenheit, Hang zur Räuberei, dagegen auch seit einigen Jahren Streben nach wissenschaftlicher und Volksbildung. Griechische Kirche. Geringe Industrie, aber lebhafter Seehandel; Hauptgeschäft ist Ackerbau und Viehzucht. Empörung gegen die Türkische Herrschaft 1821; Unabhängigkeit 1829. Verfassung anfangs republikanisch (Regierungsbehörde war das **Panhellenion**; Congreß von **Volksdeputirten**); 1832 unumschränkte Monarchie. **König** ist seit 1832 der Prinz **Otto von Baiern**, geboren 1815; Eintheilung in 24 Provinzen.

§. 451. (452). 1) **Livadien** oder **Rumilien** = 300 QM. 2 bis 300,000 E. **Athen**, 20 bis 25,000 E. Residenz des Königs. Akropolis, Trümmer aus dem Alterthume. Belagerungen und Verwüstung. Hafen **Piräus**. — **Livadia**, 10,000 E. — **Salona**. — Die alten **Thermopylen**. — **Lepanto**, Seestadt. Die Festung **Missolunghi**. Vertheidigung 1826.

2) **Peloponnes, Morea** = 360 QM. 4 bis 500,000 E. **Nauplia, Napoli di Romania**, 6000 E. Hafen, Citadelle. — **Korinth**, fast zerstört. — **Napoli di Malvasia**, 2000 E. — **Epidauros**; Verfassung Griechenlands 1822. — **Mistra** am Basilipotamo, 16,000 E. Reste des alten Sparta. — **Maina**, Hauptort der **Mainotten**. — Die **Kakovulioten**. — **Koron** und **Modon**, Seestädte, 5 bis 6000 E. — **Navarino**, Seestadt. Schlacht 1827. — **Tripolizza**, einst Hauptstadt Moreas, sehr zerstört. — **Patras**, 6000 E. Feste Seestadt. — **Kalavrita**. Erster Aufstand der Griechen 1821. Die **Kleinen Dardanellen**.

3) **Euböa, Negroponte** oder **Egribos** = 60 bis 70,000 E. **Egribos**, 16,000 E. Brücke nach dem festen Lande. Merkwürdige Ebbe und Fluth. **Karysto**, Hafen.

4) Die **Inseln** = 60 bis 70 QM. 150,000 E. **Skyro, Andro, Tine, Mykoni, Naxos** (5 QM.), **Paros** (5 QM), Marmor; **Milo**, sehr vulkanisch, **Hydra** (2 QM. 40,000 E.), Handel und Schifffahrt; **Spezzia**, Handel, **Poros, Ägina** (2 QM.), **Salamis**.

Jonische Inseln.

§. 452. (453.) **Lage** an der Westküste von Griechenland und Albanien, auch südlich von Morea. — **Größe** = 47 QM. 200,000 E.

Meistentheils gebirgig, nicht alle fruchtbar; auf einigen Holz- und Wassermangel. Sehr milde Luft. Erdbeben. Südfrüchte, Wein (Rosinen und Korinthen), Öl, Seide, Honig, Seesalz, Schwefel, Erdpech; starke Viehzucht. — Die E. sind meistentheils **Griechen**. Lebhafter Handel, große Thätigkeit; höhere Bildung als in Griechenland. — Herrschaft der Venetianer bis 1797; Sieben Inseln Republik 1800, an Frankreich abgetreten 1807, Freistaat unter Englischem Schutze (Obercommissair) 1815. Präsident, Versammlung von Abgeordneten.

1) **Korfu** = 11 QM. 60 bis 70,000 E. Stadt gl. N., 16,000 E. Festung, Hafen. Universität. Sitz des Obercommissairs. — 2) **Paxo**. — 3) **Santa Maura**. — 4) **Theaki**. — 5) **Kephalonia** = 16 QM. 50,000 E. — 6) **Zante** = 5 QM. 40,000 E. Erdpech. — 7) **Cerigo** = 4 QM. 8000 E.

Asien.

§. 453. (455). Lage, größtentheils in der nördlichen gemäßigten Zone, ein kleiner Theil in der kalten, ein größerer in der heißen Zone. Cap Sewerowostotschnoi = 78° N., Cap Romania und Buro = 1° N., die südlichsten Inseln = 11° S., das Vorgebirge der Tschuktschen = 173° W., das Ostcap = 170° W., Cap Baba = 43½° O. Der längste Tag in S. 12½ Stunden, in N. 4 Monate.

Grenzen. Das N. Eismeer, der östliche Ozean mit der Berings Straße, dem Busen von Ochotsk, von Korea (Gelbes Meer), von Tongking, der Indische Ozean mit dem Busen von Siam, Bengalen, Persien und Arabien, die Straße Bab el Mandeb, das Mittelmeer mit dem Archipelagus, den Dardanellen, der Straße von Konstantinopel, das Marmara- und Schwarze Meer, der Kuban, Terek, der Kaspische See, der Fluß Ural und das Uralisch Werchoturische Gebirge.

Größe = 750,000 QM. Größte Breite und Länge = 1150 M. Wenn es in O. Mittag ist, hat der W. erst 2 Uhr Morgens.

§. 454. Der größte Theil des innern Asiens bildet ein ausgedehntes Hochland (Hochasien), welches sich vom Mittelmeere bis zum Östlichen Ozean erstreckt. Neben demselben sind Tiefländer und einzelne getrennte Hochländer.

Hochasien. 1) Das östliche oder Mongolische Hochland. Grenzen in W. und N. das Tatarisch Sibirische Tiefland; in NO. das Sibirische Hochland; in O. der Östliche Ozean und das Schinesische Tiefland; in S. das Hinterindische Hochland und Vorderindische Tiefland. Es erhebt sich von N., wo es etwa 2000 F. hoch ist, gegen S. zu dem ungeheuren Berglande, welches Indien in Norden begrenzt und dessen Hochthäler = 14,000 F. und noch höher sind. Weite Hochebenen (2 bis 4000 F.), wahre Wüsteneien (Cobi, Schamo) mit rauher Luft, sehr strengen Wintern; aber in W. wärmere Thäler. Hohe Gebirge im Innern von W. nach O. der Thianschan (Mustag, Musur) und südlicher der Küenlün (Kwanglun). Stufenweis sinkt dies Hochland zum Tieflande; diese Stufen bilden in S. der Himálaja (Himalleh) mit dem Tschumulari = 26,200 F., Dawalagiri = 26,300 F; in W. der Belurtag, über 10,000 F. hoch; in N. der Altai, Changai, Chingam, in NO. das Daurische (da—urische)

Gebirge, über 10,000 F. hoch; in O. das Mandschurische und Schinesische Gebirgsland, letzteres besonders hoch.

2) Das westliche oder Türkisch Persische Hochland. Grenzen: in N. das Tatarische und Europäische Tiefland, das Schwarze Meer; in W. das Mittelmeer; in S. das Mittelmeer, das Eufrattiefland, das Persische Meer; in O. das Industiefland. In NO. Verbindung mit dem östlichen Hochlande. Höchste Erhebung der Hochebenen in O. (Kabulistan und Beludschistan) = 8000 F. und in N. (Armenien) 6 bis 7000 F.; Persien = 4000 F., Natolien 2 bis 3000 F. Der Hindukusch in NO. erhebt sich über 18,000 F., das Armenische Gebirge mit dem Ararat = 16,000 F., der Kaukasus mit dem Elburs = 15,300 F., der Taurus bis 13,000 F. hoch. Der Demawend in NW. Persien = 14,000 F.

§. 455. Die Tiefländer. 1) Das Tatarisch Sibirische Tiefland, welches in S. und O. vom Östlichen und Westlichen Hochasien, in N. vom Eismeere begrenzt wird, in W. trennt es das Uralische Hochland zum Theil vom Europäischen Tieflande. Weite Steppen und Sandwüsten, sehr tief gelegen, nur von Hügelketten durchschnitten, viele Seen (Salzseen); in N. ein ungeheurer Morast.

2) Das Schinesische Tiefland, der NO. Theil von Schina, ein ebenes fruchtbares Marschland am untern Hoangho und Jantsekiang, an der Küste voll Seesümpfe (Lagunen), Sandbänke und Untiefen.

3) Das Indische Tiefland, am Fuße des Himálaja und des westlichen Hochlandes, theils sehr fruchtbare Ebene (am Ganges), theils dürre Sandwüste (am Indus).

4) Das Tigris- und Eufrattiefland, zwischen Arabien, Syrien und Persien, am untern Eufrat und Tigris, größtentheils Sandwüste, nur in einzelnen Theilen bewässert und fruchtbar, sogar Morast.

§. 456. Die getrennten Hochländer. 1) Die Sibirische Halbinsel. Sie bildet in NO. Fortsetzung des Östlichen Hochlandes mit dem Apfel-, Baikal-, Nertschinskischen u. a. Gebirgszügen, die etwa 5000 F. hoch sind; die Halbinsel Kamtschatka mit 16,000 F. hohen Bergen.

2) Die Hinterindische Halbinsel. Verschiedene Bergketten laufen in S. Richtung durch vier große Ströme getrennt vom Östlichen Hochlande aus; die Halbinsel Malakka enthält 5 bis 6000 F. hohe Berge.

3) Die Vorderindische Halbinsel, Dekan. Das Indische Tief-

land trennt dies 2 bis 4000 F. hohe Hochland von Hochasien. Die höchste Erhebung bilden die Gats an der Westküste = 9 bis 11,000 F.; das Vindhia (Vindhaja) Gebirge in N. = 2 bis 3000 F. Abdachung zur flachen Ostküste. Fruchtbare Ebenen und Thäler.

4) Das Syrisch Arabische Hochland. Die Halbinsel Arabien erhebt sich in S. vielleicht 7000 F. hoch; größtentheils dürre Sandwüste, von Felsenketten durchzogen; fruchtbare Thäler in SW.; die Halbinsel des Sinai mit 6 bis 7000 F. hohen Bergen. Das Syrische Hochland; in W. der Libanon = 10,000 F., östliche dürre Hochebene und Wüste. Verbindung mit dem westlichen Hochlande.

5) Das Uralische Hochland besteht aus verschiedenen Bergzügen bis 6500 F. hoch, welche das große nördliche Tiefland als Grenze gegen Europa durchschneiden.

Das feste Land ist wenig vulkanisch; thätige Vulkane sind nur in Kamtschatka, Spuren alter Feuerberge in Natolien, am Kaspischen Meere, selbst im östlichen Hochasien; desto zahlreicher sind sie und in voller Thätigkeit auf den S. und O. Inseln. Erdbeben in ganz Ost- und Südasien, besonders auf den Inseln und in Kamtschatka.

§. 457. (456). Gewässer. Das östliche Hochasien bildet auf seiner von höheren Gebirgen umkränzten Bergfläche ein Wassergebiet, welches in sich selbst beschränkt ist und nur Steppenflüsse und Seen enthält, unter denen der Fluß Jarkant (Hiarkan, Jerkent) der größte ist. Der Boden dieser Hochebene ist stark von Salz durchdrungen, daher fast alle Seen und Flüsse salzig. Abdachung nach allen Weltgegenden; a) nach N. der Ob mit der Irtisch, Jenisei, Lena; b) nach O. der Amur oder Saghalien, Hoangho und Jantsekiang; c) nach S. der Mekhong, Menam, Lukiang (Saluän), Irawaddi (dessen Quellstrom wahrscheinlich der Tsampu ist), Bramaputra, Ganges, Indus; d) nach W. der Amu und Syr. Unter den Seen dieses Hochlandes sind zu bemerken: der Baikal = 900 QM., der Balkasch = 500 QM., Saisan, Altain, Dalai, Chuchu (Koko), Lop und Tengri.

Der östliche Theil vom westlichen Hochasien (Iran) hat ebenfalls nur Steppenflüsse und Seen; keiner der Hauptströme Asiens hat hier seine Quellen; der ansehnliche Hindmend und der Zerrah See; der Kabul geht zum Indus.

Ein drittes Wassergebiet bildet das Armenisch Natolische Hoch-

land, welches die Flußgebiete des Eufrat, Tigris, Kur, Kisilirmak und Sakarja und die Seen Wan, Urmia u. a. begreift.

Das Arabische Hochland hat wenig Gewässer; nur unbedeutende Küstenflüßchen strömen von hier dem Meere zu; ansehnlicher ist der Jordan in Syrien und das Todte Meer.

Das Vorderindische Hochland hat sein eigenes Wassergebiet, zu dem der Nerbudda, Tapti, Mahanuddi, Godaweri u. a. gehören.

Im Tatarisch Sibirischen Tieflande ist der fast 7000 QM. große Kaspische See, der den Ural, die Jemba, den Kur und den Terek aufnimmt, der 1100 QM. große Aral See, der Tschani See u. a.

In dem Tieflande am N. Fuße des Kaukasus der Kuban.

§. 458. (457). Klima. Nur die Ebenen und Thalgegenden Asiens haben ein mit ihrer Lage übereinstimmendes Klima; daher große Hitze in den Wüsten des Südens, an den Küsten und schönen Thälern der Inseln, Indiens, Persiens, Arabiens, Türkisch Asiens und S. Schinas. Rauh ist die Luft der Hochflächen, selbst in Persien, noch mehr in Mittelasien, wo ein langer und strenger Winter herrscht und fürchterliche Stürme mit dem Sande der Wüste toben. Überhaupt in N. weit stärkere Kälte als in Europa; mit 55° beginnt das unwirthbare Klima und über 60° ist schon fast ewiger Winter. In S. Asien ist der Wechsel des trockenen und der Regenzeit. Die Monßuns des Indischen Ozeans, die Stürme (Tüfungs) des Japanischen Meeres, der Samum der Arabischen Wüste. Pest und Cholera.

§. 459. (458). Asien ist das Stammland der meisten Europäischen Hausthiere, Baum- und Feldfrüchte, die fast alle noch jetzt daselbst wild gefunden werden. Die Länder in S. von Hochasien und die SO. Inseln bringen alle Pflanzen der heißen Zone hervor, darunter die wichtigsten Gegenstände des Handels, Gewürze (Muskatbaum, Gewürznäglein, Zimmt, alle drei sehr beschränkt, Kardamomen, Pfeffer, Ingwer), Kaffee, Zuckerrohr, Baumwolle, Palmen sehr verschiedener Art, darunter die Sago- und Arekapalme, Indigo, Reis, verschiedene Gummi- und Balsamarten, edle Holzarten, Bambus, Kamfer, Südfrüchte mancherlei Art, Wein; dazu kommen noch edle Metalle, Edelsteine, besonders Diamanten und Rubine, Perlen, Ambra; alle Europäischen Hausthiere, dazu in W. das Kamel, in O. der Elefant, mancherlei reißende Thiere, den eigentlichen Tiger in Indien, den Schakal, Löwen, Affen, darunter der Orangutang auf Bor-

neo, Papageien, den Paradiesvogel auf den SO. Inseln, die Salangane, Schildkröten, das Krokodill, die Riesenschlange, Brillenschlange und verschiedene kleine sehr giftige Schlangenarten, Seidenraupen, Heuschrecken.

Hochasien hat wenig Pflanzen, eigenthümlich ist demselben der echte Rhabarber, sehr wenig Bäume, dagegen mancherlei wilde Thiere, das Dsiggetai, Antilopen und Gazellen, in den N. und O. Randgebirgen das Elenthier, der Steinbock, selbst schon das Rennthier, der Zobel, viel Wild und andere Pelz- und reißende Thiere. Reichthum an Salz. Die großen Steppen in NW. sind durchaus baumlos, haben aber an einigen Stellen guten Graswuchs und Antilopen, wilde Pferde und Esel, sind aber meistentheils todte Einöden.

Die Länder in N. von Hochasien sind reich an Wald und wilden Thieren, gestatten zum Theil noch Ackerbau, ihre Gewässer sind fischreich und die Gebirge enthalten wichtige Erzlager edler und unedler Metalle, die dem Hochlande selbst zu fehlen scheinen. Rennthiere und Schlittenhunde sind hier wichtig.

Noch bemerken wir als Asien eigenthümlich das einhornige Nashorn, die Bezoarziege, die Bergziege und das Bergschaf, den grunzenden Büffel, das Moschusthier, den Zwerghirsch, den Theestrauch, den Ginseng, den Tikbaum, Mastix, Meerschaum, Lasurstein, Türkis, Borax, Nafta.

§. 460. (459.) Einwohner. Die Zahl der Einwohner ist unbestimmbar; man schätzt sie auf 500 Mill. Die Fruchtbaren S. und O. Länder sind stark bevölkert, dagegen hat das Hochland und alle Steppen und Wüsten nur wenig Menschen und der Norden ernährt eine noch geringere Zahl.

Asien ist der Hauptsitz des Mongolischen Stammes, der das ganze Nordland, Hochasien und die östlichen Länder bis zum Bramaputra bewohnt. Zu ihm gehören a) die Mongolen mit den Kalmükken und Buräten; b) die Japanesen mit den Koreanern; c) die Schinesen mit den Tibetanern und Hinterindiern d) verschiedene Sibirische Stämme, als Samojeden u. a., die jedoch in manchen Stücken sich von den Mongolen unterscheiden.

Die Bewohner der SW. Länder sind Kaukasier. Sie theilen sich in 3 Hauptstämme: a) eigentlich Kaukasier; b) Persisch Indischer; c) Arabischer Stamm, zu welchem letztern auch manche Tataren, die Türken und Turkmanen gehören. Europäer wohnen auch zer-

streuet in ganz N. Asien, Tatarische (richtiger Turkische) Stämme selbst im W. Hochlande; Kirgisen, Baschkiren und manche Tataren haben zwar Tatarische Sprache, sind aber ihrem Körperbau nach offenbar Mongolen.

In SO. Asien und auf den Inseln wohnen Malaien, ja auf einigen Inseln, selbst in Hinterindien, schon negerartige Stämme.

Alte und eigenthümliche Bildung mancher Nationen, der Schinesen, Japanesen, Hindus, der E. vieler Inseln in SO., der Perser, selbst Tatarischer Nationen, aber Beschränktheit derselben und Stillstand seit Jahrhunderten; Wissenschaft seit den ältesten Zeiten Eigenthum einer Kaste, nicht allgemein verbreitet. Künste und Handwerke in Schina, Japan, Indien, Persien, Tatarei, Türkei zum Theil ausgezeichnet, nicht so Malerei und Bildhauerkunst. Kein Maschinenwesen. Wichtiger Landhandel durch Karavanen zwischen einzelnen Haupthandelsplätzen, aber Seehandel nicht nach andern Erdtheilen. Mangel an Landstraßen; große Unsicherheit durch Land- und Seeräuber. Emsiger Landbau. Weit verbreitete Nomadenvölker im Hochlande, wie in den tiefern Steppen. Fischer- und Jägerstämme in N.

Ein geordnetes Religionswesen der Hindus, Parsen, Schinesen, Mongolen u. a. schon in uralter Zeit. Ursprung des Judenthums, des Christenthums und des Islam. Letztere ist weit in SW. verbreitet, Braminische Religion in S. Buddaismus in SO., der Lammaismus im innern Hochlande, Schamanendienst in N., Christenthum nur in den Türkischen Provinzen und bei den eingewanderten Europäern. Versuchte Ausbreitung des Christenthums.

Despotismus in allen monarchischen Staaten, in wenigen durch Aristokratie oder Priesteransehen beschränkt; patriarchalische Verfassung der Nomaden. Nirgend Landstände. Wichtig ist Asien in der Geschichte als Wohnsitz uralter mächtiger Nationen, als Stammland berühmter Eroberer, als wahrscheinliche Quelle Europäischer Bevölkerung und Cultur, als Sitz mächtiger Europäischer Besitzungen, als Ziel großer Kriegszüge und als ein durch seine reichen Erzeugnisse wichtiges Handelsland.

§. 461. Meer- und Stromgebiete mit ihren Städten. 1) Eismeer. a) Ob, Barnaul, Kolüwan; Tom, Tomsk; am Irtisch, Omsk, Tobolsk, (am Uralgebirge Katharinenburg, Irbit). b) Jenisei, Sajansk, Jenisseisk; Angara, Irkutsk; Selenga, Kjächta. c) Lena, Jakutsk. d) Indigirka. e) Kowüma, Kowümsk.

2) Östlicher Ozean. a) Halbinsel Kamtschatka, Peter Paulshafen. b) Ochotskisches Meer, Ochotsk. c) Amur, Sagha-lien; Schilka, Nertschinsk; Nonni, Tsitsikar. d) Gelbes Meer, Kingkitao, Mukden, Peking. e) Hoangho. f) Jantsekiang, Nan-king. g) Pekiang, Kantong. h) Busen von Tonking, Kescho, Hucho (Fuschuan), Huehan (Faipo).

3) Indischer Ozean. a) Mekhong, Kambodscha, Saigon. b) Menam, Schutia, Bankok. c) Halbinsel Malakka, Ligor, Malakka, Mergui. d) Lukiang, Martaban. e) Irawaddi, Umme-rapura, Ava, Prome, Rangun. f) Tsampu, Tischulumbu, Gergong. g) Bramaputra, Dakka. h) Ganges, Allahabad, Benares, Patna, Murschedabad, Kalkutta; am Gumty, Luknow; im Gebirge nörd-lich: Katmandu; am Dschumna, Agra, Allahabad; an einem Neben-flusse: Delhi; Tschumbul, Odjain (Udschehn). i) Vorderindische Halbinsel. α. Ostabdachung: Nagpur, Heidrabad, Seringapat-nam, Meissur, Puna, Madras, Pondichery, Trankebar. β. Westab-dachung: Cochin, Kalikut, Mangalur, Goa, Bombay, Surate, Cambay, Diu. k) Indus: Ladack, Attok, Heidrabad, Tatta, Kaschmir, Lahur, Multan, Kabul, Pischaur.

4) Persisch Arabisches Meer. a) Tigris: Diarbekir, Mo-sul, Bagdad, Basra. b) Eufrat: Orfa, Erzerum. c) Küstenstädte am Persischen Meere: Ormus, Gomron, Abuschehr, Maskat. d) Kü-stenstädte am Arabischen Meere: Aden, Mokka, Dschidda, Mekka, Medina, Sana.

5) Mittelmeer: Jerusalem, Akko, Damask, Antakia, Aleppo, Smyrna, Brussa, Isnik, Skutari.

6) Schwarzes Meer: Kutaje, Angora, Kaisarie, Tarabosan.

7) Gebiet des Kaspischen Sees: Tiflis, Baku, Tebris (Tau-ris), Räscht, Kasbin.

8) Gebiet des Aral Sees: Chiwa, Buchara, Samarkand, Balk, Taschkent, Turkestan.

9) Das Schinesische Hochland: in N. Maimatschin; in O. Kantscheu, Sotscheu; in W. Kaschgar, Aksu, Ili, Jarkant, Choten; im Innern, Turfan.

10) Das Persisch Afghanische Hochland: Kandahar, Herat, Ispahan, Teheran, Schiras.

11) Inseln. a) Japanische: Jeddo, Miako, Nangasaki. b) Spa-nische: Manilla. c) Niederländische: Batavia, Samarang, Sura-

baja, Benkulen. d) Englische: Singapur, Georgetown, Kandi, Kolombo. e) Türkische: Nikosia, Rhodus.

§. 462. Städte nach ihrer Entfernung vom Äquator. 1) Südlich vom Äquator: Batavia, Benkulen.

2) Bis 10° N. Singapur, Malakka, Georgetown, Kolombo, Kandi, Kochin.

3) 10 bis 20° N. Manilla, Fuschuan oder Hucho, Huehan oder Faipo, Kambodscha, Saigon, Schutia, Bankok, Martaban, Rangun, Pondichery, Madras, Meissur, Seringapatnam, Heidrabad, Golkonda, Goa, Puna, Bombay, Mokka, Sana.

4) 20 bis 30° N. Kantong, Ummerapura, Gergong, Tischulumbu, Lassa, Kalkutta, Dakka, Tassisudon, Patna, Benares, Allahabad, Agra, Delhi, Maskat, Schiras, Drejeh, Mekka, Medina.

5) 30 bis 40° N. Jeddo, Miako, Nangasaki, Kingkitao, Nanking, Peking, Kantscheu, Sotscheu, Lahur, Multan, Kaschmir, Kabul, Kandahar, Balk, Herat, Buchara, Samarkand, Ispahan, Teheran, Basra, Tebris oder Tauris, Bagdad, Mosul, Diarbekir, Jerusalem, Damask, Aleppo, Kaisarieh, Angora, Nikosia, Smyrna.

6) 40 bis 50° N. Mukden, Tsitsikar, Turfan, Jarkant, Aksu, Kaschgar, Taschkent, Turkestan, Chiwa, Baku, Tiflis.

7) 50 bis 60° N. Peter Paulshafen, Ochotsk, Nertschinsk, Kjächta, Irkutsk, Tomsk, Barnaul, Omsk, Tobolsk, Katharinenburg.

8) 60 bis 70° N. Jakutsk, Turuchansk (66°).

§. 463. Die wichtigsten Seehäfen. Peter Paulshafen, Ochotsk, Nangasaki, Kantong, Huehan, Saigon, Manilla, Batavia, Bankok, Singapur, Malakka, Rangun, Kalkutta, Madras, Trinkonomale, Goa, Bombay, Surate, Ormus, Abuschehr, Maskat, Mokka, Dschidda, Akko, Tarablüs, Smyrna, Tarabosan, (Trebisonde).

Die größten Städte. a) Nordasien. Tobolsk, Katharinenburg, Tomsk, Irkutsk. b) Mittelasien. Peking, Nanking, Kaschgar, Aksu, Jarkant, Ladak, Lassa, Taschkend, Turkestan, Samarkand, Buchara, Chiwa, Balk, Kabul, Pischaur, Kandahar, Jspahan, Teherrn, Räscht, Tebris (Tauris), Tiflis, Basra, Bagdad, Mosul, Damask, Aleppo, Angora, Smyrna, Bursa, Skutari. c) Südasien. Kantong, Keschо, Hue, Saigon, Bankok, Schutia, Ummerapura, Rangun, Kalkutta, Dakka, Patna, Lassa, Benares, Madras, Heidrabad, Bombay, Surate, Baroda, Ahmedabad, Delhi, Schiras.

§. 464. Die wichtigsten Asiatischen Staaten mit den

Hauptstädten: 1) Staaten und Länder, die keinem fremden Herrscher unterworfen sind. 1) Maratten = 1900 QM., Dojain (udschehn). — 2) Siks (Pundschab) = 3 bis 4000 QM. Lahur. — 3) Nepaul (nipahl) = 2500 QM. Katmandu. — 4) Assam = 2 bis 3000 QM. Gergong. — 5) Birma = 12,000 QM. Ummerapura. — 6) Siam = 3 bis 4000 QM. Schuthia. — 7) Annam = 15 bis 16,000 QM. Keschо oder Bakking. — 8) Persien = 22,000 QM. Teheran. — 9) Kabulistan = 16,000 QM. Kabul. — 10) Beludschistan = 10,000 QM. Kelat. — 11) Türkisches Gebiet = 20 bis 24,000 QM. — 12) Maskat in Arabien, Hauptstadt gl. N. — 13) Jemem in Arabien, Sana. — 14) Wahabiten, Drejeh. — 15) Schina = 70 bis 80,000 QM. Peking. — 16) Japan = 10 bis 12,000 QM. Jeddo. — 17) Buchara, Samarkand. — 18) Kokan, Hauptstadt gl. N. — 19) Chiwa, Hauptstadt gl. N.

2) Abhängige Länder. a) Unter Asiatischer Herrschaft. 1) Tibet = 20 bis 25,000 QM. Lassa. — 2) Butan = 3000 QM. Tassisudon. — 3) Mongolei = 90,000 QM. — 4) Turfan oder Kleine Bucharei = 20 bis 30,000 QM. — 5) Mandschurei = 30,000 QM. — 6) Korea = 6 bis 7000 QM.

b) Unter Europäischer Herrschaft. 1) Meissur = 1300 QM. Hauptstadt gl. N. — 2) Heidrabad = 4500 QM. Hauptstadt gl. N. — 3) Gudscherat = 800 QM. Baroda. — 4) Adschmir = 6000 QM. Hauptstadt Adschmir u. a. — 5) Nagpur = 3000 QM. Hauptstadt gl. N. — 6) Aude = 900 QM. Luknau.

3) Europäische Besitzungen. a) Russische = 250,000 QM. Sibirien, Hauptstadt Tobolsk und Irkutsk; Kaukasien, Hauptstadt Tiflis; Kurilen. — b) Englische = 30,000 QM. Indien, Hauptstadt Kalkutta. — c) Niederländische = 4000 QM. Indische Inseln, Batavia. — d) Spanische = ? QM. Philippinen, Manilla. — e) Portugiesisches Indien = ? QM. Goa. — f) Französisches Indien = 20 QM. Pondichery. — g) Dänisches Indien = 2 QM. Trankebar.

Schinesisches Reich.

§. 465. **Grenzen:** der Himalaja (Indien), Belurtag (Tatarei), Sibirien, Östlicher Ozean. Länge = 750 M. Breite (20 bis 56° N.) = 540 M. **Größe** = 250,000 QM. 2 bis 300 Mill. E.

Frühere Herrschaft der **Mongolen**, seit 1644 der **Mandschu**. Unumschränkter Despotismus. Koangs (Mandarins). Große Kriegsmacht. Eintheilung: 1) Schina. 2) Tibet. 3) Mongolei (Hochasien). 4) Mandschurei. 5) Korea.

§. 466. 1) **Schina. Lage** zwischen dem Östlichen Ozean, Hochasien, Hinterindien und Mandschurei, 20 bis 41° N. **Busen von Korea** (Gelbes Meer, Hoanghai) und **Tongking.** Große Mauer in N. In W., N. und S. Gebirge, die zum Hochlande hinauf führen; in O. großes Tiefland, vom Meere angeschwemmt; Lagunen, Sümpfe, Untiefen und Sandbänke. Die Gebirge mit Schnee bedeckt, aber von unbekannter Höhe. Abdachung gegen O. Der **Hoangho** (Mündung im Busen von Petscheli) und **Jantsekiang**, mit letzterem verbunden die Seen **Tontinghu** und **Pojanghu**; die Küstenflüsse **Peiho, Euho, Tuho.** Der Kaiserkanal = 120 M.

Das Klima im Tieflande milde, rauh im Hochlande. Stürme an der Küste. **Reis, Baumwolle, Thee,** Rhabarber, **Bambus,** Ginseng, Firnißbäume, Südfrüchte, **Seide, Tusche,** Kupfer, **Porzelanthon,** Moschusthier, Zwerghirsch, reißende Thiere im Gebirge, wenig Wild im Flachlande, starke **Schweinezucht,** Gold- und Silberfasan, Kormoran, Goldfisch, Heuschrecken, Metalle wenig bekannt.

Die E. = 150 Mill. sind **Mongolisches** Stammes, fleißig, sklavisch, hochmüthig, betrügerisch. Emsiger Ackerbau, starke Fischerei, ausgezeichnete Industrie und blühender innerer Verkehr (schöne Landstraßen, Kanäle) geringer (?) eigener Seehandel mit Hinterindien und den Indischen Inseln. Europäischer Handel. Baukunst. Einsylbige Sprache, Wortschrift, Buchdruckerei, Malerei, Wissenschaften, Schulen und Akademien; Religion: Lamaismus, Buddaismus, Kongfutse; Missionairs. Unabhängige Gebirgsvölker.

§. 467. **Eintheilung:** 17 Provinzen. a) **Küstenprovinzen.** In **Petscheli** die Stadt **Peking,** 2 Mill. E. Thronstadt (1½ Stunden lang), äußere Stadt und 12 Vorstädte. Große Mauern, breite Straßen, niedrige Häuser, prächtige Tempel und Palläste; königliche Burg; schöne Burg; schöne Plätze. Tempel des Himmels und der Erfinder des Ackerbaues. Russische Mission. Lustschloß **Tuengming.** — **Nanking** am Jantsekiang, 3½ M. im Umfange. — **Kantong** am Pekiang, 8 M. vom Meere. Bis 1843 einziger Handelsplatz für Europäer, deren Landungsplatz auf der Insel **Wampu.** — Die Insel **Macao** (massaung) gehört den Portugiesen, die Insel **Hongkong** den Engländern. Inseln **Schusan** und **Hongkong.** Die **Ladronen.**

b) **Grenzprovinzen** in W. Die beiden wichtigsten Handelsstädte **Sotscheu** und **Kantschen** im Hochlande (**Tangut**).

c) **Provinzen** im Innern ebenfalls mit großen, aber wenig bekannten Städten.

d) **Inseln. Formosa**, 50 M. lang, sehr fruchtbar. — **Hainan** = 300 QM., fruchtbar, mit großen Städten. — **Lieukieu** oder **Likeos** Inseln, zum Theil unter Japanischer Herrschaft.

§. 468. 2) **Tibet** oder **Tübbet.** Es begreift das höchste Hochland Asiens in N. von Indien, das **Himalleh** oder **Himálaja** Gebirge und dessen Hochthäler (vergl. Indien). Der **Dawalagiri, Dschawahir** und **Tschumulari**, 24 bis 26,000 F. hoch. Hochthäler bis 14,000 F. hoch, Bergpässe bis 17,000 F. Quellen des **Sind** (**Indus**) und **Tsampu** (**Dsangbu**, dessen unterer Lauf wahrscheinlich der **Irawaddi** ist), des **Ganges** und **Sutludsch**; der heilige See **Manassarowar**, 14 bis 15,000 F. hoch. Im unbekannten Innern wahrscheinlich auch die Quellen des **Saluän** und **Menam.** Alpenland, Seen (**Tengri, Dschandro**), Gletscher, Lavinen, Stürme, strenge Winter; Ackerbau noch auf einer Höhe von 14,000 F. Europäisches Getreide und Obst; in den tieferen Thälern noch Reis und Wein. Edle und unedle Metalle, **Borax**, Kristall, Bezoar, Salz, Edelsteine, viel Wild, der **Jak**, das **Bergschaf** und die **Bergziege, Moschusthiere**, Pferde, Schafe als Lastthiere gebraucht. Die E. sind den Mongolen verwandt, kraftvoll, thätig, bieder. Wissenschaftliche Bildung, Bibliotheken; Religion Lamaismus. Der **Dalai Lama, Bogdo Lama.**

Der Dalai Lama wohnt im Kloster **Putala**, 2 M. von **Lassa**, der Hauptstadt von **Osttibet**, wohin viel gewallfahrtet wird.

In **Kleintibet**, dem W. Theile des Landes, ist die Stadt **Ladak** oder **Leh** am Indus, wo wichtiger Handelsverkehr. — **Tischulumbu**, Sitz des Bogdo Lama. — Insel **Palte** im See **Dschandro**; weiblicher Lama.

In **Butan** ist **Tassisudon.**

§. 469. 3) **Mongolei, Hochasien.** Lage zwischen Schina und der Tatarei, Sibirien und Tibet. **Größe** = 100,000 QM. Völliges Hochland, 2 bis 4000 F. und darüber hoch, von Gebirgen umgeben und durchzogen. Der **Altai**, das **Songarische** Gebirge, **Changai, Chingam, Belurtag, Thianschan** (**Mussart, Mustag, Bogdo Oola**), **Küenlün** (**Kwanglun**). Große Steppen (**Kobi, Schamo**), deren Boden höchst dürre und sehr salzhaltig ist. Nackte Gebirge, Holzmangel in vielen Gegenden. Das Klima, besonders in O., sehr rauh, langer und strenger Winter, heftige Stürme; daher höchst beschwerliche Reisen durch die weiten Einöden. In W. sind völlige Flugsandwüsten, milderes Klima, zwar strenge Winter, aber im Sommer drückende Hitze, sogar der Samum; in den bewässerten Gegenden Fruchtbarkeit.

Im Innern nur Steppenflüsse, z. B. der **Jarkant**, zahlreiche Salzseen, der **Balkasch, Saisan, Dalai, Chuchu** oder **Koko** und **Lop.** Quellen der Hauptströme Asiens, Abdachung durch die Randgebirge nach N. und O. hin; der **Irtisch, Ob, Jenisei, Amur, Hoangho, Jantsekiang.** Unter den Erzeugnissen sind viele wilde, reißende und Pelzthiere, der Dsiggetai, das

wilde Pferd, **Moschusthier**, große Heerden von Pferden, Rindern und Schafen, Kamele, **Rhabarber**, Gingseng, Edelsteine, Lasurstein, Türkis; in den fruchtbaren Thälern in W. Baumwolle, Reis und Südfrüchte.

Die E. fast sämmtlich **Mongolen**. Eroberungszüge derselben unter **Dschingischan** († 1227) und **Tamerlan** († 1404). Stammsitze der **Samojeden, Finnen** (**Tschuden**), **Madjaren**, (**Uiguren**). Die Mongolen theilen sich in **eigentliche Mongolen** (**Kalkas**= und **Scharra Mongolen**, jene in N., diese in S.) und **Ölöten** oder **Kalmücken** (**Choschoten, Songaren, Dürbeten** und **Törgöten**). Nomadenleben; einige sind Halbnomaden; Viehzucht, Jagd, einiger Kunstfleiß, Schreibekunst, Bücher. Lamaismus. Erbfürsten (Taidschis und **Chane**) unter Schinesischer Herrschaft. Tatarische Einwohner in den westlichen Städten.

Städte: Urga im Lande der Kalkas, Mongolen, Sitz des Katuchta (Oberpriester). — **Maimatschin**, Kjächta gegenüber an der Sibirischen Grenze; Handel mit Rußland. — In der **Songarei** liegen **Tarabachtai, Ili** u. a. — In der **Choschotei** ist **Schatscheu**, an der Grenze der Wüste. — In **Turfan** (Kleine Bucharei) die Städte: **Jarkant** (Jerkent, Hiarkan), **Aksu, Chotan, Kaschgar, Turfan, Lop** u. a.

§. 470. 4) **Mandschurei** oder **Amurland.** Der nordöstliche Theil des Reichs = 30,000 QM. Fortsetzung des Hochlandes, dessen Gebirge sich bis zum Meere erstrecken. Ebenen scheinen nirgend zu sein. Der **Amur** oder **Saghalien** entsteht aus dem **Schilka** und **Argun** und nimmt den **Songari** auf. Die Luft ist in den S. Thälern milde, so daß noch Baumwolle gedeihet, sehr rauh auf dem Gebirge. Große Waldungen, viel Wild, Pelzthiere, Rennthiere, starke Viehzucht, Ackerbau. Die E. sind **Mandschus**, Mongolisches Stammes; zu ihnen gehören die **Dauren** (da—uren), **Tungusen** (Nomaden in N.) und **Jüpis** (rohe Fischerstämme an der Küste).

Städte: Saghalien am Flusse gl. N., **Tsitsikar** am Nonni, **Mukden** in S. Die Insel **Saghalien** oder **Tschokka** an der Straße **la Perouse.**

5) **Korea.** Eine Halbinsel am gelben Meere = 6 bis 7000 QM. Fortsetzung des nördlichen Gebirgslandes, völlig unbekannt; wahrscheinlich reich an Erzeugnissen, stark bevölkert und gut angebauet. Wichtiger Seidenbau. Die Einwohner scheinen den Schinesen an Körper und Geist ähnlich zu sein. Ein abhängiger König regiert das Land. Kein Verkehr mit Europa. Hauptstadt **Kingkitao.**

Die Tatarei.

§. 471. **Lage** zwischen Hochasien, Sibirien, Persien, Kabulistan und dem kaspischen See, 36 bis 45° N. **Größe** = 30,000 QM. Westliche Abdachung Hochasiens; daher in O. hohe Gebirge, **Belurtag, Alatag, Karatag** (tag heißt Gebirge), in SO. der **Hindukusch**, in S. das Persische Hoch=

land; allmähliche Senkung zum Tief- und Flachlande, welches allethalben Sandwüste, von Hügelketten durchzogen, nur in der Regenzeit begrünt, ohne Quellen, mit wenigen Bäumen; nur da, wo Bewässerung nicht fehlt, ist Fruchtbarkeit.

Abdachung gegen NW. Der **Amu** oder **Dschihun** (Mündung einst im Kaspischen See (?), jetzt im Aral See), der **Sir** oder **Sihun** und **Kisil** oder **Udsjen**. Zahlreiche Kanäle; Steppenflüsse, Sümpfe. Der **Kaspische See** = 8600 QM. zwischen dem Tatarisch Sibirischen Flachlande und dem Persisch Kaukasischen Hochlande, mit Inseln, zum Theil (in W.) vulkanisch; salziges Wasser, sehr tief, stürmisch; Abnehmen seiner Wassermasse. Ehemalige Verbindung mit dem, 35 bis 40 M. langen **Aral See** in der Steppe, mit theils klippenreichen, theils flachen und sumpfigen Ufern.

Das Klima ist in S. noch sehr milde, aber die Gebirge und die nördlichen Steppen haben strenge Winter. Erzeugnisse in S. noch Baumwolle, Südfrüchte, übrigens Getreide, **Melonen** (vorzüglich), Taback, Obst, Weintrauben; starke Viehzucht der Nomaden, das Schaf mit dem Fettschwanz, Kamele, schöne Pferde, auch wilde, Antilopen (Saigas), Tiger, Schildkröten, mancherlei Metalle, **Rubin, Türkis, Lasurstein, Salmiak**, Salz in der Erde und in Gewässern.

§. 472. Die E. sind 1) **Tadschiks** (Bucharen), die ältesten Bewohner des Landes mit Persischer Sprache, in Städten lebend. 2) **Usbeken**, Tatarischen (Turkischen) Stammes, Eroberer des Landes, Halbnomaden, kriegerisch. 3) **Turkmanen** oder **Truchmenen**, Nomaden desselben Stammes in der südlichen und westlichen Steppe. Außerdem sind hier Araber, Persische und Russische Sklaven, Kalmücken, Juden, Afghanen; im **Hindukusch** die **Kafirs** von Indischem Stamme. Ackerbau, Viehzucht, starke Weberei, Gerberei, Stahlarbeiten, Filzbereitung; Karawanenhandel. Außer den Nomadenhorden giebt es noch drei Staaten unter eigenen Chanen.

1) **Buchara** oder **Usbekistan**, der SO. Theil des Landes, theils Gebirg, theils Steppe, am **Amu** und **Kuandarja**; See **Karakul**; zahllose Kanäle. E. = 2½ Mill., besonders Usbeken und Tadschiks. **Städte. Samarkand** am Kuandarja, 50,000 E. Häuser von Holz. Hohe Schule. Seidenpapierfabriken. Einst Residenz Tamerlan's († 1404). — **Buchara** am Kuandarja, 70,000 E. Enge Straßen, Mauern und Häuser von Holz, viele Karawanserais; wichtiger Handel. Blüthe im Mittelalter. — **Karakul, Karchi** und **Tschardschu**, letztere am Amu, ansehnliche Städte. — Die Wüste **Desht Kowar** oder **Karasm** in S. des Amu. Die Wüste **Gasna** und **Kisil Kum**, in der die Kalmückischen **Karakalpaken**. — Das Gebirgsland **Badakschan** mit der Stadt **Feißabad**.

2) **Chokan** am mittleren Syr, größtentheils Gebirgsland. Anfang des **Mussart**, der **Alatag**. Die E. sind ansässige **Turkestaner** und **Usbeken**, theils nomadische **Kirgisen** und **Karakalpaken**. **Städte: Chokan** in S. des Sir, 6000 Häuser, **Taschkend** in O. des Sir, 3000 Häuser, **Turkestan** im Gebirge, 1000 Häuser.

3) China, am untern Amu, völliges Flachland, eine Oase in der Wüste. Die E. sind **Usbeken** und **Tadschiks** in den Städten, **Truchmenen** und **Karapalken**, theils Ackerbauer, theils Nomaden. **Städte: Chiwa** am Amu, 10,000 E., **Neuurgenz**, 5000 E., **Konrat** am Amu. Der Hafen **Mangischlak** am Kaspischen See. Handel mit Rußland.

Sibirien.

§. 473. Sibirien begreift den ganzen nördlichen Theil Asiens, von 44 und 56° bis über 77° N. **Grenzländer**: das Schinesische Reich, die Kirgisen Steppe, Europa, der Östliche Ozean, das Eismeer. **Größe** = 250,000 QM. Länge 800 M. Breite über 400 M.

Vorgebirge **Sewerowostotschnoi, Taimura, Swätoy, Schalatskoi**, das **Tschuktschische**, das **Ostcap** und **Lopatka**. Die **Berings Straße**. Halbinsel **Kamtschatka**. Boden in O. Gebirgsland, in W. Ebene. Abfall des inneren Hochasiens gegen N., Gebirgsreihen in S., welche stufenweis zum Hochlande aufsteigen: **Ulutau, Altai** (der **Kleine**), das **Kolüwansche, Sajanische, Jablonuoi** u. a. Bergketten; das **Udinskische** Gebirge zwischen Irtisch und Jenisei = 7000 F. Zahlreiche Bergreihen reichen tief gegen N. und O., aber der nördlichste Theil des Landes ist größtentheils öder Morast oder mit fast immerwährendem Schnee bedeckte Ebene, die höchstens Moos hervorbringt. Südlicher sind, besonders in der Osthälfte, endlose Nadelwaldungen. Die weiten Flächen in W. sind Steppen, die mit den südlichern Wüsteneien der Kirgisen in Verbindung stehen, die **Isettische, Tschimsche** und **Barabinskische Steppe**, von Hügeln durchzogen, ohne Wald, mit vielen Salzseen, Sümpfen und Steppenflüssen. Grenze gegen Europa das **Uralische Gebirge** = 8000 F. hoch; todte Vulkane in demselben. Hohe Gebirge und Vulkane in Kamtschatka und auf den O. Inseln; Erdbeben.

§. 474. **Gewässer.** Die Abdachung des Landes ist völlig nördlich; nur der **Jemba** und **Ural** fließen zum Kaspischen See und in O. ziehen einige Gewässer zum Östlichen Ozean; die Wasserscheide auf dem Hochlande ist im Schinesischen Gebiete. a) Der **Obi** = 500 M., mit dem **Tom** und **Tschulim**; der Hauptnebenfluß ist der **Irtisch**, der durch den **Saisan** See fließt, mit dem **Om, Ischim, Tobol** und **Konda**. b) Der **Jenisei** = 400 M., mit den drei **Tunguskas**, deren obere die **Angara** (Abfluß des **Baikal** Sees) aufnimmt. c) Die **Lena** = über 400 M., mit der **Olekma** und dem **Aldan** (mit der **Maja**). d) Küstenflüsse des Eismeeres: **Olenek, Jana, Indigirka** und **Kolüma**. e) Küstenfluß des Östlichen Ozeans: **Anadir**. f) Nebenfluß des Amur: **Argun** mit der **Schilka**. — **Seen**: der **Baikal** = 80 M. lang, zwischen hohen Gebirgen; Mündung der **Selenga**. In W. der **Kaspische See**, der **Aral See** (vergl. §. 471), der **Tschani, Balkasch, Alakul** und kleinere Steppenseen. **Meerbusen** an der Mündung der großen Ströme, der **Ochotskische Busen**.

§. 475. Das Klima ist im Allgemeinen rauh, in N. fast ewiger Winter; in S. sind zwar heiße Sommer, aber dennoch lange und strenge Winter. Heftige Stürme. Große Waldungen, in O. nur von Nadelhölzern und Birken, in W. auch Ulmen, Linden und Ahorn. In S. ist noch Ackerbau, sogar der Weinstock gedeihet noch; die Steppen sind zum Theil im Frühling mit blühenden Pflanzen bedeckt. Wichtige **Viehzucht**, Schaf mit dem Fettschwanze, wildes Pferd, Argali, Elenthier, Steinbock, Antilopen, Rennthier, Moschusthier, reißende Thiere, **Pelzthiere**: Zobel, Hermelin, Marder, Vielfraß, Biber u. a. Viele Fische, Robben; **Gold** (im Ural), **Silber** (in den Südgebirgen), **Eisen, Kupfer, Salz.** Edelsteine (sogar Spuren von **Diamanten**), Marienglas, Asbest. Treibholz, Torf, fossile Knochen.

§. 476. Schwache Bevölkerung. Die E. = kaum 2 Mill. sind: 1) **Mongolen: Tungusen** in O. des Jenisei, **Burjäten** am Baikal, **Kalmücken** in SW., **Inkagiren** in N. östlich von der Lena, **Korjäken** zwischen Kolyma und Anadyr, **Tschuktschen** in NO., ganz unabhängig, **Kamtschadalen** in Kamtschatka, **Ostjaken** (zum Theil), **Samojeden** in N. westlich von Jenisei, **Aleuten** (le—uten) und **Kurilen.**

2) **Kaukasier: Tatarische** (Turkische) Stämme, wahrscheinlich auch die Jakuten an der N. Lena, **Russen, Deutsche** u. a. Eingewanderte. Verbannte etwa 100,000, größtentheils als Ackerbauer oder Berg- und Hüttenarbeiter. Die Eingebornen sind rohe Fischer, Jäger oder Nomaden; die Europäer treiben Ackerbau, Handel, besonders Bergbau. **Schamanendienst**, Lamaismus, Islam. Herrschaft der Russen. Eroberung des Landes seit dem XVI. Jahrhundert.

§. 477. **Eintheilung.** I. Theil der Europäischen Provinz **Perm. Katharinenburg** am Iset, 15,000 E. Oberbergamt. Kupfer- und Eisenwerke, Goldhütten, Handel. — **Beresow**; reiche Goldsandlager. — **Irbit**; Messe.

II. **Generalgouvernement Westsibirien. Tobolsk** am Tobol und Irtisch, 20,000 E. Handel. — **Turinsk** und **Ischim.** — **Omsk** am Irtisch, 8000 E. Handel. Festungslinien gegen die Nomaden der südlichen Steppen. — **Tomsk** am Tom, 9000 E. Sitz des Generalgouverneurs. — **Barnaul** am Obi, 9000 E. Bergstadt. — **Kolüwan** am Obi, Bergstadt.

III. **Generalgouvernement Ostsibirien. Jenisseisk** am Jenisei, 3500 E. Messe. — **Irkutsk** an der Angara, 16,000 E. Generalgouverneur, Gymnasium, Deutsche Gemeinde, Handel. — **Kjächta**, Grenzstadt, 4000 E. Handel mit Schina. — **Nertschinsk** an der Schilka, Bergstadt. — **Jakutsk** an der Lena, 1200 E. Pelzhandel. — **Ochotsk** an der Küste, 2000 E. Handel, Aufenthalt schwerer Verbrecher.

In **Kamtschatka** = 4000 QM. 4500 E. **Peter Paulshafen** an der Awatscha Bai, 600 E. Hafen, Handel. **Nischnei Kamtschatsk.**

Inseln a) **im Eismeere: Bären Insel, Lächows Inseln, Neusibirien;** b) **im Östlichen Ozean: Aleuten,** zwischen Kamtschatka und Amerika, felsig, vulkanisch; Fische, Seebären, Seeottern u. a. Pelzthiere. Die östlichen

heißen **Fuchsinseln, Unaljaschka, Unimak** u. a. — **Kurilen**, zwischen Kamtschatka und Japan, sehr vulkanisch und von Jägern und Fischern bewohnt; **Poromuschir, Onekutan, Urup** u. a.

Die **Kirgisensteppe** zwischen dem Ural, Kaspischen See und Irtisch = 30,000 QM. ganz den Steppen der Tatarei ähnlich, aber mit rauherer Luft. Die E. sind die nomadischen **Kirgisen**, Mongolischer Abkunft, mit Tatarischer Sprache. Viehzucht, Räuberei, Handel. Die **Große, Kleine** und **Mittlere Horde** (Orda), zum Theil unter Russischem Schutze, = 500,000 Zelte mit 2 bis 3 Mill. E. Viele Kirgisen leben seit langer Zeit in W. des Flusses Ural; aber auch im Kirgisenlande ist eine feste Kirgisische Colonie angelegt, welche durch eine Russische Besatzung geschützt wird.

Kaukasien.

§. 478. **Lage** zwischen dem Schwarzen Meere und dem Kaspischen See, dem Europäischen Rußland, Persien und dem Türkischen Asien, 39 bis 40° N. **Grenze** in N. der Kuban und Terek, in S. zum Theil der Aras. **Größe** = 4 bis 5000 QM.

Hochland, gegen NO. zum Tieflande sich abdachend, in W. und O. zum Schwarzen Meere und Kaspischen See abfallend, in SW. mit dem Armenischen Hochlande verbunden. Der **Kaukasus**, 150 M. lang, aus parallelen Bergreihen bestehend, von Alpenbeschaffenheit; Schneelinie = 10,300 F. Der **Elbrus** = 15,300 F. **Kasibeck** = 14,400 F. Das **Armenische Hochgebirge**; der **Ararat** = 16,200 F. Bergpaß **Derial** und der Paß bei Derbent. Vulkanischer Boden, Erdbeben. Fruchtbare Thäler, große Waldungen. Flußgebiete des **Kuban, Terek, Koisu, Kur** mit **Aras, Fachs** oder Rion. See **Eriwan**. Milde Luft der Thäler und Küsten, rauher im Hochlande und Gebirge. In S. Baumwolle, Südfrüchte, wieder Wein, Öl, übrigens Reis, Obst, Getreide, Taback; Metalle wenig benutzt, Nafta; viel Wild, Bär, Wolf, Luchs, Schakal, Steinbock, Auerochse, Argali, Seehund, wilde Bienen.

Die E. = 3 Mill. sind alle Kaukasisches Stammes; **Tscherkessen, Awchasen, Osseten, Lesgier, Georgier, Midzhegen, Tataren**, in S. **Perser, Armenier**; außerdem Parsen, Russen, **Deutsche**, Juden. Räuberstämme, Menschenhandel, Kampf mit den Russen; Islam, Heidenthum, Christenthum. Jagd, Viehzucht, einige Industrie, Ackerbau. Einheimische Fürsten; einige noch unabhängige Stämme, übrigens Russische Herrschaft.

§. 479. Eintheilung: sechs Gouvernements. 1) **Grusien, Georgien**, in S. am Abhange des Kaukasus. Lesgier. **Tiflis** am Kur, 25,000 E. Warme Quellen, Handel. Deutsche Dörfer. — **Gandscha**. — 2) **Imiretien**, am Schwarzen Meere. **Awchasen, Mingrelier. Khutaissi** am Fachs, 6000 E. — **Achalzike**, 10,000 E. — Hafen **Batumi**. — 3) **Schirwan**, in S. am Kaspischen See. Halbinsel **Abscheron**, Naftaquellen, Parsen.

Baku, 3000 E. Hafen, Handel; Rosen, Safran. Das **ewige Feuer** der Parsen. Schlammvulkane. — **Neuschamachi**, 6 bis 7000 E. Die Ebene **Mogan**, Provinz Talischan. — 4) **Daghestan**, in N. am Kaspischen See. **Derbent**, 4000 E. Hafen. — **Tarku, Kuba, Akuscha** und andere Örter unter eigenen Häuptlingen. — 5) **Tscherkessien, Circassien**, in N. des Kaukasus. Im Innern nur wenig kleine Örter. Warme Quellen. Paß **Derial**. Häfen am Schwarzen Meere, **Anapa** u. a.; **Awchasen, Osseten, Midzhegen, Kumücken**. Festung **Mosdok** und **Wladikawkas**. **Aksai**. — 6) **Armenien**, 1828 von Persien abgetreten. **Eriwan**, 10,000 E. — **Etschmiasin**, Armenisches Kloster. Patriarch.

Türkisches Reich.

§. 480. **Lage** zwischen Arabien, Persien und Kaukasien, dem Persischen Meerbusen, dem Schwarzen und Mittelmeere, 30 und 42° N. Meer von Marmara, Archipelagus, Straße von Konstantinopel, Dardanellen. **Größe** = 20 bis 24,000 QM.

Allethalben Hochland, welches in NO., in Armenien, seine größte Höhe hat und sich von dort nach W. im niederen Zuge durch die ganze Halbinsel erstreckt, sich aber auch weit gegen S. ausdehnt und daselbst theils an das Persische und Arabische Hochland anschließt, theils zum Tieflande des Persischen Busens hinabsinkt. Das **Armenische Gebirge** über 10,000 F. hoch, der **Taurus**, dessen Hauptkette im südlichen Theile der Halbinsel, mit dem 13,000 F. hohen **Ardschisch**, der **Libanon** in Syrien, über 10,000 F. hoch.

Die Abdachung ist in O. südlich, in W. nördlich; jedoch fließen allen umliegenden Meeren zahlreiche kleine Gewässer zu. Der **Eufrat** und **Tigris**, vor ihrer Mündung vereinigt **Schat al Arab**, strömen nach S., die weit kleineren **Kisilirmak** und **Sakarja** ins Schwarze Meer; Quellen des **Kur** und **Aras**, der **Jordan, Minder**. Im Armenischen Hochlande der See **Wan**, in Syrien das **Todte Meer**, in Natolien verschiedene Seen.

§. 481. Der Boden ist allethalben fruchtbar, freilich an vielen Stellen nicht angebauet, nur in SO. ist die große **Syrische Wüste**. Große Waldungen in den Gebirgen. Erdbeben sehr häufig und in Natolien viele Spuren thätiger vulkanischer Kräfte. Das Klima sehr milde in den Thälern und Küstenländern, rauh auf dem Armenischen Hochlande. Pest. In den meisten Gegenden Südfrüchte, **Öl**, Wein, **Baumwolle**, selbst die Palme in S. Getreide, Reis, Taback, **Sesam**, starke **Viehzucht**; man zieht auch das Schaf mit dem Fettschwanze; Kamel, Angorische Ziege, Löwe, Schakal, Hiäne, **Seidenraupen**, Heuschrecken. Metalle, namentlich **Kupfer, Eisen**, Gold und Silber finden sich genug, aber schlechter Bergbau; **Meerschaum**.

Die E. sind **Griechen, Juden, Armenier, Syrer, Türken**, welche in festen Wohnsitzen leben, **Turkmanen** in W., **Kurden** in O., **Araber** in S.

als nomadische Hirten- und Räubervölker, zum Theil Halbnomaden, wenig Europäer (Franken) in den Seestädten. Wichtig ist Ackerbau, Viehzucht und Seidenbau; in vielen Städten blühende Industrie, Weberei, Färberei, Gerberei, Verfertigung von Metallwaaren; lebhafter Karawanen- und Seehandel, letzterer besonders von **Smyrna** aus. Seide, Baumwolle, Galläpfel, Holz, Kamelhaare, Südfrüchte, Öl und manche Apothekerwaaren sind die Hauptgegenstände der Ausfuhr. Bildung ist sehr gering. Der Islam herrscht allethalben, neben ihm ist die Griechisch und Armenisch Christliche Kirche. Türkische Verfassung, wie in Europa; Regierung der Paschas. Unabhängige Nomaden und Bergvölker. Das **Chalifat**, die **Seldschukken**. Erste Gründung der **Türkischen** (Osmanischen) Herrschaft im XIII. Jahrh. unter **Osman I.**

§. 482. 1) **Natolien. Kleinasien, Levante.** Taurus, Eufrat, Kisilirmak, Sakarja, Minder, Sarabat; Landseen. **Turkmanen.**

a) **Städte im Innern: Kutajeh**, 50,000 E. — **Brussa**, 50,000 E. Bäder. Erste Residenz der Osmanischen Sultane. — **Angora**, 20,000 E. Ziegen, Katzen, Kaninchen, Kamelgarn. — **Isnik**, Kirchenversammlung (Nicäa). — **Karahissar**, 60,000 E. Opium. — **Konjeh**, einst **Iconium**, Sitz der Seldschukkischen Sultane, 30,000 E. Meerschaumgruben. Niederlage der Türken durch den Pascha von Ägypten 1832. — **Akscheher**, 50,000 E. Bajazet gefangen 1402. — **Merasch**, unweit des Eufrat. — **Tokat**, Kupferfabriken.

b) **Küstenstädte am Schwarzen Meere: Trebisonde** (**Trapezunt.**) Wichtiger Handel nach Persien und Konstantinopel. Handel mit Kupfer. Residenz Griechischer Kaiser 1204 bis 1460. — **Sinope.** — **Erekli.**

Am **Marmara Meere: Scutari**, Konstantinopel gegenüber, 60,000 E. — **Ismid**, 20,000 E. **Dardanellen.** — Am **Archipelagus: Smyrna**, 150,000 E. Wichtigster Handelsort in der Levante. Europäische Consuln. — **Skalanuova.** — **Budrun.**

Am **Mittelmeere: Tarsus**, unweit des Karasu, 30,000 E. **Adana.**

2) **Georgien**, fast ganz an Rußland abgetreten 1829.

3) **Armenien**, Hochfläche = 7000 F. Quelle des **Eufrat**, **Aras** und **Tigris**; der See **Wan**, 30 M. im Umfange; viel Kupfer und Eisen. **Erzerum**, 25,000 E. — **Kars**; **Wan**; **Bajazid.**

4) **Kurdistan.** Das alte **Assyrien.** Unabhängige Kurden. Tigris mit dem Zab, Chabur. **Suleimanjeh**, 20,000 E. — **Amadja**; **Schehrsol**; **Erbil.**

5) **Mesopotamien, Dschesira.** Eufrat und Tigris; Wüste, Samum. Arabische und andere Nomaden. **Diarbekir** am Tigris, 40,000 E. Sabäer. — **Maden** im Gebirge; Bergbau. — **Mosul** am Tigris, Weberei. — **Mardin.** Jezidis. — **Orfa** (Edessa).

6) **Irak Arabi.** Das alte **Babylonien** und **Chaldäa.** Tiefland am Eufrat und Tigris; **Schat al Arab.** **Basra**, 60,000 E. Handel und Fabriken. — **Bagdad** am Tigris, 50,000 E. Chalifen. — **Hilla** am Eufrat,

Ruinen von Babylon. — **Kufa.** — Am Schat al Arab die neue Stadt **Mohammra** mit aufblühendem Handelsverkehr.

§. 483. 7) **Syrien, Soristan.** Hochland in N. = 6000 F., in S. = 2000 F. hoch. **Libanon** (Zedern) = 10,000 F. Küstenstrich in S. flach, in N. gebirgig; versandete Häfen; östliches Hochland, Wüste; fruchtbare Thäler, dürre Hochfläche, kahle Berge. Das tiefe Thal des **Jordan** mit dem See von Tabarieh (Genezareth) und dem Todten Meere, letzteres noch unter dem Spiegel des Mittelmeeres, 12 M. lang, 3 M. breit, mit schauerlicher Umgebung; Spuren alter Vulkane, Schwefeldünste, Erdpech, Mosesstein, Steinsalz. Im N. das Thal des **Nasi.** Milde Luft; Erdbeben. Im Libanon ämsiger Anbau des Bodens, starker Seidenbau. Öl, Baumwolle, Honig. Räuberische Turkmanen, Kurden und Araber; Drusen, Nosairier, Maroniten (letztere beide Christen). Ruinen alter Städte im östlichen Hochlande, Felsenwohnungen.

a) **Städte im Innern: Aleppo, Haleb,** 80,000 E. Handel, Fabriken. — **Antakia, Antiochien,** am Nasi, 10,000 E. — Im Libanon das Maronitenkloster **Kannobin.** — **Damask** am Fuße des Libanon, 150,000 E. Handel, Fabriken; Damaszener Klingen. — **Hamah** am Nasi, 80,000 E. — Ruinen von **Palmyra** oder **Tadmor.** — **Jerusalem,** 20,000 E. Kirche zum heiligen Grabe, Christliche Klöster, prächtige Moskee; viele heilige Örter. Handel mit Reliquien. Zerstörung der Stadt 70 nach Chr. Eroberung 637 und 1099. — **Taberiah, Tiberias,** 4000 E. Warme Quellen. — **Jericho, Betlehem, Nazaret, Sichem** oder **Nablus** u. a. in der Bibel erwähnte Örter. — Ruinen von **Baalbeck, Dscherrasch** u. a. im östlichen Hochlande.

b) **Städte an der Küste: Alexandrette,** Hafen von Aleppo. — **Tarablus** (Tripolis), 16,000 E. — **Ladikia, Akko** (**St. Jean d'Acre**) 10,000 E., **Beirut** (Berytus), 12,000 E., **Said** (Sidon), 8000 E., **Sur** (Tyrus), (Berg **Tabor** oder **Tor** und Ebene **Esdrelon**), **Jaffa** (Joppe), 6000 E., **Gaza.** Die Häfen dieser Städte sind alle sehr versandet.

§. 484. 8) **Inseln.** a) **Im Marmara Meere:** Die **Prinzeninseln,** darunter **Marmara.** — b) **Im Archipelagus: Tenedos, Metelino** (Lesbos) = 12 QM. **Skio** (Chios), Mastix; Eroberung 1822. **Ipsara,** Verheerung 1824. **Samos** (unter dem Griechischen, aber von den Einwohnern nicht anerkannten Fürsten Vogorides), 50,000 E. **Pathmos, Stanchio** (Kos) u. a. — c) **Im Mittelmeere: Rhodus** = 21 QM. 30,000 E. Koloß. Johanniter Ritter 1309 bis 1522. Schiffswerfte. **Zypern** = 340 QM. 110,000 E. Besitzung der Venetianer 1473, der Türken 1571. Städte **Nikosia, Famagusta,** Hafen; **Larnika,** Hafen.

Arabien.

§. 485. **Lage** zwischen Ägypten und dem Türkischen Asien; 12½ bis 30° N. Persischer Meerbusen = 130 Meilen lang, Straße von **Ormus** = 6 M. breit. Vorgebirge **Ras el Had.** Arabischer Busen (Rothes Meer) = 300 M. lang, Straße **Bab el Mandeb** = 5 M. breit; Busen von **Suez** und **Akaba**, Busen von **Aden.** Größe = 45 bis 50,000 QM.

Hochland (**Nedsched**) 2 bis 4000 F. hoch, mit Gebirgen und Sandwüsten; schmaler Küstenrand (**Tehama**) meistentheils dürres Flachland, aber auch felsige Küste. Fruchtbare Thäler, da wo Wasser nicht fehlt, besonders in SW. vulkanische Spuren an der Westküste. Unbekanntes Innere. Gebirge in N. bis 8000 F. hoch. Klima sehr warm, jedoch im Hochlande kühle Nächte, selbst Eis. Die Regenzeit macht selbst die Wüste grün. Samum, Monsuns (im Winter südlich).

Die Haupterzeugnisse sind: Südfrüchte, **Kaffee** (in SW.), Wein, Datteln, Durra, Taback, Öl, Gummi, **Balsame**; Europäische Hausthiere; besonders **schöne Pferde**, Kamele, Löwen, Schakals, Gazellen, Strauße, Perlmuscheln, Heuschrecken (Nahrungsmittel); wenig Metalle, Steinsalz, Schwefel.

Die E. sind durchgehends **Araber**, Beduinen oder Städtebewohner, zum Theil Halbnomaden. Die Beduinen stehen unter **Emirs** und **Scheiks** und leben von Viehzucht, Waarentransport und Räuberei. Seeräuber der Ostküste. Die Bildung der Städtebewohner ist wie im übrigen Türkischen Gebiete. Herrschend ist der **Islam. Wahabiten.** Geschichtliche Wichtigkeit der Araber. Handel der Seestädte nach Afrika, Persien und Indien. Erneuerter Handelsverkehr auf dem Arabischen Busen zwischen Indien und Ägypten; Dampfschifffahrt nach Bombay. Verschiedene unabhängige Staaten; ehemals Türkische, jetzt **Ägyptische** Herrschaft auf einem Theile der W. Küste.

§. 486. **Eintheilung.** 1) **Hedschas**, das W. Küstenland am nördlichen Theile des Arabischen Busens, welches unter Ägyptischer Herrschaft steht. **Mekka**, 5 M. vom Meere, 30,000 E. Wüste Felsengegend. Die Kaabba, Pilgerkarawanen, Handel. Muhammeds Flucht 622. — **Medinah**, am Rande des Hochlandes, 13 M. von der Küste, 6000 E. — **Jemba**, Hafen von Medinah, 5 bis 6000 E., unter denen Mauren, Syrer und Hindus. Wichtiger Handel.

2) **Jemen**, Westküstenland in S., mit sehr fruchtbaren Gegenden. **Sanaa** im Hochlande, Sitz eines Fürsten (Imam). — **Loheia** und **Mokka**, Seestädte, Kaffeehandel. — **Aden**, Hafen in S., 1838 von den Engländern in Besitz genommen.

3) **Hadramaut**, Küstenland in S.

4) **Oman**, SO. Küstenland. **Maskat**, 12,000 E. Seehafen, lebhafter Handel.

5) **Hadschar**, Ostküstenland. Seeräuber. **Lahsa** im Innern, **Katif** an der Küste. Die **Baharein Inseln**, Perlfischerei.

6) **Nedsched**, das unbekannte innere Hochland. **Drejeh**, **Darajeh**, Hauptsitz der Wahabiten.

7) **Halbinsel des Berges Sinai.** **Suez** (sueß) und **Akaba**, elende Örter. Der Sinai, 6 bis 7000 F. hoch, mit einem Kloster, der **Katharinenberg** = 8000 F.

Persien oder Westiran.

§. 487. Lage zwischen dem Türkischen Asien, Kaukasien, der Tatarei und Ostiran (Kabulistan und Belludschistan), 26 bis 30° N. Indisches Meer, Persischer Busen, Straße von Ormus, Kaspischer See. Größe = 20,000 QM.

Hochland bis über 4000 F. hoch, Fortsetzung des innern Asiatischen (Mongolischen) Hochlandes. Gebirge durchziehen und umschließen Persien fast von allen Seiten, in der Richtung von NW. nach SO. Steil erhebt sich das Randgebirge besonders in N. und S. In O. geht das Hochland ohne Unterbrechung nach Ostiran über, so wie es in W. mit Armenien in Verbindung steht, fällt aber auch in O. zum innern Steppenlande, in W. zum Tieflande des Tigris ab. Das nördliche Gebirge heißt **Elburs**, in dem der **Demawend** = 14,000 F., wahrscheinlich die höchste, stets mit Schnee bedeckte Erhebung des Landes. **Boden.** Steppen, Sandwüsten und Moräste wechseln mit meistentheils kahlen Gebirgen; salzhaltiger Boden, Salzseen; fruchtbare Thäler, besonders in N. und NW. Flacher, sandiger Küstenrand. Großer Wassermangel, daher künstliche Bewässerung. Kein bedeutender Fluß; nur in Westen ist Mündung des **Schat al Arab** mit dem **Karun** und **Karasu**, und der **Zab**, in N. der **Aras**, der **Kisil Ozen**, in NO. der **Murghab** mit dem **Herirud** (wahrscheinlich Steppenfluß), im Inneren der **Senderud.** Der See **Urmia**; kleinere Steppenseen.

§. 488. Die Luft ist im tiefen Küstenlande sowohl in S. als in N. warm und ungesund, im Hochlande milde, trocken, sehr gesund; strenge Winter, Stürme. Samum, Pest. **Erzeugnisse:** Palmen, Südfrüchte, Baumwolle und Reis im Tieflande, im Hochlande Wein, Getreide, Taback, Galläpfel, Melonen, schönes Obst, **Mohn** (zu **Opium**), **Asa fötida**, Rosen; viele Metalle, aber schlechter Bergbau, Edelsteine, unter andern der Türkis, Salz im Meere und in den Steppen, **Nafta**; schöne Pferde, starke Viehzucht der Nomaden, Kamele, wilde Esel, viele wilde Thiere, starker **Seidenbau**, Heuschrecken.

Die E. sind eigentliche **Perser**, Muhammedaner (Schiiten), nicht ohne Bildung und Liebe zu den Wissenschaften und Künsten, fein im Umgange,

aber voll Aberglaube und Heuchelei. **Parsen** (Gebern oder Feueranbeter) in einigen Gegenden, **Armenier**, emsige Handelsleute und Handwerker, **Juden**; zahlreiche Nomadenstämme der **Kurden, Turkmanen, Luren** u. a., **Araber** an der S. und W. Küste; **Sabäer**. Wichtige Industrie in den Städten, Seiden- und Baumwollweberei, Glas- und Metallarbeiten; Handelsverkehr mit Arabien und Indien. — Bürgerkriege im letzten Jahrhunderte; **Schah Nadir** † 1747. Trennung des Staats (West- und Ostiran). Der jetzige Schah **Mohammed** regiert seit 1834. Völliger Despotismus; harter Druck der Statthalter; Einfälle der Nomaden der Tatarei; Kriege mit Rußland. Einfluß der Europäer.

§. 489. **Provinzen** und **Städte.** 1) **Irak Adschemi**, Hochland in der Mitte in N. vom **Elburs** begrenzt. **Teheran** in einer 3000 F. hohen Hochebene, 50,000 E. Residenz. Auswanderung vieler E. im Sommer. — **Kasbin**, 30,000 E. Seidenweberei, Säbelklingen. — **Sultanieh**, alte Trümmer, neue Residenz **Sultanabad.** — **Kom**, Gräber. — **Ispahan**, 50,000 E. Alte Residenz. — **Kaschan**, 30,000 E. Seidenweberei. — **Hamadan**, große Stadt.

2) **Farsistan.** **Schiras**, 30,000 E. Schöne Gegend, Rosen, Glas- und Waffenfabriken. Ruinen von **Persepolis** (Istakar) und **Pasargadä.** — **Abuschär**, Hafen. — Die kleine von den Engländern besetzte (1838) Insel **Charak.** — 3) **Laristan.** — 4) **Kerman.** — **Gomron** oder **Bender Abassi**, elende Seestadt. Insel **Kischmi** und **Ormus**, letztere einst blühend durch Handel. — 5) **Chusistan.** **Schuster.** Alte Residenz, Trümmer. Ruinen von **Susa.**

6) **Aderbeitschan**, der NW. Theil des Reichs. **Tabris** (**Tauris**) oder **Tebris**, 30,000 E. Arsenal. 7) **Ghilan.** **Räscht**, 60,000 E. Seidenweberei. Hafen **Sinselli** und **Lankerud** am Kaspischen See. — 8) **Masanderan.** **Astrabad** und **Balfrusch**, große Städte im nördl. Küstenlande.

9) **Taberistan.** 10) **Kuhistan.** 11) **Chorasan**, größtentheils steppenartiges Hochland in O. **Tus** oder **Meschehed**, 40,000 E. Wallfahrten, Sammtweberei. — 12) **Kurdistan**, das westliche Bergland. **Kermanscha**, 16,000 E. Handel.

Afghanistan oder Kabulistan.

§. 490. Es ist der nördlichste Theil von Ostiran, zwischen Persien, Beludschistan, Indien, Tibet und der Tatarei liegend. — Größe etwa 16,000 QM.

Boden: Hochland, theils Gebirge, theils Ebene. Der **Hindukusch**, der durch den Indus vom **Himalaja** getrennt wird, = 18,000 F.; Bergketten, die von N. nach S. laufen; darunter das **Salomo Gebirge** bis

12,000 F. hoch. In S. und W. große Sandwüsten, im Inneren dürre Steppen. Große Fruchtbarkeit in den Thälern und bewässerten Ebenen. Die Abdachung ist größtentheils südlich; jedoch hat das Innere, wie Hochasien, viele Strppengewässer. Der **Sind** (**Indus**) empfängt von hier nur einen bedeutenden Zufluß, den **Kabul**. In N. ist der obere **Amu** mit seinen Nebenflüssen, in NW. die Steppenflüsse **Murghab** und **Herirud**; in SW. der **Hilmend**, der in den See **Zerrah** fließt; Steppenseen. Das **Klima** ist rauh auf dem Hochlande, milde in den tiefen Thälern, daher Verschiedenheit der Erzeugnisse, die hier, wie in Persien, sind.

Die E. sind **Afghanen**, den Persern verwandt, Sunnitische Muhammedaner, theils Nomaden, theils Ackerbauer, kriegerisch und räuberisch, aber gastfrei und ohne Falschheit; Industrie wie in Persien und der Handel sehr wichtig; besonders werden Pferde, Pelze, Shawls, Asa fötida und Taback ausgeführt. Außer den Afghanen giebt es **Perser, Usbeken, Turkmanen, Juden, Armenier, Hindus**, verschiedene Bergvölker ꝛc. Kabulistan war bis 1749 Provinz von Persien. Eroberungen in Indien, Persien und am Amu. Ein **Chan** oder **Schach** regierte bis 1823 das Land, wurde aber durch die Häuptlinge der einzelnen Stämme sehr beschränkt; die Nomaden und Bergvölker sind wenig abhängig. Viele Kriege und große Veränderungen in den letzten Jahren. Ein Indischer Fürst der Siks (§. 502) hat seit 1823 Kaschmir und andere Provinzen erobert und der Staat hat sich in mehre Herrschaften aufgelöst. Eroberungen und Niederlage der Engländer 1839—1842.

§. 491. **Eintheilung.** a) Das eigentliche **Afghanenland.** Hauptstadt **Kabul** am Fuße des Hindukusch und am Kabul, 80,000 E. Völlige Sicherheit der Fremden, wichtiger Handel. — **Pischaur** am Kabul, 100,000 E. Seiden- und Baumwollweberei. — **Attok** am Sind und Kabul; Paß nach Indien. — **Gasni**, einst Hauptstadt eines mächtigen Reiches, jetzt in Trümmern. — **Kandahar**, 100,000 E. Ehemals Hauptstadt; wichtiger Handel mit Persien. — b) Ehemals **Persisches Gebiet.** In **Chorasan** liegt **Herat**, eine der schönsten Städte Asiens, 100,000 E. Blühender Handel.

Belludschistan.

§. 492. Es ist der südliche Theil von Ostiran, zwischen Kabulistan und dem Indischen Meere, = 9 bis 10,000 QM.

Fortsetzung des nördlichen Hochlandes, welches hier seine höchste Höhe (Bergflächen 7 bis 8000 F. hoch) erreicht und steil zum schmalen Küstenlande abfällt. **Boden** und **Klima** sind wie in Afghistan. Das **Brahu Gebirge** in O. Eine 65 M. lange Sandwüste. Drückende Sommerhitze, aber im Hochlande dennoch strenge Winter. Kein bedeutender Fluß außer dem **Sind**. Die Erzeugnisse sind zum Theil, wie im nördlichen Indien, im Hochlande, wie in Kabulistan.

Die E. sind **Belludschen** (Persisches Stammes, räuberische Nomaden und Halbnomaden in vielen Stämmen mit einem Chan) und **Brahus** (wahrscheinlich Tatarisches Stammes, friedliche Nomaden im östlichen Hochlande), beide Sunnitische Muhammedaner; außerdem **Hindus**, Perser u. a.

Die Hauptörter sind **Kelat** im rauhen Hochlande, 20,000 E. Residenz des Chans; **Ruschki** an der Grenze der Wüste **Sedschestan**.

Indien.

§. 493. **Grenzen.** Belludschistan, Kabulistan, das Schinesische Reich, Indischer Ozean. **Größe** = 125,000 QM. vielleicht 200 Mill. E. **Eintheilung**: Vorderindien, Hinterindien, Inseln.

A. Vorderindien oder Indien diesseits des Ganges.

Lage 8 bis 35° N. — **Grenze.** Belludschistan, Kabulistan, Tibet, Assam, Birma, das **Persische Meer**, mit dem Busen von **Kutsch** und **Cambay**, der **Bengalische Busen** mit dem **Busen von Manaar** und der **Palks Straße**. — **Größe** = 65,000 QM. 130 bis 140 (?) Mill. E. Länge von N. nach S. = 400 M. Breite in N. = 300 M. Südspitze **Cap Komorin**.

Boden. In N. sind verschiedene Gebirgsketten, welche sich stufenweis in der Richtung von NW. nach SO. hintereinander erheben und das Hochland Asiens begrenzen; die höchste ist die **Himálaja-** oder **Himalleh Kette**, in welcher der **Dschawahir** (in W.) = 24,000 F., östlicher der **Dawalagiri** und **Tschumlari** = 26,000 F. Sie schließen ein wahres Alpenland in sich, sind mit ewigem Schnee bedeckt und bilden bis 14,000 F. hohe Hochthäler. Merkwürdige **Hochpässe** bis 20,000 F. hoch. An ihrem südlichen Fuße breitet sich als Tiefland die große fruchtbare Gangesebene (Bengalen) aus, in W. aber weite Sandwüsten, die der Sind begrenzt. Dann folgt in S. ein Hochland, 3 bis 5000 F. hoch, die eigentliche Halbinsel (**Dekan**). Der Hauptzug dieser südlichen Gebirge ist längs der W. Küste, die **Gats** 6 bis 10,000 F. hoch; eine andere ist in N. das **Vindhaja Gebirge**. Dies Hochland senkt sich allmählig zur völlig flachen O. Küste hinab. Der Boden ist mit Ausnahme der NW. Küste, der sandigen O. Küste (Koromandel) und der hohen Gebirgsländer, allethalben fruchtbar, besonders die Ebene des Ganges. Moräste am Fuße der nördlichen Gebirge. **Vulkane** giebt es nicht, **Erdbeben** sind nur in einem Theile des NW. Küstenlandes erlebt.

§. 494. **Gewässer.** Vom hohen nördlichen Gebirge strömen die beiden Hauptflüsse: der **Ganges** und **Sind** (**Indus**). Der **Ganges** = 3 bis 400 M., fließt durch das **Sewalik** Gebirge in die Ebene und bildet in den letzten 50 Meilen seines Laufes die **Sunderbunds**, in denen er sich mit der Mündung des **Bramaputra**, dessen oberer Lauf noch nicht mit Gewißheit erforscht ist, verbindet; seine Nebenflüsse sind in N. **Cosi**, **Gunduk**, **Gogra** und **Gumti**, in S. **Sone** und **Dschumna** mit dem **Tschumbul** und **Betwa**.

Der **Sind** berührt nur die W. Grenze und nimmt von O. her den **Punschund**, d. h. die vereinigten Flüsse **Sutludsch**, **Bedscha**, **Rawi**, **Dschinab** und **Dschelum**, auf. Die Quellen des Ganges und Sind sind durch eine Kette des Himalaja getrennt, 14 bis 15,000 F. hoch. Die Abdachung Dekans ist fast ganz östlich; nur der **Nerbudda**, den das Vindhaja Gebirge in N. einschließt, und der **Tapti** fließen gegen W. An der O. Küste haben ihre Mündung der **Mahanuddi**, **Godaweri**, **Kistna**, **Pennar** und **Kaveri**. Keine Seen von Bedeutung, nur an der NO. Küste der **Tschilka** (d. h. See); keine Kunststraße; viele künstliche Teiche zur Bewässerung des Landes und zum Tempeldienste.

§. 495. **Klima** und **Erzeugnisse.** Die Thäler und Ebenen haben sehr warme Luft, kälter ist es auf den Gebirgen, aber mit 12,000 F. erreicht man im Himalaja noch nicht allethalben die Schneelinie. Die **Monßuns** bewirken entgegengesetzte trockne und Regenzeit auf den beiden Seiten der Gats; SW. Wind während unsrer Sommermonate. Gesundes Klima auf dem Hochlande, nicht so im Tieflande. Die Brechruhr (Cholera) seit 1817. Großer Reichthum an Erzeugnissen aller Art; **Reis**, allgemeinstes Nahrungsmittel, **Baumwolle**, allgemeinster Kleidungsstoff; nur der nördliche Bergbewohner kleidet sich in Wolle; **Bambus** zum Bauen und zu tausend Geräthen höchst wichtig, köstliche Früchte, Ananas, Mango, Pisang, mancherlei Palmen (Areka, Sago u. a.), der Banianenbaum, **Indigo**, **Pfeffer**, Zuckerrohr, Safran, **Mohn**, Taback, Südfrüchte, selbst Europäisches Getreide, Obst und Kartoffeln; große Wälder mit zahllosen Baumarten, darunter auch der Tikbaum. Man hat alle europäischen Hausthiere, am meisten das **Rind** und den **Büffel** zum Ziehen und Tragen, Kamele nur in der NW. Wüste, den **Elefanten** besonders im Gangeslande; das Schaf in N. hat schöne Wolle. Unter den wilden Thieren sind zu bemerken der eigentliche **Tiger**, der Löwe, das **einhörnige Nashorn**, die **Hiäne**, der Bär und Wolf, auf den Gebirgen Antilopen, Gemsen und Steinböcke, Affen in Menge, das Moschusthier im hohen N. Gebirge, mancherlei Wild, viel zahmes und wildes Geflügel, Papageien, viele Geier, die Kropfgans, der Flamingo, der Pfau; **Krokodile** im Ganges und Indus, Schildkröten, Perlmuscheln in SO., die **Riesen-**, **Brillen-** und viele andere Schlangenarten, Moskitos, der Skorpion, der Fadenwurm, die weiße Ameise, Bienen und Seidenraupen. Unter den Mineralien ist ausgezeichnet der **Diamant** und **Rubin** im Innern von Dekan, edle und unedle Metalle, viel **Salpeter**, Salz, Schwefel, Steinkohlen im Gangeslande.

§. 496. Die E. sind dem Haupttheile nach **Hindus**, zahlreich sind aber **Afghanen** und **Mongolen**; in den Seestädten leben viele Ankömmlinge aus den benachbarten Ländern, **Araber**, **Perser**, **Parsen**, **Armenier**, **Malaien**, **Birmanen**, auch **Juden** und **Neger**. Von Europäern finden sich am meisten **Engländer** und **Portugiesische Mulatten**. Die Hindus sind Kaukasier, zart gebauet, von verschiedener Farbe und in sehr verschiedenen Stämmen, zum Theil Mischlinge von fremden Nationen, eben so verschieden an Bildung, zum Theil rohes Räubervolk. Sprache in mancherlei Dialek-

ten; **Sanskrit.** **Braminische** Religion, Tempel (Pagoden) mit vielen Götzenbildern, zahlreiche Priester und glänzende Feste, Opfer, Baden, Selbstreinigung, Verbrennung der Witwen, Kindermord. Künste und Wissenschaften sind nicht unbekannt. Ausgezeichnete Industrie und mechanische Geschicklichkeit. Kasteneintheilung; **Braminen, Tschettris, Waissias, Sudders, Parias.** Genügsamkeit, Widerwille gegen Fremde bei großer Toleranz. Sehr verbreitet ist die **Muhammedanische** Religion. Uralte Bildung im Lande, ungeheure Felsentempel, Fabeln der Griechen und Römer. Alexanders Zug, Einfälle Muhammedanischer Eroberer; Tamerlan; Mongolisches Reich 1525 gestiftet, schon vor 100 Jahren im Verfall, jetzt verschwunden. **Siks** und **Maratten** erheben sich, Afghanen fallen ein, zahlreiche Staaten entstehen, beständige Kriege zwischen denselben. Erste Schifffahrt der Europäer nach Indien unter Vasco da Gama 1498. **Portugiesen** und **Niederländer** erwerben und erobern große Gebiete; Herren fast des ganzen Landes sind jetzt die **Engländer** (Ostindische Compagnie), deren Macht seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts schnell wächst.

§. 497. **Eintheilung.** A. **Natürliche.** 1) Nach dem **Boden.** a) Hochland in N. Himalaja Gebirge. b) Tiefland, Gebiet des Sind und Ganges. c) Hochland der Halbinsel (Dekan). d) Küstenland der Halbinsel.

2) Nach den **Stromgebieten.** a) **Ganges.** Städte am **Ganges:** Srinagur, Allahabad, Benares, Patna, Kalkutta; am **Dschumna:** Delhi, Agra, Allahabad; am **Tschumbul:** Dojain (udschehn). b) **Bramaputra:** Dakka. c) **Sind.** Am **Dschinab:** Multan; am **Rawi:** Lahur, Amretsir. d) **Tapti:** Surate. e) **Kistna:** Heidrabad, Golkonda, Puna. f) **Kaveri:** Seringapatnam, Meissur. g) **Seestädte** in O.: Madras, Pondicheri, Trankebar; in W.: Cochin (kotschin), Kalikut, Mangalur, Goa, Bombay, Diu.

3) Inseln.

B. **Politische.** 1) Gebiet der Englisch Ostindischen Compagnie. 2) Vasallenstaaten der Englisch Ostindischen Compagnie. 3) Unabhängige Indische Staaten. 4) Andere Europäische Besitzungen. 5) Inseln.

§. 498. I. **Gebiet der Englisch Ostindischen Compagnie,** d. h. fast das ganze Gebiet des Ganges, des Mahanuddi, die Küstenländer, fast das ganze Südland vom Kistna an, Gebiete in NW. von der Bima, Nebenfluß des Kistna, bis zum Sutludsch und zum Himalaja, Gebiet des Bramaputra und ein Theil der Westküste von Hinterindien = 25,000 QM. 83 Mill. E. Stiftung der Englisch Ostindischen Compagnie 1600. Erste Besitzung von Madras 1643. Die **königlich Indische Commission** und das **Collegium** der 24 **Directoren** in London. In Indien selbst ein **Generalgouverneur** mit fast königlichem Ansehen, neben ihm die Regierung. Eintheilung in 4 **Präsidentschaften.**

1 und 2) **Präsidentschaften Kalkutta** und **Agra** = 16,000 QM. 58 Mill. E. Gebiet des Ganges, Bramaputra und Mahanuddi, mit den Provinzen **Bengalen, Bahar, Allahabad, Aude, Agra, Delhi, Gurwal,**

Orissa und Gundwana. — † Kalkutta *) am Hugli, einem Arme des Ganges, 800,000 E., darunter 8000 Engländer, größtentheils mit engen Straßen und elenden Hütten; ein kleiner Theil enthält die prächtigen Häuser der Europäer. Sitz des Generalgouverneurs, der Regierung und eines Englischen Bischofs. Große Missionsgesellschaft mit wichtigen Schulanstalten. Muhammedanische hohe Schule. Handel und Industrie höchst wichtig. In dem Fort William ist der Sitz der Asiatischen Gesellschaft. — **Murschedabad** am Ganges, 160,000 E., und **Dakka** unweit des Bramaputra, 150,000 E.; wichtige Seiden- und Baumwollweberei. — † **Patna** am Ganges, 250,000 E. Weberei, Opiumbereitung, Indigofabriken. — † **Allahabad** am Ganges und Dschumna, 20,000 E. Wallfahrtsort. — **Benares** am Ganges, 600,000 E. Hauptsitz der Braminen und hohe Schule. — † **Furukabad** am Ganges, 70,000 E. — **Agra** am Dschumna, 60,000 E. Einst zweite Residenz des Großmoguls. Sitz einer Regierung. — † **Delhi** am Dschumna, 200,000 E. Einst erste Residenz des Großmoguls von ungeheurem Umfange, jetzt voll Ruinen. Pallast ½ Stunde im Umfange. — **Hurdwar** am Ausflusse des Ganges aus dem Gebirge, berühmter Wallfahrtsort, wichtige Messe. — **Rampur**, 100,000 E. — † **Serinagur** im Gebirge von Gurwal. — † **Kuttak** in Orissa am Mahanuddi, 40,000 E.

§. 499. 3) **Präsidentschaft Madras** = 7000 QM. 16 Mill. E. Gebiet an der Ostküste (Koromandel) und die Südspitze der Halbinsel, mit den Provinzen **Karnatik**, den **Nördlichen Circars**, **Meissur**, **Malabar** und andere. — **Madras**, Seestadt, 350,000 E. Die Schwarze Stadt und Fort Georg. Sitz des Gouverneurs. Schlechter Hafen, unfruchtbare, aber trefflich angebauete Umgegend der Stadt. Wichtiger Handelsverkehr. Verschiedene Städte der Provinz **Karnatik** (SO. Küste) sind durch uralte ungeheure Pagoden bemerkenswerth, z. B. **Madura**, 20,000 E., die Insel **Seringham** im Kaveri, die Insel **Ramisseram** u. a. — **Tandschur** am Kaveri, 30,000 E. Hauptmissionsanstalt. — Im Busen von **Manar** Perlfischerei; die Adamsbrücke. — † **Masulipatnam** am Kistna in den Nördlichen Circars, 75,000 E. Seestadt, Baumwollweberei. — In **Meissur** liegt Heider Ali's ehemalige Residenz † **Seringapatnam** am Kaveri. — Diamantengruben im Hochlande **Balagat** am Pennar.— In **Malabar** ist † **Kalikut**, 25,000 E. Vasco da Gama landet 1498. — **Kochin (Kotschin)**, 30,000 E. Bis 1824 Niederländisch; lebhafter Handel. Katholischer Bischof; zahlreiche alte **Christengemeinden** der Gegend so wie schwarze und weiße einheimische **Juden**. — † **Mangalur**, 40,000 E. Hauptstadt und wichtiger Seehafen in **Kanara** (W. Küste). Im Innern das liebliche **Nilgerri** Gebirge.

§. 500. 4) **Präsidentschaft Bombay** = 5000 QM. 11 Mill. E. Gebiet an der W. Küste (Malabar) und in N. mit den Provinzen **Bombay**, **Salsette**, **Gudscherate**, **Khandesch**, **Aurungabad** u. a. — † **Bombay** auf einer kleinen Insel gl. N., 160,000 E. Sitz des Gouverneurs. Starkes Fort, herrlicher Hafen, daher Hauptstation der Flotte; wichtiger Handel.

*) Die mit einem † bezeichneten Örter sind Hauptstädte von Provinzen.

Merkwürdige Felsentempel auf den Inseln **Elephanta** und Salsette. Südlicher an der Küste das starke Fort **Victoria.** — In **Gudscherat** liegt am Tapti die blühende Seestadt † **Surate** am Busen von Cambay, 400, (160), 000 E. — Die Provinz **Kutsch**, 1819 durch Erdbeben verwüstet. — In **Aurungabad** ist die alte Hauptstadt der Maratten **Puna** am Bima, 100,000 E. — Die Felsenfestung **Loghur** und die Höhlen von **Karli.**

§. 501. II. **Vasallenstaaten der Englischen Compagnie** = 25,000 QM. 40 Mill. E. Die wichtigsten derselben:

1) **Unter der Präsidentschaft Kalkutta** a) **Aude** = 950 QM. 3 Mill. E. Hauptstadt **Luknau** am Gumti, 300,000 E. — b) Die **Radschas** (Fürsten) von **Allahabad** = 900 QM. Stadt **Panna** durch Diamanten berühmt. — c) **Gebiet des Nizam**, das alte **Golkonda**, durch Diamanten und Rubine berühmt, Hochland zwischen Godaveri und Kistna = 4500 QM. 10 Mill. E. — **Heidrabad**, nördlich von Kistna, 200,000 E. Diamantschleifereien. — **Aurungabad**, große Stadt, nördlich vom oberen Godaveri, zum Theil in Trümmern. Merkwürdiges Castell von **Daulutabad**, noch merkwürdiger die Felsengrotte bei **Ellur.**

d) Der **Bhunsla** oder der **Radscha von Nagpur**, zwischen Godaveri, Mahanuddi und Nerbudda = 3300 QM. 3 Mill. E. Hauptstadt ist **Nagpur.** An den Quellen der Nerbudda die räuberischen **Goands.**

e) Im **Gebiete des Radschas von Orissa** (NO. Küste) liegt der berühmte Wallfahrtsort **Dschagernat** an der Mündung des Mahanuddi.

2) **Unter der Präsidentschaft Madras.** a) **Meissur**, Hochland nördlich von Kaveri = 1270 QM. 3 Mill. E. **Heider Ali** † 1782, **Tippu Saib** † 1799. Hauptstadt **Meissur.** — **Bangalur**, wichtige Handelsstadt, 60,000 E.

b) **Travankur** an der SW. Küste = 360 QM. 1 Mill. E. Im Innern zahlreiche **Syrische Christen.** Hauptstadt gl. N.

3) **Unter der Präsidentschaft Bombay.** a) **Staat des Guicowar** in Gutscherat = 850 QM. 2 Mill. E. Hauptstadt **Baroda**, 100,000 E. **Ahmedabad**, 150,000 E. Wichtige Fabrikstadt.

b) **Radscha von Satarah** zwischen Kistna und Bima = 500 QM. 1½ Mill. E., ein Theil des alten Marattenstaates. Hauptstadt **Satarah** unweit der Quellen des Kistna. — **Bedschapur**, einst eine herrliche Stadt, jetzt fast ganz in Trümmern.

c) **Die Radschas der Rasbutten** in Adschmir, größtentheils in der NW. Wüste = 6200 QM. 3½ Mill. E. Städte sind **Adschmir, Dschepur** u. a.

§. 502. III. **Unabhängige Indische Staaten.**

1) **Staat der Maratten oder des Szindia**, zwischen dem Tapti, Nerbudda, dem Vindhia Gebirge und der Dschumna = 1000 QM. 4 Mill. E. Der letzte Rest des großen Staats, welchen ein Häuptling der sonst zum Reiche des Großmoguls gehörigen Maratten vor mehr als 100 Jahren stiftete. Seit 1740 machten sich die einzelnen Statthalter unabhängig und es entstand ein Bundesstaat, der durch die Engländer völlig vernichtet ist.

Die Hauptstadt des noch einzigen unabhängigen **Radschas Szindia** ist **Dojain** (udschehn) am Tschumbull, 15,000 E. Berühmte Sternwarte. — In N. liegt die wichtige Festung **Gwalior.**

2) **Staat der Siks**, der NW. Theil Indiens, theils Bergland (Kohistan), theils Ebene der fünf O. Nebenflüsse des Indus (**Pundschab**) = 3300 QM. 4 Mill. E. Die Siks, eine eigene Hindussekte, deren Staat und Religion schon im XV. Jahrhundert gegründet wurde, standen sonst unter Häuptlingen (Sirdars), die durch einen Bundestag vereinigt waren; 1823 hat ein Radscha **Rundschid Singh** († 1839) die Herrschaft über das ganze Gebiet an sich gerissen und große Eroberungen gemacht. Innere Unruhen.

Die Bundesstadt war **Amretsir** an einem Nebenflusse des Rawi; der hiesige Tempel ist ein Heiligthum des ganzen Volks. — **Lahur** am Rawi, 100,000 E. Sitz des Radscha. Große Handelsstadt. — Zu den Eroberungen Rundschids gehört auch das durch seine Reize, jedoch über Verdienst gepriesene Hochthal **Kaschmir** im Himalajagebirge, allerdings durch mildes Klima und Fruchtbarkeit ausgezeichnet. Hauptsitz der kunstvollsten Shawlweberei. Hauptstadt **Kaschmir** oder **Serinagur** am Behut oder Dschelum. — Im Tieflande des Sind am Dschinab liegt die Stadt **Multan.**

3) Das Land **Sind** (1839 von den Engländern erobert) an der Mündung des Sind, flaches Tiefland, theils Sandwüste, theils sehr fruchtbar. **Heidrabad**, im Delta des Sind, 15,000 E. — **Tatta** eben daselbst, ehemals groß und blühend, jetzt größtentheils Ruinen.

4) **Nipal**, Gebirgsland an den oberen Nebenflüssen des Ganges = 2300 QM. 2 Mill. E. Es bildet die erste Stufe zu dem nördlichen Hochlande, gegen 6000 F. hoch, und daher mit sehr milder Wärme und vielen Europäischen Erzeugnissen. Hier ist schon die Bergziege und das Bergschaf, auch der Jak (Büffel mit seidenhaarigem Schweife). Die Hauptstadt ist **Katmandu**, 50,000 E.

5) **Butan** §. 468.

§. 503. IV. **Gebiet anderer Europäischer Nationen.** 1) **Portugiesen** = ? QM. An der Küste Malabar und an der Halbinsel Gutscherat, mit den beiden verfallenen Städten **Goa**, 4000 E., Sitz eines katholischen Erzbischofs, und **Diu.** Beide gehören ihnen schon seit Anfang des XVI. Jahrhunderts.

2) **Franzosen** = 20 QM. 130,000 E. Auf der Küste Koromandel ist **Pondichery, Ponditscherri**, 30,000 E., und in Bengalen am Hugli **Tschandernagur.**

3) **Dänen.** Sie besaßen nur die Stadt **Trankebar** am Kaveri, 20,000 E., große Missionsanstalt, und **Serampur**, bei Kalkutta, wo eine wichtige Bibeldruckerei. Alle diese Gebiete sind 1845 an England verkauft.

4) Die **Niederländer** haben ihr Gebiet auf dem Festlande 1824 an die Engländer abgetreten.

§. 504. V. **Inseln um Vorderindien.** 1) **Ceylon**, Selan, durch die Palksstraße von der Küste Koromandel getrennt = 1200 QM. 1 Mill. E.

Gebirgig und stark bewaldet, aber sehr fruchtbar; der **Adamsberg** = 6400 F. Unter den Erzeugnissen sind der ächte Zimmt (hier ganz allein), Perlen, viele Elefanten. Die E., die **Singalesen**, sind Malaiischen Stammes, Verehrer des Buddha, wie die Hindus gebildet; völlig roh sind die **Waddas**, in S. **Ceylon** gehörte anfangs den Portugiesen, dann den Niederländern, jetzt den Engländern (aber nicht der Englisch Ostindischen Compagnie, sondern der Regierung).

Im Innern liegt **Kandi**, die Residenz des ehemaligen Königs. Der Sitz des Statthalters ist **Kolombo** an der W. Küste. Hauptmissionsanstalt. Einen vorzüglichen Hafen hat die Stadt **Trinkonomale** an der O. Küste, wo die Hauptstation der Englischen Flotte.

2) Die **Lakediven**, eine Inselgruppe, der S. Küste Malabar gegenüber, merkwürdig durch die hier in Menge sich findenden **Kauris** (Münzmuscheln).

3) Die **Malediven**, eine Unzahl kleiner Inseln, südlich von den vorigen und wie diese von Korallenriffen umgeben. Auch hier werden die Kauris gefunden. Die Einwohner scheinen **Arabisches** Stammes und sind **Muhammedaner.**

§. 505. **B. Hinterindien, oder Inseln jenseits des Ganges. Lage** von $1^1/_2{}^\circ$ bis 28° N. — **Grenzen:** Vorderindien (Bengalen), das Schinesische Reich, Indischer Ozean mit dem Busen von **Tongking, Siam, Bengalen** und **Martaban**, Straße von **Malakka. Cap Buro** oder **Boulus** und **Romania.** — **Größe** = 35 bis 40,000 QM.

Boden. In N. ist Fortsetzung des großen Asiatischen Hochlandes, welches sich hier zum Tieflande herabsenkt. Berg- und Hügelketten und einige große Ströme durchschneiden das Land von N. nach S. Die 180 M. lange Halbinsel **Malakka.** Ebenes Tiefland an den unteren Strömen, wahrscheinlich auch höhere Ebenen im Innern. Das Innere ist größtentheils unbekannt. Der Boden scheint meistentheils fruchtbar zu sein, doch giebt es auch Wüsten und an den Küsten und unteren Strömen Moräste. — In den Busen von Martaban fließen der **Irawaddi** (wahrscheinlich der Tibetanische **Tsampu**), **Sittang** und **Lukiang** oder **Saluän**, die mehrfach mit einander in Verbindung stehen. Im Busen von Siam mündet der **Menam**, und östlicher noch der **Mekhong** und **Saigon.** Den NW. Theil berührt der **Bramaputra.** — Das Klima ist, wie in Vorderindien; aber nicht allethalben gesund; auch die Erzeugnisse sind dieselben. Bemerkenswerth sind die großen Wälder von **Tikbäumen**, vorzüglicher **Reis, weiße Elefanten, wilde Seidenraupen, Salanganen** an der Meeresküste in O., **Zinn, edle Metalle, Rubinen.**

Die E. gehören mehr oder weniger zum **Mongolischen Stamme**, nur auf Malakka und den Inseln wohnen die eigentlichen **Malaien** und in NW. **Hindustämme.** In der Bildung sind Birmanen, Siamesen u. a. den Hindus nicht ganz gleich. Ihre Religion ist **Buddhismus.** Unbeschränktester Despotismus herrscht allethalben. Im Innern wohnen ganz rohe, zum Theil negerartige Völkerschaften. Nur die W. Küsten gehören seit 1826

zum Theil Europäern; früher war Europäischer Handelsverkehr mit der ganzen Halbinsel sehr gering.

§. 506. **Eintheilung.** 1) **Natürliche. Stromgebiete.** a) des **Sittang** und **Irawaddi.** Städte: Ummerapura, Ava, Prome, Pegu, Rangun. b) **Des Lukiang.** Martaban. c) **Des Menam.** Schuthia, Bankok. d) **Des Mekhong und Saigon.** Kambodscha, Saigon. e) **Östliche Küste.** Keschо, Fuschuan oder Hueh, Huehan oder Faifo, Padaran. f) **Westliche Küste.** Arrakan. g) **Halbinsel Malakka.** Mergui, Malakka, Ligor.

2) **Politische.** a) Englische Besitzungen. b) Assam. c) Land der Garraus. d) Kassai. e) Birma. f) Siam. g) Annam. h) Malakka.

§. 507. **Englisches Gebiet** = 1700 QM. 2 bis 300,000 E. Dieses wurde 1826 dem Birmanischen Reiche entrissen und besteht aus den drei Küstenländern **Arrakan** am Bengalischen Busen mit der Seestadt gl. N., **Tenasserim, Martaban** u. a. Provinzen am Saluän und dem Busen von Martaban, mit den Hafenörtern **Mergui** und **Tawoi.** Neu angelegt ist **Amhersttown** (taun). Englisch ist ferner die bis 1824 Niederländische Stadt **Malakka** auf der Halbinsel gl. N. mit 8000 E., unter denen viele Schinesen. Die **Mergui Inseln** und **Singapur** (vergl. §. 511).

§. 508. **Unabhängige Länder.** 1) **Assam**, das nördlichste Land Hinterindiens, ein Theil am **Bramaputra** am SO. Abhange des Himalleh. Die E. sind Hindus unter einem Radscha. Ehemals stand dies Land unter Birmanischer Herrschaft, jetzt unter Englischem Schutze. Die Hauptstadt ist **Gergong.**

2) **Land der Garraus**, zwischen Assam und Bengalen. Es steht unter verschiedenen Radschas, die vor 1826 von Birma abhängig waren.

3) **Kassai**, südlich von Assam, unter Englischem Schutze.

4) **Birma.** Es erstreckt sich vom Busen von Martaban bis zum obern Mekhong und von Assam und Schina bis Siam. **Größe** = 12 bis 13,000 QM., vielleicht 6 Mill. E. Der **Irawaddi, Sittang, Saluän** und obere **Menam** durchströmen das Land; erstere drei sind mehrfach unter einander verbunden, bilden an ihren Mündungen viele Deltas und treten im Sommer weit aus ihren Ufern.

Die E. sind Mongolisch Indisches Stammes, an Sprache und Sitten den Schinesen ähnlich. Ausgezeichneter Schiffbau. Birma besteht aus verschiedenen, in neueren Zeiten durch Eroberung verbundenen älteren Staaten, die einem despotischen Regenten gehorchen.

Im eigentlichen Birma ist die Hauptstadt **Ummerapura** und das nahe gelegene **Ava**, letzteres größtentheils zerstört; südlicher **Prome**, alle drei am Irawaddi. Im alten **Pegu** ist die ehemalige, jetzt fast zerstörte Stadt **Pegu** und die große Seestadt **Rangun** am Irawaddi. Am **Saluän** liegt **Kiaintoun.**

§. 509. 5) **Siam.** Südlich von Birma am Meerbusen von Siam = 10 bis 11,000 QM. Der **Menam** durchströmt das Land, welches we-

niger bekannt ist, als Birma. Weiße Affen, weiße Büffel, weiße Rehe, Zimmt, Pfeffer, Kardamomen, Agilaholz.

Die Residenz des Regenten ist **Bankok**, wichtige Handelsstadt, die eigentliche Hauptstadt **Schutia** oder **Siutia**, beide große Städte am Menam. Häuser auf Pfählen, zum Theil schwimmend. Unter den E. viele Schinesen. Zahlreiche Inseln der Küste. Provinz **Laos** im Innern.

6) **Annam**, der östliche Theil Hinterindiens, sehr wenig bekannt = 6 bis 7000 QM. Die E. theils Schinesen, theils diesen sehr ähnlich. Die Hauptprovinzen sind: a) **Tongking** in NO. mit der Stadt **Kescho** oder **Baktan** am Songka, aus einem ungeheuren Pallaste und 20,000 Hütten bestehend. b) **Koschinschina** in O., mit der Hauptstadt des Reiches **Phuxuan, Fuschuan** oder **Hueh**, neben welcher eine große Festung. Die Seestadt **Faifo** mit dem herrlichen Hafen **Turan** oder **Han**. c) **Kambodscha** in SW., mit der Stadt **Penombeng** am Mekhong. — **Saigon**, an einem Nebenflusse des Saigon, große Handelsstadt.

Das Innere ist zum Theil von rohen unabhängigen Gebirgsvölkern bewohnt.

7) **Malakka**. Diese Halbinsel, in der Mitte gebirgig und fast allethalben waldreich, voll wilder Thiere, reich an Gold und Zinn, mit milder Luft, wird von Muhammedanischen **Malaien** bewohnt, die als Seefahrer und Seeräuber berühmt sind und unter verschiedenen Häuptlingen stehen. Es giebt auch im Innern einen rohen **negerartigen** Stamm. Auf der O. Küste ist die Stadt **Ligor**; in W. die Stadt **Malakka** (vergl. §. 507).

§. 510. C. **Hinterindische Inseln** zwischen 11° S. und 20° N. Gewürze, Edelsteine und Metalle sind es besonders, welche diese Inseln, die übrigens an Klima und Erzeugnissen dem festen Lande gleich sind, für den Europäischen Handel wichtig machen, daher schon seit 300 Jahren Niederlassungen der **Portugiesen, Spanier** und **Niederländer**. Sie sind alle im Innern gebirgig, zum Theil sehr vulkanisch, die größeren bis auf zwei im Innern noch unbekannt.

Die Urbewohner der Inseln scheinen meistentheils **negerartig**; diese sind aber allethalben von **Malaien** ins Innere gedrängt; jene leben in völliger Rohheit, diese sind nicht ganz ohne Cultur und meistentheils **Muhammedaner**. Viele **Schinesen**.

Eintheilung: 1) **Andamanen**. 2) **Nikobaren**. 3) **Mergui Inseln**. 4) **Singapur**. 5) **Sunda Inseln**. 6) **Molukken** und **Gewürzinseln**. 7) **Sulu Inseln**. 8) **Philippinen**.

§. 511. 1) Die **Andamanen**, der Englischen Provinz Tenasserim gegenüber, meist kleine Inseln, zum Theil vulkanisch, von einem negerartigen Volke bewohnt. Auf **Großandaman** = 70 bis 80 QM., ist der Hafen **Cornwallis**, wo eine Englische Verbrecher-Colonie.

2) Die **Nikobaren**, südlich von den vorigen, mit Malaiischen E. Auf **Großnikobar** ehemals eine Dänische Niederlassung.

3) Die **Mergui Inseln** an der W. Küste von Malakka, klein, meistentheils bloße Klippen von Malaien bewohnt. **Salanga** oder **Junkselan** hat reiche Zinngruben. **Pulo Pinang** oder **Prinz Wales Insel** = 8 QM.

55,000 E. Englische Besitzung. Pfeffer, Muskat und Gewürznäglein; wichtiger Handel.

4) **Singapur**, am Cap Romania = 12 QM. Englische Colonie seit 1819; 20,000 E. Hafen, wichtiger Handel; viele Schinesen.

§. 512. 5) Die **Sunda Inseln.** a) **Sumatra** = 7000 QM., über 200 M. lang, 30 bis 50 M. breit, vom Äquator durchschnitten. Ein hohes Gebirge im Innern, jedoch näher der Westküste; der **Ofir** = 13,000 F. Zahlreiche Vulkane, z. B. der **Dempo** = 11,000 F., der **Ber Api** = 12,000 F. Die O. Küste flach, sandig oder morastig, ohne gute Häfen, mit großen Sandbänken in der Straße von Malakka. Regenzeit November bis April. Küsten ungesund.

Die wichtigsten Erzeugnisse sind: Elfenbein, Kamfer, Wachs, Pfeffer, Drachenblut, Aloe, Reis, Tik- und Ebenholz, Gold, Salanganen.

Im Innern wohnen die rohen **Lampuns** und **Battas**, wahrscheinlich **Negerstämme**; die übrigen E. sind **Malaien**, in den Seestädten auch **Schinesen** und **Hindus**. **Niederländisches** Gebiet auf der Ost- und W. Küste, besonders in S. mit den Städten **Palembang**, **Benkulen**, **Padang** u. a. Andere Staaten, z. B. **Atschin** und **Menangkabo**, stehen unter einheimischen, zum Theil schon von den Niederländern abhängigen Fürsten.

An der SO. Küste die Niederländischen Inseln **Banka** = 160 QM. und **Billiton** = 54 QM., jene durch Zinn, diese durch Eisen wichtig.

Die kleinen **Keeling (kiling) Inseln**, 140 M. in SW. mit einer Englischen Colonie; guter Ankerplatz.

b) **Java** (dschawa) durch die Sunda Straße von Sumatra getrennt = 2300 QM. 4 bis 5 Mill. E., an Boden und Erzeugnissen jener Insel ganz gleich. Gebirge im Innern = 13,000 F. Furchtbare Vulkane, z. B. der **Gede** = 10,000 F. Die S. Küste steil, die Nordküste flach und ungesund. Haupterzeugniß ist **Kaffee**; zu bemerken ist der Babirussa, Tiger, das Nashorn, der Boonupas. Gold findet sich mehr als Eisen.

Die E. sind **Malaiisches** Stammes, auch eigentliche **Malaien, Hindus, Schinesen.** Die **Niederländer** besitzen den größten Theil der Insel mit den Städten **Batavia** an der Nordküste, 50,000 E. Sitz des Generalgouverneurs, in höchst ungesunder Gegend, daher immer mehr von E. verlassen und nach dem Innern zu verlegt; wichtiger Handel, die Seestädte **Dscheribon, Samarang** und **Surabaja** an der N. Küste. Die abhängigen Fürsten von **Surakarta** und **Dschokdschokarta.** Merkwürdige Ruinen von uralten Tempeln und Pallästen im Innern. Die **Beduis.**

An der N. Küste die Insel **Madura**, zum Theil unter eigenen Fürsten.

§. 513. **Sunda Inseln.** c) **Borneo** = 9900 QM. vom Äquator durchschnitten, fast ganz unbekannt, wie es scheint, im Innern ohne Hochland; zwei ansehnliche Flüsse, **Sambas** und **Pontianak.** Die Urbewohner, die rohen **Dajaks**, sind von Einwanderern (Malaien und Schinesen in W., Indische Muhammedaner in NW., Koschinschinesen in N., Sulus in ND., Buggisen in O. und S., Niederländer in W. und S., sogar Araber) ins

Innere gedrängt; nur einige Fischerstämme leben noch auf Böten an der Küste. Unter den Erzeugnissen sind **Gold** (im Sande), Eisen, Pfeffer, Kamfer, Diamanten und der **Orangutang.** An der Süd- nnd Westküste haben die **Niederländer** einige Gebiete, **Banjermassin, Pontianak, Sukkadana** u. a.

d) **Celebes** oder **Buggis** = 2500 QM., ebenfalls unter dem Äquator, in 4 Halbinseln getheilt, mit denselben Erzeugnissen, aber eben so unbekannt als Borneo. Die E. sind Malaiisches Stammes, **Makassaren, Buggisen** und **Badschus**, alle Muhammedaner. Die **Niederländer** haben in S. die Stadt **Makassar** und den Hafen **Jompandam.**

e) Die **kleinen Sunda Inseln**, östlich von Java, fast alle sehr vulkanisch, reich an Sandelholz, zum Theil mit Niederländischen Gebieten. Die Insel **Timor** = 400 QM., auf deren NO. Küste, so wie auf der Insel **Solor**, noch Portugiesische Niederlassungen sind, **Sumbava**, sehr vulkanisch; **Flores** = 400 QM.; **Bali, Sandelbosch, Ombai** u. a.

6) Die **Molukken** oder Gewürzinseln, die östlichen Indischen Inseln, sehr vulkanisch, mit milder, jedoch nicht allethalben gesunder Luft, wichtig besonders durch **Sago, Gewürznäglein** und **Muskatnüsse.** Die E. sind theils negerartige **Horaforas** oder **Papus**, theils **Malaien**, auch **Portugiesische Mulatten.** Alle Inseln gehören den Niederländern. Die größte ist **Dschilolo** = 22 QM.; andere heißen **Motir, Batschiam, Ceram, Ternate. Amboina**, 40,000 E., wichtig durch seine **Gewürznäglein**, so wie die südlichen **Banda Inseln** durch den **Muskatbaum.**

§. 514. 7) Die **Sulu Inseln**, eine Inselgruppe in NO. von Borneo, von Malaien bewohnt, unter einem Sultan, der auf der Insel **Sulu** wohnt und auch über die große Insel **Palawan** herrscht.

8) Die **Philippinen** oder **Manilischen Inseln**, eine bedeutende Zahl zum Theil ansehnlicher Inseln, größtentheils unbekannt, aber wahrscheinlich den früheren ganz gleich. Einige haben große Vulkane und sind den Erdbeben sehr ausgesetzt. Einzelne Distrikte und Inseln beherrschen die Spanier. Die E. sind auch hier **negerartige** Wilde und gebildetere **Malaien**; sehr zahlreich sind die **Schinesen.** Die Insel **Manilla** (nilja) oder **Luzon**, 90 M. lang, ist an den Küsten wenigstens großentheils Spanisch und soll 1½ Mill. E. haben. Die Stadt **Manilla** an der W. Küste, 140,000 E., Hafen bei der Stadt **Cavite.** Sitz des Spanischen General-Capitäns. Die Insel **Magindanao**, über 1000 QM. groß, steht fast ganz unter einheimischen Fürsten.

Mehre der östlichen Inseln führen den Namen der **Bissajer Inseln.** — Die nördlichsten sind die kleinen **Baschi** und **Babujanen** Inseln. Zahlreiche aber unbedeutende Inseln liegen zwischen und neben allen genannten Gruppen, theils unbewohnt, theils von **Malaien** (kühnen und grausamen Seeräubern) bevölkert.

Japan.

§. 515. Bestandtheile sind verschiedene Inseln im Schinesischen Meere, zwischen 30 und 47° N. Größe = 10 bis 12,000 QM.

Alle Inseln sind sehr gebirgig, die meisten vulkanisch. Häufige Erdbeben; fürchterliche Stürme auf dem Meere; gefährliche Schifffahrt. Warme Sommer, aber strenge Winter. Die Erzeugnisse sind wie in Schina, besonders **Thee, Baumwolle, Reis, Kampfer** und **Kupfer**. Kamele und Esel giebt es gar nicht. Emsiger Ackerbau. Die E. sind Mongolisches Stammes, den Schinesen, besonders den Koreanern ähnlich, eben so fleißig, gebildet und ausgezeichnet in ihrer Industrie, aber minder hochmüthig und betrügerisch. Verkehr nur mit Schina und sehr beschränkt mit den Niederländern. Buddhismus und Lehre des Kongfutse. Einsylbige Sprache. Despotische Regierung. Der **Kuba Soma** (König) und **Dairi Soma** (Papst).

Die Hauptinseln sind 1) **Nippon**, 140 M. lang, mit den Städten **Jeddo** (sehr groß, Residenz des Königs) und **Miako**. — 2) **Xikoko, Schikoko**, mit der Stadt **Awa**. — 3) **Ximo, Schimo**, oder **Kiusju** mit der Seestadt **Nangasaki**, wohin allein Niederländische Schiffe kommen dürfen, und der Insel **Desima**. — 4) **Tschika** oder **Jesso** mit der Stadt **Matsmai**. Straße **Sanga** und **la Perouse**. Die **Ainos**. Die südlichen **Kurilen**. Niederlassungen in **Saghalien**.

Afrika.

§. 516a. Lage zwischen 34½° S. und 37½° N., dem Indischen und Atlantischen Ozean und dem Mittelmeere; Arabischer und Guineischer Busen, Busen von Sidra. Nadelcap, das Grüne Vorgebirge, Cap Spartel, Blanco, Razat, Gardafui. Größe = 530,000 QM.

Einförmige Küste. Unbekanntes Innere; neuere Reisende: Mungo Park, Salt, Mollien, Burkhardt, Beechey (bitschi), Clapperton, Laing, Caillé, Lander u. a. Die Südhälfte bis etwa 10° N. ist ein größtentheils unbekanntes Hochland von einem schmalen flachen Küstenlande umgeben. In N. ist ein weites sandiges Tiefland, an dessen NW. Seite sich wieder ein ansehnliches Bergland erhebt. Gleichmäßige Ausdehnung an beiden Seiten des Äquators und der Wendekreise. Einförmigkeit des Klimas, des Bodens, der Erzeugnisse, selbst der Bewohner. Bekannt sind meistentheils nur die Küsten, jedoch

hat die Kunde der Nordhälfte in diesem Jahrhunderte bedeutende Fortschritte gemacht; am besten kennen wir Ägypten. Was wir von Gebirgen und Gewässern wissen, ist Folgendes. In N. ist der Atlas, über 12,000 F. hoch, östlich davon verschiedene niedrige Bergzüge längs der Küste und im Innern; südlich davon ist die große Wüste; dann folgt das Hochland, in welchem die Habessinischen Alpen, das Mondsgebirge, der Kong u. a. wenig bekannte Bergketten; ganz in S. ist das 6000 F. hohe Schneegebirge; an der Ostküste nennt man das Lupata Gebirge. Vulkane sind nur auf den Inseln bekannt, jedoch sollen sie auch in Unterguinea sein. Erdbeben in N. nicht ungewöhnlich. Die Abdachung Afrikas geht vom Hochlande nach allen Seiten hinab; die Wüste hat aber keinen einzigen Fluß im Innern. Ausgezeichnet ist der Nil mit nördlichem Lauf und der Dscholliba oder Niger, dessen Lauf anfangs östlich, hernach südwestlich wird. Andere Ströme sind der Senegal, Gambia, Kongo oder Saireh, Koansa, Oranienfluß, welche in das Atlantische Meer, der Sambese, Koavo, Kilimansi, welche in den Indischen Ozean strömen; der Yeou und Shary im Innern. Die Seen Tsad (Tschad), Dibbi, Dembea (Tsana), Lowdea; Marawi? Akilunda?

§. 516b. Natürliche Eintheilung. 1) Das südliche Hochland, die ganze Südhälfte des Erdtheils bis 8 oder 10° S. Schmaler, flacher Küstensaum, das Innere fast ganz unbekanntes Hochland, in S. Steppe, in N. wahrscheinlich hohe Gebirge und Hochebenen. Schneegebirge, Lupatagebirge, Mondsgebirge. Quellen des Abiad oder Weißen Flusses (des westlichen Nilarms), des Sambese, Oranienflusses, Koansa und Kongo (Saireh). Die Seen Marawi und Akilunda?

An dieses südliche Hochland schließt sich a) das Konghochland, durch den Dscholliba von jenem getrennt. Die Gebirge höchstens = 6000 F. Größtentheils fruchtbar, wald- und wasserreich. Quellen des Dscholliba, Senegal, Gambia und Rio Grande.

b) Das Nilhochland, nördlich vom südlichen Hochlande. Das Alpenland Abyssiniens, dessen Gebirge vielleicht 15,000 F. hoch sind, mit 8000 F. hohen Hochebenen. Quellen des Azrek oder Blauen Flusses (östlicher Nilarm), des Takazze und verschiedener Ostküstenflüsse. See Tsana (Dembea).

c) Nördlich vom südlichen Hochlande ist ein niedriges Vorland (Stufenland), Sudan, eine hügelreiche fruchtbare Ebene, mit den

Flüssen Quorrama, Yeou (jiau) und Shary (scheri). See Tsad. Der Misselad?

2) Das Tiefland. Ausdehnung vom Atlantischen Ozean bis zum Arabischen Busen, vom südlichen Hochlande bis zum Atlashochlande und dem Mittelmeere.

a) Das untere Nilland, ein fruchtbares Thal von kahlen Felsenzügen und Sandwüsten umschlossen.

b) Die Sahara, in O. von Felsenketten durchzogen mit ansehnlichen Oasen, Felsenboden oder mit Kieseln und grobem Sande bedeckt, an der N. Küste eine flache Hochebene von nackten Felsen durchzogen; in W. fast ununterbrochene Sandwüste mit wenig Wasser. Steppen- und Küstenflüsse. Untiefen der W. Küste; in N. Busen von Sidra.

3) Das Atlashochland, durch das Tiefland vom südlichen Hochlande geschieden. Das Atlasgebirge, in W. über 12,000 F. hoch; breiter hügelreicher Küstenrand in N., ansehnliche Ebenen in W. Das Steppenland Biledulscherid, Übergang zur Sahara; Steppenseen und Steppenflüsse; in N. und W. nicht unbedeutende Küstenflüsse.

4) Die Inseln.

§. 517. Das Klima ist allethalben warm, im Tieflande die glühendste Hitze, im Hochlande in S. bisweilen fühlbare Kälte, ja selbst im Innern sinkt das Thermometer des Nachts bisweilen unter den Gefrierpunkt. Wenige Gebirge erreichen die Schneelinie. Trockne und Regenzeit. Stürme in der Wüste; Tornados an der Westküste, Chamsin in Ägypten, Monßuns im Indischen Ozean.

Eigenthümliche Erzeugnisse sind Giraffe, Zebra, Quagga, Gnu, Emgalo, Ibis; Hauptnahrungspflanzen: Getreide, Reis, Mais, Hirse, Datteln, Maniok und Jams; besondere Handelsartikel: Pfeffer, Baumwolle, Sennesblätter, Zucker, Indigo, Ebenholz, Gummi, Ambra und andere Spezereien, Kaffee auf einigen Inseln, Wein, Aloe, Elfenbein, Straußfedern, Korallen, Schildpatt, Gold. Sonst sind noch zu bemerken der Elefant, Flußpferd, Nashorn mit zwei Hörnern, Hiänen, Löwen u. a. reißende Thiere, Krokodile, Affen, Europäische Hausthiere, das Kamel, Antilopen, Zibetkatzen, Papageien, Bienen, Termiten, Heuschrecken; Metalle scheinen nicht in Überfluß vorhanden zu sein und gar keine oder sehr wenig Edelsteine, aber Salze.

Einwohner: in S. Neger, zu denen auch die Tibbos in N. gehören, in N. Kaukasier, letztere theils Ureinwohner, Berbern, Tuariks, Kopten, Habeschiner u. a., theils eingewandert, Ara-

ber und deren Ankömmlinge, Mauren; Europäer in den Colonien, Mulatten. Fetischdienst, Islam, einheimische Christen und Juden; geringe Bildung und völlige Rohheit. Sklavenhandel.

§. 518. Meer- und Stromgebiete mit den Städten. 1) Mittelmeer. a) Nil. Gondar, Arum, Sennaar, Schendi, Neudongola, Ebsambol, Assuan, Dschirdsche, Siut, Dschiseh, Kairo, Alexandrien, Rosette, Damiette. — b) Nordküstenland. Derne, Bengasi, Mesurata, Tripolis, Cabes, Toser, Kairwan, Tunis, Bona, Konstantineh, Algier, Oran, Ceuta (ße—uta).

2) Arabischer Busen. Sues, Kosir, Suakim, Massaua, Beilur.

3) Indischer Ozean. Mogadoscho, Melinda, Quiloa (ki), Mosambike, Sena, Sofala, Massapa.

4) Atlantischer Ozean. Kapstadt, Benguela, Loanda, San Salvador, Loango, Abomeh, Kumassi, Freetown (fritaun), St. Louis, Agadir, Mogadore, Marokko, Mekines, Fes, el Arisch, Tanger (tandscher).

5) Gebiet des Dscholliba. Kaschna, Kano, Sakkatu, Timbuktu, Katunga oder Eio, Boussa, Kiama, Kabra, Sego.

6) Die Sahara und deren Dasen. Kobbe, Siwah, Audschila, Mursuk, Tibesti, Gadames.

7) Gebiet des Tsad. Birni, Wassanah, Musfeia.

8) Hochland in S. Littakun.

§. 519. Städte nach ihrer Entfernung vom Äquator. a) In N. bis zum Wendekreise des Krebses. Mogadoscho, Sondar, Arum, Beilur, Sennaar, Kobbe, Suakim, Schendi, Dongola, Wassanah, Musfeia, Kano, Kaschna, Birni, Timbuktu, Sakkatu, Sego, Boussa, Katunga, Kiama, Kabra, Kumassi, Abomeh, Freetown, St. Louis.

b) Nördlich vom Wendekreise des Krebses. Assuan, Kossir, Siut, Dschirdsche, Suez, Kairo, Alexandrien, Rosette, Damiette, Bengasi, Tripolis, Mursuk, Kairwan, Tunis, Algier, Konstantineh, Fes, Mekines, Marokko, Ceuta, Mogadore, Agadir.

c) In S. des Äquators bis zum Wendekreise des Steinbocks. Loango, San Salvador, Loanda, Benguela, Melinda, Quiloa, Mosambike, Sena, Massapa, Sofala.

d) Südlich vom Wendekreise des Steinbocks. Kapstadt, Littakun.

Habesch oder Abyssinien.

§. 520. **Lage**, südlich von Nubien, westlich vom Arabischen Busen, von 8 bis 16° N. **Größe** = 5 bis 6000 QM.

Habesch ist eins der erhabensten Hochländer Afrikas, dessen Gebirge 15,000 F. hoch sein mögen, mit bis 8000 F. hohen Hochflächen, wo die Wasserscheide des Indischen und Mittelmeeres. Fruchtbare Thäler in den tieferen Gegenden, dürres Flachland an der Küste; große Salzfläche, Waldungen besonders in N. Quellen des **Blauen Flusses** (Azrek), des östlichen Hauptarms des **Nils**, und des **Takazze**; See **Dembea** oder **Tsana**. Gegen S. fließen der **Habasch**, **Zibi** u. a. unbekannte Gewässer. Das Klima ist sehr warm in den Ebenen und Thälern, sehr milde im Hochlande. Regenzeit im Sommer und dadurch bewirkte Überschwemmung.

Großer Reichthum an Erzeugnissen; fast alle wilde und Hausthiere Afrikas, namentlich Elefanten, Flußpferde, Nashörner, Giraffen, Hiänen in Menge, Zibetkatzen, Krokodile, die Sangaochsen, Riesenschlangen, Heuschrecken; große Fruchtbarkeit des Bodens, welcher Getreide, Hirse, Südfrüchte, Zuckerrohr, Sennesblätter, Baumwolle u. a. reichlich liefert. Metalle noch wenig bekannt; Gold in Flüssen; Steinsalz.

Die E. sind von den Negern ganz verschieden, eigenes Stammes. **Christen** (Kopten), aber höchst roh. Hauptgeschäft ist Viehzucht; Baumwollweberei und Handel. **Arabische** Stämme, besonders im Küstenlande, **Juden** zahlreich; **Gallaneger** haben ganze Provinzen erobert; **Schangallas** in N. Ein König ohne Macht; die Statthalter einiger Provinzen unabhängig.

Im Lande **Tigreh** in NO. liegen die Städte **Antalow**, 1000 Häuser, **Adowa**, **Axum**, alte Ruinen, und **Arkiko**, im Küstenlande. — In **Amhara**, in NW., **Gondar**, Residenz des Königs. Die Provinzen **Schoa**, **Efat** und die Hochländer **Narea** und **Kaffa**. An der Küste die Insel und Seestadt **Massaua**, die Bai **Hauakil**, der Hafen **Beilur** u. a. elende Örter von Arabern bewohnt.

Nubien.

§. 521. **Lage**, nördlich von Habesch, südlich von Ägypten, westlich vom Arab. Busen, zwischen 12 bis 24° N. Länge = 180 M. Flächeninhalt unbestimmbar.

Boden, Abdachung des Hochlandes gegen S. Gebirge meist kahl, nur in S. waldreich, nicht von bedeutender Höhe, große Sandwüsten, fruchtbare Gegenden, besonders im Nilthale. Der **Nil**; Vereinigung des **Blauen** (**Azrek**) und **Weißen Flusses** (**Abiad**); unbekannte Quellen der letzteren im

Mondsgebirge; **Takazze** oder **Atbara.** Wasserfälle im Nil. Große Hitze, dennoch im Winter etwas Eis. Regenzeit in S.; in N. ist Regen fast unbekannt; ungesunde Luft im feuchten Nilthale.

Erzeugnisse wie in Habesch, auch Affen (bis 17°), wilde Schafe und Hunde, Zibetkatzen, Steinböcke, Strauße; starke Viehzucht der Nomaden, schöne Pferde, Kamele; Schildkröten, Termiten; Metalle sind unbekannt, Steinsalz; Baumwolle, Taback, Hirse (Durra), **Sennesblätter**, Datteln in N.

Die E. sind a) **Araber**, meistentheils Nomaden; b) **Nubier** oder **Barabras**, zum Berbernstamme gehörig; c) **Neger.** Allgemein ist der Islam; wenig Spuren von Bildung; ehemals Christenthum; lebhafter Handelsverkehr; Sklavenhandel. Zahlreiche Häuptlinge, jetzt vom Pascha von Ägypten abhängig. Merkwürdige Trümmer aus dem Alterthume im Nilthale. Eintheilung des Nilthals nach **Wadis** (d. h. Thal und Distrikt); elende Städte in denselben.

Ebsambol, merkwürdige alte Tempel. **Maragga** oder **Neudongola. Merawe**, Muhamedanische Schulen. **Atbara** am Takazze. **Schendi**, 6000 E. (das alte **Meroë** lag in dieser Gegend), wichtige Karawanenstation. **Halfaja**, Vereinigung des Weißen und Blauen Flusses. **Sennaar**, am Blauen Flusse, die größte Stadt Nubiens, 16,000 E. Am Arabischen Busen liegt die Seestadt **Suakim**, 8000 E.

Westlich von Nubien das Land **Kordofan**, 11 bis 15° N. Die E. und Erzeugnisse sind wie in Nubien. Starker Sklavenhandel. Ägyptische Herrschaft seit 1820. Stadt **Obeid**, 5000 E. **Schabun** in SW., Goldwäscherei.

Ägypten.

§. 522. Lage zwischen Nubien und dem Mittelmeere, Arabien, dem Arabischen Busen und der Sahara, 24 bis 31½° N. Länge = 113 M. Grenze in S. die letzten Wasserfälle des Nils. Landenge von Sues.

Boden, Tiefland; das Nilthal höchstens 4 M. breit; kahle Gebirgsketten und Sandwüsten auf beiden Seiten, das **Libysche** Gebirge in W., **Mokkattam** in O. Das **Delta**, völliges Flachland. Der Boden ist im Nilthale sehr fruchtbar, im Delta größtentheils fruchtbar, jedoch an der Küste Sand und Morast. Gebirge und Sandwüste sind völlig todt; Größe des Nilthals und Deltas = 750 QM. Höchst selten ist eine Quelle. Der einzige Fluß ist der **Nil**, der sich im Delta in mehrere Arme theilt, 3 bis 9000 F. breit. Kanäle, Dämme, Schleusen; Josefskanal; Anschwellen des Wassers und **Überschwemmung** vom April bis October. Versandete Mündungen. Die Seen **Mariut** (jetzt Sumpf,) **Madieh**, **Burlos**, **Menzaleh**

(12 M. lang), **Möris** (Karun), die **Natronseen; Bahr bela Ma.** Spuren eines alten Kanals nach dem Arabischen Busen. Das Klima ist sehr warm; starker Thau; Augenkrankheiten, Pest (schrecklich 1835). Regelmäßige Winde, Regen nur in Delta; Gewitter- und Hagelschauer, so wie Erdbeben, sind unbekannt.

Erzeugnisse: **Reis, Weizen, Zucker, Baumwolle,** Indigo, Taback, Südfrüchte, Palmen, Hirse, die Papierstaude, der Feigenmaulbeerbaum; Viehzucht ist nicht bedeutend; reißende Thiere der Wüste, Gazelle, Strauße; das Krokodil (nur in Oberägypten), der Ibis, der Ichneumon, Hühner (in Öfen ausgebrütet), Bienen; Seidenbau beginnt. — Die E. = 2½ Mill., sind: a) **Kopten,** Christen; b) **Araber,** theils Ackerbauer (Fellas), theils Nomaden (Beduinen), Muhammedaner; c) **Barabras,** an der S. Grenze. Außerdem Türken (Beamte, Soldaten, Kaufleute), Juden, Armenier, Europäer (Franken), besonders Franzosen und Italiener, Negersklaven. Arabische Sprache; zunehmende Bildnng durch Europäische Gelehrte, Künstler und Handwerker; einige höhere Unterrichtsanstalten; das Volk völlig roh. Eifriger Ackerbau, mancherlei Industrie, wichtiger Handel, besonders zur See. Eroberung des Landes durch die Araber (VII. Jahrh.), durch die Türken (1517); Mamelucken. Der jetzige Pascha (Vicekönig) **Mehmed Ali,** völlig unabhängig; Despotismus, jedoch Anfang Europäischer Staatseinrichtungen und Cultur.

§. 523. Eintheilung. 1) **Unterägypten, Bahri. Alexandrien** am See Mariut, Seestadt, 20,000 E. Hafen, blühender Handel, Europäische Consuls. Medizinische Schule. Öde Umgegend, Ruinen, Katakomben. Insel **Farillon.** Der Kanal von Ramanieh. Fort **Abukir,** Schlacht 1798. — **Rosette,** an der W. Mündung (Bogas) des Nils, 20,000 E. Weberei. — **Damiette,** ehemals Seestadt, 10,000 E. Reisbau. — **Mehallet el Kebir,** 4000 E. Salmiakfabriken. — In der O. Wüste die Ruinen von On nicht weit vom Pilgersee.

2) **Mittelägypten, Wostani,** in S. bis Siut sich erstreckend. **Kairo** oder **Kahira,** unweit des O. Nilufers, 200,000 E. Residenz des Pascha in einem Castelle; Josefsbrunnen; Militairschule, Bibliothek, prächtige Moskeen. Viele Fabriken, wichtiger Handel. Der Nilmesser. Vorstadt **Bulak,** Hafen. — Pyramiden bei **Dschiseh** und **Sakkara** am W. Ufer des Nils. Höhe der größten Pyramide = 448 F., Länge = 710 F. Das Mumienfeld. — Die fruchtbare Provinz **Fajum** am See Möris. — Die Städte **Benisuef** und **Manfalut** am Nil.

3) **Oberägypten, Said. Siut,** 15,000 E. Opiumhandel. — **Dschirdsche,** große Stadt. — **Kenneh,** Karawanenstraße nach Kossir. — **Luxor** und **Karnak,** Dörfer, prachtvolle Ruinen von Theben. — **Esneh,** Opiumhandel. Ruinen. — **Assuan;** in der Nähe die Wasserfälle des Nils.

4) Das östliche Land. **Kossir** am Arab. Busen, Hafenort. — **Sues** an der Westspitze des Arab. Busens, elender Ort, schlechter Hafen, 500 E. Dampfschifffahrt nach Indien, Verkehr mit Arabien. — **El Arisch,** Hafen am Mittelmeere.

Die Sahara.

§. 524. Die **Sahara**, d. h. Wüste, begreift das ganze nördliche Tiefland Afrikas, westlich von Ägypten, südlich vom Atlashochlande, nördlich von Sudan und Senegambien, in W. vom Atlantischen Ozean, in NO. vom Mittelmeere bespült, zwischen 14 bis 31° N. Größe etwa 80,000 QM. Länge = 600 M., Breite bis 200 M. Vorgebirge **Razat** in N., **Bojador** und **Blanco** in W.

Boden: die Westhälfte, öde Sandwüste; fürchterliche Stürme, Sandhosen; sehr selten Quellen, kein See, kein Fluß; nur an der Küste sind unbedeutende Flüßchen. Der östliche Theil ist felsenreicher, hat ansehnliche Oasen, mehr Quellen, da der Boden mehr Thon und Kalk und nicht mit so feinem Staubsande bedeckt ist. Die Luft ist sehr heiß, der Sand fast glühend, die Nächte sind dabei äußerst kühl; Regenzeit im Sommer und Herbst, oft gar nicht; Samum. Die Wüste ist völlig todt; höchstens mit dornigen Pflanzen versehn; die Oasen haben die gewöhnlichen Afrikanischen Erzeugnisse, Kamele und andere Hausthiere, Gazellen, Jerboas, Raubthiere, Strauße; Heuschrecken. Steinsalzlager in S., Gummiwälder im N. des Senegal.

Die E. sind 1) **Berbern, Tuariks**, von Fessan an westlich, theils Nomaden, theils Oasenbewohner; 2) **Negerartige Tibbos**, in O.; 3) **Mauren** und **Araber**, jene meist Nomaden, besonders in der Westhälfte; Araber mehr in O., ebenfalls Nomaden. oder Bewohner der Oasen. Viehzucht, Räuberei, Handel. Islam, wandernde Priester und Handwerker. Einige Gegenden und Stämme sind den Regenten von Ägypten, Tripolis u. a. tributpflichtig, die übrigen völlig unabhängig.

§. 525. Theile: 1) Die **Wüste Barka**, felsiges, theils wüstes, theils fruchtbares Küstenland am Mittelmeere, welches zum Theil Hochebenen bildet; **Busen von Sidra**; Küstenseen, Salzsümpfe. Trümmer alter Städte. Gebiete der Paschas von Ägypten und Tripolis. Einige Hafenstädte: **Mesurata, Bengasi**, 2000 E., **Derne** u. a.

2) **Östliche Oasen.** a) **Kleine Oase.** b) **Mittlere Oase.** c) **Große Oase**, letztere 13 M. lang, alle drei in der Nähe Ägyptens, mit einigen elenden Örtern. d) **Dar** (d. h. Land) **Fur**, 16—21° N., von **Berbern** bewohnt; unter einem Sultan. Karawanenstraßen. Städte: **Kobbe, Sweini** u. a.

3) **Nördliche Oasen.** a) **Siwah**, 50 M. Umfang. Reste des Ammonstempels. Die E. sind Berbern, unter dem Pascha von Ägypten. b) **Audschila**, 4 M. lang, unter dem Pascha von Tripolis)?. c) **Fessan**, 60 M. lang; das **Harudschgebirge.** Die E. sind Mauren; ein Sultan, der dem Pascha von Tripolis sonst Tribut gab. Städte: **Mursuk, Tegerri, Tibesti** u. a.

4) Andere bewohnte Punkte sind: **Agades, Bilma** und **Agadim** in S., weiter westlich die Steinsalzgruben **Tegassa**, nördlicher **Taudeni**; die Stadt **Arawan** oder **Aroan**, 3000 E., und **Gadames**, alle meist unbekannte Gegenden. An der Westküste ist die Insel **Arguin** und der Hafen **Portendik**, wo einst die Franzosen Handel trieben.

Die Berberei.

§. 526. **Lage** nördlich von der Sahara, am Atlantischen und Mittelmeere; unbestimmte Landgrenze in S. und O.; 28 bis 37½° N. **Cap de Geer, Spartel, Blanco, Bon.** Hochland, welches in W., N. und O. zum Meere, in S. zur Sahara abdacht; ein Theil begreift selbst die Nordküste der Wüste. Der **Atlas**, in W. über 12,000 F. hoch; der **Kleine Atlas.** Flüsse in W. **Sebu, Morbeja**; in N. **Muluia, Schellif**; Steppenflüsse in S. Landseen: **Titteri, Schatt, Lowdea** (15 Meilen lang). Fruchtbarer Boden, waldreiche Berge, Steppe in S. Sehr warme Luft; Regenzeit im Herbst; Frost in den niedrigen Gegenden unbekannt. Erdbeben häufig, Pest.

Starke Viehzucht, viel Wild, schöne Pferde, Bienen, Heuschrecken, Korallen, Getreide, Öl, Baumwolle, Reis, Datteln, viele Metalle, namentlich **Kupfer** und **Eisen**, aber schlechter Bergbau; Spuren von Diamanten?

Die E. sind alle Kaukasier; a) **Berbern, Kabilen, Schellus**, zum Theil unabhängig in den Gebirgen, Ackerbau und Viehzucht treibend.

b) **Araber**, theils ansässig (**Mauren**), theils Nomaden (**Beduinen**).

c) **Türken** in geringer Zahl nur in N. und O., als Soldaten und Beamte, und deren Abkömmlinge, **Koloris** genannt.

d) **Europäer** in den Französischen und Spanischen Gebieten, so wie in den übrigen Seestädten. Europäische Sklaven findet man nirgend mehr, wohl aber abtrünnige Christen (Renegaten).

Außerdem giebt es zahlreiche **Negersklaven** und **Juden.** Geringe Industrie, aber ansehnlicher Karawanen- und Seehandel. Arabische Sprache, Islam, große Unwissenheit. Seeräuber seit XVI. Jahrh. Ein Theil des Landes steht noch unter Türkischer Herrschaft. Gesunkene Macht der Staaten. Eroberungen der Franzosen 1830.

§. 527. 1) **Marokko.** Grenze in S. unbestimmt (Fluß **Sus**), in O. der Fluß **Muluia** oder **Maludscha**; die höchsten Gipfel des **Atlas.** Die Flüsse **Sebu, Morbeja.** Der Regent heißt **Sultan.** Städte **Marokko,** 30,000 E. Residenz. **Fes**, 100,000 E. **Nun**, an der Südgrenze. An der Küste liegen: in N. **Tetuan**, 80,000 E., in W. **Tandscher, El Arisch, Agader, Rabbat**, 20,000 E. und **Mogadore**, 16,000 E. — Spanisch ist die Stadt **Ceuta** (ße—uta), an der Straße von Gibraltar, 8000 E.

2) **Algier.** Grenzfluß in W. der **Muluia**, in O. der **Zaine.** Fluß **Schellif**, See **Titteri** und **Schatt.** Wichtige Korallenfischerei. Die fruchtbare Ebene **Metidscha.** Dieser Staat ist seit 1830 zum Theil von den Franzosen erobert. Colonie **Algerien.** Städte: **Algier**, 30,000 E., unter denen 8000 Europäer, 6000 Juden. Hafen, starke Festungswerke. Eroberung durch die Franzosen Juli 1830. **Oran**, Hafen, 20,000 E. **Bona**, Hafen, 8000 E. Die neue Seestadt **Philippeville.** Im Innern sind **Konstantine** und **Titteri.**

3) **Tunis.** Grenzfluß in W. der **Zaine.** See **Lowdea.** Der Regent

heißt **Bei**. Seestädte sind: **Tunis**, 130,000 E., wichtiger Handel. **Gabes**, 30,000 E., Handel mit Datteln und Henna. Insel **Dscherbi**, sehr fruchtbar. **Sfax** und **Monastir**. Im Innern sind **Kairwan**, 30,000 E., berühmte Moskee, und **Toser**, Dattelnhandel. Insel **Tabarka**.

4) **Tripolis**, eigentlich der Nordrand der Sahara, die Wüste **Barka**. Im Innern **Ghuriano**- und **Harudschgebirge**. Busen von **Sidra**; die Küste meistentheils flach, sandig und sumpfig; daher schlechte Häfen. Der Boden, im Innern Hochland, ist größtentheils wüste und kahler Fels, einige fruchtbare Strecken. Aus dem Innern Afrikas kommen Straußfedern. Elfenbein, Gold, Sklaven. Der Regent ist ein Türkischer **Pascha**, der aber bis 1835 wenig abhängig war. Sehr wenig Städte. **Tripolis**, 15,000 E. Seestadt. Die Städte in Barka §. 525.

Der Abfall des Atlas zur Sahara, ein dürres wenig bekanntes Steppenland, dessen Flüsse **Draha**, **Tafilelt**, **Zis** u. a. im Sande versiegen oder Seen bilden, von **Berbern**, **Arabern** und wilden Thieren bewohnt, heißt **Biledulдscherid** d. h. **Dattelnland**, zum Theil von den vorigen Staaten abhängig mit den Städten **Tafilelt**(?), **Sedschelmassa** u. a.

Die Westküste.

§. 528. **Grenze** in N. die Sahara, in S. Cap Negro, im Innern völlig unbestimmbar. Länge der Küste gegen 900 M. Meistentheils flache ungesunde Küste, im Innern Hochland, theils Gebirg, theils Ebene, fast allethalben fruchtbar. Gebirge **Kong**; große Wälder; viele große und kleine Flüsse, **Senegal**, **Gambia**, **Volta**, **Dscholliba** (Niger), **Kongo**, **Koansa** u. a. Die Luft ist sehr heiß; **Regenzeit** in N. des Aquators Mai bis October; umgekehrt in S.; der **Harmattan**, **Tornados**.

Reichthum an fast allen Afrikanischen Erzeugnissen; wenig Hausthiere, viel wilde Thiere: Esel, Ziege, Elefant, Leopard, Hirsch, Schwein, Affen in Menge, viel wildes Geflügel, Krokodil, Schlangen, Schildkröten, wilde Bienen, Termiten, Moskitos; Palmen sehr verschiedener Art, Baobab, Kalebassenbaum, Ebenholz, Mais, Jams, Maniok, Hirse, Indigo, Baumwolle, Pfeffer, Südfrüchte, Gold, Kupfer, Eisen.

Die E. sind alle **Neger**, in N. Muhammedaner, übrigens Fetischanbeter, ganz in S. Christenthum. Menschenopfer. Zahlreiche Städte und Dörfer, Wohnungen von Holz und Lehm. Einige Handwerke, Ackerbau, Handel mit Sklaven, Gold, Elfenbein, Steinsalz, baumwollenen Waaren, Europäischen Waaren, besonders Gewehren, Schießpulver und Branntwein; Kauris. Die Europäer holen **Gold**, **Indigo**, **Pfeffer**, **Baumwolle**, **Elfenbein**, **Gummi**, **Ebenholz**, ehemals (heimlich auch jetzt noch) **Sklaven**. In N. sind Maurenstämme, an der Küste Europäische Niederlassungen, Forts und Handelsplätze. In neueren Zeiten ist man an einigen Stellen tief ins In-

nere vorgedrungen. Zahlreiche Negerstaaten unter despotischen Fürsten, häufige Kriege. Eintheilung in **Senegambien, Ober- und Niederguinea.**

§. 529. **Senegambien**, der nördliche Theil dieser Küste; Grenze sehr unbestimmt, in S. **Cap Verga.** Länge der Küste etwa 130 Meilen. **Grünes Vorgebirge (Cap Verd), Cap Roxo** (roscho). In S. reicht das Hochland bis an das Meer; von da an breitet sich ein flaches Tiefland längs der Küste aus, welches gegen N. zu an Breite zunimmt; im Innern ist waldreiches Hochland mit Hochebenen und ansehnlichen Gebirgen. Flüsse: **Senegal, Gambia, Rio Grande**; Wasserfälle; Quellen des **Dscholliba**; See **Kajor** u. a. in N. Negerstämme: **Fulas, Mandingos, Dschaloffen, Felupen, Biafaren, Serrawullis** u. a.

Die bedeutendsten Staaten sind: **Howal**, Hauptstadt **Ender**; Land der **Fulas**, Hptstdt. **Gumel**; **Ludamar**, Hptstdt. **Binam**; das Bergland **Fuladu** und das noch höhere **Jallonkadu**, wo die Wasserscheide zwischen Dscholliba und den westlichen Gewässern; **Futatoro**, Hptstdt. **Sedo**; **Bondu**, Hptstdt. **Fattikondo**; **Futadjallon**, wo die Quellen aller Hauptgewässer des Landes, Stadt **Timbo**; Land der **Sulimas**, Hptstdt. **Falaba**, und das Land der **Kurankos**, Hptstdt. **Kolakonka**, beide in S. des Gambia, mit den Quellen des Dscholliba. — Vor der Mündung des Rio Grande die **Bissagos Inseln.**

Europäische Niederlassungen: 1) der **Franzosen:** Inseln **St. Louis** im Senegal und **Gorée** am Grünen Vorgebirge; andere Factoreien am Senegal. Gummihandel mit den Mauren.

2) Der **Engländer: St. James** (dschehms) am Gambia, u. a.

3) Der **Portugiesen: Cachao** (kaschaung), Insel **Bissao** (saung) u. a.

§. 530. **Oberguinea.** Grenzen **Cap Verga** und **Lopez Gonsalvo** 1° S. Länge = 500 M.

Eintheilung: 1) Küste **Sierra Leona.** Vorgebirge gl. N. oder **Tagrin.** Flüsse: **Sierra Leona, Rokelle, Sherbro.** Englische Niederlassung freier Neger 1792, jetzt mit 20,000 E., die größtentheils Christen sind. Hptstdt. **Freetown** (fritaun), 6000 E. **Kissey** (si), 1000 E. u. a. Die Inseln **Los Idolos** oder **Los.** Die Insel **Sherbro.**

2) **Körner-** oder **Pfefferküste**, zwischen dem **Cap Mesurado** und dem Cap der **Palmen.** Englische Factoreien. Blühende Nordamerikanische Negercolonie **Liberia** mit der Hauptstadt **Monrovia.** Die **Bassaneger.**

3) **Zahnküste**, bis zum Flusse **Assinie.**

4) **Goldküste**, bis zum Flusse **Volta.** Zahlreiche Handelsfactoreien der **Engländer** (**Akkra, Annamabu, Cape Coast Castle** (kehp kohst kaßl,) **Niederländer** (**Elmina, Hollandia**) und **Dänen** (**Friedensburg, Christiansburg**). Das Negerreich der **Aschantis** mit der Stadt **Kumassi.** Niederlage der Engländer 1824.

5) **Sklavenküste**, bis zum Flusse **Lagos.** Einige Factoreien der Engländer und Dänen. Das Negerreich **Dahomeh** mit der Stadt **Abomeh.** Seestadt **Badagri** am Lagos. Im Innern **Jenna, Assado** u. a. Städte.

6) Küste **Benin** mit dem **Cap Formosa.** Mündung des Dscholliba. Die noch unbekannteren Küsten **Biafara** und **Pongo.** Hohe Gebirge; Vulkane?

§. 531. **Unterguinea**, zwischen dem **Cap Lopez Gonsalvo** und **Negro.** Länge = 250 QM. Entdeckungen und Besitzungen der Portugiesen; größtentheils unbekannte Gegenden. Flüsse **Kongo** oder **Sairey** und **Koansa**; große Landseen, Wasserfälle.

Unter den E. viele Portugiesische Mulatten; Christenthum. Herrschaft der Portugiesen. Verschiedene Staaten: **Loango** mit der Stadt **Buali** und den Häfen **Malimba** und **Kabinda**; **Kongo** mit der Stadt **San Salvador**; **Angola** mit der Stadt **Loanda**; **Benguela** mit der Stadt gl. N.

Wüste Küste zwischen Guinea und dem Kapland von armseligen Negern und Hottentotten schwach bewohnt.

Das Kapland.

§. 532. Es begreift den südlichen Theil Afrikas etwa bis 30° S. Das **Nadelvorgebirge** oder **Cap Agulhas** (aguljas), **Vorgebirge der Guten Hoffnung**, das **Falsche Vorgebirge.** Die **Helenen-**, **Saldanha** (danja)-, **Falsche**, **Muschel-**, **Algoa-** und **Natal-Bai.** Schmales Küstenland, welches sich stufenweis zum Hochlande erhebt. Parallele Bergreihen, Hochsteppen (**Karroos**) dazwischen. Die Schwarzen Berge = 5000 F. mit fruchtbaren Thälern; das **Lange Kloof**; die **Große Karroo**, 60 M. lang, 20 M. breit; die **Nieuwefeld** (niwe) **Berge**, die **Schneeberge**, 6500 F. Der **Löwen-**, **Tafel-** und **Teufelsberg.** Zahlreiche Küstenflüsse, der **Elefanten-**, **Fisch-**, **Kamtos-** und **Sonntagsfluß.** Großer Wassermangel im Hochlande. Fruchtbarer Boden an der Küste und in den Thälern, die Hochebenen sind dürre Steppen. Das Klima ist im Tieflande warm, in dem Hochlande oft sehr rauhe Luft. Regenzeit Mai bis September. Der **gute** (October bis April) und **böse Monßun** (Mai bis September); heftige Stürme.

Wenig nutzbare einheimische Pflanzen, aber Europäisches **Getreide**, (**Weizen**), **Wein** und die meisten Obstarten gedeihen herrlich; Thee, Baumwolle und Kaffee sind erst neuerlich hieher verpflanzt; auch die **Cochenille** ist einheimisch geworden. Viele wilde Thiere: Löwe, Panther, Schakal, Zebra, Quagga, Giraffe, Nashorn, Antilopen, Schlangen, Termiten; wichtige Rinder- und Schafzucht; außer Salz kein Mineral von Bedeutung.

Die E., = 160,000, sind theils **Niederländische**, **Englische** und **Deutsche Colonisten**, theils **Hottentotten**, **Kafern** und **ehemalige Negersklaven.** Ehemals war das Land Niederländisch, jetzt Englisch. Wenig Städte, meistentheils einzelne Höfe. Landwirthschaft ist Hauptgeschäft; wichtiger Seehandel. Ausfuhr besonders **Wein** und **Getreide.** Eintheilung in acht Landdrosteien.

Die **Kapstadt** an der Tafelbai, 20,000 E. Seehafen, Sitz des Gouverneurs. Erfrischungsplatz für die Ostindienfahrer. Das Landgut **Konstantia**, berühmter Wein. **Stellenbosch**, 1000 E. Niederlassungen der Herrnhuter.

Neuere Niederlassungen an der Ostküste in der **Bai Natal**.

Das Kafernland.

§. 533. Die Kafern, ein negerartiges Volk, welches in großen Ortschaften, die bisweilen ihren Platz wechseln, wohnt, Viehzucht und Jagd treibt und einige Industrie (Metallarbeit, Gerberei) kennt, rohe Fetischdiener, kriegerisch, in viele Stämme getheilt, die von Häuptlingen beherrscht werden, leben an der Ostküste (**Weihnachtsküste** und **Fumas**) neben dem Kaplande bis etwa $27\frac{1}{2}^{0}$ S. und im Hochlande ohne bekannte Grenzen. Boden, Klima und einheimische Erzeugnisse sind wie im Kaplande, besonders hält man Rinderheerden; Eisen und Kupfer wird gewonnen. Die Abdachung ist größtentheils westlich; Quellflüsse des **Oranienflusses** oder **Gariep** (**Nu Gariep** und **Ky Gariep**), die Steppenflüsse **Kruman** und **Moschowa** in N. Die Hauptstämme sind an der Küste: die **Koussas** und **Makossen**, im Innern die **Tambukis**, unter denen Europäische Missionsplätze sind, die **Zulas** oder **Watwas**, die **Bitschuanen** mit den **Batschapins** in N., letztere die bekanntesten, mit der Stadt **Lattaku** oder **Littakun** am Kruman, 5000 E.; die **Marotzis**, welche Ackerbau treiben, mit der Stadt **Kureechane**, 25° 50′ S., 16,000 E.; ganz in Norden **Makwins**.

Das Hottentottenland.

§. 534. Es erstreckt sich westlich vom Kafernlande an beiden Seiten des **Oranienflusses**, der hier mündet, von der Westküste bis zu unbekannten Grenzen im inneren Hochlande. Der Boden ist wie im Kafern- und Kaplande, fast allethalben Hochland, meist dürre Steppen, von Bergen durchzogen. Die **Hottentotten** sind vom Negerstamme, wohnen in Dörfern und leben von Viehzucht und Jagd; viele sind im Kaplande als Dienstboten. Missionairs arbeiten hier nicht ohne Erfolg. Einzelne Stämme sind **Koranas**, **Namaquas**, **Gonaquas**, **Griquas**, mit dem Orte **Klaarwater**. Merkwürdig sind die **Buschmänner**, welche auf dem rauhesten Theile des Hochlandes wohnen, in N. und S. des Oranienflusses, einer der elendesten Menschenstämme, durch ihre Raubzüge den Nachbarn gefährlich.

Die Ostküste.

§. 535. Eine Strecke von 700 M. von der **Lagoa Bai**, 25½° S., bis zum **Cap Gardafui** 11° 50′ N., viel unbekannter als die Westküste. **Cap Delgado** und **Corrientes**; Kanal vom **Mosambik**. Flache Küste, im Innern Gebirge, die sich zum Hochlande erheben; das **Lupata Gebirge**. Flüsse: **Mogadoscho, Kilimansi, Coavo, Sambese, Sofala, Manissa**; nur der Sambese ist weiter im Innern bekannt; Wasserfälle desselben. Fabelhafter See **Marawi**. Warmes ungesundes Klima der Küste; der **Monsun**. Die Erzeugnisse sind wahrscheinlich dieselben, wie an der Westküste, zu bemerken sind besonders Ambra, Weihrauch, Gold, Elfenbein.

Die E. sind **Neger**; aber auch **Araber** haben sich festgesetzt und beherrschen den größten Theil der Küste; in N. sind armselige Beduinenstämme; zahlreiche Portugiesische Mulatten. Handel nach Arabien. Über die einzelnen Staaten wissen wir fast nichts. Portugiesen herrschen auf einigen Inseln und Gebieten der Küste, in S. selbst im Innern; auch die Engländer treiben hier Handel. Einige Gegenden sind vom Imam von Maskat in Arabien abhängig.

Eintheilung: 1) **Ajan**, größtentheils Wüste, von Araber- und Gallastämmen bewohnt. Städte: **Mogadoscho** und **Melinde**. — 2) **Sanguebar**. Stadt **Monbassa**, soll von den Engländern abhängig sein. Insel **Kiloa** und **Sanguebar**, letztere mit vorzüglichem Hafen. — 3) **Mosambik**. Stadt gl. N. Sitz eines Portugiesischen Gouverneurs. Die **Angoscha** und **Fuegos** (d. h. **Feuer**) **Inseln**. Die Stadt **Mongallo**, die **Makuas**. — 4) **Sena, Sofala, Sabia** und **Inhambane**. Portugiesische Handelsplätze im Innern **Sena, Tete, Manissa, Massapa**. Negerstaat **Monomotapa** mit der Stadt **Simbaoë**.

Jenseits des Cap Gardafui die Küste **Adel**, wüste, von Arabern bewohnt, mit den Häfen **Zeila** u. a.

Sudan.

§. 536. **Lage** südlich von der Sahara, östlich von Senegambien und Guinea; völlig unbestimmte Grenzen in O. und S.; Hochland von Hügelketten durchzogen, in S. das **Mondsgebirge**, in W. der **Kong**, große Waldungen, ansehnliche Gewässer, fruchtbarer Boden, Sümpfe, nirgend Sandwüste. Der See **Tsad** oder **Tschad**, 50 M. lang, nimmt in S. den **Shary** (scheri), in W. den **Yeou** (jiau) auf. Der **Dscholliba** (**Niger, Quorra**), dessen Quelle in Senegambien, wendet sich gegen S. und mündet im Busen von Guinea, wo das Delta der Flüsse **Nun, Benin** und **Kalabar**; seine bekannten Nebenflüsse sind der **Moussa** und **Quorrama**; der unbekannte

Miſſelad und See **Wangara** weit in O.; die Quelle des **Abiad** (des weſtlichen Nilarms) in völlig unerforſchter Gegend. Klima, Erzeugniſſe und ſelbſt Menſchen ſind, wie in Nachbarländern; freilich bleibt darin noch Vieles zu erforſchen übrig; die Hitze iſt hier aber nicht ſo anhaltend, die Luft nicht ſo ungeſund, als im Küſtenlande.

Die E. ſind theils **Neger**, theils **Araber**, letztere meiſtentheils als herrſchendes Volk. Der Neger treibt Viehzucht, Ackerbau, webt, färbt, macht Metallarbeiten und gerbt Leder; auch Handelsverkehr hat ſtatt und ſelbſt im Innern des Landes finden ſich Europäiſche Waaren. Sklaven, Goldſtaub, Gurunüſſe, Elfenbein, Steinſalz, Flinten, Pulver, Gummi, Korallen, Straußfedern, Zibet, Leinewand, Taback ſind beliebte Handelsartikel; Kauris (100 = 3 gute Groſchen) und Indigo als Münze. Der **Islam** verbreitet ſich immer mehr. **Juden.** Es giebt zahlreiche, zum Theil bedeutende Staaten und viele anſehnliche Städte.

Die wichtigſten ſind: **Bornu** am Tſad, unter einem Sultan, mit den Städten **Birnie**, 3 M. vom Tſad, 30,000 E., Reſidenz des Sultans; **Kuka**, 8000 E. Reſidenz des Scheiks, der eigentlich Regent des Landes iſt; **Engornu**, unweit des Tſad, 50,000 E. — Die **Fellatas** oder **Fellans**, wahrſcheinlich Mauriſches Stammes, im Reiche **Hauſſa**, deſſen Hauptſtadt **Sakkatu** am Quorrama, Reſidenz des Sultans; Clapperton † 1827. **Kano**, 30,000 E. **Kaſchna.** — Das Land **Niffe.** — In S. des Tſad die Reiche **Mandara** und **Baghermi.** — Weit in O. das Reich **Waſſanah.** — Unweit des Dſcholliba die Stadt **Timbuktu**, 12,000 E.; am Strome ſelbſt **Sego**, Reſidenz eines Königs. — Das Reich **Jarriba** mit der Stadt **Katunga** oder **Eio** am Mouſſa. — Das Reich **Borgu** mit der Stadt **Bouſſa** am Dſcholliba; Mungo Park † 1805. Andere Städte dieſer W. Gegend ſind **Tabra, Zaria, Jakoba** u. a.

Das ſüdlichere Hochland iſt völlig unbekannt. Es entſpringen dort die großen Flüſſe der Oſtküſte und Unterguineas. Wilde Negervölker **Dſchaggas, Gallas** u. a. ſollen dort hauſen.

Afrikaniſche Inſeln.

§. 537. **Inſeln in O.** 1) **Sokotora**, 20 M. lang, felſig, unfruchtbar. Aloe. Die E. ſind Araber.

2) **Seſchellen** oder **Mahé Inſeln**, zwiſchen 4 und 5° S. Kleine Inſeln, unfruchtbar, meiſt unbewohnt. Baumwolle, Seekokospalme, Schildkröten. Die E. = 6500 ſind Franzoſen und Negerſklaven. Engliſche Beſitzung ſeit 1814. **Mahé**, 4 M. lang, und **Praslin.**

3) **Amiranten**, 5 und 6° S., kleine Inſeln, gehören den Portugieſen.

4) **Madagaskar.** Lage zwischen 12 und 25½° S. Größe = 10,500 QM. **Cap Ambre** oder **Natal** und **C. Maria** oder **Romain.** Hochland, aber sehr unbekannt im Innern; Gebirge 10,000 F. hoch. Große Waldungen, fruchtbarer Boden; die niedrige Küste ungesund. Die Luft ist im Hochlande sehr milde und gesund. SO. Monßun in unserm Sommer, während der trocknen Zeit. Die Erzeugnisse der Inseln sind denen des Festlandes gleich, aber die größern wilden Thiere scheinen zu fehlen. Die E., **Madagassen** genannt, sind vom Negerstamme, aber mit Arabern und Malaien gemischt, höher gebildet, als die Neger des Festlandes. In N. die seeräuberischen **Maratis** oder **Sekelaven.** Einige Gegenden sind in neueren Zeiten mit Engländern und Franzosen in lebhaften, jedoch seit einigen Jahren wieder gänzlich unterbrochenen Verkehr getreten, der lange fast gar nicht statt fand. König Radama († 1830), dessen Hauptstadt **Tananariva** im Innern liegt. Der Hafen **Tamatavi** an der Ostküste, an welcher einige Französische Niederlassungen sind: **Choiseul**, Insel **St. Marie** u. a.

5) **Comorische Inseln**, zwischen 11 und 13° S., fruchtbar, mit gesunder Luft und von Negern und Arabern bewohnt, durch die Einfälle der Maratis von Madagaskar sehr verwüstet. Die beiden größten Inseln sind **Comoro** und **Hinzuan** oder **Johanna.**

6) **Mascarenische Inseln**, von dem Portugiesen Mascarenhas entdeckt. a) **Bourbon**, 21° S. = 112 QM. 80,000 E., unter denen 45,000 Negersklaven. Gebirge = 9000 F. Vulkan. Orkane. Anbau nur im Küstenlande; Zucker, Kaffee, Baumwolle, Reis, Gewürze ꝛc. Französische Besitzung. — b) **Moritz**, ehemals **Isle de France**, in NO. von Bourbon = 55 QM. 100,000 E. Anbau nur im Küstenlande, Korallenfelsen, Orkane. Erzeugnisse wie in Bourbon. Ehemals Französische, seit 1814 Englische Besitzung. **Port Louis**, Hafen, 25,000 E. —

7) Kleine zerstreuete Inseln **Rodriguez** u. a.

§. 538. **B. Inseln in Westen.** 1) **Tristan da Cunha** (kunja) oder **Erfrischungsinseln**, 37° S. Klein, Gebirge bis 800 F. hoch. Schweine, wilde Ziegen und Geflügel. Ehemals unbewohnt, jetzt von Engländern besetzt.

2) **St. Helena**, 16° S. = 5 QM. Basaltfelsen; milde Luft, fruchtbare Hochebene; Afrikanische und Europäische Erzeugnisse. Napoleon's Aufenthalt 1815 bis 1821.

3) **Ascension** oder **Himmelfahrtsinsel**, 8° S. Seit 1816 Englische Niederlassung.

4) **Matthäus**, 1° S., unbewohnt.

5) **Guinea Insel**, zwischen 1° S. und 3° N. a) **Fernando del Po**, Umfang = 12 M., von Negern bewohnt. Englische Niederlassung 1827 — b) **Prinzeninsel**, Spanische Besitzung. — c) **St. Thomas**, Umfang. = 25 M. Zucker und Baumwolle. Portugiesische Besitzung. — d) **Annobon**, Spanisch.

6) **Capverdische** oder **Inseln des grünen Vorgebirges**, 14 bis 17° N. Klima und Erzeugnisse wie im nahen Küstenlande; Ziegen, Seesalz,

Südfrüchte, Ambra. Die E. sind Portugiesische Mulatten und Neger = 50,000. Portugiesische Besitzung. **St. Jakob** = 36 QM., **del Sale, St. Philipp** oder **Fuego**, mit einem Vulkan, **Mayo** u. a.

7) **Kanarische Inseln**, 27 bis 29° N. = 150 QM. Gebirgig, vulkanisch. Haupterzeugnisse: Wein, Zucker, Orseille, Drachenblut, Südfrüchte. Die E. sind Spanier, Mulatten und Neger = 220,000. Mumien der **Guanchen** (guantschen). Spanische Besitzung. **Teneriffa** = 40 QM., 80,000 E. Sehr vulkanisch; der **Pico de Teyde** = 11,000 F. **Cochenille.** Stadt **Santa Cruz.** Die Inseln **Canaria**, Zuckerbau; **Ferro**, erster Meridian; **Palma**, Wein.

8) **Madeira Inseln**, 33° N. Portugiesische Besitzung. **Madeira** = 20 QM. 100,000 E. Haupterzeugnisse: Wein, Orseille und Südfrüchte. Stadt **Funchal** (funtschal), Hafen, Handel. — **Porto Santo.**

Amerika.

§. 539. Lage zwischen 54° S. und 70° N., jedoch erstrecken sich die Inseln in S. bis 56° S., in N. über 80° N. Das Eismeer, der Atlantische, Südliche und Östliche Ozean (Stilles Meer); die Beringsstraße. Das Eiscap, Cap Prinz Wales (wehls), Mendocino, Lukas, Hoorn, Rochus, Charles (tscharls), Farewell (fehrwell). Größte Länge = 1900 M., größte Breite = 650 Meilen.

Zwei Halbinseln; die südliche mit gleichförmiger Küste, die nördliche voll Meerbusen, Inseln und Halbinseln; die Landenge von Panama; der Mexicanische Busen, Westindien, Grönland, die nördlichen und südlichen Inselgruppen; die Halbinseln Aljaschka, Kalifornien, Florida, Labrador; die Magelhaen's-, Davis (dewis)- und Barrow'sstraße; die Guatemala-, Honduras-, Campeche (petsche)-, Lorenz-, Hudsons- und Baffin's Bai, der Busen von Kalifornien oder das Purpurmeer und von Panama.

Der Boden der beiden Halbinseln ist sehr verschieden. In N. schließen zwei Hochländer, das Felsengebirge in W., das Alleghany (allegeni) Gebirge in O., das weite Gebiet des Mississippi ein, welches sich von den innern Hochflächen zum Mexicanischen Busen hinabsenkt; der nördliche Theil ist ein von Felsenketten und vielen Gewässern durchzogenes Tiefland, in W. vom Hochlande des Felsengebirges begrenzt, nach N. und O. zum Meere abdachend; in S. läuft ein bis 8000 F.

hohes Hochland bis zur Meerenge von Panama. Die südliche Halbinsel bildet in der östlichen Mitte ein von Gebirgen durchzogenes Hochland, hat aber ihre höchste Erhebung in dem langen schmalen Hochlande der Cordilléras (kordiljehras), welche als eins der höchsten Gebirge der Erde oft in mehre Ketten getheilt, die 8 bis 13,000 F. hohe Hochthäler einschließen, unweit der Westküste sich erheben und von der Südspitze bis zur Landenge von Panama laufen. Nördlich und südlich von dem mittleren Hochlande dehnt sich ein weites Tief- und Flachland aus; die Abdachung ist fast allethalben östlich. Die höchsten Berggipfel: in S. der Berg von Sorata = 23,000 F., und Illimani = 22,000 F., der Chimborazo (tschimborasso) = 20,000 F., in N. der Popokatepetl = 16,800 F., der Eliasberg = 16,900 F. Zahlreiche Vulkane in W. Ausgezeichnet große Ströme: der Maranhon (maranjong), Rio de la Plata und Orinoco in S., der Mississippi und Missuri in N. und viele und große Landseen (letztere wenig in S.)

§. 540. Das Klima Amerikas steigt von dem höchsten Wärmegrade der tropischen Gegenden und ihrer Ebenen zum ewigen Winter der Polarzone und der Gebirgsgipfel. Geringere Wärme, als in gleichen Breitengraden in Europa; größere Kälte unter denselben Breitengraden in S., als in N., größere Wärme an der Westküste Nordamerikas, als an der Ostküste. Die Ursachen sind zum Theil Bergketten, Hochebenen, Waldungen, besonders Mangel an Anbau.

Erzeugnisse. a) Ganz eigenthümlich sind oder waren: Llama, Jaguar, Kuguar, Tapir, Tajassu, Faulthier, Ameisenbär, Gürtelthier, Meerschwein, Meerkatzen, Bisamstier, Bison, Stinkthier, Kondor, Kolibri, Truthahn, Klapperschlange, Zitteraal, Taback, Kartoffel, Vanille, Kakao, Agave, Orleans, Mahagoni- und Fernambukholz, Chinarinde, Zuckerahorn, Smaragd u. a.

b) Mit anderen Erdtheilen gemein sind: Elen- und Rennthier, Bär, Wolf, Biber, Seeotter, Hirsch, Affe, Papagei, Taube, Schildkröte, Riesenschlange, Biene, Palmen, Zedern, Eichen, Nadelholz, Bataten, Jams, Mais, Indigo, Pisang, Weinstock, Südfrüchte, Flachs, Diamanten, Metalle, Salpeter, Salz u. a.

c) Durch Europäer sind hierher verpflanzt: Pferd, Rind, Esel, Hund u. a. Hausthiere, Getreide, Zuckerrohr, Reis, Kaffee, Baumwolle, Obst- und Gemüsearten, Gewürze u. a.

d) Die wichtigsten Handelswaaren sind: Zucker, Kaffee, Taback, Baumwolle, Reis, Indigo, Chinarinde und andere Arzneipflanzen, Mahagoni-, Fernambuk (Brasilien)- und Campeche- (kampetsche) oder Blauholz, Kakao, Pfeffer, (Piment), Pelzwerk, Häute, Gold, Silber, Diamanten.

§. 541. Die E. sind 1) Urbewohner des Landes: a) Eskimos (Mongolischer Stamm) im äußersten Norden. b) Indianer (Amerikanischer Stamm) in den übrigen Theilen = 9 bis 10 Mill.

2) Eingewanderte: a) Europäer, besonders Spanier, Engländer, Portugiesen, Deutsche, Franzosen und Normänner = 24 bis 25 Mill. b) Neger, großen Theils noch Sklaven = 6 Mill.

3) Mischlinge (Mulatten, Mestizen, Zambos) = 6 Mill.

Man zählt 22 bis 23 Mill. Katholiken, 16 bis 17 Mill. Protestanten. Herrschende Sprachen sind Spanisch und Portugiesisch in S., Englisch in N. Große Verschiedenheit der einheimischen Sprachen. Die Indianer größtentheils völlig rohe Jäger- und Fischerstämme; nur in N. und W. haben sie zum Theil schon Europäische Cultur. Die Beschäftigung der übrigen Einwohner ist Acker- und Bergbau und Viehzucht; Fabriken werden aber in N. immer zahlreicher. Wichtiger Handel mit Europa. Starke Einwanderung.

Entdeckung Islands, Grönlands und Neufundlands durch die Normänner im X. und XI. Jahrh. Columbus entdeckte Westindien 1492, Südamerika 1496. Magelhaens schifft durch die südliche Meerenge 1520, Bering durch die Beringsstraße 1728, Ross, Parry, Franklin, Beechey u. a. erforschen die N. Küsten und Inseln seit 1819. Europäische Staaten nahmen den größten Theil Amerikas in Besitz und gründeten Colonien, aus deren meisten seit 1783, besonders seit 1810 unabhängige Freistaaten entstanden sind; nur eine Monarchie. Fortdauernder innerer Kampf. Ein Negerstaat.

Natürliche Eintheilung: Nordamerika, Südamerika, Westindien.

Nordamerika.

§. 542 a. Grenze in S. 9° N. Vorgebirge und Meerbusen vergl. §. 539., Beschaffenheit der Küsten; zerrissene Gestalt derselben in NW. und ND. Sandbänke und Lagunen in SD.

Natürliche Eintheilung. 1) Das **Westliche Hochland.** Das Mexikanische Hochland beginnt auf der Landenge von Panama = 600 F., steigt in seinen Hochebenen bis 8000 F., in seinen Berggipfeln bis über 16,000 F. Zwischen 19 bis 21° N. sind der **Popokateptl** = 16,800 F., der **Zitlaltepetl** = 16,300 F. Weiter in N. dehnt sich das Hochland immer weiter nach O. und W. aus; das **Felsengebirge** mit dem **Longs Berge** = 11,000 F. (andere Berge sollen 16,000 F. hoch sein); das Westküstengebirge mit dem **Eliasberge** = 16,900 F., dem **Schönwetterberge** = 13,800 F., Gebirge von Aljaschka = 6 bis 7000 F. Abfall des Hochlandes zum Eismeere. Quellen des **Nordflusses**, des **Rothen Flusses, Arkansas, Missuri**, des **Friedensflusses, Columbia, Colorado, Gila** (dschila). Die Seen **Nicaragua** (im flachen Küstenlande), **Chapala** (tschapala), **Tegujo** (cho) u. a.

2) Das **Südöstliche Hochland.** Das **Alleghany** (geni)- und **Apallachen** (latschen) **Gebirge**, mit 2 bis 3000 F. hohen Hochflächen, 4 bis 7000 F. hohen Berggipfeln; **Washington Berg** = 7000 F.; flaches Tiefland der Ostküste. Quellen des **Hudson, Susquehanna, Ohio** (oheio), **Teneffee** (ssi).

3) Das **Nordöstliche Hochland**, durch den Lorenzstrom vom vorigen geschieden, in S. eine niedrige Hochebene von nicht bedeutenden Gebirgen durchzogen, in N. (Labrador) ganz unbekannt. Zahlreiche Flüsse und Seen.

4) Das **Tiefland.** Alles Land, welches von den drei Hochländern in W. und O. eingeschlossen wird, ist Tiefland. Ein kaum 1200 F. hoher Erdrücken trennt es etwa unter 50° N. in zwei Abdachungen.

a) Das **Südliche Tiefland.** Es umfaßt das Gebiet des **Mississippi**, der den **Missuri, Arkansas, Rothen Fluß** und **Ohio** aufnimmt und zum Mexikanischen Meerbusen strömt. Der Boden besteht aus weiten Flächen, die von Hügelketten durchzogen sind, größtentheils fruchtbares Land (Wiesen und ungeheure Waldungen); große Moräste am Mississippi. Auf dem nördlichen Erdrücken liegen die 5 großen Seen: Der **Obere** (= 2000 QM.)-, **Huron-, Michigan** (mitschigan)-, **Erie-** und **Ontario See**, deren gemeinschaftlicher Abfluß der **Lorenzstrom** ist.

b) Das **Nördliche Tiefland**, Ebenen von Felsenketten und zahllosen Seen und Flüssen durchschnitten, in N. fast immer schneebedeckte Wüsteneien. Die Abdachung ist aa) zum **Eismeere**; dahin strömt der **Athapesko** und **Friedensfluß** (**Unjiga**) durch den **Athapesko See, Sklavenfluß Sklavensee** und **Mackenzie Fluß**, der auch den **Bärensee** aufnimmt; ferner der **Kupferfluß.** bb) Zur **Hudsons Bai**; dahin strömt der **Saskatschewan** durch den **Winnipeg See**, der **Nelson** und **Churchill** (tschortschill) **Fluß.** Der **Waldsee, Rennthiersee**; kaum bemerkbare Wasserscheide.

5) Die Inseln.

§. 542 b. **Klima** in S. sehr warm, an den Küsten ungesund; gelbes Fieber; in N. fast beständiger Winter; mildere Luft an der Westküste, als in O. Vergleichung mit dem Europäischen Klima.

Erzeugnisse der heißen Zone: Palmen, Südfrüchte, Zucker, Vanille, Baumwolle, Campecheholz, Reis, Indigo, Agave, Pisang. In nördlicheren

oder milderen höheren Gegenden gedeihet Getreide, Mais, Taback, Zuckerahorn. Übrigens finden sich Europäische Hausthiere (wilde Rinder in W.), Jaguar, Stinkthier, Bär, Elenthier, Wild, Biber, Seeotter u. a. Pelzthiere, Rennthier, Bison, Bisamstier, Klapperschlange, Wallfisch, Kabeljau; Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Blei, Steinkohlen, Salpeter, Salz.

Die Urbewohner sind **Indianer** (Mexicaner, einst höher gebildet) und **Eskimos**; Anfang Europäischer Cultur unter den Indianern. Missionairs. **Europäer: Engländer, Spanier, Deutsche, Franzosen, Normänner** u. a. Eintheilung: Vereinigte Staaten, Mexico, Guatemala; Englische, Russische und Dänische Niederlassungen; unabhängige Indianer und Eskimos.

§. 543. **Städte.** 1) Im **Küstenlande**; a) in O. Placentia, St. John, Halifax, Boston, Neuyork, Baltimore, Charleston, Savannah, Neuorleans, Vera Cruz (krus); b) in W. Neuarchangel, Acapulco, Guatemala.

Im Innern; a) Gebiet der östlichen Flüsse: Quebeck und Montreal am **Lorenz**, Hartford am **Connecticut**, Albany am **Hudson**, Philadelphia am **Delaware**, Harrysburgh am **Susquehanna**, Washington (waschingtn) am **Potowmack** (potomack); b) Gebiet des **Missisippi**: Pittsburg und Cincinnati am **Ohio** (oheio), Lexington in S. des **Ohio**, Nashville (naschwihl) am **Cumberland**, Knoxville (noxwihl) am **Teneſſee** (si), St. Louis am **Missisippi**; c) im westlichen **Hochlande**: Oaxaca (chaka), Puebla, Mexico (mechikko), Guadalaxara (chara), Guanaxuato (chuato), Zacatecas, Durango, Santa Fe.

Polarländer.

§. 544. 1) **Grönland.** Südspitze **C. Farewell** (fehrwell) 60° N. Unbekannte Grenze in N. **Davis Straße, Baffin's Bai**; schwimmende Eisberge, Wallfischfang. Die Ostküste ist des Eises wegen unzugänglich, aber nicht unbewohnt; nur die Westküste ist von Europäern besucht. Das Innere ist ein nacktes mit Eis und Schnee bedecktes Gebirgsland. Merkwürdige Senkung der Westküste. Die Luft allethalben kalt, selbst in S. ist die Küste nur 3 bis 4 Monate vom Eise frei; dort ist noch Weiden- und Erlengesträuch, auch Europäisches Gemüse, in N. nur **Löffelkraut** und **Moos**. Unter 70° geht die Sonne im Dec. und Jan. nicht auf, im Juni und Juli nicht unter.

Man findet **Topfstein, Schwefel**, Kristall u. a. Steinarten. Wichtig ist der **Seehund** und **Wallfisch**; wilde **Rennthiere**, Eisbären u. a. Pelzthiere, Seevögel, darunter die Eidergans.

Die E. sind völlig rohe **Eskimos**, von Fischen, Seehunden und Vögeln lebend. Niederlassungen der **Dänen** und **Herrnhuter** in S. Zahl der E. = 6000, unter denen 1100 Christen. Ausgeführt werden Seehundsfelle,

Pelzwerk, Eiderdaunen, Thran und Fische. Erste Entdeckung des Landes durch die Normänner 981; starke Bevölkerung noch im XV. Jahrh.

Dänische Niederlassungen sind: **Julianenhaab**, 1500 E., wo noch Rinder und Schafe gehalten werden; **Christianshaab** u. a. Die Insel **Disko**, wo **Goodhavn**. Die Herrnhuter Niederlassungen **Neuherrnhut, Lichtenau** u. a.

2) Das **Arktische Hochland**. Fortsetzung von Grönland nach NW. und Inselgruppen. Boden und Klima wie in Grönland. **Melville** (wihl) **Bai, Smith's Sund, Norddevon** (Dewn), **Cap Clarence** (klérens), **Lancaster Sund, Barrow's Straße, Prinz Regenten Einfahrt, Nordgeorgien, Melville's Insel** mit dem **Winterhafen**, in welchem Parry 1819 überwinterte (75° N.), **Insel Sabine**. Menschen (Eskimos) und Thiere (Bisamstier, Hirsch, Pelzthiere) bewohnen noch diese öden Gegenden.

3) **Länder in S. der Barrow's Straße**. Grenze in S. die Hudsons Straße und Hudsons Bai. Lage zwischen 62 und 70° N. Ungewißheit über die Gestalt dieser Länder, die wahrscheinlich von Meerengen durchschnitten sind. Einzelne Theile heißen **Nordgalloway** (galloweh), **Nordayr** (ehr), **Cumberland, Resolution** (risoljuschn), **Melville** ꝛc. **Fury** und **Hekla Straße**, in welcher Parry 1822 überwinterte. Insel **Boothia Felix**, Boden, Klima und E. wie in den vorigen Ländern.

4) **Spitzbergen**. Lage zwischen 76 und 80° N., östlich von Grönland. Eine felsige Inselgruppe ohne E., aber reich an Pelz- und Seethieren, Wallfischfang. Russische Pelzjäger. Parry's Nordpolexpedition auf Schlittenböten 1827.

5) **Island**. Es wurde schon im X. Jahrh. von Norwegern bevölkert, = 1800 QM. 50,000 E. Etwa 27 M. von Grönland entfernt, 63½ bis 66½° N. Ein völliges Gebirgsland, sehr vulkanisch. Nur die Küste ist bewohnt, das Innere ist eine Wüste voll kahler Felsen, Schneefelder, Lava, vulkanischer Asche, Schwefel, Moräste und selbst Vulkane. Der **Snäfell** = 4500 F., der **Hekla**, ein Vulkan, seit 1768 ruhig, 4300 F. hoch; der Vulkan **Krabla**, die Schwefelberge bei Krisuwick, heiße Quellen, der **Geiser**, Erdbeben. Bedeutende Viehzucht, starke Fischerei; wilde Rennthiere, Eidergänse, Torf, Schwefel, kleine Weiden und Birken.

Die E. sind Germanisches Stammes mit eigener Sprache, voll Sinn für Literatur, obgleich in Dürftigkeit lebend, alle Lutheraner unter einem Bischofe. Dänische Herrschaft. Der Hauptort heißt **Reikiavik**, an der SW. Küste, 500 E. Sitz des Statthalters und Bischofs, Bibelgesellschaft. — **Bessastader**, wo ein Gymnasium mit Bibliothek. An der S. Küste die **Westmann Inseln**.

6) Die 8 M. lange Insel **Jan Mayen**, stets mit Schnee und Eis bedeckt, mit dem 6000 F. hohen Bärenberge.

Das Indianerland.

§. 545. Der nördliche Theil des festen Landes, dessen S. Grenze etwa 49° N., größer, als die Hälfte von Europa, etwa 100,000 QM. In O. die **Hudsons** und **James** (dschehms) **Bai**. In W. ist gebirgiges Hochland, das Felsengebirge, welches bis zum Eismeere reicht. In S. ist ebenfalls Hochland, aber die Bergzüge dieser Gegend sind unbedeutend; große Ebenen, Waldungen, die in N. aufhören, Moräste, Seen, viele Flüsse; oft unmerkliche Wasserscheide; Tragplätze.

Abdachung a) zum **Östlichen Ozean** (wenig bekannt); b) zum **Eismeere**: der **Friedensfluß**, **Athapesko** (**Athabasko**), **Athapesko See**, 40 bis 50 M. lang, **Sklavenfluß**, **Sklavensee**, 60 M. lang, **Mac Kenzie Fluß**, **Bären See**; östlicher ist der **Kupfer Fluß**. Franklin's und A. Entdeckungen seit 1821; c) zur **Hudsons Bai**: **Winnipeg See**, **Rother-**, **Nelson-**, **Severn-**, **Churchill**, (tschortschill) **Fluß**, **Wollaston-**, **Büffel-**, **Hirsch-**, **Regen-**, **Waldsee** u. a.

Im westlichen Hochlande der **Eliasberg** (60° N.) = 16,900 F., etwas südlicher der **Schönwetterberg** = 13,800 F. Vulkane der Westküste, zahlreiche Inseln und Busen. Klima sehr rauh; lange, strenge Winter; aber in S. ist noch schöner Pflanzenwuchs und Getreide kann noch sehr gut gedeihen; mildere Luft der W. Küste als im Innern. Herrliche **Waldungen** von Zedern, Ahorn, Eichen, Birken und Nadelholz; **Elenthier**, **Bison**, Hirsch, Pelzthiere (besonders **Biber** und an der Westküste Seeottern), Wolfbär (Wolverene), Waschbär (Rakun), in N. Rennthiere, **Bisamstiere**, Hunde zum Ziehen bei den Eskimos; das Mineralreich ist noch wenig bekannt; Spuren von Metallen, **Treibholz** an der Nordküste.

Die E. sind **Indianer** in vielen Stämmen, Jäger und Fischer, ohne allen Ackerbau, in völliger Rohheit, in Dörfern wohnend, kriegerisch und abgehärtet. Tauschhandel mit Englischen und Russischen Pelzhändlern, welche das Land durchstreifen; Felle gegen Pulver, Gewehre, Branntewein, Tuch u. dergl. Einzelne Forts und Häuser der Engländer, oft tief im Innern; Niederlassungen der Russen in NW. Die Küste des Eismeeres bewohnen **Eskimos**.

An der Hudsons Bai liegt das Land **Neuwales** (wehls), wo die Englischen Forts **Churchill**, **York** u. a. Insel **Southampton**. — An der Westküste ist Russisches Gebiet, dessen südliche Grenze 56° N. Dort folgen von N. nach S. **Cap Beechey**, **Eiscap**, **Cap Prinz Wales**, **Kotzebue-** und **Norton Sund**, Fluß **Kuskowina** und **Nushagak**, **Bristol Bai**, Halbinsel **Aljaschka** mit Vulkanen, Insel **Unimak**, **Unaljaschka** und **Kodjak** mit der Niederlassung **Alexandria**, die Länder **Neunorfolk** (fok), **Neukornwales**, die Insel **Sitka** mit der Niederlassung **Neuarchangel** am **Norfolk** Sunde, 1200 E. Castell, Sitz des Russischen Statthalters; die **Admiralitätsinsel**. **York** und **Prinz Wales**. Allethalben starker Pelzhandel. Die E. in N. sind **Tschuktschen**, **Konjägen** u. a.; südlicher Indianer.

Das Englische Gebiet, welches jedoch keine bleibende Niederlassung ent-

hält, sondern nur zum Pelzhandel benutzt wird, begreift **Neuhannover, Neugeorgien, Westkaledonien,** die **Charlotteninsel, Quadra** mit dem **Nutka** Sunde, wo ehemals eine Englische Niederlassung.

Labrador.

§. 546. Lage in O. in der Hudsonsbai; eine Halbinsel zwischen 50 und 63° N = 20,000 QM. In N. **Cap Wostenholm,** in O. **Cap Charles** (tscharls). **Hudsons** Straße, Straße **Belleisle.** Rauhes Gebirgsland, im Innern völlig unbekannt, ganz ohne Anbau, in N. und O. von **Eskimos,** in S. und W. von **Indianern** bewohnt. Klima und Erzeugnisse wie im Indianerlande.

An der Westküste sind Englische Factoreien für den Pelzhandel, in O. vier kleine Niederlassungen der Herrnhuter; **Okkak** (57½° N.), **Nain** u. a.

Englische Besitzungen.

§. 547. Lage südlich von Labrador, östlich vom Indianerlande, ohne bestimmte Grenzen, zwischen 42 und 50° N. Die ersten Anbauer waren Franzosen, allein theils 1713, theils 1763 kamen diese Gegenden unter Englische Herrschaft.

1) **Kanada,** in N. des **Oberen-, Huron-, Erie-** und **Ontario** Sees, = 11,000 QM. Nur in SO. ist Europäischer Anbau, übrigens Wildniß, ungeheure Wälder, Seen, Moräste, rauhes Klima, viel Wild und Pelzthiere. Die **Landeshöhe** macht die Wasserscheide zwischen der Hudsonsbai und den vier großen Seen, deren Abfluß der **Lorenz** Strom ist. Hochland in S. mit nördlicher und östlicher Abdachung. Der **Obere See** = 2000 QM., der **Erie See** = 500 QM. Der **Niagara Fall** = 160 F. Höhe, in zwei Armen. Der Lorenz nimmt den **Utawas** auf. Zahlreiche Wasserfälle und kleinere Seen. Strenge Winter, warme Sommer, schneller Pflanzenwuchs. Der Boden zum Theil sehr fruchtbar und gutes Getreideland.

Unter den Erzeugnissen sind Zuckerahorn, Sprossenfichte, Giftbaum, Klapperschlange; in S. wilder Wein und der Maulbeerbaum. Hauptgegenstände der Ausfuhr: Holz, Getreide, Mehl, Pottasche, Hanf, Pelzwerk, Fische. Mineralien sind noch nicht von Bedeutung.

Die E. etwa 1½ Mill. sind theils Franzosen, theils Engländer, theils Indianer (Schippiwäer und Mohaks), welche letztere sich allmählich an Europäische Cultur gewöhnen. Ackerbau, Viehzucht, Fischerei, Seehandel,

wenig Fabriken; wichtiger Verkehr mit dem Mutterlande. Kanada ist seit 1763 Englische Provinz. Engl. Gouverneur; Parlament in zwei Häusern.

a) **Unterkanada.** E. zur Hälfte **katholische Franzosen**, größtentheils Katholiken, **Quebeck** am Lorenz, 30,000 E.; Sitz des Generalgouverneurs aller Engl. Besitzungen in N. Amerika. Hafen, Handel. — **Montreal** im Lorenz, 30,000 E.; Pelzhandel. — **Trois Rivieres.**

b) **Oberkanada.** Die E. (3 bis 400,000) sind alle Englische und Irische Einwanderer. Hauptort **Toronto** (ehemals York) am Ontario See, 12,000 E.

§. 548. 2) **Neubraunschweig.** Grenzen: Kanada, Vereinigte Staaten, Lorenz- und Fundy Bai, = 1400 QM. 130,000 E. Boden, Klima und Erzeugnisse wie in Kanada. Die E. sind Engländer und Franzosen. Die Provinz ward 1713 von Frankreich an England abgetreten. Grenzstreitigkeiten mit den vereinigten Staaten.

Hauptstadt ist **Frederiktown** (taun) am Flusse St. John, 1000 E. Sitz des Statthalters und Parlaments. Die Seestadt **St. John.**

3) **Neuschottland.** Halbinsel in SO. von Neubraunschweig = 700 QM. 140,000 E. Engländer und Franzosen. Cap **Canso.** Starke Viehzucht, wichtige Fischerei; viel Eisen, Kupfer und Steinkohlen. Diese Provinz kam mit der vorigen an England.

Hauptstadt **Halifax** an der Südküste, 25,000 E. Sitz des Statthalters und Parlaments; wichtiger Hafen, Handel. Hauptstation der Kriegsflotte. — **Annapolis** an der Fundy Bai, 2000 E. Hafen.

4) Die Insel **Cap Breton**, dem Cap Canso gegenüber, 100 QM. 25,000 E., Franzosen, Irländer und Schotten; seit 1763 Englische Besitzung. Hauptstadt **Louisbourg.**

5) **Neufundland**, in O. des Lorenzbusens = 2000 QM. 100,000 E. Engländer. Straße **Belleisle** (bellihl). Gebirge, Moräste, Wälder, wenig Anbau, rauhe Luft. Viele Pelzthiere und Seehunde, wichtiger Kabeljaufang. Die **große Bank**, 130 M. lang, 15 M. breit. Fischerei der Engländer, Franzosen und Nordamerikaner. Hunde mit Schwimmhäuten an den Zehen. Englische Besitzungen seit 1763.

Hauptstadt **St. Johns** an der Ostküste, 15,000 E. Hafen, Fischerei. — **Placentia** in S., 5000 E.

Kleine **Französische Inseln St. Pierre und Miquelon.**

Insel **Anticosti** vor der Mündung des Lorenzflusses. Englische Niederlassung.

6) Insel **Prinz Eduard** im Lorenzbusen = 100 QM. 35,000 E. Engländer und Franzosen. Seit 1713 Englische Besitzung. Fruchtbarer Boden. Hauptstadt **Charlottetown** (taun).

7) Die **Bermudischen Inseln.** Vergl. §. 579.

Die Vereinigten Staaten.

§. 549. Grenzen: Indianerland, Englisches Gebiet, Mexico, Östlicher und Atlantischer Ozean, Mexicanischer Busen; in NO. die vier großen Seen, der Lorenz, der Schoodiack (skudiack), in SW. der Sabina, Rothe Fluß und Arkansas; am Östlichen Ozean Fucas Einfahrt und C. Mendocino; 24 bis 49° N. Länge von O. nach W. = 5000 QM. Größe = 100,000 QM. Bahama Kanal, Cheasapeak (tschisäpik) Bai, Halbinsel Florida.

Drei Stromgebiete, deren Wasserscheide das **Alleghany** (geni)- und **Felsengebirge.** 1) das NW. Land, d. h. das Gebiet des **Columbia**, ein Hochland voll Berge und Hochebenen, mit großen Waldungen, ohne Anbau. Die Grenze macht das **Felsengebirge**, dessen höchste Berge = 16,000 F. Der **Long's Pik** = 11,000 F. Spuren alter Vulkane; großes Queerthal.

2) Das **Mittelland**, d. h. das Gebiet des **Missisippi**, dessen Grenze in O. die Apallachen (latschen) und das Alleghany Gebirge, in N. ein bloßer Landrücken. Von diesem W., N. und O. Hochlande sinkt der Boden zum völligen Tief- und Flachlande des Mexicanischen Busens hinab. Niedrige Bergzüge, große wald- und grasreiche Ebenen, **Savannen**; größtentheils fruchtbarer Boden, in O. des Missisippi schon ziemlich, in W. erst wenig angebauet; Moräste und Lagunen an der Seeküste. Der **Missisippi** = 5 bis 600 Meilen, hat in seinem oberen Laufe verschiedene niedrige Wasserfälle und Stromschnellen; große Überschwemmungen im unteren Laufe, viele Sümpfe, Seen und Inseln zwischen seinen Mündungen. Nebenflüsse a) in Osten **Uisconsin**, **Illinois**, **Ohio** (oheio), der aus dem **Alleghany** und **Monongahela** entsteht und den **Scioto**, **Miami**, **Wabasch**, **Kentucky**, **Cumberland** und **Tenessee** (si) aufnimmt; b) in W. **St. Peter**, **Mönchsfluß**, **Missuri** mit dem **Jakobs-**, **Platten-**, **Kansas**, und Osagenflusse, Arkansas und **Rothen Fluß**. Küstenflüsse; **Sabine**, **Perlfluß** und **Perdido**.

3) Das **Ostland**, d. h. das Gebiet der östlichen Küstenflüsse. In N. zerrissene Küste mit Busen und Inseln, in S. flache Küste mit vielen Sandbänken und Lagunen. Flaches Küstenland, breiter in S. als N.; im Innern Hochland. Zu dem **Alleghany** Gebirge gehören die **Weißen Berge** mit dem **Washington** in Neuhampshire = 7000 F., die **Blauen-**, **Lorbeer-**, **Cumberland-** u. a. Gebirge = 3 bis 4000 F. Fruchtbarer Boden im Gebirge; Sandstrecken und Moräste besonders in S., wo auch große Nadelwaldungen sind. Flüsse: **Pennobscott**, **Merrimak**, **Connecticut**, **Hudson**, **Delaware** (dellawehr), **Susquehanna**, **Potowmak** (potomak), **James** (dschehms), **Roanoke** (ruänok), **Pedee** (peddi), **Alabama**.

Wichtige Kanäle: der **Erie Kanal** zwischen Hudson und Erie = 71 M.; der **Cheasapeak Ohio Kanal** = 74 M.; der **Pensylvanische Kanal**, zwischen Delaware und Ohio, der Kanal zwischen dem Erie See und Ohio u. a. im östlichen Lande. Im nördlichen Hochlande, nur durch niedrige Erdrücken vom Mittel- und Ostlande getrennt, liegen die 5 großen Seen: der **Obere** (= 2000 QM.), **Michigan** (mitschigann)-, **Huron-**, **Erie-** (= 2000 QM.)

und **Ontario** See. Die Straßen **St. Maria, Michillimackinack** (mitschillimacknack), **St. Clair, Detroit** und **Niagara**; der See **St. Clair, Champlain** u. a. in S. des Ontario. Gemeinschaftlicher Abfluß aller dieser Seen ist der **Lorenzfluß.**

§. 550. Klima: in S. völlig tropisch, in N. lange strenge Winter; Milderung durch Anbau; mildere Luft im Mittellande als im Ostlande; südlich von 38° an der Ostküste kein Schnee mehr. Ungesunde Küsten- und Sumpfgegenden; gelbes Fieber. Erdbeben, keine Vulkane.

Großer Reichthum an Erzeugnissen, sowohl Europäischen (Hausthiere und Getreide) als Amerikanischen. Höchst wichtig sind Viehzucht und Getreidebau, besonders in den N. und mittleren Staaten; **Taback, Reis, Baumwolle**, Zuckerrohr, Südfrüchte, Mais, Hanf, Flachs, Kartoffeln, **Zuckerahorn**, große **Waldungen**, wilder Weinstock; Bison, **Elenthier** (Moosthier), Antilopen, Beutelthier, Waschbär, Stinkthier, Stachelschwein, Jaguar, Kuguar, Wild, Kaiman, **Klapperschlange** und andere giftige Schlangen, Schildkröten, Kabeljau; Eisen, Kupfer, besonders aber **Blei** in großer Menge, reiche **Goldsandlager** in Karolina; **Salz, Salpeter** und Steinkohlen. Fossile Knochen.

Urbewohner sind die Reste von **Indianerstämmen**, die immer weiter gegen W. ziehen; einige derselben haben Europäische Bildung angenommen. Seit 200 Jahren Einwanderungen; die Europäischen E. sind größtentheils **Engländer**, in einigen Gegenden ganz **Deutsche** Gemeinden. Anbau schreitet schnell fort, Ackerbau ist Hauptgeschäft, immer blühender werden aber Fabriken, Bergbau und Handel; Kanäle, Landstraßen, Posten, Dampfschiffe; die wissenschaftliche Bildung strebt der Englischen nach. Die Zahl aller E. = 18 Mill., darunter 2 bis 300,000 Indianer und 1½ Mill. **Negersklaven**, letztere nur in den südlichen Staaten. Keine Staatsreligion; die Mehrzahl der E. sind **Protestanten** (Presbyterianer, Methodisten, Episkopalen, Lutheraner u. a.).

Erste Englische Ansiedelungen in Virginien 1607; Penn kommt 1681; es bilden sich 13 Provinzen, die sich 1773 gegen England erheben. Unabhängigkeit 1776, anerkannt 1783. Vergrößerung des Staates bis zum Stillen Meere. Bestandtheile: 1) **Bezirk**, 29 **Staaten** (Republiken), verschiedene **Gebiete***) und **Distrikte.** Generalcongreß; Senat; Haus der Repräsentanten; ein Präsident auf vier Jahre. Ansehnliche Seemacht, geringes stehendes Landheer (5500 Mann), aber starke Miliz.

§. 551. Historische Eintheilung der Staaten. 1) Die **alten 13 Staaten:** Neuhampshire, Massachusetts, Newyork, Rhode Island, Connecticut, Neujersey, Pennsylvanien, Delaware, Maryland, Virginien, Nordkarolina, Südkarolina, Georgien.

2) **Vor 1800 traten in den Bund:** Vermont, Kentucky, Tenessee.

---

*) Ein **Gebiet** (territory) setzt schon ansehnliche Europäische Bevölkerung voraus und hat einen vom Congreß gewählten Gouverneur. Gegenden, die nur noch von Indianern bewohnt werden, heißen **Distrikte.**

3) Die **neuesten Staaten**; Ohio, Louisiana, Indiana, Mississippi, Illinois, Alabama, Maine, Missuri, Michigan, Arkansas, Florida.

Städte: 1) **Ostland**, a) Seestädte: **Portland**, **Portsmouth**, **Salem**, **Boston**, **Newport**, (njuport), **Providence**, **Neuyork** am Hudson, **Philadelphia** am Delaware, **Baltimore**, **Washington** (waschingtn) am Potowmack, **Norfolk** (fok), **Charleston** (tscharlston), **Savanna**, **Pensacola**, **Mobile**. b) Städte im Innern: **Hartford** am Connecticut, **Albany** am Hudson, **Trenton** am Delaware, **Lancaster** unweit des Susquehanna, **Richmond** (ritschmond) am James. — 2) **Mittelland**. **Pittsburg**, **Cincinnati**, **Louisville** am Ohio, **Lexington** unweit des Kentucky, **Nashville** (naschwihl) am Wabasch; **Neuorleans**, **Natchez** (natsches), **St. Louis** am Mississippi.

§. 552. **Provinzen** mit ihren Städten. **I. Bezirk Columbia. Washington** am Potowmack, 20,000 E. Capitol. Generalcongreß, Sitz des Präsidenten. Hafen. **Georgetown** (dschordschtaun), 10,000 E. **Alexandria**, 15,000 E.

II. Die 27 **Staaten**. **A. Ostland**. 1) Die 6 Staaten, ehemals **Neuengland** genannt.

a) **Maine** (mehn) am Kennebeck und Penobscot. **Portland**, 18,000 E. Hafen.

b) **Neuhampshire** (hamschihr) am Connecticut. **Concord** am Merrimack, Hauptstadt. — **Portsmouth**, 10,000 E.; Hafen.

c) **Massachussetts** (massetschusetts) am Connecticut. **Boston**, 100,000 E.; Hafen. Aufstand 1773. **Salem**, 15,000 E.; Hafen. — **Charlestown** (tscharlstaun), 8000 E.; Schiffswerfte, Arsenal.

d) **Rhode Island** (eiland). **Newport** (njuport) auf einer Insel, 12,000 E.; Hafen. — **Providence**, 27,000 E.; Hafen.

e) **Connecticut**. **Hartford** am Connecticut, 12,000 E. — **New Hafen** (njuhefn), 15,000 E.; Hafen.

f) **Vermont** am Connecticut und Champlain See. **Montpellier**, Hauptstadt.

2) Die **mittleren Staaten**.

a) **Neuyork** am Hudson bis zum Erie- und Ontario See und dem Lorenzflusse. Der Erie Kanal mit 83 Schleusen. **Neuyork** am Hudson, 350,000 E.; Handel, Fabriken. — **Albany** (ahlbĕni), Hauptstadt, 35,000 E. — **Troy**, 20,000 E. — **Westpoint**, große Militairschule. — **Plattsburg** am Champlain See, 4000 E. — **Rochester** (rotschestr), 20,000 E. — **Buffalo** am Erie See, 20,000 E. — Insel **Long Island**.

b) **Neujersey** (dscherst). **Trenton** am Delaware, 8000 E.

c) **Pennsylvanien** am Delaware bis zum Ohio. Susquehanna. Pennsylvanischer Kanal und Cheasapeak Ohio Kanal, letzterer mit 240 Schleusen. Viele Deutsche E. **Philadelphia** am Delaware, 240,000 E.; Handel, Fabriken. — **Lancaster**, 10,000 E.; Deutsches Collegium. — **Pittsburg** am Ohio, 50,000 E.; Fabriken, Handel.

d) **Delaware** (dellawehr). **Dover**, Hauptstadt.

e) **Maryland** am Susquehanna und Potowmack. **Annapolis**, Hauptstadt. — **Baltimore** an der Cheasapeack Bai, 100,000 E.; Handel, Fabriken.

3) Die 6 **südlichen Staaten.**

a) **Virginien.** **Richmond** am James, 22,000 E. — **Norfolk**, Seestadt, 15,000 E.; Handel.

b) **Nordcarolina.** Große Sümpfe; im Hochlande Goldsandlager. — **Raleigh** (releh), 3000 E.; Hauptstadt.

c) **Südcarolina.** **Columbia**, 5000 E.; Hauptstadt. — **Charleston** (tscharlston), 35,000 E.; Hafen, Handel.

d) **Georgien.** Staat der **Tscherokis** mit der Stadt **Neuechota.** — **Milledgeville** (milidschwihl), 3000 E.; Hauptstadt. — **Savanna**, 14,000 E.; Seestadt.

e) **Florida**, 1819 von Spanien abgetreten. Im Innern wohnen noch freie Indianer (Seminolen und Kriks). **Talahassee** (si), Hauptstadt, 3000 E. — **Pensacola** an der Südküste, Kriegshafen, 2000 E. — **St. Augustin**, Hafen an der Ostküste, 5000 E.

f) **Alabama** am Mexicanischen Busen. **Tuscaloosa** (lusä) Hauptstadt, erst gegründet; **Mobile**, 22,000 E.; Hafen, Handel.

§. 553. **B. Mittelland.** 1) **Östlich vom Missisippi.**

a) **Missisippi.** Die Tschoktas. **Jackson**, Hauptstadt, noch unbedeutend. — **Natchez** am Missisippi, 5000 E.; Handel.

b) **Tenessee** (si). **Nashville** am Cumberland, 8000 E.

c) **Illinois.** **Vandalia** am Kaskaskia.

d) **Iowa** (eioä). **Burlington.**

e) **Wisconsin.** **Milwankee** (wenki) am Michigan See.

2) **Westlich vom Missisippi.**

a) **Luisiana.** Mündungen des Missisippi, an dem die Stadt **Neuorleans**, 110,000 E.; Seehandel.

b) **Missuri.** Reiche Bleigruben. **Jefferson** (dscheffersn) am Missuri, neu gegründete Hauptstadt. — **St. Louis** am Missisippi, 30,000 E.; Handel.

c) **Arkansas** am Flusse gl. N. Hauptstadt **Arkopolis.**

d) **Michigan** (mitschigenn), zwischen dem Michigan-, Huron- und Erie-See. Hauptstadt **Detroit** an der Straße gl. N., 12,000 E.

3) **Am Ohio.**

a) **Ohio.** Alterthümer. Salpetergewinnung. **Columbus** am Scioto, 6000 E., Hauptstadt. — **Cincinnati** am Ohio, 75,000 E.; Fabriken, Handel, Schiffbau.

b) **Kentucky.** Salpeterhöhlen. **Frankford** am Kentucky, 6000 E. Hauptstadt. — **Lexington**, 7000 E. — **Louisville** am Ohio, 25,000 E.

c) **Indiana.** **Indianopolis**, Hauptstadt.

Die fast nur von Indianern bewohnten Districte **Osage, Sius, Mandan, Ozark,** in W. des Mississippi, und **Oregon,** d. h. das Gebiet des Columbia.

Texas (techas).

§. 553b. Grenzen: der Mexicanische Busen, der Rio Grande und Sabinafluß. Größe = 8 bis 9000 QM. Flache Küste mit Lagunen und Inseln; im Innern schönes Hügel- und Waldland; in N. Hochland mit verschiedenen Bergketten. Der Fluß **Colorado.** Klima und Producte, wie in den Nachbarländern; Hauptproduct jetzt **Baumwolle.** Die E. = 2 bis 300,000, sind Einwanderer, größtentheils Englisches Stammes; im Innern sind noch wilde Indianer. Der Staat war sonst ein Theil von Merico, erklärte sich aber 1836 für eine unabhängige Republik und schloß sich 1845 an die Vereinigten Staaten an. Städte: **Houston** (hausten) im Innern; **Galveston,** Hafen.

Mexico (mechikko).

§. 554. **Größe** = 40 bis 50,000 QM. **Lage** zwischen 16 und 42° N. **Grenzen:** Texas, Vereinigte Staaten, Stilles Meer, Guatemala, Mexicanischer Busen; Grenzfluß in O. der **Rio Grande, Cap Mendocino,** Halbinsel **Kalifornien, Cap St. Lucas, Purpurmeer** (Kalifornischer Busen), **Busen von Vera Cruz, Campeche** (kampetsche) **Bai,** Halbinsel **Yucatan, Honduras Bai.** Fast allethalben ist Hochland, welches besonders in der südlichen Hälfte steil zu beiden Meeren herabsinkt. Hochebene 7 bis 8000 F. hoch. Die **Cordilleras** (diljehras), deren höchste Gipfel zwischen 18 und 20°; der **Popokatepetl** = 16,800 F. der **Zitlaltepetl** = 16,300 F., beide Vulkane, der **Iztaccihuatl** = 15,000 F. In N. das **Kranichgebirge (Sierra de las Grullas).** Dürre rauhe Hochflächen in N. Steile Westküste mit guten Häfen, flache sandige Ostküste, voll Lagunen, ohne sichere Häfen. Vulkane und Erdbeben. Längenthäler schließen den **Nordfluß (Rio del Norte)** und den **Colorado** ein. In NO. sind die Quellen des **Orkansas** und **Rothen Flusses,** welche zum Gebiete des Mississippi gehören. Zum Stillen Meere fließen in S. der **San Iago,** in N. der **Fischerfluß (Pescadores)** oder **San Felipe,** wahrscheinlich der Abfluß der Seen **Timpanagos** und **Tegujo** (cho). Verschiedene Seen im südlichen Hochlande, der **Chapala** (tscha) u. a.

Große Verschiedenheit des Klimas, theils nach den Breitengraden, theils nach der Höhe des Bodens; **warme, gemäßigte, kalte Region.** Reichthum an Gold, **Silber,** Eisen u. a. Metallen. Ausgeführt werden **Baumwolle, Vanille, Zucker, Kakao,** Piment, **Mahagoni-** und **Campecheholz,** Jalappe. Große Waldungen, Südfrüchte, Palmen, Pisang, Ananas, Mais, Getreide, Maniok, Bataten, Agave, Cactus; Europäische Hausthiere, Pferde und Rin-

der in N. wild, Jaguar, Kuguar, in N. das Elenthier, der Biſon, wilde Hund mit dem Höcker, das wilde Schaf; in S. Cochenille und Bienen.

Unter den 8 (nach Andern 6½ Mill. E. ſind 3 Mill. **Indianer**, 3 Mill. **Miſchlinge** (Mulatten, Meſtizen und Zambos) und einige tauſend **freie Neger**, außerdem **Kreolen**. Wilde Indianerſtämme in N. Die Nachkommen der alten Mexicaner. Herrſchend iſt die katholiſche Religion. Geringe Bildung des Volks. Wenig Fabriken; lebhafter Seehandel. Eroberung des Landes durch **Cortez** (tes) 1519. Druck der Spanier; Empörung 1809. Unabhängigkeit 1822. Freie Verfaſſung; Generalcongreß mit zwei Kammern; Präſident. Eintheilung: 1 Diſtrikt, 20 Staaten und 2 Gebiete.

§. 555. **Städte.** 1) **Oſtküſte:** Galveſton, **Tampico**, Tamaulipas, **Vera Cruz.**

2) **Weſtküſte:** Tehuantepec, **Acapulco**, San Blas, Mazatlan.

3) **Inneres Hochland:** Merida, Daraka (chaka), Puebla de los Angelos, Mexico, Xalapa (cha), Queretaro, Guanaruato, Guadalarara (chara), San Luis Potoſi, Zacatecas, Durango, Santa Fe.

I. Der **Bundesdiſtrict.** Er begreift nur die Hauptſtadt und deren Umgebung. **Mexico**, in einem 7000 F. hohen Hochthale, 140,000 E. Sitz der Regierung und des Präſidenten. Univerſität. Herrlicher Dom. Handel und Induſtrie ſind ſehr bedeutend.

II. Die 20 **Staaten.** 1) **Oſtküſte.** a) **Cohahuila.** Hauptſtadt **Montelovez.**

b) **Tamaulipas.** Hauptſtadt **Puebla Viejo** (wiécho) **de Tampico**, Hafen; **Tampico de Tamaulipas**, Hafen.

c) **Vera Cruz** (krus). Hauptſtadt gl. N.; 16,000 E.; Hafen, Handel. Ungeſunde Küſte. **Xalapa**, 4000 F. hoch liegend, 13,000 E. Jalappe.

d) **Tabasco.** Hauptſtadt gl. N.

e) **Yucatan.** Große Wälder von Mahagoni- und Campechebäumen. Hauptſtadt **Merida**, 30,000 E.

2) **Weſtküſte.** a) **Chiapa** (tſchi), Hauptſtadt **Ciudad de las Caſas**, Univerſität. Denkmal des las Caſas.

b) **Oaxaca.** Cochenille, Indigo. Hauptſtadt gl. N., 40,000 E.; die Ruinen von **Mitla.** Hafen **Tehuantepec.**

c) **Puebla de los Angelos.** Der Popokatepetl. Hauptſtadt gl. N. 7000 F. hoch, 60,000 E.; Handel. Pyramiden bei **Cholula** (tſcho).

d) **Mexico.** Hochthäler bis 8000 F. hoch. See Tezcuco (tes). Hauptſtadt **Tlalpa**, kleines Städtchen. **Tezcuco**, in deſſen Nähe merkwürdige Trümmer der Vorzeit. **Acapulco**, Hafen am Stillen Meer, 4000 E.

e) **Michuacan.** Chapala See. Vulcan Jorullo (choruljo). Hauptſtadt **Valladolid** (waljadolid), 20,000 E.

f) **Xalisco** (cha). Hauptſtadt **Guadalaxara** am St. Jago, 60,000 E.

g) **Cinaloa.** Reiche Bergwerke. Hauptſtadt **Villa del Fuerte.**

h) **Sonora.** Hauptſtadt **Arispe.** Hafen **Mazatlan.**

3) **Staaten im Innern.** a) **Chihuahua** (tſchi). Gold- und Silbergruben. Hauptſtadt gl. N., 15,000 E.

b) **Durango.** Hauptſtadt gl. N., 20,000 E.

c) **Neuleon.** Hauptstadt **Monterey**, 12,000 E.

d) **Zacatecas.** Wüstes Hochland; reiche Silbergruben. Hauptstadt gl. N., 30,000 E.

e) **San Luis Potosi.** Hauptstadt gl. N., 50,000 E. Reiche Silbergruben bei **Catorce.**

f) **Guanaxuato** (chuato). Fruchtbares Hochland, reiche Silbergruben. Hauptstadt gl. N., 40,000 E.

g) **Queretaro.** Fruchtbar, reich an Metallen. Hauptstadt gl. N., 40,000 E.

III. Die 2 **Gebiete.** a) **Neumexico**, das nördliche noch wenig bekannte Hochland, mit rauhen, wasserlosen Flächen, größtentheils von wilden Indianern bewohnt. Hauptstadt **Santa Fe** am Nordflusse. Verkehr mit den Vereinigten Staaten.

b) **Kalifornien.** Halbinsel und Küstenland, mit bloßen Missionen und Presidios (Militairposten).

Auch die Distrikte **Colima**, ehemals zu **Xalisco** gehörig, und **Tlascala** im Staate Puebla haben eine besondere Verwaltung.

§. 555 b. Der **Staat Texas.** Der Theil der Provinz Cohahuila, welcher zwischen dem Sabina und Nordflusse liegt, hat sich vor einigen Jahren unter dem Namen **Republik Texas** (techas) für einen unabhängigen Staat erklärt. Die Zahl der E. vielleicht gegen 200,000. Hauptstadt **Houston** (hausten).

Guatemala oder Central Amerika.

§. 556. **Lage** zwischen 8 und 18° N. **Grenzen:** Mexico, der Mexicanische Busen, Neugranada, das Stille Meer. **Größe** = 10,000 QM. Honduras- und Guatemala Bai. Vorgebirge **Gracios a Dios.** Das Land ist Fortsetzung des Mexicanischen Hochlandes; die Hauptkette der Gebirge = 10,000 F., zieht längs der Südküste hin, sinkt aber nach SO. zu bis 1000 F. Höhe herab. Zahlreiche Vulkane und häufige Erdbeben. Boden, Klima, Erzeugnisse, Einwohner und Verfassung sind wie in Mexico. Der **Nicaragua See** = 160 QM. Mögliche Kanalverbindung zwischen dem Stillen und Atlantischen Ozean. Fluß **S. Juan.** Die Hauptausfuhr besteht in Kakao, Indigo, Cochenille, Färbeholz und Rindshäuten, denn Viehzucht ist sehr wichtig. Unter den 2 Mill. E. sind etwa 400,000 E. von Europäischer Abkunft. Entdeckung des Landes durch Columbus 1502, Eroberung durch Alvarado 1524, Empörung gegen die Spanische Herrschaft, Unabhängigkeit 1821. Eintheilung in 5 Staaten.

1) **Guatemala.** Die Hauptstadt ist **Neuguatemala** unweit der Südküste, 50,000 E.; 1774 erbauet. Hafen; Cochenille. Schreckliches Erdbeben 1830. Vier Meilen nördlicher liegt **Altguatemala**, 1571 durch Erdbeben zerstört, mit dem prächtigen Dom, nur von Indianern bewohnt, nnd nicht weit davon das zweite **Altguatemala**, welches 1773 durch Erdbeben verwü-

stet wurde, Sitz des Congresses. **Vera Paz** (paß) oder **Coban** unweit des Golfo Dolce, 12,000 E.

2) **San Salvador**; die Balsamküste, Hauptstadt gl. N., 40,000 E.

3) **Nicaragua.** Haugtstadt **Leon**, 40,000 E. Der Hafen **Realejo** (cho).

4) **Costarica.** Hauptstadt **Cartago**, 20,000 E. Hafen **Matina.**

5) **Honduras**, Halbinsel, fast ganz von wilden Indianern bewohnt; die **Moskos** oder **Moskitos.** **Chiquimula** (tschiki), Hauptstadt, 30,000 E.; Hafen **Omoa.**

Südamerika.

§. 557. **Grenze** in N. 9° N., in S. 54½° **Cap Gallinas** 12° 40′ N., **Blanco** in W., **Froward** und **Hoorn** in S., **Frio** und **Rochus** in O. Gleichförmige Küste, nur in S. zerrissen; **Chonos** (tschonos) und **Feuerland Inseln; Magelhanische Straße;** flacher Küstenrand in W., in NO. und SO.

Natürliche Eintheilung. 1) Das **Hochland der Cordilleras.** Es ist ein ungeheurer Bergwall, der sich höchstens 15 M. vom Meere entfernt, längs der Westküste vom Cap Hoorn bis zur Landenge von Panama 900 M. weit erstreckt, nicht über 20 M. breit. Richtung desselben. Spaltung in zwei oder drei Ketten an verschiedenen Stellen, wodurch Hochthäler entstehen. Das **Hochthal von Bolivia** (14 bis 20° S.) = 12,000 F. hoch, und von **Quito** (2° S. bis 1° N.) = 8 bis 10,000 F. hoch. Nebenarme in S. der Schneeberg von **Illimani** = 22,900 F. und von **Sorata** = 23,600 F. unter 15 und 16° S.; der **Chimborazo** (tschimborasso) = 20,100 F., **Cayambe** = 18,400 F., **Antisana** = 18,000 F., **Cotopaxi** (pachi) = 17,700 F., zwischen 5° S. und 1° N. Drei Arme des Gebirgs unter 2° N. Fortsetzung des östlichen Arms ist das Hochland und Gebirge von **Venezuela** = 8000 F. Der westliche Arm sinkt auf der Landenge von Panama bis auf 600 F. herab. Über 40 Vulkane von 52° S. an bis 2½° N., de los **Gigantes, Descabezado** (20,000 F.,) unter 35½ S., **Sangay, Tunguragua, Cotopaxi, Antisana** und **Pichincha** (tschintscha), letzterer fast unter dem Äquator. Bergpässe bis über 13,000 F. hoch. Quellen des **Magdalenenflusses**, des **Maranhon** (ranjong) und seiner Nebenflüsse: **Negro, Huallaga, Apurimac, Beni (Ucayale), Mamore**; des **Pilcomayo, Rio Grande**, des **Negro** u. a. südlichen Steppenflüsse, der Nebenflüsse des Orinoco: **Meta, Apure** u. a. Der **Desaguadero** mit dem **Titicaca See** im Hochlande von Bolivia, 12,000 F. hoch. Der **Maracaibo See** im Tieflande der Nordküste.

2) Das **Hochland von Brasilien**, östlich von jenem, zwischen 10 und 22° S., eine 2 bis 3000 F. hohe Hochebene, von Bergketten durchzogen, die wohl 6000 F. Höhe erreichen; der **Itambe** = 7500 F., der **Itacolumi** = 5400 F., der **Orgelberg** = 7300 F. Dürre Ebenen der **Campos Parexis** (pareschis). Quellen des **Topayoso, Xingu** (schingü), **Tocantines, Paraguay, Parana** und **Franzisco.**

3) Das **Hochland von Guajana**, ein wenig bekanntes Gebirgsland

zwischen 2 und 8° N., mit 7 bis 8000 F. hohen Berggipfeln. Quellen des **Orinoco** und **Branco.**

4) Das **Tiefland des Orinoko**, die **Llanos** (janos), zwischen dem Hochlande der Cordilleras und des Orinoco, grasreiche Ebene, in der trocknen Jahrszeit dürre Steppe. Flüsse: **Meta, Apure, Orinoco**; Überschwemmung in der Regenzeit; Delta des Orinoco; natürliche Verbindung des Gebiets des Maranhon und Orinoco durch den **Cassiquiari.**

5) Das **Tiefland des Maranhon** = 150,000 QM., an beiden Seiten des Maranhon; die **Pampas** am Fuße der Cordilleras; weite Flächen, große Waldungen. Der Maranhon nimmt hier den **Negro, Branco, Huallaga, Ucayale, Jutay** (chu), **Madeira, Topayoso, Xingu** (schingü) und **Tocantines** auf. Geringer Fall und natürliche Verbindung der Gewässer durch Nebenarme; Theilung des Maranhon; der **Gran Para.**

6) Das **Tiefland des la Plata.** Es erstreckt sich in S. des Brasilischen Hochlandes vom Fuße der Cordilleras bis zum Atlantischen Meere = 70 bis 80,000 QM., zwischen den Cordilleras und dem Brasilischen Hochlande und ist eine see- und sumpfreiche Ebene, auf der die Wasserscheide zwischen den beiden Tiefländern des Maranhon und la Plata. Weite dürre Steppen mit Steppenflüssen, Seen und Sümpfen, großen Theils mit salzigem Wasser und ohne Baum und Strauch; nur in N. ist Wald. Der **Paraguay** mit dem **Parana, Pilcomayo, Vermejo** (cho) und **Uruguay** bildet den **la Plata Strom**; der **Salado, Colorado, Negro**; die Sümpfe **Xarayes** (charajes), **Ybera, Debedero.**

Drei große Stromgebiete. a) **Orinoco.** Verbindung desselben mit dem b) **Maranhon**, der den **Huallaga, Ucayale, Madeira, Xingu, Tocantines** und **Negro** aufnimmt. c) **Rio de la Plata** (Verbindung des **Paraguay, Parana** und **Uruguay**). Steppenflüsse in S.; unbedeutende Küstenflüsse in W.; der **Magdalenenfluß** in N., der **Francisco** in O.

§. 558. **Klima** ganz in S. sehr rauh; übrigens nach der Höhe des Bodens warme, gemäßigte, kalte Luft; ungesundes Klima der feuchten Tiefländer. Bemerkenswerthe Erzeugnisse: Jaguar, Kuguar, Stachelschwein, **Faulthier, Ameisenbär, Gürtelthier**, Stinkthier, **Tapir, Tajassu**, Beutelthier, **Meerkatzen, Llama, Vicunna**, Alligator, Riesenschlange, **Vampir, Kondor, Kasuar**, Tukan, Kolibri, **verwilderte Rinder** und **Pferde; Diamanten, Smaragde, Gold**, Silber, **Platina**; Pisang, Maniok, Bataten, Kaffee, Zucker, Baumwolle, Taback, Indigo, **Chinarinde**, Fernambuk, Südfrüchte, Mais.

Die Urbewohner sind **Indianer** (Peruaner, die gebildetsten), ganz in S. die **Pescheräs**; wenig Europäische Cultur unter ihnen. Europäer: fast nur **Spanier** und **Portugiesen**; jedoch jetzt auch Einwanderung von **Deutschen** in Brasilien; **Niederländer** und **Engländer** in Guajana.

Eintheilung: **Kolumbien** (jetzt die drei Staaten: **Venezuela, Neugranada** und **Äquator**), **Peru, Bolivia, Chile** (tschile), **Paraguay, La Plata Staaten**, Staat des **Uruguay, Brasilien, Englische, Niederländische** und **Französische Colonien**; unabhängige Indianer.

§. 559. **Städte.** 1) An der **Westküste:** Panamá, Guayaquil (kil), Trurillo (chiljo), Lima, Callao (kaljao), Coquimbo, (kimbo), Valparaiso, Concepcion, Valdivia.

2) An der **Nordküste:** Porto Belo, Cartagena, Maracaibo, Guayra, Cumaná.

3) An der **Ostküste:** Cayenne, Para, Pernambuco, Bahia, Rio Janeiro, Montevideo, Buenos Ayres.

4) **Im Hochlande der Cordilleras.** a) **Nördlich vom Äquator:** Carácas, Barinas, Merida, Bogotá, Popayan. b) **Zwischen** 0 und 20° S. Quito, Cuenca (ßa), Tarma, Cuzco (kus), Arequipa (kipa), la Paz (paß), Oropesa, la Plata, Potosi. c) **Südlicher** als 20° S. Salta, Cordova, San Jago.

5) **Im Brasilischen Hochlande.** Villa Bella, Villa Boa, Villa Rica.

6) **Im Tieflande des Orinoko.** Angostura.

7) **Im Tieflande des Maranhon.** Para.

8) **Im Tieflande des la Plata.** Buenos Ayres, Montevideo.

Die Staaten Neugranada, Venezuela und Äquator.

§. 560. Lage zwischen 5° S. und 13° N. Grenzen: Peru, Brasilien, Guajana, der Atlantische Ozean, der Mexicanische Busen (Karaibisches Meer), der Stille Ozean. Größe = 85,000 QM. **Landenge von Panama, Busen von Panama, Guayaquil** (kil) und **Darien.** Boden Hochland in W. und N. Die Cordilleras; das Hochthal von Quito = 9000 F.; der **Chimborazo** (tschimborasso) = 20,000 F., **Antisana** = 18,000 F., der **Cotopaxi** (pachi) = 17,000 F., **Cayambe** = 18,000 F., der **Pichincha** (pitschinscha) = 15,000 F., letztere drei Vulkane. Drei nördliche Arme des Gebirges, deren östlicher längs der Nordküste. Waldige Stufenländer, **Paramos**, in O. tiefe Thäler im Gebirge. Übergang zu dem ebenen Tieflande, **Llanos**, in O. Weite Überschwemmungen. Ein zweites Hochland nach Guajana zu. In S. der **Maranhon** mit dem **Napo, Negro, Yupura** u. a.; in O. der **Orinoco**, dessen Quelle und Mündung, mit **Meta, Apure** u. a.; der **Cassiquiari**, dessen Verbindung mit dem Negro; in N. der **Magdalenenfluß** mit dem **Cauca** in tiefen Längenthälern des Gebirgs. Der See **Maracaibo**, 30 M. lang. Erdbeben.

§. 561. Heiße Luft im Tieflande und in den Thälern, ungesunde Küsten, milde Wärme der Hochebenen und Hochthäler. Schneelinie = 14 bis 15,000 F. Getreidebau von 3 bis 11,000 F. Höhe. Erzeugnisse des Pflanzen- und Thierreichs fast wie in Mexico, Hauptausfuhr ist **Kakao, Taback,**

Indigo, Chinarinde, Rindshäute; die **Cocapflanze**. Reiche Goldsandlager, Platina, Smaragd; Schildkröten im Tieflande, Moskitos, Tschiken.

Die Zahl der E. = 2 bis 3 Mill., unter denen 1,200,000 **Spanische Kreolen**, wenig **Neger**. Wilde Indianer. Die Peruaner einst ein gebildetes Volk; Denkmäler derselben. Entdeckung des Landes durch Columbus 1498; drei Spanische Provinzen: **Neugranada** in NW.: **Venezuela** oder **Caracas** in O., **Quito** in SW. Empörung 1810; Unabhängigkeit 1811; Vereinigung zu einem Staate **Kolumbien** durch **Bolivar** 1819 und 1822. Seit 1831 ist Kolumbien wieder in die drei ganz getrennte Republiken **Neugranada** (in NW.), **Venezuela** (in O.) und **Äquator** (in SW.) getheilt, deren jede einen Präsidenten an der Spitze hat, dessen Macht durch den Congreß, der sich in zwei Kammern theilt, beschränkt ist.

§. 562. Städte: 1) an der **Küste**. a) Des **Stillen Ozeans**: Panamá, Guayaquil; b) des **Atlantischen Ozeans**: Porto Belo, Cartagena, Maracaibo, Puerto Cabello, Guaira, Cumana. 2) Im **Innern**. a) Gebiet des **Orinoco**: Bogota, Barinas, Valencia, Caracas, Angostura; b) **Westliches Hochland**: Quito (kito), Riobamba, Cuenca (ßa), Popayan. Die jetzigen drei Staaten sind:

1) **Neugranada**. Breite der Erdenge von Panamá = 4 M. **Panama** 25,000 E.; Hafen. **Puerto Belo**, Hafen. — **Cartagena**, 18,000 E.; Hafen. Die Volancitos. **Mompox** (poch) am Magdalenenflusse. — **Bogotá** 8700 F. hoch liegend, 30,000 E.; Hauptstadt. Universität. Wasserfall des **Tequendama** (teken) und der Felsenbrücke im Thale **Icononza**. **Antioquia** am Cauca und **Honda** am Magdalenenflusse. — Llanos; der Cassiquiari, die Schwarzen Wasser, Ottomaken. **Tunja** im Gebirge, 7000 E.

2) **Venezuela**. Taback, Kakao, Indigo. **Maracaibo** zwischen dem See und Meere, 25,000 E.; Hafen. **Coro** oder **Venezuela** (ßú—ela) d. h. Kleinvenedig, 10,000 E.; Hafen. **Merida** am See Maracaibo, 10,000 E. — See Valenzia. **Carácas**, 3 M. von der Küste, 2700 F. hoch, 50,000 E.; Universität. Erdbeben 1812. Erste Junta 1810. Der Hafen **la Guaira**. **Puerto Cabello** (kaweljo), Hafen. Erste und letzte Besitzung der Spanier in Kolumbien. — Busen von Paria; Ende der östlichen Cordilleras; der Drachenmund. **Cumana**, 12,000 E.; Hafen. **Angostura** unweit des Orinoco, 8000 E. Insel **Marguerita** mit dem Pampetár. — Llanos; wilde Indianer. **Barinas**, 12,000 E.; Taback.

3) **Ecuador, Äquator**. Platina. Kanal von Raspadura. **Popayan**, unweit der Quelle des Cauca, 20,000 E. Der Hafen **Buenaventura**. — Hochthal von **Quito**. **Quito**, 8800 F. hoch, 70,000 E.; Universität. **Riobamba** und **Otavalo**. — **Guayaquil**, 24,000 E.; Hafen. Die **Gallapagos Inseln**, unbewohnt. — **Cuenca** (ßa), 20,000 E. **Tumbez**, Hafen. Altperuanische Ruinen. **Loxa** (locha), Chinarinde.

Perú.

§. 563. Lage zwischen 3 und 21° S. Grenzen: Äquator, Brasilien, Bolivia, der Stille Ozean. Größe = 50,000 QM. Ebener, dürrer Küstenrand, zum Theil völlige Wüste; östlich folgen fruchtbare Thäler, und das Hochland der **Cordilleras**; der **Cuipicani** (70° 51′) und der **Pichupichu** (pitschu) bei Arequipa = 17,000 F. Hochpässe = 14,000 F. Wohnörter noch über 13,000 F. Schneelinie = 16,000 F. Gegen O. die waldigen Hochebenen, **Pampas**, und die **Montana** (tanja) **Real** bis zum völligen Tieflande. Der **Apurimac**, Hauptquellfluß des Maranhon, nimmt den **Beni** auf, heißt dann **Ucayale** und fließt, so wie der **Huallaga**, in den **Maranhon**; der **Purus**, **Madeira**. Der See **Titicaca** im südlichen Hochthale; 12,000 F. hoch.

Klima und Erzeugnisse wie in Kolumbien. Regenzeit im Innern Dec. bis Juni, an der Küste nie. Reiche Gold- und Silbergruben, Queckſilber und andere Metalle; die **Kartoffel** ist hier einheimisch; Peruanischer Balsam; Llama, Guanaco, Vicunna. **Guano.**

E. = 1,700,000; unter ihnen etwa 250,000 Spanier; Peruaner im Hochlande; zahlreiche Trümmer ihrer Anlagen. In O. wilde Indianer. Der alte Inkastaat; Eroberung durch Pizarro 1531. Empörung 1818, Unabhängigkeit 1821; Bolivar der Befreier. Congreß; ein Präsident.

§. 564. Eintheilung. I. Sieben Departements. II. Indianer Land.

Städte an der Küste: Piura, Truxillo (chiljo), Lima, Callao, Arica. **Städte im Hochlande:** Caxamarca (kacha), Tarma, Cuzco (kusko), Arequipa (kipa).

Die **Departements.** 1) **An der Küste:** a) **Truxillo.** **Truxillo**, 8000 E.; Hafen. **Piura**, älteste Spanische Stadt des Landes. **Payta**, Hafen. **Caxamarca**, 7000 E.; Inkapallast und Alterthümer der Gegend. **Huamalis**, ein durch Chinarinde ausgezeichneter Distrikt.

b) **Tarma.** Stadt gl. N., 5000 E. See **Lauricocha** (kotscha), reiche Silbergruben.

c) **Lima.** Hauptstadt des ganzen Staates **Lima**, 1½ M. von der Küste, 70,000 E.; Universität. Der Hafen **Callao** (kaljao). Erdbeben 1746.

d) **Arequipa.** Stadt gl. N., 7000 F. hoch, 25,000 E. Hafen **Arica.**

2) **Im Innern:** a) **Tuzko**, 26,000 E.; alter Sitz der Inkas.

b) **Ayacucho** (kutscho). **Guamanga**, 26,000 E. Bei dem Dorfe **Ayacucho** Befreiungskampf Sucre's 1824.

c) **Guanca Velica**, Hauptstadt gl. N., 8000 E.; Gold-, Silber- und Queckſilbergruben.

Die großen **Pampas del Sagramento**, noch völliges Indianerland, höchst fruchtbar, reich bewässert, dicht bewaldet.

Bolivia.

§. 565. Lage zwischen 11 und 25° S. Grenzen: Peru, Brasilien, Paraguay, La Plata Staaten, Stiller Ozean. Größe = 20,000 QM. Boden, Klima, Erzeugnisse und Einwohner wie in Peru. Schmale wüste Küstenstrecke; dann Hochgebirge, welche zwischen 14 und 20° S. ein über 13,000 F. hohes Thal einschließen, in welchem der **Titicaca** See liegt. Der **Illimani** = 22,000 F., und **Sorata** = 23,000 F. Quellflüsse des **Maranhon** (der **Beni, Mamore** und **Ubay**) und des **La Plata** (der **Pilcomayo**). Hochebenen in O. Der **Xarayes** See (eine nur eine Zeitlang überschwemmte Sumpfgegend, über 2000 QM. groß) an der Grenze Brasiliens. Wichtige Gold- und Silbergruben, zum Theil 16,000 F. hoch.

Zahl der E. vielleicht eine Million. Früher war Bolivia Theil des Spanischen Peru; Unabhängigkeit 1825. Ein Congreß und Präsident. Eintheilung in 6 Departements und 2 Provinzen.

Städte sind nur im Hochlande. **Chuquisaca** (tschuki), 14,700 F. hoch, ehemals **La Plata**, 26,000 E.; Sitz der Regierung. **Potosi**, 12,500 F. hoch, 20,000 E.; berühmte Silbergruben. **La Paz** (paß), 20,000 E.; Goldwäscherei. **Oropesa**, 16,000 E.; Baumwollweberei. — An der Küste **Lamar**, sonst **Cobija**, Hafen.

Paraguay.

§. 566. Lage zwischen 20 und 27° S. Grenzen: Bolivia, Brasilien und die La Plata Staaten. Größe = 7000 QM. Der **Paraguay** nimmt hier den **Vermejo** (cho) und **Pilcomayo** auf; an der Südgrenze ist auch der **Paraná**. Der Boden ist Hochland, welches gegen S. zum Tieflande abdacht, theils Gebirg, theils Ebene, stark bewaldet.

Reichthum an Erzeugnissen wie in Bolivia, nur Metalle finden sich nicht; dagegen der Paraguay Thee, der Drachenblutbaum, Zuckerrohr, Fernambukholz; wilde Rinder und Pferde. Wenig Anbau.

E. etwa ½ Mill. Paraguay, einst ein Theil des Spanischen Vicekönigreichs **Buenos Ayres**, bildet einen Freistaat, der sonst unter dem unumschränkt befehlenden Dictator **Francia** († 1837) stand, der allen Verkehr mit Fremden untersagt hatte.

Die Hauptstadt ist **Asumcion** am Paraguay, 8000 E. **Villa rica**, östlich davon, 16,000 E.

Chile (tschile.)

§. 567. Lage zwischen 24 und 42° S. Grenzen: Bolivia, La Plata Staaten, Patagonien, der Stille Ozean. Größe = 6600 QM. Schmales Küstenland, in dessen östlichen Theilen sich die **Cordilleras**, 18 bis 19,000 F. hoch, mit vielen Vulkanen erheben. Erdbeben sind häufig. Zahlreiche Küstenflüsse machen den sonst dürren Boden fruchtbar.

Klima nicht mehr tropisch; Südfrüchte gedeihen noch in N., nicht aber in S., dagegen Wein, Getreide, Flachs und Taback; große Waldungen; viele verwilderte Rinder und Pferde. Reiche Silber- und Kupfergruben, Goldsand und viele andere Metalle.

E. = 1 Mill., theils Spanier, theils Indianer; in S. bilden die unabhängigen **Araucos** (ara—ucos) einen eigenen Staat. Eroberung Chile's durch Valdivia 1540; Unabhängigkeit 1818. Verfassung wie in Peru; ein Congreß und Präsident (Oberdictator).

Küstenstädte: Coquimbo (kimbo), **Valparaiso**, 15,000 E. **Concepcion** mit dem Hafen **Talcaguana**, beide 1835 durch Erdbeben fast ganz zerstört; **Valdivia**, Hafen.

Städte im Innern: San Jago, 20 M. von der Küste, 30,000 E. Sitz der Regierung. Der Bergpaß **Uspallata.**

Der **Chiloe Archipelagus** mit 73 Inseln (40—44° S.), von denen 36 bewohnt sind.

Die Insel **Chiloe** (tschilo—e) = 200 QM. mit dem Hafen **Chacao** (tscha). Die unbewohnten **Chonos** (tscho) Inseln.

Die **Juan** (chuan) **Fernandez** (des) Inseln, einst Robinsons Aufenthalt, jetzt Verbannungsort.

Die La Plata Staaten.

§. 568. Lage zwischen 23 und 40° S. Grenzen: Chile, Bolivia, Paraguay, Brasilien, der Staat von Uruguay, Patagonien, der Atlantische Ozean. Größe = 30,000 QM. Der Boden senkt sich von den **Cordilleras** in W. und dem Hochlande in N. und O. zum Tieflande **La Plata** und zu den unermeßlichen Ebenen der **Pampas** herab. Gebirge, Hochebene, Steppe, Sümpfe (der Ybera), Steppenflüsse und Seen, zahlreiche salzige Gewässer. In N. große Waldungen, in S. kein Baum; schönes Weideland. Der **La Plata**, dessen Mündung 15 M. breit ist, nimmt fast alle Gewässer auf: **Paraná, Paraguay, Uruguay, Pilcomayo, Vermejo** (cho), **Salado, Dulce** u. a. In S. ist der **Colorado**, Abfluß des Sees **Laguinilla** (nilja), und **Negro**. Wasserfalle des Parana. Das Klima ist sehr ungleich, in N.

noch völlig tropisch, in S. schon ziemlich rauhe Winter. **Heftige Stürme** in den Ebenen.

Die Erzeugnisse sind in N. Zuckerrohr, Baumwolle, Maniok, Indigo u. a. Pflanzen der Tropenländer, auch der **Paraguay Thee** und **Magayfy**, von dem das **elastische Harz** kommt, und mancherlei Färbe- und Gummibäume; in S. Getreide, Mais, Reis, Taback u. a. Europäische Gewächse, auch Wein. Metalle finden sich noch in N., **Salz** und Salpeter in den Pampas in Menge. Der wichtigste Reichthum des Landes sind die ungeheuren **Heerden halb und ganz wilder Pferde** und **Rinder** in den Ebenen, welche die Haupthandelswaaren: **Häute, Pferdehaar, Talg, Hörner** und **Fleisch**, liefern. Überhaupt viele Hausthiere, namentlich Schafe. Viele wilde Thiere, Jaguar, Stinkthier, Gürtelthier, Tapir, Ameisenbär, Strauß u. a. Wichtige Bienenzucht. An der Küste Wallfische und Robben.

Die E. = 5 bis 600,000, sind theils Spanier, theils Indianer, letztere fast alle völlig wild. Die **Gauchos** (ga—utschos), Hirten, in den Pampas. Hauptgeschäft der E. ist **Viehzucht**, weniger Ackerbau; lebhafter Handel. Das ehemalige Buenos Ayres ward 1515 entdeckt, seit 1535 von Spaniern angebaut und 1778 ein eigenes Vicekönigreich. Empörung 1810, Unabhängigkeit 1816. Es bildeten sich verschiedene Staaten, deren Verhältnisse wenig bekannt sind, da noch bisher immer Unruhen herrschen.

Die ansehnlichsten der meist unbedeutenden Städte sind a) in der **Südhälfte: Buenos Ayres** am La Plata, der hier 8 M. breit ist, 50,000 E.; Universität, schlechter Hafen, wichtiger Handel; **Santa Fe** am Parana, 4000 E.; **Cordova** am Fuße des Gebirges, 5000 E.; **Mendoza** (ßa) im Gebirge, 10,000 E.; Verkehr mit Chile.

b) In der **Nordhälfte: Corrientes** am Parana und Paraguay, 4500 E.; **Salta** im Gebirge, 9000 E.; Verkehr mit Bolivia; **San Miguel** am Dulce in der alten Provinz **Tucuman**; **San Jago** am Dulce, 2000 E.; **Rioja** (cha) im Gebirge, 3000 E.; **Catamarca**, 4000 E.

Der Staat von Uruguay.

§. 569. Dieser Staat, ehemals **Banda Oriental** genannt und seit 1823 zu Brasilien gehörig, ist seit 1828 unabhängig. Er liegt zwischen dem Uruguay, La Plata und dem Meere und ist theils gebirgig, theils eben; etwa 10,000 QM. groß, aber nur von 100,000 Menschen bewohnt. Klima und Erzeugnisse sind wie in den benachbarten Ländern, **Viehzucht** ist Hauptgeschäft der E. Das Innere ist von wilden Thieren, **Rinder-** und **Pferdeheerden** bewohnt; nur an: La Plata sind einige Örter.

Montevideo, 16,000 E.; Hafen. **Maldonado**, 2000 E.; Hafen.

Patagonien.

§. 570. Die Südspitze des festen Landes von Amerika, von Chile und den La Plata Staaten in N. begrenzt, über 20,000 QM. groß W. ist die Kette der Cordilleras mit Vulkanen; gegen O. aber fällt der Boden zum völligen Tieflande herab. Fortsetzung der **Pampas**. Die W. Küste ist sehr felsig und voll ansehnlicher Inseln, **Madre de Dios, Campana** u. a. In S. die felsenreiche **Magelhaens Straße**, 80 M. lang, oft nur eine M. breit, den Schiffen sehr gefährlich. Vorgebirge **Froward, Pilares** und **Virgines**. Einige ansehnliche Flüsse münden in O., der **Negro, Gallegos** u. a. Rauhes Klima. Wilde Thiere, z. B. der Jaguar, Tapir, Strauß, Rinder und Pferde leben noch in N., aber in S. sind fast nur Robben, Geflügel und Seethiere. Nur Indianer wohnen hier, in W. die **Molutschen**, in O. die **Pueltschen** oder **Patagonen**, die nur von der Jagd leben, an der S. Küste auch **Feuerländer**.

Brasilien.

§. 571. Lage zwischen 4° N. und 32° S. Grenzen: Guajana, Kolumbien, Peru, Bolivia, Paraguay, La Plata Staaten, Uruguay und Atlantischer Ozean. Größe = 120,000 QM. **Cap Rochus** und **Frio**. Boden theils Hochland, theils Tiefland. Das Hochland = 2 bis 3000 F. hoch, erstreckt sich besonders zwischen 10 und 20° S. von Bolivia an bis zur Ostküste; es enthält Gebirge bis 8000 F. hoch; der **Orgelberg, Itacolumi** und **Itambé** in SO. Ein weites Tiefland ist in N. an beiden Seiten des Maranhon, Fortsetznng der Kolumbischen Llanos; auch in S. am Parana sind große Ebenen. Die Küstengebirge sind mit undurchdringlichen Waldungen (Urwälder) bedeckt; die Hochebenen des Innern sind kahl, steinig und dürr; die Thalgründe allethalben fruchtbar; das Tiefland ist meistentheils grasreiches Weideland. Die Bergketten laufen von S. nach N., wie die Richtung der Flüsse zeigt; die Wasserscheide besteht im westlichen Hochlande, auf den sogenannten **Campos Parexis** (schis), nur in unbedeutenden Hügeln. Unweit der Küste erhebt sich schon das Hochland, nur in N. und S. reicht das Flachland selbst bis zum Meere.

Zwei große Stromgebiete theilen das Land. In N. ist der **Maranhon** (ranjong) (auch **Amazonenstrom** genannt), 5 bis 600 M. lang; dessen Nebenflüsse in N. der **Yupura** und **Negro** mit dem **Rio Branco**; Verbindung des Negro mit dem Orinoco durch den **Cassiquiari**; in S. der **Yavari, Yutay, Purus, Madeira, Topayoso, Xingu** (schingü) und **Tocantines** mit dem **Araguay**; der **Gran Pará** und die Insel **St. Johann**; Fluth des Maranhon über 100 M. Merkwürdig sind in dem Flachlande die natürlichen Kanäle zwischen verschiedenen Flüssen. Zum **La Plata** fließt der **Paraguay** durch den Sumpfsee **Xarayes** (cha), der **Paraná** mit großen Wasserfällen, und der **Uruguay**. Parallel mit der Küste gegen N. fließt der **Fran-**

cisco. Ansehnliche Küstenflüsse, in N. der **Pinaré**, in S. der **Paraiba**. Lagunen in S., z. B. **de los Patos**.

§. 572. Die Luft ist allethalben sehr milde, selbst auf dem Hochlande nicht rauh, in den Thälern oft drückend warm, aber an der Küste durch den Seewind gemäßigt. Anbau ist in dem größten Theile Brasiliens noch gar nicht, fast nur im Küstenlande wird Ackerbau getrieben.

Groß ist der Reichthum an Erzeugnissen aus allen Reichen der Natur, aber noch lange nicht genug benutzt. Die vorzüglichsten Gegenstände des Handels sind **Kaffee, Zucker, Baumwolle**, Taback, Kakao, **Fernambuk-** u. a. Färbehölzer, Arzneipflanzen, **Häute, Hörner**; außerdem bemerken wir noch **Eisen, Gold**, Seesalz, Salpeter, **Diamanten**, fast alle Europäische und Amerikanischen Nahrungspflanzen, Europäische Hausthiere und die Südamerikanischen wilden Thiere. Industrie ist noch gering, hebt sich aber durch Europäische Einwanderung.

Die Zahl der E. mag etwa 4 Mill. betragen, unter ihnen $^2/_3$ **Negersklaven**, deren Einfuhr seit 1830, wiewohl bislang ohne Erfolg, verboten ist, und $^1/_4$ **Portugiesen.** Zahlreiche höchst rohe Indianerstämme im Innern. Entdeckung des Landes durch Cabral 1500; Portugiesischer Anbau seit 1540; Unabhängigkeit und Kaiserthum (**Peter I.**) 1822. Kaiser ist seit 1832 **Peter II.** Beschränkte Monarchie, Generalversammlung in 2 Kammern. Eintheilung in 19 Provinzen.

§. 573. **Städte:** a) **An der Küste**, von N. nach S. **Pará**, San Luis, Aracati, Pernambuco, Sergipe (serdschipe), Bahia, Rio Janeiro, San Paolo, Porto Allegro.

b) **Im Innern:** Villa Bella, Villa Boa, Villa Imperiale (ehemals Villa Rica), Tejuco (tedschuko).

Provinzen. A. An der Küste. a) **Nördlich von der Allerheiligen Bai.** 1) **Pará** der größte Theil des Maranhon Gebiets; das große nördliche Tiefland. **Para** am Gran Pará, 30,000 E.; Hafen.

2) **Maranhao**, (maranjaung). **San Luis**, auf einer Küsteninsel, 25,000 E.; Hafen.

3) **Piauhi.** Hauptstadt **Oeiras.**

4) **Ceará.** **Aracati**, 25,000 E.; Hafen.

5) **Rio Grande do Norte.** **Natal**, 18,000 E.; Hafen.

6) **Parahyba.** Hauptstadt gl. N.

7) **Pernambuco.** Hauptstadt gl. N. mit der nahen Stadt **Olinde**, 60,000 E.; Hafen. Ausfuhr von Baumwolle und Fernambukholz.

8) **Alagoas.** Hauptstadt **Porto Calvo.**

9) **Sergipe.** Hauptstadt gl. N., 35,000 E.; Hafen. — 10) **Bahia.** Hauptstadt gl. N., oder **San Salvador** an der Allerheiligen Bai, 180,000 E.; Universität, Hafen.

c) **Südlich von der Allerheiligen Bay.** 11) **Espiritu Santo.** Hauptstadt **Vittoria**, 12,000 E.; Hafen.

12) **Rio Janeiro.** Hauptstadt gl. N., 200,000 E. Hauptstadt Brasiliens, Residenz des Kaisers. Herrliche Lage, schöner Hafen, prächtige Wasserleitung. Fabriken, Handel. Schloß **San Christovao.**

13) **San Paolo.** Hauptstadt gl. N., 30,000 E. Der Hafen **Santos.** Die Insel **St. Vincent,** älteste Portug. Niederlassung.

14) **Santa Catarina.** Insel; starker Wallfischfang.

15) **Rio Grande do Sul. Porto Allegro,** 6000 E. Das Deutsche Dorf **Leopoldinia.**

B. **Im Innern.** 16) **Barcellos** (ßeljos) am Negro in N. des Maranhon.

17) **Matto Grosso.** Hochland mit den Quellen des Paraguay; wüste Hochebenen, **Campos Parexis;** Reichthum an Gold und Diamanten. Hptstdt. **Villa Bella,** 25,000 E.

18) **Goyaz** (jaß). Hochland, Wasserscheide des Tocantines und Paraná; Gold und Diamanten. Hptstdt. **Villa Boa.**

19) **Minas Geraes.** Hochland; Quellen des Paraná; Reichthum an Gold und Diamanten. Hptstdt. **Villa Imperiale,** ehemals **Villa Rica** genannt, 40,000 E. **Tejuco** (tedschuko) in der reichsten Diamantgegend.

Im Atlantischen Meere liegen die beiden kleinen Inseln **Fernando do Noronha** (ronja) ($3\frac{1}{2}^{o}$ S.) und **Trinidade** (20° S.), jene Verbannungsort für Verbrecher, diese ohne Quellen.

Guajana.

§. 574. **Lage** zwischen 4 und 8° N. Grenzen: Kolumbien, Brasilien und der Atlantische Ozean. **Größe** = 5 bis 6000 QM. Ein 3 bis 4000 F. hohes Hochland, mit Gebirgen und Ebenen, welches nach allen Seiten zum Tieflande abdacht. Sehr flache Küste voll Sand und Schlammbänke. Der **Caroni** und **Ventuari** fließen zum Orinoco, der **Rio Branco** zum Maranhon, der **Essequibo, Surinam, Maroni** und **Djapok** zum Meere.

Klima und Erzeugnisse völlig wie in den Nachbarländern; ungesunde Luft im Küstenlande; große Waldungen. Mineralien sind nicht von Wichtigkeit; **Zucker, Kaffee, Baumwolle** und **Ruku** (Orleans) sind die Hauptgegenstände der Ausfuhr. Im Innern wohnen zahlreiche völlig wilde **Indianer** Stämme, die **Guajanos,** die **Otomaken,** welche eine Art Thonerde essen, vielleicht auch **Karaiben,** u. a. Niederlassung der **Engländer, Niederländer** und **Franzosen** mit 250,000 E., unter denen 160,000 Neger. Außerdem freie Neger, **Maronen,** in den Wäldern.

a) **Englisches Gebiet, Demerara** und **Essequibo** in N. am **Essequibo,** 160,000 E. Die Neger sind sämmtlich frei. Hauptstadt **Stabroek** (bruk) oder **Fort William,** 10,000 E. Hafen.

b) **Niederländisches Gebiet** oder **Surinam,** zwischen **Corantin** und **Maroni,** 60,000 E. Hauptstadt **Pamararibo,** 20,000 E.

c) **Französisches Gebiet** oder **Cayenne,** zwischen **Maroni** und **Djapok,** 20,000 E. Gewürznäglein und Ruku, Hauptstadt **Cayenne,** 2000 E.

Westindien.

§. 575. **Lage** zwischen 10 und 27° N. Eine Inselkette, von der Mündung des Orinoco bis zur O. Küste von Florida. **Größe** = 4800 QM. Der Mexicanische Busen, das Karaibische Meer, der Bahama Kanal. Gebirgsländer, zum Theil vulkanisch; die höchsten Berge = 8000 F. Klima wie in Kolumbien. Regenzeit Juni bis Dec. Gelbes Fieber. Fürchterliche Orkane, Erdbeben.

Haupterzeugnisse: **Kaffee, Zucker, Baumwolle, Taback, Pfeffer** (Piment); außerdem Indigo, Ruku, Mahagoni- u. a. Holz, Arzneipflanzen, Jams, Bataten, Maniok, Palmen, Pisang; wenig einheimische Thiere, Kaiman, Schildkröten, Termiten, Moskitos. — Europäische Hausthiere.

Die Urbewohner (Karaiben u. a.) sind bis auf wenige Reste in S. ausgestorben.

Die Zahl der E. = 2,800,000, unter denen über 2 Mill. **Neger**, noch großentheils **Sklaven**. Seit 1834 ist in den Englischen Colonien die Sklaverei aufgehoben und alle Neger sind seit 1838 völlig freie Leute. Die übrigen E. sind **Spanier, Engländer** und **Franzosen**, wenig **Holländer, Dänen** und **Schweden**, zahlreiche **Mulatten**. Europäische Herrschaft; ein freier Negerstaat. Wichtig ist Landbau (**Plantagenwirthschaft**) und Handel, unbedeutend sind Industrie und Bergbau. Mangelhafte Schulanstalten; Missionairs.

§. 576. Eintheilung. **I. Bahama Inseln.**

II. Antillen. 1) **Große Antillen.** Kuba, Porto Rico, Haiti, Jamaica.

2) **Kleine Antillen.** a) **Unter dem Winde** (in S.): Curassao, Margarita, Trinidad, Tabago.

b) **Über dem Winde** von N. nach S. Jungfern Inseln (St. Croix, St. Jean, St. Thomas), St. Martin, St. Eustaz, Barthelemy, Anguilla, Barbuda, St. Christof, Nevis (nuis), Montserrat, Antigua, Guadelupe, Marie Galante, Dominico, Martinique, St. Lucia, St. Vincent, Barbados, Grenáda.

§. 577. **I. Englische Colonien** = 700 QM. 750,000 E. (ehemals 630,000 Sklaven).

1) **Bahama Inseln** = 250 QM.; klein, meist unbewohnt. Sandbänke, Golfstrom, Bahama Kanal. Baumwolle. Seesalz. Insel **Bahama** oder **Lucayo** = 16 QM., **Providence** = 8 QM. Sitz des Statthalters in **Fort Nassau**; **San Salvador** oder **Guanahani**. Columbus landet 1492.

2) **Jamaica** = 270 QM. 415,000 E. (340,000 Neger), Berge = 7500 F. Zucker, Kaffee, Rum, Mahagoni- u. a. Holz, Brotbaum. Bis 1654 Spanische Besitzung. **Spanish Town** (spenisch taun), 6000 E. Sitz des Parlaments und Statthalters. **Kingston**, 30,000 E. Hafen. Ehemals entlaufene Neger (Maronen) im Innern.

3) **Jungfern Inseln.** Davon gehören hierher **Tortola, Virgin Gorda** und **Anegada.**

4) **Anguilla** und **Barbuda.**

5) St. Christof oder St. Kitts; vulkanisch.
6) Newis.
7) Antigua = 5 QM.
8) Dominico = 14 QM.
9) St. Lucia = 10 QM. vulkanisch.
10) Barbados = 10 QM. 100,000 E. Ehemals Hauptsklavenmarkt.
11) St. Vincent. Vulkan; schwarze Karaiben.
12) Grenada.
13) Tabago.
14) Trinidad = 80 QM. 45,000 E. Gefährliche Meerenge. Erdpech. Indianer.

§. 578. II. Spanische Colonien = 2200 QM. gegen 1 Mill. E.

1) Kuba = 2000 QM. 850,000 E., darunter 300,000 Sklaven. Taback, Kaffee, Zucker, Rindshäute, Wachs; einige Metalle. **Havana** (hawana), 125,000 E. Ungesunde Luft. — **San Jago**, 10,000 E. — **Matanzas**, 50,000 E.; wichtiger Handelsplatz.

2) Portorico = 180 QM. 130,000 E. Zucker, Kaffee, Reis, Taback, Maulthiere. **San Juan**, 30,000 E.

III. Französische Colonien = 60 QM. 200,000 E.

1) Guadelupe = 36 QM. 120,000 E., vulkanisch. **Basseterre.**

2) Martinique = 17 QM. 100,000 E. Kaffee, Zucker, Kakao. **St. Pierre**, 30,000 E.

3) Die Inselchen **Desirade, Marie Galante** ꝛc.

VI. Niederländische Colonien = 15 QM. 20,000 E.

1) Curassao = 8 QM. 14,000 E. Daneben **Aruba.** Goldsand.

2) St. Martin, Eustachius und Saba.

V. Dänische Colonien = 8 QM. 46,000 E.

Die Jungferninseln St. Croix = 5 QM., St. Thomas, und St. Jean. Zucker.

VI. Schwedische Colonie St. Barthelemi = 2½ QM. 1600 E.

VII. Kolumbisches Gebiet. Margarita.

VIII. Unabhängiger Staat. Haiti, ehemals St. Domingo = 1400 QM. 1 Mill. E. Gebirge, große Savannen, fruchtbarer Boden. Kaffee, Kakao, Mahagoniholz; ehemals Bergbau auf edle und unedle Metalle.

Landung des Columbus 1492 (Hispaniola); der W. Theil an Frankreich abgetreten 1697. Empörung der Neger in W. 1793. Negerstaat unter **Dessalines**, als Kaiser **Jacob I.** (1804) † 1809. Zwei Staaten; in N. unter König **Heinrich I.** († 1820), in S. unter **Pethion** († 1813). **Boyer** hat beide Theile zu einer **Republik** vereinigt und auch die Spanische Hälfte in Besitz genommen. Ein Präsident; Stände mit zwei Kammern.

Port au Prince an der Westküste, 20,000 E. Sitz des Präsidenten; Hafen, Handel. **Cap Haitien** an der Nordküste, 10,000 E. Hafen. **St. Domingo** an der SO. Küste, die älteste Stadt der Europäer in Amerika, 1504 gegründet, 2000 E.

Bermuda Inseln.

§. 579. Sie heißen auch **Sommers Inseln.** Lage unter 32° N. 160 M. von der Küste von Nordkarolina entfernt. Kleine Inseln von 13,000 Menschen bewohnt. Felsiger Boden. Zeder, Wallfischfang, salziges Quellwasser. Englische Besitzung. Insel **Bermuda** und **St. Georg.**

Falklands Inseln.

§. 580. Eine Inselgruppe, 60 M. von der Ostküste von Patagonien unter 52° S. = 150 QM. Der Boden ist fruchtbar, hat aber wenig nutzbare einheimische Pflanzen, das Klima paßt jedoch noch für Europäische Getreide. Viele wilde Pferde, Rinder und Schweine (von früheren Colonisten hergebracht), Wild, kein Holz, aber viel Torf. Wallfische und Robben.

Zwei große Inseln, **Ost-** und **Westfalkland.** Auf Westfalkland die ehemalige Englische Niederlassung **Port Egmond**, auf Ostfalkland ehemals eine Französische, dann Spanische, aber ebenfalls eingegangene Niederlassung **Soledad**, jetzt **Port Louis**, vom Staate Buenos Ayres 1826, von England 1832 wiederum in Besitz genommen.

Feuerland.

§. 581. Eine Inselgruppe an der Magelhaens Straße zwischen 52 und 55° S. Die Hauptinsel etwa 50 M. lang. Felsiger Boden, Klippenufer, Gebirge = 5000 F., Vulkane. Die 80 M. lange Magelhaens Straße ist voll Klippen und Sandbänke, dabei stürmisch und also den Schiffen höchst gefährlich. Das Klima sehr rauh, selbst im Sommer Schneeschauer; wenig Bäume, dagegen Robben, Seevögel und Fische in Menge, auch Hunde. Die E. sind **Pescheräs**, klein, höchst roh aber gutmüthig.

Der schöne **Christmaß Hafen.**

Cap Hoorn auf einer der kleinen **Hermiten Inseln.** Das **Staatenland** in O. neben der Straße **le Maire.**

Nicht weit vom Cap Hoorn die **Orlows Inseln**, dem Feuerlande gleich.

Südpolarländer.

§. 582. Erst neuerlichst hat man ein großes Festland entdeckt, welches sich von 64 bis 66° S. an um den Polarkreis auszudehnen scheint und von dem wahrscheinlich manche bisher für Inseln gehaltene neu entdeckte Länder dieser Gegend Theile sind. **Biscoe** fand namentlich 1831 **Enderby's** (inderbeis) **Land** (66° O.), 1832 **Graham's** (grehems) **Land** (50° W.), welches sich an **Dreieinigkeits Land** in O. anschließt, und erst 1840 entdeckte **Wilkes** (zwischen 80 und 137° O.) eine zusammenhängende Küste von mehr als 200 M. Länge. Alle

diese Länder, so wie die folgenden Inselgruppen, zeigen ein höchst abschreckendes Äußere und sind unbewohnt. Sie sind voll nackter, schneebedeckter Felsen, meist ohne allen Pflanzenwuchs, vielleicht auch außer Robben ohne Landsäugethiere, mit durchaus rauhem Klima, zur Zeit jedoch noch wenig bekannt.

1) **Neusüdshettland**, 61 bis 62° S., 12 Inseln, 1819 entdeckt, vulkanisch mit Seeelefanten, Pelzrobben und Seevögeln (Albatros, Pinguin u. a.); die **James** (dschehms) **Insel.**

2) **Südorkney** (orkni), eine noch wenig erforschte Inselgruppe in SO. von der vorigen.

3) Südlicher liegen die **Peter's** und **Alexander's Inseln** 69½° S.

4) Die erst neuerlich entdeckten **Balleny Inseln**, deren eine Berge von 12,000 F. Höhe, die andere thätige Vulkane enthalten soll.

5) **Südgeorgien** = 54° S., 20 M. lang, schon von Cook untersucht, reich an Seevögeln (der Königspinguin in Heerden).

6) **Sandwich** (witsch) **Land**, 1775 von Cook entdeckt, 59½° S., eine stets in Nebel gehüllte Inselgruppe.

Der südlichste Punkt, bis wohin man gegen den Südpol vordringen konnte, ist 74° 15′ S.

Australien.

§. 583. Der fünfte Erdtheil, auch Polynesien genannt, besteht aus einem Continente und unzähligen Inselgruppen und Inseln im Stillen und Süd Ozean, westlich von S. Amerika, zwischen 20° N. und 55° S. Von dem Indischen Archipelagus trennt ihn eine willkürlich angenommene Grenzlinie östlich von den Molukkischen, Pelew- und Philippinischen Inseln. Größe = 170,000 QM. Nur wenig kleine Inseln kennen wir genauer, das Festland und die übrigen Inseln sind nur an den Küsten bekannt; jedoch dringt man jetzt auf dem Festlande immer weiter vor. Die Inseln sind theils vulkanisch, theils auf Korallenfelsen gegründet; große Korallenriffe, der Grund neuer Inseln. Weit ausgedehnte, hohe Gebirge hat man auf dem Festlande noch nicht entdeckt, aber einige Inseln scheinen wahre Alpen zu enthalten, z. B. Neuseeland, wo der Egmont = 14,500 F.; selbst auf den kleinen Sandwich Inseln ist der Mauna Rua = 15,000 F. Vulkane finden sich auf verschiedenen westlichen Inseln, die sich in einer Reihe, wie die Vulkane der Cordilleras, an die der Indischen Inseln anzuschließen scheinen; auf dem Festlande hat man noch keinen entdeckt. Viele Inseln scheinen Trümmer eines großen zerstörten südlichen Continents zu sein, vielleicht einst mit Indien verbunden. Ansehnliche Ströme können natürlich nur auf dem Festlande sein; bis jetzt kennt man deren aber wenige; dagegen hat man dort große Moräste gefunden. Das Klima ist fast allethalben mild und mit wenigen Ausnahmen gesund. Der Ostwind

ist zwischen den Wendekreisen vorherrschend, besonders zwischen 16 und 24° N.

§. 584. Armuth an Mineralien; von Metallen hat man bislang nur Spuren gefunden, noch sind nirgend Bergwerke; Steinkohlen giebt es auf dem Festlande. Auch das Thierreich, besonders das der Säugethiere, ist nicht reich an Geschlechtern, am wenigsten die östlichen Inseln, auf deren meisten sich ursprünglich nur Schweine, Hunde, Fledermäuse und Ratten fanden. Merkwürdig sind das Känguru, das Schnabelthier (Säugethier und Vogel zugleich?), der Kasuar (Emu), die Paradiesvögel; Geflügel ist auf dem Festlande in großer Menge; auch das Krokodil soll sich in NW. finden. Großer Reichthum und Pracht der Pflanzenwelt, besonders in W.; Brotbaum, Palmen (die Kohlpalme = 180 F., Kokospalme), Pisang, Jams, Papiermaulbeerbaum, Fichten, Gummibäume, die Säulenzipresse = 200 F., Bambus, Tikbaum, Zedern, Neuseeländische Flachslilie, eßbare Wurzelgewächse.

§. 585. Die E. sind Neger und Malaien, jene in W., diese in O., alle mehr oder weniger Wilde, Fetischanbeter oder ganz ohne äußeren Gottesdienst, häufig Menschenfresser. Sie leben von Ackerbau, den aber manche auch nicht kennen, und Fischfang. Große Kunstfertigkeit auf einigen Inselgruppen; bei einigen Stämmen natürliche Gutmüthigkeit, bei anderen Tücke und Grausamkeit; Hang zum Stehlen. Fortschritte Europäischer Bildung und des Christenthums seit Cook's Zeit (1768). Europäische Colonien; Spanier schon im XVI. Jahrh. auf den Karolinen und Marianen, Engländer seit 1788 auf dem Festlande, jetzt auch auf anderen Inseln; Missionairs. Zahl der Eingebornen unbekannt, gewiß nicht groß, die der Europäer über 200,000. Städte sind nur in den Europäischen Gebieten. Natürliche Eintheilung des Landes.

I. Festland.

II. Westliche (Neger) Inseln, alle südlich vom Äquator, 1) Van Diemensland. 2) Norfolk. 3) Neukaledonien. 4) Neuhebriden. 5) Charlotten- oder Santa Cruz (kruß) Inseln. 6) Salomons Inseln. 7) Neubritannien. 8) Neuirland und Neuhannover. 9) Admiralitäts Inseln. 10) Neuguinea.

III. Östliche (Malaien) Inseln.

A. Südlich vom Äquator. 1) Neuseeland. 2) Freundschafts Inseln. 3) Fidschi Inseln. 4) Schiffer Inseln. 5) Roggeweins Inseln. 6) Gesellschafts Inseln. 7) Niedrige Inseln. 8) Mendana (danja) oder Marquesas (kesas) Inseln 9) Oster Insel.

B. Nördlich vom Äquator. 1) Marianen. 2) Karolinen. 3) Pelew (pelju) Inseln. 4) Mulgrave's Inseln.

IV. Nordöstlicher Archipelagus. Sandwich (witsch) Inseln.

§. 586. I. Das **Festland, Neuholland** (Holländer entdeckten es 1616). **Lage.** 10½ bis 39° S., südöstlich vom Indischen Archipelagus. **Größe** = 150,000 QM. Länge von N. nach S. = 440 M., von O. nach W. = 550 M. Die Vorgebirge **Wilson, Sandy, York** und **Löwin.** In N. die **Torres Straße,** in S. die **Baß Straße.** Küsteninseln. Halbinsel und Bai **Carpentaria.** Das ganze ist noch unbekannt, einzelne Theile sind erforscht. Eintheilung der Küste.

a) **Nordküste: Carpentaria Land, Arnhem's Land, Büsching's** Insel, **Van Diemens Land.**

b) **Westküste: De Witt's Land,** Archipel **Bonaparte, Eintrachts Land,** Seehunds Bai, Halbinsel **Peron, Edel's Land,** der Schwanenfluß, **Löwin Land,** Geographen Bai, Cap Löwin.

c) **Südküste: Nuyt's** (neut's) **Land, Flinder's Land,** Busen **Bonaparte** oder **Spencer, Känguru** Insel, **Baudin's Land, Grant's Land, King's** Insel, **Wilson** (wilsen).

d) **Ostküste: Neusüdwales.**

§. 587. Am bekanntesten ist der südliche Theil von **Neusüdwales** (wehls). Dort ist ein etwa 20 M. breites Tiefland, ziemlich ebene Küste; dann erhebt sich 6 bis 7000 F. das **Blaue Gebirge;** hinter demselben ein 2 bis 3000 F. hohes Hochland, zum Theil sehr fruchtbar, mit herrlichen Thälern und Ebenen, aber auch mit großen Sumpfflächen. Die Abdachung ist jenseits der Berge meistentheils westlich; der **Darling,** der den **Macquarie** (queri), **Castlereagh** (kasselri) u. a. Flüsse aufnimmt, fließt mit dem **Lachlan** u. a. in dem **Murray** (murreh), dessen Mündung an der S. Küste ist. Der **Hunter** und **Hawkesbury** (hahksbri) mündet in O. Wasserfälle im Gebirge. Ein großer See soll im Innern des Landes sein. Die Luft ist milde und gesund; nur im Hochlande findet sich im Winter dünnes Eis; dagegen große Sommerwärme (34° R.). Oft anhaltende Dürre; heftige Stürme; schwache Erdbeben.

Europäische Thiere (besonders Schafe) und **Pflanzen** (Getreide, Hülsenfrüchte, Oliven, Südfrüchte gedeihen fast alle sehr gut, im Tieflande selbst **Pisang;** auch Wein wird schon gebauet. Einheimisch sind: Palmen, Gummibäume (bis 150 F. hoch), Jams, Aron, wenig genießbare Früchte und Wurzeln; **Schnabelthier, Känguru, Beutelthiere, Dingo,** Ameisenbär, kleine Bären, **Emu,** schwarze Schwäne und Papageien, Mänura, weiße Adler, Pinguin, überhaupt viel Geflügel; an der Küste eine Menge Robben und **Wallfische;** Schildkröten, giftige Schlangen, Alligator, Skorpione, Termiten, Moskitos. **Eisen** scheint in Menge vorhanden, Spuren von anderen Metallen, aber noch kein Bergbau; Steinkohlen, Steinsalz, **Topase.**

§. 588. Die Eingebornen sind rohe Wilde, negerartig, in geringer Zahl, sehr zerstreuet, feindselig gegen Europäer. **Englische Verbrechercolonie** seit 1788, die bereits Städte und Dörfer gegründet und einen ansehnlichen Theil des SO. Landes in Besitz genommen hat. Zahl der E. über 120,000, unter denen 40 bis 50,000 Verbrecher. Hauptgeschäft ist Ackerbau und Viehzucht;

aber auch Industrie beginnt schon und der Handel ist nicht mehr unbedeutend; Hauptausfuhr ist Wolle, Thran und Fischbein. Wissenschaftliche Anstalten sind bereits gegründet. Die Verwaltung des Landes steht unter einem Generalstatthalter. Eintheilung in Grafschaften.

Hauptstadt ist **Sidney** (sidni) an der Bai **Port Jackson**, 20,000 E. Hafen. Handel. Sternwarte, Bibelgesellschaft. **Paramatta**, 4000 E. **Windsor** am Hawkesbury und am Fuße des Gebirgs, 5000 E. **Newcastle** (njukaßl) an der Mündung des Hunter in N., 9000 E. Steinkohlengruben. Im Hochlande sind erst in neueren Zeiten Städte gegründet, darunter **Bathurst** am Macquarie.

Andere Englische Niederlassungen. a) An der **Westküste** am **Schwanenflusse** in Edel's Land, schnell aufblühend, mit der Stadt **Freemantle**. — b) An der **Südküste**: **Western Port** in Grant's Land, **Port Raffles** (raffels) in Nuyt's Land, **Südaustralien**, 15,000 E., mit der Stadt **Adelaide**, 6000 E. Insel **Philipp** mit der Stadt **Melbourne**. — c) In **Arnhems Land** auf der Halbinsel **Koburg** die Stadt **Victoria**.

§. 589. II. **Westliche (Neger) Inseln.** 1) **Van Diemens Land**, der SO. Spitze Neuhollands gegenüber = 1200 QM. Baß Straße. Hochland der Tafelberg = 4000 F. Fruchtbarer Boden, mildes gesundes Klima; Südfrüchte gedeihen nicht mehr. Erzeugnisse wie in Neuholland; Bauholz, Robben, Wallfische, Eisen, Europäisches Getreide und Hausthiere. Die Eingebornen, welche jetzt nach der benachbarten **Flinder's** Insel versetzt worden, sind den Neuholländern ähnlich. Englische Colonie, 1805 gegründet, mit 50,000 E., unter denen über 20,000 Verbrecher. Eintheilung in 2 Grafschaften.

Städte: **Hobarttown** (taun) am Derwent, an dessen Mündung ein sicherer Hafen, 7000 E. **Georgetown** (dschordschtaun), 2000 E. — Die kleinen Inseln **Fourneaux** und **Hunter**.

2) **Norfolk** (fok), unter 29° S., 4 M. im Umfange, sehr fruchtbar und gesund. Heftige Brandung und daher gefährliches Landen. Englische Verbrechercolonie; keine Eingeborne.

3) **Neukaledonien**, zwischen 20 und 22° S. = 300 QM. Die E. verzehren Menschenfleisch, Spinnen und Speckstein. Dabei die kleine **Fichten-** oder **Zipressen** Insel mit der über 200 F. hohen Säulenzipresse, und die **Matthäus** Insel, ein bloßer Vulkan.

4) **Neuhebriden**, 14 bis 20° S. Dazu gehört die vulkanische Insel **Tanna, Espiritu Santo** und etwa 20 andere.

5) **Charlotten-** oder **Santa Cruz Inseln**, 9 bis 11° S. Die größte Insel ist **Santa Cruz**. Bei **Recherche** oder **Wanikoro** oder **Wanikolo** fand **la Perouse** 1787 seinen Untergang.

6) **Salomons Inseln**, 5 bis 10° S. Die größten Inseln sind **Neugeorgien** und **Guadalcanal**. Despotische Verfassung; kunstreicher Schiffbau.

7) **Neubritannien**, 4 bis 6° S.

8) **Neuirland** und **Neuhannover**, 2 bis 5° S., vulkanisch, mit reizenden Gegenden, stark bevölkert.

9) **Admiralitäts Inseln**, 3 bis 4° S., vulkanisch.

10) **Neuguinea**, 0 bis 9° S., = 10,000 QM., wenig bekannt. **Torres** und **Dampier's** Straße; die **Geelvink** Bai. Gebirge = 9000 F. Wahrscheinlich alle Erzeugnisse der nahen Indischen Inseln, vielleicht sogar Gold; wilde

Hunde und Schweine, Paradiesvogel; Fang der eßbaren Mollusken (Tripang) durch Schinesen. **Papus**, rohe ackerbauende Neger, und **Alforesen** oder **Horaforas**, Malaien, wahrscheinlich eingewandert. Spuren des Islams bei letzteren (?). Muhammedanische oder Buddhistische **Oranbadschus**, ein Fischervolk. Niederlassung der Holländer in der **Tritonsbai**.

In SO. die Inselgruppe **Louisiade**.

§. 590. **III. Östliche (Malaien) Inseln.**

A. **Südlich vom Äquator.** 1) **Neuseeland**, zwei große Inseln zwischen 34 und 47° S. = 4300 QM.; die größere südliche heißt **Tawepunammu**, die kleinere nördliche **Ikanamavi**. Cook's Straße. Hier ist eines der höchsten bekannten Gebirge Australiens, welches weit über die Schneelinie hinausragt; der **Egmont** auf der nördlichen Insel = 14,500 F. Die südliche Insel hat rauhere Luft als die nördliche, wo die Bäume auch im Winter ihr Laub nicht verlieren, kahlere Berge und steile Felsenufer ohne gute Häfen. Brotbaum und Palmen kommen nirgend mehr fort. Große Waldungen, welche das herrlichste Schiffsbauholz liefern (die **Bergfichte** und **Theemirthe** sind über 100 F. hoch), Farrnkrautbäume, deren Wurzel die E. essen, die **Flachslilie**, in N. noch Bataten und Aron, stumme Hunde, verwilderte Schweine, Emu, Robben; der Nierenstein dient zu Streitärten. Europäische Thiere und Pflanzen kommen sehr gut fort. Ausgezeichnete Kunstfertigkeit der menschenfressenden E., die meistentheils zum Malaien-, zum Theil aber zum Negerstamme (wahrscheinlich die Urbewohner) gehören. Einbalsamirung der Leichen. Häuptlinge beherrschen das kriegerische Volk, dessen Dörfer förmliche Festungen sind. Neuerlich sind hier viele Englische Ansiedlungen gegründet. Die **Inselbai**, **Merkursbai**, **Plentybai**, ꝛc. auf Ikanamavi sind von Europäern schon ganz mit Städten und Dörfern besetzt, und bereits beginnen Christenthum und Bildung sich unter den Eingebornen zu verbreiten. Hauptort **Wellington** an der Inselbai.

In O. liegen die kleinen **Bounty** (baunti) **Inseln**, die **Antipoden Insel**, südlicher die **Macquarie's** (qweris) **Inseln**, 54° S., reich an Robben. In NO. sind die **Kermandek Inseln**.

Fidschi oder **Witis Inseln**, 15 bis 20° S., östlich von den Neuhebriden. Die E. nähern sich dem Negerstamme und sind Menschenfresser. Die größte der Inseln, **Pao**, hat 30 Meilen Umfang. — Nördlich liegt die stark bevölkerte Insel **Rottuma**.

§. 591. **Tonga-** oder **Freundschafts Inseln.** 18 bis 22° S., theils gebirgig und vulkanisch, theils niedrig, auf Korallengrunde, reizend durch Naturschönheiten und den freundlichen Sinn der E. Der Taumelpfeffer liefert ein berauschendes Getränk, der schöne Tropikvogel kunstreichen Schmuck. Priester und Menschenopfer; Tabu. Despotische Herrschaft eines Königs und vieler Häuptlinge. Die größte Insel ist **Wawau**; auf **Tonga Tabu** (heil. Tonga) ist ein schöner Hafen und seit 1820 eine Englische Mission.

4) **Schiffer Inseln**, 13 bis 15° S., klein, gebirgig, reizend, fruchtbar, stark bevölkert, mit sehr wilden E. Die größten der acht Inseln sind **Ojolava**, **Mauna** und **Pola**, wo ein 10,000 F. hoher Berg ist. — Östlich sind die **Kordulof's Inseln**.

5) **Roggeweins Inseln**, 9 bis 12° S., wenig bekannt; südlicher die Insel **Bellingshausen**.

6) **Gesellschafts Inseln,** 16 und 17° S., zum Theil vulkanisch, fruchtbar, mit reizenden Bergen und Thälern und sehr milder Luft. Sorgfältiger Ackerbau. Die schön gewachsenen, ziemlich hellfarbigen E., waren auf der Hauptinsel **Taheiti** schon vor Ankunft der Europäer die gebildetsten Australier und von sanfter Gemüthsart. Schon seit länger als 30 Jahren hat das Christenthum Wurzel gefaßt; es sind Kirchen und Schulen gebauet, die Bibel wird hier in der Landessprache gedruckt. Die Missionairs, welche fast unumschränkt herrschen, haben freilich alte Untugenden ausgerottet, aber auch durch übertriebene Strenge den kindlich frohen Sinn der E. gänzlich vertilgt und selbst Heuchelei und Unduldsamkeit hervorgebracht. Mit dem Schwerte breitete ein ehemaliger König das Christenthum aus und entvölkerte das Land; viele E. sind in das Gebirge geflohen. Der König und zahlreiche Häuptlinge (vielleicht ganz anderes Stammes als das Volk) herrschen über fast leibeigene Unterthanen. Die Insel **Tahiti** oder **Otaheite** = 20 QM., ist vulkanisch und hat einen 10,000 F. hohen Berg. **Ulietea** und **Eimeo** haben rohe, unfreundliche E.

Zahlreiche kleine Inseln liegen in W. und SW., die **Cooks Inseln,** zu denen die **Mandschia-, Harvey-, Palmerston-** u. a. Inseln gehören.

§. 592. 7) **Niedrige** oder **Gefährliche Inseln,** 14 bis 20° S. Sie sind die jüngsten aller Australischen Inseln, zum Theil noch bloße Korallenfelsen, kaum aus dem Meere hervorragend, auf denen erst Pflanzen sich auszubreiten anfangen; gefährliche Schifffahrt in dieser Gegend. Die Zahl der Thiere (mit Ausnahme von Seevögeln) und Pflanzen weit geringer, als im übrigen Australien. Die E. leben meistentheils von Fischen und sind auf den meisten Inseln feindselig gegen Europäer. Christliche Missionairs. Hierher gehören die Inseln **Prinz Wales,** die **Unternehmung, Fourneaux, Prinz Wilhelm Heinrich, Pfingstinsel** und viele andere. In der Nähe liegen die **Rurik-, Romanzow-, Spiridow-, Krusenstern-** und **Alexander's Inseln.** Südlicher bis zum 30° liegen noch verschiedene einzelne Inselchen. Bemerkenswerth unter diesen ist **Pitcairn,** 25° S. Niederlassung Englischer Schiffsmeuterer und Otaheiter (seit 1789), deren Nachkommen, 60 bis 70 an der Zahl, noch jetzt dort leben.

8) **Mendana** (danja)- oder **Marquesas** (kesas) **Inseln,** 7 bis 10° S., schon 1595 entdeckt, aber erst durch von Krusenstern (1804) recht bekannt geworden; gebirgig, fruchtbar mit milder Luft, aber durch anhaltende Dürre oft Hunger leidend. Einzige Säugethiere sind Schweine und Ratten. Die E. sind von musterhafter Schönheit, sehr roh, opfern und essen Menschen, zur Zeit der Hungersnoth selbst Weib und Kind, und leben im fast immerwährenden Kriege. Ausgezeichnet ist die Tättowirkunst. Groß ist die Macht der Priester und des Tabu, gering die der Häuptlinge. Die 5 SO. Inseln heißen eigentlich **Marquesas,** die 8 in NW. **Neumarquesas** oder **Washington** (waschingten) Inseln; zu letzteren gehört **Nukahiwa,** 15 M. im Umfange, mit guten Häfen.

9) **Osterinsel,** einsam im fernsten Osten, 27° S., vulkanisch, voll schroffer Felsen, fruchtbar, aber ohne Quellen, mit wenigen Bäumen. Genuß des Seewassers. Merkwürdige Wohnungen und ehemals kolossale Büsten aus Stein.

§. 593. **B. Nördlich vom Äquator.**

1) **Marianen** oder **Ladronen,** 13 bis 20° N., eine vulkanische Inselkette, die in zerstreueten Eilanden weit gegen N. fortsetzt, fruchtbar und reich auch an Europäischen Hausthieren, Baumwolle, Reis und anderen einheimisch gemach-

ten Erzeugnissen. Die Urbewohner sind auf den meisten Inseln durch die Spanier, die hier herrschen, ausgerottet; die Zahl aller E. = 5000 (?), darunter die Hälfte Spanier oder Philippiner. Die Insel **Guam** oder **Guajan** (chan) hat 20 M. Umfang und eine Stadt **Agana** (ganja) mit 3000 E. Kleiner sind **Saipan**, **Rota** u. a. — Nördlicher liegen zahlreiche kleine Inseln, die sich fast nach Japan hinziehen, fast alle vulkanisch, die **Schwefelinseln**, die **Malabrigos** oder **Bonin Sima**, die **Coffin's Inseln**, deren eine weder vierfüßige Thiere, noch Insecten oder Würmer haben soll.

2) Die **Karolinen**, eine von W. nach O. streichende Inselkette, 7 bis 11° N., weit unbekannter als die vorigen, von theils friedlichen, theils kriegerischen Wilden bewohnt. Die größten Inseln sind **Yap** in W., **Hogoleu** in O.

3) Die **Pelew** (pelju) **Insel**, westlich von den Karolinen, 8 bis 9° N., klein, gebirgig, fruchtbar, ohne vierfüßige Thiere, mit freundlichen E., welche (1783) schiffbrüchige Engländer gastfrei aufnahmen und deren König sogar seinen Sohn (Libu) nach England sendete. Die größte Insel heißt **Babeltaub**, eine andere **Orulong**.

4) Die **Mulgrave's** (grehws) **Insel**, östlich von den vorigen 0 bis 11° N., meistentheils Korallenfelsen, den Niedrigen Inseln ähnlich, daher nicht eben reich an Erzeugnissen. Sie theilen sich in viele kleine Gruppen, welche die Namen **Marshall's**, **Gilbert's**, **Radak's**, **Ralik's** ꝛc. Inseln führen. Getrennt davon gegen SW., unter $5\frac{1}{2}$° N., liegt die Insel **Ualan**, oder **Strong**, mit gutmüthigen Einwohnern.

§. 594. IV. **Nordöstlicher Archipelagus** oder **Sandwich Inseln.** Sie liegen ganz getrennt von den vorigen Inseln zwischen 18 und 23° N. Größe aller 13 Inseln — 3000 QM. Sie sind voll hoher Gebirge, mit thätigen Vulkanen, fruchtbar, mit milder gesunder Luft, jetzt noch durch Europäische Thiere und Pflanzen bereichert. Die E. = 150,000, ein höchst kunstfertiges, gelehriges Volk, haben schon starke Fortschritte in Europäischer Cultur gemacht, bauen ordentliche Häuser, Seeschiffe, dienen als Matrosen auf Englischen und Nordamerikanischen Schiffen und treiben schon Seehandel. Der vormalige König **Tameamea** († 1819), war es, der durch eigenes Beispiel die Bildung der E. so schnell förderte. Das Christenthum, aber freilich auch durch die despotische Strenge der Missionairs, traurige Frömmelei, breitet sich immer mehr aus. Der jetzige König, ein Knabe, steht unter Vormundschaft seiner Mutter; er hat eine ordentlich bewaffnete Leibwache und sogar schon eine Festung und Kriegsschiffe mit Kanonen.

Die größte Insel ist **Owaihi** = 200 QM. Die Berge **Mauna Rua** und **Mauna Kua** = 13,000 F. Die Bai **Karakakua**, ein guter Landungsplatz. Cook ermordet 1779. **Woahu** = 25 QM. mit der Residenz des Königs **Hannarura**; sicherer Hafen; Handel mit Engländern und Nordamerikanern, die hier Consuln haben. Der merkwürdige Vulkan **Kairauna**.

Außer diesen Australischen Ländern sind in neueren Zeiten im großen Östlichen Ozean noch viele kleine Inseln und Inselgruppen entdeckt worden, die aber noch nicht bekannt sind und wenig Merkwürdiges zu haben scheinen.

Register.

(Die angeführten Zahlen bezeichnen die Paragraphen.)

	§.
A.	
Aa	183. 396
Aachen	196
Aalborg	383
Aalen	111
Aar	182. 244
Aarau	250
Aargau	250
Aarhuus	388
Abaligeti	431
Abbano	266
Abbeville	334
Abensberg	97
Abiad	521. 536
Abo	413
Abomeh	530
Abruzzo	285
Abscheron	479
Abukir	523
Abuschär	489
Abyssinien	520
Acapulco	555
Aci reale	289
Adaja	295
Adamsberg	504
Adana	482
Adda	263
Adelaide	588
Adelfors	397
Adelsberg	81
Aden	486
Aderbeitschan	489
Adersbach	83
Admiralitäts Inseln	545. 589
Adour	327
Adowa	520
Adria	266
Adrianopel	447
Adriatisches Meer	29
Adschmir	501
Ägatische Inf.	290
Ägina	453
Ägypten	522
Ätna	288
Afghanen	490
Afghanistan	490
Afrika	516
Agades	527
Agadim	525
Agana	593
Agen	340
Agosta	289
Agra	295. 498
Agram	435
Agtelek	432
Ahlden	218
Ahmedabat	501
Ajaccio	344
Ajan	535
Ainos	515
Aire	362
Aix	269. 338
Akaba	486
Akhalzike	479
Akjerman	411
Akko	483
Akra	483
Aksai	479
Akscheher	482
Aksu	469
Akuscha	479
Alabama	549. 552
Alagoas	573
Alagon	295
Alakul	474
Alands Inf.	413
Alatag	471
Alava	313
Albanien	447
Albany	552
Albarrazin	309
Albufera	311
Alby	339
Alcala	300
Alcoy	311
Alden	474
Alemtejo	323
Alencon	342
Aleppo	483
Alessandria	270
Aleuten	477
Alexandersbad	95
Alexanders Inf.	582. 592
Alexandrette	483
Alexandria	545. 552
Alexandrien	523
Alexisbad	232
Alfeld	217
Alforesen	589
Algarbien	324
Algerien	527
Algier	527
Algoabai	582
Aljaschka	545
Alicante	311
Alicata	289
Aljubarota	322
Allahabad	479. 501
Alleghany Geb.	549
Allendorf	160
Aller	211
Allier	327
Alstedt	141
Almaden	300
Almeida	323
Alpen	75. 88. 243
Alpujarras	294
Alost	356
Alsen	388
Alsfeld	171
Alstahong	493
Alster	207. 249
Altai	454. 469
Altbreisach	119
Altdorf	110
Altena	194
Altenau	222
Altenberg	134
Altenberga	145
Altenburg	147
	148. 160
Altengaard	393
Altenötting	93
Altenstein	149. 150
Altes Land	219
Altkastilien	301
Altkönig	175
Altgradiska	436
Altmark	193
Altmühl	88
Altona	209
Altorf	99. 255
Altorsowa	436
Altstedt	141
Altstrelitz	205
Altvater	75
Aluta	438. 443
Alzei	172
Amadja	482
Amak	387
Amalfi	284
Amazonenstrom	571
Amberg	98
Amboina	513
Amelith	217
Amerika	539
Amersfoord	354a
Amhara	520
Amhersttown	507
Amiens	334
Amiranten	537
Ammersee	88
Amorbach	96
Amretsir	502
Amselfeld	448
Amsterdam	353
Amu	471
Amur	457
Amurland	470
Anadyr	474
Anam	309
Anapa	479
Ancona	279
Andalusien	306
Andamanen	511
Andernach	196
Andorra	310
Andreasberg	222
Andro	451
Andujar	306
Angara	474
Angelo	450
Angers	311
Angermannland	398
Anglesea	371
Angola	531
Angora	482
Agoscha	535
Angouleme	341
Angoumois	341
Angra	324

Anhalt §. 231
Anholt 388
Anjou 341
Anklam 191
Annam 509
Annapolis 548. 552
Annobon 538
Annonay 339
Ansbach 99
Antakia 483
Antalow 520
Antequere 307
Antibes 338
Anticosti 488
Antiochien 483
Antipoden Inf. 590
Antisana 560
Antokia 483
Antwerpen 356
Aosta 269
Apenninen 258
Apenrade 389
Apfelstedt 144
Apolda 141
Appenzell 251
Apulien 286
Apure 560
Apurimac 563
Aquila 285
Arabien 485
Aracati 573
Arad 430
Aragonien 309
Araguay 571
Aral See 471
Aranjuez 300
Aranyos 439
Ararat 454. 478
Aras 478
Araucos 567
Arawan 525
Arber 88
Arbon 250
Archangel 406
Archipelagus 447
Arcole 266
Ardeche 337
Ardennen 179
326. 353
Aremberg 220
Arendal 393
Arequipa 564
Arezzo 276
Argen 104
Arguin 325
Argun 474
Arica 564
Arkansas §. 549
553. 554
Arkona 191
Arkopolis 553
Arktisches Hochland 544
Arles 338
Arlon 181
Armagh 379
Armenien 479. 482
Arnas 397
Arnauten 443
Arnhem 354
Arnhem's Land 586
Arno 275
Arnsberg 194
Arnstadt 155
Aroan 525
Arolsen 182
Arrakan 507
Arras 334
Arriege 327
Arröe 388
Arta 447
Arth 255
Artois 334
Aroe 267
Ascension 538
Aschaffenburg 96
Aschantis 530
Aschersleben 183
Ascoli 279
Askanianowa 232
Asien 453
Asmannshausen 178
Aspern 79
Aspropotamo 443
450
Assado 530
Assam 308
Assen 354
Assuan 523
Assumcion 566
Asti 269
Astrabad 489
Astrachan 410
Asturien 303
Atbara 521
Ath 357
Athapesko 555
Athen 451
Atlas 526
Atschin 512
Attok 491
Aube 327
Auch 340
Aude 327. 498 501
Audschila §. 525
Auerbach 170
Augsburg 94
Augst 250
Augustenburg 388
Augustowa 415
Aumale 342
Aumis 341
Aurich 221
Aurillac 343
Aurungabad 500
501
Auschwitz 424
Austerlitz 84
Australien 583
Auvergne 343
Auxerre 337
Ava 508
Aveiro 323
Avellino 284
Aversa 284
Avignon 338
Avila 301
Avola 289
Avon 362
Awa 515
Awchasen 468 479
Ax 339
Axum 520
Ayacucho 564
Ayr 375
Azincourt 334
Azoren 324
Azow 411
Azrek 520. 521

B.

Baalbeck 583
Bab el Mandeb 485
Babeltaub 593
Babylonien 482
Babuyanen Inf. 514
Backnang 108
Badagri 530
Badajoz 305
Badakschan 472
Baden 79. 113
118. 250
Badenweiler 119
Bäreninsel 477
Bärensee 545
Baffins Bai 544
Bagdad 482
Baghermi 536
Bahar §. 498
Bahia 573
Bahlingen 109
Baharein Inf. 486
Bahri 523
Bajazid 482
Baiern 88
Baikal 474
Baireuth 95
Bakking 509
Bakonier Wald 426
Bakthan 509
Baku 479
Balagat 499
Balaton 426
Balaton See 426
Balearische Inf. 314
Balearen 314
Balfrusch 489
Bali 513
Balk 491
Balkan 442
Balkasch 469. 474
Ballenstedt 232
Balleny Inf. 582
Baltimore 352
Bamberg 95
Banat 433
Banda Inf. 513
Banda Oriental 569
Bangalur 501
Bangor 371
Banjermassin 513
Banka 512
Bankok 509
Barabinskische Steppe 473
Barabras 521
Barcellos 573
Barcelona 310
Bardewik 218
Bareges 340
Bari 286
Barka 525
Bar le Duc 336
Barletta 286
Barmen 195
Barnaul 477
Baroda 501
Barrow 378
Barsac 340
Bartfeld 432
Bartsch 183
Baschi Inf. 514
Baschkiren 409
Basel 250
Basilicata 287

	§.
Basilipotamo	450
Basra	482
Bassaneger	530
Baskische Provinzen	313
Bassano	266
Basseterre	578
Baß Straße	586
Bastia	344
Batavia	512
Bath	366
Bathurst	588
Batschapins	533
Batschian	513
Battas	512
Battenberg	171
Batumi	479
Baudin's Land	586
Baumholder	146
Bautzen	135
Baylen	306
Bayonne	340
Bearn	340
Beaucaire	339
Beauvais	335
Bedford	367
Bedscha	494
Bedschapur	501
Beduis	512
Beerberg	144
Bega 233.	426
Beja	323
Beilur	520
Beira	323
Beirut	833
Belchen	114
Belem	322
Belfast	379
Belgien	355
Belgrad	448
Belle Alliance	356
Belleisle	546
Bellenz	252
Bellevue	108
Bellingshausen	591
Bellinzona	252
Bellovar	436
Bellrock	376
Belludschen	492
Belludschistan	492
Belluno	266
Belvedere	141
Belt	386
Belurtag	454
469.	471
Benares	498
Bender	411
Bender Abassi	489
Benevento	279
Bengalen	498
Bengasi	525
Benguela	531
Beni 563.	565
Benin	536
Benisuef	523
Benkulen	512
Ben Newis	373
Bensheim	170
Bentheim	220
Ber Api	512
Beraun	75
Berberei	526
Berbern	524
Berchtesgaden	93
Berdyczew	412
Beresina	401
Beresow	477
Berezina	412
Berg	195
Bergamo	265
Bergedorf	239
Bergen 191.	137
	393
Bergen op Zoom	354
Bergstraße	121
Bergzabern	100
Berkeley	369
Berkshire	365
Berlin	190
Berlingas	322
Bermudas	579
Bern	254
Bernburg	232
Bernhardin	243
Berry	343
Berthelsdorf	135
Berwik	370
Besançon	337
Bessarabien	411
Bessastader	544
Bethlehem	483
Betuwe	354
Betwa	494
Bevern	229
Bex	253
Beziers	339
Bhunsla	501
Biafara	530
Biafaren	529
Biala	424
Bialystock	412
Biberach	110
Biberich	177
Bieber	163
Bieberstein	162
Biedenkopf	171
Biel	254
Bielefeld	194
Bielosero	401
Biesbosch	249
Bilbao	313
Biledulдscherid	527
Billiton	512
Bilma	525
Bingen	172
Birkenfeld	238
Birma	508
Birmingham	369
Birnbaumer Wald	75
Birnie	536
Bischofsheim	121
Biskaja	313
Biskaischer Busen	326
Bissagos Inf.	529
Bissao	529
Bissayer Inf.	514
Bistricz	438
Bistritz	439
Bitschuanen	533
Blackwater	378
Blankenburg	230
Blasienzell	145
Blau	104
Blaubeuren	110
Blaue Berge	449
Blauer Fluß	520
Bleiberg	81
Bleistein	97
Blekinge	397
Bleßberg	149
Blois	343
Blomberg	234
Bober	183
Bochnia	424
Bocholt	194
Bode 183.	226
Bodensee 114.	244
Böblingen	108
Böhme	211
Böhmen	83
Böhmer Wald	75
	88
Bölch	326
Bog 401.	416
Bogdo Dola	469
Boh 401.	416
Bohusland	397
Boitzenburg	204
Bolchow	406
Bolivia	565
Bologna	279
Bolsena	277
Bolton	370
Bombay	500
Bomst	421
Bona 526.	527
Bonaparte	586
Bondu	529
Bonin Sina	593
Bonn	195
Boothia Felix	544
Boppard	196
Bordeaux	340
Borgloh	220
Borgu	536
Borisow	412
Borkum	221
Borneo	513
Bornholm	387
Bornu	536
Borromeische Inf.	270
Bosporus 442.	447
Bosna	443
Bosnien	447
Boston	552
Bosworth	368
Botzen	82
Bouillon	181
Boulogne	334
Bounty Inf.	590
Bourbon	537
Bourbonnois	343
Bourbon Vendee	341
Bourg	337
Bourges	343
Boussa	536
Bovenden	217
Boyne	378
Braake	238
Brabant	357
Burghausen	97
Bradford	366
Bradley	369
Braga	322
Braganza	322
Brahe	419
Brahus	492
Bramaputra	494
	505
Braminen	496
Brandano	282
Brandenburg	190
Brasilien	571
Braubach	178
Braunsberg	420
Braunschweig	226
Breda	354

Brege 114
Bregenz 82
Breisgau 119
Breitenbach 155
Bremen 219. 241
Bremerhafen 241
Bremerlehe 219
Bremervörde 219
Brenner 75. 82
Brenta 263
Brescia 265
Breslau 192
Breſt 341
Bretagne 341
Bretten 118
Briançon 337
Bridgewater Kanal 370
Brieg 192
Brienne 336
Brienzer See 244
Brigach 114
Brighton 365
Brilon 194
Brindiſi 286
Briſtol 366
Briſtol Bai 545
Brixen 82
Brocken 183
Brody 424
Brömſebro 397
Bromberg 421
Brotteroda 162
Bruchberg 211
Bruchſal 118. 121
Brückenau 96
Brügge 356
Brünn 84
Brüſſel 356
Brunnen 255
Bruntrut 254
Bruſſa 482
Brzesc 412
Bua 441
Buali 531
Buccari 435
Buchara 472
Bucharen 472
Bucharei 469
Buchau 110
Buchhorn 110
Buckingham 367
Budöſch 425. 438
Budrun 482
Budweis 83
Bückeburg 235
Büdingen 171
Büffelſee 545
Buenos Ayres 568
Büſchings Inſ. 586
Bützow 204
Buffalo 552
Bug 401. 423
Buggiſen 513
Bukareſcht 448
Bukowina 424
Bulak 523
Bulgarien 547
Buntrut 254
Burg 193
Burgas 447
Burgau 94
Burghauſen 93
Burgos 301
Burgund 337
Burlington 533
Burtſcheid 196
Burlos 522
Buro 453
Buſchmänner 534
Butan 468
Bute 375
Butzbach 171
Buxtehude 219
Buxton 368
Bzura 416

C.

Cachao 529
Cadix 306
Caen 342
Caermarthen 371
Caernarvon 371
Cagliari 271
Cahors 340
Cairngorm 373
Calais 334
Caldas 303
Caldiero 266
Callao 564
Caltagirone 289
Caltaniſetta 289
Calvados 342
Camargue 338
Cambay 493
Cambray 334
Cambridge 367
Camerino 279
Campana 570
Campaner Thal 340
Campbelltown 376
Campeche Bai 554
Campobaſſo 286
Campos Parexis 511
Canaria 538
Canigou 326
Canne 286
Cantal 326
Canterbury 365
Cantyre 376
Cap Agulhas 532
— Ambre 537
— Baba 453
— Beechey 535
— Blanco 524
557
— Boco 288
— Bojador 524
— Boulus 505
— Bouro 505
— Breton 548
— Canſo 548
— Charles 546
— Coaſt Caſtle 530
— Colonna 450
— Corrientes 535
— Delgado 535
— Emineh 442
— Farewell 544
— Finisterre 294
— Formoſa 530
— Froward 557
570
— Frio 557. 571
— Gallinas 557
— de Geer 526
— Gardafui 53
— der Guten Hoffnung 532
— Haitien 578
— Hoorn 557
581
— Komorin 439
— di Leuca 252
— Linguetta 442
— Löwin 586
— Lopatka 473
— Lopez Gonſalvo 530
— Marie 537
— Matapan 450
— Mendocino 549. 554
— Meſurado 530
— Natal 537
— Negro 531
— Ortegal 294
— Palmas 530
— Paſſaro 288
— Peloro 288
— Pilares 570
— Prinz Wales 545
— Razat 524
— Redano 442
— Roca 319
— Rochus 511
557
— Romain 537
— Romania 453
505
— Roxo 529
— Sandy 586
— Schalatskoi 573
— Spartel 526
— Spartivento 258
— St. Lucas 554
— Tagrin 530
— Taimura 453
473
— Tarifa 294
— Trafalgar 306
— Verd 529
— Verga 521
— Vincent 319
— Virgines 570
— Wilſon 586
— Woſtenholm 546
— York 586
Capitanata 286
Capo d'Iſtria 81
Capri 290
Capraja 270
Capua 284
Capverdiſche Inſ. 538
Carcaſſonne 339
Cardigan Bai 362
Cardona 310
Carlisle 370
Carlotal 306
Carolina 306
Caroni 574
Carouge 253
Carpentaria Land 586
Carrara 273
Carron 375
Cartagena 308
Caſale 370
Caſas 555
Caſerta 284
Caſhel 380
Caſſiquiari 560
Caſtel Sardo 271
Caſtelvetrano 289

	§.
Castiglione	275
Castlereagh	587
Castleton	368
Catamarca	468
Catania	289
Catanzaro	287
Catorce	555
Cattaro	441
Cauca	560
Cavado	319
Cavite	514
Caxamarca	564
Cayambe	560
Cayenne	574
Ceara	573
Celano 258.	282
Celebes	513
Cenis 267.	269
Ceram	513
Cervera	310
Cervin	243
Cesena	279
Cette	339
Cettina	440
Ceuta	527
Ceylon	504
Chacao	567
Chalons 336.	337
Cham	97
Chambery	269
Chamouny	269
Campagne	336
Champlain	549
Changai	469
Chapala	554
Charente	327
Charkow	407
Charleroy	357
Charleston	552
Charlestown	552
Charlottenburg	190
Charlotten Inf. 545.	589
Charlottetown	548
Charrak	489
Chartres	343
Chasseron	243
Chateauroux	343
Chatham	365
Chatillon	337
Chaumont	336
Chelsea	367
Cheltenham	369
Chemnitz 128.	134
Cher	327
Cherbourg	342
Cherso	81
Cherson	411
Chester	369
Chiana	377
Chiapa	555
Chiemse	88
Chieti	285
Chihuahua	555
Chile	567
Chiloe	567
Chimborazo	560
Chioggia	266
Chios	484
Choiseul	537
Cholula	557
Chonos	565
Choper	401
Choschoten	469
Chotan	469
Christiania	393
Christianshaab	544
Christiansand	393
Christiansund	393
Christmaßhafen	581
Chuquisaca	565
Chur	251
Churchill	545
Churchill Fluß	545
Churchill Fort	545
Chusistan	489
Cibin	438
Cincinnati	553
Cintra	322
Circars	499
Circassien	479
Ciudad real	300
Ciudad Rodrigo	302
Civita vecchia	279
Clear	373
Clermont	343
Clonmel	380
Clyde	373
Coavo	535
Cobi	454
Cobija	565
Cochin	499
Coffins Inseln	593
Cohahuila	555
Colima	555
Colorado 554.	568
Columbia 549.	552
Columbus	553
Comino	291
Commacchio	279
Como	265
Comord	552
Comorn	537
Comorische Inf.	537
Como See	263
Compiano	272
Compiegne	335
Conception	567
Conde	334
Coni	269
Connaught	380
Connecticut	549
	552
Cooks Inf.	591
Coquimbo	567
Cordilleras	554
Cordova 306.	568
Cork	380
Cornwall	366
Cornwallis	511
Correggio	273
Correze	327
Corrib	378
Corrientes	568
Corunna	304
Cosenza	278
Cote d'Or	326
Cotopaxi	360
Cottische Alpen	267
Courtrai	356
Coventry	369
Crau	338
Crema	265
Cremona	265
Cressy	334
Creuse	327
Crostolo	273
Csaba	430
Cuenca	300
Cuipicani	563
Culloden	376
Cumberland	370
	544
Cumberland Geb.	549
Cumberland Fluß	549
Curassao	579
Cuzko	564
Czerna	436
Czernowitz	424
Czorna Geb.	400

D.

Dänemark	386
Dagoe	408
Dahomeh	530
Dakka	498
Dalai	469
Dalarne	396
Dalelf	395
Dalmatien 440.	447
Damask	483
Dammersfeld	157
Dampiers Straße	589
Dannemora	396
Dannenberg	218
Danzig	421
Darajeh	486
Dardanellen	442
447. 451.	482
Dar Fur	525
Darling	587
Darmstadt	170
Dassel	217
Daulutabad	501
Dauphine	337
Dauren	370
Davis Straße	544
Dawalagiri	454
	468
Deal	365
Debreczyn	433
Dee 362.	373
Deggendorf	97
Deister	211
Dekan	456
Delaware 549.	552
Delft	353
Delhi	498
Delmenhorst	236
Del Sale	538
Demanova	430
Demavend	487
Demerara	574
Dembea	520
Dempo	512
Dender	355 a.
Dennewitz	190
Deptford	365
Derby	368
Derg	378
Derial	478
Derne	525
Derwent 362.	589
Desima	515
Desirade	578
Desna	401
Dessau	232
Detmold	234
Detroit 549.	553
Dettingen	96
Deutz	195
Deventer	354
Devonport	366
Devonshire	366
De Witts Land	586
Diarbekir	482
Diekirch	180

Diemel 157. 182
Diepholz 216
Dieppe 342
Dietz 177
Digne 338
Dijon 337
Dinant 357
Dinarische Alpen 435. 440
Dinkelsbühl 99
Disko 544
Dithmarschen 209
Diu 503
Dnjester 401. 423
Dobberan 203
Dobrudscha 447
Döbeln 203
Dödi 243
Döffingen 108
Dömitz 133
Dole 243. 326. 337
Dollart 211. 349 353
Domo d'Ossola 270
Domremy 336
Don 401
Donau 54. 88. 114 401
Donaueschingen 120
Donauwörth 94
Donetz 401
Donnersberg 88 167
Doornik 357
Dora 267
Dordogne 327
Dordrecht 353
Dorpat 408
Dorset 366
Dortmund 194
Douay 334
Douglas 372
Douro 319
Dover 365. 552
Dovrefield 392
Dragomirna 424
Draguignan 338
Draha 527
Drammen 392. 393
Drau 75. 426
Drehjeh 486
Dreieinigkeitsland 582
Dreißigacker 150
Drenthe 354
Dresden 132
Drewenz 419
Driburg 194
Drin 443
Drina 443
Drogheda 379
Drohobycz 424
Drontheim 393
Drottningsholm 396
Dschagernat 501
Dschaggas 536
Dschaloffen 529
Dschandro 468
Dschawahir 468 493
Dschelum 494
Dschepur 501
Dscherbi 527
Dscheribon 512
Dscherrasch 583
Dschesira 482
Dschidda 486
Dschihun 471
Dschilolo 513
Dschinab 494
Dschirdsche 523
Dschiseh 523
Dschokdscho karta 512
Dscholliba 529. 530 536
Dschumna 494
Dschurdschewo 448
Dublin 379
Duderstadt 217
Dümmer See 211
Düna 401
Dünkirchen 334
Dürbeten 469
Düren 196
Dürkheim 100
Duero 295. 319
Dürrenberg 193
Düsseldorf 195
Duisburg 195
Dulce 568
Dulcigno 447
Dumbowitza 443
Dumfermline 375
Dumfries 375
Dunajez 423
Dunbar 375
Duncansby 373
Dundalk 379
Dundee 376
Dunmore 379
Durance 327
Durango 555
Durazzo 447
Durham 370
Durlach 118
Dwina 401
Dyle 356 a.

E.

Eaton 367
Eberbach 121
Ebersdorf 153
Ebro 295
Echternach 180
Ecija 306
Eckmühl 97
Edam 353
Eddystone 366
Edelsland 586
Edemissen 218
Eden 362
Eder 157. 167
Ederkopf 182
Edinburgh 275
Efat 520
Eger 75. 83. 88
Egergebirge 127
Egge 183
Egribos 451
Ehingen 110
Ehrenberg 145
Ehstland 408
Eibenstock 134
Eichsfeld 217
Eichstädt 97
Eichstetten 119
Eider 207
Eierland 353
Eiffel 183
Eilau 420
Eilsen 235
Eimbeck 217
Eimeo 591
Eintrachts Land 586
Eisack 74
Eiscap 545
Eisenach 142
Eisenärz 80
Eisenberg 148
Eisleben 103
El Arisch 523. 527
Elba 276
Elbe 54. 75. 128
Elberfeld 195
Elbing 421
Elbingerode 217
Elboeuf 342
Elburs 454. 478 589
Eldagsen 216
Elde 200
Elefantenfluß 532
Elephanta 500
Elfedalen 396
Eliasberg 539. 545
Ellnbogen 139
Ellwangen 111
Elmshorn 209
Elsaß 337
Elster 128. 133 152. 183
Elsterberg 134
Elvas 323
Elz 179
Elze 217
Emden 221
Emmer 182
Emmen 244
Emmerich 195
Emperstraße 194
Ems 178. 183. 211
Emsbühren 220
Enderbys Land 582
Endingen 119
Engadin 251
England 362
Engornu 536
Enkhuyzen 353
Enos 447
Ens 75
Entlibuch 254
Enz 104. 114
Enza 273
Engersdorf 79
Eperies 432
Epernay 336
Epidauros 451
Epinal 336
Erbach 170
Erbil 482
Erekli 482
Eremitage 95
Erfrischungs Ins. 538
Erfte 183
Erfurt 193
Erie 547
Eriwan 478. 479
Erlangen 99
Erlau 432
Erne 378
Erzerum 482
Erzgebirge 75. 127
Erzweiler 146
Eschwege 160
Escorial 301
Esdrelon 483
Esens 221

Esk §. 362
Eskimos 544—546
Esla 295
Esneh 523
Espiritu Santo 573. 589
Essequibo 574
Essex 567
Este 211. 266
Esterhaz 431
Estrella 319
Estremadura 305. 322
Estremoz 323
Essek 434
Eßlingen 79. 108
Etruria 369
Etsch 75. 263
Etschmiasin 479
Ettenheim 119
Ettlingen 118
Eufrat 480
Euganeen 266
Euho 466
Eule 183
Eupen 196
Eure 238
Eutin 327
Evreux 342
Exe 362
Exeter 366
Eyo 536
Eypel 426

F.

Fachingen 177
Fachs 478
Faenza 279
Fahlun 396
Faifo 509
Fairhead 333
Falaba 529
Falaise 342
Falkirk 375
Falklands Inf. 580
Falmouth 366
Falsche Bai 532
Falsches Vorgeb. 532
Famagusta 484
Farillon 523
Faro 324
Färöer 387
Farsistan 489
Fasaneninsel 313
Falster 387
Fatra 425
Favorite 108
Fayal 324
Fayum 523
Federsee 104
Feissabad 472
Feldberg 114. 175
Fellans 536
Fellatas 536
Felsengebirge 549
Felupen 529
Femarn 388
Feodosia 411
Fermo 279
Fernand do Noronha 573
Fernando del Po 538
Ferrara 279
Ferro 538
Ferrol 304
Fes 527
Fessan 527
Feuerland 581
Fichtelberg 127
Fichtelgebirge 88
Fidschi 509
Fidschi Inf. 590
Finisterre 304
Finnen 469
Finnland 413
Finnmarken 393
Finowkanal 183
Finsteraarhorn 243
Fischerfluß 554
Fischfluß 532
Fiumme 435
Flandern 334. 356
Flensburg 389
Fleurus 357
Flinders Inf. 588
Flinders Land 586
Flöhe 128
Florenz 276
Flores 513
Florida 300. 552
För 388
Foggia 286
Foix 339
Fontainebleau 335
Forchheim 95
Forli 279
Formentera 314
Formosa 467
Forth 373
Fort William 498
574
Fourneaux 589
592
Franche Comte 337
Francisco 571
Franken 95. 96. 99
Frankenberg 134
161
Frankenhausen 155
Frankenstein 192
Frankenthal 100
Frankenwald 88
152
Frankford 553
Frankfurt a. M. 242
Frankfurt an der Oder 190
Frankreich 326
Frauenburg 420
Frauenfeld 250
Fraustadt 421
Frederiksoord 354
Freemantle 588
Freetown 530
Freiberg 134
Freiburg 119. 254
Freising 93
Freundschafts Inf. 591
Freudenstadt 109
Friaul 81
Friedericia 388
Frederiktown 548
Friedberg 171
Friedensfluß 545
Friedland 83. 205
420
Friedrichsberg 387
Friedrichsburg 387
Friedrichshafen 110
Friedrichshall 150
393
Friedrichstadt 389
393
Friedrichsthal 145
Friesland 354
Frische Haff 419
Fritzlar 160
Frodsham 369
Frontignan 339
Frusinone 279
Fuchssineln 477
Fuego 538
Fuegos Inf. 535
Fünen 387
Fünfkirchen 431
Fuenterabia 313
Fürstenberg 120
205. 229
Fürth 97. 99
Füssen §. 94
Fugger 94. 111
Fulas 529
Fulda 157. 162
Funchal 538
Furka 243
Furukabad 498
Fuse 211
Fuhne 231
Fuschuan 509

G.

Gabes 527
Gadames 525
Gaeta 284
Galacz 448
Galizien 304. 423
Gallas 520. 536
Gallego 295
Gallegos 570
Gallipoli 447
Galveston 555
Galway 380
Gambia 328. 529
Gandersheim 229
Gandscha 479
Ganges 468. 494
Gap 337
Gard 327
Garda See 263
Gardelegen 193
Gargano 286
Gariep 533
Garigliano 282
Garonne 327
Garraus 508
Gasni 491
Gastein 79
Gascogne 340
Gasna 472
Gatschina 408
Gats 493. 456
Gaza 483
Gede 512
Gedern 171
Geelvink Bai 589
Geeste 211. 241
Gefährliche Inf. 592
Gefle 398
Geiersberg 88
Geilnau 178
Geldern 195. 354
Gelnhausen 163
Genevre 326
Genf 253
Genfer See 284

Gent 356
Genua 270
Georgetown 552
589
Georgien 479. 552
Georgiewsk 410
Georgium 232
Georgskanal 362
Gera 139. 144
153. 154
Gergong 508
Germersheim 100
Gernsheim 170
Gerona 310
Geres 319
Gers 327
Gesellschafts Inf. 591
Gewürzinseln 513
Ghilan 489
Ghuriano 527
Giaretta 228
Gibraltar 306. 381
Gickelhahn 139
Gieselstein 167
Gießen 171
Gifhorn 218
Gilberts Inf. 592
Girgenti 289
Gironde 327
Glan 174
Glarus 255
Glasgow 375
Glatz 192
Glaucha 136
Gloceſter 369
Glommen 392
Glückstadt 209
Gmünd 111
Gnadau 193
Gnesen 421
Goa 503
Goands 501
Godaweri 494
Göhrde 218
Göppingen 110
Görlitz 192
Görz 81
Götaelf 395
Götaland 397
Göttingen 217
Gogra 494
Goldberg 192. 294
Golkonda 501
Gomron 489
Gonaquas 534
Gondar 520
Goodhavn 544
Gorre 429
Gose 211. 226
Goslar 217
Gotenburg 397
Gotha 145
Gotland 397
Gotthard 255
Gottorp 389
Gouda 353
Goyaz 373
Gozzo 291
Grabow 203
Gracias a Dios 556
Gradiska 436
Grätz 80
Grahams Land 582
Grajiſche Alpen 267
Grampian Geb. 373
Gran 426. 430
Granada 307
Gran Para 571
Gran Sasso 258
281
Granson 253
Grant's Land 506
Graubündten 251
Graves 340
Gravesend 365
Greenock 375
Greenwich 365
Greifswalde 191
Greiner Wald 75
Greiz 153
Grenoble 337
Greußen 155
Grevenmachern 180
Griechenland 450
Grimma 133
Grindelwald 254
Gripsholm 396
Griquas 534
Grodno 412
Grödener Thal 82
Gröningen 354
Grönland 544
Groſſelfingen 125
Groſſeto 276
Großalmerode 160
Großbeeren 190
Großbritannien 361
Großenhain 132
Große Rad 183
Großglockner 79
Großkörös 430
Großrüden 217
Großrußland 406
Groß Wardein 433
Grubenhagen 217
Grünenplan 229
Grünes Vorgeb. 529
Grünhain 134
Grünſtadt 100
Grund 222
Grusien 479
Guadalaviar 300
Guadalaxara 295
555
Guadalcanal 305
589
Guadalimar 295
Guadalquivir 295
Guadelupe 578
Guadiana 295. 319
Guajan 593
Guam 593
Guamanga 564
Guanaxuato 555
Guanchen 538
Guanca Velica 564
Guaſtalla 272
Guayana 574
Guayanos 574
Guben 190
Guden 386
Gudſcherat 500
501
Guernſey 372
Günß 431
Günzburg 94
Gueret 343
Güſtrow 204
Guimaraens 322
Guinea 530
Guinea Inſ. 538
Guipuscoa 313
Gumbinnen 420
Gumel 529
Gumti 494
Gunduk 494
Gunzenhauſen 99
Guyenne 340
Gwalior 302

H.

Haag 353
Haarlem 353
Habeſch 520
Habichtswald 157
Hadeln 219
Hadramaut 486
Hadſchar 486
Hagen 194
Haiducken 433
Haigerloch 125
Haina 161
Hainan 467
Haiti 578
Hainichen 132
Halberſtadt 193
Haleb 483
Halfaja 521
Halicz 424
Halifax 370. 548
Hall 82. 111
Halle 193
Hallein 79
Hallermund 216
Hallſtadt 79
Hamadan 489
Hamah 483
Hamburg 210
Hameln 236
Hamilton 375
Hamm 194
Hamme 211
Hammelburg 96
Hammerfeſt 393
Hampſhire 365
Han 509
Hanau 163
Hannarura 594
Hannover 210
Harburg 218
Hardenberg 217
Harlinger Land 221
Harſenberg 420
Hartford 552
Harudſch 527
Harvey's Inſ. 591
Harz 183. 211
Harzburg 228
Harzgerode 232
Harlingen 354
Hartenſtein 136
Harwich 367
Haſe 211. 220
Haſelüne 220
Haslach 118
Haslithal 254
Haſſelfelde 230
Haſtenbeck 216
Haſtings 365
Hauakil 520
Hausbergen 194
Hauſſa 536
Havana 578
Havel 183. 205
Havelberg 190
Havre de Grace 342

	§.		§.		§.		§.
Hawasch	520	Hilla	482	Hoya	216	Icolmcill	377
Hawkesbury	587	Hilmend	490	Hoym	232	Iconium	482
Hebriden	377	Himalaja 468.	493	Huallaga	563	Idar	238
Hechingen	125	Himmelfahrts Inf.	438	Huamalis	564	Idria	81
Hedschas	486	Hindukusch 471.	490	Hubertsburg	133	Jeddo	515
Heidelberg	121	Hindus	496	Hudson	549	Jeetze 183.	211
Heidenheim	111	Hinterindien	405	Hudsons Bai	545	Jefferson	553
Heidrabad 501.	502	Hirschberg	192	Hudsons Straße	546	Jekaterinburg	409
Heilbronn	108	Hitzacker	218	Hückswagen	195	Jekaterinodar	411
Heiligenstadt	193	Hinzuan	537	Hüls	226	Jekaterinoslaw	411
Heitersheim	119	Hoangho 457.	466	Hueh	509	Jelton	401
Hekla	544	Hobarttown	589	Huesca	509	Jemba	474
Hela	421	Hochasien	454	Hull	370	Jembo	486
Helder	353	Hochberg	119	Humber	362	Jemen	486
Helgoland	381	Hochgolling	75	Hundsrück	183	Jena	141
Hellweg	194	Hochheim	178	Hunse	349	Jenischehr	447
Helmstädt	229	Hochkirch	135	Hunte 211.	236	Jenisei 457.	474
Helsingborg	397	Höchvogel	88	Hunter 587.	589	Jeniseisk	477
Helsingfors 413	512	Höchst	178	Huntingdon	368	Jenna	530
Helsingör	387	Hochstädt	94	Hurdwar	498	Jericho	483
Helvoetsluys	353	Höhe 167.	175	Huron	553	Jersey	372
Henares	295	Hörsel	144	Huron See	547	Jerusalem	493
Henne	355a.	Hörter	194	Hurrungerne	392	Jesso	515
Henneberg 141.	193	Hof	95	Husum	389	Jever	238
Hennegau	357	Hafgeismar	160	Hveen	397	Jezidis	482
Heppenheim	170	Hofwyl	254	Hydra	451	Jfferton	253
Herat	491	Hogoleu	593	Hyeres	338	Iglau	84
Herault	327	Hohenasberg	108			Iglawa	75
Herborn	177	Hohenberg	109			Ihna	183
Herkulanum	284	Hohenheim	108	**J.**		Iht	211
Hereford	369	Hohenlohe 111.	145			Ikanamavi	590
Herford	194	Hohenschwangau	93	Jackson	553	Ildefonso	301
Herirud 487.	490	Hohenstaufen	110	Jägerndorf	84	Ilfeld	217
Herisau	251	Hohenstein 136.	217	Jämtland	398	Ili	469
Hermannstadt	439	Hohentwiel	109	Jaen	306	Ill	327
Hermiten	581	Hohenzieritz	205	Jaffa	483	Ille	327
Hernath	426	Hohenzollern	125	Jahde	236	Iller 88.	104
Hernösand	398	Hohe Veen	183	Jakoba	536	Illimani 557.	565
Herrengrund	430	Holland	349	Jakobsfluß	549	Illinois 549.	553
Herrnhausen	216	Holstein	207	Jakutsk	477	Illyrien	81
Herrnhut	135	Holyhead	371	James Bai	545	Ilm 139.	144
Hersegowina	447	Holywell	371	Jana	474	Ilme	211
Hersfeld	162	Holzappel	178	Janina	447	Ilmen	401
Herstall	357	Holzminden	229	Jan Mayen	544	Ilmenau	141
Hertford	367	Homberg	160	Jantsekiang	457	Ilse	226
Herve	357	Homburg	174		466	Imiretien	479
Herzberg	217	Honduras Bai	554	Japan	515	Imst	82
Herzogenbusch	354	Honfleur	342	Jarkan	469	Indiana	553
Hessen, Großherz.	166	Hongkong	467	Jarkant	457	Indianer Land	545
Hessen Homburg	174	Horaforas	513	Jaroslaw 406.	424	Indianopolis	553
Hessen, Kurfürst.	156	Horlof	167	Jassy	448	Indien	493
Het Y 349.	353	Horn	224	Jauer	192	Indigirka	474
Hielmar	395	Horsens	388	Java	512	Indre	327
Hildburghausen	150	Hottentotten	534	Jaxt 104.	114	Indus 468.	490
Hildesheim	217	Houssa	536	Jaxtfeld	198		494
		Houston	555	Jazygien	432	Ingermanland	408
		Howal	529	Iburg	220	Ingleborough	362
						Ingolstadt	93

Inhambane 535
Inn 75. 88. 244
Innernberg 80
Innerste 211
Inowraclaw 421
Insbruck 211
Inselbai 590
Inselsberg 139
157
Insterburg 420
Inverneß 376
Joachimsthal 83
Jönkeping 397
Joh. Georgenstadt 134
Johanna 537
Johannisberg 178
Johannisburg 420
Jompandam 513
Jona 377
Jonische Inseln 452
Joppe 483
Jowa 553
Jphophen 99
Jpsara 484
Jpswich 367
Jrak Adschemi 489
Jrak Arabi 482
Jran 487
Jrawaddi 457. 505
508
Jrbitt 477
Jrkutsk 477
Jrland 378
Jrtisch 457. 474
Jrun 313
Jrwin 375
Jsar 88
Jsch 409
Jschim 477
Jschimsche Steppe
473
Jschel 79
Jse 211
Jsefiord 386
Jsenburg 163. 170
171
Jser 263
Jser 75
Jsere 267. 327
Jsergebirge 183
Jserlohn 194
Jsettische Steppe
473
Jsis 362
Jsker 443
Jsland 544
Jslay 377
Jsle 327
Jsle de France
335.537
Jsmail 411
Jsmid 482
Jsnik 482
Jsny 110
Jsonzo 75. 263
Jspahan 489
Jtalien 258
Jtz 88. 144
Jtzehoe 209
Juan Fernandez
567
Jülich 196
Juengming 467
Jüpis 470
Jütland 388
Jugorisch. Kanal
406
Juliushall 228
Jungfrau 243
Junquera 310
Jura 243. 326
Juthia 590
Jviza 314
Jzcaccihuatl 554

K.

Kabinda 531
Kabul 490. 491
Kabulistan 490
Kabylen 524
Känguru Inf. 586
Kärnten 81
Käsmark 432
Kafernland 533
Kaffa 411. 520
Kahla 148
Kahle Asten 182
Kahlenberg 75
Kairauea 594
Kairo 523
Kaisarieh 482
Kaiserslautern 100
Kaiserstuhl 114
Kakovulioten 491
Kalkutta 498
Kalabar 536
Kalabrien 287
Kalavrita 451
Kalbe 193
Kaledonischer
Kanal 373
Kalifornien 555
Kalikut 499
Kalisch 415
Kalmükken 409
469
Kalmar 397
Kalomyja 424
Kalten Nordheim
142
Kaluga 406
Kalw 109
Kama 401
Kambodscho 509
Kamburg 150
Kamenz 135
Kaminiec 412
Kampen 354
Kamtschatka 477
Kamtosfluß 532
Kanada 547
Kanara 499
Kanarische Inf.
538
Kandahar 491
Kandel 114
Kandia 447
Kandy 504
Kanea 447
Kangai 454
Kannobin 483
Kano 536
Kansas 549
Kanstadt 108
Kantong 465
Kantscheu 467
Kapella 437
Kapland 532
Kapstadt 532
Karabusa 447
Karahissar 482
Karakakua 594
Karakakua Bai 594
Karakalpaken 472
Karakul 472
Karasm 472
Karasu 487
Karatag 471
Karchi 472
Karische Pforte
406
Karli 500
Karlowitz 436
Karlsbad 83
Karlsburg 439
Karlshafen 160
Karlsham 397
Karlskrona 397
Karlsruhe 118
Karlstadt 396. 435
Karlstein 83
Kaukasien 409
Karnak 523
Karnatik 499
Karolina 452
Karolinen 593
Karpaten 75. 425
Karroo 532
Kars 482
Karst 75
Karun 522
Karysto 451
Kasan 409
Kasbin 489
Kaschan 489
Kaschar 461
Kaschäu 432
Kaschmir 502
Kaschna 536
Kasibeck 478
Kaspischer See
471
Kassai 508
Kassel 160. 172
Katalonien 310
Katharinenburg
477
Katharinenhof 408
Katif 486
Katmandu 502
Katunga 536
Katzbach 183
Katzenbuckel 114
Katzenellnbogen
170.178
Katzenkopf 104
Kaufbeuern 94
Kaukasien 478
Kaukasus 454. 478
Kaweri 494
Kayor 529
Kecskemet 430
Keeling Inf. 512
Kehl 118
Keilberg 127
Kelat 492
Kelheim 97
Kempten 94
Kenneh 525
Kensington 367
Kent 365
Kentucky 549
Kephalonia 452
Kerka 440
Kerman 489
Kermandeck 590
Kermandek Inf.
590
Kermanscha 489
Kertsch 411

Keschо 509
Kesselsdorf 132
Keswick 370
Kew 365
Kezdi Vasarhely 439
Khiwa 472
Khokan 472
Khorasan 489. 491
Khukhu 469
Kjächta 477
Kiaintaun 508
Kiel 209
Kielce 415
Kiew 407
Kilimansi 535
Kilkenny 379
Kiling Inseln 512
Killala 380
Kilmarnock 375
Kiloa 535
Kimpulong 424
Kingam 454. 469
Kingkitao 470
King's Insel 586
Kingston 370
Kinnaird 373
Kinsale 380
Kinzig 104. 114. 157
Kjölen 392
Kirchenstaat 277
Kirchheim 110
Kirgisensteppe 477
Kirgisen 477
Kirkekklesie 447
Kirkwall 377
Kischenew 411
Kischmi 489
Kisil 471
Kisilirmak 480. 482
Kisil Kum 472
Kisil Ozen 487
Kislar 410
Kissingen 96
Kistna 494
Kißlau 118
Kitzingen 96
Kiusju 515
Klaarwater 534
Klagenfurt 81
Klausenburg 439
Klausthal 222
Kleinrußland 407
Klek 435
Kleintibet 468
Kleve 195
Kloster Neuburg 79
Kniebis 109
Kniphausen 238
Koansa 528. 531
Koppe 525
Koblenz 196
Koburg 144. 145. 588
Kocher 104
Kocherdorf 108
Kodjak 545
Köln 195
Königsberg 145. 211. 420
Königingrätz 83
Königslutter 229
Königstein 132
Königswinter 195
Körnerküste 530
Körös 426
Koesfeld 194
Köslin 191
Köthen 232
Koko 469
Kolakonka 529
Kolberg 191
Kolding 388
Kollin 83
Kolmar 337
Kolumbo 504
Kolu 406
Kolyma 474
Kolywan 477
Komorn 431
Konda 474
Kong 528. 536
Kongo 528. 531
Kongsberg 393
Konjeh 482
Konrat 472
Konstanz 120
Konstantia 532
Konstantineh 427
Konstantinopel 447
Kopenhagen 387
Koppenbrügge 216
Kopten 522
Koranas 534
Korbach 182
Kordofan 521
Kordulofs Ins. 591
Korea 470
Korfu 452
Korjäcken 576
Korinth 451
Koromandel 499
Koron 451
Korsika 344
Kortryk 356
Korvey 194
Kosaken 411
Koschinschina 509
Kosel 192
Kosi 494
Kosowa 448
Kostendil 447
Kostroma 406
Koswig 232
Kotbus 190
Kotschin 499
Kotzebue Sund 545
Koussas 533
Krailsheim 111
Krain 81
Krajowa 448
Krakau 415. 418
Kranichgebirge 554
Krautheim 121
Krefeld 195
Kreich 114
Kremnitz 430
Krems 79
Kremsier 84
Kreta 447
Kreuzberg 88
Kreuzburg 142
Kreuznach 196
Kriks 553
Krimm 411
Kroatien 435
Kronach 95
Kronenburg 387
Kronstadt 408. 439
Krosno 424
Krossen 190
Kruman 533
Krusenstern Ins. 592
Krywan 425
Kuandarja 472
Kuba 479. 578
Kuban 401. 478
Küenlün 454. 469
Küstrin 190
Küßnach 255
Kuhistan 489
Kuka 536
Kukel 438
Kulm 83. 421
Kulmbach 95
Kulmsee 421
Kulpa 426
Kumanien 433
Kumassie 530
Kumücken 479
Kunersdorf 190
Kupferberg 192
Kupferfluß 545
Kur 478. 481
Kurden 482
Kurdistan 482. 489
Kureechane 533
Kurilen 476. 515
Kurische Haff 419
Kurland 408
Kursk 406
Kusel 100
Kuskowina 545
Kutajeh 482
Kutsch 493. 500
Kuttak 498
Kuttenberg 83

L.

Laaland 387
Labrador 546
La Chaux de Fond 253
Lachlan 587
Lackfodery Berge 378
Ladak 468
Ladenburg 121
Ladikia 483
Ladoga 401
Ladronen 593
Ladrones Ins. 467
Lächows Ins. 477
Lägerberg 243
Laeken 356
Lagoa Bai 535
Lago Maggiore 263
Lagos 324. 530
Laguinilla 568
Lahn 157. 167. 175
Lahr 118
Lahur 502
Laibach 81
Lakediven 504
Lamar 565
Lamego 323
Lampedosa 290
Lampuns 512
Lancaster 370. 552
Lanciano 285
Landau 100
Landenberg 255
Landeshöhe 547
Land Kedingen 219

	§.
Landrecy	334
Landsberg	190
Landsend	362. 366
Landshut	97
Landskron	33
Landskrona	397
Land Wursten	219
Langeland	387
Langensalza	193
Langenschwalbach	178
Langenselbold	163
Lange See	263
Langres	336
Languedoc	339
Lankerud	489
Lans le bourg	269
Laon	335
La Paz	565
La Plata	565
La Plata Staaten	568
Lappland	393. 398
Laristan	498
Larnika	484
Lattaku	533
Laubach	171
Lauban	192
Lauenburg	181
	207. 209
Laufen	108
Lauffen	250
Lauffenburg	250
Laupen	254
Laurwig	393
Lausanne	253
Lausche	127
Lausitz	136
Lautenthal	222
Lauterbach	171
Lauterberg	217
Lauterbrunnen	254
Lauwer See	349
Lauwer Zee	349
Laval	353
Laxenburg	79
Leadshills	375
Leba	183
Lecce	286
Leck	349
Lech	88
Leda	211
Leer	370
Leeds	221
Legnano	265
Leh	468
Lehe	219
Leicester	368
Leine	211
Leiningen	96. 100
	121
Leinster	379
Leipzig	133
Leiria	322
Leißnig	133
Leith	375
Lemberg	424
Lemförde	216
Lemgo	234
Lena	457
Lengefeld	134
Lennep	195
Leoben	80
Leon	302
Leopoldinia	573
Lepontische Alpen	267
Lerwick	377
Lesbos	484
Lesina	441
Lesum	211
Leuchtenberg	97
	148
Leuk	252
Leutkirch	110
Leutmeritz	83
Leuwarden	354
Levante	482
Lewis	377
Lexington	553
Leyden	353
Leytha	426
Libanon	456. 480
	483
Libau	408
Liberia	530
Lich	171
Lichfield	369
Lichtenau	544
Lichtenberg	146
Liechtenstein	126
Liegnitz	192
Liestal	250
Lieukieu Ins.	467
Liffey	378
Ligny	357
Ligor	509
Lilienthal	219
Lille	334
Lima	319. 564
Limburg	178. 181
	357
Limerick	380
Limmat	244
Limmer	216
Limoges	343
Limousin	343
Lincoln	368
Lindau	94
Lindich	125
Lingen	220
Linköping	397
Linz	79
Lipari	290
Liparische Ins.	290
Lippe	183. 233
	323
Lippstadt	194. 234
Liqueos Ins.	467
Lisieux	342
Lissa	421
Lissabon	322
Littakun	533
Littauen	412
Littorale	435
Livadia	451
Livadien	451
Liverpool	370
Livland	408
Livorno	276
Lizard	362. 366
Llanos	560
Loanda	531
Lobenstein	153
Locarno	252
Loch Lommond	373
Lochy	373
Locle	253
Lodi	265
Lodomirien	423
Löbau	135
Lörrach	119
Lößnitz	163
Löwen	356
Löwenberg	532
Löwenbusen	326
Löwenstein	121
Löwin Land	586
Loffoden	393
Loghur	500
Loheia	486
Lohr	96
Loing	327
Loir	327
Loire	327
Lokkum	216
Lombard. Venet. Königreich	263
Lommatsch	132
Lomnitzer Spitze	425
London	367
Londonderry	379
Longfield Berge	378
Long Island	552
Long le Saulnier	337
Longs Pik	549
Lop	469
Lorbeer Geb.	549
Lorca	308
Lorch	111
Lorenzfluß	547
Loretto	279
l'Orient	301
Los Idolos	530
Lot	327
Lothringen	336
Louisburg	548
Louisiade	589
Louisiana	553
Louisville	553
Louvain	356
Louven	392
Louviers	342
Lowdea	526. 527
Lozere	326
Lublin	415
Ludamar	529
Ludwigsburg	108
Ludwigshafen	120
Ludwigslust	203
Lübeck	238. 240
Lüchow	218
Lüneburg	218
Lüttich	357
Lützen	193
Lugano	252
Luisium	232
Lukiang	457. 505
	508
Lukka	274
Lucknau	501
Lulea	398
Lund	397
Lunel	339
Luneville	336
Lupata	535
Lutter	229
Luxemburg	179
	356
Luxor	523
Luzern	254
Luzon	514
Lymfiord	386
Lynn Regis	367
Lyon	337
Lyonnois	337
Lys	355 a.

M. §.

Maastricht 357
Maas 327. 349 385 a.
Mabruk 525
Macao 467
Maccaluba 288
Macerata 279
Mac Kenzie Fluß 545
Macao 279
Macon 337
Macquarie 587
Macquarie's Inf. 590
Madagaskar 537
Madagassen 537
Madan 482
Madeira 538
Madjaren 428 467. 563. 571
Madieh 522
Madison 553
Madras 499. 501
Madre de Dios 570
Madrid 300
Madura 490. 513
Mähren 84
Mälar 395
Maelström 395
Mafra 322
Magadoscho 535
Magdalenenfluß 560
Magdeburg 193
Magelhaens Straße 570
Mageröe 393
Magindanao 514
Mahanuddy 494
Mahé 537
Maja 474
Mailand 265. 270
Maimatschin 469
Main 88. 114. 157
Maina 451
Mainland 377
Maine 341. 552
Mainotten 451
Mainz 172
le Maire 581
Makassar 513
Makassaren 513
Mako 430
Makossen 535
Makuas 535
Makwins 533
Malabar 499
Malabrigos 593
Maladetta 294. 326
Malaga 307
Malaien 508
Malakka 509
Malchen 167. 204
Maldonado 569
Malediven 504
Malimba 531
Malin 373
Malines 356
Malorca 314
Malmaison 335
Malmedy 196
Malmö 397
Malta 291
Maludscha 527
Mamore 565
Man 372
Manar 499
Mancha 300
Manche 342
Manchester 370
Mandan 553
Mandara 536
Mandingos 529
Mandschia Inf. 591
Mandschurei 470
Manfalut 523
Manfredonia 286
Mangalia 447
Mangalur 499
Mangischlak 472
Manhardtsberg 75
Manilla 514
Manilische Inf. 514
Manissa 535
Mannheim 121
Mans 341
Mansfeld 193
Mantua 265
Maracaibo 560
Maragga 521
Maranhao 573
Maranhon 563. 565. 571
Maratis 537
Maratten 502
Maravi 535
Marbach 108
Marburg 80. 161
March 75. 426
Marche 181. 343
Mardin 482
Marengo 275
Margarita 570
Margate 365
Maria Galante 578
Marianen Inf. 593
Maria Theresien-stadt 430
Mariazell 80
Marienbad 83
Marienberg 96 134
Marienburg 421
Marienfee 216
Marienwerder 421
Marignano 265
Maritza 443
Mariut 522
Mark 194
Marne 327
Marokko 527
Maroni 574
Maros 426. 438
Maros Vasarhely 439
Marotzis 533
Marquesas Inf. 592
Marsala 289
Marseille 338
Marshall's Inf. 593
Marstrand 397
Martinach 252
Martinique 578
Maryland 552
Masanderan 489
Mascarenische Inf. 537
Maskat 486
Masovien 415
Massa 273
Massapa 535
Massachusetts 552
Massana 520
Masulipatnam 499
Matanzas 578
Mataro 310
Matotschkin Straße 406
Matra 425
Matsmai 515
Matthäus Inf. 538 589
Matto Grosso 573
Maubeuge 334
Mauersee 419
Mauna 591
Mauna Rua 599
Mauren 524. 526
Mayen 196
Mayenne 327
Mazatsan 555
Mazedonien 447
Mecheln 356
Medem 211
Medina 302
Medinah 486
Medoc 340
Medway 362
Meerana 136
Meerholz 163
Mehadia 436
Mehallet el Kibir 523
Meienfeld 251
Meinau 120
Meinburg 234
Meiningen 149 150
Meisenheim 174
Meissur 499. 501
Meissen 132
Meißner 157
Mekhong 457. 505
Mekka 486
Meklenburg 200
Melbourne 588
Melchthal 255
Meldorf 209
Melinde 535
Melrichstadt 96
Melsungen 160
Melun 335
Melville Inf. 588
Memel 420
Memmingen 94
Menam 457. 468 505. 508
Menangkabo 512
Mendana Inf. 592
Mende 339
Mendoza 568
Menorca 314
Mensaleh 522
Meppen 220
Merasch 482
Merawe 521
Mergentheim 111
Mergui 507
Mergui Inf. 511
Merida 305. 555
Merkursbai 590
Merrimak 549
Merseburg 193
Mersey 362

Merwede 349
Meschehed 489
Mesen 401
Meseritz 421
Mesopotamien 482
Messina 289
Mesurata 525
Meta 560
Metauro 277
Metelino 484
Metz 336
Mexico 554. 555.
Meziereh 336
Mezin 386
Miako 545
Miami 519
Miana 489
Michigan 549. 553
Michuacan 555
Middelburg 354
Middlesex 367
Midzhegen 478. 479
Mietau 408
Milford 371
Militairgrenze 436
Miledgeville 552
Miltenberg 96
Minas Geraes 573
Mincio 263
Minden 194
Minder 480. 482
Mingrelier 479
Mindo 285. 319
Minsk 412
Miösen 392
Miquelon 548
Mirow 205
Miskolcz 432
Misselad 538
Mississippi 549 553
Missolunghi 451
Missuri 549. 553
Mistra 451
Mitla 555
Mittelwark 190
Mitterburg 81
Mitweida 133
Mibile 552
Modena 273
Modica 289
Modlin 417
Modon 451
Möhra 150
Möln 209
Möen 387
Mönchsfluß 549
Möris 322
Mörsburg 120
Moeurs 195
Moffat 375
Mogadora 527
Mogan 479
Mohaks 547
Mohammra 482
Mokattam 522
Mokka 486
Moldau 75. 448
Molfetta 286
Molise 286
Molukken 513
Molutschen 570
Monaco 270
Monastir 527
Monbassa 535
Montbrillant 216
Mondovi 269
Mondsgebirge 536
Mongallo 435
Mongolei 469
Mongolen 469
Monmouth 369
Monomotapa 535
Monongahela 549
Monrepos 108
Monrovia 530
Mons 357
Montabaur 178
Montana Real 563
Montauban 340
Montblanc 256
Montbrison 337
Mont de Marsan 340
Mont d'or 426
Monte Cassino 284
Monte Cerboli 276
Monte Corno 258 281
Monteleone 287
Montenegriner 447
Monterey 555
Monte Rosa 243 258. 267
Monte Santo 442
Montevideo 569
Montferrat 270 310
Montpellier 339 552
Mont Perdu 326
Montreal 547
Montrose 376
Mont St. Michel 342
Montterrible 243
Monza 265
Moosberg 211
Morava 443
Morbea 526
Morbihan 341
Morea 451
Morecambe 362
Morgarten 255
Moringen 217
Moritz Inf. 537
Morlachen 435 440
Mosaisk 406
Mosambik 535
Mosbach 121
Moschowa 533
Mosdok 479
Mosel 179. 183 327
Moskau 406
Mosköe 393
Mostar 447
Mosul 382
Motir 513
Moulins 343
Mounster 380
Mousa 536
Mühlhausen 193 337
Mühlheim 195
Müllheim 119
Mülroser Graben 183
München 93
Münden 217
Münster 194
Müritz 200
Müritz See 200
Muggendorf 95
Mukden 470
Mulde 128. 183 231
Mulgrave's Inf. 593
Mull 377
Multan 502
Mulvia 521
Munkacz 432
Mur 75. 426. 308
Murcia 308
Murg 104. 114
Murghab 487. 490
Murray 587
Murschedabad 498
Mursuk 525
Murten 254
Murviedro 311
Mustag 454. 469
Mykoni 451
Mylau 134

N.

Naabburg 98
Nab 88
Nablus 483
Nachitschewan 411
Nadelvorgebirge 532
Näfels 255
Nagold 104. 114
Nagpur 501
Nahe 167. 183
Nain 546
Namaquas 534
Namen 357
Namur 357
Nancy 336
Nangasaki 515
Nanking 467
Nantes 341
Napo 560
Napoli di Romania 451
Narbonne 339
Narea 520
Narew 416
Narwa 401. 408.
Nashville 553
Nassau 175. 177
Natal 532. 573
Natchez 553
Natolien 482
Naumburg 193
Nauplia 451
Navarino 451
Navarra 312. 340
Naxos 451
Nazareth 483
Neagh 378
Neapel 281. 284
Nebel 200
Neckar 104
Neckargemünd 121
Nedsched 486
Neerwinden 357
Negro 560. 568 571
Negroponte 451
Nehrung 419
Neiße 128. 183. 192
Neitra 430
Nellenburg 120
Nelson 545
Nen 462
Nenndorf 160

Nera §. 277
Nerbudda 494
Nerike 396
Nertschinsk 477
Nesse 139. 144
Neß 373
Nethe 355 a.
Nethou 326
Netze 419
Neuarchangel 545
Neubrandenburg 205
Neubraunschweig 548
Neuburg 94
Neucornwales 545
Neudietendorf 145
Neudongola 521
Neuechota 552
Neuenburg 253
Neuengland 552
Neufchateau 181
Neufchatel 253
Neufundland 548
Neugeorgien 545 589
Neugradiska 436
Neuguinea 589
Neuhampshire 552
Neuhannover 545 589
Neuhaus 219
Neuhebriden 588
Neuherrnhut 544
Neuilly 335
Neuirland 589
Neuserfey 552
Neukaledonien 589
Neukastilien 300
Neuleon 555
Neumark 190
Neumexico 555
Neunburg 98
Neunkircher Höhe 167
Neuorfolk 545
Neuorleans 553
Neuruppin 190
Neusanddecz 424
Neusatz 430
Neuschamachi 479
Neuschottland 548
Neuseeland 590
Neusibirien 477
Neusiedler See 426
Neusohl 430
Neustadt 79. 120 145. 217
Neustadt a. d. Aisch 99
Neustadt a. d. Hardt 100
Neustadt a. d. Orla 141
Neustrelitz 205
Neusüdshettland 582
Neusüdwales 587
Neuß 195
Neuurgenz 472
Neuwales 545
Neuwerk 239
Neuwied 196
Neuyork 552
Nevers 343
Newa 401
New Aberdeen 376
Newbury 365
Newcastle 369 370. 588
Newhaven 552
Newmarket 367
Newport 552
Newry 379
Niagara 547
Nicaragua 556
Nidda 157
Nidder 157. 167
Niederingelheim 172
Niederlausitz 182 190
Niederwildungen 182
Niedrige Inf. 592
Niemen 401. 416 419
Nienburg 232
Niers 181. 183
Nierstein 172
Niesky 192
Nieuwe Diep 353
Niffe 536
Niger 536
Nikobaren 511
Nikolajew 411
Nikolsburg 84
Nikopoli 447
Nikosia 484
Nil 320
Nilgerri 499
Nimes 339
Niort 341
Nipal 502
Nippon 515
Nischnei Kamtschatsk 447
Nischnei Nowgorod 406
Nivelles 356
Nivernois 343
Nizza 270
Nördlingen 94. 99
Nogaier 411
Nogat 419
Nollendorf 83
Nordamerika 542
Nordayr 544
Nordbrabant 354
Nordcap 392
Norden 221
Nordernei 221
Nordefluß 554
Nordgalloway 554
Nordgeorgien 544
Nordhausen 193
Nordheim 217
Nordkarolina 552
Nordfolk 367. 552 589
Norfolk Sund 545
Norköping 397
Normandie 342
Normannische Insel 372
Norrland 398
Norte 554
Northampton 368
Northumberland 370
Northwich 369
Norton Sund 545
Norwegen 392
Norwich 367
Nottingham 368
Novara 270
Nowaja Semlja 406
Nowgorod 406
Nubien 521
Nubier 521
Nürnberg 99
Nukahiwa 592
Nun 526. 527. 536
Nuschki 492
Nushagak 545
Nuthe 231
Nutka Sund 545
Nuyt's Land 586
Nyköpink 396
Nymphenburg 93
Nymwegen 334
Nyon 253

O.

Oasen 525
Oaxaca 555
Ob 457
Obeid 521
Obere See 547
Obergleichen 145
Oberguinea 530
Oberhessen 171
Oberlausitz 136
Oberntkirchen 160
Oberpfalz 98
Oberstein 238
Oberwald 167
Oberzell 97
Oby 474
Ocana 300
Occidente 555
Ochotsk 477
Ochsenfurt 96
Ochsenkopf 88
Ochtum 236
Ocker 211. 226 228
Oczakow 411
Odensee 387
Odenwald 114
Oder 54. 75. 183
Odessa 411
Odenburg 431
Ohringen 111
Oland 397
Ols 192
Olsnitz 134
Orebro 396
Orze 211
Osel 408
Osterreich 75. 79
Ostersund 398
Ottingen 97. 99 111
Ofanto 282
Ofen 430
Offenbach 170
Offenburg 118
Ofix 512
Oglio 263
Ohio 549
Ohm 157. 167
Ohra 183. 226
Ohrdruf 145
Ojolava 591
Oise 327
Oka 401

Okkak §. 546
Okna 448
Olan 326
Old Aberdeen 376
Oldenburg 236
Oldendorf 160
Oldesloe 209
Olekma 474
Olenek 474
Oleron 341
Olinde 573
Olivia 421
Olmütz 84
Olonez 406
Olt 438
Olten 253
Om 474
Oman 486
Ombai 513
Ombrone 275
Omsk 477
On 523
Onega 401
Onekutan 477
Onon 470
Ontario 547
Ojain 502
Oporto 322
Oppa 183
Oppeln 192
Oppenon 118
Oppenheim 172
Oran 527
Oranbadschus 589
Orange 338
Oranienfluß 533
Orb 96
Orogan 553
Orel 406
Orenburg 410
Orfa 482
l'Orient 341
Orihuela 311
Orinoko 560
Orissa 498. 501
Oristano 271
Orkadische Inf. 377
Orkney Inf. 377
Orla 139. 147
Orleannois 343
Orleans 343
Orlows Inf. 580
Ormus 489
Orne 327
Oropesa 565
Orsowa 436
Ortegal 304
Orteles 75
Ortenau 118
Orthes 340
Orulong 593
Osage 553
Osagen Fluß 549
Oschatz 132
Osnabrück 220
Osseten 478
Oste 211
Ostende 356
Osterinsel 592
Osterode 217
Ostfalkland 580
Ostfriesland 221
Ostgotland 397
Ostheim 142
Osthellas 451
Ostindische Compagnie 498
Ostpreußen 429
Otaheite 591
Ottensen 209
Otterndorf 219
Ottomaken 574
Otzheim 170
Oudenarde 356
Our 179
Ourique 323
Ourte 355 a.
Ourthe 179
Ouse 362
Ovar 323
Overyssel 354
Oviedo 303
Owaihi 594
Oxford 369
Oyapac 574
Ozark 553

P.

Padang 312
Paderborn 194
Padua 266
Palmboef 341
Paksley 375
Palawan 514
Palambang 512
Palencia 302
Palermo 289
Palks Straße 493
Palma 314. 538
Palmup 271
Palmerston Inf. 591
Palmyra 483
Palte 468
Pampas 563. 568
Pampas del Sacramento 564
Pamplona 312
Pampus 349. 352
Panaro 273
Panclowa 436
Panna 501
Pantalaria 290
Pao 590
Papenburg 220
Papus 513. 589
Pappenheim 99
Paraguay 566
568. 571
Parahyba 573
Paraiba 571
Paramaribo 574
Paramatta 588
Paramos 560
Parava 566. 568
571
Parchim 203
Pardo 300
Parga 447
Parias 496
Paris 335
Parma 272
Parnaß 450
Paros 551
Parthe 128
Passarge 419
Passarowitz 448
Passau 97
Patagonien 570
Pathmos 484
Patua 498
los Patos 571
Patras 450. 451
Pau 340
Pauzker Wice 419
Pavia 265
Paxo 452
Payta 564
Peak 362
Pedee 549
Peene 183
Pegnitz 88
Pegu 508
Peibo 466
Peipus 401
Peking 467
Pelew Inf. 93
Pelvoux 326
Pembroke 371
Peniche 322
Penigk 136
Pennar 494
Penninische Alpen 267
Penobscot 549
Penompeng 509
Pensa 409
Pensacola 552
Pensylvanien 552
Pentland 377
Perdido 349
Perigord 340
Perigueux 340
Perleberg 190
Perlfluß 540
Perm 409. 477
Pernau 408
Peron 588
Perpignan 339
Persante 183
Persepolis 489
Persien 487
Perth 376
Perugia 279
Pesaro 279
Pescara 282
Pescadores 554
Pescheräs 581
Peschiera 265
Pesth 430
Peter Paulshafen 477
Petersburg 808
Petershausen 129
Peters Inf. 582
Peterwardein 436
Petrinia 436
Petscheli 467
Petschora 401
Pfalz 100. 121. 172
Pfefferküste 530
Pfeffers 251
Pfingstinsel 592
Pfinz 104
Pforzheim 108
Pfullingen 109
Philadelphia 552
Philipp 588
Phlippeville 527
Philippinen 514
Philippopel 447
Philippsburg 121
Philippsthal 162
Phutschuan 509
Piacenza 272
Piauhi 573
Piave 263
Picardie 334
Pic du Midi 326
Pichincha 560

	§.
Pichupichu	563
Pico de Teyde	538
Piemont	269
Pietra mala	276
Pilatusberg	243
Pilcomayo	565. 566
Pilica	416
Pillau	420
Pilnitz	132
Pilsen	83
Pinare	571
Pinerolo	209
Pinneberg	276
Piombino	100
Pirmasenz	132
Pirna	276
Piso	295
Pischauer	491
Pistoja	276
Pisuerga	295
Pitcairn	592
Pitea	398
Pittsburg	552
Pityusische Inf.	314
Piura	564
Pizzo	287
Placentia	348
Plasencia	305
Plata Fluß	549
Platten See	426
Plattsburg	552
Plauen	134
Pleiße	128
Plentybai	590
Pleskow	406
Plesse	212
Pleß	195
Plock	415
Plön	207
Plymouth	369
Po	266
Podgorce	424
Podlachien	415
Podolien	412
Pöl	204
Pöschteny	430
Pößneck	150
Poglizza	441
Poitiers	341
Poitou	341
Pokutien	424
Pola	591
Polarländer	544
Polen	414
Poltawa	407
Pommern	191
Pomona	377
Pompeji	284
Pondichery	503
Pongo	530
Ponte Corvo	279
Pontianak	513
Pontinische Sümpfe	277
Ponza	290
Popokatepetl	554
Poprad	423. 426
Poromuschir	477
Poros	451
Port au Prince	578
Porta Westphalica	194
Port Egmond	580
Portendik	525
Port Glasgow	375
— Jackson	588
Portici	284
Portland	366. 552
Port Louis	537
	580
Port Mahan	314
Porto	322
Porto Calvo	573
Porto Ferrajo	276
Porto Leone	451
Portorico	578
Porto Santo	538
Port Patrick	375
Port Raffles	588
Portsmouth	365
Portugal	319
Posega	434
Posen	421
Potenza	287
Potosi	565
Potowmak	549
Potsdam	190
Poyanghu	466
Prag	83
Praga	415
Prato	276
Pregel	419
Preignac	340
Prenzlau	190
Preston	370
Prestonpans	375
Presburg	430
Prettigau	251
Preußen	183. 419
Prevesa	447
Priegnitz	190
Principato	284
Prinz Eduard Inf.	548
Prinz Wales Inf.	511. 545. 592.
Prinz Wilh. Heinr. Inf.	592
Prinzeninseln	484
Pripetz	401
Privas	339
Procida	290
Prome	508
Prosna	416. 419
Proßnitz	84
Provence	338
Providence	552
Prut	401. 423. 443
Przemysl	424
Puebla de los Angelos	555
Puebla Viejo de Tampico	555
Pueltschen	570
Puerta de St. Maria	306
Pulo Pinang	511
Pultusk	415
Puna	590
Pundjund	494
Pundschab	502
Punta Delgada	324
Purpurmeer	554
Purus	563. 571
Putala	468
Putbus	191
Puy de Dome	326
Puys en Velay	339
Puzzuolo	284
Pyrenäen	294
	326
Pyrmont	182

Q.

Quackenbrück	220
Quadra	545
Quatrebras	356
Quebeck	547
Quedlinburg	193
Queretaro	555
Quilleboeuf	342
Quimper	341
Quorra	536
Quorrama	536

R.

Raab	426. 431
Rachel	88
Radak Inf	593
Radeberg	132
Radom	415
Räscht	489
Ragusa	441
Raizen	438
Raleigh	552
Ralick Inf.	593
Ramberg	231
Rambouillet	335
Ramillies	356
Ramisseram	499
Ramlösa	397
Rammelsberg	211
Rampur	498
Ramsgate	365
Ramsin	443
Randers	388
Rangun	508
Ranzau	209
Rappenau	121
Rasbutten	501
Ras el Had	485
Rastadt	118
Rastede	238
Rathlin	379
Ratibor	192
Ratzeburg	209
Razen	428
Rauhe Alp	104
Ravenna	279
Ravensberg	194
Ravensburg	110
Rawi	494
Rawicz	421
Re	341
Recherche	589
Reckenitz	183
Reculet	326
Reddich	369
Ree	378
Regen	88
Regensburg	98
Reggio	273. 287
Regensee	545
Regnitz	88
Rehburg	216
Rehme	194
Reichenau	120. 251
Reichenbach	244
	135
Reichenberg	83
Reichenhall	93
Reichstadt	83
Reikiavik	544
Remscheid	195
Rendsburg	209
Rennes	341

Resolution 544
Rettimo 447
Retyczat 438
Reus 310
Reuß 152. 245
Reutlingen 109
Reval 408
Rezat 88
Rhein 54. 114. 167 244
Rheims 336
Rhense 196
Rhode Island 552
Rhoden 182
Rhodez 340
Rhodos 484
Rhön 88. 139. 157
Rhone 327. 244
Riäsan 406
Ribnitz 204
Richmond 227 228. 552
Riedesel 171
Riesengebirge 183
Rieti 279
Riga 408
Rigi 243
Rimini 279
Rinteln 160
Rio Branco 571 574
Rio Grande 529
Rio Grande do Norte 573
Rioja 568
Rio Janeiro 573
Rion 478
Ripen 388
Rivoli 266
Ritzebüttel 239
Roanoke 549
Roccalumera 289
Rochefort 311
Rochelle 341
Rochester 552
Rochlitz 133
Roda 147. 148
Rodao 323
Rodosto 447
Rodriguez 537
Röder 128
Rögnitz 200
Römhild 150
Rönne 387
Roer 181. 355 a.
Roeraas 393
Roermonde 181 357
Roggeweins Inf. 591
Rokelle 530
Rom 278
Romanzow 592
Romanzow's Inf. 592
Ronda 307
Ronneberg 148
Rorschach 251
Rosenau 432
Rosenberg 95
Rosenheim 93
Rosenstein 108
Rosette 523
Rostock 204
Roßbach 193
Roßberg 243. 255
Roßbühl 104
Roßtrappe 193
Rota 593
Rotenburg 219
Roth 99
Rothenburg 99 160
Rothenfelde 220
Rother Fluß 545 549. 454
Rothsay 375
Roschild 387
Rottenburg 109
Rotterdam 353
Rottuma 590
Rottweil 109
Rouen 342
Roussillon 339
Roveredo 82
Rovigno 81
Rovigo 266
Rubicone 277
Ruden 191
Rudolstadt 155
Rübeland 230
Rüdesheim 178
Rügen 191
Ruffi 243
Rufia 450
Ruhla 142. 145
Ruhme 211
Ruhr 183
Rumili 447
Runenberg 200
Rupel 355 a.
Rurik's Inf. 592
Rußland 400
Rusttschuk 447
Rutland 368
Ryswik 353

S.

Saalburg 153
Saale 88. 139 144. 183
Saalfeld 150
Saar 183
Saarbrück 186
Saarburg 196
Saatz 83
Saba 578
Sababurg 160
Sabia 535. 544
Sabina Fluß 549
Sabor 319
Sachsenhausen 242
Sachsen, Herzogthümer 143
— Königr. 127
— Preuß. 193
— Weimar 139
Sadao 319
Sächsische Schweiz 132
Sagan 192
Saghalien 457 470
Sahara 524
Said 483. 523
Saigon 505. 509
Saima 401
Saintes 341
Saintonge 311
Saipan 593
Saireh 531
Saisan 469
Sakarja 480. 482
Sakkara 523
Sakkatu 536
Sala 396
Salado 568
Salamanca 302
Salambria 443
Salamis 451
Saldanha Bai 532
Salem 552
Salerno 284
Salisbury 366
Salm 111. 121 194
Salomo Geb. 490
Salomo's Inf. 589
Salona 451
Salonichi 447
Salsette 500
Salso 288
Salüän 468. 505 508
Saluzzo 269
Salzach 75. 88
Salzburg 79
Salzburger Kopf 175
Salzdahlum 228
Salzderhelden 217
Salzdetfurt 217
Salze 137
Salzhausen 171
Salzkammergut 79
Salzliebenhall 217
Salzuffeln 234
Salzungen 232
Salzwedel 193
Samarang 512
Samarkand 472
Sambas 513
Sambese 535
Sambor 424
Sambre 327. 355 a.
Samos 426. 438 484
Samotraki 447
Samsöe 387
San 423
San Catarina 537
— Christovao 573
— Felipe 311. 554
— Jago 454. 567 568. 578
— Jago di Compostella 304
— Juan 556. 378
— Luis 573
— Luis Potosi 355
— Miguel 324
— Paolo 573
— Salvador 531 573
Sanaa 486
Sandecz 424
Sandelbosch 513
Sandomir 415
Sandwich Inf. 594
Sandwichland 589
Sane 244
Sangro 282
Sanguebar 535
Santa Cruz 538 589
— Cruz de la Sierra 565
— Fe 555. 568
— Maura 452

	§.
Santander	301
Santarem	322
Santos	573
Saone	327
Saragoza	309
Sarajewo	447
Saratow	410
Sardinien	271
Sardinisch. Staat	267
Sarko	425
Sarlouis	196
Sarnen	255
Sarthe	327
Sarviz	426
Sassari	271
Satarah	501
Sau 75.	426
Sauer	179
Sauerländisches Gebioge	183
Sauerland	194
Savanna	552
Savern	362
Savern Fluß	345
Savigliano	269
Savojen	269
Savona	270
Scarborough	370
Sciacca	289
Scilly Inf.	372
Scioto	459
Scone	376
Schabun	421
Schäßburg	439
Schaffhausen	250
Schal	200
Schamo	454
Schandau	132
Schangallas	520
Scharzfeld	217
Schat el Arab	480 487
Schatscheu	469
Schaumburg	160 235
Schehrsol	482
Scheksma	401
Schelde 327.	349 355 a.
Schellif	526
Schellus	526
Schemnitz	430
Schendi	521
Scheppenstedt	228
Schiedam	353
Schiffer Inf.	591
Schikoko	515
Schilka 470.	474
Schimo	515
Schina	465
Schinznach	250
Schippiwäer	547
Schiras	489
Schirwan	479
Schitomir	412
Schiul 438.	443
Schlangenbad	178
Schleißheim	93
Schleiz	153
Schlesien 84.	192
Schleswig	389
Schleusingen	193
Schlitz	167
Schmalkalden	162
Schmiedeberg	192
Schmölln	148
Schnakenburg	218
Schneeberg	75 88. 134
Schneeberge	532
Schneegebirge	294
Schneekopf	144
Schneekuppe	183
Schnepfenthal	145
Schoa	520
Schönberg	205
Schönbrunn	79
Schönburg	136
Schönebeck	193
Schöneck	134
Schöningen	229
Schönwetterberg	545
Schonen	397
Schorndorf	111
Schotten	171
Schottland	373
Schouwen	354
Schreckhorn	243
Schriesheim	121
Schütt 430.	431
Schüttorf	220
Schulpforta	193
Schumla	447
Schunter	226
Schussen	104
Schuster	489
Schuthia	509
Schutterthal	118
Schwabach	99
Schwaben	94
Schwalheim	163
Schwalm 157.	167
Schwammberg	88
Schwanenfluß	588
Schwartau	207 236
Schwarza	144
Schwarzawa	75
Schwarzburg	154
Schwarze Berge	532
Schwarzwald	104 114
Schweden	395
Schwefelinseln	593
Schweidnitz	192
Schweinfurt	96
Schweiz	243
Schwenningen	109
Schwerin 203.	421
Schwetzingen	121
Schwinge	311
Schwyz	255
Schyll 438.	443
Sebastopol	411
Sebenico	441
Sechia	273
Sedan	336
Sedschelmessa	527
Sedschestan	492
Seealpen	267
Seeberg	145
Seeland	387
Seesen	229
Seeve	211
Segeberg	209
Sego	536
Segovia	301
Segre	295
Segura	295
Seine	327
Sekelaven	537
Sele	282
Selenga	474
Seligenstadt	170
Selivria	447
Selke	231
Selters	178
Semendria	448
Seminolen	553
Semlin	436
Semoi	179
Sempach	254
Sena	535
Senderud	487
Senegambien	529
Senegal 528.	529
Sene	355 a.
Sennaar	521
Seraing	357
Serampur	303
Serbien	448
Serbier	428
Serchio	274
Seres	447
Sereth 423.	443
Sergipe	573
Serinagur	502
Seringapatnam	499
Serrawullis	529
Seschellen	537
Sesia	267
Setubal	326
Sevennen	326
Sevilla	306
Sevre	327
Sevres	335
Sfagioten	447
Sfax	527
Shannon	378
Shari	526
Sheffield	370
Sherbro	530
Shettland	377
Shrewsbury	369
Shropshire	369
Siam	509
Sibirien	473
Sichem	483
Sidney	588
Sidon	483
Sidra	524
Siebenbürgen	138
Siebengebirge	183
Siedlec	415
Sieg	183
Siegen	494
Siegmaringen	125
Siena	276
Sierra Leone	530
— d'Occa	294
— d'Albarracin	294
— Nevada	294
— Morena	294
Sieversshausen	218
Siks	502
Sil	295
Silberberg	192
Silistria	447
Simbirsk	409
Simferopol	411
Simmen	244
Simplon 243.	252 267
Sinai 456.	486
Sind 468.	490 494. 502
Singalesen	504
Singapur	511
Sinigaglia	279

Sinob 482
Sinfelli 489
Sion 252
Sir 471
Siragoſſa 289
Sitka 545
Sittang 505. 508
Sitten 252
Sius 553
Siut 523
Siuthia 509
Siwah 525
Sizilien 281. 288
Skagen 388
Skagerrack 388
Skalanuova 482
Skane 397
Skio 484
Sklavenfluß 545
Sklavenküſte 530
Sklavenſee 545
Skutari 447. 482
Skye 377
Skyro 451
Slaney 378
Slavonien 434
Sligo 380
Slough 367
Slowaken 428
Smaland 397
Smolensk 406
Smyrna 482
Snäfell 389
Snehättan 392
Sniatyn 424
Snowdon 362
Söder 217
Söderham 398
Södermanland 396
Söſe 211
Soeſt 194
Sofala 535
Soho 369
Soiſſons 335
Sokotora 537
Soledad 580
Solingen 195
Soller 314
Solling 211
Solms 171
Solor 513
Solothurn 253
Soltau 218
Solway 362
Somme 327
Sommerſet 366
Sommers Inſ. 579
Sonderburg 388
Sondershauſen 155
Sondrio 265
Sone 494
Songarei 469
Songaren 469
Songka 509
Sonneberg 150
Sonntagsfluß 532
Sophia 447
Sorata 557. 565
Soria 301
Soröe 387
Sorrento 284
Sorromaſtro 313
Sotſcheu 467
Southhampton 365
545
Spaa 357
Spalato 441
Spandau 190
Spangenberg 160
Spanien 294
Speier 100
Spencer 586
Speſſart 88. 157
Spezzia 270. 451
Spiegelberg 216
Spirding 419
Spiridow Inſ. 592
Spithead 365
Spitzberg 544
Splügen 243. 251
Spree 128. 183
St. Amand 357
— Andrews 375
— Auguſtin 552
— Barthelemy 578
— Bernhard 243
267
— Blaſien 119
— Brieux 341
— Clair 549
— Chriſtof 577
— Croix 578
— Denis 335
— Etienne 337
— Gallen 251
— Georg 579
— Germain 335
— Gotthard 243
— Helena 538
— Helens 370
— Jakob 538
— James 529
— James Fluß 549
— Jean 578
— Jean d'Acre 483
St. Ingbert 100
— Johann 571
— John 548
— Johns 548
— Kilda 377
— Lo 342
— Louis 529. 553
— Lucia 577
— Malo 341
— Maria 537
— Marino 280
— Martin 578
— Moritz 252
— Omer 334
— Peters Fl. 549
— Philipp 538
— Pierre 548. 578
— Quentin 335
— Sebaſtian 313
— Thomas 538
578
— Tron 357
— Ubes 322
— Vincent 319
573. 577
— Wendel 146
Staatenland 581
Stablo 357
Stabroek 574
Stacks Berge 378
Stade 219
Stadt am Hof 98
Stadtberg 194
Stadthagen 235
Stadt Ilm 155
Staffa 377
Stafford 369
Stalimene 447
Stanchio 484
Stanislawow 424
Stanz 255
Starasol 424
Stargard 191. 295
Starkenburg 170
Staubbach 244
254
Stauffen 119
Stavanger 393
Steckenitz 207
Steier 79
Steiermark 80
Steiger Wald 88
Stein 250
Steinach 144
Steinhuder Meer 211. 235
Stellenboſch 532
Stendal 193
Sternberg 84. 203
Stettin 191
Stirling 375
Stockach 120
Stockholm 396
Stockport 369
Stör 200. 207
Stollberg 171
193. 196
Stolpe 183. 191
Stolpen 132
Stonehenge 366
Stormarn 209
Stour 362
Stralſund 191
Strasburg 337
Stratfort 369
Straubing 97
Strelitz 205
Stromboli 290
Stromöe 387
Strong 593
Struma 443
Stuhlweißenburg 431
Stura 267
Sturmhaube 183
Stuttgart 108
Suakim 521
Suczawa 424
Sudan 536
Sudeten 75. 183
Südauſtralien 588
Südbrabant 356
Südermannland 396
Südgeorgien 552
Südkarolina 552
Südorkneys 582
Südpolarländer 582
Sülz 204
Sülze 218
Süntel 211
Süpplingenburg 229
Sues 525
Suez 486
Suffolk 367
Suhla 193
Suhlingen 216
Sukkadana 513
Suleimanjeh 482
Sulitelma 395
Sultanabad 489
Sultanieh 489
Sulu Inſ. 514
Sulzbach 98

	§.
Sumatra	512
Sumbava	513
Sund	386
Sunda Inſ.	512
Sunderbunds	494
Sunderland	370
Sundswall	398
Sur	483
Sura	401
Surabaja	512
Surate	500
Sure	179
Surrey	365
Surinam	574
Surul	438
Suſa	489
Susquehanna	549
Suſſex	365
Sutludſch	468
	494
Suwalki	415
Swanſea	371
Sweaborg	412
Sweini	525
Swinemünde	191
Sylt	388
Sylttoppen	395
Syrien	483
Szalatnya	430
Szarvas	433
Szatmar	433
Szegedin	433
Szekler	438
Szigeth	433

T.

	§.
Tabarka	527
Tabasko	555
Taberiah	483
Taberiſtan	489
Tabor	483
Tabra	536
Tabris	489
Tadſchiks	472
Tafelberg	532
Tafelfichte	183
Tafilelt	527
Taganrock	411
Tagliamento	263
Tahiti	591
Tain	376
Tajo 295.	319
Takazze	521
Talahaſſee	552
Talavera	300
Talcaguana	567
Taliſchan	479
Tamatavi	537
Tambow	406
Tambukis	533
Tamega	319
Tampico	355
Tana	401
Tanaro	267
Tandſcher	527
Tandſchur	499
Tangut	467
Tanna	589
Tananariva	537
Tapti	494
Tarabachtai	469
Tarablus	483
Taraboſan	482
Taranto	286
Tarbes	340
Tarifa	306
Tarku	479
Tarma	564
Tarn	327
Tarnopol	424
Tarnow	424
Taro	272
Tarragona	310
Taſchkend	472
Tarſus	482
Taſos	447
Taſſiſudon	468
Tatarei	471
Tataren	410
Tatra	128
Tatta	502
Tauber 104.	114
Taudeni	525
Taunus	175
Taurien	411
Taurus 454.	480
Tavira	324
Tawepunammu	590
Tay	373
Taya	75
Taygetes	450
Tebris	489
Tegaſſa	525
Tegernſee	93
Tegerri	525
Tegujo	554
Teheran	489
Tehuantepec	555
Tejo	319
Tejuco	573
Temes	426
Temeswar	433
Tenedos	484
Teneriffa	538
Teneſſee	549
Tengri	468
Teramo	285
Terceira	324
Terek 401.	478
Terglou	57
Terkiri	468
Termini	289
Ternate	513
Terni	379
Terracina	279
Terra di Bari	286
Terra di Lavoro	284
Terra di Otranto	286
Teruel	309
Teſchen	84
Teſſin	252
Teſſino	244
Tete	535
Teterow	204
Tetuan	527
Teufelsberg	532
Teverone	277
Texas	555 b.
Texel	553
Thale	193
Thal Ehrenbreitenſtein	196
Tharand	134
Theaki	452
Thedinghauſen	229
Theiß	426
Themſe	362
Theſſalien	447
Theſſalonich	447
Thianſchan	454
	469
Thiele	244
Thorenburg	439
Thorn	421
Thüringer Wald	139. 144
Thun	254
Thur	244
Thurgau	250
Thurn	111
Thurn und Taxis	110
Tibbus	424
Tiberias	483
Tibeſti	325
Tibet	468
Ticino	263
Tieffurt	141
Tiflis	479
Tigreh	520
Tigris	480
Tilborg	354
Tilſit	420
Timbuktu	536
Timok	443
Timor	513
Timpanagos	554
Tine	451
Tinto	295
Tiſchulumbu	468
Titicaca 563.	565
Titlis	243
Titteri 526.	527
Tivoli	278
Tobol	474
Tobolsk	477
Tocantines	571
Todtes Meer	480
Tönningen	388
Töplitz	83
Törgöten	469
Tokat	482
Tokay	432
Toledo	300
Tollenſe	205
Tom	474
Tomsk	477
Tondern	388
Tonga	591
Tonga Tabu	591
Tongern	357
Tongking	509
Tongtinghu	466
Topayoſo	571
Topolja	450
Tor	483
Torgau	193
Tormes	295
Tornea	413
Torneſe	450
Toro	302
Toronto	547
Torre del Greco	284
Torres Straße	586
Torres vedras	322
Tortoſa	310
Toſer	527
Toskana	275
Toul	336
Toulon	338
Toulouſe	339
Touraine	341
Tournay	357
Tours	341
Trafalgar	306
Tralay	380
Trankebar	503
Trapani	289

Trapezunt 482
Tras os Montes 323
Traun 75
Traunsee 75
Traunstein 93
Travankur 501
Trave 202. 207 236
Travemünde 240
Travendahl 209
Trawnik 447
Trebbia 272
Trebigno 447
Trebur 170
Treisa 161
Treisan 114
Tremitische Inf. 290
Trent 362
Trenton 552
Treptow 191
Treviso 266
Trianon 335
Triberg 118
Trient 82
Trier 196
Triest 81
Trikala 447
Trinidade 373
Trinkonomale 504
Tripolis 527
Tripolizza 451
Tristan da Cunha 538
Tritonsbai 589
Trochtelfingen 125
Trois Rivieres 547
Trolhätta 397
Tronto 282
Troppau 84
Troy 552
Troyes 336
Truchmenen 472
Truijen 357
Truxillo 564
Tsad 536
Tsampu 468. 505
Tschani 474
Tschardschu 472
Tscheremissen 409
Tscherkask 411
Tscherkessen 478
Tschernigow 407
Tscherokis 552. 553
Tschika 515
Tschilka 494
Tschokka 479
Tschuden 469
Tschulim 474
Tschumbul 594
Tschumulari 468
454
Tschuwaschen 409
Tsitsikar 470
Tuam 380
Tuariks 524
Tucuman 568
Tudela 312
Tübbet 468
Tübingen 109
Türkei 442
Türkisches Asien 480
Tuho 466
Tula 406
Tulles 343
Tungusen 470
Tunguska 474
Turan 509
Turin 269
Turinsk 477
Turkmanen 472
481
Turnau 83
Turnhout 356
Tus 489
Tuscaloosa 552
Tuttlingen 109
Tweed 362
Twer 406
Tyne 362
Tyrol 82
Tyrus 483
Tzana 520

U.

Ualan 593
Ubai 565
Ucayale 561
Ucht 183
Udewalla 379
Udine 397
Udschehn 502
Udsjen 471
Udvarhely 439
Überlingen 120
Ülzen 218
Ufa 410
Uiguren 469
Uisconsin 549
Uker 183
Ukermark 190
Ukraine 407
Uleaborg 413
Ulietea 591
Ulm 110
Ulster 379
Umea 398
Ummerapura 508
Umstadt 170
Unatjaschka 477
545
Ungarn 425
Unghwar 432
Unimak 477. 545
Unna 194. 426
Unscha 401
Unstrut 139. 183
Unterguinea 531
Unternehmung 592
Unterwalden 255
Upland 396
Upsala 396
Urach 109
Ural 401. 456. 474
Uralisches Geb. 400
Uralsk 410
Urbino 279
Urga 469
Uri 254
Uruguay 568. 571
Usbeken 472
Usbekistan 472
Usedom 191
Usingen 177
Uskochen 440
Uskub 447
Uslar 217
Utawas 547
Utrecht 354

V.

Vaduz 126
Vaels 181
Valdivia 577
Valence 337
Valencia 311
Valenciennes 334
Valetta 291
Valladolid 302. 555
Valona 447
Venaissin 338
Vandalia 553
Van Diemens Land 589
Vannes 341
Var 267. 327
Varennes 336
Vardar 443
Varel 238
Vasarhely 433
Vatwas 533
Vacht 183. 211
349
Vegesack 241
Velino 281
Veltlin 265
Vendée 341
Venedig 266
Ventuari 574
Vera Cruz 555
Verbas 443
Vercelli 269
Verden 219
Verdun 336
Vereinigte Staaten 549
Vermejo 566. 568
Vermland 396
Vermont 552
Verona 266
Versecz 433
Verviers 337
Vesoul 337
Vesuv 281
Vetora 277
Vevay 253
Viana 322
Viareggio 274
Vicenza 266
Victoria 500. 588
Victorshöhe 232
Vienne 327. 337
Vierwaldstädter See 244
Vigevano 270
Vignemalle 326
Vilaine 327
Villa Bella 572
— Boa 573
— del Fuerte 555
— Franca 270
— monreale 289
— real 323
— Rica 566. 573
Villach 81
Villeneuve 340
Vils 104
Vimieira 322
Vindhaja 493
Vindhia 456. 493
Virginien 552
Viseu 323
Viso 267. 326
Vistriza 443
Viterbo 279
Vittoria 313. 573

Vliessingen §. 354
Vogelberg 243
Vogelsberg 157
167
Vogesen 326
Voigtland 136
Vojussa 443
Volo 447
Volta 530
Volterra 276
Vorderindien 493
Vouga 319
Vukovar 434
Vulcanello 290
Vulturno 282

W.

Waadland 253
Waag 42
Waal 349. 353
Wabasch 549
Waddas 504
Wädenschwyl 250
Wagram 79
Wagrien 209
Wahlstatt 192
Waigatsch 406
Waldai Geb. 400
Waldeck 182
Waldenburg 136
Waldenser 269
Waldkirch 115
Waldsee 545
Waldshut 119
Wales 371
Walkenried 229
Wallensee 244
Wallis 252
Wallthürn 121
Walsrode 218
Waltershausen 145
Wampu 467
Wan 480. 482
Wandsbeck 209
Wangara 536
Wangen 110
Wangerooge 238
Wanikoro 589
Warasdin 435
Warburg 194
Wardöe 393
Wardöehuus 393
Waren 203
Warendorf 194
Warmbrunn 192
Warna 447
Warnemünde 204
Warnow 200
Warschau 415
Warte 183. 416
Wartburg 142
Warwick 269
Wasgau 88. 326
Washington .549
552
Washington Inf. 592
Wassanah 536
Waterford 380
Waaterloo 357
Watzmann 88
Wawau 591
Weener 221
Weerdt 181
Weichsel 416. 419
Weida 141
Weilburg 177
Weimar 141
Weingarten 110
Weinheim 121
Weinsberg 108
Weistritz 183
Weiße Berge 549
Weißenburg 99
439
Weißenfels 193
Weißer Fluß 521
536
Weizen 430
Wellebit Geb. 440
Wellington 590
Wener 393
Wernigerode 193
Wernitz 88
Werra 149. 157
391
Werre 322
Wertheim 311
Wesel 195
Weser 54. 211
Wesprim 431
Westeras 396
Westerbotten 398
Westerburg 178
Western Port 588
Westerwald 175
183
Westfalen 194
Westfalkland 580
Westindien 575
Westkaledonien 545
Westkil 349
Westmanland 396
Westmann Inf. 544
Westmoreland 370
Westpoint 552
Westpreußen 421
Wetter 167. 395
Wetterhorn 243
Wetzlar 196
Werford 379
Wharnside 362
Whitby 370
Whitehaven 370
Wiätka 409
Wiborg 388. 413
Widdin 447
Wied 175. 183
Wieliczka 424
Wien 79
Wiener Wald 75
Wiesbaden 177
Wight 363
Wildbad 109
Wildemann 222
Wildeshausen 238
Wilhelmsbad 163
Wilhelmsburg 218
Wilhelmshall 109
Wilhelmshöhe 160
Wilhelmstein 235
Wilhelmsthal 160
Wilna 412
Wiltshire 366
Wimpfen 170
Winander Meer 362
Windsheim 99
Windsor 365. 588
Winnipeg See 545
Winterhafen 544
Winterthur 250
Wipper 183. 231
Wisby 397
Wisloca 423
Wismar 204
Witebsk 412
Witis Inf. 590
Wittenberg 193
Wlachei 447
Wladikawkas 479
Wladimir 406
Woahu 594
Wöbbelin 203
Wörlitz 232
Wohlische Kamm 127
Wolchonskischer Wald 400
Wolfenbüttel 228
Wolfstein 100
Wolga 401
Wolhynien 412
Wollaston 545
Wollin 191
Wologda 406
Wolverhampton 369
Woodstock 369
Woolwich 365
Worcester 369
Worms 172
Woronesch 406
Worsley 370
Wostani 523
Wrath 373
Wümme 211
Würtemberg 104
108
Würzburg 96
Wunsiedel 96
Wupper 195
Wurmsee 98
Wurzen 133
Wye 362

X.

Xalapa 555
Xalisco 555
Xalon 295
Xarayes 565. 571
Xativa 311
Xenil 295
Xerez 306
Xikoko 515
Ximo 515
Xingu 571
Xucar 295

Y.

Yap 367
Yarmouth 367
Yavari 571
Yeou 536
Yonne 327
York 370. 545
547
Ypern 356
Yssel 183. 249
Ystadt 397
Yupura 560. 571
Yutai 571
Yverdun 253

Z.

Zaanredam 353
Zab 482. 487

	§.
Zacatecas	555
Zähringen	119
Zalathna	439
Zamora	302
Zamosc	415
Zante	452
Zara	441
Zaria	536
Zarskoje Selo	408
Zatas	319
Zator 84.	424
Zator	424
Zeeland	354
Zeitun	447
Zeitz	193
Zell 118.	119
Zelle	218
Zellerfeld	222
Zengh	436
Zerbst	232
Zerigo	452
Zerrah	490
Zeulenrode	153
Zezere	319
Zibi	520
Ziegenhain	161
Zirknitz	81
Zirknitzer See	81
Zis	527
Zitlaltepetl	554
Zittau	135
Zloczow	424
Znaym	84
Zöblitz	134
Zombor	430
Zorge 226.	230
Zschopau 128.	134
Zürich	250
Zütphen	354
Zug	255
Zulas	533
Zurzach	250
Zuyderzee	349
	353
Zweibrücken	100
Zwickau	134
Zwoll	354
Zwornick	447
Zypern	484
Zyria	450

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Volger, Wilhelm Friedrich

Schulgeographie für die mittleren Klassen der Gymnasien, für Bürger-, Real- und Töchterschulen

Hannover 1845

Bamberg, Staatsbibliothek -- Geogr.o.59(2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11450430-4